



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

### Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

### About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>



## Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

## Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

## Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.





N.A.D.  
Troop

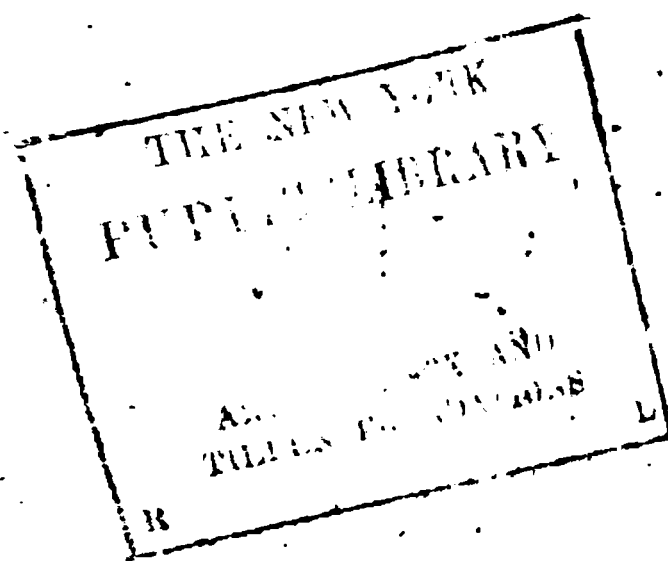
















Gründliche Anweisung

zum

Briefschreiben,

nach der

besten deutschen Schreibart;

Nebst

Deutlichem Unterrichte

zur deutschen Orthographie,

und einem

Neuen Titularbuche,

in gleichen einem Kurzgefaßten

Zeitungß-Lexico,

und

Anhang von Handlungsbriefen,

wie auch

in Kupfer gestochene Vorschriften,

herausgegeben

von

THEOPHILO.

---

Mit Churfürstl. Sächsischen gnädigsten Privilegio.

Leipzig,

Bei Johann Gottfried Müller, 1776.

E N



THE NEW YORK  
PUBLIC LIBRARY

**169052B**

ASTOR, LENOX AND  
TILDEN FOUNDATIONS

B

1942

L

## Vorbericht.

Die fünfte Auflage von dieser Anweisung zum Brieffschreiben hat sich seit ein paar Jahren so stark vergriffen, ohngeachtet sie ziemlich groß gewesen, daß wir nunmehr eine sechste besorgen müssen. Es ist uns ein wahres Vergnügen, daß dieses geringe Werkchen einigen Beifall gefunden hat; dieses hat uns angetrieben, abermals hier und da einige Verbesserungen beizufügen, und eine ordentliche Abtheilung des ganzen Buchs zu machen. Die letzte Auflage hatte schon die Gestalt dieses Brieffstellers so sehr geändert, daß er weiter nichts, als bloß den Namen des ersten Verfassers behalten hatte; und auch diesen würde sie verloren haben, wenn es gewisse Umstände erlaubt hätten.

## Vorbericht.

Die Wissenschaften haben sich seit einem halben Jahrhunderte sehr hervorgezwungen, und zugleich ist man bemüht gewesen, auch die deutsche Sprache aus dem Staube zu erheben. Wie glücklich diese Bemühung gewesen ist, kann man leicht aus den häufigen und bündigen Schriften der gelehrtesten Männer unsers Deutschlands urtheilen, wenn man sie gegen die Arbeiten hält, die ehemals ans Licht getreten sind. Ich will nicht behaupten, daß unsere Vorfahren weniger Gelehrsamkeit besessen hätten, als die jetzigen; ihre Bemühungen um die Verbesserung der deutschen Sprache war ebenfalls schon sehr eifrig, sie konnten nur noch nicht recht durchdringen, und es auf denjenigen Gipfel bringen, wie sich die deutsche Sprache jetzt befindet. Man lese nur einmal einen Gellert, das Muster deutscher Schriftsteller, so wird man mir Recht geben. Besonders hat sich dieser große Gelehrte angelegen sein lassen, uns einen wohlgesetzten und artigen Brief, so wie es die Natur eines Briefes erfordert, schreiben zu lehren. Er ist glücklich gewesen und wird bi-

town,

## Vorbericht.

wundert. O könnten wir ihm alle nachahmen!.

Daß, einen guten Brief zu schreiben, eine Sache sey, welche einem Menschen im gemeinen Leben beliebt und angenehm mache, oft sein Glück befördere, ja ganz unentbehrlich wird, kann so leicht niemand läugnen. Auch der geringste Stand in der menschlichen Gesellschaft muß sich des Briesschreibens bedienen. Allein, wie viele sind, die einen ordentlichen Brief abzufassen wissen. Man sieht öfters Briefe, aus welchen man nicht einmal versteht, was der andere haben will. Man nimmt seine Zuflucht zu einem Briefsteller, die häufig genug erschienen sind, allein auch hier findet man das nicht, was man suchet. Und wie ist es auch möglich, auf alle Fälle Muster anzutreffen, welcher man sich in seinen Angelegenheiten bedienen kann. Ja die meisten Anweisungen zu deutschen Briefen sind von solcher Beschaffenheit, daß man mit ihren Beispielen wenig Ehre einlegen wird, wenn man sich derer an Personen bedienen wollte, die einigen Geschmack von einem guten Briefe haben.

Auch

## Vorbericht.

Auch unsere Anweisung war ehedem nach der Vorschrift der Alten eingerichtet. Wir haben diesem Uebel einigermaßen abzuhelpen gesucht. In der letzten Auflage schon hat man die alten Muster von Briefen gänzlich weglassen, und an deren Stelle neue und nach dem jetzigen Geschmacke eingerichtete aus den besten Schriftstellern zur Nachahmung erwählet.

Vor jede Art Briefe, die im gemeinen Leben am meisten vorkommen, hat man eine kurze Anweisung vorausgesetzt, und gezeigt, wie diese Gattung von Briefen beschaffen seyn müsse. Häufige Beispiele anzufügen, ist unnöthig, da dieses nur eine Anweisung zum Brief schreiben seyn soll, und nicht etwa ein Vorrath von Briefen auf alle mögliche Fälle und aus einem oder zwei guten Beispielen wird man mehr Nutzen spüren, als aus einer Menge untauglicher Sachen. Ja man würde jungen Leuten dadurch nur Gelegenheit geben, niemals einen Versuch zu wagen, selbst etwas entwerfen zu lernen, sondern jeder würde seine Zuflucht bloß zu seinem Tröster nehmen.

Ein



## Vorbericht.

Ein gutes und vollständiges Titularbuch ist eines der nützlichsten u. brauchbarsten Bücher. Auch vor dieses hat man hier gesorgt. Man wird leicht kein vollkommeneres finden, als man diesmal hier beigefügt hat; es ist gänzlich von der letztern Auflage unterschieden und die Titel sind weit richtiger angegeben, als das vorige mal. Es ist zwar meistens auf den Zustand der Chursächs. Lande eingerichtet; dem ohngeachtet aber hat man es so veranstaltet, daß es auch den Ausländern eben so nützlich wird. Besonders wird man in demselben eine richtige Titulatur der vornehmsten Personen, die in Churfürstl. Sächs. Bedienungen stehen, antreffen, woran es bisher gemangelt hat, und dessen Ergänzung viele gewünscht haben. Da dieses eine der mühsamsten Arbeiten gewesen, so wird der geneigte Leser die eingeschlichenen Fehler um desto eher übersehen. Zu Ende dieses Buches hat man noch für ein Register über alle hierinnen befindlichen Titel gesorgt. Es würde sonst mühsam seyn, denjenigen Titel zu finden, den man verlangte, weil man eine

## Vorbericht.

alphabetische Ordnung nicht durchgängig beobachten können; ob man gleich unter jeder Abtheilung die dazugehörigen Titel finden wird. Alle mögliche Titel vollkommen anzufügen, würde die Grenzen überstiegen haben, welche diesem Titularbuche gesetzt sind, wofern es nicht ein allzustarker Band hätte werden sollen. Es wird aber gar leicht seyn, aus einem ähnlichen Titel einer Person ihren Character beizulegen, die sich hierinnen eben nicht besonders mit befindet. Man kann sich also dasjenige mit leichter Mühe selbst ersetzen, was etwa noch zu fehlen scheinen möchte.

Auch das Zeitungs-Lexicon ist um einen grossen Theil vermehret worden, und man hat besonders darauf gesehen, die im Kriege gebräuchlichen Dinge, und was etwan sonst in Zeitungen, oder Handlungs-Schriften vorkommen möchte, beizufügen. Man hat sich da auch freylich der Kürze so viel als möglich bedienen müssen, um nicht allzuweitläufig zu werden; denn es sollte nur ein kurzgefaßtes Zeitungs-Lexicon, nicht aber ein vollkommenes Werk von der:

## Vorbericht.

dergleichen Art seyn, welches sich gewiß nicht in diese wenige Bogen zwingen ließe.

Und so verspricht man sich denn auch von dieser Ausgabe einen weit größern Nutzen, als man von den ältern gehabt hat. Wir dürften vielleicht in einen Verdacht kommen, wenn wir diesem Werkchen eine eigne Lobrede halten wollten; genug, daß die Begierde des geneigten Lesers nach der vorigen Ausgabe schon zu verstehen gegeben hat, daß es nicht ganz ohne Nutzen gewesen ist. Es ist nicht vor diejenigen geschrieben, welche schon eine ziemliche Stärke im Brieffschreiben besitzen, sondern für Anfänger, die noch nicht einmal recht wissen, was ein Brief sey. Und für diese, glauben wir, wird es hinlänglich seyn, einen guten Grund zu Verfertigung eines geschickten Briefes zu legen. Eine beständige Uebung muß dabei das beste thun, und die fleißige Lesung guter Muster bilden selbige nach und nach in das Gemüth, und man lernet aus ihnen die Art, sich bey Verfertigung eines eigenen Briefes geschickt und artig auszudrücken, und die Sa-  
chen

## Vorbericht.

chen zierlich zu verbinden; denn diese Anweisung soll gleichsam nur der Wegzeiger seyn.

Dieses ist es, geneigter Leser, was wir bey dieser neuesten Ausgabe zum Voraus haben erinnern wollen. Wir überlassen es nunmehr einer geneigten Beurtheilung, und ersuchen den Leser, das Fehlerhafte mit Gelindigkeit zu übersehen. Leipzig, 1770.

# I. Abtheilung.

Die Titel an Kaiserl. Königl.  
Churfürstl. und Fürstliche Personen,  
besonders in Deutschland.

An Se. Römisch - Kaiserl. Majestät.

**D**em Allerdurchlauchtigsten Großmächtigsten  
und Unüberwindlichsten Fürsten und  
Herrn, Herrn Joseph dem Andern,  
erwählten Römischen Kaiser, zu allen Zeiten Mehrern  
des Reichs, in Germanien und zu Jerusalem  
Könige, Mitregenten und Erb - Thronfolger  
der Königreiche Hungarn, Böhmen, Dalmatien,  
Croatien, Slavonien, Galizien und Lodomerien,  
Erzherzoge zu Oesterreich, Herzoge zu Burgund,  
zu Lothringen, zu Steyer, zu Kärnten und zu  
Crain, Großherzoge zu Toscana, Großfürsten zu  
Siebenbürgen, Marggrafen zu Mähren, Her-  
zoge zu Brabant, zu Limburg, zu Luxemburg, zu  
Savoyen, zu Würtemberg, zu Ober- und Nieder-  
Schlesien, zu Mailand, zu Mantua, zu Parma,

ma, zu Piacenza, zu Guastalla, zu Osowiecim,  
zu Zator, zu Calabrien, zu Bar, zu Montferrat  
und zu Teschen, Fürsten zu Schwaben und zu  
Charleville, Gefürsteten Grafen zu Habsburg,  
zu Flandern, zu Tyrol, zu Hennegau, zu Ky-  
burg, zu Görz und zu Gradisca, Marggrafen des  
Heil. Röm. Reichs, zu Burzau, zu Ober- und  
Nieder-Lausitz, zu Pont a Mousson und zu Mo-  
meny, Grafen zu Namur, zu Provence, zu Bau-  
demon, zu Blankenberg, zu Zutphen, zu Saer-  
werden, zu Salin und zu Falkenstein, Herrn auf  
der Windischen-Mark, und zu Mecheln &c.

Meinem (oder, wenn es mehrere betrifft: Unserem)  
allergnädigsten Kaiser und Herrn.

### Der mittlere Kaiserl. Titul:

Dem Allerdurchlauchtigsten &c. (wie vorher,  
bis auf die Worte: Burgund, alsdenn folgt) und  
Lothringen, Großherzoge zu Toscana, Großfür-  
sten zu Siebenbürgen, Herzoge zu Mapland und  
Bar, gefürsteten Grafen zu Habsburg, Flandern,  
und zu Tyrol &c.

### Der kleine Kaiserl. Titul:

Dem Allerdurchlauchtigsten &c. (bis auf die  
Worte: Königreiche Hungarn, alsdenn folgt)  
und Böhmeim &c. Erzherzoge zu Oesterreich, Her-  
zoge zu Burgund und Lothringen &c. Großherzoge  
zu Toscana &c.

Au très-haut très-puissant et très-invincible  
Prince, *Joseph II.* Empereur des Romains, tou-  
jours

Jours Auguste, Roi d'Allemagne et de Jerusalem,  
Corrégent et Successeur hereditaire des Royau-  
mes d'Hongrie et de Bohême, &c. Archiduc  
d'Autriche, Duc de Bourgogne et de Lorraine,  
Grand-Duc de Toscane &c. &c.

oder Bürger:

A Sa Sacrée Majesté, *Joseph II.* Empereur  
des Romains, &c. &c.

An der verm. Kaiserin: Königin Majestät.

Der Allerdurchlauchtigsten Großmächtigsten  
und Apostolischen Fürstin und Frauen, Frauen  
Maria Theresia, Römischen Kaiserin, Wittib,  
Königin zu Hungarn und Böhheim, Dalmatien,  
Croastien, Slavonien, Galizien und Lodomerien,  
Erzherzogin zu Oesterreich, Herzogin zu Bur-  
gund, zu Steyer, zu Kärnthén und zu Crain,  
Großfürstin zu Siebenbürgen, Marggräfin zu  
Mähren, Herzogin zu Brabant, zu Limburg, zu  
Luxemburg und zu Geldern, zu Württemberg, zu  
Ober- und Nieder-Schlesien, zu Mantland, zu Man-  
tua, zu Parma, zu Piacenza, zu Guastalla, zu  
Osmodem und Zator, Fürstin zu Schwaben, ge-  
fürsteter Gräfin zu Habsburg, zu Flandern, zu  
Tyrol, zu Hennegau, zu Kyburg, zu Görz und  
zu Gradisca, Marggräfin des Heil. Röm. Reichs,  
zu Burgau, zu Ober- und Nieder-Lausitz, Gräfin  
zu Namur, Frauen auf der Windischen-Mark,  
und zu Mecheln ic. vermältweter Herzogin zu Lo-  
thringen und Bar, Großherzogin zu Toscana ic. ic.  
Meiner allergnädigsten Kaiserin, Königin und  
(Landes-) Frauen.

**Kleiner Titel der verw. Kaiserin : Königin.**

Der Allerdurchlauchtigsten &c. ( wie vorhero,  
bis auf die Worte : zu Burgund , alsdenn folgt )  
Großfürstin zu Siebenbürgen, Herzogin zu Ray-  
land, Mantua, Parma &c. gefürsteter Gräfin zu  
Habsburg, zu Flandern, zu Tyrol &c. verwittwe-  
ter Herzogin zu Lothringen und Bar, Großherzo-  
gin zu Toscana &c. &c.

**Anm.** Den Titel Apostolische Majestät führe  
die verw. Kaiserin als Königin von Ungarn.

A la très-haute et très-puissante Princesse,  
*Marie Therese*, Imperatrice Douairiere des Ro-  
mains, Reine d'Hongrie et de Bohême &c. Ar-  
chiduchesse d'Autriche &c. &c.

oder

A Sa Majesté Imperiale Roiale et Apostoli-  
que, Madame l'Imperatrice Douairiere, Reine  
d'Hongrie et de Bohême &c. &c.

An Ihro Königl. Hohelten die Prinzen oder  
Erzherzoge ( Prinzessinnen oder Erzherzo-  
ginnen) vom Hause Oesterreich.

An alle und jede derselben bedienet man sich folgen-  
des Oesterreich. Haus-Tituls :

Ihro Königl. Hoheit dem (der) Durchlauchtig-  
sten Fürsten und Herrn, Herrn N. N. ( Fürstin  
und Frauen, Frauen N. N. ) Königl. Prinzen  
(Prinzessin) zu Ungarn und Böhmen, Erzherzoge  
( Erz-



(Erzherzogin) zu Oesterreich, Herzoge (Herzogin) zu Burgund, Lothringen und Bar. Prinzen (Prinzessin) zu Toscana u. gefürsteten Grafen (gefürsteter Gräfin) zu Habsburg u. u.

Meinem (Meiner) Gnädigsten Königlichen Prinzen (Prinzessin) und Erzherzoge (Erzherzogin.)

A Son Alteſſe Roiale Monſieur N. N. (Madame N. N.) Prince Royal (Princesse Roiale) d'Hongrie et de Bohême, &c. Archiduc (Archiduchesse) d'Autriche, &c. &c.

Anm. Bey jedem der Königl. Prinzen und Erzherzoge werden zugleich desselben Chargen und Ritter-Orden dem Titul mit angefügt.

### **An die Kaiserin von Rußland.**

Der Allerburchlauchtigsten, Großmächtigsten, Großen Frauen, Catharina der Zweyten, Kaiserin und Selbstherrscherin (souverainen Beherrscherin) von ganz Rußland, von Moskau, Kiew, Wolodimer, Nowgorod, Zarin von Kasan, Zarin von Astrachan, Zarin von Sibirien, Frauen von Pleskow und Großfürstin von Smolensk, Herzogin von Esthland, Liefland, Carelen, Lwer, Jugorien, Permien, Biatten, Bulgarien, und von andern Ländern, Frauen und Großfürstin von Nischnei - Nowgorod, Tschernigow, Kiew, Kostow, Jaroslaw, Belosero, Udorien, Obdorien, Coudinien, und der ganzen nördlichen (mittlern) Gegend (Kaiserin) Gebieterin, Frauen des Landes Iberien, der Cartakulischen und Gru-

zinischen (Georgianischen) Zaren, und des Cabar-  
dinischen Landes, der Ezkassischen und Borischen  
im Gebirge wohnenden Fürsten, und anderer, Erbs-  
Frauen und souverainen Beherrscherin x. x.

Meiner allergnädigsten Frauen.

A la très - haute et très - puissante Princesse  
*Catherine II.* Imperatrice de toutes les Russies  
&c. &c.

An den Thronfolger und Großfürsten von  
Rußland.

Seiner Kaiserl. Hoheit, dem Durchlauchtig-  
sten Fürsten und Herrn, Herrn Paul Petro-  
witsch, Kaiserlichen Kronprinzen, Thronfolger  
und Großfürsten aller Reussen, Erben von Nor-  
wegen, Herzoge zu Schleswig, Holstein, Stor-  
marn und der Ditmarsen, auch zu Oldenburg x. des  
Rußischen Reiches Groß-Admirale, des St. An-  
nen-Ordens Groß-Meister, der Russ. Kaiserl. St.  
Andreas- und St. Alexander-Newsky - wie auch  
des Königl. Preuß. schwarzen Adler - Ordens  
Ritter x. x.

Meinem gnädigsten Kais. Kronprinzen, Groß-  
fürsten und Herrn.

A Son Altesse Imperiale Monseigneur *Paul  
Petrowitsch*, Prince Imperial Successeur et Grand-  
Duc de toutes les Russies, Duc de Slesvic, de  
Holstein, de Stormarie, des Ditmarses et d' Ol-  
denbourg &c. &c.

Ann.

**Ann.** Die Prinzen des Thronfolgers von Rußland, werden auch Kaiserl. Hoheit und Großfürsten titulirt, z. B. Sr. Kais. Hoheit, den Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn Alexander (oder Constantin) Paulowitsch, Großfürsten aller Rußen &c.

## An die Königin von Portugal.

A Sa Majesté très fidèle, *Maria*, Reine de Portugal et des Algarves &c.

**Ann.** 1) Der vom Pabst Benedicto XIV. a. 1749. dem jedesmaligen Könige von Portugal begelegte Titel: *Rex fidelissimus*, wird im Deutschen bald allergetreuest, bald allergläubigst, übersetzt:

2) Der vollständige Titel der jetzigen Königin von Portugal ist: *Donna Maria, Königin von Portugal und Algarbien, dieß- und jenseits dem Meer, in Africa, Frau von Guinea und den eroberten Landen, der Schiffahrt und Handlung von Aethiopien, Arabien, Persien und Indien &c.*

3) Der Gemahl der Königin von Portugal führt auch den Titel als König: dagegen werden die Portugiesischen Prinzen und Prinzessinnen Infanten und Infantinnen, die Kronprinzessin aber, Prinzessin von Brasilien, titulirt.

## An den König von Spanien.

Au très-haut et très-puissant Prince, *Charles III.* Roi Catholique d'Espagne, des Castilles, de Leon, d'Aragon &c. et des Indes &c.

oder nur

A Sa Majesté Catholique *Charles III.* Roi d'Espagne et des Indes, &c. &c.

Anm. 1) Der Titel *Rex Catholicus* oder *Sr. Catholische Majestät* ist den Königen von Spanien 1496 durch Papst Alexander VI. beigelegt worden: die übrigen weitläufigen Titel von den Königl. Ländern sind für einen Deutschen unbrauchbar.

2) Der Kronprinz von Spanien heißt Prinz von Asturien, die übrigen Königl. Kinder aber werden Infanten oder Infantinnen titulirt.

An den König von Frankreich.

Au très - grand, très - haut, très - puissant et très excellent Prince *Louis XVI.* Roi de France et Navarre &c. &c.

Anm. 1) Ausländer können auch setzen: A Sa Majesté très - chretienne, (an Sr. Allerchristlichste Majestät,) aber nicht Königl. Französische Unterthanen, als welche bloß Au Roi schreiben.

2) Der Kronprinz von Frankreich wird der Dauphin genannt, und führt so, wie die aus dem Königl. Hause abstammenden Prinzen vom Geblüte den Titel *Akteste; Roiale.*

3) Die übrigen Königl. Franzöf. Kinder oder Enkel u. führen alle den Zunamen *de France*; und die von männlichem Geschlechte noch besondere von dem Könige ihnen beigelegte Titel.

4) Der älteste Bruder des jetzigen Königs führt den Titel *Monsieur, fils de France, frere du Roi, Duc d'Anjou, Comte du Maine, du Perche et de*

# I. Abtheilung.

9

de Senonches. Der jüngste Bruder des Königs hat den Titel: Comte d' Artois &c.

An den König von Großbritannien.

Dem Allerdurchlauchtigsten Großmächtigsten Fürsten und Herrn, Herrn George dem Dritten, Könige von Großbritannien, Frankreich und Irland &c. Beschützern des Glaubens, Herzoge zu Braunschweig und Lüneburg, des heiligen Römischen Reichs Erzschatzmeistern und Churfürsten &c. &c.

Meinem allergnädigsten Könige, Churfürsten und Herrn.

Au très-haut et très-puissant Prince George III. Roi de la Grande-Bretagne, de France et d'Irlande, Défenseur de la Foi, Duc de Brunswick et de Lünebourg, Archi-Tresorier et Electeur du Saint Empire Romain &c. &c.

oder kürzer

Au Roi

à

Londres.

An des Prinzen von Wallis (oder Wales)  
Königl. Hoheit.

Dem Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn George August Friedrich, Prinzen von Wallis, Herzoge von Cornwall und Rothsay, Grafen von Chester, Churprinzen zu Braunschweig  
H 5 und

und Lüneburg, Grafen von Carrick, Baron von Kensrew &c. &c.

Meinem gnädigsten Fürsten und Herrn.

A Son Altesse Roiale Monseigneur *George August Frederic*, Prince de Galles, &c. Prince Electoral de Brounsvic et de Lunebourg &c. &c.

Anm. Die nachgebornen Kön. Großbritann. Prinzen erhalten bey erwachsenen Jahren insgemein einen Herzogl. Titel, z. E. von York, Gloucester, Cumberland &c. und alsdenn sind sie kraft desselben zugleich Pairs des Königreichs.

An den König von Dännemark.

Dem Allerdurchlauchtigsten Großmächtigsten Fürsten und Herrn, Herrn Christian dem Siebenden, Könige zu Dännemark und Norwegen, der Wenden und Gothen, Herzoge zu Schleswig, Holstein, Stormarn, Ditmarsen, und zu Oldenburg &c. &c.

Meinem allergnädigsten Könige und Herrn.

Au très - haut et très - puissant Prince *Christian VII.* Roi de Dannemarc et de Norwegue, des Gothes et des Vandales, Duc de Sleswic, de Holstein, de Stormarie, des Ditmarses et d'Oldenbourg &c. &c.

Oder kürzer:

A Sa Majesté le Roi de Dannemarc et de Norwegue.

Anm.

**Anm.** Der älteste Prinz wird Kronprinz, und die älteste Prinzessin Kronprinzessin titulirt: die andern Prinzen heißen Erbprinzen.

### **An den König von Schweden.**

Dem Allerdurchlauchtigsten Großmächtigsten Fürsten und Herrn, Herrn Gustav dem Dritten, der Schweden, Gothen und Wenden Könige, Großfürsten von Finnland, Erben zu Norwegen, Herzoge zu Schleswig, Holstein, Stormarn, Ditmarsen, und Oldenburg ic. ic.

Meinem allergnädigsten Könige und Herrn.

An très - hant et très - puissant Prince *Gustav III.* Roi des Suedes, des Gothes et des Vandales, Grand - Prince de Fianlande, Duc de Slesvic, de Holstein, &c. &c.

**Anm.** An die Königl. Herren Brüder setzt man: Dem Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn Carl, Herzoge zu Südermanland, (oder Friedrich Adolph, Herzoge zu Ostgotland,) der Schweden, Gothen und Wenden Erbfürsten, Erben zu Norwegen, u. s. w.

### **An den König von Polen.**

Dem Allerdurchlauchtigsten Großmächtigsten Fürsten und Herrn, Herrn Stanislaus Augustus, Könige in Polen, Großherzoge von Litauen, von Neussen, Preussen, Mazowien, Samogitien, Kown, Wolhynien, Podolien, Podlachien,

chien, Liefland, Smolensko, Severien, und Tschernigovien &c. &c.

Meinem allergnädigsten Könige und Herrn.

Au très-haut et très-puissant Prince, *Stanislas Auguste*, Roi de Pologne, Grand-Duc de Lithuanie &c. &c.

An die Königin zu Hungarn und Böhheim.

Siehe oben bey der verm. Röm. Kaiserin.

An den König beider Sicilien, zu Neapolis.

Au très-haut et très-puissant Prince, *Ferdinand IV.* Roi des deux Siciles et de Jerusalem, Infant d'Espagne, Duc de Parme, de Plaisance, de Castro, &c. Prince de Toscane, &c.

An den König von Preussen.

Dem Allerdurchlauchtigsten Großmächtigsten Fürsten und Herrn, Herrn Friedrich dem Zweyten, Könige von Preussen, Marggrafen zu Brandenburg, des heiligen Römischen Reichs Erz-Cämmerer und Churfürsten, Souverainen und Obersten Herzoge von Schlesien, Souverainen Prinzen von Oranien, Neuschatel und Valengin, wie auch der Grafschaft Glas, in Helbern, zu Magdeburg, Cleve, Jülich, Berg, Stettin, Pommern, der Cassuben und Wenden, zu Mecklenburg und Crossen Herzoge, Burggrafen zu Nürnberg, Fürsten zu Halberstadt, Minden, Camin, Wenden, Schwes



Schwerin, Raseburg, Ost-Friesland und Mers, Grafen zu Hohenzollern, Ruppin, der Marck, Ravensberg, Hohenstein, Tecklenburg, Schwerin, Lingen, Bühren und Leerdam, Herrn zu Ravensstein, der Lande Rostock, Stargard, Lauenburg, Bülow, Arlay und Breda &c.

Meinem allergnädigsten Könige, Churfürsten und Herrn.

Au très-haut et très-puissant Prince *Frederic II.* Roi de Prusse, Marggrave de Brandenbourg, Archi-Chambellan et Prince Electeur du Saint Empire Romain, Duc Souverain de Silesie, Prince Souverain d'Orange, de Neufchatel, de Valengin et de Glatz, Duc de Gueldres, de Magdebourg, de Cleves, de Juliers, de Bergue, de Stettin, de Pomeranie, des Cassubes et des Vandalas, de Mecklenbourg et de Grossen, Bourggrave de Nuremberg, Prince de Halberstadt, de Minden, de Camin, de Vandalie, de Schwerin, de Ratzebourg, de la Frisie orientale et de Meurs, Comte de Hohenzollern, de Ruppin, de la Marck, de Ravensberg, de Hohenstein, de Tecklenbourg, de Schwerin, de Lingen, de Buhre et de Leerdam, Seigneur de Ravensstein, de Rostock, de Stargard, de Lauenbourg, de Bülow, d'Arlay et de Breda &c.

oder kürzer

Au très-haut et très-puissant Prince *Frederic Second*, Roi de Prusse, et Electeur de Brandenbourg, &c. &c.

oder

oder noch kürzer

Au Roi.

Anm. Dieses letztere wird sonderlich auf die an  
Se. Königl. Majestät in Preussen zu Allerhöchst-  
eigenhändiger Eröffnung von Dero Unterthanen  
gerichtete Briefe, Memoriale und Suppliquen  
gesetzt.

An des Prinzen von Preussen Königl.  
Hoheit.

A Son Altesse Roiale, Monseigneur *Frederic*  
*Guillaume*, Prince de Prusse, Prince Electoral  
et Marggrave de Brandenbourg &c.

oder kürzer

A Son Altesse Roiale, Monseigneur le Prin-  
ce de Prusse.

An einen Prinzen oder Marggrafen von  
Brandenburg, aus Königl. Preußi-  
schem Geblüte.

Dem Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn,  
Herrn N. N. Prinzen in Preußen, Marg-  
grafen zu Brandenburg, in Schlesien, zu Mag-  
deburg, Stettin, Pomern, der Cassuben und  
Wenden, zu Mecklenburg und Crossen Herzoge,  
Burggrafen zu Nürnberg, Fürsten zu Halberstadt,  
Minden, Camin, Wenden, Schwerin und Rake-  
burg, Grafen zu Glas, Hohenzollern, und Schwe-  
rin, Herrn der Lande Rostock und Stargard &c.

Meinem gnädigsten Fürsten und Herrn.

Anm.

**Anm.** 1) Wenn vorstehender Haupttitel einem der Königl. Herren Brüder, dem Prinzen Heinrich oder Ferdinand, gegeben wird so setzt man gleich vorne nach dem Taufnamen: Königlichem Prinzen (an statt Prinzen) in Preussen &c.

2) Zu dem Titel des Prinzen Ferdinand kommt wegen dessen Herrmeister-Würde noch hinzu: des Ritterlichen Johanniter Ordens in der Mark, Sachsen, Pommern und Wendenland Meister &c.

3) Außerdem ist auch folgender kurzer französischer Titel an beyde Königl. Herren Brüder sehr gewöhnlich:

A Son Altesse Roiale Monseigneur le Prince N. de Prusse, Frere du Roi.

## An den König von Sardinien.

Au très - haut et très - puissant Prince *Victor Amedée*, Roi de Sardaigne, de Chypre et de Jerusalem, Duc de Savoie, de Montferat, d'Aoste, de Chablais, de Genevois, et de Plaisance, Prince de Piemont et d'Oneglie, Marquis d'Italie, de Saluce, de Suse, d'Ivrée, de Ceva, de Maro, d'Oristan et de Sefane, Comte de Maurienne, de Geneve, de Nice, de Tende, d'Asti, d'Alexandrie, de Gocciano, de Romont, de Novare, de Tortone, de Vigevano et de Bobbio, Baron de Vaud et de Fausignani, Seigneur de VerCELLI, de Pignerol, de Tarantaise, de Lumelline, et de la Vallée di Sessia &c. &c.

**Anm.** Der jetzige Kronprinz führt den Titel: Prinz von Piemont, und die nach ihm gebornen Prinzen

zen den Herzogl. oder Fürstl. Titel, wie solche ihnen von dem regierenden Könige jedesmal bezeugt sind.

### An eine Königin.

Der Allerdurchlauchtigsten Großmächtigsten Fürstin und Frauen, Frauen N. N. Königin zu N. (wie die Titel ihres Gemahls lauten) geborner Königl. Prinzessin (oder Herzogin, Landgräfin, Marggräfin, Fürstin &c.) von N.

Meiner allergnädigsten Königin und Frauen.

A Sa Majesté la Reine N. de N. &c. &c.

### An eine Kronprinzessin.

Der Durchlauchtigsten Fürstin und Frauen, Frauen N. vermählter Kronprinzessin von N. geborner &c. Meiner gnädigsten Kronprinzessin und Frauen.

A Son Altesse Roiale, Madame N. Princesse Roiale de N. &c.

Ann. An den besondern Titeln der Kronprinzen von Portugal, Spanien, Frankreich, Großbritannien &c. nehmen, wie leicht zu erachten, auch ihre Gemahlinnen Theil: daher sagt man z. E. Madame la Dauphine, die Prinzessin von Wales &c. u. d. m.

### An eine andere Königl. Prinzessin.

Der Durchlauchtigsten Fürstin und Frauen, Frauen N. Königlicher Prinzessin von N. N. Herzo-

Herzogin zu **ic.** Meiner gnädigsten Königl. Prinzeßin und Frauen.

A Son Altesse Roiale Madame la Princesse  
N. de N.

**Ann.** Wenn eine Königl. Prinzeßin an einen Churfürsten, Herzog, Landgrafen **ic.** vermählt ist, so führt sie den Titel Königl. Soboit fort, und setzt auch ihre Hausmittel mehrertheils denenjenigen vor, welche sie durch ihren Gemahl erlangt.

**An einen Kronprinzen.**

Dem Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn,  
Herrn N. Kronprinzen von N. Herzoge (oder Fürsten) zu N. **ic.** Meinem gnädigsten Kronprinzen und Herrn.

A Son Altesse Roiale Monseigneur le Prince  
Royal de N.

**Ann.** Welche Kronprinzen besondere Titel führen, davon ist bereits im vorhergehenden Erwähnung geschehen.

**An einen andern Prinzen aus Königl. Geblüte.**

A Son Altesse Roiale Monseigneur le Prince  
N. Duc (oder Prince) de N.

**An den Papst zu Rom.**

Dem heiligsten Vater in Christo, Pius dem Sechsten, der heiligen Römischen Kirche Obristen Bischöfe und Statthaltern, Herzoge zu Ferrara,  
B Urbino,

Urbino, Spoleto, Castro und Benevento, Marg-  
grafen von Ancona, Grafen von Citta di Castel-  
lo, Ronciglione und Venaissin, Herrn von Avig-  
non, Bononien, Romagna, Perugia, Orvieto,  
Sabina und Latium, Herrn und Bischöfe zu  
Rom &c. &c.

Au très-haut et très-Saint Pere en Dieu, *Pie*  
*VI.* Chef du Saint Siége de Rome, Poutife Sou-  
verain et Gouverneur de l'Eglise Apostolique  
Romaine &c. &c.

oder

A Sa Sainteté, Notre Seigneur *Pie VI.* très-  
heureux Père &c. &c.

An die Republik Venedig.

A la Serenissime Republique et Seigneurie de  
Venise.

Anm. Eben so schreibt man an die Republik Ge-  
nuä, Franz. *de Genès*, oder A Sa Serenité Mon-  
seigneur le Doge et les Seigneurs Gouverneurs  
et Procureurs de la Rep. de Genes.

An den Doge zu Venedig.

A Sa Serenité Monseigneur le Doge de Venise.

Anm. Auf gleiche Weise wird auch der Doge zu  
Genuä, (Franz. *de Genes*) tituliret.

An die Republik Holland.

Ihro Hochmögenden, den Herren General-  
Staaten der vereinigten Niederlande &c. &c.

A Leurs

**A Leurs Hautes Puissances Messieurs les  
Etats Generaux des Provinces unies des Pays-Bas.**

**An die löbl. Schweizer - Cantons.**

**Ihren Excellenzen, den Herren Bürgermei-  
stern, Abgeordneten, Land - Ammanns und Rä-  
then, der löblichen Schweizerischen Endgenossen-  
schaft &c. &c.**

**A Leurs Excellences, Messieurs les Bourgue-  
maitres, Avoiers, Land - Ammanns et Conseil-  
lers des treize Cantons et des Coaillés de la Suisse.**

**An einen Schweizer - Canton allein.**

**A Leurs Excellences, Messieurs les Bourgue-  
maitres ( Land - Ammanns ) et Conseillers de la  
Republique de ( hier folgt der Name des Can-  
tons ) &c.**

**An den Großmeister des Johanniter  
Ordens zu Malta.**

**A Son Eminence Monseigneur Emanuel de  
Rohan, Grand - Maitre de l'Ordre de St. Jean,  
Prince de Malte et de Gozo &c.**

**Anm. Im Deutschen tituliren ihn einige: Erha-  
benster Fürst.**

**An den Churfürsten zu Mainz.**

**Dem Hochwürdigsten Fürsten und Herrn,  
Herrn Friedrich Carl Joseph, des heiligen  
Stuhls zu Mainz Erzbischofe, des heiligen Röm.**

Reichs durch Germanien Erz - Canzler und Churfürsten, auch Bischöfe und Fürsten zu Worms  
ic. ic.

Meinem gnädigsten Churfürsten und Herrn.

A Son Altesse Reverendissime Monseigneur  
*Frederic Charles Joseph*, Electeur du Saint Empire, Archi - Chancelier pour l'Allemagne et Archevêque de Mayence, Prince - Evêque de Worms &c. &c.

An den Churfürsten zu Trier.

Dem Hochwürdigst - Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn Clemens Wenceslaus, Erz - Bischöfe zu Trier, des heil. Röm. Reichs durch Gallien und das Königreich Arelaten Erz - Canzler und Churfürsten, Bischöfe und Fürsten zu Augsburg, Coadjutori zu Ellwangen, Administratori der gefürsteten Äbren Prüm ic. Königl. Prinzen in Polen, Herzoge zu Sachsen, Jülich, Cleve, Berg, Engern und Westphalen, Landgrafen in Thüringen, Maragrasen zu Meissen, auch der Ober - und Nieder - lausiß, gefürsteten Grafen zu Henneberg, Grafen zu der Mark, Ravensberg, Warby und Hanou, Herrn zu Ravensstein ic. ic.

Meinem gnädigsten Churfürsten und Herrn.

A Son Altesse Reverendissime et Serenissime Monseigneur *Clement Venceslas*, Electeur du Saint Empire, Archi - Chancelier pour les Gaules et pour le Royaume d'Arles, Archevêque de Treves,



Treves, Evêque et Prince d'Augsbourg, Coadjuteur de Ellwangen, Administrateur de Prum, Prince Royal de Pologne, Duc de Saxe, Juliers, Cleves, Bergue &c. &c.

An den Churfürsten zu Eöln.

Dem Hochwürdigsten Fürsten und Herrn, Herrn Maximilian Friedrich, Erzbischof zu Eöln, des heil. Röm. Reichs durch Italien Erzkanzler und Churfürsten, Legato Nato des heil. Apostol. Stuhls zu Rom. in Westphalen und zu Engern Herzoge, Bischöfe und Fürsten zu Münster, Burggrafen zu Stromberg, Grafen zu Rönigsdorf-Kochensfels, Herrn zu Odenkirchen, Borchloo, Werth, Aulendorf und Stauffen &c.

Meinem gnädigsten Churfürsten und Herrn.

A Son Altesse Reverendissime Monseigneur Maximilien Frederic, Electeur du Saint Empire, Archi-Chancelier pour l'Italie, Archevêque de Cologne, Prince Evêque de Munster &c.

Anm. Wenn ein geistlicher Churfürst oder Fürst in Deutschland aus Chur, oder Fürstl. Geblüte ist, wie z. E. der ige Churfürst zu Trier, so setzt man: Dem Hochwürdigsten Durchlauchtigsten Fürsten &c. &c. und im Französischen A Son Altesse Reverendissime et Serenissime, &c. Ist er zugleich Cardinal; so kommt noch Eminentissime hinzu. Ueberhaupt leiden diese Titel, da die Geistlichen Chur- und Fürstl. Würden nicht erblich sind, auch manche zuweilen mehr als ein Bischof erlangen, öftere Abänderungen.

An den Churfürsten von der Pfalz, 1630  
Pfalz-Bayern.

Dem Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn,  
Herrn Carl Theodor, Pfalzgrafen bey Rhein,  
Herzogen in Ober- und Nieder-Bayern, des heil.  
Röm. Reichs Erz-Truchseß und Churfürsten, zu  
Jülich, Cleve und Berg Herzoge, Landgrafen zu  
Leuchtenberg, Fürsten zu Mörs, Marquis zu  
Bergen op Zoom, Grafen zu Veldenz, Sponheim,  
der Mark und Ravensberg, Herrn zu Ravens-  
stein &c. &c.

A Son Altesse Serenissime *Charles Theodor*,  
Comte Palatin du Rhin, Duc de Bavière, &c. Ar-  
chi-Panetier (oder Archi-Sénéchal) et Electeur  
du St. Empire, &c.

Anm. Zur Zeit eines Interregni in Deutschland  
wird nach den Worten, Erztruchseß und Chur-  
fürsten binzugesetzt: dann in den Landen  
des Rheins, Schwaben und Fränkischen  
Rechtens Mitsürseher und Vicario.

An die Churfürstin von der Pfalz.

Der Durchlauchtigsten Fürstin und Frauen,  
Frauen Elisabeth Augusta, Pfalzgräfin bey  
Rhein, Herzogin in Bayern, und Churfürstin, zu  
Jülich, Cleve und Berg Herzogin, Landgräfin zu  
Leuchtenberg, Fürstin zu Mörs, Marquisin zu  
Bergen op Zoom, Gräfin zu Veldenz, Sponheim,  
der Mark und Ravensberg, Frauen zu Ravens-  
stein &c. &c.

Meiner gnädigsten Churfürstin und Frauen.

An

An der verwittweten Churfürstin in Bayern  
Königl. Hoheit.

Der Durchlauchtigsten Fürstin und Frauen,  
Frauen Maria Anna Sophia, verwittweter  
Churfürstin und Herzogin in Ober- und Nieder-  
Bayern, auch der Obern Pfalz Herzogin, Pfalz-  
gräfin bey Rhein, Landgräfin zu Leuchtenberg. &c.

An den Churfürsten zu Sachsen.

Dem Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn,  
Herrn Friedrich August, Herzoge zu Sachsen,  
Jülich, Cleve, Berg, auch Engern und West-  
phalen, des heil. Röm. Reichs Erzmarschalle und  
Churfürsten, Landgrafen in Thüringen, Marg-  
grafen zu Meissen, auch Ober- und Nieder-Lausitz,  
Burggrafen zu Magdeburg, gefürsteten Grafen  
zu Henneberg, Grafen zu der Mark, Ravens-  
berg, Barby und Hanau, Herrn zu Ravenstein  
&c. &c.

Meinem gnädigsten Churfürsten und Herrn.

A Son Altesse Electorale Monseigneur *Fre-  
deric Auguste*, Duc de Saxe, de Juliers, de  
Cleves, de Bergue, d'Angrie de Westphalie,  
Archi-Marechal et Electeur du Saint Empe-  
re, Landgrave de Thuringue, Marggrave de  
Misnie, comme aussi de la Haute et de la Basse  
Lusace, Bourggrave de Magdebourg, Comte-  
Prince de Henneberg, Comte de la Marck, de  
Ravensberg, de Barby et de Hanau, Seigneur  
de Ravenstein &c. &c.

Anm. 1) Der Titel: Burggraf zu Magdeburg, kommt dem Churfürsten zu Sachsen allein zu und darf keinem der übrigen Sächsischen Prinzen oder Prinzessinnen begelegt werden.

2) Zur Zeit eines Interreant in Deutschland wird nach den Worten, Erz-Marschalle und Churfürsten noch eingerückt: auch desselben Reichs in den Landen des Sächsischen Rechts und an Enden in solch Vicariat gehörende der Zeit Vicario.

### An die Churfürstin zu Sachsen.

Der Durchlauchtigsten Fürstin und Frauen, Frauen Maria Amalia Augusta, Churfürstin und Herzogin zu Sachsen, Jülich, Cleve, Berg, Engern und Westphalen, Landgräfin zu Thüringen, Marggräfin zu Meissen, auch Ober- und Nieder-Lausitz, gefürsteter Gräfin zu Henneberg, Gräfin zu der Mark, Ravensberg, Barby und Hohnau, Frauen zu Ravenstein &c. geborne Pfalzgräfin bey Rhein, in Bayern Herzogin, Fürstin zu Mörs, Gräfin zu Beldenz und Sponheim, Frauen zu Rappoltstein und Hohenack &c. &c.

Meiner gnädigsten Churfürstin und Frauen.

A Son Altesse Serenissime Electorale, Madame Marie Amalie Auguste, Electrice de Saxe &c. &c.

### An einen Prinzen oder eine Prinzessin des Churfürstl. Sächs. Hauses.

Dem (der) Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn H. H. (Fürstin und Frauen, Frauen H. H.)

N. N.) Herzoge (Herzogin) zu Sachsen, Jülich-  
Cleve, Berg, Engern und Westphalen, Land-  
grafen, (Landgräfin) in Thüringen, Marggrafen  
(Marggräfin) zu Meissen, auch Ober- und Nie-  
derlausitz, gefürsteten Grafen (gefürsteter Grä-  
fin) zu Henneberg, Grafen (Gräfin) zu der  
Mark, Ravensberg, Barby und Hanau, Herrn  
(Frauen) zu Ravenstein &c. &c.

Meinem gnädigsten Fürsten und Herrn. (Mei-  
ner gnädigsten Fürstin und Frauen.)

A Son Altesse Sereñissime Monseigneur le  
Prince N. Duc de Saxe &c. (Madame la Princef-  
se N. Duchesse de Saxe &c.)

Anm. 1) Also werden die Eurfürstl. Herren Brä-  
der, die Prinzen Carl Maximilian, Anton  
und Maximilian, wie auch die Eurfürstl. Frau  
Schwester, die Prinzessin Maria Anna, tituliret.  
2) An die hinterlassenen Prinzen und Prinzessinnen  
des höchstl. Königs Augusti III. von Polen,  
Eurfürstens zu Sachsen &c. welche den Titel  
Königl. Hoheit, Franz. Altesse Royale, führen,  
wird gleich nach dem Tauf-Namen eingerückt:  
Königl. Prinzen (Prinzessin) von Polen und  
Litthauen. Prince Royal (Princesse Royale) de  
Pologne, et de Lituanie; alsdenn folgen die  
Sächs. Haus-Eitel, wie solche gleich vorher an-  
gegeben worden sind.

An des Herzogs Carl von Curland  
Königl. Hoheit.

Dem Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn,  
Herrn Carl, Königl. Prinzen in Polen und Lit-  
thauen

thauen ꝛc. Herzoge zu Sachsen, in Liefland, zu  
 Curland, und Semgallen, Jülich, Cleve, Berg ꝛc.  
 (u. s. w. die Sächs. Haus-Titel) Rittern des Russ-  
 Kaiserl. St. Andreas- und Alexander-Newsky-  
 auch Königl. Poln. weissen Adler-Ordens ꝛc.

Meinem gnädigsten Fürsten und Herrn.

A Son Altesse. Roiale Monseigneur *Charles*,  
 Prince Roial de Pologne et de Lithuanie &c. Duc  
 de Saxe, en Livonie, de Courlande et de Sem-  
 gallen, de Juliers &c. &c. Chevalier de l'Ordre  
 de St. André, de l'Alexandre-Newsky et de l'Aigle  
 blanc &c.

An des Prinzen Albrecht von Polen und  
 Sachsen, Herzogs zu Teschen, Königl.  
 Hoheit.

Dem Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn,  
 Herrn Albrecht, Königl. Prinzen in Polen und  
 Litthauen, Herzoge zu Sachsen, Jülich, Cleve,  
 Berg, Engern und Westphalen, auch in Schlesien,  
 zu Teschen, Landgrafen in Thüringen ꝛc. (und so  
 weiter die übrigen Sächs. Haus-Titel) Ihro Röm.  
 Kaiserl. auch Kaiserl. Königl. und Apostolischen  
 Majestäten höchstbestallten Locumtenenten und  
 General-Capitaine im Königreiche Hungarn, Ge-  
 neral-Feld-Marschalle, Inhabern eines Regi-  
 ments Cuirassiers, Großkreuze des Hungar. St.  
 Stephani-Ordens, Rittern des Poln. weissen  
 Adler-Ordens ꝛc.

Meinem gnädigsten Fürsten und Herrn.

A Son

**A. Son Altesse Roiale Monseigneur Albert, Prince Roial de Pologne et de Lithuanie, Duc de Saxe &c. de Westphalie et en Silesie de Teschen, Landgrave de Thuringue &c. &c. Lieutenant et Capitaine-General du Royaume d'Hongrie, General-Feld-Marchal et Chef d'un Regiment de Curassiers de Leurs Majestés Imp. Roi. et Apostol. Grand-Croix de l'Ordre de St. Etienne et Chevalier de l'Ordre de l'Aigle blanc &c.**

**Anm.** Alle hier abgekürzte Titel müssen auf einer Bittschrift oder Memoriale ganz ausgeschrieben werden.

**An den Churfürsten von Brandenburg.**

Siehe oben bey Preussen, S. 12.

**An den Churfürsten zu Braunschweig Lüneburg.**

Siehe oben bey Groß-Britannien, S. 9.

**An einen Chur-Prinzen.**

**Dem Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn N. N. Chur-Prinzen und Herzoge zu N. (und sodann die übrigen Haus-Titel.)**

**A Son Altesse Serenissime Monseigneur le Prince Electoral de N. &c.**

**An**

An eine vermählte Chur-Prinzessin.

Der Durchlachtigsten Fürstin und Frauen,  
Frauen N. N. vermählter Chur-Prinzessin und  
Herzogin zu N. &c. &c.

A Son Altesse Serenissime Madame la Princess-  
se Electorale de N. &c. &c.

An einen Cardinal, wenn er ein Fürst ist.

Seiner Hochfürstl. Eminenz, dem Hochwür-  
digst. Durchlachtigsten (Durchlauchtigen, oder  
wenn er ein neuer Fürst, dem Hochwürdigst-Hoch-  
gebohrnen) Fürsten und Herrn, Herrn N. der  
(Heil.) Röm. Kirche Cardinal N. &c.

A Son Altesse Eminentissime Monseigneur N.  
Cardinal de la Sainte Eglise Romaine &c.

Ist er aber kein Fürst, so heißt es:

A Son Eminence Monseigneur N. Cardinal  
de la Sainte Eglise Romaine &c.

An einen Erzbischof oder Bischof, wenn er  
ein deutscher Reichs-Fürst ist.

Dem Hochwürdigst. Durchlachtigsten Fürsten  
und Herrn, Herrn N. N. Erzbischofe (Bischofe)  
zu N. des heil. Röm. Reichs Fürsten &c.

Meinem gnädigsten Fürsten und Herrn.

A Son Altesse Reverendissime et Serenissime  
Monseigneur N. N. Archevêque (Evêque) de N.  
Prince du Saint Empire &c.

Ist



Ist er aber nicht aus fürstlichem Hause, so heiße es allein, dem Hochwürdigsten Fürsten ꝛ. Franz. A Son Alteſſe Reverendiſſime.

Anm. Der Titel an die nunmehr folgenden Geistlichen Fürsten des Heil. Röm. Reichs sind eben so, wie die Titel an die weltl. Reichs-Fürsten, mehr in Deutscher, als Französischer Sprache abzufassen, daher wir nur sehr wenige Französische beysügen werden.

### An den Erzbischof zu Salzburg.

Dem Hochwürdigst. Hochgebornen Fürsten und Herrn, Herrn Hieronymus, des Heil. Röm. Reichs Fürsten und Erzbischofe zu Salzburg, immerwährenden Legaten des Heil. Apostolischen Stuhls zu Rom, Primaten von Deutschland, des Heil. Röm. Reichs Fürsten und Grafen von Colloredo zu Waldsee und Mels, der hohen Stifter zu Passau und Olmütz Canonico ꝛ.

Meinem gnädigsten Fürsten und Herrn.

### An den Erzbischof zu Prag.

Dem Hochwürdigst. Hochgebornen Fürsten und Herrn, Herrn Anton Peter, von Gottes (und des Heil. Apostolischen Stuhls) Gnaden, Erzbischofe zu Prag, des heil. Apostolischen Stuhls Legato Nato, des Heil. Röm. Reichs Fürsten und Grafen Przichowski, Freyherrn von Przichowitz, Ihro Kais. auch Kais. Königl. und Apostol. Majestäten wirklich Geheimen Rathe, des Kön. St. Stephani Ordens Großkreuze, des Königreichs Böh-

Böhmen Primati, und des Königreichs Hungarn  
Prälaten, der Eacolo-Ferdinandeischen Univerſi-  
tät zu Prag immerwährendem Canzler, wie auch  
Protectori der Studien, Herrn der Erzbischöfl.  
Herrschaften Manderſcheid, Launowiß, Roth-  
Kjetschiß, Neu-Reichenau, Rhein an der Moh-  
dau, Roſenthal, Schwab, und Wonschom,  
Meinem gnädigſten ꝛc.

### An den Erzbischof zu Wien.

Seiner Hochfürſtl. Eminenz, dem Hochwür-  
digſt-Hochgebornen Fürſten und Herrn, Herrn  
Chriſtoph, der heil. Röm. Kirche Cardinal-  
Priester Migazzi von Baal und Sonnenthurm,  
Erzbischof zu Wien, des heil. Röm. Reichs-  
Fürſten, immerwährenden Verweſer des Bis-  
thums Baiſen, des hohen Domſtiſts zu Trient  
Capitular-Domherrn, des heil. Stephani-Ordens  
Groß-Creuze, Ihro Röm. Kaiſ. auch Kaiſ. Kön.  
Apoſtoliſchen Majestäten wirkl. Geheimen Rathe,  
Meinem gnädigſten ꝛc.

### An des Hoch- und Deutschmeisters zu Mer- gentheim Königl. Hohelt.

Dem Hochwürdigſt-Durchlauchtigſten Fürſten  
und Herrn, Herrn Carl Alexander, Herzoge zu  
Lothringen, Bar, Toſcana, Calabrien, Gelbern,  
Montſerat und Teſchen in Schleſien, Administra-  
tori des Hochmeiſterthums in Preuſſen, Groß-  
Meiſtern des deutſchen Ordens in deutſchen und  
weſſchen

weltlichen Landen, des Heil. Röm. Reichs Fürsten, Prinzen von Charleville, Margrafen von Pont a Mousson und von Nomény, Grafen von Provence, Vaudemont, Blankenberg, Zutphen, Saarwerden, Salm und Falkenstein, des H. R. Reichs und Ihro Kaiserl. auch Kaiserl. Königl. und Apostolischen Majestäten höchstbestallten General-Feld-Marschalle, General-Gouverneur und General-Capitaine der Oesterreichischen Niederlande, General-Directeur des Ingenieur-Corps und Fortifications-Wesens, auch bestellten Obri-  
sten über zwey Regimenten zu Fuß ic.

A Son Altesse Royale Monseigneur *Charles Alexandre*, Duc de Lorraine et de Bar, Marchis, Duc de Calabre, de Gueldre, de Montferat, et de Teschen en Silefie; Prince de Charleville, Marquis du Pout - à - Mousson et de Nomény, Comte de Provence, Vaudémont, Blanckenberg, Zutphen, Saarwerden, Salm, et de Falckenstein; Seigneur de Freudenthal et d'Eulenberg, &c. Administrateur de la Grande Maitrise de Prusse, Grand-Maitre de l'ordre Teutonique en Allemagne et en Italie; General-Feld-Marschal des Armées du Saint Empire Romain et de celles de Sa Majesté l'Imperatrice Douairière, Reine de Hongrie et de Boheme, Colonel de deux Regimens d'Infanterie, Lieutenant-Gouverneur et Capitaine Général des Pays-Bas.

## An den Bischof von Bamberg und Würzburg.

Dem Hochwürdigst. Hochgebornen Fürsten  
und Herrn, Herrn Franz Ludwig, des Heil.  
Röm. Reichs Fürsten, Bischöfe zu Bamberg und  
Würzburg, Herzoge zu Franken &c. &c.

Meinem gnädigsten &c.

## An den Bischof zu Worms.

Siehe oben Chur-Mann; E. 19.

## An den Bischof zu Eichstädt.

A Son Altesse Reverendissime Monseigneur  
*Raimond Antoine*, Prince du St. Empire, Evê-  
que d'Eichstedt, Comte de Strasoldo &c.

## An den Bischof zu Speyer.

Dem Hochwürdigsten Fürsten und Herrn,  
Herrn August, des heil. Röm. Reichs Fürsten  
und Bischöfe zu Speyer, Probst zu Weissen-  
burg, regierenden Grafen zu Limburg-Behlen-  
Styrum, Herrn zu Gehmen und Raesfeld &c.

Meinem gnädigsten Fürsten und Herrn.

## An den Bischof zu Straßburg.

A Son Eminence Serenissime et Reverendif-  
sime, Monseigneur *Louis René Edouard*, Cardi-  
nal de la Sainte Eglise Romaine, Prince du St.  
Empire, Evêque de Strasbourg, Landgrave d'Al-  
face, Prince de Rohan, Grand-Aumônier de la  
Cour

**Cour de France, Commandeur de l'Ordre du Saint Esprit &c.**

**Anm. Im Deutschen ist der kurze Titel: Erz-  
Hochfürstl. Eminenz.**

**An den Bischof zu Costnig oder Costanz.**

**Dem Hochwürdigsten Fürsten und Herrn,  
Herrn Maximilian Christoph, Bischof zu Co-  
stanz, des heil. Röm. Reichs Fürsten, Herrn der  
Reichenau und Dehnungen, des Ordens vom heil.  
Johanne zu Jerusalem, Commenthure und Pro-  
tectori &c. Erstem ausschreibenden Fürsten im  
Schwäbischen Kreise &c.**

**An den Bischof zu Augsburg.**

**Siehe oben unter Chur, Trier S. 20.**

**An den Bischof zu Hildesheim.**

**A Son Altesse Reverendissime Monseigneur  
Fraderic Guillaume, Evêque de Hildesheim,  
Prince du Saint Empire, Coadjuteur du Prince-  
Evêque de Paderborn, Baron de Westphalen,  
Seigneur de Fürstenberg et de Lehr &c.**

**An den Bischof zu Paderborn.**

**Dem Hochwürdigsten Fürsten und Herrn,  
Herrn Wilhelm Anton, Bischof zu Pader-  
born, des heil. Röm. Reichs Fürsten, Grafen zu  
Pyrmont &c.**

## An den Bischof zu Freysingen.

Dem Hochwürdigsten Fürsten und Herrn,  
Herrn Ludwig Joseph, Bischofe zu Freysin-  
gen, des heil. Röm. Reichs Fürsten, Freyherrn  
von Welden, auf Hochaltingen und Laupheim, des  
adel. St. Michaelis-Ordens Groß-Kreuz ıc.

Meinem gnädigsten Fürsten und Herrn.

## An den Bischof zu Regensburg.

Dem Hochwürdigst. Hochgebornen Fürsten  
und Herrn, Herrn Anton Ignaz Joseph, Bi-  
schofe zu Regensburg, des heil. Röm. Reichs  
Fürsten, Probst und Herrn zu Ellwangen, Gra-  
fen Jucker von Kirchberg und Weissenborn, Dom-  
grafen und Scholastern zu Cöln, Probst zu Hu-  
gard und Horem ıc.

Meinem gnädigsten Fürsten und Herrn.

## An den Bischof zu Passau.

A Son Eminence Monseigneur *Leopold Er-  
nest*, Cardinal de la Sainte Eglise Romaine,  
Evêque exempt et Prince du Saint Empire de  
Passau, Comte de Firmian, Chanoine du Haut  
Chapitre du Salzbourg &c.

## An den Bischof zu Trient.

A Son Altesse Reverendissime Monseigneur  
*Pierre Vigile*, Evêque de Trêves, Prince de  
Saint Empire, Comte de Thun et de Hohen-  
stein, Marquis de Castellara, &c.

An den Bischof zu Brixen.

A Son Altesse Reverendissime Monseigneur  
*Joseph Philipp*, Evêque de Brixen, Prince du  
Saint Empire, Comte de Spaur, de Pflaum et  
de Valser &c.

An den Bischof zu Basel.

A Son Altesse Reverendissime Monseigneur  
*Frederic Louis François*, Evêque de Bâle, Prince  
du Saint Empire, Baron de Wangen, &c.

An den Bischof zu Eüttich.

A Son Altesse Reverendissime Monseigneur  
*François Charles*, Prince-Evêque de Liège, Duc  
de Bouillon, Marquis de Franchimont, Comte  
de Loos, de Horn, de Hasbain et de Vellbruck,  
Baron de Herfoll &c.

An den Bischof zu Osnabrügg.

Dem Hochwürdigst-Durchlauchtigsten Fürsten  
und Herrn, Herrn Friedrich, Königl. Prinzen  
von Großbritannien, Frankreich und Irland, Her-  
zoge zu Braunschweig und Lüneburg, postulirten  
Bischofe des Hochstifts Osnabrügg x.

An den Bischof zu Münster.

Siehe oben Ebur. Eöln S. 21.

An den Bischof zu Ebur.

A Son Altesse Reverendissime Monseigneur  
*François Diornesse*, Evêque de Cairo, Prince du  
Saint

Saint Empire, Comte de Rost, Baron de Buchen-  
stein, &c.

An den Bischof zu Lübeck.

Dem Hochwürdigst-Durchlauchtigsten Fürsten  
und Herrn, Herrn Friedrich August, erwählten  
Bischofe zu Lübeck, Erben zu Norwägen, Her-  
zoge zu Schleswig, Holstein, Stormarn und der  
Ditmarsen, regierenden Herzoge zu Oldenburg &c.  
Rittern des Russ. Kais. St. Andreas - und St.  
Alexander - Newsky - auch des Großfürstb. Holstein.  
St. Annen - Ordens &c.

Anm. Die Gemahlin des Bischofs zu Lübeck titu-  
lirt man nicht etwa Bischöfin; sondern nach  
den Titeln ihrer Geburt und Vermählung also:  
Der Durchlauchtigsten Fürstin und Frauen,  
Frauen Ulrica Friederica Wilhelmina, vermähl-  
ter Herzogin zu Schleswig - Holstein, Stor-  
marn &c. regierender Herzogin zu Oldenburg &c.  
gebohrner Landgräfin zu Hessen, Fürstin zu Hers-  
feld, Gräfin zu Casselndorfen &c.

An den Bischof zu Fulda.

Dem Hochwürdigsten Fürsten und Herrn,  
Herrn Heinrich, Bischofe und Abte zu Fulda,  
des Heil. Röm. Reichs Fürsten, der regierenden  
Römischen Kaiserin Erzcanzler, durch Germanien  
und Gallien Primaten &c. des H. R. Reichs Frey-  
herrn von Bibra &c.

Meinem gnädigsten Fürsten und Herrn.



**An den Fürsten und Abt zu Rempten.**

Dem Hochwürdigsten des heil. Röm. Reichs Fürsten und Herrn, Herrn Honorius, Abt des Hochfürstl. Stifts Rempten, Ihro Majestät der regierenden Römischen Kaiserin beständigen Erz-Marschalle ꝛ. Meinem gnädigsten ꝛ.

**An den Fürsten und Probst zu Ellwangen.**

Siehe oben unter Regensburg S. 34.

**An den Johanniter-Meister zu Heiter-  
heim.**

Dem Hochwürdigsten Fürsten und Herrn, Herrn Johann Joseph Benedict, Obristen Meister des Johanniter-Ordens von Malta in deutschen Landen, und des heil. Röm. Reichs Fürsten, Grafen von Reinach zu Jourmaigne ꝛ. Meinem gnädigsten ꝛ.

**Anm.** Dieser wird Franz. Grand-Maitre de l'Ordre de St. Jean de Malte en Allemagne, titulirt, da hingegen an den Herrmeister des Johanniter-Ordens zu Sonnenburg nur Grand-Maitre de l'Ordre de St. Jean de Sonnenbourg gesetzt wird.

**An den gefürsteten Probst zu Berchtes-  
gaden.**

Dem Hochwürdigsten Fürsten und Herrn, Herrn Joseph Conrad, des heil. Röm. Reichs Fürsten, Probst und Herrn zu Berchtesgaden, Freyherrn von Schroffenberg ꝛ.

An den Fürsten und Abt zu Stablo und  
Malmedy.

Dem Hochwürdigsten Fürsten und Herrn,  
Herrn Jacob, des H. R. Reichs Fürsten und  
Abte zu Stablo und Malmedy, Grafen von  
Jogne &c.

An den Fürsten und Abt zu Corvey.

A Son Altesse Reverendissime Monseigneur  
Theodor, Abbé de Corvey, Prince du Saint Em-  
pire, Baron de Brabeck, &c.

An der Aebtissin zu Lindau Hochfürstl.  
Gnaden.

Der Hochwürdigsten des heil. Röm. Reichs  
Fürstin und Frauen, Frauen Maria Josephe  
Agacha, Aebtissin des Hochfürstl. freyen weltli-  
chen U. L. F. Reichs. Stiftes Lindau, geborne  
Reichs Freyin von Ulm-Langenrheim &c.

Meiner &c.

An der Fürstin und Aebtissin zu Buchau  
Hochfürstl. Gnaden.

Der Hochwürdigst. Hochgebornen Fürstin und  
Frauen, Frauen Maria Maximiliana Esthe  
des heil. R. Reichs Fürstin und Aebtissin in  
Kaisertl. gefürsteten freyen weltlichen Stifts Bu-  
chau, Erbfrauen der Herrschaft Straßberg,  
börner Reichsgräfin von Stadion zu Thann- und  
Barthausen &c.

An der Fürstin - Abtissin zu Essen und  
Thoren Königl. Hoheit.

Der Hochwürdigst. Durchlauchtigsten Fürstin  
und Frauen, Frauen Maria Cunigunda, Kö-  
nigl. Prinzessin von Polen und Litthauen, Herzo-  
gin zu Sachsen &c. der Kaiserl. freyen weltlichen  
Eister Essen und Thoren Abtissin, des heil.  
Röm. Reichs Fürstin, Frauen zu Bressich, Mel-  
linghausen und Huckerde &c. Meiner &c.

An der gefürsteten Abtissin zu Quedlinburg  
Königl. Hoheit.

Der Hochwürdigst. Durchlauchtigsten Für-  
stin und Frauen, Frauen Anna Amalia, Königl.  
Prinzessin in Preussen, Marggräfin zu Branden-  
burg &c. Erwählter und bestätigter Abtissin des  
Kaiserl. freyen weltlichen Stiftes Quedlinburg &c.  
Meiner gnädigsten &c.

A Son Altesse Roiale et Reverendissime Ma-  
dame *Anne Amalie*, Princesse Roiale de Prusse  
&c. Abbess de Quedlinbourg, Princesse du St.  
Empire &c.

An der gefürsteten Abtissin zu Herforden  
Königl. Hoheit.

Der Hochwürdigst. Durchlauchtigsten Für-  
stin und Frauen, Frauen Friederica, Prinzessin  
in Preussen, Marggräfin zu Brandenburg &c. Er-  
wählter und bestätigter Abtissin des Kaiserl. freyen  
welt-

weltlichen Stifts Herforden, des heil. Röm. Reichs Fürstin &c. Meiner &c.

A Son Altesse Royale et Reverendissime Madame *Friderique*, Princesse en Prusse, Marggravine de Brandenbourg &c. Princesse Abesse de Herforden &c.

An die Fürstin und Aebstin des Niedere Münster zu Regensburg.

Der Hochwürdigst. Hochgebornen Fürstin und Frauen, Frauen Maria Veronica Elisabeth, des heil. Röm. Reichs Fürstin, und des Kaiserl. freyen Hochadelichen Stifts Nieder-Münster in Regensburg Aebstin.

Meiner gnädigsten &c.

Anm. Also auch an die Fürstin und Aebstin des Ober-Münsters in Regensburg, Frau Maria Josepha.

An die gefürstete Aebstin zu Gandersheim.

Der Hochwürdigst. Durchlauchtigsten Fürstin und Frauen, Frauen Augusta Dorothea, geborner Herzogin zu Braunschweig und Lüneburg, des heil. Röm. Reichs Fürstin und Aebstin des Kaiserl. Reichs-Gefürsteten und freyen weltlichen Stifts zu Gandersheim &c. Meiner &c.

An

## **I. Abtheilung**



**An einen Coadjutorem eines Stifts,  
wenn er ein Fürst ist.**

**A Son Aïeſſe Sereniſſime et Reverendiſſime  
Monſieur N. Coadjuteur du Prince-Evêque  
(oder Prince Abbé) de N.**

**Anm. 1) Auf ähnliche Weiſe titulirt man auch eine  
Coadjutorin eines weiblichen Stifts aus Fürſtl.  
Gebürt.**

**2) Bey ungefürſteten Biſchöfen. Neben, Nebenſ-  
ſinnen ꝛ. ſetzt man nur: Dem (Der) Hochwür-  
digſten, Hochgebornen ꝛ. Franz. A Son Excel-  
lence Reverendiſſime, zum Exempel:**

**An den Biſchof zu Leutmeritz in Böhmen.**

**Dem Hochwürdigſt - Hochgebornen Herrn,  
Herrn Emanuel Erſt, des heil. Röm. Reichs  
Grafen von Waldſtein, von Gottes und des heil.  
Apoſtoliſchen Stuhls Gnaden Biſchof zu Leut-  
meritz, in Univerſitate Romana S. S. Theol. et  
Sacr. Can. Doctori, beyder Kaiſerl. Königl. und  
Apoſtoliſchen Majestäten wirklich Geheimen Ra-  
the, Herrn auf Drum und Trzebuſchitz. Meinem  
gnädigſten ꝛ.**

**An die regierende Erzherzogin zu  
Oeſterreich.**

**Siehe bey der verm. Röm. Kaiſerin S. 3.**

**An den regierenden Pfalzgrafen zu  
Zweybrücken.**

**Dem Durchlauchtigſten Fürſten und Herrn,  
Herrn Carl dem Zweyten, regierenden Pfalzgra-  
fen**

fen bey Rhein, Herzoge in Bayern, zu Jülich, Cleve und Berg, Fürsten zu Mörs, Grafen zu Welden, Sponheim, der Mark, Ravensberg und Rappolstein, Herrn zu Ravenstein und Hohenack &c. Sr. Churfürstl. Durchl. zu Pfalz hochbestallten General-Lieutenant der Infanterie auch Obristen und Innhaber eines Kaiserl. Dragoner-dann Chur-Pfälzischen und Ober-Rheinischen Kreises Infanterie-Regiments, Ritter de St. Huberti- und Pfälzischen Löwen-Ordens &c.

Ann. Bey den übrigen Prinzen des Saxe-Weissen Hauses gilt eben dieser Titel, (bis auf Hohenack &c.) und bleibt nur das Wort: regierenden, weg.

An einen Herzog oder eine Herzogin (Prinzen oder Prinzessin) von Sachsen, aus der Ernestin. Linie.

Dem (Der) Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn N. N. (Fürstin und Frauen, Frauen N. N.) Herzoge (Herzogin) zu Sachsen, Jülich, Cleve, Berg, auch Engern und Westphalen, Landgrafen (Landgräfin) in Thüringen, Marggrafen (Marggräfin) zu Meissen, Gefürsteten Grafen (Gefürsteter Gräfin) zu Henneberg, Grafen (Gräfin) zu der Mark und Ravensberg, Herrn (Frauen) zu Ravenstein &c.

Meinem gnädigsten Fürsten und Herrn (Mein gnädigsten Fürstin und Frauen.)

Ann. Bey einem Prinzen oder einer Prinzessin von Sachsen-Coburg wird am Ende noch beigesetzt und zu Lonna.

**A Son Altesse. Serenissime Monseigneur N.  
Duc ( Madame N. Duchesse ) de Saxe, de Juliers,  
de Cleves, de Bergue, d'Angrie et de Westphalie  
&c. &c. Seigneur ( Dame ) de Ravenstein &c.  
( und beym Gotha'schen Hause: et de Tonna. )**

**Anm.** Bey den regierenden Herzogen kann man das  
Wort regierenden nach im Französischen Duc re-  
gnaus hinzu setzen.

**An den Herzog zu Sachsen - Weimar  
und Eisenach.**

**Dem Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn,  
Herrn Carl August, Herzoge zu Sachsen. Jülich,  
Cleve und Berg, auch Engern und Westphalen,  
Landgrafen in Thüringen, Marggrafen zu Meissen,  
gefürsteten Grafen zu Henneberg, Grafen zu der  
Mark und Ravensberg, Herrn zu Ravenstein &c. &c.**

**Meinem gnädigsten Fürsten und Herrn.**

**An den Herzog zu Sachsen Gotha und  
Altenburg.**

**Dem Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn,  
Herrn Ernst, Herzoge zu Sachsen. Jülich, Cle-  
ve, Berg, auch Engern und Westphalen, Land-  
grafen in Thüringen, Marggrafen zu Meissen,  
gefürsteten Grafen zu Henneberg, Grafen zu der  
Mark und Ravensberg, Herrn zu Ravenstein und  
Tonna.**

**Meinem gnädigsten Fürsten und Herrn.**

**An**

An den reg. Herzog zu Sachsen-Weimung

Dem Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn Carl, regierenden Herzog zu Sachsen (im übrigen wie bey den andern Herzogl. Sächschen Titeln.) des Ehre: Pfälz. St. Huberti-Ordens Ritter etc.

(role-act)

Der Durchlauchtigsten Fürstin und Frau  
Frauen Charlotte Amalia, verwittweter Königin zu Sachsen, Jülich &c. (u. s. w. die Erbprinzeßin zu Hessen, Erb-Gräfin zu Casselndbogen, Dithmar- und Schaumburg und Hainb. Wittgenstein, Vormünderin des Herzogs George Friedrich Coburg-Meiningen Durchl. und M. regentin.

Meinem gnädigsten Fürsten und Herrn auch ge  
nädigsten Fürstin und Frauen.

An den regierenden Herzog zu Sachsen  
Hildburghausen.

Dem Durchlauchtigsten Fürsten und Herr  
Herrn Ernst Friedrich Carl, Herzoge zu Sa-  
sen, Jülich, Cleve, Berg, auch Engern in  
Westphalen, Landgrafen in Thüringen ic. (un-  
ter so ferner die Sächsischen Haus-Titel) Ritters d.  
Königl. Dänischen Elephanten-Königl. Poln-  
weisen Adler- und Chur-Pfälz. St. Hubert. O-  
dens ic. Meinem gnädigsten ic.

**2nn**



Nam. Aus diesem Hause stammt der jetzige Senior des gesammten Fürstl. Sächs. Hauses Ernestinischer Linie, Joseph Friedrich, Herzog zu Sachsen &c. (u. s. w. die Sächs. Haus-Titel) Ritter des goldenen Vlieses, Ihro Röm. Kaiserl. auch Kais. Königl. und Apost. Majest. wirkl. Geh. Rath, General-Feld-Marschall, Inhaber eines Regiments zu Fuß, des heil. Röm. Reichs. General-Feldzeugmeister &c.

An den regierenden Herzog zu Sachsen:  
Coburg, Saalfeld.

Dem Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn Ernst Friedrich, Herzoge zu Sachsen &c. (u. s. w. die Sächs. Haus-Titel) Rittern des Königl. Poln. weißen Adler-Ordens &c. Meinem &c.  
An den Marggrafen zu Brandenburg: Anspach oder Onolzbach - Bayreuth.

Dem Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn Christian Friedrich Carl Alexander, Marggrafen zu Brandenburg, Herzoge in Preussen, zu Schlesien, Magdeburg, Cleve, Jülich, Berg, Stettin, Pommern, der Cassuben und Wenden, zu Mecklenburg und zu Crossen, Burggrafen zu Nürnberg, Fürsten zu Halberstadt, Minden, Camin, Wenden, Schwerin, Rastenburg und Mors, Grafen zu Glas, Hohenzollern, der Mark, Ravensberg, Schmettau, Sayn und Wittgenstein, Herrn zu Ravensstein, Limburg, der Lande Holfod und Stargard &c. Ihro Röm. Kaiserl. Königl. und Apostol. Majestäten höchster kaiserl. General-Feld-Wachmeister und Obristen eines

An einen Landgrafen von Hessen  
überhaupt.

Dem Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn  
Herrn N. Landgrafen zu Hessen, Fürsten zu Her-  
feld, Grafen zu Catzenelbogen, Dietz, Ziegenhain,  
Nidda, Schaumburg.

Meinem gnädigsten Fürsten und Herrn.

A Son Altesse Serenissime Monseigneur  
Landgrave de Hesse, Prince de Hersfeld, Com-  
de Catzenelbogen, de Dietz, de Ziegenhain,  
de Nidda, de Schaumbourg.

Ann. 1) Also auch an eine Prinzessin von Hessen  
Mit Veränderung der männl. Titel in weiblich  
nämlich: Der Durchlauchtigsten Fürstin un-  
Grauen, Frauen N. Landgräfin u. Fürstin u.  
Gräfin u. Meiner gnädigsten Fürstin an  
Frauen, Franz. Landgrave de Hesse &c. &c.

2) An die Prinzen und Prinzessinnen aus der Cal-  
selischen und Philippsbalschen Linie setzt man  
am Ende des Titels noch Hanau, und an die  
von der Darmstädtischen Linie nach Schaum-  
burg, nach Pfenburg und Büdingen.

An den Landgrafen von Hessen: Cassel.

Dem Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn,  
Herrn Friedrich dem Andern, Landgrafen zu  
Hessen, Fürsten zu Hersfeld, Grafen zu Catzen-  
elbogen, Dietz, Ziegenhain, Nidda, Schaum-  
burg und Hanau u. Ritters des Königl. Groß-  
britann. Ordens vom blauen Rosenbande, wie  
auch

auch des Königl. Preussischen Ordens vom schwarzen Adler &c.

Meinem gnädigsten Fürsten und Herrn.

An den jetzigen Erbprinzen von Hessen-Cassel, regier. Grafen zu Hanau.

Dem Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn Wilhelm, Landgrafen und Erb-Prinzen zu Hessen, Fürsten zu Hersfeld, Grafen zu Cakeneubogen, Dieß, Ziegenhain, Nidda, Schaumburg, und regierenden Grafen zu Hanau &c. Rittern des Königl. Dän. Elephanten-Ordens.

Meinem gnädigsten Fürsten und Herrn.

An den Landgrafen von Hessen-Rothenburg.

Dem Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn Carl Emanuel, Landgrafen zu Hessen (u. s. w. die Hess. Haus-Titel bis) und Schaumburg &c. Rittern des Churpfälz. St. Hubert-Ordens, Ihro Röm. Kaiserl. auch zu Ungarn und Böhmen Königl. Apostol. Majestäten wirkl. General-Feld-Wachmeister &c.

Meinem gnädigsten &c.

An den Landgrafen von Hessen-Darmstadt.

Dem Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn Ludwig, Landgrafen zu Hessen, Fürsten zu Hersfeld, Grafen zu Cakeneubogen, Dieß, Ziegenhain, Nidda, Hanau, Schaumburg, Pfalz-  
burg

burg und Bidingen ꝛ. Ihro Rußisch-Kaiserl. Majestät bestallten General-Feld-Marschalle und St. Andreas, auch des Königl. Preuss. schwarzen Adler-Ordens-Rittern.

Meinem gnädigsten Fürsten und Herrn.

An den Landgrafen von Hessen-  
Homburg.

Dem Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn Friedrich Ludwig, Landgrafen zu Hessen, Fürsten zu Hersfeld, Grafen zu Casselndorfen, Dieß, Ziegenhain, Nidda, Schaumburg, Homburg und Bidingen, Rittern des Königl. Poln. weißen Adler- und Chur-Pfälz. St. Huberti-Ordens.

Meinem gnädigsten Fürsten und Herrn.

An den Herzog zu Württemberg-  
Stuttgart.

Dem Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn Carl, regierenden Herzoge zu Württemberg und Teck, Grafen zu Mömpelgard, Herrn zu Heidenheim und Lustingen ꝛ. Rittern des goldenen Vlieses und des löbl. Schwäbischen Kreises General-Feld-Marschalle ꝛ.

Meinem gnädigsten ꝛ.

Anm. Die nachgeborenen Würtemb. Prinzen und die Prinzessinnen haben gleichen Haus-Titel, wie der regierende Herzog.

An

**An den Herzog zu Württemberg-Deß.**

Dem Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn,  
Herrn Carl Christian Erdmann, Herzoge zu  
Württemberg und Teck, auch in Schlessen zu Deß  
und Bernstadt, Grafen zu Mömpelgard, Herrn  
zu Heidenheim, Sternberg, Medzibor, und des  
freyen Kön. Burglehns Auras x. Sr. Königl.  
Majest. in Preussen hochbestallten General-Lieuten-  
nant von der Armee und Statthalter von Breslau,  
Rittern des Kön. Dänischen Elephanten-Ordens.

Meinem gnädigsten x.

**An den regier. Marggrafen zu Baden.**

Dem Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn,  
Herrn Carl Friedrich, regierenden Marggrafen  
zu Baden und Hochberg, Landgrafen zu Eausen-  
berg, Grafen zu Sponheim und Eberstein, Herrn  
zu Röteln, Badenweiler, Iahr, Mahlberg, der  
Landvoigten Ortenau und Kehl x. des Königl.  
Dänischen Elephanten- und des Churfürstl. Pfäl-  
zischen St. Huberti-Ordens Rittern, auch des  
Hochfürstl. Baden-Durlachischen Ritter-Ordens  
de la Fidelité Ordens-Herrn.

Meinem gnädigsten Marggrafen und Herrn.

Anm. Die Frau Marggräfin Caroline Louise, ist  
zugleich des Russ. Kaiserl. St. Catharinen-Or-  
dens Dame x. geborne Erb-Prinzessin von  
Hessen-Darmstadt, weswegen auch ihre Prinzen  
den Titel als Grafen zu Hanau x. mit führen.

An den regier. Herzog von Mecklenburg  
Schwerin.

Dem Durchlauchtigsten Fürsten und Herr  
Herrn Friedrich, Herzoge zu Mecklenburg, Für-  
sten zu Wenden, Schwerin und Raseburg, Gre-  
fen zu Schwerin, Herrn der Lande Rostock und  
Stargard ꝛ. Rittern des Königl. Dän. Elephanten-  
Ordens ꝛ.

Meinem gnädigsten ꝛ.

An den Herzog von Mecklenburg-Strelitz

A Son Altesse Serenissime Monseigneur *Adol-  
phe Frideric*, Duc de Mecklenbourg, Prince de  
Vandalie, de Schwerin et de Ratzebourg, Com-  
te de Schwerin, Seigneur de Rostock et de Star-  
gard &c. Chevalier des Ordres de Seraphins,  
de l'Aigle blanc et de la Jarretiere.

Anm. Die Titel an die Mecklenb. Prinzen oder  
Prinzessinnen beyder Linien lassen sich hiernach  
leicht Deutsch und Französisch formiren.

An einen Herzog von Holstein überhaupt.

Dem Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn,  
Herrn N. Erben zu Norwegen, Herzoge zu Schles-  
wig-Holstein, Stormarn und der Ditmarsen, auch  
zu Oldenburg ꝛ.

Anm. Auf gleiche Weise sind auch alle Prinzessin-  
nen von Holstein mit Veränderung der männl.  
Würden in weibliche zu tituliren.

**An den Herzog von Holstein - Sonderburg -  
Augustenburg.**

A Son Altesse Serenissime Monseigneur *Fra-  
deric Chretien*, Duc de Holstein - Augustenbourg,  
&c. Général et Colonel d'un Regiment d'Infan-  
terie de Sa Maj. le Roi de Dannemarc, Cheva-  
lier de l'Ordre de l'Elephant &c.

**An den Herzog von Holstein Beck.**

A Son Altesse Serenissime Monseigneur *Frd-  
eric Charles Louis*, Duc de Holstein - Beck, &c.,  
Lieutenant - Colonel du Regiment Infanterie du  
Comte de Schlieben et Commandeur d'un Ba-  
taillon Grenadiers au service de Sa Majesté le  
Roi de Prusse, Chevalier de l'ordre Palatin de  
St. Hubert

à

Stargard  
en Pomeranie.

**An einen Herzog zu Holstein - Oldenburg,  
oder Gottorp jüngerer Linie.**

Siehe oben bey dem Bischof von Lübeck S. 36.

**An den Fürsten von Anhalt - Cöthen.**

Dem Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn,  
Herrn Carl George Leberecht, ältesten regieren-  
den Fürsten zu Anhalt, Herzoge zu Sachsen, En-  
gern und Westphalen, Grafen zu Ascanien, Herrn  
zu Zerbst und Wernburg, Sr. Königl. Majestät

in Preussen hochbestallten General-Major in  
Cavallerie, Ritter des Kön. Dän. Elephanten  
und Poln. weißen Adler-Ordens &c.

Meinem gnädigsten Fürsten und Herrn,

A Son Altesse Serenissime Monseigneur *Charles George Leberecht*, Prince Senieur regnant  
d'Anhalt, Duc de Saxe, d'Angrie et de West-  
phalie, Comte d'Ascanie, Seigneur de Zerbst  
et de Bernbourg &c. Major-General de Cavalle-  
rie de Sa Majesté le Roi de Prusse, Chevalier  
des Ordres de l'Elephant et de l'Aigle blanc.

Anm. Der Prinz Friedrich Erdmann von Anhalt-  
Cöthen, führet ausser den gewöhnlichen Titeln  
seines Hauses (nach Westphalen) amnoch folgen-  
de: freyer Standesherr in Schlesien zu Pless,  
Graf zu Ascanien, Herr zu Bernburg und Zerbst,  
Ritter des Polnischen weißen Adler-Ordens &c.

An den Fürsten von Anhalt-Bernburg.

Dem Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn,  
Herrn Friedrich Albrecht, regierenden Fürsten  
zu Anhalt, Herzoge zu Sachsen, Engern und  
Westphalen, Grafen zu Ascanien, Herrn zu Bern-  
burg und Zerbst, Rittern des Russ. Kaiserl. St.  
Andreas-Ordens.

Meinem gnädigsten Fürsten und Herrn.

An den Fürsten von Anhalt-Zerbst.

Dem Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn,  
Herrn Friedrich August, regierenden Fürsten  
zu



zu Anhalt ꝛ. Herrn zu Zerbst, Bernburg, Jevern und Knipphausen ꝛ. des heil. Röm. Reichs General-Feld-Marschall-Lieutenant, Rittern des Russ. Kaiserl. St. Andreas- und St. Alexander-Newsky, auch des Groß-Fürstl. Holstein. St. Annen-Ordens ꝛ.

Meinem gnädigsten Fürsten und Herrn.

**An den Fürsten von Anhalt-Dessau.**

Dem Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn Leopold Friedrich Franz, regierenden Fürsten zu Anhalt, Herzoge zu Sachsen, Engern und Westphalen, Grafen zu Ascanien, Herrn zu Zerbst, Bernburg und Gröbzig ꝛ. ꝛ. Rittern des Königl. Preuß. schwarzen Adler-Ordens ꝛ.

Meinem gnädigsten Fürsten und Herrn.

**An den Fürsten von Anhalt-Schaumburg.**

Dem Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn Carl Ludewig, Fürsten zu Anhalt, Herzoge zu Sachsen, Engern und Westphalen, Grafen zu Ascanien und Holzapfel, Herrn zu Bernburg, Zerbst, Lauenburg und Schaumburg ꝛ. Ihro Hochmögenden Herren der General-Staaten der vereinigten Niederlande hochbestalltem General-Lieutenant der Infanterie, des hohen Deutschen Ordens Ritter der Balley Utrecht, und Commandeur von Rheenen, ꝛ.

Meinem gnädigsten Fürsten und Herrn.

Anm. Die deutschen und französischen Titel an die übrigen Prinzen und Prinzessinnen zu Anbale lassen sich nach den vorhergehenden leicht abfassen, nur muß man solche allemal nach jedes regierenden Herrn Linie besonders einrichten.

### An den Herzog von Aremberg.

A Son Altesse Serenissime Monseigneur *Louis Engelbert*, Duc d'Aremberg, Prince du Saint Empire, Duc d'Archot et de Croy, Prince de Porcean et de Rebecq, Marquis de Caretto, de Savona, de Grana et de Moncornete, Comte de Millesimo &c. Chambellan actuel de LL. MM. Imp, Roi. et Apostoliques, Grand d'Espagne et Grand - Echanfon hereditaire de l'Archêvêché de Cologne &c.

### An den regier. Fürsten zu Hohenzollern-Hechingen.

Dem Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn Joseph Wilhelm, Fürsten zu Hohenzollern, Burggrafen zu Nürnberg, Grafen zu Sigmaringen und Beringen, Herrn zu Haigerloch und Wöhrstein &c. des heil. Röm. Reichs Erb. Cammerern, Kaisert. Königl. wirkl. Cammerer, des Königl. Preussischen schwarzen Adler Ordens Ritters, des heil. Röm. Reichs und Ihro Röm. Kaiserl. auch Kaisert. Königl. Apostol. Majestäten höchstbestalltem Generale der Cavallerie &c.

Meinem gnädigsten Fürsten und Herrn.

An

## An den regier. Fürsten zu Hohenzollern-Sigmaringen.

A Son Altesse Serenissime Monseigneur *Charles Frédéric*, Prince de Hohenzollern, Bourggrave de Nurnberg, Comte de Sigmaringen et de Vöhringen, Seigneur de Haigerloch et de Wöhrstein, Chambellan héréditaire du St. Empire, Feld - Marechal - Lieutenant du Cercle de Souabe et Chef d'un Régiment de Cavallerie.

**Anm.** Der deutsche Titel läßt sich hiernach leicht formiren: es führen auch in dem Hohenzollernschen Saß alle nicht regierende Personen bloß den Titel als Grafen oder Gräfinnen.

2) Bey der jetzregierenden Fürstin zu Hohenzollern - Sigmaringen, Johannem Josephen Sophien, setzt man, nach Wöhrstein, des heil. Röm. Reichs Gräfin zu Hohenzollern-Berg, Margräfin zu Berg op Rom, Freyfrauen zu Boxmeer, Frauen zu Chamblise, Bilenbt, Wisch, Pervel, Dürmuiden, Habs, Sambeg und Berstell u.

## An den Fürsten von Lobkowitz.

Dem Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn Ferdinand, des heil. Röm. Reichs Fürsten und Regierern des Hauses Lobkowitz, in Schlessien zu Sagan Herzoge, gefürsteten Grafen zu Sternstein, Herrn auf Ehlumes und Raudnitz an der Elbe, Erbherrn auf Enzoman, Unterberchtowitz, Bilitz, Liebschhausen, Eisenberg, Neudorf, Selz, Plann, Stockau, Roschitz, Miero-

Microschowis und Mezdrzisch, Ihre Kais. R. Apostol. Majestäten wirkl. Cämmerer &c.

Meinem gnädigsten Fürsten und Herrn.

Anm. Die übrigen Prinzen und Prinzessinnen dieses Hauses titulirt man bloß des k. k. St. (oder Fürstinnen) von Lobkowitz.

An einen Fürsten von Salm.

Dem Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn Herrn N. des heil. Röm. Reichs Fürsten zu Salm-Bild-Grafen zu Dhaun und Kyrburg, Rhein-Grafen zu Stein, Grafen zu Salm und Hoogstraten, Herrn zu Binstingen und Anholt &c.

Anm. 1) Hierüber werden bey einem jeden Fürsten oder Prinzen dieses Hauses, noch die Orden und Chargen beygefüget, und bey den Prinzessinnen die männliche Titel in weibliche verwandelt.

2) Der franzöf. Titel des regierenden Fürsten von Salm-Salm ist: Prince regnant de Salm-Salm, Wildgrave de Dhaun, Rhingrave de Stein, Souverain d' Anholt, Duc de Hoogstraeten &c.

An den Fürsten von Dietrichstein.

Dem Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn Carl Franz Xaverius, des heil. Röm. Reichs Fürsten von Dietrichstein zu Nicolsburg, Herrn der freyen Reichs-Herrschaft und Festung Trasp, Freyherrn zu Hollenburg, Finkenstein und Thalberg, Herren der Herrschaften Libochowis, Budin, Polna, Pomeisl und Wallischbrücken im Königreiche Böhmen, dann Nicolsburg,

burg, Rantzsch, Leipzig, Weißkirchen und Groß-  
Selowitz im Marggrafthum Mähren, Obristen  
Erb-land-Mundschenken in Kärnthén, und Obri-  
sten Erb-land-Jägermeister in Steyer, Rittersn  
des goldnen Vlieses, Ihre Kaiserl. Königl. Apostol.  
Majest. wirklichem Geh. Rathe und Cämmerer.

Meinem gnädigsten zc.

Anm. Die Kinder und Geschwister des Fürsten  
von Dietrichstein, auch alle übrige Personen die-  
ses Hauses, führen bloß den Gräfl. Titel.

An einen Fürsten von Nassau von der ältern  
(oder Walramischen) Linie.

Dem Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn,  
Herrn N. Fürsten zu Nassau, Grafen zu Saar-  
brücken und Saarwerden, Herrn zu Lahr, Wies-  
baden und Idstein zc.

Meinem gnädigsten Fürsten und Herrn.

Anm. Also auch an eine Prinzessin von dieser Li-  
nie, (zu Usingen, Saarbrück oder Weilburg)  
nur mit Veränderung der männlichen Titel in  
weibliche, und daß bey Nassau, Weilburg, nach  
Saarbrück, noch Weilburg, hinzukömmt.

An den Fürsten von Nassau, Usingen.

A Son Altesse Serenissime Monseigneur Char-  
les Guillaume, Prince de Nassau-Usingue, Com-  
te de Saarbrücken &c. Seigneur de Lahr &c.  
Chevalier de l'Ordre de l'Aigle blanc, Lieute-  
nant-General d'Infanterie des Provinces Unies  
des Pays-Bas.

An

**An den Fürsten von Nassau-Saarbrücken.**

A Son Altesse Serenissime Monseigneur *Louis*, Prince de Nassau, Comte de Saarbrücken, et de Saarwerden, Seigneur de Lahr, de Wisbaden et de Idstein, Marechal de Camp, Colonel d'un Regiment d'Infanterie et d'un Regiment Mufards de S. M. le Roi de France, Chevalier des Ordres de l'Elephant, de l'Union parfaite et de St. Hubert &c.

**An den Fürsten zu Nassau-Weilburg.**

A Son Altesse Serenissime Monseigneur *Charles*, Prince Senieur regnant de Nassau, Comte de Saarbruck, de Weilbourg et de Saarwerden, Seigneur de Lahr &c. General d'Infanterie des Provinces Unies des Pays-Bas, Colonel-Commandant des Gardes à Cheval, Gouverneur de Mastricht, General du Cercle du Haut-Rhin et Chef d'un Regiment Infanterie, Chevalier de l'Ordre de l'Elephant &c.

Anm. Seit 1775. ist dieser Fürst zugleich Senior des Fürstl. Nassauischen Gesamthauses.

**An des Fürsten von Nassau-Oranien  
oder Diez Hoheit.**

Dem Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn Herrn Wilhelm dem Fünften, Prinzen von Oranien, Fürsten zu Nassau, Grafen zu Lothembogen, Bianden, Diez, Spiegelberg, Büren, Leerdam und Curlenburg &c. Erbstatthaltern,  
Erb-

**Erb-Gouverneur, Erb-Capitaine, und General-Admiral der vereinigten Niederlande &c. Rittern des Hosenbandes auch des schwarzen Adler-Ordens.**

**Meines gnädigsten Fürsten und Herrn Hoheit.**

**Anm.** Also auch an eine Prinzessin dieses Hauses, nur daß alsdann die männlichen Titel in weibliche verwandelt, auch alle Chargen und Ritter-Orden weggelassen werden.

**An den regierenden Fürsten von Auersberg.**

Dem Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn Heinrich Joseph Johann, Herzoge zu Münsterberg und zu Frankenstein in Schlesien, des H. R. K. Fürsten von Auersberg, gefürsteten Grafen zu Tengen, Grafen zu Gottschee und Wels, Herrn zu Schön- und Seiffenberg, Pöhl-land, Weixelberg, Obergurgg, Kosiackh, Kleindorf, Paßberg, Bellan, Cosliago, Cepig, Cherschain und Gradiga, dann der Herrschaften Iosenstein, Iosensteinleuthen, Geschwend und Tschernahora, Obristen Erb-Land-Marschall und Obristen Erb-Land-Cämmerer in dem Herzogthum Crain und der Windischen Mark, Rittern des goldnen Vließes, Ihro Kaiserl. auch Kaiserl. Königl. und Apostol-Majestäten wirklichem Geheimen Rathe und Cämmerer.

**Meinem gnädigsten Fürsten und Herrn.**

**Anm.** Die übrigen Personen des Auersb. Hauses führen nur die Gräfl. Würde, außer daß der jeweilige

jetzigen Fürsten zweyter Herr Sohn Johan Adam auch 1746. in den Fürstenstand erhoben worden ist. Bey diesem setzt man nach Wels Herrn der Herrschaften Nassaberg, Setsch Zumberg, Statinan, Worell, Lipka, Zubrzt Strzbrzich, Zagetsch, Naborschan, Littowan, Wochobrad, Nechoslawitz, Bielleng, Bleb, Tupabl, Dobrowitow, Prjestawik, Modletin und Ruschinow, Erb-Land-Marschalle und Erb-Land-Cämmerer im Herzogthum Erain und der Windischen Mark, Ihro Kais. Kön. Apostol. Majestäten, wirkl. Geh. Rathe und Cämmerer.

### An den regierenden Fürsten zu Fürstenberg.

Dem Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn Joseph Wenzel, des heiligen Röm. Reichs Fürsten zu Fürstenberg, Landgrafen in der Baar und zu Stühlingen, Grafen zu Heiligenberg und Werdenberg, Freyherrn zu Gundelsingen, Herrn zu Hausen im Kinzingerthal, Mößkirch, Hohenhöwen, Wildenstein, Waldsperg, Wentra und Pürglitz ic. des löbl. Reichsgräflichen Collegii in Schwaben Condirectori ic.

### An den Fürsten Carl Egon zu Fürstenberg.

Dem Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn Carl Egon, des H. R. Reichs Fürsten zu Fürstenberg, Landgrafen in der Baar und zu Stühlingen, Grafen zu Heiligenberg und Werdenberg, Freyherrn zu Gundelsingen, Herrn zu Hausen im Kinzingerthal, Erbherrn der Herrschaften Pürglitz, Kruschowitz, Nischburg, Dobrawitz



rawitz und Lautschin, wie auch zu Schloß Lahna und Neuwaldstein, Rittern des goldnen Vlieses, Ihro Kaiserl. auch Kaiserl. Königl. Apostol. Majestäten wirklichen Geheimen Rathe und Cämmerer, Obristen Burggrafen zu Prag, und Präsidenten des hochlöblichen Kaiserl. Königl. Landes-Gubernii im Königreiche Böhelm ic.

Meinem gnädigsten Fürsten und Herrn.

Anm. Die vorher nur auf den Erstgebornen dieses Hauses ertheilt gewesene Fürstliche Würde hat Kaiser Franz. I. A. 1762. auf die gesammte männliche und weibliche Descendenz Fürst Joseph Wilhelms extendiret: Die Besten der regierenden Linie werden nur Landgräfin zu Fürstenberg in der Saar und zu Stühlingen titulirt.

An den Fürsten zu Schwarzenberg.

Dem Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn Joseph Adam, des H. R. Reichs Fürsten zu Schwarzenberg und Hohen Landsberg, Herzoge zu Crumau, gefürsteten Landgrafen zu Kletgau, Grafen zu Sulz, Herrn zu Gimborn, Rittern des goldnen Vlieses, Ihro Röm. Kaiserl. auch Kaiserl. Königl. und Apostol. Majestäten wirkl. Geh. Rathe und Ersten Obrist. Hofmeister, wie auch Deroselben und des H. R. Reichs Erb-Hofrichtern zu Rottweil, Herrn der Herrschaften Murau, Wittingau, Frauenberg, Postelberg, Wildschuß, Reisenstein, Drähonitz, Protwin, Worlyck, Winterberg, Zwickau, Chelnow und Justingen ic.

Meinem gnädigsten Fürsten und Herrn.

Anm.

Anm. Die Kinder des Fürsten führen inſgesamt die Fürſtl. Würde.

### An den regierenden Fürſten von Liechtenſtein.

Dem Durchlauchtigſten Fürſten und Herrn  
Herrn Franz Joſeph, des heiligen Röm. Reich  
Fürſten und Reglerer des Hauſes von und zu  
Liechtenſtein und Nicolsburg, Herzoge zu Troj-  
pau und Jägerndorf in Schleſien, Grafen zu  
Ritberg, Erbherrn der Herrſchaften Schwarz  
Kosteletz, Planan, Aurziniowes, Schworez,  
Kauitz und Raſtan in Böhmen, dann Judenau,  
und Lehen Pixendorf in Oeſterreich unter der Enns,  
Rittern des goldnen Vließes, Ihro Röm. Kaiſerl.  
auch Kaiſerl. Königl. und Apoſtol. Majestäten  
wirkl. Geh. Rathe und Cämmerer.

Meinem gnädigſten Fürſten und Herrn.

Anm. Die übrigen Perſonen dieſes Hauſes führen  
den Titel: des heil. Röm. Reichs Fürſten (Für-  
ſtinnen) von und zu Liechtenſtein von Nicols-  
burg &c.

### An den Fürſten von Thurn und Taxis.

Dem Durchlauchtigſten Fürſten und Herrn,  
Herrn Carl Anſelm, des heil. Röm. Reichs  
Fürſten von Thurn und Taxis, Grafen zu Bal-  
ſagina, Freyherrn zu Impden, Herrn der freyen  
Reichs - Herrſchaften Eglingen und Oſterhofen,  
auch der Herrſchaften Demmingen, Mark-Liſching-  
gen,

gen, Trugenhofen, Balmershofen, Duffenstein, Wollertheim, Koffum und Mensseghem, der souverainen Provinz Hennegau Erb-Marschalle, des goldenen Vlieses Rittern, Ihro Röm. Kaiserl. auch Kaiserl. Königl. und Apostol. Majestäten wirkl. Geheimen Rathe, zu allgemeiner Reichs-Versammlung in Regensburg bevollmächtigten hochansehnlichen Principal-Commissario, wie auch Erb-General- und Obristen Post-Meister im H. Röm. Reiche, Burgund und den Niederlanden &c.

An den Fürsten zu Schwarzburg-  
Rudolstadt.

Dem Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn Ludwig Günther, des Heil. R. Reichs Fürsten zu Schwarzburg, der vier Grafen des Reichs, auch Grafen zu Hohenstein, Herrn zu Arnstadt, Sondershausen, Leutenberg, Zohra und Klettenberg &c. Rittern des Poln. weißen Adler-Ordens.

Meinem gnädigsten Fürsten und Herrn.

A Son Altesse Serenissime Monseigneur Louis Gonthier, Prince regnant de Schwarzbourg-Roudolstadt &c. &c.

An den Fürsten zu Schwarzburg-  
Sondershausen.

Dem Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn Christian Günther, des H. R. R. Fürsten  
E. zu

zu Schwarzburg, der vier Grafen des Reichs,  
Grafen zu Hohenstein, Herrn zu Arnstadt, Son-  
dershausen, Leutenberg, Lohra und Klettenberg 2c.  
Rittern des Chur-Pfälz. St. Huberti. und Sach-  
sen-Weimar. Falken-Ordens.

Meinem gnädigsten Fürsten und Herrn.

A Son Altesse Serenissime Monseigneur *Chre-  
tien Gonthier*, Prince regnant de Schwarzbourg,  
des quatre Comtes de l'Empire, Comte de Ho-  
henstein, Seigneur d'Arnstadt, de Sondershau-  
sen, de Leutenberg, de Lohra et de Klettenberg,  
Chevalier de l'Ordre de St. Hubert et du Fau-  
con blanc.

An den Fürsten von Piccolomini.

Dem Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn,  
Herrn Joseph Johann, des H. R. R. Fürsten  
Piccolomini von Arragona, Herzoge zu Amalphy  
und Iaconien, Fürsten von Valle und Maida,  
Marchesen von Montefero, Grafen von Celano,  
Herrn der Herrschaften Natchod, Bosco, Trecase  
und Scasati.

Meinem gnädigsten Fürsten und Herrn.

Anm. Das übrige Haus führet bloß den Gräff.  
Character.

An den Fürsten von Portia.

Dem Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn,  
Herrn Joseph Johann Faverius, des heil. R.  
Reichs

Reichs Fürsten von Portia und Mitterburg, gefürsteten Grafen zu Dettensee in Schwaben, regierenden Grafen zu Ortenburg und Brugnera, Erbherrn der Herrschaften Premb und Senosch, Katelsegg, Pittersberg, Goldenstein, Ober-Trasburg, Flaschberg, Grienburg, Mederndorf und Gegent, auch Ober- und Nieder-Lauterbach, Hornegg und Meilenhofen, Obristen Erb-Land-Hofmeister der Fürstl. Grafschaft Görz &c.

Meinem gnädigsten &c.

Anm. Alle übrige Personen des Hauses Portia führen nur den Gräfl. Character.

### An den Fürsten von Waldeck.

Dem Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn Friedrich, des h. R. Reichs Fürsten von Waldeck, Grafen von Pyrmont und Kappellstein, Herrn zu Hohenack und Geroldseck &c. Ihro Hochmögenden der Herren General-Staaten der vereinigten Niederlande hochbestallten General-Lieutenant und Obristen zweyer Regimenter zu Fuß, auch Ritter des Chur-Pfälz. St. Huberti-Ordens,

Meinem gnädigsten &c.

Anm. Die Geschwister des regier. Fürsten von Waldeck führen die Fürstl. Würde; die übrigen Verwandten aber nur den Gräfl. Character.

### An den Fürsten von Dettingen-Spielberg.

Dem Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn Johann Aloysius, des heil. Röm. Reichs Fürsten

Fürsten zu Dettingen, Seniori Domus, Lehens- und Regalien - Administratori, dann des Reichs - Gräfl. Collegii in Schwaben Directori &c.

Ann. Die übrigen Personen der Dettingen - Spielberg. Linie führen inögesammt den Fürstl. Character.

### An den Fürsten von Dettingen - Wallerstein.

Dem Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn Kraft Ernst, des H. R. Reichs Fürsten zu Dettingen - Dettingen, und Dettingen - Wallerstein &c. Ihro Röm. Kaiserl. auch Kaiserl. Königl. und Apostol. Majestäten höchstbestallten wirklichen Cämmerer &c. Meinem gnädigsten &c.

Ann. 1) Die übrigen Personen der Wallerstein. Linie führen nur den Gräfl. Titel.

2) Allen vorherbenannten und noch folgenden neuen Reichs - Fürsten gehört eigentlich nur der Titel Ihro Hochfürstl. oder Fürstl. Gnaden: es wird ihnen aber nach jezigem Gebrauche, sonderlich von ihren Unterthanen und Dienern der Titel Durchlaucht oder Durchlauchtigst durchgehends gegeben.

### An den Fürsten von Lamberg.

Dem Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn Johann Friedrich, des H. Röm. Reichs Fürsten von Lamberg, Freyherrn auf Ortenegg und Ottenstein, Herrn der Herrschaft Steyer, Schichowiz, Rabn, Budietiz, Zihowiz, Kaleniz und Stradal, Obristen Erb - Land - Stallmeister

ster in Crain und der Windischen Mark, bahn  
Obristen Erb-Land-Cämmerer und Obristen Erb-  
Land-Jägermeister im Herzogthum Oesterreich ob  
der Enns, wie auch Obristen Erb-Truchses des  
Erz-Bisths Salzburg, Ihro Röm. Kaiserl. auch  
Kaiserl. Königl. und Apostolischen Majestäten  
wirklichen Geh. Rathe und Cämmerer.

Meinem gnädigsten Fürsten und Herrn.

Anm. Die Kinder und alle übrigen Personen des  
Lamberg. Geschlechts führen nur den Gräfl.  
Character.

An einen Fürsten von Löwenstein.

Dem Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn,  
Herrn N. N. des H. R. K. Fürsten zu Löwen-  
stein-Wertheim, souverainen Fürsten in Chasse-  
pierre, Grafen zu Rochefort, Königstein, Mon-  
taigu, souverainen Herrn zu Scharfeneck, Breu-  
berg, Kreppen, Kasselburg, Herbimont, Neufcha-  
teau, Heubach und Rosenberg.

Meinem gnädigsten Fürsten und Herrn.

Anm. Bey dem regierenden Fürsten Carl Thomas  
wird zu dem Haus-Titel nach Rosenberg hinzuge-  
fügt: wie auch Herrn der Herrschaften Wese-  
ritz, Schwanberg, Guttenstein, Zebau, Skupsch,  
Heid, Malkowitz, Bernartitz, Alt-Sattel, Wur-  
ten, Ragan und Bladowitz, Ihro Kaiserl. auch  
Kaiserl. Königl. Apostol. Majestäten General-  
Feldmarschall-Lieutenante, wirklichen Cämmerer,  
General-Lieutenante der Chur-Pfälz Infanterie,  
Rittern des St. Huberti- und Brandenburg-Ordens

ihen Adler - Ordens, Ehren-Mitgliede der französischen Academie der Wissenschaften zu Paris.

### An den Fürsten zu Stollberg.

Dem Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn Carl Heinrich, regierenden Fürsten zu Stollberg, Grafen zu Königstein, Rochefort, Wernigerode und Hohenstein, Herrn zu Epstein, Münzenberg, Breuberg, Aigmont, Lora und Klettenberg &c.

### An einen Fürsten zu Solms.

Dem Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn M. M. Fürsten zu Solms, Grafen zu Greiffenstein, Hungen und Eriechingen, Herrn zu Münzenberg, Rheda, Wildenfels, Sonnental, Puttingen, Dorschweiler und Beaucourt &c.

### An den Fürsten von Isenburg oder Ysenburg.

Dem Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn Wolfgang Ernst, Fürsten zu Ysenburg, Grafen zu Büdingen, des Kön. Poln. weißen Adler-Ordens Rittern, Meinem &c.

### An einen Fürsten von Hohenlohe, Neuensteinischer Linie.

Dem Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn M. M. des H. R. Reichs Fürsten von Hohenlohe, Grafen von Gleichen, Herrn zu Langenburg und Cranichfeld &c.

Anm.



**Anm 1)** Bey dem Seniore setzt man hinzu: des Hochfürstl. Samthaus's Hohenlohe hohen Herrn Seniors und desselben gemeinsamer Lebus-Herrlichkeiten Administrator.

**2)** In dem Hause Hohenlohe-Kneenstein, führen nur die regierenden Herren, und deren erstgeborene Söhne den Fürstlichen Character: Die übrigen Verwandten werden Grafen und Gräfinnen titulirt.

**An einen Fürsten von Hohenlohe, Waldenburgischer Linie.**

Dem Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn N. N. des heiligen Röm. Reichs Fürsten zu Hohenlohe, Grafen zu Waldenburg, Herrn zu Langenburg &c. Meinem &c.

**Anm.** An den jetzigen Fürsten zu Bartenstein und seine Geschwister, heißt es: Fürsten zu Hohenlohe - Waldenburg und Bartenstein, Grafen zu Limburg, Gleichen &c.

**An den Fürsten Kinsky.**

Dem Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn Franz Ulrich, des h. Röm. Reichs Fürsten Kinsky von Chinitz und Tettau, Herrn der Majorats Herrschaften Chosen, Rositz, Aurjetitz und Brzezowitz, dann der Allodial-Herrschaften Böhmisch-Kamnitz, Martinowes, Radoschin, Hospofin, Boslochow, Krantschow, Meistersdorf, Boromnitz und Mtscheno, Rittern des goldenen Vließes, Ihro Kaiserl. auch Kaiserl. Königl. und Apostol. Majestäten wirklichen Geheimen Rathe,

Rathe, General-Feld-Marschalle, des militärischen Marien-Theresien-Ordens Commandeur, wie auch Obristen über ein Regiment zu Fuß.

Meinem gnädigsten ꝛc.

Anm. Die Kinder und Geschwister des Fürsten führen nebst dem übrigen Hause Kinsky bloß den Gräflichen Character.

### An den Fürsten von Hatzfeld.

Dem Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn Friedrich Carl, des Heil. Röm. Reichs Fürsten von Hatzfeld, wie auch Fürsten in Schlesien zu Trachenberg und Prausnitz, Grafen zu Gleichen, Edlen Herrn zu Wildenburg, Herrn zu Crottdorf, Schönstein, Blankenhayn, Cranichfeld, Schüpf, Lauterbach, Waldmannshofen, Haltenberg, Stetten, Dlaschowitz, Podessitz, und Skalken ꝛc.

Meinem gnädigsten Fürsten und Herrn.

### An den Fürsten von Colloredo.

Dem Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn Rudolph, des heil. Röm. Reichs Fürsten von und zu Colloredo, Grafen zu Waldsee, Vice-Grafen zu Melß und Marggrafen zu Sr. Sophia, Herrn der Herrschaften Opotschna, Staats, Siebenhürten, Fölling, Sirndorf und Besten Gräbendorf, Obrist-Erb-Truchsesse im Königreiche Böhmen, Rittern des goldnen Vlieses, und des heil. Sr. Stephani-Ordens Großkreuze, Ihro Röm.

Röm. Kaiserl. auch Kaiserl. Königl. Apostol. Majestäten wirkl. Geh. Rathe, Reichs-Conferenz- und Ihro Kaiserl. zu Hungarn und Böhheim Königl. Apostol. Majestät Conferenz-Ministern, Cämmerer, und Reichs-Hof-Vice-Canzlern.

Meinem gnädigsten Fürsten und Herrn.

An den Fürsten von Rhevenhüller.

Dem Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn Sigismund Friedrich, des heil. Röm. Reichs Fürsten von Rhevenhüller-Metsch, Grafen zu Hohen-Osterwitz und Hardeck, Freyherrn auf Landscron und Wernberg, Herrn der Herrschaften Carlsberg, Kiegerspurg, Pruzendorf, Starein, Mirniz, Fronzburg, Cammerburg, Radborz und Päschnka, Obristen Erb-land-Hofmeister in Oesterreich unter der Enns, und Obristen Erb-land-Stallmeister in dem Herzogthum Kärnthén, des heil. Stephani-Ordens Großkreuze, Ihro Röm. Kaiserl. auch Kaiserl. Königl. und Apostol. Majest. wirklichen Geh. Rathe, auch Kaiserl. General-Commissario und Plenipotentiaro in Italien &c.

Meinem gnädigsten Fürsten und Herrn.

An den Fürsten von Kauniz-Rietberg.

Dem Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn Wenzel Anton, des heil. Röm. Reichs Fürsten von Kauniz, Grafen zu Rietberg, Erbherrn der Herrschaften Esens, Stedesdorf, Wittmund, wie auch der Herrschaften Austerlitz, Hun-

garischbrod, Mährisch-Pruß, Großorzschau, Mellich, Neßdenitz, Wisse und Bragshütz, Rittern des goldnen Vlieses, des Hungar. St. Stephans Ordens Großkreuze, Ihre Röm. Kaiserl. auch Kaiserl. Königl. und Apostol. Majestäten wirkl. Geh. Rathe, Conferenz- und Staatsminister in inländischen Geschäften, Obristen Haus- Hof- und Staats- Canzlern der auswärtigen, Niederländischen und Italienischen Geschäfte, Canzlern des militar. Marien- Theresien- Ordens.

Meinem gnädigstem Fürsten und Herrn.

An den Fürsten von Stahremberg.

Dem Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn Herrn George, des H. R. Reichs Fürsten von Stahremberg, Herrn der Grafschaft Schaumberg und der Herrschaften Efferdingen, Wächsenberg, Schönbühl, Wiembspach, Zellern, Freydegg, Schönegg, Carlsbach, Auhof, Aggstein Dörenstein, Herrn des ganzen Thals Wachau Roth-Neusiedl, und Conradsmerth, Rittern des goldnen Vlieses, des Hungar. St. Stephans Ordens Großkreuze, Ihre Röm. Kais. auch Kaiser Königl. und Apostol. Majestäten wirkl. Geh. Rathe, Conferenz- und Staats- Minister in inländischen Geschäften, wie auch bevollmächtigten Minister bey dem Gubernio der Oesterr. Niederlande zu Brüssel &c.

A Son Altesse le Prince du Saint Empire Romain Georges de Stahremberg, Chevalier  
l'Ord

**l'Ordre de la Toison d'or, Grand - Croix de l'Ordre Royal de St. Etienne, Chambellan, Conseiller d'Etat intime actuel, Ministre d'Etat et des Conferences de LL. MM. Imperiales et Royale Apostolique, leur Ministre Plenipotentiaire auprès et sous les Ordres de S. A. Royale le Sérénissime Gouverneur - General des Pays-Bas.**

**An den Fürsten von Clary und Aldringen:**

**Dem Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn Franz Wenzel, des heil. Röm. Reichs Fürsten von Clary und Aldringen, Herrn der Herrschaft Löplich, Bensen, Binsdorf, Rosendorf und Nieder-Ebersdorf, Ihro Röm. Kaiserl. auch Kaiserl. Königl. Apostol. Majestäten wirkl. Geheimen Rathe und Cammerer, auch Obristhof- und Land-Jägermeister.**

**Meinem gnädigsten. rc.**

**An den Fürsten von Paar.**

**Dem Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn Johann Wenzel, des heil. Röm. Reichs Fürsten von Paar, Freyherrn auf Harrberg und Rottenstein, Herrn der Herrschaften Smirgitz, Achin, Kartasch - Ketschitz, Zdechowitz, Hochschellen, Jerzig, Wrschowitz, Augezd, Pleß, Reichenfeld, Stein rc. des Königl. Hungar. St. Stephani-Ordens Großkreuze, der Röm. Kaiserl. auch Kaiserl. Königl. Apostol. Majestäten wirkl. Geh.**

Geh. Rathe, Cämmerer, Obristen Reichs-Hof-  
und General-Erb-Land-Postmeister.

Meinem gnädigsten ꝛc.

### An den Fürsten Reuß zu Greiz.

Dem Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn,  
Herrn Heinrich XI. älterer Linie Fürsten Reuß,  
Grafen und Herrn zu Plauen, Herrn zu Greiz,  
Crannichfeld, Gera, Schleiß und Lobenstein ꝛc.  
des Königl. Hungarischen St. Stephani-Ordens  
Commandeur, Meinem ꝛc.

Anm. Die Gemahlin des Fürsten wird titulirt: Der  
Durchl. Fürstin und Frauen, Frauen Christianen  
Alexandrinen Catharinen, vermählter Fürstin  
Reuß, Gräfin und Herrin von Plauen, Herrin zu  
Greiz, Crannichfeld, Gera, Schleiß und Loben-  
stein, Frauen von Radeburg und Rödern, gebor-  
ner Gräfin von Leiningen-Dachsburg, Frauen  
zu Aspremont ꝛc.

### An den Fürsten von Leiningen.

Dem Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn,  
Herrn Carl Friedrich Wilhelm, des heil. Röm.  
Reichs Fürsten von Leiningen, Grafen zu Dachs-  
burg, Herrn zu Aspremont, Oberstein, Bruch-  
Bürgel und Reipoltskirchen ꝛc. Ihro Röm. Kai-  
serl. auch Kaiserl. Königl. und Apostol. Majestä-  
ten höchstbestallten wirkl. Cämmerer, Er. Chur-  
fürstl. Durchl. zu Pfalz wirkl. Geh. Rathe, Obrist-  
hofmarschalle, General-Lieutenant der Cavallerie  
Obristen und Inhaber eines Chur-Pfälz. Dragoner-  
regiments

ner-Regiments, auch Ritter des St. Huberti- und Pfälz. Löwen-Ordens, Meinem &c.

Anm. Das übrige Haus führt nur die Gräfl. Würde.

### An den Preuss. Fürsten von Carolath.

Dem Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn Carl Friedrich, regierenden Fürsten zu Carolath, Beuthen, des heiligen Röm. Reichs Grafen von Schönaich, Herrn auf Amtzig, Starogard, Dobern, Mellendorf, Schlaupitz, Beltsch, Zarne, Podligar, Ostrik, Gerßdorf, Pirnig, Benadel, Cölmchen, Milchau, Suckau, Nentersdorf, Rittern des Königl. Preuss. schwarzen Adler-Ordens &c.

Meinem gnädigsten &c.

### An einen Erb-Prinzen.

Dem Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn N. N. Herzoge, (Fürsten) und Erb-Prinzen zu N. &c.

A Son Altesse Serenissime Monseigneur N. N. Duc et Prince hereditaire de N. &c.

Anm. 1) Nachgeborne oder apanagirte Prinzen führen sammt den unvermählten Prinzessinnen allemal die Haus-Elitel ihres Geschlechts, und schreibt man daher z. E. an einen Prinzen oder eine Prinzessin von Sachsen niemals anders, als Herzog (Herzogin) zu Sachsen, Jülich, Cleve &c.

## An eine Erb - Prinzessin.

Der Durchlauchtigsten Fürstin und Frauen,  
Frauen N. vermählter Herzogin (Fürstin) und  
Erb - Prinzessin zu N. &c.

A Son Altesse Serenissime Madame N. Du-  
chesse (oder Princesse) de N. &c.

Anm. 1) In Dänemark und Schweden kommen  
auch die Titel: Königl. Cron - Prinzessin (Prin-  
cesse de la Couronne de N.) und Königl. Erb-  
Prinzessin (Princesse Royale hereditaire de N.)  
mit vor.

2) Wenn an eine vermählte Fürstin geschrieben  
wird, die mit ihrem Gemahle gleichen Standes  
ist, so werden allezeit die Titel des Gemahls de-  
nen weiblichen vorangesezt, z. E. an die jetzige  
Herzogin zu Sachsen - Coburg: Der Durchlauch-  
tigsten Fürstin und Frauen, Frauen Sophia An-  
toinetta, Herzogin zu Sachsen, Jülich &c. (u. s. w.  
die Sächf. Haus - Titel) geborner Herzogin zu  
Braunschweig und Lüneburg &c. Also auch eine  
Erzherzogin (Archiduchesse) Großherzogin,  
Großfürstin, (Grand - Duchesse) Pfalzgräfin,  
(Comtesse Palatine) u. s. w.

3) Ist eine Fürstl. Prinzessin an einen Grafen ver-  
mählt worden, so kommen ihre Fürstl. Titel vors  
an, und die Gräflichen Titel des Gemahls wer-  
den nachgesezt, z. E. an die jetzige Gräfin zu Solms-  
Baruth ersten Antheils: Der Durchlauchtigsten  
Fürstin und Frauen, Frauen Sophia Louise,  
geborenen Fürstin zu Anhalt &c. &c. vermählter  
Gräfin zu Solms und Tecklenburg &c. Meiner  
gnädigsten &c.

4) Den



- 4) Den Wittwenstand hoher Dames zeigt man nur mit Voranfügung des Wortes: verwittweter an, sonst ist in der Titulatur vermählter und verwittweter Dames kein Unterschied; zum Exempel kann der oben S. 44 bengebrachte Titel der verwittweten Herzoginn zu Sachsen - Meinungen dienen. Im Französischen setzt man: Duchesse (Princesse) douairiere de N. née &c.
- 5) Die geistlichen Würden werden bey einer Dame von Fürstl. Geburt ihren Fürstl. Haus - Titeln nachgesetzt, wie oben S. 39 und 40 bey den Titeln der Äbtissinnen zu Eifen, Quedlinburg, Hersforden und Gandersheim nachzufinden ist; diejenigen Dames hingegen, welche nicht Fürstl. Herkunft sind, bekommen ihren Stifts - Titel vor ihren Geschlechts - Titeln, wie z. E. die Äbtissinnen zu Lindau und Buchau, oben S. 38. Manchen giebt man in diesem Fall auch blos ihren Stifts - Titel, z. E. den Äbtissinnen des Nidern und Obermünsters zu Regensburg S. 40.
- 6) Das Wort Frau, franz. Madame, wird als ein Ehren Titel auch allen Königl. Chur- und Fürstlichen unvermählten Prinzessinnen, nach Art der Franzosen, bengelegt.



## II. Abtheilung.

Die Titel an deutsche Reichs-Grafen, Reichs-Prälaten, Freyherrn, Reichs-Ritter, Adelige Personen, Ordens-Ritter, Dom-Herrn, u. s. w.

An einen regierenden unmittelbaren deutschen Reichs-Grafen.

**D**em (Erlauchten) Hochgebornen Grafen und Herrn, Herrn N. N. des heil. Röm. Reichs Grafen zu N. &c. Meinem gnädigst-regierenden Grafen und Herrn.

A Son Excellence (Illustrissime, oder très-illustre) Monsieur (Monseigneur) le Comte de N. Comte du Saint Empire &c. Seigneur de &c.

Anm. 1) Der Titel Erlaucht ist nur erst seit einiger Zeit üblich worden, und gehört auch bloß für Personen von altem Gräfl. Stande.

2) Das Ehren-Wort *Monseigneur*, deutsch, Gnädigster Herr, kann man den regierenden Herren der Alt-Reichs-Gräfl. Häuser und allenfalls denen unmittelbaren alten Reichs-Freyherren von der Reichs-Ritterschaft beylegen: den Mißbrauch aber,

aber, welchen manche mit diesem hohen Ehren-  
Titel gegen Personen von nicht so großer Herkunft  
machen, muß man vermeiden.

3) Alte Reichsgräfliche Häuser begnügen sich über-  
haupt mit einer alt hergebrachten kurzen Titulatur:  
manche führen auch wohl ein besonderes Prädica-  
cat, z. E. Burggraf, Wild- und Rhein- Graf,  
u. s. w. worauf man bey Abfassung der Titel Ach-  
tung zu geben hat. Die Geistlichen Würden,  
Chargen und Ritter-Orden, füget man am En-  
de jedes Haus- Titels bey. Im gemeinen Leben  
titulirt man Personen von alter Reichs- Gräfl.  
Geburt ~~Ihre~~ Hochgräfl. (oder Gräfl.) Gnaden.

4) Diejenigen Reichs- Gräfl. Häuser, welche zu  
keinem der vier Grafen- Collegiorum auf dem  
Reichstage (dem Wetterauischen, Schwäbischen,  
Fränkischen und Westphälischen) gehören, und  
keine Landes- Hoheit besitzen, werden gemeinlich  
nur ~~Ihre~~ Hochgräfl. (oder Gräfl.) Excellenz-  
titulirt.

5) Zum bequemerem Nachschlagen hat man im fol-  
genden die Titel der unmittelbaren und mittel-  
baren Reichs Grafen in Alphabetischer Ordnung  
nach einander angeführt.

An den Grafen von Althann, des H. Röm.  
Reichs Erb- Schenken.

Dem Hochgebornen Grafen und Herrn, Herrn  
Michael Joseph, des heil. Röm. Reichs Gra-  
fen von Althann, Freyherrn auf der Goldburg und  
Marstatten, Herrn der Herrschaften und der In-  
sul Muraköß und Festung Eschakathurn im Kö-  
nigreich Hungarn, wie auch der Fideicommiß-  
Herr-

Herrschaft Swonschitz im Königreich Böhme,  
Grand von Spanien der ersten Classe, Ihro Kais.  
Königl. Apostol. Majestäten wirklichen Cämme-  
rer, und Nieder - Oesterreich. Regier. Rathe,  
dann des heil. Röm. Reichs Erb. Mund. Schenken,  
und des Cyaladiner. Comitats Erb. Ober. Ge-  
spann im Königreiche Hungarn.

Meinem gnädigsten Grafen und Herrn.

Anm. Der Titel: Freyherr auf der Goldburg und  
Marstatten, ist ein allgemeiner Haus - Titel aller  
übrigen Grafen von Althann.

An einen Grafen von Auersperg.

Dem Hochgebornen Grafen und Herrn, Herrn  
N. N. des heil. Röm. Reichs Grafen von Auer-  
spurg ic. Erb. Land. Marschalle und Erb. Land-  
Cämmerer im Herzogthum Crain und der Win-  
dischen Mark.

An einen Grafen von Bentheim.

Dem Hochgebornen Grafen und Herrn, Herrn  
N. des heil. Röm. Reichs Grafen zu Bentheim,  
Tecklenburg, Steinfurt und Hamburg ic. Herrn zu  
Rheda, Bevelinghoven, Hoya, Alpen und Hel-  
fenstein, Erbvolgte zu Cöln ic. ic.

Anm. An Dames aus diesem Hause setzt man:  
Erboogtin ic.

An

## An den Grafen von Bünau zu Dahlen.

Dem Hochgebornen Grafen und Herrn, Herrn Günther, des heil. Röm. Reichs Grafen von Bünau, Erb-Lehn und Gerichtsherrn auf Dahlen ꝛc. Sr. Königl. Majestät in Frankreich hochbestallten Obristen von der Cavallerie, und Ritem des Ordens pour le merite militaire,

Meinem gnädigsten ꝛc.

A Son Excellence Monsieur le Comte Gunther (oder Gouthier) de Bunau, Seigneur de Dahlen &c. Colonel de Cavallerie au service de Sa Majesté le Roi de France et Chevalier de l'Ordre du Merite militaire.

## An einen Grafen von Castell.

Dem Hochgebornen Grafen und Herrn, Herrn N. des heil. Röm. Reichs Grafen von Castell, Herrn zu Rüdenhausen, Kemlingen ꝛc.

Anm. Der jedesmalige Senior des Hochgräf. Hauses Castell ist zugleich desselben Lehnsherrschaiten Administrator, auch des Hochstifts Würzburg und Herzogthums Franken Ober-Erb-Schenk.

## An einen Grafen von Colloredo.

Dem Hochgebornen Grafen und Herrn, Herrn N. von und zu Colloredo, des heil. Röm. Reichs Grafen zu Walsee, Vice-Grafen zu Mels und Marggrafen zu St. Sophia ꝛc.

**Anm.** An den Grafen Jeanz Gundaccar von Colredo, (ältesten Sohn des Fürsten) setzt man, nach St. Sophia: Rittern des goldenen Vließes, des Toscanischen St. Stephani-Ordens Erbpriorn, Ihro Röm. Kaiserl. auch Kaiserl. Röm. und Apostol. Majestäten wirtl. Geh. Rathe u.

### An den Majoratsherrn, Grafen Czernin oder Tschernin.

Dem Hochgebornen Grafen und Herrn, Herrn Johann Rudolph, des heil. Röm. Reichs Grafen Tschernin von und zu Chudenitz, Regierern des Hauses Neuhaus und Chudenitz, Herrn der Herrschaften Chudenitz, Petersburg, Neuhaus, Plas, Prälaß, Groschau, Fleßau, Zierau, Lischitz, Neuhof, Chokemischl, Aunowitz, Herstein, Pruditz, Ausplow, Meßhals, Mlynetz, Winary, Kbell und Satalitz, Obristen Erbschenken im Königreiche Böhmeim, wie auch Ihro Kais. Königl. Apostol. Majest. wirklichen Cammerer, Majoratsherrn u.

### An einen Grafen von Damm.

Dem Hochgebornen Grafen und Herrn, Herrn N. des heil. Röm. Reichs Grafen und Herrn von und zu Damm, auf Callenborn und Sassenheim, Herrn der u.

### An einen Grafen von Dietrichstein.

Dem Hochgebornen Grafen und Herrn, Herrn N. des heil. Röm. Reichs Grafen von Dietrichstein,

stein, Freyherrn zu Hollenburg, Finkenstein, Thalberg und Landscron, Erbschenken in Kärnten, und Erb-land-Jägermeister in Steyermark.

**An einen Grafen von Dohna.**

Dem Hochgebornen Grafen und Herrn, Herrn N. des heil. Röm. Reichs Burggrafen und Grafen zu Dohna, Herrn zu ic.

**An einen Grafen von Erbach oder Erpach.**

Dem Hochgebornen Grafen und Herrn, Herrn N. des heil. Röm. Reichs Grafen zu Erbach, Herrn zu Breuburg ic.

**An einen Grafen von Fugger.**

Dem Hochgebornen Grafen und Herrn, Herrn N. N. Fugger, des heil. Röm. Reichs Grafen von Kirchberg und Weissenhorn ic.

Anm. Hierüber führet jede Einle noch ihre besondern Herrschaften im Titel.

**An den Grafen von Geyersberg.**

Dem Hochgebornen Grafen und Herrn, Herrn Johann Heinrich, des heil. Röm. Reichs Grafen von Geyersberg, Edlen Herrn zu Osterburg, Herrn auf Braunau, Häffelicht, Rohrbach und Schwoßdorf ic.

**An den Grafen von Giech.**

Dem Hochgebornen Grafen und Herrn, Herrn Christian Friedrich Carl, des heil. Röm. Reichs

Grafen von Biech, Herrn zu Buchau, Thurnau  
 2c. des Chur-Pfälz. Löwen-Ordens Ritters und  
 des Hochfürstl. Brandenb. rothen Adler-Ordens  
 Großkreuze, Ihro Kaiserl. Königl. Apostol. Ma-  
 jestät wirklichen Cämmerer 2c.

An den Grafen Joh. Franz von Hardegg.

Dem Hochgebornen Grafen und Herrn, Herrn  
 Joh. Franz de Paula, des heil. Röm. Reichs  
 Grafen von Hardegg, Glas und in Machland,  
 Herrn auf Stetteldorf am Wagram, Obrist-Erb-  
 Mundschenken in Oesterreich und Obristen Erb-  
 Truchseß in Steyer, Herrn der Herrschaften Kö-  
 beldorf, Wolfpöding, Schmida und Ober-Ruß-  
 bach, dann beyder Abstorf am Wagram und  
 Oberzeggersdorf 2c. Ihro Röm. Kaiserl. auch zu  
 Hungarn und Böhheim Königl. Apostol. Majestä-  
 ten wirklichen Geheimen Rathe, Cämmerer und  
 Obristhofmeister Sr. Kön. Hoheit des K. K.  
 Prinzen und Erzherzogs Maximilian, Meinem 2c.

An einen Grafen von Harrach.

Dem Hochgebornen Grafen und Herrn, Herrn  
 N. N. des heil. R. Reichs Grafen von Harrach  
 zu Rohrau, Herrn der Herrschaften 2c. Erb-Land-  
 Stallmeister in Oesterreich ob und unter der  
 Enns 2c.

An den Kaiserl. Königl. Staatsminister,  
 Grafen von Haßfeld.

Dem Hochgebornen Grafen und Herrn, Herrn  
 Carl Friedrich, des heil. Röm. Reichs Grafen  
 von



von Sanfeld zu Gleichen, Edlen Herrn zu Wilsdenburg, Herrn zu Blankenhayn, Crannichfeld, Wandersleben, Croisdorf, Schupf, Waldmannshofen, Dlaschkowiz, Podsediz und Etallen, Erbherrn des Fürstenthums Trachenberg und Praußnitz in Schlesien, wie auch der Herrschaften Haltenbergstetten, Lauterbach &c. Rittern des goldnen Vlieses, des heil. Stephani. Ordens Großkreuze, Ihro Röm. Kaiserl. auch zu Ungarn und Böheln, Königl. und Apost. Majest. wirklichen Geheimen Rathe, Cämmerer und dirigirenden ersten Staats-Minister in innländischen Geschäften.

An den Grafen von Henckel, Standesherrn zu Beuthen.

Dem Hochwürdigem Hochgebornen Grafen und Herrn, Herrn Victor Amadeus, des heil. Röm. Reichs Grafen Henckel, Freyherrn von Donnersmark, Herrn zu Gefäll und Weesendorf, freyen Standesherrn in Schlesien, Erb- und regierenden Herrn der freyen Land- und Standes-Herrschaft Beuthen, Tarnowiz und Oderberg, Er. Königl. Majestät in Preussen &c. hochbestallten Obristen und Commandeur des Hochlöbl. von Steinweherschcn Infanterie-Regiments, des Johanniter-Ordens von Jerusalem Rittern &c.

An den Grafen von Henckel zu Pölzig.

Dem Hochgebornen Grafen und Herrn, Herrn Johann Erdmann, Grafen von Henckel, Freyherrn

herrn von Donnersmark, Herrn zu Gefäß und Weesendorff, Erbherrn der Land- und freyen Ständesherrschaft Beuthen, wie auch Larnowiß, Oderberg und Pölzig &c.

### An den Grafen von Hochberg oder Hohberg in Schlesien.

Dem Hochgebornen Grafen und Herrn, Herrn Janns Heinrich, des heil. Röm. Reichs Grafen von Hochberg, Freyherrn auf und zu Fürstenstein, Herrn der Herrschaften Fürstenstein, Kohnstock und Friedland &c. des hohen Johanniter-Ordens Ritter &c. Meinem gnädigsten &c.

### An einen Grafen von Hohenlohe.

Dem Hochgebornen Grafen und Herrn, Herrn N. N. des heil. Röm. Reichs Grafen zu Hohenlohe und Gleichen, Herrn zu Langenburg und Crannichfeld &c. Meinem gnädigsten &c.

Anm. Unten fügt man den Residenz-Ort bey, z. E. Jugelfingen, Kirchberg, Langenburg, Klevenstein, Oeringen, Obderuff, Pfädelbach &c.

### An einen Grafen von Kinsky.

Dem Hochgebornen Grafen und Herrn, Herrn N. N. Kinsky, des heil. Röm. Reichs Grafen von Chinitz und Tettau, Herrn auf &c. Erbhofmeistern im Königreich Böhmeim &c.

An den Burggrafen von Kirchberg.

Dem Hochgebornen Grafen und Herrn, Herrn Johann August, Burggrafen von Kirchberg, Grafen zu Sayn und Wittgenstein, Herrn zu Jarnrode &c.

An einen Grafen von Königsegg.

Dem Hochgebornen Grafen und Herrn, Herrn M. N. des heil. Röm. Reichs Grafen zu Königsegg und Rothenfels, Freyherrn zu Aulendorf und Stauffen &c.

Anm. Die Aulendorfsche Linie setzt noch hinzu: Herrn zu Ebenweiler und Wald in Schwaben.

An einen Grafen von Kolowrat, Krakowsky'scher Linie.

Dem Hochgebornen Grafen und Herrn, Herrn M. N. Krakowsky, des heil. R. Reichs Grafen von Kolowrat, Herrn der Herrschaften &c.

Anm. Die eine Nebenlinie setzt nach Kolowrat hinzu: Freyherrn von Ugezd.

An einen Grafen von Kolowrat, Liebsteinsky'scher Linie.

Dem Hochgebornen Grafen und Herrn, Herrn M. N. Liebsteinsky, des heiligen Röm. Reichs Grafen von Kolowrat &c.

Anm. Die Nowobradsky'sche Linie wird auf ähnliche Weise titulirt, und also nur das Wort Liebsteinsky in Nowobradsky verandelt.

## An den Grafen von Kospoth.

Dem Hochgebornen Grafen und Herrn, Herrn Friedrich August, des heil. Röm. Reichs Grafen von Kospoth, auf Dschütz, Schilbach, Blankenberg, Erbherrn zu Groß-Peterwitz, Pinken, Proskawa, Göllendorf, Kritschen, Cronbusch, Zautoch, Milatschütz, Grünhof, Zessel, Buselwitz, Ober- und Nieder-Briesen, Hönigern, Schmiedefeld, Steinau, Kohlsdorf, Ellguth, Halbau, Cunau und Buhrau ꝛ. Sr. Churfürstl. Durchl. zu Pfalz-Bayern hochbestallten Generalmajor von der Cavallerie ꝛ.

## An einen Grafen von Kueffstein.

Dem Hochgebornen Grafen und Herrn, Herrn N. N. des heil. Röm. Reichs Grafen von Kueffstein, Freyherrn auf Greitenstein ꝛ. Erb-land-Silber-Cämmerer in Oesterreich unter und ob der Enns ꝛ.

## An einen Grafen von Kühnigl.

Dem Hochgebornen Grafen und Herrn, Herrn N. N. des heil. R. Reichs Grafen von Kühnigl, Freyherrn zu Ehrenburg und Warth, Herrn auf ꝛ.

## An einen Grafen von Lamberg.

Dem Hochgebornen Grafen und Herrn, Herrn N. N. des heil. R. Reichs Grafen von Lamberg, Freyherrn auf Ortenegg und Ottenstein,  
Herrn

**Herrn der Herrschaft ꝛ. Erb-land-Stallmeistern  
in Crain und der Windischen Mark ꝛ.**

**An einen Grafen von Leiningen, We-  
sterburgischer Linie.**

**Dem (Erlauchten) Hochgebornen Grafen und  
Herrn, Herrn N. N. des heil. Röm. Reichs Gra-  
fen zu Leiningen, Herrn zu Westenburg, Grün-  
stadt, Schadeck, Oberbrunn und Forbach, des  
heil. Röm. Reichs Semperfreyen ꝛ.**

**Anm. Der Titel an einen Grafen von Leiningen,  
Dachsburg. Linie steht oben bey dem Fürsten  
von Leiningen S. 76.**

**An einen Grafen von der Leyen.**

**Dem Hochgebornen Grafen und Herrn, Herrn  
N. N. des heil. Röm. Reichs Grafen von und  
zu der Leyen und Hohen-Geroldseck, Frey-  
herrn zu Abendorf, Herrn zu Bliesscastel, Burr-  
weiler, Münchweiler, Otterbach, Miewern, Es-  
fig, Ahrensfeld, Bongard, Simpelsfeld ꝛ.**

**An den regierenden Grafen von Limburg-  
Gehmen.**

**Siehe oben bey'm Bischoff zu Speyer, S. 32.**

**An den regierenden Grafen von der Lippe  
zu Detmold.**

**Dem Hochgebornen Grafen und Herrn, Herrn  
Simon August, des heil. Röm. Reichs Grafen  
und**

und Edlen Herrn von der Lippe, Ober-Herrn zu  
 Vianen und Amenzen, Erb-Burggrafen zu U-  
 trecht, Herrn in Nordelos, Clutingen, Hasten,  
 Herweinen, Helau und Niesfeld &c.

Anm. 1) Der allgemeine Hauptitel ist: Grafen  
 und Edle Herren zu der Lippe.

2) Die abgetheilte Linde zu Bisterfeld führt den I-  
 tel: Grafen und Edle Herren zu der Lippe - Det-  
 mold - Bisterfeld, Schwalenberg und Stern-  
 berg &c.

An den regierenden Grafen Schaumburg-  
 Lippe - Bückeburg.

Dem Erlauchten Hochgebornen Grafen und  
 Herrn, Herrn Philipp Ernst, regierenden Gra-  
 fen zu Schaumburg, Grafen und Edlen Herrn  
 zur Lippe und Sternberg &c. Er. Churfürstl.  
 Gnaden zu Cöln, Geheimen Staats- und Kriegs-  
 rathe, commandirenden General en Chef der  
 Fürstl. Münsterischen Truppen, Chef eines Gre-  
 nadier-Regiments und Ritter des Weimar. weis-  
 sen Falken-Ordens, Meinam &c.

An einen Grafen von Löwenstein.

A Son Excellence Monseigneur N. Comte  
 du Saint Empire de Loewenstein, de Wertheim,  
 de Rochefort, de Virnebourg et de Montaigu,  
 Seigneur de Chassepierre, de Scharfeneck (u. s.  
 w. wie oben bey dem Fürstl. Titel S. 69.)

An

An den Grafen von Lynar.

A Son Excellence Monseigneur *Roch Frederic* Comte de *Lynar*, Seigneur de Lubbeuan, de Seese, de Mlode, de Bischdorf, Conseiller intime des Conferences de Sa Majesté le Roi de Dannemarc, Chevalier de l'Ordre de l'Elephant &c.

An den Grafen von Malzan.

Er. Excellenz dem Hochgebornen Grafen und Herrn, Herrn Joachim Andreas, des heil. Röm. Reichs Grafen von Malzan, Freyherrn von Wartenberg und Penzlin, freyen Standesherrn in Schlessien, Erbherrn der freyen Standesherrschaft Millitsch, Herrn auf Millitsch, Freyhan, Großpeterwitz, Pinxen und Proskowa, wie auch Ottendorf, Possen, Thiergarten und Schlemmer &c. Sr. Königl. Majestät in Preussen und Churfürstl. Durchl. zu Brandenburg wirkl. Geheimen Etats- und Cabinets-Minister, Rittern des Königl. schwarzen Adler- und des Fürstl. Würtemb. St. Huberti-Ordens. Meinem &c.

An den Grafen von Manderscheid.

Dem Hochgebornen Grafen und Herrn, Herrn Franz George Joseph, des heil. Röm. Reichs Grafen zu Manderscheid-Blankenheim und Geroldstein, Freyherrn zu Junkenrath, Dollendorf, Mersfeld, Kronenburg, Bettingen, Heilsbad und Schüller, Herrn zu Erp, Daun, Rahl, Neuen-

Neuenburg und Bettingen, des hohen Erzstifts  
Cöln Erbhofmeister, wie auch Sr. Churfürstl.  
Gnaden wirklichen Obrist-land-Hofmeister &c.

### An den Grafen von Metternich.

Dem Hochgebornen Grafen und Herrn, Herrn  
Franz George, des heil. R. Reichs Grafen von  
Metternich, Winnenburg und Beilstein, Herrn  
der Herrschaften Königswarth, Mannheim, Spur-  
tenburg, Rheinardstein und Puffer, des hohen Erz-  
stifts Mainz Erb-Cämmerer, Kaiserl. auch  
Kaiserl. Königl. Cämmerer, wirklichen Geheimen  
Rathe und bevollmächtigten Minister an den  
Churfürstl. Höfen Mainz, Trier und Cöln, wie  
auch bey dem Nieder-Rheinisch-Westphälischen  
Kreise &c.

### An den regierenden Grafen zu Montfort.

Dem Erlauchten Hochgebornen Grafen und  
Herrn, Herrn Anton, des heil. Röm. Reichs Gra-  
fen zu Montfort, Herrn zu Tetzanzen, Argen und  
Schomburg &c. des hochlöbl. Schwäbischen Krei-  
ses hochbestallten General-Major der Infanterie,  
auch des hohen Pfalz-Bayrischen St. Georgii  
Ordens Rittern &c. Meinem &c.

### An den Grafen von Reipperg.

Dem Hochgebornen Grafen und Herrn, Herrn  
Leopold Joseph, des heil. Röm. Reichs Gra-  
fen von Reipperg, Herrn zu Schwaigern, Reip-  
perg, Klingenberg, Adelsbosen, Gemmingen,  
Hausen



Hausen und Bobenhausen ꝛ. Ihro Röm. Kaiserl. auch Kaiserl. Kön. und Apost. Majest. Majest. Cämmerer, wirkl. Geh. Rathe, dann bey fürwährender allgemeiner Reichstags - Versammlung in Regensburg bevollmächtigten Königl. Chur-Böhmischen Botschafter ꝛ.

An den regierenden Grafen zu Nesselrode  
Reichenstein.

Dem Hochgebornen Grafen und Herrn, Herrn Johann Franz Joseph, des heil. Röm. Reichs Grafen von Nesselrode, regierenden Grafen zu Reichenstein, Mechernich und Bourgstan, Herrn zu Stein, Ehrenstein, Herten, Bürgel, Ceuthe Dhal ꝛ. des Herzogthums Berg Erb-Cämmerer und Erbmarschalle ꝛ.

Ann. Der Vater dieses Grafen, Johann Wilhelm Maximilian, Graf zu Nesselrode - Landcron, schreibt sich nur, Herr zu Grimberg, Vondern, Grevel ꝛ.

An den Grafen von Nostitz - Rhineck.

Dem Hochgebornen Grafen und Herrn, Herrn Franz Anton, des heil. Röm. Reichs Grafen von Nostitz und Rhineck, Commandeur des heil. Stephani - Ordens, Herrn der Reichs-Herrschaft Rhineck, und der Majorats - Herrschaften Falkenau, Heinrichsgrün, Eschochau, Hlina, dann der Allodial - Güter Graßlig, Schaben, Perglaß, Ebenat, Frohnau, Steinbach, Pahlberg, Azebecznick, Mieschitz, Werschetitz und Alber.

Albertig, Ihro Kais. Königl. Apostol. Majestäten wirklichen Geheimen Rathe und Cämmerer, des hochlöbl. Kaiserl. Königl. Landes-Gubernil in Böhelm Beyfizer und Präsidenten der Censurirungs-Commission, dann Obristlehrnrichter im Königreiche Böhelm, Majorats-Herrn &c.

An den regierenden Grafen von Ortenburg  
in Bayern.

Dem Hochgebornen Grafen und Herrn, Herrn Carl Albrecht, des heil. R. Reichs Grafen des ältern Geschlechts zu Ortenburg, zu Eriechingen und Putlingen &c.

An den Grafen von Ostein.

Dem Hochgebornen Grafen und Herrn, Herrn Johann Friedrich Carl Maximilian, des H. Röm. Reichs Grafen von Ostein, Herrn der Herrschaften Mallechau und Euckdell im Königreich Böhelm, Datschitz und Markwarditz im Marggrafthum Mähren, dann der freyen Herrschaft Mylendonk im Röm. Reich, beyder Kaiserl. auch Kaiserl. Königl. Apostol. Majestäten wirklichen Geheimen Rathe und Cämmerer, wie auch Sr. Churfürstl. Gnaden zu Maynz wirklichen Geheimen Rathe und Cämmerer.

An den Reichs-Erb-Marschall Grafen  
von Pappenheim.

Dem Hochgebornen Grafen und Herrn, Herrn Johann Friedrich Ferdinand, des ältesten  
Amts.

Amtsführenden Reichs-Erb-Marschalle, regierenden Grafen und Herrn zu Dappenheim, Herrn auf Kottenstein, Calden und Bellenberg ꝛ. Reichs-Forst-und Jägermeister im Nordgau, Ihro Röm. Kais. auch zu Hungarn und Böhmen Kön. Apostol. Majestäten wirkl. Cämmerer, und General-Feld-Wachtmeister, Chur-Pfälz. Statthalter des Herzogthums Neuburg, General der Cavallerie, Capitaine en Chef der Leibgarde zu Pferd und General-Inspectori der sammtl. Churpfälz. Truppen, Obristen eines Bayerschen Cavallerie-Regiments, Rittern des St. Huberti- und Löwen-Ordens.

Meinem gnädigsten ꝛ.

An den Grafen Joh. Anton von Pergen.

Dem Hochgebornen Grafen und Herrn, Herrn Johann Anton, des heil. Röm. Reichs Grafen und Herrn von Pergen, Herrn der Herrschaften Aspang, Ebenstein und Pottenbrunn ꝛ. des Königl. Hungar. St. Stephan-Ordens Großkreuz, Ihrer Kais. auch Kais. Königl. und Apostol. Majestäten höchstbestallten wirklichen Geheimen Rathe, Cämmerer, Staatsminister in inländischen Geschäften und wirklichen Landmarschalle in Oesterreich unter der Enns ꝛ.

Meinem gnädigsten ꝛ.

An den Grafen von Perusa.

A Son Excellence Monsieur Charles, Comte de la Perouse et de Creange &c. Chambellan et

Conseiller d'Etat. actuel de S. A. Serenissime  
l'Electeur Palatin, Duc de Baviere, Chevalier de  
l'Ordre militaire de St. George.

à

(Munic) Munchen.

An den regier. Grafen von Platen.

Dem Hochgebornen Grafen und Herrn, Herrn  
Ernst Franz, des h. R. Reichs Grafen von  
Platen und Hallermünde ꝛ. des gesammten Churs  
und Fürstl. Hauses Braunschweig-Lüneburg, wie  
auch des Hochstifts Osnabrück, General - Erb-  
Postmeistern, Rittern des Churpfälz. Löwen-Or-  
dens ꝛ.

An den Grafen von Promnitz.

Dem Hochgebornen Grafen und Herrn, Herrn  
Johann Erdmann, des heil. R. Reichs Grafen  
von Promnitz, freyen Standesherrn zu Pless in  
Schlesien, Freyherrn zu Sorau, Triebel und  
Naumburg, Herrn der Herrschaften Drehna, Wet-  
schau und Klitschdorf, auch auf Peterswalde, Krep-  
pelhof und Janowitz ꝛ. Meinem ꝛ.

A Son Excellence Monsieur le Comte de  
Promnitz., Seigneur de la Franche Dynastie de  
Pless en Silesie, Baron de Sorau, de Triebel, et  
de Naumburg, Seigneur de Drehna &c.

An

An einen Grafen von Pückler.

Dem Hochgebornen Grafen und Herrn, Herrn N. N. des heil. Röm. Reichs Grafen von Pückler, Freyherrn von Grobisch, Herrn zu ic. (alsdenn die Güter und Chargen.)

Ann. Die Linie in Franken schreibt sich: Herrn zu Burg-Sackenbach, Braun und Langenbreyd u.

An den Grafen von Quad.

Dem Hochgebornen Grafen und Herrn, Herrn Wilhelm Otto Friedrich, des heil. Röm. Reichs Grafen von Quad, regierendem Herrn der unmittelbaren Reichs-freien Herrschaften Wickerath und Schwanenberg, dann der Herrschaften Loh-  
nen, Wosfern, Dellvinen, und der Erbhofmeisterei ic. Erbdroste und Erbhofmeister des Fürstenthums Geldern und der Grafschaft Zutphen, Mitglieder der Herren Staaten von Geldern des Quartiers von Nymwegen ic.

An den Grafen von Aspremont  
Reckheim.

Dem Hochgebornen Grafen und Herrn, Herrn Johann Gobert, Grafen von Aspremont, Dux und Lunden, regierenden Grafen der Reichs-Grafschaft Reckheim, Freyherrn zu Borsheim, Erbherrn der Herrschaften Mackewis, Sauroß, Eccerenz, Mud, Kerektur in Hungarn ic. Kaiserlich auch Kaiserl. Königl. wirkl. Geheimen Rathe und Cammerer. Meinem gnädigsten ic.

G a

An

An den Grafen von Redern, freyen Standesherrn zu Königsbrück,

Dem Hochgebornen Grafen und Herrn, Herrn Sigismund, Graf von Redern, Herrn der freyen Erb - Standesherrschaft Königsbrück, mit Rosel, Prüngräbgen und Steinborn, Erbherren auf Golsen, Straßbergac. Sr. Kön. Majestät in Preussen hochbestallten Ober - Hofmarschall und Cammerherrn, des Großfürstl. Ruß. St. Annen - Ordens Rittersn 2c.

Meinem gnädigen Grafen und Herrn.

A Son Excellence Monsieur le Comte de Redern, Seigneur de Koenigsbruck, de Golsen, de Straßberg &c. Grand - Marechal de la Cour et Chambellan de Sa Majesté le Roi de Prusse, Chevalier de l'Ordre de Sainte Anne &c.

An den Grafen von Reichenbach, auf Goshüs.

Dem Hochwürdigen Hochgebornen Grafen und Herrn, Herrn Heinrich, des heil. Röm. Reichs Grafen von Reichenbach, freyen Standesherrn in Schlesien zu Goshüs, Erbherren der freyen Standesherrschaft Goshüs, Festenberg, wie auch der Herrschaft Branitz 2c. Sr. Königl. Majestät in Preussen General - Erb - Landes - Postmeister in Schlesien, des hochwürdigen Domcapituls zu Magdeburg Domherren 2c.

A Son

A Son Excellence Monsieur le Comte de Reichenbach, Seigneur de la Franche Dynastie de Goschütz, de Felsenberg et de Kranitz &c. Grand-Maitre hereditaire des Postes de S. M. le Roi de Prusse en Silesie, Chanoine du Haut-Chapitre de Magdebourg, &c.

An den Grafen von Reichenbach zu Neuschloß.

Dem Hochgebornen Grafen und Herrn, Herrn Christoph Heinrich, des heil. Röm. Reichs Grafen von Reichenbach - Neuschloß, Herrn der freyen Ninder-Standesherrschafft Neuschloß und der Güter Nesselwitz &c. Er. Kön. Majestät in Preussen hochbestallten Erb-Ober-Jägermeister in Schlesien, des hohen Königl. schwarzen Adler- und des Hochfürstl. Württemberg. großen Ordens Ritter &c.

A Son Excellence Monsieur le Comte de Reichenbach, Seigneur de la Dynastie mineure de Neuschloß et des terres de Nesselwitz &c. Grand - Veneur hereditaire de S. M. le Roi de Prusse en Silesie, Chevalier de l'Ordre de l'aigle noir et de Saint - Hubert.

An einen Grafen Neuß.

Dem Erlauchten Hochgebornen Grafen und Herrn, Herrn Heinrich dem - - älterer (jüngerer) Linie Neussen, Grafen und Herrn zu Plauen,  
G 3
Herrn

Herrn zu Greiz, Crannichfeld, Gra, Schleiß  
und Lobenstein &c.

A Son Excellence (Illustrissime) Monseigneur *Henri* - - - *Reuß*, Comte et Seigneur  
de Plauen &c.

Anm. 1) Die Grafen Reuß heißen alle Heinrich,  
mit einer dazu gesetzten Zahl, z. E. Heinrich der  
Fiffte &c. Sie theilen sich in die ältere und jün-  
gere Linie, und bey'e haben sich verglichen, wie  
weit jede zählen will.

2) Bey jeglichem dieser Grafen setzt man den Titel  
der Herrschaft, darinnen er residiret, denen Titeln  
der übrigen Herrschaften vor; und an eine Grä-  
fin Reuß heisset es im Titel: Gräfin und Herrin  
zu Plauen &c.

3) Von dem Fürsten Reuß zu Greiz ist oben gehan-  
delt S. 76.

An den Grafen Wolfgang von Rosenberg.

Dem Hochgebornen Grafen und Herrn, Herrn  
Wolfgang Franz Laver Ursini, des H. Röm.  
Reichs Grafen von Rosenberg, Freyherrn auf  
Serchenau und Grafenstein, Herrn der Herrschaf-  
ten Haimburg, Thallenstein, Rosegg und Unter-  
Trixen, Rittern des goldnen Vlieses, Ihre Röm.  
Kaiserl. auch zu Hungarn und Böhheim Kaiserl.  
Kön. Apostol. Maj. Maj. wirkl. Geh. Rathe und  
Obristen Cämmer &c.

Meinem gnädigsten &c.

An



**An einen Grafen von Salm und  
Reifferscheid.**

Dem Hochgebornen Grafen und Herrn, Herrn  
N. des heil. Röm. Reichs alten Grafen zu Salm  
und Reifferscheid, Herrn zu Bedbur, Dieß,  
Alfter und Hackenbroich, des Erztistis und Ebur-  
fürstenthums Cöln Erb. Marschalle &c.

Anm. Der kürzere Titel ist: An des Ale - Grafen  
zu Bedbur - Reifferscheid, Excellenz.

**An einen Grafen von Sayn und  
Witgenstein.**

Siehe weiter unten den Witgensteinschen  
Titel.

**An einen Grafen von Schaffgotsch,  
Böhmischer Linie.**

Dem Hochgebornen Grafen und Herrn, Herrn  
N. N. Schaffgotsch genannt, des heil. Röm.  
Reichs Grafen und Herrn von Künast und Bret-  
enstein, Herrn auf &c.

**An einen Grafen von Schaffgotsch,  
Schlesischer Linie.**

Dem Hochgebornen Grafen und Herrn, Herrn  
N. N. Schaffgotsch genannt, des heil. Röm.  
Reichs Grafen und Semper - freyen von und auf  
Künast, Freyherrn zu Trachenberg, Erbherrn  
der &c.

A Monsieur, Monsieur le Comte de Schaffgot/ch, de Kynast, Semperfrey du St. Empire, Baron de Trachenberg &c.

An den Majorats - Herrn, Grafen Schlick.

Dem Hochgebornen Grafen und Herrn, Herrn Joseph Schlick, des heil. Röm. Reichs Grafen zu Passau und Weißkirchen, Herrn der Herrschaften Evidno und Altenburg ic. Ihre Röm. Kais. auch Kais. Kön. Apostol. Majestäten hochbestallten wirklichen Cämmerer und Appellations-Rathe ob dem Prager Schloß.

An einen Grafen von Schönborn.

Dem Hochgebornen Grafen und Herrn, Herrn N. N. des heil. R. Reichs Grafen von Schönborn, Buchheim und Wolfsthal, Herrn zu Reichsberg ic. (oder Wiesentheid, Heusenstamm ic.) Heppenheim, Weyler, Beybach, Pommersfelden ic.

An einen Grafen von Schönburg.

Dem Erlauchten Hochgebornen Grafen und Herrn, Herrn N. N. des heil. Röm. Reichs Grafen und Herrn von Schönburg, Grafen und Herrn zu Glaucha und Waldenburg, Herrn der Nieder Grafschaft Hartenstein und Herrschaft Lichtenstein, mit Stein ic.

Meinem gnädigsten Grafen und Herrn.

A Son

**A Son Excellence (Illustrissime) Monseigneur N. N. Comte et Seigneur de Schœnburg, Seigneur de Glauche, de Waldenbourg, de Hartenstein et de Lichtenstein &c.**

**Anm.** 1) In einen regierenden Grafen von Schœnburg setzt man das Wort regierend und allenfalls auch dessen Residenz bey.

2) In die jetzige Linie zu Waldenburg - Stein, setzt man nach Lichtenstein noch hinzu: und Stein, Erbmann auf Hörben und Schwarzenbach an der Saale, Erdwitz, Ismar und Jadow, L. b. Treuche ffe des Herzogthums Nürnberg oberhalb Gebirges &c.

3) In eine Gräfin von Schœnburg heißt es: Gräfin und Herrin von Schœnburg, Gräfin und Herrin zu Glaucha u. s. w.

**An den Grafen von Seinsheim.**

Dem Hochgebornen Grafen und Herrn, Herrn Joseph Franz Maria, des heil. Röm. Reichs Grafen von Seinsheim, Herrn der Herrschaften Eünching, Weng und Wiesweng, Seehausen, Hohenrothenheim, Erlach, Markbreith, Preßfeld, Wanbach, dann Grafentraubach, Graßling, Hoffichen und Schönmach, des hohen Churbanrischen St. Georgii - Ordens Groß-Commenthur und Groß-Canzler, Ihroyestregierenden wie auch Ihro in Gott ruhenden Röm. Kaiserl. Majestäten, dann Sr. Churfürstl. Durchl. zu Pfalz Cämmerer, wirkl. geheimen Rathe und Conferenz-Minister, dann Obristhofmeister und Pfleger zu Schongau, wie auch Ober-Erb-Cämmerer des Herzogthums Franken &c.

## An einen Grafen von Sinzendorf.

Dem Hochgebornen Grafen und Herrn, Herrn N. N. des heil. Röm. Reichs Erb. Schatzmeister, Grafen und Herrn von Sinzendorff und Thart-  
hausen, Burggrafen zu Rheinegg, Freyherrn zu  
Ernstbrunn, Erb. Kampf. Richter und Schild-  
Träger, wie auch Erb. Land. Vorschneider in  
Ober- und Unter-Oesterreich, und Erb. Schen-  
ken in Oesterreich ob der Enns, Herrn der &c.

## An einen Grafen zu Solms.

Dem Hochgebornen Grafen und Herrn, Herrn N. des heil. Röm. Reichs Grafen zu Solms  
und Tecklenburg, Herrn zu Münzenberg, Wil-  
densfels und Sonnentalde &c. Meinem &c.

An den regierenden Grafen von Stadion,  
älterer Linie.

Dem Hochgebornen Grafen und Herrn, Herrn Franz Conrad, des heil. Röm. Reichs Grafen  
von Stadion und Thannhausen, Herrn zu Wart-  
hausen, Stadion, Emerlingen, Moßbeuren, Pfand-  
Jmhaber zu Bönigheim, Erligheim und Klez-  
brasi, dann Herrn zu Gauth, Rhodenschloß, Neu-  
mark und Sabarezan in Böhmen, des Kaiserl.  
St. Josephi. Ordens Ritter, Erb-Truchseß des  
Hochstifts Augsburg &c. Ihro Röm. Kaiserl. auch  
Kaiserl. Kön. Apostol. Majestäten Cämmerer,  
Er. Churfürstl. Gnaden zu Mainz wirkl. Geh.  
Rathe und Amtmanne zu Bischofsheim &c.

Anm.

**Anm.** Der Graf Hugo Johann Philipp von der jüngern Linie ist Herr der Herrschaft Radon, Moßburen, Lmerkingen, auch Gauch, Rhodenschloß und Neumark ꝛ. Er. Churfürstl. Durchl. zu Mainz wirkl. Geh. Rath, Erbtruchseß des Bisthums Augsburg, auch des Kaiserl. St. Joseph - Ordens Commandeur.

**An einen Grafen von Stahremberg.**

Dem Hochgebornen Grafen und Herrn, Herrn N. des heil. Röm. Reichs Grafen und Herrn von Stahremberg, Erb - Land - Marschalle in Oesterreich ob und unter der Enns, Herrn auf ꝛ.

**An den Majoratsherrn, Grafen von Sternberg.**

Dem Hochgebornen Grafen und Herrn, Herrn Franz Philipp, des heil. Röm. Reichs Grafen von Sternberg, Herrn der Herrschaften Zaßmuck und Czastalowitz, wie auch Lehns Herrn der Herrschaft Stadt und Schloß Liberosa, dann der Lehngüter Sarko; Ieskow und Reichers - Creutz, Rittern des goldnen Vlieses, Ihro Röm. Kaiserl. auch Kaiserl. Königl. und Apostol. Majestäten wirklichen geheimen Rathe, Cämmerer, und bey Ihro Majest. der Röm. Kaiserin Obristhofmeister ꝛ.

**An einen Grafen zu Stolberg.**

Dem Erlauchten Hochgebornen Grafen und Herrn, Herrn N. N. des heil. Röm. Reichs Grafen

Grafen zu Stolberg, Königstein, Rochefort, Wernigerode und Hohenstein, Herrn zu Epstein, Münzenberg, Breuberg, Aigmont, Lohra und Klettenberg &c.

Meinem gnädigsten Grafen und Herrn.

A Son Excellence (Illustrissime) Monseigneur N. Comte du Saint Empire de Stolberg, de Königstein, de Rochefort, de Wernigerode et de Hohenstein, Seigneur d'Epstein, de Munzenberg, de Breuberg, de Lohra et de Klettenberg &c.

An den Grafen von Thun zu Tetschen.

Dem Hochgebornen Grafen und Herrn, Herrn Johann Joseph, des heil. Röm. Reichs Grafen von Thun, Herrn auf Klösterle, Fellsburg, Gmshunden, Sehuschitz, Zbislau, Wensen, Markersdorf, Scharfenstein, Martharell, Moritz, Tetschen, Badenbach, Bünauburg und Enla, Ihre Kaiserl. Königl. Apostol. Majestäten wirklichen Cammerer &c.

An den Grafen von Tottleben.

Dem Hochgebornen Grafen und Herrn, Herrn Curt Adolph, Graf von Tottleben, Erb-lehn- und Gerichtsherrn auf Weißtrops und Helbigsdorf, Ihre Rußisch-Kaiserl. Majestät bestallten Major bey der Cavallerie.

An den Grafen von Traun zu Egloffs.

Dem Hochgebornen Grafen und Herrn, Herrn Franz Joseph, des heil. Röm. Reichs Grafen  
von

von Albenberg und Traun, zu Wolfenburg und Egloffs, Herrn der Herrschaften Traun, Petronell und Siggen, der Röm. Kaiserl. Maj. Cammerer ic. Drist-Erb-Panner in Oesterreich ob und unter der Enns ic.

**An einen Grafen von Trautmannsdorf.**

Dem Hochgebornen Grafen und Herrn, Herrn R. R. des heil. Röm. Reichs Grafen von Trautmannsdorf und Weinsberg, Freyherrn auf Gleichenberg, Regau, Burgau und Tassenbach ic.

**An einen Grafen von Truchseß.**

Dem Hochgebornen Grafen und Herrn, Herrn R. R. des heil. Röm. Reichs Erb-Truchseße und Grafen zu N. (wie die Linien heißen, als Zeyl, Wolffegg, Friedberg und Trauchsburg, Wurzach) Freyherrn zu Waldburg, Herrn zu ic.

**An den Grafen von Waldbott-Bassenheim.**

Dem Hochgebornen Grafen und Herrn, Herrn Johann Maria Rudolph, des heil. Röm. Reichs Grafen Waldbott, von und zu Bassenheim, Herrn der Herrschaften Pormont, Albrücken, Reiffenberg, Königsfeld, Dettenbach, Heckenbach, Herresbach, Eransberg und Sepenich, Ritters zu Calenborn, Hohacht ic. des hohen deutschen Ordens Erbkitter, Erbschenken des Erzstifts Mainz, Erb-Ämtmann der Chur-Trierischen Aemter Münster, Cobern und Alfey, auch  
der

der unmittelbaren freyen Reichs-Ritterschaft am  
Mittel-Rhein erbetenen Ritter-Hauptmanne, Er.  
Röm. Kaiserl. Majestät wirklichen Geheimen Ra-  
the, Cämmerer, der Kaiserl. und des H. R. Reichs  
Burg und Stadt Friedberg Burggrafen, des  
Kaiserl. St. Josephi-Ordens Großprior,

Meinem gnädigsten Grafen und Herrn

A Son Excellence Monsieur le Comte de  
*Waldbott-Bassenheim*, Conseiller intime actuel  
de Sa Majesté l'Empereur des Romains et Bourg-  
grave de Friedberg, Grand-Prieur de l'Ordre de  
St. Joseph &c.

An einen Grafen von Waldstein oder  
Wallenstein.

Dem Hochgebornen Grafen und Herrn, Herrn  
N. des heil. Röm. Reichs Grafen von Wald-  
stein und Wartenberg, Herrn auf 2c. Erb-Vor-  
schneider im Königreich Böhme 2c.

Anm. Die Linie zu Arnow schreibt sich blos Gra-  
fen von Waldstein, und hat auch an dem Böhmi-  
Erb-Vorschneider-Amte keinen Theil.

An den Grafen von Wartenleben zu  
Zschepan.

Dem Hochwürdigem Hochgebornen Grafen und  
Herrn, Herrn Friedrich Wilhelm, des heil.  
Röm. Reichs Grafen von Wartenleben, des  
hohen Johanniter-Ordens-Ritter und designirten  
Com-



Commenthur auf Sagow, Erb - Lehn - und Gerichtsherrn auf Meseberg, Zschepen, Selben, Zemsel &c.

An den Grafen J. G. H. von Werthern.

Dem Hochgebornen Grafen und Herrn, Herrn Johann George Heinrich, des heil. Röm. Reichs Grafen und Herrn von Werthern, auf den Graf - und Herrschaften Beichlingen, Altenbeichlingen, Leubingen, Eröbten, Löbnitz und Großprießlich, Sr. Röm. Kaiserl. Majestät und des heil. Röm. Reichs Erb. Cammer. Thürhüter, Königl. Preussischen wirklichen Geheimen Staats- und Kriegs - Minister, des Königl. Preussischen schwarzen Adler - und des Chur - Pfälz. Löwen - Ordens Rittern &c.

Meinem gnädigen Grafen und Herrn.

A Son Excellence Monsieur le Comte et Seigneur I. H. G. de Werthern, Seigneur de Beichlingen, de Alten-Beichlingen, de Leubingen, &c. Ministre d'Etat et de Guerre de Sa Majesté le Roi de Prusse, Chevalier des Ordres de l'aigle noir et du lion Palatin.

An den regierenden Grafen zu Wied-Runcel.

Dem Erlauchten und Hochgebornen Grafen und Herrn, Herrn Christian Ludwig, regierenden Grafen zu Wied, Isenburg und Eriechingen, Herrn zu Runcel, Saarlöwen, Eriechingen, Pütt-

Püttlingen und Kollingen, Erbmarfchalle des Herzogthums Luxemburg und der Graffschaft Chiny &c.

An den regierenden Grafen zu Neuwied.

Dem Erlauchten (Erlauchtiqsten) und Hochgebornen Grafen und Herrn, Herrn Johann Friedrich Alexander, regierenden Grafen zu Wied-Neuwied, Herrn zu Kunkel und Isenburg &c. des Hochgräfl. Hauses Seniori auch des Nieder-Rheinlich - Westphälischen Grafen - Collegii ersten Directori &c.

An den regier. Wild- und Rhein - Grafen zu Grumpach.

Dem Hochgebornen Grafen und Herrn, Herrn Carl Ludwig Wilhelm Theodor, regierenden Wild - Grafen zu Dhaun und Kyrburg, Rhein - Grafen zum Stein, Grafen zu Salm, Herrn zu Winstingen, Püttlingen und Dimeringen &c. Rittern des Chur - Pfälz. Löwen - Ordens &c.

An einen Grafen von Witgenstein.

Dem Hochgebornen Grafen und Herrn, Herrn M. Grafen zu Sayn, Witgenstein und Hohenstein, Herrn zu Homburg, Ballendar, Neumagen, Iohra und Klettenberg &c.

Anm. Die Grafen der Berleburg. Linie nennen sich: Grafen zu Sayn und Witgenstein - Berleburg, Herren zu Homburg und Neumagen &c.

An

An den Grafen von Würben oder Wrbna,  
K. K. Obristhofmarschall.

Dem Hochgebornen Grafen und Herrn, Herrn  
Eugenius, des h. Röm. Reichs Grafen von  
Würben und Freudenthal, Herrn der Herr-  
schaften Horschowitz, Kemarow, Waldeck und  
Großherlis, Ihro Röm. Kais. auch zu Hungarn  
und Böhmen K. K. und Apostol. Majestäten  
höchstbetrauten wirkl. Geheimen Rathe, Cammerer  
und Obristhofmarschall.

A Son Excellence Monsieur le Comte de  
Würben et de Freudenthal, Seigneur de Horschow-  
witz &c. Conseiller intime actuel et Grand Ma-  
rtechal de la Cour de LL. MM. Imp. Roi. et Apo-  
stolique.

An einen Grafen von Msenburg.

Dem Hochgebornen Grafen und Herrn, Herrn  
N. des heil. Röm. Reichs Grafen zu Msenburg  
und Büdingen &c.

Meinem gnädigsten &c.

An den Majoratsherrn, Grafen von  
Zinzendorf.

Dem Hochgebornen Grafen und Herrn, Herrn  
Ludwig Friedrich Julius, des heil. Röm.  
Reichs Grafen und Herrn von Zinzendorf und  
Pottendorf, Herrn der Herrschaften Enzersfeld,  
Carlstätten, Doppl- und Wasserburg &c. Obersten  
Erb-Land-Jägermeister in Oesterreich unter der  
Enns,

Enns, Rittern des goldnen Vlieses, des heiligen Stephani-Ordens Großkreuze, Ihro Kaiserl. Königl. Apostol. Majestät Geheimen Rathe und Staatsminister ꝛc.

An eine vermählte Reichs-Gräfin.

Der Hochgebornen Gräfin und Frauen, Frauen N. N. vermählter Gräfin zu N. geborner ꝛc.

Meiner gnädigsten Gräfin und Frauen.

A Son Excellence Madame la Comtesse N. de N. née &c.

An einen nicht gefürsteten Abt, oder an einen Reichs-Prälaten.

Dem Hochwürdigem (oder Sr. Hochwürden und Gnaden) des heil. Röm. Reichs Prälaten und Herrn, Herrn N. würdigst regierenden (oder Würdigsten) Abte (oder Probst) des unmittelbaren freyen Reichs-Stifts (oder Reichs-Gotteshauses) N.

Meinem gnädigen Herrn ꝛc.

Au Reverendissime Monseigneur N. Prélat du St. Empire et Abbé de l'Abbaye Imperiale (exempte) de N.

Ann. Ein gefürsteter Probst oder Abt wird im Franzöf. Prince - Prevôt oder Prince - Abbé titulirt.

An

An eine Reichs-Äbtissin Gräfl. oder  
Freyherrl. Standes.

Der Hochwürdigen Hochgeborenen (Hoch-  
und Wohlgebohrnen) des H. Röm. Reichs Äbtissin  
und Frauen, Frauen N. N. erwählter und bestäs-  
tigter Äbtissin des freyen (hochlöblichen) Frauen-  
Stifts (Frauenklosters) N. Meiner gnädigen zc.

A (Tres- Illustre) et Reverendissime Mad-  
ame N. Abbessé de l'Abbaye de N. (Comtesse  
de N.)

An einen Weibbischof.

Dem Hochwürdigen (Hochgeborenen, Hoch-  
und Wohlgebohrnen, nach dem er Graf, Baron  
oder Edelmann ist) Herrn, Herrn N. von N. Bi-  
schoffe zu N. Er. Hochfürstl. (Eminenz) Erz-  
oder Bischöfl. Gnaden zu N. Weibbischoffe und  
General-Vicarie.

Meinem gnädigen Herrn.

An einen Domprobst.

Dem Hochwürdigen (u. s. w. nachdem er  
Graf, Freyherr oder Edelmann ist,) Herrn, Herrn  
N. N. von N. der hohen Stifts-Kirche (oder des  
freyen hohen Dom-Capituls) zu N. hochansehn-  
lichen Domprobste,

Meinem gnädigen (und hochgebietenden) Herrn.

A Son Excellence Reverendissime Monsieur  
de N. Grand-Prevôt de l'église Cathedrale (oder  
du Haut-Chapitre) de N.

Also auch an einen

Dombechant, Grand-Doyen de l'église cathedrale (oder du Haut-Chapitre) de N.

Dom-Prâlat, Prâlat eines Dom-Capituls, Prélat du Haut-Chapitre de N.

Senior, eines Dom-Capituls, Prélat Senieur du &c.

Chorbischoff, Choeur-Evêque de l'église cathedrale de N.

Dom-Custos, Dom-Cämmerer, Grand-Tresorier du Haut-Chapitre de N.

Dom-Scholaster, Grand-Ecclatre du &c.

Dom-Cantor, Dom-Sänger, Grand-Chantre &c.

Vice-Dominus, Vicedom.

Weihbischof, Suffragant.

Vicarius Generalis, Vicaire-General.

Domherr eines Hochstifts, Canonicus Capitularis, (des hohen Domstifts oder der hohen Stiftskirche zu N. hochansehnl. Canonico Capitulari) Chanoine de l'église cathedrale (oder du Haut-Chapitre de N.)

Canonicus Residens, Chanoine-Résident du &c.

Domicellaris, Chanoine Domicellaire.

In niedern oder sogenannten Collegiat-Stiftern und Capiteln fällt im Deutschen das Wort Dom weg, und setzt man bloß Probst, Dechant, Canonicus des Stifts (des Capituls) zu N. Franzöf. Prevôt, Doyen, Chanoine de l'église collegiale (de l'illustre Collegiale oder du Chapitre) de N.

An einen Ordens-Propincial setzt man: Dem Hochwürdigem in Gott Geistlichen und Hochgelehrtesten Herrn, Herrn P. N. des Ordens N. in N. würdigst vorgesezten Propincial ꝛ. Meinem ꝛ.

An einen Prior oder Dechant in einem Kloster: Dem Hochwürdigem in Gott Geistlichen und Hochgelehrten Herrn P. N. des heil. (Benedictiner, Cistercienser, Prämonstratenser, Dominicaner ꝛ.) Ordens würdigsten Prior (Dechant) in dem hochlöbl. und uralten (unmittelbaren freyen Reichs-) Gotteshause N. Meinem Hochzuverehrenden Herrn und Gönner, Franz. Pere Prieur (Superieur oder Doyen) du Couvent de N.

Ein Kloster-Geistlicher überhaupt wird iso mehrentheils Hochwürdiger titulirt, Franz. Au très Reverend (auch Au Reverend) Pere N. de l'Ordre du Saint (Benoit, Dominique, François) à N.

Weltlicher Abt, Abbé seculier.

An eine Priorin, Probstin oder Vorsteherin eines Klosters, adel. Standes.

Der Hochwürdigem und Hochwohlgebornen Frauen, Frauen N. des freyen (freyweltlichen)

Jungfräulichen Klosters zu N. Priorin, (Pröb-  
stin oder Vorsteherin.)

A Son Excellence Reverendissime Madame  
de N. Superieure (Prévôte) du (noble) Couvent  
(Cloitre) de N.

Also auch an eine

Dechantin, Decanisin, Doyenne du Cha-  
pitre (Couvent) de N.

Canonisin, Stists-Dame, Stists-Fräulein,  
Chanoinesse du Chapitre (de l'eglise) de N.

Conventualin, Klosterfräulein, Religieuse du  
Couvent (Cloitre) de N.

Anm. 1) Die Canonissinnen und Conventualinnen  
der Jungfräul. Stister werden im Franz. Ma-  
demoiselle titulirt.

2) Zu Quedlinburg, Hersforden, Essen, Ebern ic.  
wo alle Canonissinnen Fürstl. oder Gräfl. Ge-  
burt sind, setzt man im Deutschen: Der Hoch-  
würdigsten Durchlauchtigsten (oder Hochgebore-  
nen Gräfin) und Frauen, Frauen N. Prinz-  
sin (Gräfin) von N. des Kaiserl. freyen weltli-  
chen Stists zu Quedlinburg (Hersforden) Cano-  
nissin ic.

3) An adeliche Canonissinnen heist es im Deut-  
schen: Der Hochwürdigsten und Hochwohlgebo-  
renen Fräulein N. N. in Gott andächtiger Cano-  
nissin zu N.



**An einen Land-Commenthur des deutschen Ordens.**

Dem Höchwürbigen Hoch- und Wohlgebornen Herrn (oder Hochgebornen Grafen) Herrn N. von N. des hohen Ritterlichen Deutschen Ordens Land-Commenthure der Balley N.

Meinem ic.

A Monsieur Monsieur de N. Grand-Croix de l'Ordre Teutonique et Grand-Commandeur du Grand Baillage de N.

Also auch an einen

Groß-Creuz eines Ordens, Grand-Croix de l'Ordre de N.

Groß-Creuz des Maltheser-Ordens, Grand-Croix de l'Ordre de St. Jean de Malte et Commandeur de N.

Commthur, Commandeur, Commandeur de l'Ordre de N.

Rathsgebietiger des deutschen Ordens, Grand-Capitulaire de l'Ordre teutonique.

Ritter eines Ordens, Chevalier de l'Ordre de N.

Maltheser-Ritter, (des hohen Ritter-Ordens St. Johannis zu Jerusalem Ritter,) Chevalier de l'Ordre de St. Jean de Malte.

Deutscher-Ritter, Deutscher Herr, Chevalier de l'Ordre Teutonique.

Johanniter-Ritter, Chevalier de l'Ordre de St. Jean.

## An den Land-Commenthur von Berlepsch.

Dem Hochwürdigem Reichs-Frey-Hochwohlgebornen Herrn, Herrn Heinrich Moriz, des heil. Röm. Reichs Freyherrn von Berlepsch, des hohen deutschen Ordens Ritter und Land-Commenthur, der Ballen Thüringen Statthalter, Capitular der Ballen Hessen, und Commenthur zu Ober-Flörsheim, Ihro Röm. Kaiserl. auch Kaiserl. Königl. und Apostol. Majestäten höchstbestallten wirklichen Cämmerer und Er. des Herrn Hoch- und Deutschmeisters Königl. Hoheit hochbe-  
trauten wirklichen Geh. Rathe,

Meinem gnädigen und höchstgebietenden Herrn.

A Son Excellence Monsieur le Baron de Berlepsch, Grand-Croix de l'Ordre Teutonique et Commandeur provincial du Grand Baillage de Thuringue, Capitulaire du Grand-Baillage de Hesse, Commandeur de Ober-Flörsheim, Chambellan actuel de LL. MM. II. RR. et Apostol. Conseiller intime actuel de Son Altesse Mr. le Grand-Maitre de l'Ordre Teutonique &c.

Ann. 1) Inwendig setzt man: Hochwürdigster, Reichs-Frey-Hochwohlgeborner Herr, Gnädiger und Höchstgebietender Herr Land-Commenthur und Statthalter. - Ew. Hochwürden und Reichs-Freyherrl. Excellenz &c.

2) Den Johanniter- oder Malteser- wie auch den Deutschen Ordens-Rittern gebühret im Deutschen

haben der Titel: Hochwürdig. Die nachfolgenden  
Ritter der weltlichen Ritter - Orden führen hin-  
gegen deshalb kein besonderes Prädicat.

Ritter des goldnen Vlieses, Chevalier de la Toi-  
son d'or; des Ordens Caroli III. de l'Ordre  
de Charles III; des heil. Geist Ordens, de  
l'Ordre du St. Esprit; des blauen Hosenban-  
des, de la Jarretiere; des Elephanten - Or-  
dens, de l'Elephant; des Seraphinen - Or-  
dens, de l'Ordre des Seraphins; des weißen  
Adler Ordens, de l'Aigle blanc; des schwar-  
zen Adler - Ordens, de l'Aigle noir; des heil.  
Januaril, de St. Janvier; des Annonciaden-  
Ordens, de l'Annonciade; des heil. Andreas-  
Ordens, de l'Ordre de St. André; des Hun-  
gar. St. Stephani - Ordens, de l'Ordre Hon-  
grois de St. Etienne; des militar. Marien The-  
resien - Ordens, de l'Ordre militaire de Marie  
Therese; des Kaiserl. St. Joseph - Ordens,  
de l'Ordre Imperial de St. Joseph; des St.  
Ludwigs - Ordens, de l'Ordre militaire de St.  
Louis; des Bath - Ordens, du bain; des Da-  
nebrog, de l'Ordre de Danebrog; des  
Schwert - Ordens, de l'Ordre de l'épée; des  
Nordstern - Ordens, de l'étoile polaire; des  
St. Stanislaw - Ordens, de l'Ordre de St. Sta-  
nislav; des St. Alexander - Newsky - Ordens,  
de l'Ordre de St. Alexandre - Newsky; des  
St. Heinrich - Ordens, de l'Ordre militaire de  
St. Henri; des St. Hubert - Ordens, de St.

Hubert; des Pfälz. Löwen-Ordens, de l'Ordre du lion Palatin; des goldenen Löwen-Ordens, de l'Ordre du lion d'or; des St. Georgii-Ordens, de l'Ordre militaire de St. George; des St. Michaelis-Ordens, de l'Ordre du St. Michel; des St. Annen-Ordens, de l'Ordre de St. Anne; des rothen Adler-Ordens, de l'Ordre de l'Aigle rouge; des Würtembergischen großen Ordens, de St. Hubert en Wurtemberg; des Elisabeth-und Theresien-Ordens, de l'Ordre militaire d'Elisabeth et Thérèse &c.

Etern. Creuz-Ordens. Dame, Dame de l'Ordre de la Croix étoilée; des St. Catharinen-Ordens, Dame de l'Ordre de St. Catherine; des St. Elisabethen-Ordens, Dame de l'Ordre de St. Elisabeth.

An einen Reichs-Freyherrn oder unmittelbaren Reichsritter.

Dem Reichsfrey-Hochwohlgebornen Herrn, (oder dem Hoch- und Wohlgebohrnen Reichs-Freyherrn,) Herrn N. N. des heil. Röm. Reichs Freyherrn (Rittern) von N. Herrn auf N.

Meinem gnädigen (gnädigsten) Herrn.

A Monsieur Monsieur de N. Baron du Saint Empire, Seigneur de N. (auch wohl A Son Excellence Monseigneur &c.)

**Anm.** 1) In der Anrede sagt man: **Ibro Freybergl.**  
(Hochfreybergl.) Gnaden.

2) An einen andern Freyherrn ist der Titel eben so,  
nur läßt man die Worte: des heil. Röm. Reichs  
Franz. du St. Empire, weg.

3) In den Kais. Röm. Erblanden und den vordern  
deutschen Reichstheilen, legt man Personen aus  
alten adelichen Geschlechtern den Freybergl. Titel  
ohnweigerlich bey.

### An eine Reichs- oder andere Freyherrin.

Der Reichs-Frey-Hochwohlgebornen Frauen,  
Frauen N. des heil. R. R. Freyherrin von N.  
geborner von 1c. Frauen auf 1c.

A Madame Madame la Baronne de N. née  
de N. Dame de &c.

### An einen von Adel, der eines oder mehrere Rittergüther hat.

Dem Hochwohlgebornen Herrn, Herrn N.  
von N. Erb-lehn- und Gerichts-Herrn auf N. N.  
und N. 1c. Meinem gnädigen Herrn.

A Monsieur Monsieur de N, Seigneur de N.  
de N. et de N. &c.

**Anm.** 1) Hat er keine Güter, so versteht sich von  
selbst, daß die letztern Worte dieses Titels  
wegbleiben.

2) Manche altadeliche Geschlechter führen im Deut-  
schen das Wort: von, ganz und gar nicht: in  
Brief-Aufschriften aber ist es niemals wegzulassen.

3) Des

- 3) Der Titel: *Edler Vanner*, gehört nur für den höhern Adel: Das Beywort *Edler* von hingegen findet man auch bey Neu-Adelichen in Uebung.

### Un eine verheyrathete Adel. Dame.

Der Hochwohlgebornen Frauen, Frauen N. von N. geborner von N. (und falls sie Güter besitzt: Erb-Frauen der Güter ic. Meiner gnädigen Frauen.

A Madame Madame de N. née de N. (und wenn sie Güter hat, Dame de N. &c.)

Anm. 1) Kommt einer Adel. Dame oder ihrem Gemahl das Ehrentwort *Excellenz* zu, so setzt man: A Son Excellence Madame de N. &c.

2) Stehet ihr Gemahl in einer ansehnlichen Bedienung, oder hat wenigstens ein Prädicat, so pflegt man solches auch in ihre Titel mit zusetzen, z. E. vermählter Geh. Rätbin (Generalin, Präsidentin, Hofmarschallin, Obristin, Cammer-rätbin, Hofrätbin) von N. geborner von N. Nach dem französischen Sprach-Gebrauche sind dergleichen Titel unschicklich; man bedient sich aber doch in Deutschland häufig folgender Aufschriften: A Madame Madame la Conseillère privée (la Maréchalle, la Generale, la Présidente, la Colonelle &c.) de N. née de N.

3) Geringe Bedienungen der Männer werden in den Titeln an ihre Gemahlinnen gänzlich weggelassen; denn so sagt man z. E. nicht, à Madame l'Aide de Camp. &c. Wenn aber eine vermählte adeliche Dame, oder ein adel. Fräulein selbst in einer Qualität oder Function bey Hofe steht, so kann solche benennet werden, wie dazu in der dritten Abtheilung Anleitung folgen wird.

4) Un

4) An eine Adel. Wittwe setzt man: verwittweter  
Frauen von N. geborner ic. Franz. A Madame  
Madame Douairiere de N. née &c.

An eine Gräfl. Freyherrl. oder Adel.  
Fräulein.

Der Hochgebornen (Hoch- und Wohlgebor-  
nen oder Hochwohlgebornen) Fräulein, Fräulein  
(Gräfin oder Freyin) von N. Meiner gnädig-  
gen ic.

A Mademoiselle Mademoiselle (la Comtesse  
oder la Baronne) N. de N.

Anm. Manche setzen wohl in die Franzöf. Brief-  
Aufschriften, an Fräuleins: la Freule de N. sol-  
ches ist aber nicht ohne Unterschied nachzu-  
nehmen.

## III. Abtheilung.

Titel an hohe Collegia, Dom-Ca-  
pitul, Ritterschaftliche Corpora  
u. s. w.

**B**ey dieser Abtheilung ist gleich anfangs zu  
merken, daß die Berichte, Memoria-  
le und Bittschriften an diejenigen hö-  
heren Landes- und Justiz-Collegia, aus wel-  
chen im Namen des regierenden Landesherrn, (oder  
dessen

(oder dessen Vormundes) rescribirt und expedirt wird, jedesmal den Titel an besagten Landesherren, (oder dessen Vormund) zur Aufschrift haben müssen; nur pflegt man gerne unten linker Hand mit anzumerken, zu was für einem von solchen Collegiis die Sache gelangen solle.

Sind aber die Titel an die Collegia selbst zu stellen, so muß man sich darnach richten, von welcherley Stande die Häupter und Glieder derselben sind, und was für Haupt - Charactere bey ihnen angegeben werden müssen.

In Ansehung des Standes können in einem hohen Collegio Prälaten, oder Domherren, Grafen, Freyherren, Edelleute, ingleichen bürgerliche geheime oder andere Räte und Beysitzer vorkommen. Träte es nun zu, daß ein solches Collegium Beysitzer aus allen diesen Ständen in sich faßte, so wäre der Titel an dasselbe nach hergebrachter Rang - Ordnung also abzufassen:

Den Hochwürdigen (wegen der Prälaten oder Domherren) Hochgebornen (wegen der Grafen,) Reichs - Frey. (wegen der Freyherren) Hochwohlgebornen wegen der Edelleute) Wohlgebornen (wegen der bürgerl. Geheimden oder anderer wirklichen Räte) Hoch - Edelgebornen, Hoch-Edlen, Vest. und Hochgelehrten (wegen der graduirten oder gelehrten Beysitzer) u. s. w.

Meinen gnädigen und hochgebietenden (oder hochgeehrtesten) Herren und Patronen.

Gemei.



Gemeiniglich hat aber ein Collegium nicht just Benfizer aus allen angegebenen Classen; als denn läßt man die Titulatur der fehlenden Classe weg; z. E. es wäre kein Graf in einem Collegio, so bleibt der Titel Hochgeboren weg, u. s. w. Hat es hingegen einen Minister zum Chef, so gebührt ihm noch der Titel Hochpreislich.

In Ansehung der in der Aufschrift an ein Collegium namentlich anzugebenden Charactere kommt es lediglich auf die Observanz an; denn so heiße es z. E. in Titeln an Landes-Regierungen gemeiniglich:

Er. Königl. Majestät (Churfürstl. oder Hochfürstl. Durchl.) zu N. zu Dero Landesregierung in N. hochverordneten Herren Canzler, Vice-Canzler und Räthen.

Bei andern Collegiis hingegen setzt man etwa: Hochverordneten Herren Präsidenten (Directori) Vice-Präsidenten (Vice-Directorj) und Räthen &c.

Schlüsslich ist noch zu merken, daß alle Titel an hohe Collegia deutsch abzufassen sind, es wären denn etwa selbst französische Judicia, z. E. das Französische Obergericht in Berlin &c.

### An die Reichs-Versammlung zu Regensburg.

Den Hochwürdigem, Hochgebornen, Hoch- und Wohlgebornen, auch Wohl- und-Hochedelgebornen, Hochedlen, Gestrengen, Best- und Hochgelehrten

lahrten des heil. Röm. Reichs gesammter Churfürsten, Fürsten und Stände, bey fürwährender allgemeiner Reichs - Versammlung zu Regensburg bevollmächtigten Herren Räten, Bottschaftern und Gesandten. Meinen gnädigen, höchst - und hochgeehrtesten Herren.

### An das Evangelische Corpus daselbst.

Dem! Hoch - und Wohlgebornen, auch Hoch - Edelgebornen, Hoch - Edelgestrengen, Best - und Hochgelahrten des heil. Röm. Reichs Evangelischer Churfürsten, Fürsten und Stände auf fürwährendem Reichstage zu Regensburg gevollmächtigten höchst - und hochansehnlichen fürtrefflichen Herren Räten, Bottschaftern und Gesandten. Meinen gnädigen, hochgeneigten, auch hochgeehrtesten Herren.

Anm. Unter dem Worte Evangelischen werden die Reformirten mit begriffen; will man aber an der Evangel. Lutherischen Stände Comital - Gesandte allein etwas richten, so setzt man: Der Augspurgischen Confession zugehörner Churfürsten, Fürsten und Stände u.

### An das Kaiserliche und Reichs - Cammer - Gericht zu Wehlar.

Dem Hochgebornen, Hoch - und Wohlgebornen, auch Hochwohlgebornen, Gestrengen, Best - und Hochgelehrten, des Hochpreißl. Kaiserl. und des heil. Röm. Reichs Cammer - Gerichts in Wehlar höchst - und hochverordneten Herren Cammer - Richter,

**Richter, Präsidenten und Assessoren. Meinen gnädigen und hochgeehrtesten zc.**

**Anm.** An den Kassell. Reichs-Hofrath zu Wien muß alles unter dem Titel an Ihro Röm. Kaiserl. Majestät selbst übergeben werden, wie solcher oben S. 1. f. angegeben ist.

**An eine Kreis-Versammlung.**

Denen Hochwürdig- und Hochgebornen, wie auch Reichs-Frey-Hochwohl- und Hochedelgebornen, Gestrengen, Vest- und Hochgelahrten, des heiligen Röm. Reichs Churfürsten, Fürsten und Ständen des hochbl. N. N. Kreises bey annoch fortwährender Kreis-Versammlung zu N. hochverordneten und hochansehnlichen Herren Räten, Bottschaftern und Gesandten. Meinen gnädigen und Hochgeehrtesten Herren.

**Anm.** An die Schwäbische Kreis-Versammlung bleibt das Wort Churfürsten weg, weil sich in diesem Kreise kein Stand von dergleichen Würde befindet.

**An ein hohes Dom-Capitul, worinnen Fürstl. oder Gräfl. zc. Personen sind.**

Denen Hochwürdigst-Durchlauchtigsten, Hochwürdigsten und Hochgebornen, wie auch Hochwohlgebornen Herren Dom-Probste, Dom-Dechant und gesammten Dom-Capitul der hohen Erz-Bischöfl. (oder Bischöfl.) Stiftskirche zu N. (als Elan am Rhein, Salzburg, Strasburg zc.)

Meinen gnädigsten und gnädigen Herren.

- Anm.** 1) In Aufschriften an weibliche hohe Dom-Capitul, werden die männlichen Titel in weibliche verwandelt.
- 2) Besteht ein Dom-Capitul allein aus Adelichen, so heißt die Aufschrift: Den Hochwürdigem, Hochwohlgebornen Herren, Herren Dom-Probste etc. Sind aber zugleich bürgerliche darunter, so setzt man nach Hochwohlgebornen; Hoch-Ehrwürdigem, Wohlgebornen und Hochedelgebornen auch Hochgelehrten Herren Dom-Probste, Dechante, Seniori, Capitularen (Canonicis) und Vicarien des hohen freien Stiftes (oder des Dom-Capituls) zu R.

### An das Dom-Capitul zu Prag.

Den Hochwürdigst. Hoch- und Wohlgebornen, Hochwürdig-Wohlgebornen, Wohl-Edelgebornen, Wohl-Edlen und Hochgelehrten Herren, Herren Probste, Dechante, und gesammten löbl. und allezeit getreuen Capitul des hohen Dom-Stifts (oder der Königl. Hauptkirche) bey St. Veit ob dem Königl. Prager Schlosse. Meinen gnädigen Herren.

- Anm.** 1) An ein Closter, welches aus adelichen und bürgerlichem Frauenzimmer besteht, setzt man: Den Hochwürdigem, Hochehr- und Hochwohllehrwürdigem, Hochwohl- und Hochedelgebornen Frau Abtissin, (Priorin) Herrn Probste (Vorsteher) und Conventualen des Klosters zu R. Meiner gnädigen Frau, Fräuleins und Höchstgeehrtesten Jungfern.
- 2) An ein bürgerl. Manns-Kloster, heißt es: Dem Hochwürdigem, Hochehr- und Hochwohllehrwürdigem, auch Wohl- und Hochedelgebornen Herrn

**Herrn Abte, (Prior) Dechant und Conventualen ꝛ. Meinen höchst- und hochgeehrtesten Herren.**

**An das Erzbischöfliche Prager Consistorium.**

**Den Hochwürdigem, Wohl- Edelgestrengen und Hochgelehrten Herren, Herrn Vicario in Spiritualibus Generali und Officiali, dann einem gesammten Erzbischöflichen Consistorio zu Prag.**

**Meinen gnädigen Herrn.**

**An das größere Land- Recht in Böhmeim.**

**An ein hochlöbl. Kaiserl. Königl. größeres Land- Recht im Königreiche Böhmeim, Ihre Excellenzien und Gnaden.**

**An das Kaiserl. Königl. Appellations-Tribunal ob dem Prager Schloß.**

**Den Hoch- und Wohlgebornen Grafen, Wohlgebornen Freyherrn, Wohl- Edelgebornen Rittersn, Wohl- Edelgestrengen und Hochgelehrten beyder Rechte Doctoren, Ihre Kais. Königl. Apostolischen Majestät Wohlverordneten Herren, Herren Präsidenten, Vice-Präsidenten, und Appellations-Räthen ob dem Königl. Prager Schlosse.**

**Meinen gnädig- und großgünstigen hochgebietenden Herren.**

**oder**

**An ein Hochlöbl. Kaiserl. Königl. Appellations-Tribunal ob dem Königl. Prager-Schlosse, Ihre Excellenzien und Gnaden.**

## An das Amt der Königl. Land-Tafel in Böhme.

Den Wohl - Edelgebornen und Bestrengen  
Rittern, Ihro Kaiserl. Königl. Apostol. Majestät  
Räthen und Herren Unter-Amteuten bey der Kö-  
nigl. Landtafel im Königreiche Böhmen. Mei-  
nen ic.

## An das Königl. Preuß. Staats - Ministe- rium und General-Directorium zu Berlin.

Den Hochwürdigen, Hoch - und Hochwohlge-  
bornen, Sr. Königl. Majestät in Preussen höchst-  
verordneten Herren wirklichen Geheimen Staats-  
und Kriegs - Räthen, Vice-Präsidenten und diri-  
girenden Ministris bey dem General Ober-Finanz-  
Kriegs und Domainen - Directorio. Meinen  
gnädigen ic.

A Leurs Excellences Messieurs les Con-  
seillers privés actuels d'État et de Guerre, Vice-  
Présidents et Ministres du Directoire - General  
des Finances et des Domaines de Sa Majesté le  
Roi de Prusse &c.

## An die Königl. Preuß. Kriegs- und Domai- nen - Cammer in Magdeburg.

Den Hochwohl- und Hochedelgebornen, Best-  
und Hochgelahrten, Königl. Preussischen zu der  
Kriegs- und Domainen-Cammer des Herzogthums  
Magdeburg hochverordneten Herren Präsidenten,  
Dir-

Directoren, Ober-Forstmeister, Krieger- und Domainen-Räthen. Meinen zc.

An die Königl. Preuß. Regierung in  
Magdeburg.

Den Hoch- und Wohl- auch Hochedelgebohrenen, Best- und Hochgelahrten, Sr. Königl. Majestät in Preußen zu der Regierung des Herzogthums Magdeburg hochverordneten Herren Präsidenten, Directori und Räthen. Meinen gnädigen und hochgeehrtesten zc.

An das Dom- Capitul zu Magdeburg.

Den Hochwürdigsten, Durchlauchtigsten, Hochwürdigen, Hochwohlgebornen Herren, Herren Domprobst, Domdechant, Senlorn und gesammten Dom- Capitul der Primat- Erzbischöflichen Kirche zu Magdeburg. Meinen zc.

An das Königl. Preuß. Consistorium  
daselbst.

Den Hochwohl- und Hochedelgebornen, Hochehrwürdigsten, Best- und Hochgelahrten, Königl. Preuß. zum hochlöblichen Consistorio zu Magdeburg hochverordneten Herren Präsidenten, Rätchen und Assessoren. Meinen zc.

An das Französische Ober- Directorium  
zu Berlin.

A Son Excellence et Messieurs le Président, les Conseillers privés et les Conseillers du grand Directoire français &c.

An das Französische Ober: Gerichte  
dieselbst.

A Son Excellence et Messieurs le Chef et le  
Président, les Directeurs et les Conseillers de la  
Justice supérieure françoise &c.

An das Französische Unter: Gerichte  
zu Berlin.

A Messieurs Messieurs le Juge et les Affes-  
seurs de la Justice ordinaire françoise de Berlin.

An das Französische Ober: Consistorium zu  
Berlin.

A Son Excellence Monsieur le Président et  
Messieurs les Conseillers du Consistoire supe-  
rieur françois de Berlin.

An das Französische Unter: Consistorium  
dieselbst.

A Messieurs les Pasteurs, Anciens et Diares  
du Consistoire ordinaire françois de B.

An das Königl. Großbritannische geheime  
Raths: Collegium zu Hannover.

Ihro Excellenzen, den Hoch: Hoch: und Wohl-  
auch Hochwohlgebornen Königl. Großbritanni-  
schen zur Churfürstl. Braunschweig: Lüneburgi-  
schen Landes: Regierung Hochverordneten (oder  
hochbetrauten) Herren geheimen Rättern ic. Mei-  
nen gnädigen und hochgebietenden Herren.

An



**An die Königl. Kriegs - Canzlen daselbst.**

Ihro Excellenzen, den Hoch - Hoch - und Wohl - auch Hochwohlgebornen Königl. Großbritanni - schen zur Churfürstl. Braunschweig - Lüneburgl. schen Kriegs - Canzlen zu Hannover hochverordne - ten Herren Geheimen - Geheimen Kriegs - und Kriegs - Rätthen ꝛ. Meinen gnädigen und hoch - gebietenden ꝛ.

**An die Königl. Cammer zu Hannover.**

Den Hoch - und Hochwohl - auch Wohlgebore - nen, Best - und Hochgelahrten, Er. Königl. Ma - jest. in Großbritannien zu Dero Churfürstl. Braun - schweig - Lüneb. Cammer zu Hannover hochver - ordneten Herren Cammer - Präsidenten, Geheimen - und Geheimen Cammer - auch Cammer - Rätthen ꝛ. Meinen gnädigen und hochgebietenden ꝛ.

**An eine der Königl. Großbrit. und Churf. Braunschw. Justiz - Canzleyen.**

Den Hochwohl - und Wohlgebornen, Hoched - len Best - und Hochgelahrten Königl. Großbritan - nischen und Churfürstl. Braunschweig - Lüneburgi - schen zur hochlöblichen Justiz - Canzlen zu Hanno - ver ( Zelle ) hochverordneten Herren Directori, Geheimen und Justiz - Rätthen ꝛ. Meinen Höchst ( Hoch ) zuehrenden Herren.

**An das Königl. und Churf. Ober - Appella - tions - Gerichte zu Zelle.**

Den Hochwohl - Wohl - und Hochedelgebornen, Best - und Hochgelahrten Königl. Großbritann.

und Churf. Braunschweig - Lüneburgischen zum  
Ober-Appellations-Gerichte zu Celle hochverord-  
neten Herren Präsidenten, Vice-Präsidenten, und  
Ober-Appellations-Räthen.

Meinen gnädigen Herren.

An das Königl. und Churf. Consistorium  
zu Hannover.

Den Hoch- und Hochwohlgebornen, Hochwür-  
digen, Hochedelgebornen, Hochedlen, Best- und  
Hochgelahrten, Königl. Großbritannischen zum  
Churfürstl. Braunschweig-Lüneburgischen hochlöb-  
lichen Consistorio zu Hannover hochverordneten  
Herren Geh. Rathe und Präsidenten, Consisto-  
rial- und Kirchen-Räthen. Meinen gnädigen hoch-  
gebietenden und hochgeehrtesten ic.

An das Hofgerichte zu Hannover.

Den Hochwohl- Wohl- und Hochedelgebornen,  
Best- und Hochgelahrten, Königl. Großbritanni-  
schen zum Churf. Braunschweig - Lüneburgischen  
Hofgerichte zu Hannover Hochverordneten Herren  
Hofrichter, Räthen und Hofgerichts-Assessoren ic.

Meinen hochgeehrtesten Herren.

An das Hofgerichte zu Stade.

Den Hochgebornen, Hochwohl- und Wohlge-  
bornen, Königl. Großbritannischen und Churfürstl.  
Braunschweig-Lüneburgischen zum Hofgerichte der  
Herzogthümer Bremen und Verden Hochverord-  
neten geheimen Rathe, Regierungs-Räthen, Canz-  
ley-

ley-Directori, Justiz-Räthen und Assessores.  
Meinen gnädigen, hochgebetenden und hochge-  
neigten Herren.

## An ein Land-Gerichte.

Den Hochwohlgebornen, Wohlgebornen,  
Best- und Hochgelahrten zu dem (gemeinschaftl.  
oder Fürstl. N.) Landgerichte Hochverordneten  
Herren Landrichter, (Land-Canzler, Vice-Land-  
Canzler,) Räthen und Assessoren ic.

Anm. Also auch an ein Obergerichte, eine Ober-  
Amts-Regierung, ein Ober-Amtsgerichte, nur  
daß bey letztern die Chargen anders lauten, und  
z. E. bey dem Ober-Amtsgerichte gesetzt wird:  
Hochverordneten Herrn (Ober-) Amtshauptman-  
ne, Ober- oder Land-Drosten) Ober-Amtmann,  
(Amtmann) Amtschreiber (Amtsverwalter) ic.

## An die Chur-Mannzische Regierung zu Erfurt.

Den Hochwürdigem Reichsfrey-Hochwohlge-  
bornen, Wohl- und Hoch-Edelgebornen, Best- und  
Hochgelahrten, zur Chur-Mannzischen Regierung  
in Erfurt hochverordneten Herren Statthalter und  
Präsidenten, auch Regierungs-Räthen.

Meinen gnädigen und hochgeehrtesten ic.

## An die Churfürstl. Sächs. höchsten Instan- zen und Collegia.

An alle diejenigen Collegia, welche im Namen  
Er. Churf. Durchl. rescribiren und expedi-  
ren,

ren, muß auch die Aufschrift lediglich an nur gedachte Se. Churf. Durchl. gerichtet seyn, so wie solche oben S. 23 angegeben worden ist.

Es sind aber diese im Namen des Landesherrn rescribirende Instanzen und Collegia namentlich folgende:

- 1) Das geheime Cabinet.
- 2) Das Hochpreisl. geheime Consilium, oder Evangelisch-Lutherische geh. Raths-Collegium.
- 3) Die General-Haupt-Cassa.
- 4) Das geh. Kriegs-Raths-Collegium.
- 5) Das Cammer-Collegium.
- 6) Die Landesregierung.
- 7) Das Appellations-Gerichte.
- 8) Das Ober-Steuer-Collegium.
- 9) Der Kirchen-Rath.
- 10) Die Landes-Deconomie-Manufactur- und Commerzien-Deputation.
- 11) Das Berg-Gemach.

Unten linker Hand am Ende pflegt man, wie schon oben erinnert worden, gern mit anzumerken, zu was für einem der erwähnten hohen Collegiorum die Sache eigentlich gelangen solle, z. E. zum hochpreisl. Geheimen Consilio etc.

Auf Berichte an diese höchsten Collegia pflegt auch wohl nur gesetzt zu werden:

An

An

Ihro Churfürstl. Durchlaucht zu Sachsen  
unterthänigster Bericht,

Cammer- & Sachen. }

G. A. Sachen. }

Herrschaftl. }

Dresden

An die Ober- Rechnungs- Deputation  
zu Dresden.

Den Reichs- Frey- Hochwohl- Wohl- und  
Hoch- Edelgebornen, Best- und Hochgelahrten  
Herren, Er. Churf. Durchl. zu Sachsen zu Dero  
Ober- Rechnungs- Deputation Hochverordneten  
Herrn Directori und Räthen. Meinen gnädigen  
und hochzuehrenden Herren.

An das Ober- Consistorium zu Dresden.

Den Hochwohlgebornen, Hochwürdigen, Wohl-  
gebornen, Best- und Hochgelahrten Herren, des  
Churfürstl. Sächs. Ober- Consistorii zu Dresden  
hochverordneten Herren Präsidenten und Räthen,  
ic. Meinen gnädigen und hochgebietenden Her-  
ren.

Anm. Bey denjenigen Sachen, in welchen das  
Ober- Consistorium zu Dresden als Kirchen-  
Rath handelt, wird, wie schon gedacht, die Auf-  
schrift unmittelbar an, Se. Churfürstl. Durchl.  
gerichtet.

An die Policen-Commission in Dresden.

Den Hochwohl-, Wohl- und Hoch-, Edelgebornen Herren, Sr. Churfürstl. Durchl. zu Sachsen zu Dero Policen-Commission in Dresden hochverordneten Herren Commissarien. Meinen gnädigen und hochzuehrenden Herren.

An das Ober-Hof-Gerichte zu Leipzig.

Den Hochwohl- und Hochedelgebornen, Best- und Hochgelahrten Herren, Sr. Churfürstl. Durchl. zu Sachsen zum hochlöblichen Ober-Hof-Gerichte zu Leipzig hochverordneten Herren Ober-Hof-Richter und Benfigern. Meinen gnädigen und hochgeehrtesten Herren.

An das Consistorium zu Leipzig.

Den Hochwürbigen, Magnificis, Hochedelgebornen und Hochgelahrten Herren, des Churfürstl. Sächs. Hochlöbl. Consistorii zu Leipzig hochverordneten Herren Assessores.

Meinen höchst- und hochzuehrenden Herren.

An das Ober-Post-Amt zu Leipzig.

Den Hoch-Edelgebornen Best- und Hochgelahrten Herren Sr. Churfürstl. Durchl. zu Sachsen zu Dero Ober-Post-Amt in Leipzig hochbestallten Herrn Ober-Post-Amts-Director und Ober-Post-Commissarien. Meinen ic.

An

**An den Schöppenstuhl zu Leipzig.**

Den Hochedelgeborenen Best- und Hochgelahrten Herren; des Churfürstl. Sächs. löbl. Schöppenstuhls zu Leipzig hochverordneten Herren Senjori und Assessoribus. Meinen höchst- und hochzuehrenden Herren.

Anm. Also auch an den Schöppenstuhl zu Wittenberg, nur daß da anstatt Senjori und Assessoribus, Doctoribus und Assessoribus gesetzt wird.

**An das Hof-Gerichte zu Wittenberg.**

Den Hochwohl- und Hochedelgeborenen, Best- und Hochgelahrten, zum Churfürstl. Sächsischen Hof-Gerichte zu Wittenberg hochverordneten Herren Hofrichter und Beysigern. Meinen gnädigen und hochgeehrtesten Herren.

**An das Consistorium zu Wittenberg.**

Den Magnificis, Hoch- und Hoch-Ehrwürdigen, Hochedelgeborenen, Hoch-Edlen, Best- und Hochgelahrten, Sr. Churfürstl. Durchlaucht zu Sachsen zu Dero Consistorio in Wittenberg hochverordneten Herren Directori und Assessoren. Meinen hochzuehrenden 2c.

**An das Dom-Stift Meissen.**

Den Hochwürdigen, Hoch- und Hochwohlgeborenen, auch Hochgelahrten Herren, Herren Dom-Probste, Domdechante, Senjori, und Domherren des hohen und freyen Domstifts Meissen.

Meinen gnädigen und hochgeehrtesten Herren.

An

## An die Meißnische Stiffts-Regierung in Wurzen.

Den Hochwohl- Wohl- und Hochedelgeborenen Herren, Sr. Churfürstl. Durchl. zu Sachsen zu Dero Meißnischen Stiffts-Regierung in Wurzen hochverordneten Herren Hauptmanne, Canzler und Räthen. Meinen gnädigen und hochgeehrtesten Herren.

## An das Stift Wurzen.

Den Hochwürdigen, Hochgeborenen, Hochwohl- und Hoch-Edelgeborenen Herren, Herrn Probst, Dechante und Canonicis des Stiffts Wurzen.

Meinen gnädigen und hochzuehrenden Herren.

## An das Stiffts-Consistorium zu Wurzen.

Den Hochwohl- und Hoch-Edelgeborenen, auch Hoch-Ehrwürdigen Herren, Sr. Churfürstl. Durchl. zu Sachsen zu Dero Meißnischen Stiffts-Consistorio zu Wurzen hochverordneten Herren Räthen und Assessoren. Meinen etc.

## An das Dom-Stift Merseburg.

Wie an das Domstift Meissen.

## An das Stiffts-Merseburgische Cammer-Collegium.

Den Hochwürdigen, Hochgeborenen, Hochwohl- und Hochedelgeborenen, zum Churfürstl. Sächf. Stift-Merseburgischen Cammer-Collegio Hochverord-



verordneten Herren, Herren Directori und Rät-  
hen. Meinen gnädigen und hochgebietenden  
Herren.

An die Stiffts-Regierung zu Merseburg.

Den Hochwürdigem, Hochwohl- und Wohlge-  
bornen zur Churfürstl. Sächs. Stiffts-Regierung  
in Merseburg hochverordneten Herren, Herren  
Canzler, Stiffts- und Regierungs-Rät-  
hen.

Meinen gnädigen ꝛ.

An das Stiffts-Consistorium zu Merseburg.

Den Hochwürdigem, Hochwohl- und Wohlge-  
bornen, auch Hoch-Ehrwürdigem und Hochgelahr-  
ten, zum Churfürstl. Sächs. Stiffts-Consistorio in  
Merseburg hochverordneten Herren, Herren Prä-  
sidenten, Rät-  
hen und Assessoren. Meinen ꝛ.

Anm. An das Dom-Stift Naumburg, Stift Zeitz,  
und die Naumburg-Zeitzischen Stiffts-Collegia  
zu Moritzburg an der Elster werden die Titel  
auf ähnliche Art eingerichtet, als z. E.

An die Stiffts-Regierung zu Zeitz.

Den Hochwürdigem, Hochwohl- und Wohlge-  
bornen, zu Sr. Churf. Durchl. zu Sachsen Stiffts-  
Naumburgischen Regierung hochverordneten Her-  
ren Präsidenten, Canzler und Rät-  
hen, zu Moritz-  
burg an der Elster.

An die Ober-Aufsicht zu Schleusingen.

Den Hochwohl- und Hochedelgeborenen, Best-  
und Hochgelahrten, Sr. Churfürstl. Durchl. zu  
Sachsen

Sachsen in die gefürstete Grafschaft Henneberg  
Echleusingschen Antheils hochverordneten Herrn  
Ober-Ausseher und Rätchen. Meinen gnädigen  
und hochgeehrtesten Herren.

An die Fürstl. Sächs. Regierung zu  
Weimar.

Den Hochwohl- und Wohlgebornen, auch Hoch-  
Edelgebornen Best- und Hochgelahrten zur Hoch-  
fürstl. Sächs. hochlöblichen Landes-Regierung in  
Weimar zur Wilhelmsburg hochverordneten  
Herrn Präsidenten, Geheimen Hof- und Regle-  
rungs-Rätchen, auch Assessoren, Meinen etc.

Anm. An das Ober-Consistorium in Weimar heißt  
es nur: Den — Hochverordneten Setzen Präsi-  
denten, Rätchen und Assessoren des Fürstl. hoch-  
löbl. Ober-Consistorii in Weimar zur Wilhelms-  
burg.

An die Fürstl. Sächsische Regierung  
zu Gotha.

Den Hochwohl- und Wohlgebornen, auch  
Hochedelgebornen, Best- und Hochgelahrten, zur  
Hochfürstl. Sächsischen hochlöblichen Landesregie-  
rung zum Friedensstein hochverordneten Herren  
Canzler, Vice-Canzler, Geheimen Regierungs-  
Rath- und Justiz-Rätchen, auch Assessoren. Mei-  
nen gnädigen und hochgebietenden Herren.

An das Fürstl. Cammer-Collegium daselbst.

Den Hochwohl- und Wohlgebornen, Best- und  
Hochgelahrten, zum Hochfürstl. Sächs. Cammer-  
Collo-

Collegio zum Friedenstern hochverordneten Herren  
Präsidenten. Geheimen Cammer- und Cammer-  
Räthen. Meinen ꝛc.

An das Fürstl. Sächs. gemeinschaftl. Hof-  
gerichte in Jena.

Den Hochwohl- und Hochedelgebornen, Best-  
und Hochgelahrten, Hochfürstl. Sächsischen zum  
gesamten Hofgerichte in Jena hochverordneten  
Herren Hofrichter und Besigern.

Meinen gnädigen ꝛc.

An die Fürstl. Anhaltische Regierung  
zu Cöthen.

Den Hochwohl- und Hochedelgebornen, Hoch-  
edlen, Best- und Hochgelahrten, zu der Hochfürst-  
lich-Anhalt-Cöthenischen Landesregierung hochver-  
ordneten Herren Geheimen Rathe, (oder auch Di-  
rectori) und Hofrätchen. Meinen ꝛc.

Anm. An die Fürstl. Anhalt- Dessauische Regie-  
rung beßet es hinten raus: Herren Präsidenten,  
Directori und Räthen; und an die Fürstl. Bern-  
burgische Regierung — Herren Geh. Rathe,  
Canzler, Directori und Räthen; an die Fürstl.  
Regierung in Zerbst, hochverordneten Herren  
Canzler, Dia-Canzler, Räthen und Assessoren.

An das Fürstl. Anhalt-Zerbstische Land-  
gerichte zu Zevern.

Den Hochwohl- und Wohlgebornen, Hochedel-  
gebornen und Hochgelahrten, Hochfürstlich-An-  
halt-

haltischen zum Landgerichte in Jevern verordneten Herren Präsident, Landrichter, Räthen und Assessoren. Meinen hochgeehrtesten &c.

### An die Stiffts - Regierung in Quedlinburg.

Den Hochwohlgebornen, auch Wohl- und Hochedelgebornen, Best- und Hochgelahrten, Ihro Königl. Hoheit der Prinzessin in Preussen, Reichsfürstin und Aebtissin zu Quedlinburg hochbetrautem Geh. Rathe, und zu Höchstderoselben Hochfürstlich-Quedlinburgischen Stifftsregierung hochverordneten Herren Directori, Räthen und Assessoren. Meinen gnädigen, hochgebietenden und hochzuehrenden Herren.

Anm. Die Kön. Preuß. Stifftshauptmannen in Quedlinburg ist hiervon wohl zu unterscheiden, und wird da der Titel jedesmal an den Königl. Stifftshauptmann selbst gerichtet.

### An eine Fürstl. Schwarzburgische Regierung.

Den Hochwohl- und Hochedelgebornen, Hochedlen, Best- und Hochgelahrten Herren, Hochfürstl. Schwarzburgischen zur Regierung zu N. hochverordneten Herren Canzler, (Vice-Canzler) und Räthen. Meinen &c.

Anm. An das Consistorium in Rudolstadt setzt man: — hochverordneten Herren Präsidenten, Räthen und Assessoren des Consistorii zu Rudolstadt &c.

**An eine Gräfl. Regierung.**

Den Hochedelgebornen ( oder wenn adeliche  
haben: den Hochwohlgebornen ) Vest - und Hoch-  
gelahrten, Hochgräfl. N. zur Regierung zu N.  
hochverordneten Herren Canzley - Directori und  
Räthen rc. Meinen rc.

**Anm.** An die Gräfl. Stollberg Regierung in Wen-  
nigerode heißt es hinten nach: — Herrn Canz-  
ler, Directori und Räthen.

**An die unmittelbare Reichs-Ritterschaft.**

Den Reichs-stenhochwohlgebornen Freyherrn,  
Herren Directori, Hauptleuten, Räthen und Aus-  
schuß des heil. Röm. Reichs unmittelbarer freyen  
Reichs-Ritterschaft in N. ( Schwaben, Franken rc.)  
Meinen gnädigen Herren.

**An den Burggrafen und die Burgmänner  
zu Friedberg.**

Den Reichs-Frey - Hochwohl - und Wohlge-  
bornen Herren, Herren Burggrafen, Baumeis-  
tern und Regiments-Burgmännern zur Kaiserl.  
und des heil. Röm. Reichs Burg-Friedberg,  
Meinen gnädigen rc. Herren.

**Anm.** An das Kaiserl. Burg-Friedbergische Con-  
sistorium setzt man: — zum R. Burg Friedberg.  
Consistorio hochverordneten Herren Directori, Rä-  
then und Assessoren.

## An den Magistrat einer freyen Reichs-Stadt.

Den Magnificis, Hochedelgebornen, auch Hochedlen, Best- und Hochgelahrten, Hoch- und Wohlweisen, zu der Kaiserl. freyen Reichs-Stadt N. hoch- und wohlverordneten Herren Bürgermeister und Rath (Pfleger, Bürgermeistern und Rath) Melnen großgünstig, hochgeneigt und hochgeehrten Herren.

Anm. 1) Wo Patricii mit im Rathe sind, da setzt man Hochwohlgebornen voran.

2) In Frankfurt am Mayn heißt es: — Herren, hochansehnlichen respective Kaiserl. wickl. Rathen, Herren Stadt-Schultheissen, Bürgermeister und Rathe des S. R. R. freyen und Wahl-Stadt Frankfurt am Mayn.

3) In Heilbronn setzt man: — Herren Stadtschultheissen, Anwald und Richtern des S. R. Reichs Stadt-Heilbronn.

4) In Regensburg heißt es: — Herren, Cämmerer und Rathe des S. R. R. freyen Reichsstadt Regensburg.

5) In Friedberg: — Herren, Bürgermeister, Schultheissen und Schöffen der Kaiserl. und des S. R. R. Stadt Friedberg in der Wetterau.

## An die Land-Stände des Churfürstenth. Sachsen, an Ritterschaft und Städten.

Den Hochwürdigen, Hochgebornen, Hoch- und Wohlgebornen, Hochedelgebornen, Hoch- und Wohledlen, Hoch- und Wohlgelahrten Herren, zu einem

einem allgemeinen Landtage in dem Churfürstenthume Sachsen anwesenden Herren Ständen an Ritterschaft und Städten. Meinen gnädigen und zc.

Ann. 1) An den Engern Ausschuss setzt man nach dem Worte Wohlgelehrten: der Chur. Sachsen Erd-Marschalle und andern Herren Directoribus und Assessors des löblichen Engern Ausschusses von der Ritterschaft und Städten.

) An die Landes-Deputirten, heißt es: Hochverordneten Herren Landes-Deputirten des Churfürstenthums Sachsen und incorporirter Lande.

## IV. Abtheilung.

Titel hoher und niederer Kriegs-  
Civil- und Hof- Bedienten  
überhaupt.

**B**ey Abfassung der Titel an hohe und niedere Kriegs- Civil- und Hofbediente hat man auf folgende Punkte vernehmlich Achtung zu geben:

- 1) Welch Standes ein jeder seiner Geburt nach sey, ob er ein Fürst, Graf, Freyherr, Edelmann, oder Bürgerlicher zc. damit man besonders im Deutschen den Anfang des Titels darnach gehörig einrichte;

- 2) Fügt man die Herrschaften oder Güter, von denen sich jemand schreibt, gleich nach dem Geschlechtnamen hinzu; Alsdenen wird
- 3) Die Charge, welche er bedientet, gesetzt; beßzt jemand deren mehr, als eine, so wird die vornehmere allezeit der geringern vorgesetzt, welches auch
- 4) von den Ritter-Orden gilt, mit welchen, dafern jemand dergleichen hat, der Titel beschlossem wird.
- 5) Eine Anleitung, wie man den Titel: Wohlgeboren, Hochedelgeboren, und alle übrige nach jetzigem Weltgebrauche diesem oder jenem beizulegen habe, findet man in den Briefstellern, so wie Theophili Anweisung zum Briesschreiben S. 7. 8. u. f. davon handelt.
- 6) Im Deutschen werden bey vornehmen Chargen folgende Beywörter gebraucht: Höchst- oder Hochbetraut, Höchst- oder Hochbestallt, Hochverordnet, Wohlbestallt, z. E. Hochbetrauter wirtl. Geh. Rath, Hochbestallter General-Lieutenant, Hochverordneter Kirchen- und Ober-Consistorial-Rath, Wohlbestallter Kreis-Amtmann ic.
- 7) Ist jemand in den Diensten des Kaiserl Königl. Hofes zu Wien, so setzt man im Franz. *de Leurs Majestés Imp. Roi. et Apostol.* Steht er in Kaiserl. Diensten, so heißt es: *de Sa Majesté (Imperiale) l'Imperatrice de toutes les Russies;* in Königl. Diensten, *de Sa Majesté le Roi de N.* in Churfürstl. Diensten, *de Son Altesse Serenissime l'Electeur de N.* (oder *de Son Altesse Electorale de N.*) in Fürstl. Diensten, *de Son Altesse Serenissime Monseigneur le Duc (oder le Prince) de N.* in Gräfl. Diensten, *de Son Excellence (Illustissime) Monseigneur le Comte de N.*



## A) Titel an Kriegsbediente.

Darunter können vornehmlich Fürsten, Grafen und Freyherren mit seyn. An diese müssen die Titel ihrer hohen Geburt, die man aus der ersten und zweiten Abtheilung dieses Buches erlernen kann, vorangesetzt, und ihre Kriegsbedienungen sodann hinten angehängen werden.

An einen General: Feld: Marschall, wenn er ein Fürst ist.

Dem Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn N. (hier wird der ganze Fürstl. Haus-Titel eingerückt) Er. Röm. Kaiserl. Majestät (oder Er. Königl. Majestät in N.) höchst- (oder hoch-) bestalltem General: Feld: Marschalle ꝛ.

Meinem gnädigsten Fürsten und ꝛ.

A Son Aïesse Sereinissime Monseigneur N. Duc de N. General-Feld-Marechal des Armées (oder de l'Armée) de Sa Majesté Imperiale (oder de Sa Majesté Roiale) de N.

An einen General: Feld: Marschall, wenn er ein Graf ist.

Dem Hochgebornen Grafen und Herrn, Herrn N. Grafen von N. Er. Röm. Kaiserl. Majestät (oder Er. Kön. Majestät in N.) höchst- (oder hoch-) bestalltem General: Feld: Marschalle. Meinem gnädigsten Herrn.

A Son Excellence Monseigneur (oder auch nur Monsieur) le Comte de N. General - Feld-Marschal des Armées (oder de l'Armée) de Sa Majesté &c.

**Ann.** Der Titel an einen Gen. Feld-Marschall oder commandirenden General einer Armee wird in allen Angelegenheiten, so Commando-Sachen betreffen, hauptsächlich gebraucht: Zu Besorgung der Militär-Justiz-Sachen ist gemeinlich ein besonderes General-Kriegs-Gerichte bestellt.

An einen Admiral, Vice-Admiral, Contre-Admiral oder Schoutbynacht.

Dem Hochgebornen &c. (oder welcher Titel ihm sonst nach seinem Stande gebühret) Gr. Königl. Majestät zu N. (der Herren General-Staaten der vereinigten Niederlande) hochbestalltem Admiral (Vice-Admiral &c.)

A Son Excellence Monsieur de N. Admiral (Vice-Admiral, Contre-Admiral) des forces navales de Sa Maj. le Roi de N. (de Leurs Hautes Puissances les Etats Generaux des Provinces unies des Pais-Bas.)

Also auch unter den gehörigen Abänderungen an einen

Vice-Roi, General-Capitaine, Vice-Roi, Capitaine-General.

Statthalter einer Provinz, General-Gouverneur, Gouverneur-General, oder Commandant-General.

Com=

Commandirender General einer Armee, Commandant-General des troupes de S. &c.

General-Admiral, Admiral-General.

Feld-Marschall, Feld-Marechal.

General der Cavallerie, Général de Cavallerie.

General der Infanterie, Général d'Infanterie.

General-Feld-zeugmeister, Obrister Haus- und Land-zeugmeister, Général oder Grand-Maitre d'Artillerie, (NR. ein Kais. Rön. General-Feld-zeugmeister, wird im Franz. Général d'Infanterie titulirt.)

General-Lieutenant, Lieutenant-Général de Cavallerie oder d'Infanterie.

General-Lieutenant zur See, Lieutenant-Général des Forces (Armées) navales.

Gouverneur (einer Stadt oder Festung) Gouverneur de la ville (oder de la Forteresse) de N. Er ist zugleich Chef der Gouvernements-Kriegs-Berichte.

Präsident des Geh. Kriegs-Raths-Collegii, Président du Conseil privé de Guerre.

Vice-Präsident des Geh. Kriegsraths-Collegii, Vice-Président du &c.

General-Major, oder General-Feld-Wachtmeister, Major-Général, oder bey dem Französischen Kriegs-Stat, Maréchal de Camp des Armées.

Trabanten, (Hartschier- oder auch Schweißer- oder Gardehauptmann, Capitaine de la Garde oder) de la Compagnie des Trabants, (des Gardes Suisses, oder des Arcieres.)

Commandant, (einer Stadt oder Festung) Com-  
mandant de la Ville ( de la Forteresse ) de N.

General-Ingenieur, Ingenieur-Général.

General-Quartiermeister, Maréchal-Général  
des Logis des Troupes de N.

General-Kriegs-Commissarius, Intendant einer  
Armee, Commissaire Général de Guerre, In-  
tendant de l'Armée.

Geheimer Kriegs-Rath, Conseiller privé de  
Guerre.

Wirklicher Kriegs-Rath, Conseiller du Conseil  
de Guerre.

Admiralitäts-Rath, Conseiller d'Admirauté.

Brigadier, Brigadier.

Inspector der Infanterie, Inspecteur d'Infante-  
rie.

— der Cavallerie, Inspecteur de Cavallerie.

Anm. Der Titel Excellenz gehet bey dem Militärk  
der meisten Staaten kaum bis auf die General-  
Lieutenants inclusive.

An einen Obristen, der ein eignes Regi-  
ment hat.

Dem Hochwohlgebornen Herrn, Herrn N.  
von N. ( Erb-lehn- und Gerichtsherrn auf N. )  
Ihro Röm. Kaiserl. Majestät, ( oder, Er. Königl.  
Majestät, oder auch Sr. Churfürstl. Durchl. ) hoch-  
bestalltem Obristen und Chef-über ein Regiment,  
( oder Inhaber eines Regiments ) zu Pferde,  
( Dragoner, oder zu Fuß. )

Meinem gnädigen ic.

A Mon.

A Monsieur Monsieur de N. (Seigneur de N.)  
Colonel d'un Regiment Cavallerie (Dragons oder  
d'Infanterie) de Sa Majesté Imperiale (oder  
Roiale de N. oder auch de Son Altesse Electorale  
de N.)

Anm. Man sagt auch Regiments - Inhaber. Colo-  
nel - Proprietaire d'un Regiment. Ein Obrister  
und Commandeur eines Regiments wird im  
Französischen Colonel - Commandant du Regi-  
ment N. au service &c. titulirt. An einen andern  
Obristen, der kein Regiment hat, setzt man hoch-  
bestalltem Obristen unter dem Regimente z.  
Franz. Colonel d'Infanterie (de Cavallerie) du  
Regiment de N. au service de &c. (oder Obristen  
der Armee, Colonel de l'Armée oder des Armées.)  
Ein Obrister eines Schweizer Regiments im Kön.  
Franz. Diensten: Colonel d'un Regiment Suisse  
au service de Sa Majesté très - Chretienne.

Obrister von dem Ingenieur - Corps, Colonel du  
Corps des Ingenieurs de &c.

Oberzeugmeister, Premier Maître d'Artillerie,  
(de l'Arsenal.)

General - Adjutant, Aide de Camp Général oder  
du Roi.

Commandeur zur See, Commandeur des forces  
navales.

Anm. Wenn Personen von bürgerlichen Stande  
eine der vorerhebenden höchsten und hohen  
Kriegs - Chargen bekleiden, so kann man ihnen  
den Titel Hochwohlgeboren beylegen; den übrige  
Staats - und Ober - Officiere von bürgerli-  
chen

dem Herkommen gehöret dagegen der Titel Wohlgeboren.

### An einen Obrist: Lieutenant.

Dem Hochwohlgebornen Herrn, Herrn N. von N. Sr. zc. hochbestalltem Obrist: Lieutenant des N. Inf. ( Cav. oder Drag. ) Regiments.

A Monsi. Monsieur de N. Lieutenant: Colonel d'Infanterie du Regiment de N. au service de &c. ( oder Lieutenant-Colonel de Cavallerie du Regiment des Dragons de N. au service &c. )

Ann. 1) Ist er Commandeur eines Regiments, so setz man: Lieutenant-Colonel et Commandeur du Regiment de N. An Titular: Obrist: Lieutenants schreibt man nur: Lieutenant-Colonel de Cavallerie ( d'Infanterie ) au service de S. &c.

2) Der Commandeur eines Regiments ist zugleich Chef des Regiments: Kriegs: Gerichts, und wird die Aufschrift alsdenn an ihn gerichtet, oder man setz auch: An das Churfürstl. Sächs. Jbro des Prinzen N. Durchl. Infanterie: ( Cavallerie: ) Regiments Kriegs: Gerichte zu N. ( wo das Staats- Quartier ist. )

Exercitien: Meister, Inspecteur de l'exercice d'Infanterie ( de la Cavallerie ) de &c.

Commandeur: Capitaine zur See, Commandeur: Capitaine des forces navales.

### An einen General: Auditeur.

Dem Wohlgebornen ( oder Hochedelgebornen ) Best- und Hochgelahrten Herrn, Herrn N. Er. Königl.

**Königl. Majestät in N. (oder Er. Churf. Durchlaucht zu N.) hochbestalltem General - Auditeur. Meinem ic.**

**A Monsieur Monsieur N. Auditeur - Général de l'Armée (oder Chef de la Justice militaire) de N. &c.**

**Anm.** Der Titel an einen General - Auditeur gilt auch in Anglegenheiten, welche an die General - Kriegs - Gerichte einer Armee gelangen sollen, es wäre denn, daß der commandirende General auch zugleich die Justiz - Sachen der Armee mit in Person dirigitte, oder ein anderer General als Director dabey angestellt wäre.

**Kriegsrath, Conseiller de Guerre.**

**General - Auditeur, Lieutenant, Lieutenant - Auditeur - Général.**

**General - Gewaltiger, Grand - Prévôt de l'Armée.**

**An einen Major oder Obrist - Wachtmeister.**

**Dem Hochwohlgebornen (Wohlgebornen) Herrn N. von N. Er. Königl. Maj. (Chur - oder Hochfürstl. Durchl.) Hochbestalltem Obristwachtmeister (Major) des Regiments N.**

**Franz. Major du Regiment de N. au service de &c. Oder: Major de Cavallerie: (d'Infanterie, ) de l'Armée de &c.**

**Kreis - Commissarius, Marsch - Commissarius, Commissaire du Cercle de N. oder Commissaire pour la Marche des troupes au Cercle de N.**

**Landes -**

Landes-Commissarius, Commissaire de la province de N.

Kreis-Director, Directeur du Cercle de N.

Flügel-Adjutant, Aide de Camp du Roi de N.  
(oder du Commandant Général, des Armées)  
de &c.

Gouvernements-Adjutant, Aide-Major du Gouverneur de la ville (oder forteresse de N.).

Platz-Major, Major de Place (oder de la Forteresse) de N.

Stadt-Major, Major de la Ville de N.

See-Capitaine, Capitaine des forces navales,  
oder d'un Vaisseau de guerre au service &c.

Yacht-Capitaine, Capitaine du Yacht-et des Gondoles de N.

An einen Rittmeister oder Hauptmann.

Dem Hochwohlgebornen ( Wohlgebornen )  
Herrn N. von N. Ihro Königl. Majestät ( Chur-  
oder Hochfürstl. Durchl. ) von N. bey dem hoch-  
löbl. N. Regimente zu Pferde ( Dragoner oder zu  
Fuß ) wohlbestalltem Rittmeister ( oder Hauptman-  
ne. ) Meinem &c.

A Monsieur Monsieur de N. Capitaine de Ca-  
vallerie ( oder de Dragons, oder d'Infanterie ) au  
Regiment de M. le Général ( le Colonel ) de N.  
au service de S. M. le Roi &c.

Ingenieur-Hauptmann, Capitaine au Corps des  
Ingenieurs.

Artillerie.



**Artillerie - Hauptmann, Zeug - Hauptmann, Capitaine d'Artillerie, (oder d'une Compagnie de Canoniers.)**

**Füsilier - Hauptmann, Capitaine d'une Compagnie de Fusiliers.**

**Brigade - Major, Major de Brigade.**

**Staabs - Rittmeister, Staabs - Hauptmann, Staabs - Capitain, Capitaine en second.**

**Capitain - Lieutenant, Lieutenant - Capitaine du Regiment de N. au service de &c.**

**Oberzeugwärter, Sous - Intendant de l'Arsenal.**

**An einen Ober - Kriegs - Commissarium.**

**Dem Wohlgebornen (oder Hochedelgebornen) Herrn, Herrn N. Ihro Königl. Majest. (oder Ihro Churf. Durchl.) zu N. hochbestalltem Ober - Kriegs - Commissario. Meinem &c.**

**A Monsieur Monsieur N. de N. Premier - Commissaire de Guerre de S. M. R. oder de S. A. Electorale de N.**

**General - Kriegs - Zahlmeister, Trésorier - Général de Guerre (oder de la Caisse de Guerre.)**

**General - Proviant - Meister, Maître - Général des Vivres.**

**General - Wagenmeister, Wagnemaitre - Général au service &c. (oder Maître des charrois de l'Artillerie.)**

**Ober - Feuerwerksmeister, Premier Maître des feux d'Artifice.**

## An einen Lieutenant.

Dem Hochwohlgebornen Herrn, Herrn N. von N. Sr. rc. hochwohlbestalltem Premier- (Second-) Lieutenant unter dem N. Infant. (oder Cavall.) Regimente. Meinem gnädigen und hochgeehrtesten Herrn.

A Monsieur Monsieur de N. Lieutenant d'Infanterie, (de Cavallerie, de Dragons, des Mousquetaires) au Regiment de N. au service de Sr.

Ober-Lieutenant, Premier-Lieutenant.

Unter-Lieutenant, Sous-Lieutenant.

Ober-Adjutant, Aide de Camp de Son Excellence Mr. le Général de N.

General, Quartiermeister-Lieutenant, Quartier-Maitre-Lieutenant-Général.

Adjutant, Wachmeister-Lieutenant, Aide-Major (Aide de Camp) du Regiment de N. (gemeiniglich sind die Adjutanten zugleich Lieutenants, daher man diesen Character vorher zu setzen hat.)

Unter-Adjutant, Sous-Aide-Major.

Platz-Adjutant, Aide-Major de la ville de N. (de la Forteresse de N.)

General-Staabs-Quartiermeister, Marechal des logis pour l'Etat-Major d'Armée de N.

Anm. An bürgerliche Personen, welche eine der vorberstehenden Chargen bekleiden, setzt man Dem Hochadelgebornen it.

An

## An einen Cornet oder Fähndrich.

Dem Hochwohlgebornen ( Wohlgebornen )  
Herrn, Herrn N. von N. Er. zc. wohlbestalltem  
Cornet (Fähndrich) unter dem löbl. Regimente  
von N.

A Monsieur Monsieur de N. Cornette ( En-  
seigne ) de la Compagnie de Mr. le Capitaine  
de N. du Regiment de N. au service de &c.

Hussaren-Officier, Officier des Hussards.  
Stück-Junker, Enseigne d'Artillerie.

An einen Feld-Propst oder General-  
Staabs-Prediger.

Dem Hoch-Ehrwürdigen und Hochgelahrten  
Herrn, Herrn N. Er. zc. hochverordnetem Feld-  
Propste, ( General- Staabs- Prediger ) und In-  
specteur aller Garnison- und Feldprediger zc. Mel-  
nem hochgeehrtesten zc.

A Monsieur Monsieur N. Premier- Aumonier  
d'Armée ( oder Prevôt des Aumoniers de l'Ar-  
mée ) de &c.

Also auch ( mit dem Titel Hochwohllebrw.  
und Wohlebrw. ) an einen

Garnison- Prediger, Aumonier ( Pasteur ) de la  
Garnison de N.

Feld- Prediger, Aumonier du Regiment de N.  
au service &c.

Anm. Ein Feld - Kriegs - Consistorium besteht ins-  
gemein aus einem dazu commandirten Obristen  
und zwey Subalternen - Officiers, nebst dem Feld-  
Probste und ein oder zwey der ältesten Feldpre-  
diger.

### An einen General - Staabs - Medicum.

Dem Hochedelgebornen, Hochgelahrten und  
Hocherfahrenen Herrn, Herrn N. Sr. Maj. zu N.  
hochbestalltem General - Staabs - Medico bey Dero  
Armee ꝛ. Meinem ꝛ.

A Monsieur Monsieur N. Medecin - General  
d'Armée et Directeur des hospitaux militaires, &c.

Also auch unter weniger Veränderung an einen  
General - Feld - Medicus, Medecin et premier  
Inspecteur des hospitaux ambulants de l' Ar-  
mée de N.

General - Staabs - Chirurgus, Chirurgien - Major  
de l'Armée de N.

Lazareth - Commissarius, (Feld - Lazareth - Inspe-  
ctor) Commissaire (Inspecteur) des hospitaux  
pour l'Armée de N.

### An einen Geheimen Kriegs - Secretarium.

Dem Hoch-Edelgebornen (Hoch - Edlen) Best-  
und Hochgelahrten (Hochachtbaren) Herrn, Herrn  
N. Sr. ꝛ. wohlbestalltem Geheimen Kriegs - Se-  
cretario. Meinem insonders hochgeehrtesten Herrn.

A Monsieur Monsieur N. Secrétaire privé du  
Conseil de guerre de S. &c.

Also

Also auch an einen

**Hof-Kriegs-Raths** - Agent in Wien, Agent du Conseil suprême de guerre de Sa Maj. Imp. Roi. et Apostolique.

**Kriegs-Commissarius**, Commissaire de guerre.

**Ober-Proviant-Commissarius**, Grand-Commissaire de vivres.

**General-Kriegs-Cassirer**, Caissier Général de guerre.

**Kriegs-Zahlmeister**, Trésorier de guerre.

**Kriegs-Baumeister**, Architecte de Fortifications.

**Kriegs-Secretarius**, Secrétaire du Conseil de guerre.

**General Kriegs-Berichts-Secretarius**, Secrétaire du tribunal suprême de Justice de l'armée de N.

**Kriegs-Commissariats-Secretarius**, Secrétaire du Commissariat de guerre.

**General-Estaabs-Secretarius**, Secrétaire des Commandements pour l'Etat-Major d'Armée de N. oder auch Secrétaire du Generalat de N.

**Artillerie-Secretarius**, Secrétaire d'Artillerie et de l'Arsenal de N. pour Son &c.

**Equipage-Commissarius**, Commissaire des équipages de l'Armée de &c.

**Gouvernements-Secretarius**, Secrétaire du Gouvernement de N.

**Feld-Kriegs-Cassirer**, Trésorier de la caisse de Guerre pour l'Armée (Caissier de l'extraordinaire de guerre.)

**Feld-Postmeister**, Maître des Postes de l'Armée de N.

**Ober - Auditeur**, (Regiments - Schultzeiß,) Premier - Auditeur du Généralat (du Gouvernement) de N.

**Garnisons - Medicus**, (mit dem Titel **Hocherfahrner**) Medecin de la Garnison de N.

**Muster - Secretarius**, Secrétaire pour les revues de l'Inspecteur - General d'Infanterie (oder de Cavallerie) de N.

**Ober - Quartiermeister**, (Maréchal) premier Maître des Logis du Regiment de N. au service de &c.

**Regiments - Quartiermeister**, Maréchal des Logis et Trésorier du Regiment de N. au service de &c.

**Ober - Feldscheerer**, Chirurgien - Major du Gouvernement du Généralat (oder du Regiment) de N.

### An einen Auditeur.

Dem Hochedlen Großachtbaren und Rechts - Hochgelahrten Herrn, Herrn N. Sr. Königl. Maj. (oder Sr. Churf. Durchl.) zu N. wohlbestalltem Auditeur bey dem löbl. Regimente von N.

A Monsieur Monsieur N. Auditeur du Regiment de N. au service de &c.

**Staabs - Secretarius**, (Staabs - Fourier) Secrétaire du Regiment de N.

**Festungsbau - Prediger**, Ministre du St. Evangile et Predicateur de l'église du Festungsbau de la ville de N.

Giesse-

**Gießerey-Inspector, Inspecteur de la Fonderie d'Artillerie.**

**Unter-Feuerverksmeister, Sous-Maitre pour les feux d'artifice.**

**Pulvermühlen-Inspector, Inspecteur des moulins à poudre.**

**An einen Proviant-Commissarium.**

Dem Hochedlen (Hochwohlledlen) und Großachtbaren Herrn, Herrn N. Sr. rc. wohlbestalltem Proviant-Commissario bey Dero Armee rc.

A Monsieur Monsieur N. Commissaire des vivres pour l'Armée de &c.

Also auch an einen

**Geh. Kriegs-Registrator, Registrateur du Conseil privé de Guerre.**

**General-Kriegs-Zahl-Amts-Expeditior, Expéditeur de la Trésorerie Générale de Guerre.**

**General-Staabs-Registrator, Registrateur des commandements pour l'Armée (oder du Généralat) de N.**

**Ober-Zeug-Schreiber, Premier (Clerc) Greffier du Bureau de l'Arsenal de N.**

**Proviant-Amts-Berwalter, Proviant-Berwalter, Administrateur des vivres du Magasin de N.**

**General-Kriegs-Gerichts-Registrator, (oder Actuarius) Registrateur (Actuaire) du tribunal supreme de Justice pour l'Armée de N.**

**Proviant - Amts - Registrator, Registrateur de l'Administration des vivres.**

**Geh. Kriegs - Expeditor, Expéditeur du Conseil privé de Guerre.**

**Geh. Kriegs - Canzelliste, Copiste du Conseil privé de Guerre.**

**General - Kriegs - Cassenschreiber, Greffier du Bureau de la Caisse de Guerre.**

**General - Kriegs - Zchl - Amts - Copiste, Copiste de la Trésorerie Générale de Guerre.**

**General - Kriegs - Commissariats - Copiste, Copiste de la Commission Générale de Guerre.**

**Gouvernements - Cancelliste, Copiste du Gouvernement de la ville de N.**

**Festungsbauschreiber, Greffier du bureau pour la Fortification et les bâtimens militaires de la ville de N.**

**Kriegs - Rechnungs - Calculator, Copiste, Calculateur, ( Copiste au département ) des comptes du Conseil privé de Guerre.**

**Gen. Staabs - Canzelliste, Commando - Schreiber, Greffier pour les Commendements de l'Armée de N.**

**Muster - Schreiber, Greffier pour les revues de l'Inspecteur - General d'Infanterie (oder de Cavallerie.)**

**Geschirr - Schreiber, Equipage - Schreiber, Greffier pour les Equipages.**

**Commissariats - Schreiber, Greffier au bureau du Commissariat de Guerre.**

**Geh.**



Geb. Kriegs - Rath's - Jourier, Fourier ( oder Huissier ) du Conseil privé de Guerre.

Regiments - Feldscheerer, Chirurgien - Major du Regiment de N. au service &c.

Regiments - Tambour, Tambour - Major du Regiment Infanterie de N. au service &c.

Etaabs - Jourier, Etaabs - Quartiermeister, Fourier de l'Etat - Major du Regiment de N.

Etaabs - Copiste, Copiste de l'Etat Major &c.

Supernumerar - Copiste, Copiste surnumeraire.

Accessist, Accessiste.

Casernen - Inspector, Inspecteur des Casernes.

Festungs - Chirurgus, Chirurgien de la Garnison de la Forteresse de N.

Proviant - Officier, Officier au departement des vivres pour l'Armée de N.

Geb. Kriegs - Kanzlen - Diener, Valet de la Chancellerie ( oder Huissier ) du Conseil privé, de Guerre.

### An einen Compagnie - Feldscheerer.

Dem Wohlbedlen Vorachtbaren und Kunsterfahrenen Herrn, Herrn N. bestalltem Feldscheerer bey des Herrn Hauptmanns von N. Compagnie, vom hochlöbl. N. Regimente zu N.

A Monsieur Monsieur N. Chirurgien de la Compagnie de Monsieur le Capitaine de N. du Regiment de N. au service &c.

Also auch an einen Feld - Apotheker, Franço Apothécaire d'Armée.

An einen Frey - Corporal, Fahnen - oder  
Standarten - Junker.

Dem Wohlgebornen (oder, wenn er bürgerlich, Hochwohl-Edlen) Herrn Herrn N. wohlbestalltem Frey - Corporal (Fahnen - oder Standarten - Junker) unter des Herrn Hauptmanns (Rittmeisters) von N. Compagnie bey dem hochlöbl. N. Regimente zu Fuß (zu Pferde oder Dragoner.)

A Monsieur Monsieur N. Porte - Enseigne  
(Porte - Etendart) de la Compagnie de Monsieur le Capitaine de N. du Regiment de N.

Also auch an einen  
Condueteur, Conducteur au Corps des Ingenieurs.

Adel. (oder bürgerl.) Cadet, Cadet au Regiment de M. le Général de N. &c.

Folgende werden im Deutschen nur Edle und  
Vorachtbare titulirt:

Feldwebel, Premier - Sergeant.

Sergeant, Wachtmeister, Rottmeister, Sergeant, Chef de file.

Stadt - Wachtmeister, Sergeant de la ville de N.  
Fourier, Musterschreiber, Quartiermeister, Fourrier, Maréchal des Logis.

Rüstmeister, Capitaine d'armes.

Gefreyter, Corporal appointé.

Beugwärter, Garde - Arsenal oder Garde - Magazin des Munitions.

Corporal,

**Corporal**, Corporal au Regiment de Mr. de N.  
dans la Compagnie de Mr. le Capitaine de  
N. au service &c.

**Hautboiste**, Hautboiste.

**Ingenieur**, Ingenieur.

**Feuerwerker**, Büchsenmeister, Constabler, Ca-  
nonier.

**Mousquetier**, Mousquetaire.

**Jourier-Schütze**, Aide-Fourier.

**Proplantbecker**, Commisbecker, Boulanger pour  
le pain de munition.

**Marfetender**, Vivandier très renommé à la suite  
de l'Armée de N.

## B) Titel der Civil- Bedienten.

**An einen Abgesandten vom ersten Range.**

Dem Hochgebornen ( Hoch- und Wohlgebor-  
nen ) Herrn, Herrn N. Röm. Kaiserl. Majestät  
( Er. Königl. Majestät in N. oder Er. Chur-  
fürstl. Durchl. zu N. ) hochbetrautem Botschaf-  
ter ( Abgesandten ) am N. Hofe &c.

A Son Excellence Monseigneur de N. Am-  
bassadeur ( extraordinaire ) de Sa Maj. Imperiale  
( Roiale de N. oder de Son Altesse Electorale de  
N. ) à la Cour de N.

**Päpstlicher Nuncius**, Nonce Apostolique oder  
de Sa Sainteté.

**Ausserordentlicher Abgesandter vom zweyten Ran-  
ge**, Envoyé Extraordinaire.

Gevollmächtigter Minister, Ministre plenipotentiaire.

Resident, Ministre Resident, (oder nur Resident.)

Consul, Consul.

Anm. Im Deutschen setzt man an einen Kaiserl. Residenten: Dem Hochwohlgebornen Herrn, Herrn N. von N. Ihro Röm. Kaiserl. Majestät hochbestalltem Residenten in Wero und des H. R. Reichs freyen Stadt N.

An den Reichs - Vice - Canzler zu Wien.

S. den Titel des Fürsten Colloredo S. 72.

An den Kaiserl. Principal - Commissarius zu Regensburg.

Siehe den Titel des Fürsten von Thurn und Taxis S. 64.

An den Kaiserl. Con - Commissarium zu Regensburg.

Dem Hoch- und Wohlgebohrnen Reichs - Freyherrn, Herrn Conrad Ludwig, Freyherrn von und zu Lehrbach, Ihro Röm. Kaiserl. auch zu Hungarn und Böhheim Königl. Apostol. Majestäten wirklichen Geh. Rathe und höchstbestalltem Con - Commissario bey fürwährendem allgemeinen Reichstage zu Regensburg.

Meinem gnädigsten etc.

A Son Excellence Monsieur le Baron de Lehrbach, Conseiller privé actuel et Con - Commissaire

missaire à la diette de Regensbourg de Sa Majesté Imperiale &c.

**An einen Reichstags - Gesandten in  
Regensburg.**

Dem Hoch - und Wohlgebohrnen Herrn, Herrn N. von N. Ihro N. hochansehnlich bestalltem Gesandten auf fürwährendem allgemeinen Reichstage zu Regensburg. Meinem gnädigen ꝛc.

A Son Excellence Monsieur de N. Ambassadeur (oder wenn es ein Fürstl. Gesandter, Ministre plenipotentiaire) à la Diette de Regensbourg de &c.

**An den Reichs - Hofraths - Präsidenten.**

Dem Hoch - und Wohlgebohrnen Freyherrn Herrn Johann Hugo, des H. Röm. Reichs Freyherrn von Hagen, zur Motten, Ihro Röm. Kaiserl. auch Kaiserl. Königl. Apost. Maj. wirkl. Geh. Rathe, Cammerer, Reichs - Conferenz - Minister und Reichs - Hofraths Obristen Präsidenten.

Meinem ꝛc.

A Son Excellence Mons. le *Baron de Hagen zur Motten*, &c. Conseiller privé actuel Ministre des Conferences et Président du Conseil Aulique Imperial de Sa Majesté Imperiale &c.

**An einen Reichs - Hofrath.**

Dem Hochgebornen (Hoch - und Wohlgebornen) Grafen (Reichs - Freyherrn) und Herrn, Herrn N. von

N. von N. Er. Röm. Kaiserl. Majestät und des  
heil. Röm. Reichs hochbestalltem wirklichen Reichs-  
Hofrathe. Meinem -rc.

A Son Excellence Monsieur le Comte ( le  
Baron ) de N. Conseiller du Conseil Imperial  
Aulique de Sa Majesté Imperiale &c.

Reichs - Hofraths - Agent, Agent du Conseil  
Aulique Imperial à Vienne.

An den Reichs - Cammer - Richter zu  
Weßlar.

Dem Hochgebornen Grafen und Herrn, Herrn  
Franz, des heil. Röm. Reichs Grafen Spaur  
von Pflaum und Baldor, Herrn zu Burgstall,  
Winkel und Pirschheim -rc. der Fürstl. Grafschaft  
Tyrol Erb. Schenken, Er. Röm. Kaiserl. Maje-  
stät. wirkl. Geh. Rath und Cammerer, auch Aller-  
höchst Dero und des heil. Röm. Reichs Cammer-  
Richter zu Weßlar -rc, Meinem gnädigen -rc.

A Son Excellence Monseigneur le Comte de  
Spaur &c. Juge de la Chambre supreme de Ju-  
stice du Saint Empire &c.

An einen Reichs - Cammer - Gerichts - Prä-  
sidenten zu Weßlar.

Dem Hochgebornen Grafen ( Reichs-Freiherrn )  
und Herrn, Herrn N. von N. Ihro Röm. Kais.  
Majest. zu Dero und des heil. Röm. Reichs Cam-  
mer-Gerichte zu Weßlar höchstverordnetem Herrn  
Präsidenten. Meinem gnädigen -rc.

A Son

A Son Excellence Monsieur N. de N. Président de la Chambre supreme de Justice du Saint Empire et de Sa Majesté Imperiale des Romains.

Anm. 1) An einen Reichs-Cammer-Gerichts-Assessor kann ein Auswärtiger setzen: A Son Excellence Monsieur de N. Assesseur de la Chambre supreme de Justice du Saint Empire et de S. M. L. à Wetzlar. In der Stadt Wetzlar selbst ist nur der Titel Ew. Gnaden oder Ihre Hochwohlgeb. Gnaden üblich.

2) An einen Reichs-Cammer-Gerichts-Procuratorum (oder Agenten) setzt man: Dem Hochedelgeborenen (oder Hochedlen) und Hochgelahrten u. Sr. u. hochbestalltem Reichs-Cammer-Gerichts-Procuratori. Meinem hochgeehrtesten u. Franz. Procureur (Agent) de la Chambre supreme de Justice du St. Empire et de S. M. L. à Wetzlar.

An einen Groß-Canzler.

Dem Hoch- und Wohlgeborenen Herrn, Herrn N. von N. Ihre Königl. Maj. in N. hochbetrautem Groß-Canzler. Meinem gnädigen u.

A Son Excellence Monseigneur de N. Grand-Chancelier de Sa Majesté Roiale de N.

Wohnsede, Palatin.

Premier - Ministre, Premier - Ministre d'Etat de &c.

Siegelbewahrer, Garde de Sceaux.

Reichs - Schatzmeister, Grand - Trésorier du Royaume de N.

An

## An einen Staats - Minister.

Dem Hoch- und Wohlgebornen Herrn, Herrn  
N. von N. Er. ic. hochbetrautem Staats-Mini-  
ster. Meinem gnädigsten ic.

A Son Excellence Monseigneur de N. Mi-  
nistre d'Etat de &c.

Also an einen

Geheimen Cabinets - Minister, Ministre du Ca-  
binet.

Conferenz - Minister, Geh. Conferenz - Rath,  
Ministre des Conferences.

Wirkl. Geh. Staats- und Kriegs - Minister, Geh.  
Staats - Rath, Ministre privé actuel d'Etat  
et de Guerre.

Geh. Staats- und Justiz - Minister, Ministre  
privé d'Etat et de Justice.

Staats - Secretarius, Secrétaire d'Etat.

## An einen wirkl. Geh. Rath.

Dem Hoch- und Wohlgebornen Herrn, Herrn  
N. von N. Ihro Röm. Kais. auch Kais. Königl.  
Apostol. Maj. Maj. (Königl. Maj. Churf. oder  
Hochfürstl. Durchl. ) hochbetrautem wirkl. Gehei-  
men Rathe. Meinem gnädigen ic.

A Son Excellence Monseigneur de N. Con-  
seiller privé actuel de Sa Majesté Impériale (Ro-  
iale oder de Son Altesse Serenissime l'Electeur  
de N. oder Monseigneur le Duc de N.)

Ann.



**Anm.** Ist er Geh. und Hofrath neben etwander, so kann man auch setzen: Conseiller aux Conseils intime et de Regence. An einen Titular-Geh. Rath läßt man die Excellenz weg, und setzt nur: Conseiller privé de &c.

### An den Statthalter zu Erfurt.

Dem Hochwürdigem und Hochwohlgebornen Herrn, Herrn Carl Theodor Anton Maria, des heil. Röm. Reichs Freyherrn von Dalberg, Cammerern zu Worms, des Erz-hohen Domstifts zu Mainz, auch derer Domstifter zu Würzburg und Worms Capiularherrn, Sr. Churfürstl. Gnaden zu Mainz hochbetrautem wirkl. Geheimsamen Rathe und Statthalter zu Erfurt.

Meinem gnädigen &c.

A Son Excellence Monsieur le *Baron de Dalberg*, Chanoine des eglises cathédrales de Mayence, de Wurzburg et de Worms Conseiller privé actuel et Gouverneur de la ville et du District d'Erfort pour S. A. Electorale de Mayence &c.

Ober-Statthalter, General-Gouverneur, Gouverneur - Général.

### An einen Präsidenten.

Dem Hochwohlgebornen Herrn, Herrn N. von N. Sr. Königl. Maj. in N. (oder Sr. Churfürstl. Durchl. zu N. hochverordnetem Präsidenten des hochlöbl. N. Collegii (Gerichts).

A Monsieur Monsieur de N. Président du College de N. de Sa Majesté (S. A. Sme) de N.

Ober-

# *Titular-Buch.*

176

*Ober-Präsident, Chef-Präsident, Grand-Président.*

*Commerz (ober auch Hof-Commerz) Präsident, Präsident de la Chambre des Finances.*

*Canzler, Hofraths-Canzler, Chancelier de la Régence.*

*Hof-Canzler, Chancelier de la Cour.*

*Regierungs-Präsident, Président de la Régence de &c.*

*Appellations- auch Ober-Appellations-Gerichts-Präsident, Président du Collège (Tribunal) des Appels.*

*Ober-Steuer-Director, Directeur du Collège des Steures.*

*Ober-Consistorial-Präsident, Président du Grand-Consistoire.*

*Consistorial-Präsident, Président du Consistoire, Director der Commerzien-Deputation, Directeur de la Deputation pour le Commerce.*

*Berg-Bemachs-Director, Directeur du Collège des mines métalliques.*

*Ober-Amts-Präsident, Président de l'Ober-Amt, Vice-Präsident, Vice-Président.*

*Vice-Commerz-Präsident, Vice-Président de la Chambre des Finances.*

*Vice-Canzler, Vice-Chancelier de la Régence.*

*Vice-Ober-Steuer-Director, Vice-Directeur du Collège des Steures.*

*Vice-Präsident des Ober-Consistorii, Vice-Président du Grand Consistoire.*

*Ober-*

**Ober-Hofrichter, Juge (et Président) de la Cour Provinciale Supreme de Justice.**

**Hofrichter, Juge de la Cour Provinciale de Justice.**

**Vice-Ober-Hofrichter, Juge assistant de la Cour Provinciale Supreme de Justice.**

**Landrichter, Landgerichts-Präsident, Juge et Chef de la Cour Provinciale de Justice.**

**An einen bürgerl. Canzley-Directorem.**

Dem Wohlgebornen und Hochgelahrten Herrn, Herrn N. Jhro N. hochverordnetem Canzley-Director. Meinem hochgeehrtesten Herrn ic.

A Monsieur Monsieur N. Directeur de la Chancellerie de N.

Also auch an einen

**Lehns-Director, Directeur des Affaires Féodales oder des Fiefs.**

**Cammer-Director, Directeur de la Chambre des Finances.**

**Consistorial-Director, Directeur du Consistoire.**

**Banco-Director, Directeur de la Banque.**

**Ober-Director, Premier-Directeur.**

**An einen Landshauptmann.**

Dem Hochwohlgebornen Herrn, Herrn N. von N. Jhro N. hochbestallten Landshauptmanne ic. Meinem gnädigen ic.

A Monsieur Monsieur N. Capitaine (Gouverneur oder Surintendant) de la province de N.

Also auch an einen

Landvoigt, Großvoigt, Ober-Land-Drost, Oberhauptmann, Grand-Sénéchal de la Province de N. (oder Grand-Drossart, auch Grand-Bailif des baillages.)

Stifts-Hauptmann, Capitaine de l'Eveché.

Stifts-Canzler, Chancelier de la regence de l'Eveché de N.

Land-Drost, (Drost) Sénéchal (Drossart) de la Province de N.

Kreis-Hauptmann, Capitaine du Cercle de N.

Ober-Aufseher, Surintendant, Grand-Intendant.

Ober-Deich- (Dyf-) Gräfe, Teichgräfe, premier Intendant des digues de la Province de N.

Amts-Hauptmann, Intendant du Baillage (oder de la Cour de Justice) de N.

Ober-Burgvoigt, (eines Stiftes) Grand-Chanoine et Burgvogt (Grand-Intendant de l'hôtel) de l'église cathédrale de N.

An einen Geheimen-Asistenz-Rath.

Dem Hochwohlgebornen (oder Wohlgebornen, wenn er bürgerlichen Standes ist) Herrn, Herrn N. N. Ihro N. hochbestalltem Geheimen-Asistenz-Rathe. Meinem gnädigen (hochgebietenden) und hochgeehrtesten Herrn.

A Monsieur Monsieur N. N. Conseiller assistant privé au Cabinet de &c.

Also auch an einen

Geh. Finanz-Rath, Conseiller privé des Finances.

Geh.

**Geh. Kriegs- und Domainen-Rath**, Conseiller privé de Guerre et des Domaines.

**Geh. Kriegs-Rath**, Conseiller privé actuel du Conseil de guerre.

**Geh. Cammer-Rath**, Conseiller privé de la Chambre des Finances.

**Ober-Land-Forstmeister**, Grand-Maitre Provincial des forêts.

**Landjägermeister**, Grand-Maitre des chasses et des forêts de la province de N.

**Ober-Land-Fischmeister**, Intendant-General des Pêcheries dans les provinces de S. &c.

**Ober-Forst- und Wildmeister**, Grand-Maitre des forêts et de la Venaison.

**Geh. Hofrath**, **Geh. Regierungs-Rath**, Conseiller privé de la Cour oder de la Regence.

**Geh. Justiz-Rath**, Conseiller privé de la Justice.  
**Conferenz-Rath**, Conseiller des Conférences d'Etat.

**Geh. legations-Rath**, Conseiller privé d'Ambassade.

**Landes-Ältester**, Ancien du Pays.

**Stiftsverweser**, **Clöstervoigt**, Intendant et Administrateur des biens du Couvent Noble de N. **ober Advocat** et premier Modérateur du Couvent de N.

**Ausreiter**, (im Lüneburgischen) Intendant et Directeur des biens ecclésiastiques du monastère de N.

**Obervorsteher einer adel. Stiftung**, Grand-Directeur de la noble fondation de N.

Landesbestallter, Landes-Bestallter du Marggraviat de la Haute (oder la Basse) Luface.

An einen Adel. oder bürgerlichen Rath, welcher von einem Collegio benennet wird.

Dem Hochwohlgebornen (Wohlgebornen und Hochgelahrten) Herrn, Herrn N. N. Ihro N. hochbestalltem N. Rathe: Meinem gnädigen (oder hochgeehrtesten) Herrn.

A Monsieur Monsieur N. Conseiller du College &c.

Also auch an einen

Cabinets-Rath, Conseiller du Cabinet.

Cammer-Rath, Hof-Cammer-Rath, Conseiller de la Chambre des Finances (oder des Domaines.)

Land-Cammer-Rath, Conseiller provincial de la Chambre des Finances.

Stifts-Cammer-Rath, Conseiller de la Chambre des Finances de l'Eveché de N.

Hof-und Justitien-Rath, Conseiller de la Cour de Justice.

Titular-Hofrath, Conseiller de la Cour.

Stifts-Regierungs-Rath, Conseiller de la Regence de l'Eveché de N.

Regierungs-Rath, Conseiller de la Regence.

Appellations-Rath, Conseiller du Collège (oder du Tribunal) des Appels.

Accis-Rath, Conseiller des Accises (generales.)

Finanz-Rath, Conseiller des Finances.

Finanz-

**Finanz-Asistenz-Rath**, Conseiller assistant des finances.

**Beheimer - Cabinets-Secretarius**, Secrétaire privé du Cabinet.

**Behelmer - Referendarius**, Referendaire privé (oder Referendaire intime) au Conseil privé.

**Ober - Steuer - Einnehmer**, Premier Receveur des Steures (oder des Tailles.)

**Steuer-Rath**, Conseiller des Steures (Tailles.)

**Schatz - Rath**, Conseiller de la Chambre du Trésor de la Province de N.

**Ober - Rechnungs-Rath**, Conseiller de la Deputation supreme des Comptes.

**Ober-Consistorial-Rath**, Conseiller du Grand-Consistoire.

**Consistorial-Rath**, Conseiller du Consistoire.

**Cammer-Asistenz-Rath**, Conseiller assistant de la Chambre des Finances.

**Cammer-Commissions-Rath**, Conseiller des Commissions de la Chambre des Finances.

**Stifts-Rath**, Conseiller de l'Eveché.

**Ober - Amts - Regierungs-Rath**, Ober - Gerichts-Rath, Conseiller de la supreme Cour de Justice de la province de N.

**Kriegs - und Domainen - Rath**, Conseiller de Guerre et des Domaines.

**Cammer - Gerichts - Rath**, Conseiller de la Chambre de Justice (oder du Tribunal) de N.

**Criminal-Rath**, Conseiller de la Chambre de Justice criminelle.

**Pupillen- oder Vormundschafts-Rath**, Conseiller du College pour l'administration des tutèles.

**Justiz-Rath**, Conseiller de Justice.

**Revisions-Rath**, Conseiller de Revision.

**Kloster-Rath**, Conseiller du College pour les monastères de N.

**Domkirchen-Rath**, Conseiller de l'église cathédrale (oder du Haut-Chapitre) de N.

**Schul-Rath**, Conseiller du College Académique.

**Wirthums-Rath**, Conseiller du Douaire.

**Ober-Amts-Canzler**, Chancelier de l'Ober-Amt.

**Ober-Amts-Rath**, Conseiller de l'Ober-Amt.

**Amts-Rath**, Conseiller du Baillage.

**Canzley-Rath**, Conseiller de la Chancellerie.

**Bau-Rath**, Conseiller de la Direction des bâtimens.

**Jagd-Rath**, Conseiller des Chasses.

**Post-Rath**, Conseiller des Postes.

**Grenz-Rath**, Conseiller pour les limites.

**Amtshauptmann**, Intendant du baillage de N. oder des baillages du Cercle de N.

**Desgleichen an folgende Räthe und Assessores:**

**Legations-Rath**, Conseiller d'Ambassade.

**Assistenz-Rath**, Conseiller assistant.

**Commissions-Rath**, Conseiller des Commissions.

**Commerciens-Rath**, Conseiller de Commerce.

**Land-Rath**, Conseiller provincial.

**Landschafts-Verordneter**, Député des Etats de &c.  
Regier



Regierungs - Assessor, Assesseur de la Regence.  
Appellat. Gerichts - Assessor, Assesseur du College des Appels.

Oberhofgerichts - Assessor, Assesseur de la Cour provinciale supreme de Justice.

Hofgerichts - Assessor, Assesseur de la Cour provinciale de Justice.

Consistorial - Assessor, Assesseur du Consistoire de N.

Auscultant, Auditor, Assesseur écoutant.

Rath - und Ober - Voigt, Conseiller et Grand-Baillif.

Ober - Aufseher der Flößen, Surintendant (oder auch nur Intendant) des fleuves (radeaux oder du flottage des bois.)

Centgraf, Juge criminel.

Legations - Secretarius, Secrétaire d'Ambassade.

Anm. 1) Bey denen von einem Collegio bloß benannten Titular - Rätben fallen die Worte du Conseil oder du College &c. weg.

2) An eine Rätbin setzt man; A Madame, Madame la Conseillere &c. ob es gleich, wie schon oben gedacht worden, nicht gut französisch ist. Eine verwittwete Rätbin wird Douairiere (Veuve) du feu Conseiller &c. titulirt.

An einen Ober - Land - Baumeister.

Dem Hochedelgebornen und Hochgelahrten Herrn, Herrn N. Ihro N. hochverordnetem Oberland - Baumeister.

A Monsieur Monsieur N. Architecte - General (Intendant - General) des Bâtimens de &c.

Bau = Director, Directeur (Intendant) des Bâtimens.

Land = Baumeister, Premier - Architecte, oder Intendant des Bâtimens des provinces.

General = Land = Messer, Ober-Land = Feldmesser, Geometre - General.

Ober = Loots, Premier - Mésureur des eaux.

Hof = Baumeister, Architecte de la Cour.

Ober = Bau = Commissarius, Premier Commissaire pour les Bâtimens &c.

Strassen = Commissarius, Wege = Commissarius, Commissaire - Architecte des chemins publics et chaussées.

Bau = Secretarius, Secrétaire du bureau pour les Bâtimens.

Ober = Bau = Amts = Zahlmeister, Tresorier au Bureau des Bâtimens.

Folgende werden nur Hoch = Edle oder Hochwohl = Edle titulirt.

Wasser = Inspector, Inspecteur (Architecte) des fontaines

Mühlen = Inspector, Mühlen = Voigt, Inspecteur (Administrateur) des Moulins.

Baumeister, Architecte.

Bau = Inspector, Bau = Commissarius, Intendant (Inspecteur oder Commissaire) des Bâtimens.

Straßenbau = Inspector, Straßen = Aufseher, Inspecteur pour l'architecture des chemins publics.

Bau.

**Bauverwalter**, Directeur - ( Controllenr ) des Bâtimens.

**Hof - Bauschreiber**, Greffier du bureau pour les Bâtimens de la Cour.

**Land - Bauschreiber**, Greffier pour les Bâtimens dans les provinces.

**Schanz - Bauschreiber**, Greffier pour les Fortifications militaires.

**Bauschreiber**, Greffier du bureau pour les Bâtimens oder **Ecrivain des Bâtimens**.

### An einen Renth - Cammermeister.

Dem Wohlgebornen (Hochedelgebornen) und Großadrbaren (auch Hochgelahrten, wenn er studirt hat) Herrn Herrn N. Ihro N. wohlverordneten Renth - Cammermeister. Meinem ic.

A Monsieur Monsieur N. Maitre (oder Trésorier - Général) de la Chambre des Revenus de &c.

### Also auch an einen

**Canzley - Verwalter**, Directeur pour les expéditions de la Chancellerie &c.

**Ober - Floss - Inspector**, Intendant (premier Inspecteur) des fleuves (radeaux oder des bois flottans.)

**Ober - Floss - Commissarius**, premier Commissaire des fleuves (oder des bois flottans.)

**Deich - Gräfe**, Inspecteur des digues (chaussées.)

**Land - Renthmeister**, General - Empfänger; Receveur - General des Revenus du pais.

**Vice - Land - Renthmeister, Vice - Receveur General des Revenus du païs.**

**Geh. Finanz - Secretarius, Secrétaire privé des Finances.**

**Geh. Finanz - Buchhalter, Maître des comptes des Finances.**

**General - Finanz - Cassirer, Caissier - General (Tresorier - General) des Finances.**

**Landtschaftlicher - Renthmeister, Schatz - Einnehmer, Receveur - General des revenus de la province de N.**

**Landtschaftlicher Buchhalter, Teneur des livres pour les revenus de la province de N.**

**Land - Syndicus, Syndic des états provinciaux du Duché de N.**

**Commer - Verwalter, Administrateur de la Chambre des Finances.**

**Commer - Secretarius, Secrétaire de la Chambre des Finances.**

**Jagd - und Floss - Secretarius, Secrétaire de la Chambre des Finances au Département de la Chasse et des Fleuves.**

**Rent - Rechnungs - Secretarius, Secrétaire des Comptes pour la Chambre des Revenus.**

**Rent - Commer - Cassirer, Caissier de la Chambre des Revenus.**

**Banco - Commissarius, Commissaire de la Banque.**

**Desgleichen an einen**

**Commer - Consulent, Consulent de la Chambre des Finances.**

**Commer**

**Cammer - Commissarius**, Commissaire de la  
Chambre des Finances.

**Seleits - Commissarius**, Commissaire des péa-  
ges du Cercle de N.

**Land - Accis - Commissarius**, Commissaire de la  
Land - Accise.

**Land - Commissarius**, Commissaire de la Provin-  
ce de N.

**Grenz - Commissarius**, Commissaire pour les li-  
mites.

**Policey - Commissarius**, Commissaire pour la Police.  
**Commissarius loci**, Commissaire ordinaire de la  
ville de N.

**Floß - Commissarius**, Commissaire des fleuves  
(radeaux oder des bois flottans.)

Folgende werden nach Befinden auch nur Hoch-  
Edle oder Hochwohlbedle tituliret, als:

**Cammer - Registrator**, Registrateur de la Cham-  
bre des Finances.

**Cammer - Procurator**, Procureur de la Cham-  
bre des Finances.

**Finanz - Procurator**, Procureur des finances  
pour la General - Haupt - Cassa.

**Cammer - Schreiber**, Greffier de la Chambre.

**Renth - Cammer - Schreiber**, Greffier de la Cham-  
bre des Revenus.

**Finanz - Calculator**, Calculateur des comptes  
des finances.

**Renth - Cammer - Calculator**, Calculateur des  
Comptes de la Chambre des Revenus.

**Cammer -**

**Cammer-Revisor**, Reviseur de la Chambre &c.  
**Cammer-Canzellist**, Copiste (Chancelliste) de  
 la Chambre des Finances.

**Cammer-Conducteur**, Conducteur des Bâtimens  
 de la Chambre des Finances.

**Cammer-Sensal**, Courtier pour la chambre des  
 Finances.

**Floßmeister**, oder Floßverwalter, Administrateur  
 des fleuves (radeaux oder bois flottans.)

**Floßschreiber**, Greffier pour les fleuves (oder ra-  
 deaux) de N.

**Holzverwalter**, Premier-Commis aux bois.

**An einen Ober-Post-Director.**

Dem Hochedelgeborenen und Hochgelahrten  
 Herrn, Herrn N. Ihro N. hochbestalltem Ober-  
 Post-Director. Meinem hochzuehrenden &c.

A Monsieur Monsieur N. Premier-Directeur  
 des Postes de &c.

**Also auch an einen**

**Ober-Post-Commissarius**, Commissaire du pre-  
 mier bureau des Postes.

**Ober-Post-Secretarius**, Secrétaire du premier  
 bureau des Postes.

**Ober-Post-Cassirer**, Caissier du premier bureau  
 des Postes.

**Ober-Postmeister**, Premier-Maitre des Postes.

**Ober-Post-Verwalter**, Premier-Commis au  
 premier bureau des Postes.

**Ann.**

**Anm.** Der Titel Hochgelahrter gilt auch hier nur an Personen, welche studirt haben: andre erhalten dafür Großachtbar oder Hochachtbar.

### An einen Hof-Postmeister.

Dem Hochedlen und Großachtbaren Herrn,  
Herrn N. Ihro N. wohlbestalltem Hof-Post-  
meister.

A Monsieur Monsieur N. Maitre des Postes  
pour la Cour.

Also auch an einen  
Post-Secretarius, Secretaire du bureau de Po-  
stes.

Postmeister in einer ansehnlichen Stadt, Maitre  
de Poste de &c.

Folgende werden Hochwohlble oder Wohlble  
titulirt:

Posthalter, Poststallverwalter, Pourvoyeur des  
Postes.

Botenmeister, Maitre de l'expedition des co-  
ches et des messagers.

Post-Einnehmer, Receveur au bureau de Poste.

Hof-Postschreiber, Greffier du bureau des Po-  
stes de la Cour.

Postschreiber, Greffier au bureau de Poste.

Post-Pack- und Waagemeister, Commis et Peseur  
au Magasin des Postes.

### An einen Geheimen Secretarium.

Dem Hochedelgeborenen und Hochgelahrten  
Herrn, Herrn N. Sr. Königl. Majest. (Chur-  
fürstl.

fürstl. oder Hochfürstl. Durchl.) zu N. wohlbe-  
stalltem Geh. Secretario. Meinem &c.

A Monsieur Monsieur N. Secrétaire privé  
de Sa Majesté (Son Altesse Electorale oder de S.  
A. S. Monseigneur le Duc oder le Prince) de N.

Nach vorstehendem titulirt man auch einen  
Cabinets-Secretarius, Secrétaire du Cabinet.  
Depeschen-Secretarius, Secrétaire privé des de-  
pêches de &c.

Regierungs-Secretarius, Secrétaire de la Re-  
gence.

Lehns-Secretarius, Secrétaire des affaires féo-  
dales.

Canzley-Bothenmeister, Bothenmeister eines Col-  
legii, Chef des Messagers (Maitre des Depê-  
ches) de la Chancellerie, du College &c.

Appellations-Gerichts-Secretarius, Secrétaire  
du College des Appels.

Acten-Inspector, Inspecteur des Actes.

Ober-Steuer-Buchhalter, premier Maitre des  
Comptes du College des Steures (oder Tailles.)

Ober-Steuer-Cassirer, premier Caissier du Col-  
lege des Steures (oder Tailles.)

Steuer-Secretarius, Secrétaire du College des  
Steures.

Ober-Steuer-Registrator, Registrateur du Col-  
lege des Steures.

Archivarius, Archivaire.

Ober-Steuer-Procurator, premier Procureur  
du College des Steures.

Kreis.



**Kreis-Steuer-Einnehmer, Receveur-General**  
des Steures du Cercle de N.

**Accis-Secretarius, Secrétaire des Accises Géné-**  
rales.

**Accis-Rechnungs-Secretarius, Secrétaire des**  
Comptes du College des Accises Generales.

**Ober-Rechnungs-Inspector, Inspecteur des**  
Comptes de la Deputation des Comptes.

**Ober-Rechnungs-Secretarius, Secrétaire de la**  
Deputation des Comptes.

**Ober-Consistorial-Secretarius, Secrétaire du**  
Grand Consistoire.

**Consistorial-Secretarius, Secrétaire du Consi-**  
stoire.

**Protonotarius, Protonotaire (du Grand-Consis-**  
toire, de la Cour Suprême de Justice, oder  
du Consistoire.)

**Ober-Consistorial-Cassirer, Caissier (ober Tre-**  
sorier) du Grand-Consistoire.

**Forst-Secretarius, Secrétaire pour les forêts.**

**Kreishauptmannschaftl. Secretarius, Secrétaire**  
de l'Intendance du Cercle de N.

Folgende werden nach Befinden auch nur Hoch-  
edle oder Hochwohlleble tituliret, als:

**Geh. Finanz-Registrator, Registrateur de la Di-**  
rection des Finances.

**Canzley-Registrator, Registrateur de la Chan-**  
celerie.

**Appellations-Registrator, Registrateur du Col-**  
lege des Appels.

**Rechnungsführer, Rendant, Dresser des comptes.**  
Ober-

Ober-Rechnungs-Examinator, Examineur des Comptes à la Deputation supreme des Comptes.

Geh. Finanz-Rechnungs-Examinator, Finanz-Examinator, Examineur des Comptes pour les Finances.

Geh. Finanz-Canzelliste, Chancelliste privé (Greffier) des Finances.

Steuer-Calculator, Ober-Steuer-Calculator, Calculateur des Comptes du College des Steures.

Steuer-Expeditior, Ober-Steuer-Expeditior, Expéditeur des Comptes du College des Steures.

Stempel-Factor, Facteur du papier timbré pour les provinces de N.

Steuer-Procurator, Procureur du College des Steures.

Steuer-Revisor, Reviseur des Steures.

Steuer-Einnehmer, Receveur des Steures.

Canzellist, Copiste oder Greffier de la Chancellerie.

Einnehmer der Intraden, Receveur des revenus publiques.

Canzellen-Aufwärter, Huissier de la Chancellerie.

An einen Ober-Commissarium.

Dem Hochedelgebornen und Hochgelahrten Herren, Herrn M. Jbro. M. wohlbestalltem Ober-Commissario ic.

A Mon.

**A Monsieur Monsieur N. Premier - Commissaire (Grand - Commissaire) de &c.**

**Also auch an einen**

**Ober - Accis - Commissarius, Premier - Commissaire des Accises generales.**

**Accis - Commissarius, Commissaire des Accises generales.**

**Accis - Inspector, Inspecteur des Accises generales.**

**Co - Inspector, Inspecteur adjoint des Accises generales.**

**General - Accis - Cassirer, Caissier - General des Accises generales.**

**Accis - Procurator, Procureur des Accises generales.**

**Accis Registrator, General - Accis - Registrator, Registrateur des Accises generales.**

**Accis - Calculator, General - Accis - Calculator, Calculateur (des Comptes) des Accises generales.**

**Ober - Accis - Einnehmer, Premier - Receveur des Accises generales.**

**Land - Accis - Ober - Einnehmer, Premier - Receveur de la Land - Accise.**

**Folgende werden nach Befinden Hocheble, auch nur Hochwohldele oder Wohldele tituliret:**

**Accis - Einnehmer, Receveur des Accises.**

**Accis - Assistenz - Einnehmer, Receveur assistant des Accises generales.**

**W**

**Gegen**

Gegenschreiber, Controlleur.

Geleitsmann, Geleits-Einnehmer, Receveur des péages.

Geleits-Schreiber, Controlleur des péages.

Zoll-Verwalter, Inspecteur de la Douane.

Zoll-Verwalter auf dem Lande, oder Zoll-Einnehmer, Douanier de Village.

Licent-Einnehmer, Receveur de Licente.

Stempel-Papier-Einnehmer, Receveur du papier timbré.

Zollschreiber, Greffier de la Douane.

Zollbereuter, Controlleur de la Douane.

Glas-Factor, Facteur-Marchand-Verrier.

### An einen Ober-Salz-Inspector.

Dem Hochedlen und Großachtbaren Herrn,  
Herrn N. Ihro N. hochbestalltem Ober-Salz-  
Inspectori zu N. Meinem x.

A Monsieur Monsieur N. Premier-Inspecteur  
des Magasins de Sel à N. de &c.

Also auch an einen

Salz-Gräfe, Directeur et Juge des Salines de N.  
Ober-Salz-Factor oder, Salz-Commissarius,  
Commissaire des Magasins de Sel.

Haupt-Salz-Cassirer, Caissier du bureau des  
Magasins de Sel.

Salz-Factor, Facteur (oder Commis) des Sa-  
lines.

Salz-Verwalter, Administrateur des Salines.

Salz

**Salz - Niederlagsverwalter**, Administrateur du Magasin de Sel à N.

**Salzschreiber**, Greffier du bureau des Salines de N.

**Salz - Licent - Bereuter**, Sergeant pour le licente de Sel.

### C) Titel an Hof - Bediente.

An einen Ober - Hof - Marschall.

Dem Hochgebornen (oder Hoch- und Wohlgebornen) Herrn, Herrn N. von N. Er. Kön. Maj. (Churfürstl. oder Hochfürstl. Durchl. zu N.) höchstbestalltem Ober - Hof - Marschalle. Meinem gnädigen und hochgebietenden Herrn.

A Son Excellence Monsieur de N. Grand-Marechal de la Cour de Sa Maj. le Roi, (de Son Altesse Electorale oder Serenissime) de N.

Also werden auch titulirt, ein

**Ober - Hofmeister**, Grand-Maitre de la Maison de &c. Grand-Maitre de la Cour.

**Ober - Cammerherr**, Ober - Cämmerer, Grand-Chambellan.

**Erster Hofmarschall**, Premier - Marechal de la Cour.

**Ober - Stallmeister**, Grand - Ecuyer.

**Ober - Hofjägermeister**, Grand - Veneur.

An eine Obrist - Hofmeisterin.

Der Hochgebornen (oder nur Hoch- und Wohlgebornen) Frauen, Frauen N. Ihro Königl. Maj.

(Ihre Hoheit, Ihre Durchl.) der Königin (Königl. Prinzessin, Churfürstin, Fürstin oder Prinzessin) zu N. hochbestallter Obristhofmeisterin. Meiner gnädigen ꝛc.

A Son Excellence Madame de N. Grande-Maitresse (Grande-Gouvernante) de la Maison (oder premiere Dame d'honneur) de S. M. la Reine (S. A. l'Electrice oder la Princesse) de N.

Also auch an eine  
Fräulein-Hofmeisterin, Gouvernante des Dames  
de la Cour (oder d'honneur.)

Una eines Prinzen, (oder einer Prinzessin) Gouvernante (Aye) de Monseigneur le jeune Prince (Madame la jeune Princesse) N. de N.  
Zutritts-Dame, Puß-Dame, Dame d'Au-  
tour.

An einen Ober-Küchenmeister.

Dem Hochwohlgebornen Herrn, Herrn N. von N. Erb-Lehn- und Gerichtsherrn auf N. Er. ꝛc. hochbestalltem Ober-Küchenmeister. Meinem gnädigen ꝛc.

A Monsieur Monsieur de N. Seigneur de N. Grand-Maitre de la Cuisine de &c.

Also auch an einen

Ober-Schenk, Grand-Echanfon.

Ober-Falkenmeister, Grand-Fauconier.

Schweizer-Hauptmann, Capitaine de la Garde  
Suisse.

Cämme

**Cammerer, Ober - Kleider - Bewahrer, Grand-Maitre de la Garderobe.**

**Ober-Cammer-Junker, Premier-Gentilhomme de la Chambre.**

**General-Postmeister, Grand-Maitre des Postes.**

**Vice-Ober-Stallmeister, Vice Grand-Ecuyer.**

**Hof-Marschall, Marechal de la Cour.**

**Haus-Marschall, Marechal et Surintendant des Chateaux des jardins, des Palais et des autres Maisons de Plaisance.**

**Directeur des Plaisirs, Directeur des Plaisirs.**

**Schloßhauptmann, Capitaine (Surintendant) du Chateau oder Chatelain.**

**Erb-Cammerer, (Erb-Jägermeister, Erb-Marschall, Erb-Stallmeister, Erb-Truchseß,) Chambellan, (Veneur, Marechal, Ecuyer, Pannétier) hereditaire.**

**Erbmarschall - Amts - Beweser, Vicaire de la Fonction du Marechal hereditaire de N.**

**Cammerherr, Cammerer, Chambellan.**

**Stallmeister, Ecuyer.**

**Reise-Marschall, Marechal pour les voyages.**

**Reise-Stallmeister, Ecuyer pour les voyages.**

**Ceremonien-Meister, Maitre des ceremonies.**

**An ein Cammer-Fräulein.**

**Der Hochwohlgebornen Fräulein, Fräulein N. von N. Ihro N. hochbestallter Cammer-Fräulein.**

**Meiner gnädigen &c.**

**A Mademoiselle Mademoiselle de N. Dame de la Clef de &c.**

Also auch an eine  
Hof-Dame, Dame d'honneur de &c.  
Gesellschafts-Dame, Dame de Compagnie.

Anm. Manche setzen auch hier anstatt Mademoi-  
selle lieber la Freule de N. welches jedoch nicht  
nachzuahmen ist.

### An einen Cammer-Junker.

Dem Hochwohlgebornen Herrn, Herrn N. von  
N. Erb-lehn- und Gerichtsherrn auf N. Er. ic.  
hochbestalltem (wohlbestalltem) Cammer-Junker.

Meinem gnädigen &c.

A Monsieur Monsieur de N. Seigneur de N.  
Gentilhomme de la Chambre (oder Chevalier  
d'honneur) de &c.

Also auch an einen

Jagd-Junker, Gentilhomme de la Chasse.

Hof-Junker, Hof-Cavalier, Gentilhomme de  
la Cour (oder Ecuyer d'honneur.)

Stall-Junker, Gentilhomme (ordinaire) des  
Ecuries.

Adel. Hofmeister bey jungen Prinzen, Unters-  
Hofmeister, Gouverneur, (Sous Gouverneur)  
de Messeigneurs les Princes de N.

Gesellschafts-Cavalier, Menin.

Truchseß, Porte-plat, Panétier.

### An einen Ober-Hosprediger.

Dem Hochwürdigem in Gott andächtigen und  
Hochgelahrten Herrn, Herrn N. der heil. Schrift  
hoch-



hochberühmten Doctori, Ihro N. hochverordnetem Ober-Hofprediger, (Kirchen- und Consistorial-Rathe.) Meinem hochgeehrtesten &c.

A Sa Magnificence Monsieur le Docteur N. Grand - Aumônier (Premier - Predicateur) de la Cour, (Conseiller pour les affaires ecclesiastiques et du Consistoire.)

Anm. 1) Ist er zugleich Beichtvater, so setzt man solche Würde mit bey, Franz. Confesseur.

2) Ist er nicht Doctor Theologiae, so setzt man nur: Dem Hochwürdigen und Hochgelahrten &c. Dieser letztere Titel gebührt auch für einen

Hofprediger, Aumonier (Predicateur) de la Cour. Hof-Caplan, Diacre de la Cour.

Cabinets-Prediger, Ministre du Saint Évangile et Chapelain de Son Altesse Roiale (oder Serenissime) de N.

Schloß-Prediger, Predicateur et Diacre de la chapelle du chateau de N.

An einen Cathol. Beichtvater eines großen Herrn.

Dem Hochwürdigen in Gott andächtigen und Hochgelahrten Herrn, Herrn N. der heil. Schrifte hochberühmten Doctori und Ihro &c. zu N. hochverordnetem (hochbetrautem) Beichtvater.

Meinem &c.

Au tres Reverend Reverend Pere N. (Pere) Confesseur de &c.

**Pater** = Superior ; **Pere** Supérieur des Diâcres  
( ober Chapelains ) de &c.

**Pater** : Guardian , ( **Pater** = Prior , Rector ) **Pere** -  
Guardien ( **Pere** - Prieur , Recteur . )

**An einen Ober - Land - Weinmeister.**

Dem Wohlgebornen Herrn, Herrn N. Er, &c.  
Hochwohlbestalltem Ober - Land - Weinmeister.  
Meinem hochgeehrtesten &c.

A Monsieur Monsieur N. premier Intendant  
des caves de &c.

Also auch an einen

**Bürgerl. Hofmeister** bey Prinzen oder vornehmen  
Reichs - Grafen, Gouverneur ( oder Sous - Gou-  
verneur ) de Messeigneurs les Princes ( les  
Comtes ) de N.

**Page** - Hofmeister, Gouverneur de Messieurs les  
Pages de &c. ( Hat er den Rang nach den Râ-  
then , so heißt's im Deutschen nur : Dem  
Hoch - Edelgebornen und Hochgelahrten &c. )

**Ober - Vereuter**, Premier - Maître de Manège.

**Oberhofquartlermeister**, Marechal des Logis de  
la Cour.

**An einen Leib - Medicum.**

Dem Wohlgebornen ( Hochedelgebornen ) Hoch-  
gelahrten und Hochversahren Herrn, Herrn N.  
Ihro N. hochverordnetem Leib - Medico und der  
Arzneykunst hochberühmten Doctori. Meinem &c.

A Mon-

A Monsieur Monsieur le Docteur N. Medecin du Corps (oder Premier-Medecin) de &c.

Gemeiniglich haben die Leib-Medici zugleich einen Raths-Character, daher man alsdenn z. E. setzt: Hochbestalltem Hofrathe und Leib-Medico, auch ic.

An einen Bereuter.

Dem Hochedelgebornen und Großachtbaren Herrn, Herrn N. Er. ic. wohlbestalltem Bereuter. Meinem ic.

A Monsieur Monsieur N. Maitre de Manège de &c.

Also auch an einen

Chur- oder Fürstl. Informator, Instructeur (Informateur) de Messieurs les Princes de N. Fürstl. Ober-Bibliothecarius, Premier-Bibliothecaire de Son Altesse &c.

Ober-Capellmeister, Premier-Maitre de Musique de la chapelle.

Geh. Cammerirer, Chambrier privé oder Maitre de la Garderobe.

Ober-Wildmeister, Premier Garde-Chasse.

Ober-Jagd-Commissarius, Premier-Commissaire pour la Chasse.

An einen Ober-Hof-Marschall-Amts-Secretarium.

Dem Hoch-Edelgebornen (oder Hoch-Edlen) und Großachtbaren Herrn, Herrn N. Ihro ic.

wohlbestalltem Ober - Hof - Marschall - Amts -  
Secretario. Meinem hochgeehrtesten zc.

A Monsieur Monsieur N. Secretaire du tribu-  
nal du Grand - Marechal de la Cour de N.

Also auch an einen

Ober - Cammeren - Secretarius, Secretaire au de-  
partement (bureau) du Grand-Chambellan.

Haus - Marschall - Amts - Secretarius, Secretaire  
du bureau pour les Chateaux, Palais et Mas-  
sons de plaisance.

Hofwirthschafts - Secretarius, Secretaire de l'Oe-  
conomie de la Cour.

Hof - Secretarius, Secretaire de la Cour.

Vice - Hof - Secretarius, Vice - Secretaire de la  
Cour.

Stall - Secretarius, Secretaire du bureau des  
Ecuries de la Cour.

Jagd - Secretarius, Secretaire du bureau pour  
la chasse.

Hof - Medicus, Medecin de la Cour.

Bibliothecarius, Bibliothecaire.

Capell - Meister, (Director) Maitre (Directeur)  
de Musique de la Chapelle.

Concert - Meister, Maitre des Concerts, Premier-  
Musicien de la Chambre.

Kirchen - Compositeur, Maitre - Compositeur de  
Musique de la chapelle.

Cammerirer, Maitre de la Garderobe, ober  
Chambrier (Garderobier.)

Jägermeister, Maitre - Veneur ober Maitre de  
Chasse.

**Forstmeister**, Maitre des forêts.

**Wirschmeister**, Wildmeister, Garde - Chasse.

**Falkenmeister**, Maitre de la Fauconnerie.

**Jagd - Zeugmeister**, Maitre des equipages de la chasse.

**Küchenmeister**, Maitre de la Cuisine.

**Weinmeister**, Kellnermeister, Maitre de la Cave.

**Reise - Kellnermeister**, Maitre de la Cave pour les voyages.

**Hoftheater - Baumeister**, Architecte du theatre de la Cour.

**Hof - Proviant - Verwalter**, Administrateur des vivres de la Cour.

**Leinwandmeister**, Maitre (ober - Chef) de lingerie.

**Untert - Bibliothecarius**, Sous - Bibliothecaire.

### An einen Hof - Commissarium.

Dem Hochedlen (Hochwohlledlen) und Großachtbaren Herrn, Herrn N. Er. 1c. wohlbestalltem Hof - Commissario. Meinem hochgeehrtesten Herrn.

A Monsieur Monsieur N. Commissaire de la Cour de &c.

Also auch an einen

**Cammer - Fourier**, Fourier de la chambre.

**Hof - Fourier**, Fourier de la Cour.

**Ober - Haushofmeister**, Haushofmeister, premier Maitre d'hôtel, Maitre d'hotel.

**Cammerdiener bey Hofe**, Homme de Chambre à la Cour.

Cammer

**Cammerdiener ohne Dienstleistung, Homme de chambre honoraire.**

**Geheimer - Cammerschreiber, Greffier privé du bureau du Grand-Chambellan.**

**Ober - Cammeren, Casirer, Caissier du bureau du Grand-Chambellan.**

**Casirer bey den Leibrenten, Caissier du bureau des Tontines.**

**Haus - Marschall - Amts - Casirer, Caissier du bureau pour les Châteaux, Palais et Maisons de plaisance.**

**Cammer - Zahlmeister, Trésorier de la Chambre.**

**Hof - Rentmeister, Hof - Zahlmeister, Hof - Casirer, Trésorier (Caissier) de la Cour.**

**Hofwirthschafts - Casirer, Caissier pour l'Oeconomie de la Cour.**

**Reise - Hof - Casirer, Caissier pour les voyages de la Cour.**

**Oberhof - Marschall - Amts - Copiste, Copiste du Grand - Marechal de la Cour.**

### An einen Pagen oder Edelknaben.

Dem Hochwohlgebornen Herrn, Herrn N. N. von N. Ihro ꝛc. wohlbestalltem Pagen (Edelknaben.) Meinem hochgeehrtesten ꝛc.

A Monsieur Monsieur de N. Page de &c.

Jagd - Page, Page de la Chasse.

Leib - Page, Cammer - Page, Page du Corps (Page de la chambre,) Garçon de chambre.

Silber - Page, Page de l'Argenterie.

An-

**An eine Cammerfrau oder Cammerdienerin bey Hofe.**

Der Wohlgebornen ( oder, wenn sie adelicher Geburt ist, Hochwohlgebornen) Frau, Frau (Fräulein oder Mademoiselle) N. Jhro ic. wohlbestallten Cammerfrau (Cammerdienerin.)

Meiner hochgeehrtesten ic.

A Madame Madame ( Mademoiselle) N. ( de N.) Dame ( oder Femme) de Chambre, ( Fille de Chambre) de &c.

Anm. Nachstehende erhalten nach Befinden nur die Titel, Hochedelgeborene, Hochedle, oder Hochwobledle:

Cammer-Jungfer an einem Fürstl. Hofe, Fille de chambre de Son Altesse Serenissime Madame la &c.

Spitzenpußerin, Leib - Kröserinn, Nettoyeuse des dentelles.

Leibwäscherin, Blanchisseuse du Corps ( oder de la Cour.)

Leibnättherin, Couturiere de la Cour.

Bettmeisterin, Bettfrau, Intendante des lits et des meubles ( Garde-Meuble.)

Garde - Dames, Garde - Dames.

Mund - Köchin, Cuisiniere ordinaire de &c.

Fräulein - Mädchen, Jungfern - Mädchen, Fille de chambre des Dames ( Demoiselles) de la Cour.

**An einen Schloß, oder Palais-Inspector.**

Dem Hochedlen (Hochwohlledlen) und Großachtbaren Herrn, Herrn N. Er. ic. wohlbestallten Schloß- (Palais-) Inspector zu N. Meinem hochgeehrtesten Herrn,

A Monsieur Monsieur N. premier Inspecteur du chateau (du palais oder de l'hôtel) de N. pour &c.

Also auch an einen.

Hof-Bettmeister, Bettmeister, Meublen-Inspector, Garde des lits et (Inspecteur) des meubles du chateau (Palais) de N.

Gallerie-Inspector, Inspecteur de la Galerie de N.

Inspector des grünen Gewölbes, Inspecteur du Cabinet verd.

Inspector der physical. und mathemat. Instrumente, Inspecteur des instruments de Physique et de Mathematique.

Garderoben-Inspector, Inspecteur de la Garderobe, oder Garderobier.

Theater-Inspector, Inspecteur du theatre de la Cour.

Stutteren-Inspector, oder Verwalter, Inspecteur du haras.

Hof-Garten-Inspector, Inspecteur des jardins de la Cour.

Hofwasser-Inspector, Hofröhrmeister, Grottier de la Cour.



Hof-Fischmeister, Hof-Fisch-Lieferante, Livrancier. (Livrant) des poissons pour l'oeconomie de la Cour.

Ball-Inspector, Ballmeister, Maitre du jeu de paume.

Lotterie-Inspector, Inspecteur des Lotteries (oder des Lottos.)

Instrumenten-Inspector, Inspecteur des Instruments &c.

Inspector der Modell-Cammer, Inspecteur à la Chambre des modelles.

Rüst-Cammer-Inspector, Inspecteur de la chambre aux armes.

Cammer-Musicus, Capell-Musicus, Musicien de la chambre (oder de la chapelle.)

Hof-Musicus, Hof-Pfeifer, Musicien (Fiffr) de la Cour.

Hof-Cantor, Chantre de l'eglise (Chapelle) de la Cour.

Hof-Organist, Organiste de la Cour.

Cabinet-Mahler, Peintre du Cabinet.

Hof-Zeichenmeister, Dessinateur de la Cour.

Fechtmeister, Maitre des armes.

Sprachmeister, Maitre de langue.

Balletmeister, Tanzmeister, Maitre de danse (des ballets.)

Claviermeister, Maitre du clavecin.

Hof-Mathematicus, Mathématicien de la Cour.

Hof-Poet, Poète de la Cour.

Schloß-Thürmer, Garde de la tour du château de N.

Ober.

- Ober-Trompeter, premier Trompette.  
 Hof-Factor, Hof-Livrant, Facteur (Livrant ober  
 Livrancier) de la Cour.  
 Spiegel-Factor, Facteur de la Fabrique des mi-  
 roirs.  
 Hof-Jubellrer, Jouaillier de la Cour.  
 Hofmähler, Peintre de la Cour.  
 Hof-Kupferstecher, Graveur en taille douce  
 de &c.  
 Hof-Mechanicus, Hof-Maschinen-Meister, Me-  
 chanique (Maitre-Mechanique) de la Cour.  
 Hof-Tapezier, Tapisier de la Cour.  
 Hof-Bildhauer, Sculpteur de la Cour.  
 Hof-und Cabinets-Steinschneider, Tailleur de  
 pierres precieuses pour &c.  
 Hof-Gärtner, Jardinier de la Cour.  
 Hof-Marmorirer, Marbrier de la Cour.  
 Hof-Uhrmacher, Horlogier de la Cour.  
 Hof-Commödiant, Comedien de la Cour (auch  
 Chef des Comediens de la Cour.)  
 Hof-Trompeter, Trompette de la Cour.  
 Hof-Pauker, Timbalier de la Cour.  
 Jagd-Pfeifer, Jagd-Hautboist, Musicien (Fiff-  
 re) pour la chasse.

### An einen Leib-Chirurgum.

Dem Hochedlen (Hochwohlledlen) Großacht-  
 baren und Kunsterfahrenen Herrn, Herrn N. Joh-  
 re &c. wohlbestalltem Leib-Chirurgo. Meinem &c.

A Monsieur Monsieur N. Chirurgien du  
 Corps de &c.

Also an einen

Leib-Zahn-Chirurgus, Chirurgien ordinaire de  
dents de &c.

Leib-Apotheker, Apothécaire du Corps.

Hof-Apotheker, Apothécaire de la Cour.

Reise-Hof-Apotheker, Apothécaire pour les vo-  
yages de la Cour.

Hof-Chirurgus, Hof-Docteur, Chirurgien de  
la Cour.

Stall-Apotheker, Apothécaire pour les écuries.

Ober-Hof-Atzt, Premier-Médecin de chevaux.

Stall-Chirurgus, Chirurgien pour les écuries  
de la Cour.

Ober-Bau-Meister, Chirurgus, Chirurgien du  
bureau pour les batimens de la Cour.

An einen Hof-Jäger.

Dem Hochwohlbedenken ( Wohlbedenken ) und Hoch-  
achtbaren Herrn, Herrn N. Jäger, wohlbestall-  
ten Hof-Jäger und Wildmeister, Meinem &c.

A Monsieur Monsieur N. Veneur de la Cour  
et Garde Chasse de &c.

Also auch an einen

Hof-Schützenmeister, Schützenmeister, premier  
Porte - Arquebuse.

Ober-Jäger, Ober-Förster, premier Veneur  
(Forêtier.)

Wagenmeister, Wagenmeister (ober Garde des  
carosles et chariots) de la Cour.

Hof-Expeditior, Expeditior de la Cour.

D

Hof-

Hof- Calculator, Calculateur des comptes de la Cour.

Hof- Cassenschreiber, Greffier de la Caisse pour la Cour.

Gutter- Marschall, Maître du Magasin des fourrages pour la Cour.

Hof- Marschall- Amts- Copiste, Copiste du tribunal du Grand- Marechal de la Cour.

Hof- Wirthschafts- Expeditior, Expéditeur de la depense de la Cour.

Hof- Wirthschafts- Copiste, Copiste du bureau de l'Oeconomie de la Cour, oder Ecrivain de la depense de la Cour.

Stallschreiber, Greffier du bureau pour les ecuries de la Cour.

Reise- Stallschreiber, Greffier des ecuries pour les voyages.

Jagd- Schreiber, Jagd- Actuarius, Greffier (Actuaire) du bureau pour la chasse.

Rüst- Cammer- Schreiber, Greffier de la chambre aux armes.

Hof- Rükschreiber, Rükschreiber, Greffier de cuisine de la Cour, oder auch Contrôleur de bouche de &c.

Rück- Beschreiber, Ecrivain assistant des Calfines.

Hof- Einkaufser, Acheteur (Pourvoyeur) de la Cour.

Keller- Schreiber, Greffier pour les Caves de la Cour, Ecrivain de la cave.

**Silber-Cämmerer**, Silber-Diener, Garde de l'Argenterie.

**Silber-Schreiber**, Greffier pour l'Argenterie de &c.

**Geschirr-Schreiber**, Greffier pour la vaisselle de la Cour.

**Licht-Schreiber**, Greffier du magasin de chandelles de la Cour.

**Hof-Bettschreiber**, Bettschreiber, Greffier pour les lits (meubles) de la Cour.

**Reise-Silberdiener**, Garde (Valet) de l'Argenterie des voyages.

**Tafeldecker**, premier couvrier de la table.

**Tafeldecker bey den Pagen**, Couvreur de table chez les Pages.

**Mundschenke**, Sommelier oder Echançon.

**Reise-Mundschenk**, Sommelier pour les voyages.

**Cammér-Portier**, Thürsteher, Portier (Huissier) de la chambre.

**Garde-Dames**, Garde-Dames.

**Haus-Marschall** - Amts-Fourier, Fourier du bureau pour les chateaux, palais &c. de la Cour.

**Castellan**, ~~Hauswirth~~, ~~Châtelain~~, (Concierge, Administrateur) du palais de N.

**Ober-Koch**, Hof-Koch, premier Cuisinier de la Cour.

**Mund-Koch**, Cuisinier ordinaire.

**Hof-Conditor**, Confiseur (Confiturier) de la Cour.

Reiße - Hof - Conditör, Confiseur pour les voyages de la Cour.

Sehr - Gärtner, Garde - Magasin de vivres pour la Cour.

Rauchmeister, Maître à fumer la viande.

Musspeiser, Aide - Sommelier.

Leib - Jäger, Leib - Schütze, Büchsenspanner, Porte - Arquebuse.

Leib - oder Cammer - Laquay, Valet de pié (oder Laquais du Corps (oder de chambre.)

Heegereuter, Garde - Chasse, Garde - Forêts.

Förster, Forêtier.

Falkenier, Fauconier.

Fasanen - Jäger, Fasanen - Wärter, Garde de la Faïssagerie.

Hof - Laquais, Laquais de la Cour.

Wagenhalter, Henduche, Heidüque.

Läufer, Courreur.

Leib - Kutscher, Cocher - Major.

Leib - Postillon, Postillon - Major.

~~\_\_\_\_\_~~

# V. Abtheilung.

Titel der merkwürdigsten Kriegs-  
Civil- und Hof- Bedienten des Chur-  
fürstlich- Sächsischen Hofes, nach  
Alphabet. Ordnung.

An den Cammer- Secretarius (Job. Fried-  
rich) Ackermann.

**A** Monsieur Monsieur *Ackermann*, Secretai-  
re de la Chambre des finances de S. A. E.  
de Saxe.

An den Dom- Stiffts- Syndicus (Carl  
Benj.) Acoluth.

**A** Monsieur Monsieur *Acoluth*, Syndic du  
Chapitre de Boudissin et Consulent en Droit

Boudissin.

An den Geh. und Finanz- Secretar (Adolph  
August) Adler.

**A** Monsieur Monsieur *Adler*, Secrétaire  
privé et des finances à la General- Haupt - Cassa  
de Son Altesse Serenissime l'Electeur de Saxe.

An den Finanz- Procurator (Joh. Gottfried) Allich.

A Monsieur Monsieur *Allich*, Procureur pour les finances de S. A. E. de Saxe et Consulente en Droit

Dresde.

An den Cammerherrn (Christoph) d'Alton.

A Monsieur Monsieur *d'Alton*, Chambellan et Lieutenant-Colonel au Regiment des Grenadiers du Corps de S. A. E. de Saxe.

An den Domherren (Carl Ludolph) von Alvensleben.

A Monsieur Monsieur *de Alvensleben*, Seigneur de Zichtau et de Kalbe, Chanoine de l'église cathédrale de Mersebourg.

An den Leib-Zahn-Chirurgus (Carl Aug.) Andree.

A Monsieur Monsieur *André*, Chirurgien ordinaire de dents de S. A. El. de Saxe.

An den Haus-Marschall-Amts-Secretaire (Joh. Geo.) Anger.

A Monsieur Monsieur *Anger*, Secrétaire du bureau du Marechal pour les Châteaux, Maisons de Plaisance, Jardins &c. de Son Altesse Sérénissime l'Electeur de Saxe.

An



An den Acten - Inspector (Joh. Friedr.)  
Angermann.

A Monsieur Monsieur Angermann, Ins-  
pecteur des Actes du College des Appels de S. A.  
Electorale de Saxe.

An den General - Feldmarschall, Prinzen  
Eugen von Anhalt - Dessau.

Dem Durchluchtigsten Fürsten und Herrn,  
Herrn Friedrich - Heinrich Eugen, Fürsten zu  
Anhalt, Herzoge zu Sachsen, Engern und West-  
phalen, Grafen zu Ascanien, Herrn zu Zerbst,  
Bernburg und Gröbzig, Er. Churfürstl. Durchl.  
zu Sachsen hochbestalltem General - Feldmarschall,  
Gouverneur der Churstadt und Festung Witten-  
berg, Obristen über ein Regiment zu Pferde, und  
Ritter des Pöhl. weißen Adler - Ordens, Meinem  
gnädigsten Fürsten &c.

A Son Altesse Serenissime Monseigneur le  
Prince *Eugene - d'Anhalt - Dessau* &c. General-  
Feld - Marechal de l'Armée, Gouverneur de  
Wittenberg et Chef d'un Regiment de Cuiras-  
siers de Son Altesse Electorale de Saxe, Cheva-  
lier de l'Ordre de l'Aigle blanc &c.

An den Gen. Lieutenant und Gen. Inspe-  
cteur (Friedrich) Grafen zu Anhalt.

Dem Erlauchten Hochgebornen Grafen und  
Herrn, Herrn Friedrich, des heil. R. Reichs  
Grafen zu Anhalt, Er. Churfürstl. Durchl. zu

Sachsen hochbestalltem General-Lieutenant und General-Inspecteur der Infanterie, auch Chef eines Regiments zu Fuß, Ritter des Kön. Preuß. Ordens pour le Mérite, Meinem gnädigen und hochgebietenden Grafen und Herrn.

A Son Excellence Illustrissime Monsieur le Comte Frédéric d'Anhalt, Lieutenant-Général, Inspecteur Général et Chef d'un Régiment d'Infanterie de S. A. Electorale de Saxe, Chevalier de l'Ordre Royal-Prussien pour le mérite, &c.

An den Hofrath, (D. Heint. Friedr. Innoc.)  
Apel.

A Monsieur Monsieur Apel, Docteur en Droit, Conseiller de la Cour et Assesseur du Consistoire ecclésiastique de Leipzig de S. A. Elect. de Saxe, chanoine du chapitre de Zeitz, Sénateur de la ville de Leipzig, Seigneur de Trautzschen et de Ermlitz.

An den Cammerjunfer und Ober-Jorßmeister von Arnim.

Dem Hochwohlgebornen Herrn, Herrn Carl Heinrich von Arnim, Ech-lehrl. und Gerichtsherrn auf Gröba &c. Er. Churf. Durchl. zu Sachsen hochbestalltem Cammer- und Jagd-Junker, auch Oerfurst und Wildmeister zu Ansburg.  
Meinem gnädigen &c.

A Monsieur Monsieur de Arnim, Seigneur de Groeba &c. Gentilhomme de la Chambre et  
Grand-

**Grand-Maitre des forêts et de la Venaison de  
Annabourg de S. A. E. de Saxe.**

**An den Hof- und Justitien Rängen, Se-  
cretär (Joh. Friedr. Gottlieb) Arnold.**

A Monsieur Monsieur *Arnold*, Secrétaire de  
la Régence de S. A. E. de Saxe et Secrétaire ad-  
joint au Département des affaires féodales.

**An den Cammer, Commissar. und Amtmann  
(Christoph Traugott) Arnold.**

A Monsieur Monsieur *Arnold*, Commissaire  
de la chambre des Finances et Bailli du baillage  
de Jüterbogk pour S. A. E. de Saxe.

**An den Cammer. Commissions-Rath  
(Carl Gottlob) Aker.**

A Monsieur Monsieur *Aker*, Conseiller des  
Commissions de la Chambre des Finances et  
Bailli du baillage de Ziegenrück pour S. A. E.  
de Saxe.

**An den Kreis-Steuer-Einnehmer (Sam.  
Gottlieb) Aker.**

A Monsieur Monsieur *Aker*, premier Rece-  
veur des Schöck-Steures du Cercle des Montag-  
nes de S. A. E. de Saxe.

à

**Freyberg.**

An den Appellations-Rath, (D. Heinrich  
Friedrich Leberecht) Autenriet.

A Monsieur Monsieur le Docteur *Autenriet*,  
Conseiller du College des Appels de Son Altesse  
Elect. de Saxe.

An den General-Major (August)  
von Baggen.

A Monsieur Monsieur *de Baggen*, Seigneur  
de Markersdorf, General-Major d'Infanterie  
de S. A. Elect. de Saxe.

An den Secretar. (Carl Emilius) Bandeco.

A Monsieur Monsieur *Bandeco*, Secretaire  
de la Garderobe de S. A. E. de Saxe.

An den Leib-Chirurgus (Otto Friedr.)  
Barthels.

A Monsieur Monsieur *Barthels*, Chirurgien  
du Corps de S. A. Roiale Monseigneur le Duc  
Charles de Courlande et de Semgalle.

An den Küchenmeister (Joh. Geo. Adolph)  
Bassermann.

A Monsieur Monsieur *Bassermann*, Maitre de  
Cuisine de Son Altesse Elect. de Saxe.

An den Obristen (Christian August) Gra-  
fen von Bassowitz.

A Monsieur Monsieur le Comte *de Bassowitz*,  
Colonel de Cavallerie et Colonel-Commandant  
du

du Regiment de Carabiniers de S. A. El. de Saxe.

An den Stifts, Regier. Rath zu Zeitz,  
(Heinr. Ludw.) von Bastineller.

A Monsieur Monsieur *de Bastineller*, Conseiller de la Regence et du Consistoire de l'Évêché de Naumburg-Zeitz de Son Altesse Electorale de Saxe Chanoine du Chapitre de Zeitz,

An den Rentmeister (Friedrich Andreas)  
Bastineller.

A Monsieur Monsieur *Bastineller*, Tresorier de la Chambre des Finances de l'évêché de Mersebourg de S. A. E. de Saxe.  
à Mersebourg.

An den General der Infanterie Grafen  
von Baudissin.

Dem Hochgebornen Grafen und Herrn, Herrn Heinrich Christoph, des heil. Röm. Reichs Grafen von Baudissin, Erb-Lehn- und Gerichtsherrn auf Rixdorf, Tram, Tresdorf, Lammershagen, Friedeburg, Ranzau &c. Ritter des Königl. Pöhl. Ordens vom weißen Adler, Er. Ehurf. Durchl. zu Sachsen hochbestallten, General der Infanterie, Gouverneur und Ober-Commandanten von Dresden, Neustadt und Königstein &c. Meinem gnädigsten Grafen und Herrn.

A Son Excellence Monsieur le Comte *de Baudissin*, Seigneur de Rixdorf, de Tram, de Tres-

Tresdorf, de Laminershausen, de Friedebourg,  
de Ranzau &c. General d'Infanterie et Gouver-  
neur de Dresde, de Neustadt et de Koenigstein  
pour S. A. E. de Saxe, Chevalier de l'Ordre de  
l'Aigle blanc.

Anm. Der deutschen Aufschrift bedient man sich  
auf Memorialien an die Gouvernements, Kriegs-  
Gerichte zu Dresden.

An den Cammerherrn Grafen (Carl Lud-  
wig) von Baudissin.

A Monsieur Monsieur le Comte C. F. de Bau-  
dissin, Chambellan et Capitaine du Régiment  
Grenadiers du Corps de S. A. E. de Saxe.

An den Ober-Einnehmer (Carl Heinrich)  
Baudius.

A Monsieur Monsieur Baudius, premier Re-  
ceveur de la Land - Accise de Leipzig pour S.  
A. E. de Saxe

à Leipzig.

An den Appellat. Rath (D. Heint. Gottfr.)  
Bauer.

A Sa Magnificence Monsieur le Doct. Bauer,  
Conseiller du College des Appels, Assesseur de la  
Cour Provinciale Supreme de Justice de S. A. E.  
de Saxe, Chanoine de Naumbourg et de Wur-  
zen, Professeur en Droit et Assesseur de la Fa-  
culté des ICtes à l'Académie de Leipzig.

An

An den Bergrath (D. Joh. Gottl.) Bauer.

A Monsieur Monsieur le Docteur *Jean Gottlob Bauer*, Conseiller des Mines de S. A. E. de Saxe et Medecin très celebre

à Drésde.

An den Amtmann (Carl Wiltb.) Beck.

A Monsieur Monsieur *Beck*, Baillif du baillage de Spremberg pour S. A. El. de Saxe

An den Cathol. Hofprediger R. D. (Matthias) Becker.

A Monsieur Monsieur le très Reverend Abbé *Becker*, Predicateur de la Cour de S. A. El. de Saxe.

An den Ober-Consistorial-Rath (D. Carl Friedrich) Behrisch.

A Monsieur Monsieur le Docteur *Behrisch*, Icte très excellent, Conseiller du Grand Consistoire de S. A. El. de Saxe.

An den Cammer-Procurator (Carl Gottlieb) Behrnauer.

A Monsieur Monsieur *Behrnauer*, Procureur de la chambre des finances au Marggraviat de la Basse Lusace pour S. A. El. de Saxe.

An den Hofrath (D. Carl Andr.) Bel.

Dem Wohlgebornen Best- und Hochgelahrten Herrn, Herrn Carl Andreas Bel, beyder Rechts-  
ten

ten Doctori, Sr. Churfürstl. Durchl. zu Sachsen hochbestalltem Hofrath, der Dichtkunst öffentlichen ordentlichen Lehrer auf der hohen Schule zu Leipzig, der Fränkischen Nation, des kleinen Fürsten-Collegii und der philosophischen Facultät Seniori, der Universitäts-Bibliothek Directori, der Churfürstl. Bayrischen Societät der Wissenschaften, der gelehrten Gesellschaften zu Olmütz und Roveredo, des historischen Instituts zu Göttingen, der Deconomischen Gesellschaft und der Fürstl. Jablonowskischen Societät der Wissenschaften zu Leipzig Mitglied. Meinem x,

A Monsieur Monsieur le Docteur *Bal*, Conseiller de la Cour de S. A. E. de Saxe, Professeur de Poësie très celebre et Bibliothecaire de l'Academie de Leipzig, Associé de plusieurs Academies des Sciences &c.

An den Obristen (Moriz) Grafen von Bellegarde.

Dem Hochgebornen Grafen und Herrn, Herrn Moriz Grafen von Bellegarde, Sr. Churf. Durchl. zu Sachsen hochbestalltem Obristen und Commandanten bey Höchstderoselben Garde du Corps, Meinem gnädigen Grafen und Herrn.

A Son Excellence Illustrissime, Monsieur le Comte de Bellegarde, Colonel-Commandant des Gardes du Corps de S. A. E. de Saxe.

Anm. Da die Stelle eines Chef der Garde du Corps so unbesezt ist: so wird in Fällen, da etwas



was bey den Staatsgerichten der Garde du Corps anzubringen ist, vorstehender deutscher Titel gebraucht.

An den Cammer - Junker und Gegenhändler (Aug. Adolph) von Below.

A Monsieur Monsieur *de Below*, Seigneur de Groß - Welka, de Milckwitz &c. Gentilhomme de la Chambre et premier Controlleur des Finances du Marggraviat de la Haute Lusace de S. A. El. de Saxe.

An den Stiffts - Regier. Rath (Friedr. Adolph) von Below.

A Monsieur Monsieur *de Below*, Conseiller de la Régence de l'evêché de Mersebourg et Altesseur de la Cour Provinciale Supreme de Justice de Leipzig, pour S. A. El. de Saxe.

An den General - Lieutn. und Gen. Inspecteur (Ludw. Ernst) von Benckendorf.

Dem Hochwohlgebornen Herrn, Herrn Ludwig Ernst von Benckendorf, Sr. Churfürstl. Durchl. zu Sachsen hochbestallten General - Lieutenant und General - Inspecteur der Cavallerie, des militärischen St. Heinrich - Ordens Ritter, Meinem gnädigen und hochgebietenden Herrn.

A Monsieur Monsieur *de Benckendorf*, Lieutenant - Général et Inspecteur Général de Cavallerie de S. A. El. de Saxe, Chevalier de l'ordre militaire de St. Henri.

An den Geh. Rath (Joseph Carl) Freiherr  
von Bender.

A Monsieur Monsieur le Baron de Bender,  
Seigneur de Zscheplin, &c. Conseiller privé de  
S. A. Serenissime l'Electeur de Saxe.

An den Legat. Rath (Joh. Carl) Benelle.

A Monsieur Monsieur Benelle, Conseiller  
d'Ambassade et Commissaire du premier bureau  
des Postes de S. A. E. de Saxe  
à Leipzig.

An den Accis. Rath (Christian Gotthold)  
Benemann.

A Monsieur Monsieur Benemann, Seigneur  
de Elstertrebnitz, Conseiller et premier Com-  
missaire des Accises Generales dans les evechez  
de Mersebourg et de Naumbourg-Zeitz pour S.  
A. Serenissime et Electorale de Saxe  
à Elstertrebnitz près Regau.

An den Cammer-Commiff. Rath (Christian  
Gotthelf) Benemann.

A Monsieur Monsieur Benemann, Conseil-  
ler des Commissions de la chambre des finances  
et baillif des baillages de Duben et de Zoerbig.

An den Gen. Lieutnant und Gen. Inspe-  
teur der Inf. (G. A.) von Bennigsen.

Dem Hochwohlgebornen Herrn, Herrn Gu-  
stav Adolph von Bennigsen, St. Churfürstl.  
Durchl.

Durchl. zu Sachsen höchstbestalltem General-Lieutenant und General-Inspecteur der Infanterie, Commandanten des Adel. Cadetten-Corps und Ritter des militär. St. Heinrichs-Ordens, Meinem ꝛc.

A Monsieur Monsieur *de Bennigsen*, Lieutenant, General et Inspecteur-General d'Infanterie-Commandant du noble corps des Cadets et Chevalier de l'Ordre militaire de St. Henri.

Anm. Des deutschen Titels bedient man sich auch an die Oberf. Sächs. Ober-Kriegsgerichte des Adlichen Cadetten-Corps zu Neustadt bey Dresden.

An den Stifts-Canzler (Rud. Christian)  
von Bennigsen.

A Monsieur Monsieur *R. C. de Bennigsen*, Chancelier de la Regence de l'evêché de Mersebourg de S. A. E. de Saxe.

An den Münz-Cassirer (Joh. Gottfried)  
Berger.

A Monsieur Monsieur *Berger*, Caissier au Comtoir des monnoyes de S. A. El. de Saxe  
à Dresde.

An den Oberkochenmeister (Gottlob Erich)  
von Berlepsch.

A Monsieur Monsieur *G. E. de Berlepsch*, Seigneur de Groß- et de Klein-Uhrleben, de Grossengottern &c. Grand-Maitre de Cuisine  
de

de Sa Majesté feu le Roi de Pologne et l'Electeur  
de Saxe.

An den Ober - Consistorial - Präsidenten  
von Berlepsch.

Dem Hochwohlgebornen Herrn, Herrn Fried-  
rich Gottlob von Berlepsch, Erb - lehn - und  
Gerichtsherrn auf Henningsleben, Leislaun &c. Er.  
Churfürstl. Durchl. zu Sachsen hochverordneten  
Präsidenten des Ober - Consistorii zu Dresden,  
Meinem gnädigen und hochgebietenden Herrn.

A Monsieur Monsieur *de Berlepsch*, Seig-  
neur de Henningsleben, de Leislau, &c. Préli-  
dent du Grand - Consistoire de S. A. El. de Saxe.

An den Cammerherrn und Kreis - Commis-  
sarius (Casp. Wilh.) von Berlepsch.

A Monsieur Monsieur *de Berlepsch*, Seigneur  
de Henningsleben, de Leislau, &c. Chambellan et  
Commissaire de la Marche des troupes au cercle  
de Thuringue pour S. A. El. de Saxe.

An den Domherrn und Stifts - Rath (Ge-  
orge Friedrich) von Berlepsch.

A Monsieur Monsieur *G. F. de Berlepsch*,  
Seigneur de Henningsleben, de Leislau, Chanoi-  
ne du Haut Chapitre de Naumbourg, Conseiller  
de l'evêché de Naumbourg Zeitz et Inspecteur  
de l'école provinciale de Pforta de S. A. E. de  
Saxe  
à Zeitz.

An

An den Cammerjunfer und Bergrath (Carl Friedr.) von Berlepſch.

A Monsieur Monsieur C. F. de Berlepſch, Seigneur de Welsbach, Gentilhomme de la chambre et Conſeiller du College des mines metalliques de S. A. El. de Saxe.

An den Accis-Commiſſar (Gottfried Bethmann) Bernhardi.

A Monsieur Monsieur Bernhardi, Commiſſaire des Acciſes Generales au cercle des montagnes de S. A. E. de Saxe, Senateur de la ville de Freyberg et Aſſeſſeur du College des Mines pour les mines metalliques.

An den Amts-Secretar (Gottlieb Jerem) Bernhauer, zu Görlitz.

A Monsieur Monsieur Bernhauer, Secretaire de la Cour de Juſtice du cercle de Görlitz pour Son A. E. de Saxe.

An den Ober-Accis-Commiſſarius (Carl Friedr.) von Beſſer.

A Monsieur Monsieur de Beſſer, premier Commiſſaire et Inſpecteur des Acciſes Generales dans la Comté de Mansfeld pour S. A. El. de Saxe  
à Eisleben.

An den Vice-Beleits-Commiſſar (Aug. Sigm.) Beſſer.

A Monsieur Monsieur A. S. Beſſer, Vice-Commiſſaire des péages et de la Land-Accife au Cercle-Electoral pour S. A. E. de Saxe.

An den Amts-Hauptmann (Christian Aug.)  
von Beulwitz.

A Monsieur Monsieur C. A. de Beulwitz,  
Seigneur de Kloschwitz &c. ancien Intendant  
des baillages du Cercle de Voigtland de S. A. E.  
de Saxe.

An den Geh. Rath (Carl Friedr.)  
von Beust.

A Monsieur Monsieur C. F. de Beust, Con-  
seiller privé de S. A. Electorale de Saxe.

An den Geh. Rath (Friedr. Aug. Carl)  
Freyherr von Beust.

A Monsieur Monsieur le Baron de Beust,  
Seigneur de Berg, de Neusulze, de Zoepen &c.  
Conseiller privé de S. A. El. de Saxe  
à Eilenach.

An den Cammerh. und Bergrath (Leop.)  
von Beust.

A Monsieur Monsieur L. de Beust, Conseil-  
ler privé de Sa Majesté le Roi de Pologne,  
Chambellan, Conseiller des mines et Directeur  
general des Salines de Dürrenberg, de Koefen  
et de Artern de S. A. Serenissime l'Electeur de  
Saxe, comme aussi de l'archevêché de Mayence

à Naumbourg.

An den Cammerherrn (Gustav Leopold)  
von Beust.

A Monsieur Monsieur G. L. de Beust, Seigneur de Neuen-Selz et de Lobes, Chambellan de S. A. E. de Saxe.

An den Cammerherrn (Carl) von Beust.

A Monsieur Monsieur C. de Beust, Chambellan et Assesseur de la Deputation pour l'Oeconomic les Manufactures, et le Commerce de S. A. E. de Saxe.

An den Domherren (Friedr. Wilh.)  
von Beust.

A Monsieur Monsieur F. W. de Beust, Seigneur de Neuensalz, Chanoine d'eglise cathedrale de Naumbourg.

An den Obristlieutn. und Kreis-Commissar.  
(Herr. Adolph) von Beust.

A Monsieur Monsieur H. A. de Beust, Seigneur de Kleingera, Lieutenant-Colonel et Commissaire pour la marche de troupes au cercle de Voigtland, pour S. A. El. de Saxe.

An den Cammerjunfer (Carl Cosimir)  
von Beust.

A Monsieur Monsieur C. C. de Beust, Seigneur de Lang-Orla, Gentilhomme de la Chambre de S. A. El. de Saxe.

An den Kriegs-Archiv-Secret. (Aug. Wilh. Jul.) von Bex:

A Monsieur Monsieur *de Bex*, Secrétaire des Archives du Conseil privé de guerre de S. A. El. de Saxe.

An den Ober-Kriegs-Commissar. (Christian Wilh.) Beyer.

A Monsieur Monsieur *Beyer*, premier Commissaire de guerre à l'expédition du Commissariat du Conseil privé de Guerre de S. A. El. de Saxe.

An den Vice-Accis-Commissar. (Joh. Gottlob) Beyer.

A Monsieur Monsieur *Beyer*, Vice-Commissaire des Accises générales au cercle des montagnes pour S. A. El. de Saxe, Consulente en Droit très célèbre à Freyberg.

An den Amts-Renthverwalter (Geo. Christian) Beyer.

A Monsieur Monsieur *Beyer*, Administrateur des revenus et Receveur des Steures du baillage au Cercle de Leipzig pour S. A. El. de Saxe.

An den Hofrath (Joh. Ludw.) Bianconi.

A Monsieur Monsieur *Bianconi*, Conseiller de la Cour, Médecin ordinaire et Ministre Résident de S. A. E. de Saxe à la Cour de Rome.



An den Cammer - Commiss. Rath (Joh. Alexander) Bielig.

A Monsieur Monsieur *Bielitz*, Seigneur de Malsdorf, Conseiller des commissions de la chambre des Finances et Baillif du baillage de Liebenwerda.

An den Hofrichter (Gottlob Heinr.) von Birkholz.

A Monsieur Monsieur *de Birkholtz*, Seigneur de Stechau &c. Grand - Juge de la Cour provinciale de Justice de Wittenberg, Conseiller provincial de la Chambre des Finances et premier Receveur des Steures de S. A. E. de Saxe.

An den Cammerjunfer und Ober - Aufseher (Wilh. Heinr.) von Birkholz.

A Monsieur *de Birkholtz*, Seigneur de Stechau, Gentilhomme de la Chambre et Intendant adjoint des fleuves (radeaux) de l'Elster et de Weißeritz pour S. A. El. de Saxe.

An den Cammerjunfer (Carl Friedrich) von Birkholz.

A Monsieur Monsieur *C. F. de Birkholtz*, Gentilhomme de la chambre de S. A. El. de Saxe.

An den Hofgerichts - Assessor (Gottlob Leop.) von Birkholz.

A Monsieur Monsieur *de Birkholtz*, Seigneur de Schwarzenbourg, Assesseur de la Cour

Provinciale de Justice de Wittenberg pour S. A. E. de Saxe.

An den Amtmann zu Hayn (Gottlob Friedrich) Birnbaum.

A Monsieur Monsieur *Birnbaum*, Baillif des baillages de Hayn et de Moritzbourg pour S. A. E. de Saxe.

An den Cammer - Commissions - Rath (Gottlieb Friedr.) Bley Müller.

A Monsieur Monsieur *Bley Müller*, Conseiller des Commissions de la Chambre des Finances et Baillif de Kühndorf et de Benshausen de S. A. E. de Saxe.

An den Cammer - Commissions - Rath  
Blümmner.

Dem Hochedelgebornen Best- und Hochgelehrten Herrn, Herrn Johann Gottfried Blümmner, Erb - Sohn und Gerichtsherrn auf Frohburg, Pouch &c. Sr. Churfürstl. Durchl. zu Sachsen hochbestallten Cammer - Commissions - Rathe und Kreis - Amtmann zu Leipzig, auch Kreis - Trank - Steuer - und Imposten - Einnehmer und Floss - Cassirer daselbst. Meinem hochgeehrtesten &c.

A Monsieur Monsieur *Blümmner*, Seigneur de Frohburg et de Pouch &c. Conseiller des Commissions de la Chambre des Finances et Baillif du Baillage du Cercle de Leipzig de S. A. E. de Saxe.

An den Obristen der Inf. (Heinr. Wolph)  
von Boblich.

A Monsieur Monsieur *de Boblich*, Colonel-  
Commandant du Regiment Infanterie de Mr. le  
General - Major Lecoq au service de S. A. El. de  
Saxe.

An den Geh. Rath (Oito George)  
von Bock.

A Monsieur Monsieur *de Bock*, Conseiller  
privé de S. A. El. de Saxe.

An den Prof. (Benj. Gottlieb Lorenz)  
Boden, in Wittenberg.

A Monsieur Monsieur *Boden*, Professeur or-  
dinaire très célèbre en Poésie de l'Université de  
Wittenberg, Associé de plusieurs Academies  
des Sciences.

An den Cammerherrn (Christoph Aug. Lebr.)  
von Bodenhausen.

A Monsieur Monsieur *de Bodenhausen*, Seig-  
neur de Brandis, de Radis, de Wülfingeroda,  
de Sellstaedt, de Alt- et de Neu-Koetiz, Cham-  
bellan de S. A. E. de Saxe et Député adjoint pour  
la Steuer - Credit - Cassé.

An den Hof - Zahlmeister (Friedr. Carl)  
Bögehold.

A Monsieur Monsieur *Bögehold*, Trésorier  
de la Cour de S. A. Roiale feué Madame l'Ele-  
ctrice Douairiere de Saxe.

An den Hofrath und Historiographum (Joh.  
Gottlob) Böhme.

Dem Wohlgebornen Best- und Hochgelahr-  
ten, Herrn, Herrn Johann Gottlob Böhme,  
Erb-lehn- und Gerichtsherrn auf Gohlis, Er-  
Churfürstl. Durchl. zu Sachsen hochbestallten  
Hofrath und Historiographo, der Geschichte öf-  
fentlichen ordentlichen Lehrer auf der hohen Schule  
zu Leipzig, der Churfürstlichen Stipendiaten  
Ephoro, der Academie Decemviro, des großen  
Fürsten-Collegii Seniori, der Gesellschaft der  
Arcader zu Rom, der Academie zu Pesaro, des  
historischen Instituts zu Göttingen, der Gesell-  
schaft der freyen Künste zu Leipzig, der Gesell-  
schaft der Wissenschaften zu Duisburg, der Chur-  
Maynischen Academie der Wissenschaften zu Er-  
furt, der lateinischen und deutschen Gesellschaft zu  
Jena, Mitgliede. Meinem &c.

A Monsieur Monsieur *Böhme*, Seigneur de  
Gohlis, Conseiller de la Cour et Historiographe  
de S. A. Serenissime l'Electeur de Saxe, Profes-  
seur de l'histoire très celebre à l'Academie de  
Leipzig et Associé de plusieurs Academies des  
Sciences &c.

An den Hofrath- und Stadtrichter D.  
(George Gottlieb) Börner.

A Monsieur Monsieur le Docteur *Börner*,  
Conseiller de la Cour, Assesseur du Consistoire  
et du College des ICtes echevins de Leipzig de  
S. A.

S. A. E. de Saxe, Juge et Sénateur de la ville de Leipzig.

An den Commissions-Rath und Amtmann  
(Carl Christian) Bösch.

A Monsieur Monsieur *Boeschen*, Conseiller des Commissions et baillif du baillage de Lauchstedt de S. A. E. de Saxe.

An den Regler. Rath (Joh. Immanuel)  
Bössel.

A Monsieur Monsieur *Boessel*, Conseiller de la Régence et du Consistoire de Schleusingen pour S. A. E. de Saxe.

An den Major und Kreis-Commissarius  
(Carl Gottlob) von Bolberitz.

A Monsieur Monsieur *de Bolberitz*, Seigneur de Deuben, Major d'Armée et Commissaire pour la Marche des troupes du cercle de Thuringue pour S. A. E. de Saxe.

An den wirtl. Geh. Rath Grafen (Joseph)  
von Bolza.

A Son Excellence Monsieur le Comte de *Bolza*, Seigneur de Kolmanos &c. Conseiller privé actuel de Sa Majesté feu le Roi Auguste III. de Pologne et de Son Altesse Electorale de Saxe.

An den Cammerherrn (Aug. Wilh.)  
von Bomsdorf.

A Monsieur Monsieur *de Bomsdorff*, Chambellan et Major du Regiment Infanterie de,  
Mr. le

Mr. le Gen. Major Lecoq au service de S. A. El. de Saxe.

An den Geh. Cammer - Rath (Hieb Christian) von Bomsdorf.

A Monsieur-Monsieur *de Bomsdorf*, Conseiller privé de la Chambre des Finances et Conseiller du Conseil des Mines metalliques de S. A. E. de Saxe, Commissaire de la Cammer - Credit - Casse et Commissaire de Police de la ville de Dresde.

An den Hof - Post - Secrétaire (Wibb. Christoph) Bonnard.

A Monsieur Monsieur *Bonnard*, Secrétaire et Contrôleur du bureau des Postes de la Cour de S. A. E. de Saxe à Dresde.

An den Geh. Kriegs - Rath (Otto Bernh.) von Borcke.

A Monsieur Monsieur *O. B. de Borcke*, Conseiller privé du Conseil de Guerre de S. A. Sine Electeur de Saxe, Commissaire pour la Cammer - Credit - Casse et premier Deputé au College des Medecins et des Chirurgiens.

An den Hof - und Justiz - Rath (Jacob Heinrich) von Born.

A Monsieur Monsieur *de Born*, Seigneur de Wildenborn et de Sucksdorf, Conseiller de la Cour et de Justice de S. A. El. de Saxe.

An

An den Hofmarschall und Cammerherrn  
(Adolph Heint.) Bose zu Nickern.

A Monsieur Monsieur *A. H. de Bose*, Seigneur de Nickern et de Ober-Frankenleben, Marechal de la Cour de S. A. Roiale feu Madame l'Electrice Douairiere de Saxe, Chambellan de S. A. Electorale de Saxe, et Chanoine de l'eglise cathedrale de Mersebourg.

An den Cammerherrn (Friedr. Aug.) Bose.

A Monsieur Monsieur *F. A. de Bose*, Chambellan de S. A. E. de Saxe.

An den Cammerherrn Grafen (Friedrich  
Wilh. Aug. Carl) von Bose.

A Monsieur Monsieur *Comte de Bose*, Seigneur de Netzschkau, de Gamig, de Neu-Schönfels &c. Chambellan et Envoyé Extraordinaire de S. A. Elect. de Saxe à la Cour Roiale de Suède.

An den Cammerherrn (Adolph Ludw. Christoph) Bose Jun.

A Monsieur Monsieur *A. L. C. de Bose*, Chambellan de S. A. E. de Saxe et Capitaine d'Infanterie au service de Sa Majesté très Chretienne.

An den Cammerjuncker (Friedr. Ernst) Bose.

A Monsieur Monsieur *de Bose*, Seigneur de Franckleben &c. Gentilhomme de la Chambre de S. A. E. de Saxe.

An den Regier. Assessor (Carl Moritz) Bose.

A Monsieur Monsieur *de Bose*, Assesseur de la  
Regence Electorale de Dresde pour S. A. E. de  
Saxe.

An den Prof. Medic. zu Leipzig (D. Ernst  
Gottlob) Bose.

A Monsieur Monsieur le Docteur *Bose*, Pro-  
fesseur ordinaire tres celebre de l'Anatomie et  
de Chirurgie à Université de Leipzig, Medecin  
de la ville de Leipzig.

An den Postcommissar. (Christian Ludw.)  
Boxberg in Leipzig.

A Monsieur Monsieur *Boxberg*, Commissai-  
re des Postes de S. A. El. de Saxe et Admini-  
strateur des revenus de l'expedition des Gazettes.

An den Cammerjuncker und Oberforstmeister  
(Geo. Henr.) von Bräunck.

A Monsieur Monsieur *de Braeuneck*, Gentil-  
homme de la Chambre et Grand - Maitre des fo-  
rêts et de la venaison de Schlechau pour S. A. E.  
de Saxe.

An die Regier. Assessores (Carl Friedrich)  
von Brand, und (Heinrich Friedrich  
Carl) Brand von Lindau.

Wie an den Regier. Assessor von Bose.

An



An den Kreis-Hauptmann (Christoph Ehrenfried) von Brandenstein.

A Monsieur Monsieur *de Brandenstein*, Seigneur de Rahnis &c. Capitaine (Intendant) du Cercle de Neustadt de S. A. E. de Saxe.

An den Cammerjunker (Johann Wilhelm) von Brandenstein.

A Monsieur Monsieur *J. W. de Brandenstein*, Seigneur de Croelpa, de Moos, de Sachsenvorwerk, Gentilhomme de la Chambre et Capitaine d'Infanterie de S. A. E. de Saxe.

An den Cammerjunker (Joh. Aug. Wilh.) von Brandenstein.

A Monsieur Monsieur *J. A. W. de Brandenstein*, Gentilhomme de la Chambre de S. A. EL de Saxe.

An den Stiffts-Cammer-Rath (Hanns Gottlob) von Braun.

A Monsieur Monsieur *de Braun*, Conseiller de la Chambre des finances de l'evêché de Naumbourg Zeitz pour S. A. EL de Saxe.

An den Amtshauptmann (Tobias Ehrenfried) von Braun.

A Monsieur Monsieur *de Braun*, Intendant des baillages de S. A. E. de Saxe et Admodiateur des revenus du baillage de Querfurt.

An

An den Capitaine und Stifts-Cammermei-  
ster (Joh. Heint.) Braune.

A Monsieur Monsieur *Braune*, Capitaine  
d'Infanterie et Tresorier de la Chambre des Fi-  
nances de l'evêché de Mersebourg pour S. A. E.  
de Saxe, à Mersebourg.

An den Stadt - Major (Carl Sigism.)  
von Brauschisch, zu Dresden.

A Monsieur Monsieur *de Brauschitzsch*, Ca-  
pitaine et Major de la ville de Dresde.

An den Superint. zu Oschatz (Joh. Carl  
Friedrich) von Brause.

A Monsieur Monsieur *de Brause*, Surinten-  
dant ecclesiastique et premier Pasteur du Diocèse  
de Oschatz.

An den Capitain - und Vice - Geleits - Com-  
missar. (Joh. Friedr. Ernst) v. Brawe.

A Monsieur Monsieur *de Brawe*, Capitaine  
d'Infanterie et Vice - Commissaire des péages et  
de la Land - Accise du Cercle de Thüringue pour  
S. A. E. de Saxe.

An den Cammer - Secretarius (Christian  
Ernst) Brehme.

A Monsieur Monsieur *Brehme*, Secrétaire de  
la Chambre des Finances de S. A. E. de Saxe.

An

An den ersten Hof - Marschall von  
Breitenbach.

Dem Hochwohlgebornen Herrn, Herrn Mel-  
chior Heinrich von Breitenbach, Erb-lehns-  
und Gerichtsherrn auf Taubenheim &c. Er. Churf.  
Durchl. zu Sachsen hochbestallten ersten Hof-  
Marschalle, Meinem gnädigen und hochgebieten-  
den Herrn,

A Son Excellence Monsieur de Breitenbach,  
Seigneur de Taubenheim &c. premier Maré-  
chal de la Cour de S. A. Sme l'Electeur de Saxe,

Anm. Manche bedienen sich dieses Titels auch an  
das Churf. Ober - Hof - Marschall - Amt: doch  
sehen andre lieber: An das Churfürstl. Sächs.  
Hochlöbl. Ober - Hof - Marschall - Amt in Dres-  
den.

An den Geh. Legat. Rath ( Franz )  
Brentano.

A Monsieur Monsieur Brentano, Conseiller  
privé d'Ambassade et Ministre Resident de S. A.  
El. de Saxe à Hambourg.

An den Ober - Amts - und Consistor. Rath  
( Christian Friedr. ) Brescius.

A Monsieur Monsieur Brescius, Conseiller  
de la Regence et du Consistoire du Marggravat  
de la Basse Lusace pour S. A. E. de Saxe  
à Lubben.

An den Commiss. Rath und Vize - Ober-  
Postm. (Carl Ehrenfr.) Brescius.

A Monsieur Monsieur *Brescius*, Conseiller  
des Commissions et Maître adjoint du premier  
bureau des Postes pour la Haute Lusace de S. A.  
E. de Saxe à Boudissin.

An den Amtshauptmann (Carl Victor Aug.)  
von Broitzen.

A Monsieur Monsieur *de Broitzen*, Seigneur  
de Ebersbach, de Groß-Krausche, de Sieben-  
hufen, de Cunnersdorf, &c. Intendant des  
Baillages du Cercle de Meissen de S. A. E. de  
Saxe.

An den Cammer-Commissar. (Carl Gottlob)  
Brückner.

A Monsieur Monsieur *Brückner*, Commissai-  
re de la Chambre des finances et Caissier du pre-  
mier bureau des Postes de S. A. E. de Saxe  
à Leipzig.

An den Cammerherren (Friedr. Philipp) von  
der Brüggen.

A Monsieur Monsieur *de Brüggen*, Chambel-  
lan de S. A. Electorale de Saxe et de S. A. Roia-  
le Monseigneur le Duc Charles de Courlande et  
de Semgalle.

An den wirl. Geh. Rath Grafen (Hanns  
Morig) von Brühl.

A Son Excellence Monsieur le Comte *H. M. de Brühl*, Seigneur de Martinskirch, de Altbekern, de Brottewitz, de Langenrieth, Conseiller intime actuel et Envoyé Extraordinaire de Son Alt. El. de Saxe à la Cour du Roi de la Grande Bretagne à Londres.

An den General-Lieutenant Grafen (Carl)  
von Brühl.

A Son Excellence Monsieur le Comte *Charles de Brühl*, Lieutenant General de Cavallerie et Commandant du Regiment des Carabiniers au service de S. A. E. de Saxe, Chevalier de l'Ordre de l'Aigle blanc.

An den Cammerherrn und Obristen Grafen  
(Albrecht Heintz.) von Brühl.

A Monsieur Monsieur le Comte *A. H. de Brühl*, Chambellan et Colonel - Commandant du Regiment Infanterie de S. A. S. Mr. le Prince Maximilien de Saxe au service de S. A. E. de Saxe, Chevalier de l'Ordre de St. Jean de Malte.

An den Cammerherrn Grafen (Hanns  
Mor.) von Brühl.

A Monsieur Monsieur le Comte *H. M. de Brühl*, Seigneur de Seyfersdorf &c. Chambellan de S. A. El. de Saxe.

An den Cammer-Commissions-Rath (Nich.  
Gottlob) Bucher.

A Monsieur Monsieur *Bucher*, Seigneur de  
Noschkowitz &c. Conseiller des Commissions de  
la Chambre des Finances de S. A. El. de Saxe.

An den Stiffts-Syndicum (D. Carl Aug.)  
Bucher.

A Monsieur Monsieur le Docteur *Bucher*,  
Syndic du Haut-Chapitre de Meissen &c.

An den Cammerherra, Grafen (Heinr.)  
von Bünau zu Nötnitz.

A Monsieur Monsieur le Comte de *Bünau*,  
Seigneur de Nötnitz &c. Chambellan actuel et  
Lieutenant-Colonel de Cavallerie de LL. MM.  
Imp. Roi. et Apostolique comme aussi Chambel-  
lan de S. A. El. de Saxe.

An den Geh. Finanz-Rath (Rud.) von  
Bünau.

A Monsieur Monsieur de *Bünau*, Seigneur de  
Lauenstein, &c. Conseiller privé des finances à la  
General-Haupt-Cassa de S. A. El. de Saxe.

An den Cammer-Junker Grafen (Hein-  
rich) von Bünau, zu Domsen.

A Monsieur Monsieur le Comte H. de *Bünau*,  
Seigneur de Domsen, Gentilhomme de la Cham-  
bre,

Intendant des baillages et Protocollant de la  
Chambre des Finances de S. A. E. de Saxe.

An den Major und Marsch-Commissar.  
(Günther) von Bünau.

A Monsieur Monsieur G. de Bünau, Seigneur  
de Birka, Major et Commissaire pour la Marche  
des troupes au Pevché de Naumbourg-Zeitz  
pour S. A. E. de Saxe.

An den Hof-Cassirer (Gottlob Friedrich)  
Büttner.

A Monsieur Monsieur Büttner, Caissier de la  
Cour de Leurs Altesse Serenissimes l'Electeur et  
l'Electrice de Saxe.

An den Oberaufseher und Cammerherrn  
(Christoph Gottlob) von Burgsdorf.

A Monsieur Monsieur de Burgsdorf, Grand-  
Intendant (oder Intendant General) de la Comté  
de Mansfeld et Chambellan de S. A. Smo l'Elec-  
teur de Saxe.

An den Cammerherrn und Geh. Referen-  
dar. (Friedr. Adolph) von Burgsdorf.

A Monsieur Monsieur de Burgsdorf, Cham-  
bellan ordinaire, Conseiller du College des Ap-  
pels et Referendaire privé au Conseil privé de S.  
A. E. de Saxe.

An den Domherrn und Prof. D. Burscher.

Dem Hochwürdigem in Gott andächtigen und  
Hochselahrien Herrn, Herrn Johann Friedrich  
Burscher, der heil. Schrift Doctor und hoch-  
ten öffentlichen ordentlichen Lehrstuhl der hohen  
Schule zu Leipzig, des hohen Stifts zu Meissen  
Domherrn, der Churfürstl. Stipendiaten Ephore  
der Academie zu Leipzig Decemvir, der Poln-  
schen Nation Seniori, des großen Fürsten-Colle-  
gii Collegiaten, der Weltweisheit außerordentli-  
chen Professor, der Wendischen Prediger-Gesell-  
schaft Präsid, und der Gesellschaft der freyen  
Künste Mitgliede,

Meinem Hochzuehrenden Herrn,

A Sa Magnificence Monsieur le Docteur Bur-  
scher, Chanoine de l'eglise cathedrale de Meissen,  
Professeur ordinaire en Theologie de l'Acade-  
mie de Leipzig, &c.

An den General-Lieutenant (Aug. Reini-  
cke Carl) Grafen von Callenberg.

A Son Excellence Illustrissime le Comte A.  
R. C. de Callenberg, Seigneur de Wettelingen,  
de Jahnshausen &c. Lieutenant-General de Ca-  
vallerie et Chambellan de S. A. E. de Saxe.

An den Cammerherrn, Grafen von Callen-  
berg, zu Muskau.

Dem Hochgebornen Grafen und Herrn, Herrn  
George Heinrich Alexander, des heil. Röm.  
Reichs



Reichs Grafen von Callenberg, Erbherrn der  
freyen Standesherrschaft Muskau, auf Wettesin-  
gen, Westheim, Allstedt, Jemlich, Mordorf  
und Neudorf &c. Sr. Churfürstl. Durchl. zu Sach-  
sen hochbestellten Cammerherren &c.

A Son Excellence Illustrissime Monsieur le  
Comte G. H. A. de Callenberg, Seigneur de la  
Dynastie de Muskau, de Wettelingen, &c. Cham-  
bellan de S. A. El. de Saxe,

An den Ober Rechn. Rath (Joh. George)  
Canzler.

A Monsieur Monsieur Canzler, Conseiller et  
Inspecteur des Comptes à la Deputation Supremie  
des comptes de S. A. E. de Saxe.

An den Bibliothecar. (Carl Christian)  
Canzler.

A Monsieur Monsieur Canzler, Bibliothecar-  
re de S. A. El. de Saxe.

An den Landeshauptmann (Carl Wih.)  
von Carlowitz.)

A Monsieur Monsieur de Carlowitz, Cheva-  
lier du Saint Empire, Seigneur de Strega, de  
Ohorn, &c. Landeshauptmann (Senéchal) du  
Marggraviat de la Basse Lusace de S. A. El. de  
Saxe.

An den Cammerherrn (Hanns Adolph)  
von Carlowitz zu Stößitz.

A Monsieur Monsieur H. A. de Carlowitz,  
Seigneur de Stößitz &c. Chambellan, premier

Receveur des Steures au Cercle de Meissen et  
Inspecteur de l'ecole provinciale et Electorale de  
Meissen pour S. A. Serenissime l'Electeur de Saxe.

An den Cammerherrn und Kreishauptmann  
(George Heint.) von Carlowitz auf  
Röhrsdorf.

Dem Hochwohlgebornen Herrn, Herrn Geor-  
ge Heintich von Carlowitz, des heil. Röm.  
Reichs Ritter, Erb-Lehn- und Gerichtsherrn auf  
Röhrsdorf, Wendischpaulsdorf &c. Sr. Churf-  
Durchl. zu Sachsen hochbestallten Cammerherrn,  
Kreishauptmann des Meißnischen Kreises, wirk-  
lichen Ober-Steuer-Einnehmer, auch Deputir-  
ten zu der Landes-Deconomie-Manufactur- und  
Commercien-&c. Ingelichen der Ober-Rechnungs-  
Deputation, Meinem gnädigen Herrn.

A Monsieur Monsieur G. H. de Carlowitz,  
Chevalier du Saint Empire, Seigneur de Röhr-  
dorf, de Wendischpaulsdorf &c. Chambellan  
Capitaine du Cercle de Meissen et premier Re-  
ceveur des Steures au College des Steures de S.  
A. Electorale de Saxe, &c.

An den Cammerjuncker und Oberforstmei-  
ster (Carl Rud.) von Carlowitz.

A Monsieur Monsieur C. R. de Carlowitz,  
Gentilhomme de la Chambre et Grand-Maitre  
des forêts et de la venaison de Auerbach, de Schoe-  
neck et de Plauen pour S. A. El. de Saxe.

An

**An den Major und Kreis-Commissar  
(Hanns Aug.) von Carlowitz.**

A Monsieur Monsieur *de Carlowitz*, Seigneur  
de Schwarzbach, Major d'Armée et Commissaire  
pour la marche des troupes au cercle de Neu-  
stadt de S. A. El. de Saxe.

**An den Kreis-Commissar. und Majorats-  
herrn (Hans Carl Aug.) von Carlowitz.**

A Monsieur Monsieur *J. C. A. de Carlowitz*,  
Seigneur de Groß-Hartmannsdorf, de Lieb-  
stadt, &c. Commissaire adjoint pour la marche  
des troupes au Cercle des Montagnes de S. A. El.  
de Saxe.

**An den General-Major (Ernst Friedrich)  
von Carlsburg.**

A Monsieur Monsieur *de Carlsburg*, Seig-  
neur de Sundhausen, Major-Général et Chef  
d'un Régiment Infanterie au service de S. A. El.  
de Saxe, Chevalier de l'Ordre militaire du St.  
Henri.

**An den Professor (Johann) Casanova.**

A Monsieur Monsieur *Casanova*, Professeur  
de peinture à l'Académie des Arts et Directeur  
de l'Académie de peinture, de sculpture et de gra-  
vure de Dresde pour S. A. El. de Saxe.

**An den Berg-Commissions-Rath (Joh. Fr.  
Witt.) Charpentier.**

A Monsieur Monsieur *Charpentier*, Conseil-  
ler des Commissions et Assesseur de l'Ober-Berg-

Amt de Freyberg, Professeur de l'Académie des  
mines métalliques pour S. A. El. de Saxe  
à Freyberg.

An den Hofrath und Ordinarius zu Wit-  
tenberg, D. Ehladenius.

Dem Wohlgebornen Vest- und Reichs-Hoch-  
gelahrten Herrn, Herrn E-  
hender Rechte Doc-  
u Sachsen hochbest-  
is zu Wittenberg  
daselbst Ordinarius  
Directori

A Monsieur Monsieur le Docteur Ehladenius,  
Conseiller de la Cour, Professeur de la Cour Pro-  
vinciale de Justice et Directeur du Consistoire  
ecclésiastique de Wittenberg pour S. A. El. de  
Saxe, Doyen de la Faculté des Loix et premier  
Professeur en Droits à l'Académie de Witten-  
berg &c.

An den Legations-Rath (Carl, Heint.)  
Cläuder.

A Monsieur Monsieur Cläuder, Conseiller  
d'Ambassade de S. A. El. de Saxe.

An den Kriegs-Secretat (Friedr. Wilt.)  
Cläuder.

A Monsieur Monsieur Cläuder, Secrétaire de  
Guerre et Accessiste au Département militaire  
du Cabinet privé de S. A. El. de Saxe.

An den Appell. Rath ( D. Joh. August )  
Clemann.

A Monsieur Monsieur le Docteur Clemann,  
Conseiller des Appels et Conseiller protocollant  
au Collège des Appels de S. A. E. de Saxe.

An den Legat. Rath ( Gottlieb Friedr. )  
Clemens.

Wie an den Legations. Rath Cläuber,

An den Legations. Rath ( Christian Benj.  
Klinkhart ) von Clingenau.

A Monsieur Monsieur de Clingenau, Con-  
seiller d'Ambassade et Inspecteur des Comptes à  
la Deputation Suprême des Comptes de S. A. E.  
de Saxe.

An den Prof. ( Christian August ) Clodius  
in Leipzig.

A Monsieur Monsieur Clodius, tres celebre  
Professeur ordinaire en Philosophie à l'Universi-  
té de Leipzig, et Associé de plusieurs Academies  
des Sciences, &c.

An den Ober. Rechn. Secretar. ( Sam.  
Benj. ) Cörner.

A Monsieur Monsieur Cörner, premier Sé-  
cretaire de la Deputation Suprême des Comptes  
de S. A. E. de Saxe.

An den Amtmann zu Wiesenbürg (D.  
Friedr. Wilh. ) Coith.

A Monsieur Monsieur le Docteur Coith, Bail-  
lif du baillage de Wiesenbourg de S. A. El. de  
Saxe.

An den Amtmann zu Sonnenstein (Johann  
Ludwig ) Cotta.

Wie an den Amtmann Birnbäum S. 232.

An den Capitels-Syndic (Joh. Christoph)  
Cramer.

A Monsieur Monsieur Cramer, Syndic du  
chapitre de Zeitz.

An den Hof- und Justitien-Rath (Geo.  
Sam.) Creutziger.

A Monsieur Monsieur Creutziger, Conseiller  
de la Cour et de Justice de S. A. El. de Saxe.

An den Münzmeister (Joh. Ernst) Croll.

A Monsieur Monsieur Croll, Maître des Mon-  
noyes de S. A. El. de Saxe.

An den Cammer-Rath (George Leberecht)  
Crusius.

A Monsieur Monsieur Crusius, Seigneur de  
Sahlis, &c. Conseiller de la Chambre des Finan-  
ces de S. A. El. de Saxe.

An den Hofrath und Ober-Bibliothec.  
(Christian Gotthold) Crusius.

A Monsieur Monsieur *Crusius*, Conseiller de  
la Cour et premier Bibliothecaire de S. A. E. de  
Saxe.

An den Amtmann in Rössen (Alas Friedr.)  
Crusius.

Wie an den Amtmann Strubbaum S. 232.

An den Ober-Rechn. Secretar. (Joh. Gott-  
fried) Dabel.

Wie an den Ober-Rechnungs-Secretar. Cör-  
ner, S. 251.

An den Amtm. (Joh. Gottfr.) Dahme  
in Torgau.

Wie an den Amtmann Strubbaum S. 232.

An den Geh. Rath, Grafen von Dallwitz.

Dem Hochwürdigem und Hochgebornen Herrn,  
Herrn Johann Friedrich Carl, des H. R. R.  
Grafen von Dallwitz, Erb-lehn- und Gerichts-  
herrn auf Königswarthe, Caslau, Hermisdorf,  
Ober- und Nieder-Lochwitz u. Er. Churf. Durchl.  
zu Sachsen hochbestallten Geh. Rathe und der ho-  
hen Stiftskirche zu Meissen Domdechanten, auch  
reisl. Appellat. Rathe, Meinem gnädigen Grafen  
und Herrn.

A Son Excellence Reverendissime Monsieur  
le Comte I. F. C. de Dallwitz, Seigneur de  
Koenigs-

Koenigswärthe, de Casslau, de Hermsdorf, de  
Lockwitz &c. Conseiller privé, Doyen de l'église  
cathédrale de Meissen et Conseiller du Collège  
des Appels de S. A. E. de Saxe.

An den Cammerjunter (Joh. Carl Mar.)  
Grafen von Dallwitz.

A Monsieur Monsieur le Comte J. C. M. de  
Dallwitz, Seigneur de Hermsdorf &c. Gentil-  
homme de la Chambre de S. A. E. de Saxe.

An den Cammer-Zahlmeister (Louis)  
Dambricour.

A Monsieur Monsieur Dambricour, Tresorier  
de la chambre de S. A. Serenissime Mr. le Prince  
Charles Maximilien de Saxe.

An den Capitaine und Geheiß-Commissar.  
(Gottlob Friedr.) Danckwardt.

A Monsieur Monsieur Danckwardt, Capitai-  
ne d'Infanterie et Commissaire des péages et de  
la Land-Accise au cercle Electoral de S. A. E.  
de Saxe.

An den Vice-General-Kriegs-Zahlmeister  
(Christian) Dabsdorf.

A Monsieur Monsieur Dabsdorf, Vice-Tre-  
sorier et Caissier General de la Caisse de guerre  
de S. A. E. de Saxe.



An den Bibliothekar. (Carl Wilh.)  
Dassdorf.

Wie an den Bibliothekar. Canzler S. 247.

An den Prof. (D. Joh. Aug.) Dathe.

A Monsieur Monsieur le Docteur *Dathe*,  
Theologien très illustre et Professeur ordinaire  
des langues orientaux à l'Université de Leipzig.

An den Secretar. (Carl Gottfried) Dathe.

A Monsieur Monsieur *Dathe*, Seigneur de  
Burgk, premier Secrétaire de la Deputation pour  
l'Économie, les Manufactures et le Commerce  
de S. A. E. de Saxe.

An den Hof - Fourier (Joh. Heinr.)  
Daverco.

A Monsieur Monsieur *Daverco*, Fourier de  
la Cour de S. A. El. de Saxe.

An den Hofrath und Leib - Medicum  
Demiani.

Dem Wohlgebornen Hochgelahrten und Hoch-  
erfahrenen Herrn; Herrn Christian Gottlob De-  
miani, der Arzneykunst Doctori, Sr. Chur-  
fürstl. Durchl. zu Sachsen hochbestallten Hofrath  
und Leib - Medicò. Meinem hochgeehrtesten ic.

A Monsieur Monsieur le Docteur *Demiani*,  
Conseiller de la Cour et Medecin du Corps de  
S. A. Sme l'Electeur de Saxe.

An

An den Kreis. Amtmann zu Wittenberg  
(Gottlob Traugott) Dietrich.

A Monsieur Monsieur *Dietrich*, Bailif du  
Cercle Electoral et du baillage de Wittenberg  
de S. A. El. de Saxe.

An den Prof. und Maître des Morales  
(Joh. Wolfg.) Dietrich.

A Monsieur Monsieur *Dietrich*, Professeur et  
Maître des Morales des Pages et du noble Corps  
des Cadets de S. A. El. de Saxe.

An den Regier. Secretar. (Carl Anton)  
Dittmar.

A Monsieur Monsieur *Dittmar*, Secrétaire de  
la Regence Electorale de S. A. E. de Saxe  
à Dresde.

An den Ober. Kriegs. Commissar. (Chri-  
stian Aug.) Döbner.

A Monsieur Monsieur *Döbner*, premier Com-  
missaire de guerre du Conseil privé de guerre  
de S. A. S. de Saxe.

An den Cammer. und Jagd. Junker (Friedr.  
Aug.) von Döring.

A Monsieur Monsieur *de Döring*, Seigneur  
de Boerlin &c. Gentilhomme de la Cour et de  
Chasse de S. A. El. de Saxe.

An

An den Secretar. (Joh. Friedr.) Döring.

A Monsieur Monsieur *Doering*, Secrétaire et Registrateur pour les finances à la General-Haupt-Cassa de S. A. El. de Saxe.

An den Secretar. (Carl Christian.)

*Drechsel.*

A Monsieur Monsieur *Drechsel*, Secrétaire de la General-Haupt-Cassa au Departement des Accises generales de S. A. El. de Saxe.

An den Amtöverweser (Franz. Friedr.)

*Drobisch*, in Chemnitz.

A Monsieur Monsieur *Drobisch*, Administrateur du baillage de Chemnitz de S. A. El. de Saxe.

An den Cammer-Rath (Franz.) Dubosc.

A Monsieur Monsieur *Dubosc*, Conseiller de la Chambre des Finances de S. A. E. de Saxe et Marchand très celebre à Leipzig.

An den Secretar. (David) Dubuy.

A Monsieur Monsieur *Dubuy*, Secrétaire et Greffier de la Caisse et de la Chatouille de S. A. El. de Saxe.

An den Berg-Secretarium (Joh. Christian)

*Duckewitz.*

A Monsieur Monsieur *Duckewitz*, Secrétaire du College des mines metalliques de S. A. E. de Saxe.

## **Titulär-Buch.**

**An den General-Major (Alexis Chevalier)  
Duhamet.**

A Monsieur Monsieur le Chevalier *Duhamet*,  
Major - Général de Cavallerie de S. A. El. de  
Saxe, Chevalier de l'Ordre Militaire de St. Henri.

**An den Obristen (Joh. Heinr.) v. Dürfeldt.**

A Monsieur Monsieur *de Dürfeldt*, Seigneur  
de Stöckhausen, Colonel - Commandant du Re-  
giment Cuirassiers de S. A. S. Mr. le General-  
Feld-Maréchal, Prince Eugene de Anhalt-Des-  
sau au service de S. A. El. de Saxe.

**An den Commissions-Rath (Carl Heinr.)  
Ebelt.**

A Monsieur Monsieur *Ebelt*, Conseiller des  
Commissions de S. A. El. de Saxe et Consul-  
ent en Droit fort renommé à Dresde.

**An den Hof- und Justit. Rath (Carl Wilh.)  
von Eberstein.**

A Monsieur Monsieur *de Eberstein*, Conseil-  
ler de la Cour de Justice et Assesseur de la De-  
putation pour l'Oeconomie, les Manufactures et  
le Commerce de S. A. El. de Saxe.

**An den Prof. (Joh. Jacob) Ebert zu  
Wittenberg.**

A Monsieur Monsieur *Ebert*, très celebre Pro-  
fesseur ordinaire en Mathématique à l'Universi-

te de Wittenberg et Associé de plusieurs Academies de Sciences.

An den Hofrath und Gen. Accis-Commiff.  
(Geo. Gottfried) Eckhardt.

A Monsieur Monsieur *Eckhardt*, Conseiller  
de la Cour et Commissaire des Accises Generales  
au Cercle Electoral de S. A. El. de Saxe  
à Schweinitz.

An den Commissions-Rath (Traug. Friedr.)  
Eckhardt.

A Monsieur Monsieur *Eckhardt*, Seigneur de  
Bonau, de Goseck, Conseiller des Commissions  
de S. A. El. de Saxe  
à Weissenfels.

An den Hofrath (Dominicus) von  
Ehrlinger.

A Monsieur Monsieur *Ehrlinger d' Ehrenthal*,  
Conseiller de la Cour de S. A. El. de Saxe et ci-  
devant Tresorier privé de S. A. Roiale feu Ma-  
dame l'Electrice Douairiere de Saxe.

An den Legat. Rath (Joh. Anton)  
von Ehrlinger.

A Monsieur Monsieur *Ehrlinger d' Ehrenthal*,  
Conseiller d'Ambassade, et Registrateur du Cabi-  
net privé au Departement des Archives de S. A.  
El. de Saxe.

An den Geh. Cämmerier (Joseph)

von Ehrlinger.

A Monsieur Monsieur *Ehrlinger d' Ehrenthal*,  
Maitre de la Garderobe et Homme de Chambre  
de S. A. E. de Saxe.

An den Steuer-Credit-Cassen-Buchhalter

(Gabr.) Einert.

A Monsieur Monsieur *Einert*, Maitre des  
Comptes (oder Teneur des livres) de la Steuer-  
Credit-Casse de S. A. E. de Saxe.  
à Leipzig.

An den Cabinets-Minister, Grafen von  
Einsiedel.

A Son Excellence Monsieur le Comte de *Einsiedel*,  
Seigneur de Reibersdorf, de Seidenberg,  
de Oppelndorf, de Dornheinersdorf, de Ober-  
weigsdorf, de Doerfel, de Luppä, de Ober-Ul-  
lersdorf, de Sommerau, de Gersdorf, de Boeh-  
richen, de Saathayn, de Knau, de Bahren &c.  
Ministre du Cabinet et Chambellan de S. A. Elec-  
torale de Saxe, Chanoine de l'eglise Cathedrale  
de Mersebourg et Chevalier de l'Ordre de Saint-  
Jean.

An den wickl. Geh. Rath und Ober-Steuer-  
Director Grafen von Einsiedel.

Dem Hochwürdigem und Hochgebornen Grafen  
und Herrn, Herrn Detlev Carl, des heil. Röm.  
Reichs Grafen von Einsiedel, Erb-Lehn- und  
Gerichts-

Gerichtsherrn auf Woltzenburg, Ehrenberg, Kaufungen, Bräunsdorf, Saathayn und Mückenberg etc. Sr. Churfürstl. Durchl. zu Sachsen Hochberühmten würdlichen Geh. Rathe und Ober. Steuer. Directori, des hohen Stiftes Merseburg Canonico, des Johanniter. Ordens Ritter und designirten Commandeur auf Lagow.

Meinem gnädigen Grafen und Herrn.

A Son Excellence Monsieur le Comte *Ditto* Charles de Einsiedel, Seigneur de Wolkenbourg, de Ehrenberg, de Kaufungen, de Bräunsdorf, de Saathayn et de Mückenberg etc. Conseiller privé actuel et Directeur-Général des Steures de S. A. El. de Saxe; Chanoine de l'église cathédrale de Mersebourg, Chevalier de l'Ordre de St. Jean de Jerusalem, et Commandeur nommé sur la Com-menderie de Lagow etc.

An den Cammerherrn (Hanns Aug.)  
von Einsiedel.

A Monsieur Monsieur de Einsiedel, Chambellan et Capitaine au Regiment de Grenadiers du Corps de S. A. El. de Saxe.

An den Amtshauptmann (Curt Alexander)  
von Einsiedel.

A Monsieur Monsieur de Einsiedel, Intendant des baillages de S. A. El. de Saxe.

An den Stiffts - Regier. Rath (Hanns  
Heine.) von Elterlein.

A Monsieur-Monsieur de Elterlein, Conseil-  
ler de la Regence et du Consistoire de l'Evêché  
de Meissen à Wourzen pour S. A. El. de Saxe.

An den Cabinets - Minister, Freyherrn  
von Ende.

A Son Excellence Monsieur le Baron de Ende,  
Seigneur de Alt-Jessnitz, de Trinum, de Rottsch,  
de Deutschenbohra et de Ober-Eula, Ministre  
du Cabinet privé et Conseiller privé-actuel de S.  
A. El. de Saxe, Chancelier de l'Ordre de St.  
Henri &c.

An den Appellat. Gerichts - Präsidenten,  
(Alig. Friedr.) Freyh. von Ende.

A Monsieur-Monsieur le Baron A. F. de Ende,  
Seigneur de Rehmsdorf et de Crimtzschen, Pré-  
sident du College des Appels de S. A. E. de Saxe.

An den Stiffts - Cammer - Rath (Carl  
Bernh.) von Ende.

A Monsieur-Monsieur C. B. de Ende, Con-  
seiller de la Chambre des Finances de l'Evêché  
de Mersebourg et Assesseur de la Cour Suprême  
de Justice de Leipzig de S. A. El. de Saxe  
à Mersebourg.

An den Amtmann (Theob. Adolph) Engel  
in Borna.

Wie an den Amtmann Birnbaum S. 231

An



## V. Abtheilung.

An den Consistor. Protonotar. (Joh  
lieb Friedr.) Erdmann.

A Monsieur Monsieur *Erdmann*, 1<sup>re</sup> très  
celebre et Protonotaire du Consistoire Electorale  
du Marggraviat de la Basse Lusace de S. A. E. de  
Saxe à Lübben.

An den Domherrn und Prof. (D. Joh.  
August) Ernesti.

A Sa Magnificence Monsieur le Docteur *Er-  
nesti*, Seigneur de Kalinsdorf et de Biersten,  
Professeur en Theologie très celebre à l'Acade-  
mie de Leipzig, Chanoine du Chapitre de Meis-  
sen, Assesseur du Consistoire de Leipzig pour  
S. A. El. de Saxe, et Associé de plusieurs Aca-  
demies de Sciences.

An den Prof. (Aug. Wilh.) Ernesti  
zu Leipzig.

A Sa Magnificence Monsieur *Ernesti*, très ce-  
lebre Professeur ordinaire en l'Eloquence à l'Uni-  
versité de Leipzig, et Associé de la Société des  
Sciences du feu Prince Jablonowsky &c.

An den Hof. Wirthschafts. Secretar.  
(Rudw. Imman.) Ernst.

A Monsieur Monsieur *Ernst*, Secretaire de  
l'Oeconomie de la Cour de S. A. E. de Saxe.

An den Cammer-Cassirer (Paul Rud.)  
Esche.

A Monsieur Monsieur *Esche*, Caissier de la  
Chambre des Finances de S. A. El. de Saxe.

An den Geh. Legat. Rath (Aug. Frank.)  
von Essen.

A Monsieur Monsieur *de Essen*, Conseiller  
privé d'Ambassade et Ministre Resident à la Cour  
Roiiale de Pologne pour S. A. El. de Saxe.

An den Superint. in *Wien* (Joh. Aug.)  
Essenius.

Wie an den Superint. von *Bräun*, S. 240.

An den Ober-Land-Baumeister (Christian  
Friedr.) Erner.

A Monsieur Monsieur *Exner*, Architecte Gé-  
néral pour les provinces et bâtimens de S. A. E.  
de Saxe premier Professeur de l'Académie de  
l'Architecture à *Dresde*.

An den Gen. Major (Geo. Rud.) Fäsch.

A Monsieur Monsieur *Fäsch*, Seigneur de  
*Carsdorf*, Major-Général d'Infanterie, Quartier-  
Maitre Général et Colonel-Commandant du  
Corps des Ingenieurs de S. A. E. de Saxe et Che-  
valier de l'Ordre militaire de St. Henri.

An den Regier. und Consist. Secretar. (Aug.)  
Feistkol, zu *Schleusingen*.

A Monsieur Monsieur *Feistkol*, Secrétaire de  
la Regence, des affaires féodales et du Consi-  
stoire de *Schleusingen* pour S. A. El. de Saxe.

An den Obristen (Wolf Christoph Friedr.)  
von Felgenhauer.

A Monsieur Monsieur de Felgenhauer, Colo-  
nel-Commandant du Regiment d'Infanterie de  
Mr. le General-Lieutenant Baron de Riedesel du  
service de S. A. El. de Saxe.

An den Factor der Porcellain-Manufactur  
(Philipp Aug.) Feller.

A Monsieur Monsieur Feller, Facteur à la  
Fabrique de Porcelaine de S. A. El. de Saxe  
à Meissen.

An den Geh. Rath von Färber.

Dem Hochwohlgebornen Herrn, Herrn Fried-  
rich Wilhelm von Färber, Gr. Churfürstl.  
Durchl. zu Sachsen hochbestallten Geh. Rathe,  
Vice-Directori der Landes-Deconomie-Manu-  
factur- und Commercien-Deputation und wirkl.  
Geheimen Cammer- auch Cammer- und Per-  
sche 10. Meinem gnädigen und hochgebietenden  
Herrn.

A Monsieur Monsieur de Färber, Conseiller  
privé, Vice-Directeur de la Deputation pour  
l'Oeconomie, les manufactures et le commerce,  
Conseiller privé de la chambre des finances et  
Conseiller du College des mines metalliques de  
S. A. Electorale de Saxe.

An den Hofrath und Geh. Referendar  
(Wolfg. Götze) Ferber.

A Monsieur Monsieur *Ferber*, Conseiller de  
la Cour de Justice et Referendaire privé du Con-  
seil privé de S. A. E. de Saxe.

An den Berg-Commis. Rath (Aug. Con-  
stantin) von *Ferber*.

A Monsieur Monsieur *de Ferber*, Conseiller  
des Commissions et Assesseur de l'Ober-Berg-  
Amt de Freyberg pour S. A. El. de Saxe, Cha-  
noine de Wourzen.

An den Superint. (M. Erdm. Wilh.)

*Ferber*, in Wissenschaft.

Wie an den Superint. von Brause S. 240.

An den Gouvernements-Secretar. (Erl.  
Christian) *Ferber*.

A Monsieur Monsieur *Ferber*, Secrétaire du  
Gouvernement de la ville de Dresde pour S. A.  
El. de Saxe.

An den Ober-Steuer-Archivar. (Andr.

Gotthelf) *Finke*.

A Monsieur Monsieur *Finke*, Archivarius du  
College des Steuers de S. A. El. de Saxe.

An den Appell. Rath (D. Fr. Aug.) *Fischer*.

A Monsieur Monsieur *Fischer*, Conseiller  
du College des Appels, Assesseur de la Cour Pro-  
vinciale

vinciale de Justice et de la Faculté des Jures de  
Wittenberg, Professeur très célèbre en Droit à  
l'Académie de Wittenberg.

An den Ober-Rechn. Inspector (Joh.  
Steph.) Fizeaux.

A Monsieur Monsieur *Fizeaux*, premier In-  
specteur des Comptes à la Deputation des comp-  
tes pour S. A. El. de Saxe.

An den Amtmann (Geo. Gottlieb) Flachß,  
in Belgig.

Wie an den Amtmann Birnbaum, S. 231.

An den Cammer-Commiff. Rath und Amt-  
mann in Sorau (Carl Friedr.) Fleck.

Wie an den Cammer-Commiff Rath Affer  
S. 217.

An den Ober-Steuer-Procurator und  
Bürgerm. (Dr. Christian Friedr.)

13 7. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000. 1001. 1002. 1003. 1004. 1005. 1006. 1007. 1008. 1009. 1010. 1011. 1012. 1013. 1014. 1015. 1016. 1017. 1018. 1019. 1020. 1021. 1022. 1023. 1024. 1025. 1026. 1027. 1028. 1029. 1030. 1031. 1032. 1033. 1034. 1035. 1036. 1037. 1038. 1039. 1040. 1041. 1042. 1043. 1044. 1045. 1046. 1047. 1048. 1049. 1050. 1051. 1052. 1053. 1054. 1055. 1056. 1057. 1058. 1059. 1060. 1061. 1062. 1063. 1064. 1065. 1066. 1067. 1068. 1069. 1070. 1071. 1072. 1073. 1074. 1075. 1076. 1077. 1078. 1079. 1080. 1081. 1082. 1083. 1084. 1085. 1086. 1087. 1088. 1089. 1090. 1091. 1092. 1093. 1094. 1095. 1096. 1097. 1098. 1099. 1100. 1101. 1102. 1103. 1104. 1105. 1106. 1107. 1108. 1109. 1110. 1111. 1112. 1113. 1114. 1115. 1116. 1117. 1118. 1119. 1120. 1121. 1122. 1123. 1124. 1125. 1126. 1127. 1128. 1129. 1130. 1131. 1132. 1133. 1134. 1135. 1136. 1137. 1138. 1139. 1140. 1141. 1142. 1143. 1144. 1145. 1146. 1147. 1148. 1149. 1150. 1151. 1152. 1153. 1154. 1155. 1156. 1157. 1158. 1159. 1160. 1161. 1162. 1163. 1164. 1165. 1166. 1167. 1168. 1169. 1170. 1171. 1172. 1173. 1174. 1175. 1176. 1177. 1178. 1179. 1180. 1181. 1182. 1183. 1184. 1185. 1186. 1187. 1188. 1189. 1190. 1191. 1192. 1193. 1194. 1195. 1196. 1197. 1198. 1199. 1200. 1201. 1202. 1203. 1204. 1205. 1206. 1207. 1208. 1209. 1210. 1211. 1212. 1213. 1214. 1215. 1216. 1217. 1218. 1219. 1220. 1221. 1222. 1223. 1224. 1225. 1226. 1227. 1228. 1229. 1230. 1231. 1232. 1233. 1234. 1235. 1236. 1237. 1238. 1239. 1240. 1241. 1242. 1243. 1244. 1245. 1246. 1247. 1248. 1249. 1250. 1251. 1252. 1253. 1254. 1255. 1256. 1257. 1258. 1259. 1260. 1261. 1262. 1263. 1264. 1265. 1266. 1267. 1268. 1269. 1270. 1271. 1272. 1273. 1274. 1275. 1276. 1277. 1278. 1279. 1280. 1281. 1282. 1283. 1284. 1285. 1286. 1287. 1288. 1289. 1290. 1291. 1292. 1293. 1294. 1295. 1296. 1297. 1298. 1299. 1300. 1301. 1302. 1303. 1304. 1305. 1306. 1307. 1308. 1309. 1310. 1311. 1312. 1313. 1314. 1315. 1316. 1317. 1318. 1319. 1320. 1321. 1322. 1323. 1324. 1325. 1326. 1327. 1328. 1329. 1330. 1331. 1332. 1333. 1334. 1335. 1336. 1337. 1338. 1339. 1340. 1341. 1342. 1343. 1344. 1345. 1346. 1347. 1348. 1349. 1350. 1351. 1352. 1353. 1354. 1355. 1356. 1357. 1358. 1359. 1360. 1361. 1362. 1363. 1364. 1365. 1366. 1367. 1368. 1369. 1370. 1371. 1372. 1373. 1374. 1375. 1376. 1377. 1378. 1379. 1380. 1381. 1382. 1383. 1384. 1385. 1386. 1387. 1388. 1389. 1390. 1391. 1392. 1393. 1394. 1395. 1396. 1397. 1398. 1399. 1400. 1401. 1402. 1403. 1404. 1405. 1406. 1407. 1408. 1409. 1410. 1411. 1412. 1413. 1414. 1415. 1416. 1417. 1418. 1419. 1420. 1421. 1422. 1423. 1424. 1425. 1426. 1427. 1428. 1429. 1430. 1431. 1432. 1433. 1434. 1435. 1436. 1437. 1438. 1439. 1440. 1441. 1442. 1443. 1444. 1445. 1446. 1447. 1448. 1449. 1450. 1451. 1452. 1453. 1454. 1455. 1456. 1457. 1458. 1459. 1460. 1461. 1462. 1463. 1464. 1465. 1466. 1467. 1468. 1469. 1470. 1471. 1472. 1473. 1474. 1475. 1476. 1477. 1478. 1479. 1480. 1481. 1482. 1483. 1484. 1485. 1486. 1487. 1488. 1489. 1490. 1491. 1492. 1493. 1494. 1495. 1496. 1497. 1498. 1499. 1500. 1501. 1502. 1503. 1504. 1505. 1506. 1507. 1508. 1509. 1510. 1511. 1512. 1513. 1514. 1515. 1516. 1517. 1518. 1519. 1520. 1521. 1522. 1523. 1524. 1525. 1526. 1527. 1528. 1529. 1530. 1531. 1532. 1533. 1534. 1535. 1536. 1537. 1538. 1539. 1540. 1541. 1542. 1543. 1544. 1545. 1546. 1547. 1548. 1549. 1550. 1551. 1552. 1553. 1554. 1555. 1556. 1557. 1558. 1559. 1560. 1561. 1562. 1563. 1564. 1565. 1566. 1567. 1568. 1569. 1570. 1571. 1572. 1573. 1574. 1575. 1576. 1577. 1578. 1579. 1580. 1581. 1582. 1583. 1584. 1585. 1586. 1587. 1588. 1589. 1590. 1591. 1592. 1593. 1594. 1595. 1596. 1597. 1598. 1599. 1600. 1601. 1602. 1603. 1604. 1605. 1606. 1607. 1608. 1609. 1610. 1611. 1612. 1613. 1614. 1615. 1616. 1617. 1618. 1619. 1620. 1621. 1622. 1623. 1624. 1625. 1626. 1627. 1628. 1629. 1630. 1631. 1632. 1633. 1634. 1635. 1636. 1637. 1638. 1639. 1640. 1641. 1642. 1643. 1644. 1645. 1646. 1647. 1648. 1649. 1650. 1651. 1652. 1653. 1654. 1655. 1656. 1657. 1658. 1659. 1660. 1661. 1662. 1663. 1664. 1665. 1666. 1667. 1668. 1669. 1670. 1671. 1672. 1673. 1674. 1675. 1676. 1677. 1678. 1679. 1680. 1681. 1682. 1683. 1684. 1685. 1686. 1687. 1688. 1689. 1690. 1691. 1692. 1693. 1694. 1695. 1696. 1697. 1698. 1699. 1700. 1701. 1702. 1703. 1704. 1705. 1706. 1707. 1708. 1709. 1710. 1711. 1712. 1713. 1714. 1715. 1716. 1717. 1718. 1719. 1720. 1721. 1722. 1723. 1724. 1725. 1726. 1727. 1728. 1729. 1730. 1731. 1732. 1733. 1734. 1735. 1736. 1737. 1738. 1739. 1740. 1741. 1742. 1743. 1744. 1745. 1746. 1747. 1748. 1749. 1750. 1751. 1752. 1753. 1754. 1755. 1756. 1757. 1758. 1759. 1760. 1761. 1762. 1763. 1764. 1765. 1766. 1767. 1768. 1769. 1770. 1771. 1772. 1773. 1774. 1775. 1776. 1777. 1778. 1779. 1780. 1781. 1782. 1783. 1784. 1785. 1786. 1787. 1788. 1789. 1790. 1791. 1792. 1793. 1794. 1795. 1796. 1797. 1798. 1799. 1800. 1801. 1802. 1803. 1804. 1805. 1806. 1807. 1808. 1809. 1810. 1811. 1812. 1813. 1814. 1815. 1816. 1817. 1818. 1819. 1820. 1821. 1822. 1823. 1824. 1825. 1826. 1827. 1828. 1829. 1830. 1831. 1832. 1833. 1834. 1835. 1836. 1837. 1838. 1839. 1840. 1841. 1842. 1843. 1844. 1845. 1846. 1847. 1848. 1849. 1850. 1851. 1852. 1853. 1854. 1855. 1856. 1857. 1858. 1859. 1860. 1861. 1862. 1863. 1864. 1865. 1866. 1867. 1868. 1869. 1870. 1871. 1872. 1873. 1874. 1875. 1876. 1877. 1878. 1879. 1880. 1881. 1882. 1883. 1884. 1885. 1886. 1887. 1888. 1889. 1890. 1891. 1892. 1893. 1894. 1895. 1896. 1897. 1898. 1899. 1900. 1901. 1902. 1903. 1904. 1905. 1906. 1907. 1908. 1909. 1910. 1911. 1912. 1913. 1914. 1915. 1916. 1917. 1918. 1919. 1920. 1921. 1922. 1923. 1924. 1925. 1926. 1927. 1928. 1929. 1930. 1931. 1932. 1933. 1934. 1935. 1936. 1937. 1938. 1939. 1940. 1941. 1942. 1943. 1944. 1945. 1946. 1947. 1948. 1949. 1950. 1951. 1952. 1953. 1954. 1955. 1956. 1957. 1958. 1959. 1960. 1961. 1962. 1963. 1964. 1965. 1966. 1967. 1968. 1969. 1970. 1971. 1972. 1973. 1974. 1975. 1976. 1977. 1978. 1979. 1980. 1981. 1982. 1983. 1984. 1985. 1986. 1987. 1988. 1989. 1990. 1991. 1992. 1993. 1994. 1995. 1996. 1997. 1998. 1999. 2000. 2001. 2002. 2003. 2004. 2005. 2006. 2007. 2008. 2009. 2010. 2011. 2012. 2013. 2014. 2015. 2016. 2017. 2018. 2019. 2020. 2021. 2022. 2023. 2024. 2025. 2026. 2027. 2028. 2029. 2030. 2031. 2032. 2033. 2034. 2035. 2036. 2037. 2038. 2039. 2040. 2041. 2042. 2043. 2044. 2045. 2046. 2047. 2048. 2049. 2050. 2051. 2052. 2053. 2054. 2055. 2056. 2057. 2058. 2059. 2060. 2061. 2062. 2063. 2064. 2065. 2066. 2067. 2068. 2069. 2070. 2071. 2072. 2073. 2074. 2075. 2076. 2077. 2078. 2079. 2080. 2081. 2082. 2083. 2084. 2085. 2086. 2087. 2088. 2089. 2090. 2091. 2092. 2093. 2094. 2095. 2096. 2097. 2098. 2099. 2100. 2101. 2102. 2103. 2104. 2105. 2106. 2107. 2108. 2109. 2110. 2111. 2112. 2113. 2114. 2115. 2116. 2117. 2118. 2119. 2120. 2121. 2122. 2123. 2124. 2125. 2126. 2127. 2128. 2129. 2130. 2131. 2132. 2133. 2134. 2135. 2136. 2137. 2138. 2139. 2140. 2141. 2142. 2143. 2144. 2145. 2146. 2147. 2148. 2149. 2150. 2151. 2152. 2153. 2154. 2155. 215

Präsident du Conseil privé de guerre de S. A.  
Sine l'Electeur de Saxe, Chevalier de l'Ordre mi-  
litaire de St. Henri.

An den Cammer-Secretar. (Siegfr. Lebe-  
recht) Fleming.

Wie an den Cammer-Secretar. Ackermann.  
S. 213.

An den Geh. Cammer-Rath. (Max Ro-  
bert) Freyherrn von Fletscher.

A Monsieur Monsieur le Baron de Fletscher,  
Seigneur de Burckersdorf, de Nieder-Sohland,  
de Laugen Burckersdorf, de Kipphausen et de  
Scharffenberg, Conseiller privé de la Chambre  
des Finances et Conseiller du College des Mines  
metalliques de S. A. El. de Saxe.

An den Ingen. Major Abraham Gottlob F.  
(Förchheim) Forchheim.

A Monsieur Monsieur Forchheim, Major et  
Directeur de l'Academie du Genie de S. A. El.  
de Saxe, et Assesseur de l'Intendance des bâti-  
mens militaires.

An den Cabinets-Minister und vortrag.  
Rath (Joseph Franz) Freyherrn von  
Forell.

A Son Excellence Monsieur le Baron J. F. de  
Forell, Ministre du Cabinet et Conseiller privé  
actuel

~~General~~ de S. A. E. de Saxe, Commandeur, de l'Ordre de St. Jean de Malte à Sulz, Colmar, Mulhouse, Schwabisch-Hall, Affeltrach, Schleu-  
fingen et Weissensee.

An den Schweizerhauptmann (Joh. Joseph)  
Freyherrn von Forell.

Dem Hoch- und Wohlgebornen Herrn, Herrn  
Johann Joseph, des H. R. Reichs Freyherrn  
von Forell, Sr. Churf. Durchl. zu Sachsen  
hochbestallten Hauptmann von der Schweizergar-  
de und Obristen der Infanterie, ic.

Meinem gnädigen ic.

A Monsieur Monsieur le Baron J. J. de Fo-  
rell, Capitaine de la Garde des cent Suisses et  
Colonel d'Infanterie de S. A. El. de Saxe.

Anm. Des deutschen Titels bedient man sich auch  
in die löbl. Berichte der Schweizer-Garde.

An den Cammerjunfer (Philipp) von  
Forell.

A Monsieur Monsieur de Forell, Gentilhom-  
me de la chambre de S. A. E. de Saxe.

An den Major (Egid. Gotthelf)  
Frank.

A Monsieur Monsieur Frank, Major au  
Corps des Ingenieurs et Assesseur de l'intendant  
et des bâtimens militaires de S. A. El. de Saxe.

An

An den Finanz- u. Assistenz-Rath (Philipp)  
Franke.

A Monsieur Monsieur *Franke*, Conseiller  
assistant des finances et premier Administrateur  
du Magasin de S. A. El. de Saxe à Leipzig

An den Doctor und Prof. (Heinr. Gottlieb)  
Franke.

A Monsieur Monsieur le Docteur *Franke*,  
Comte du Palais Imperial, Professeur de Mora-  
le, de Politique et du Droit public à l'Académie  
de Leipzig.

An den Bereuter (Georg Siegm.) Franke.

A Monsieur Monsieur *Franke*, Maître de Ma-  
nége à l'Académie des Cadets nobles de S. A. El.  
de Saxe à Dresde.

An den Ober-Land-Feldmesser (Christian  
Adolph) Franke.

A Monsieur Monsieur *Franke*, Geometre-  
General et Greffier pour les bâtimens des pro-  
vinces de S. A. El. de Saxe.

An den Schul-Verwalter (Carl Valerian)  
Franke.

A Monsieur Monsieur *Franke*, Administra-  
teur d'Oeconomie de l'école provinciale et Ele-  
ctorale à Pforte, de S. A. Sme. l'Electeur de Saxe.



An den Cammer-Rath (Christian Gottlob)  
Frege.

A Monsieur Monsieur C. G. Frege, Seigneur  
de Troßline &c. Conseiller de la Chambre des  
Finances de S. A. El. de Saxe, Sénateur-Edile  
de la ville de Leipzig et Marchand, Banquier  
très célèbre.

An den Cammer-Rath (Joh. Otto)  
Frenzius.

A Monsieur Monsieur Frenzius, Conseiller  
de la Chambre des Finances et du Collège des  
mines métalliques, premier Commissaire des péa-  
ges et de la Land-Accise dans les provinces de  
S. A. El. de Saxe.

An den Hofrath (D. Imman. Gottlieb)  
Freyberg.

A Monsieur Monsieur le Docteur Freyberg,  
ICte très excellent, Conseiller de la Cour et Con-  
sulent adjoint de la chambre des finances de S.  
A. El. de Saxe.

An den Rent-Rechnungs-Secretaire  
(Sam. Aug.) Freyberg.

A Monsieur Monsieur Freyberg, Secretaire  
des Comptes de la Chambre des Revenus de S.  
A. El. de Saxe.

An den Ober-Post-Commissar. (Carl  
Friedr.) Freystein.

A Monsieur Monsieur *Freystein*, Commissaire  
du premier bureau des Postes de S. A. El.  
de Saxe. à Leipzig.

An den Cammerherren (Carl-Aug.) Freyherrn  
von Friesen, Sen.

A Monsieur Monsieur le Baron C. A. de Frie-  
se, Chambellan de S. A. El. de Saxe.

An den Cammerherren (Joh. George Friedr.)  
Freyhern von Friesen, auf Rötha.

A Monsieur Monsieur le Baron J. G. F. de  
Friesen, Seigneur de Roetha, de Rammelbourg,  
&c. Chambellan et Assesseur de la Cour Provin-  
ciale Suprême de Justice de S. A. El. de Saxe.

An den Canzler, Freyherrn von Fritsch.

Dem Hoch- und Wohlgebornen Herrn, Herrn  
Carl Abraham, Freyherrn von Fritsch, Erb-  
lehn- und Gerichtsherrn auf Mautitz, Sr. Churf.  
Durchl. zu Sachsen hochbetrauten Canzler bey  
Hochstderoselben Landesregierung in Dresden,  
Rittern des Kön. Poln. St. Stanislaus-Ordens,  
Meinem gnädigen und hochgebietenden Herrn.

A Monsieur le Baron de *Fritsch*, Chancelier  
de la Regence de Dresde pour S. A. El. de Saxe,  
Chevalier de l'Ordre de Saint Stanislas, Sei-  
neur de Mautitz &c.

An den General-Auditeur Fritzsche.

Dem Wohlgebornen Best- und Rechts-Hochgelahrten Herrn, Herrn Johann Gottfried Fritzsche, Sr. Churfürstl. Durchl. zu Sachsen bey, Dero Armée hochbestallten General-Auditeur.  
Meinem hochgeehrtesten x.

A Monsieur Monsieur *Fritzsche*, Auditeur-Général de l'Armée de S. A. El. de Saxe.

Anm. Die deutschen Titel an den Gen. Fleurnand, von Kiedesfel und an den General-Auditeur Fritzsche, oder auch an den Gen. Auditeur-Lieutenant Fritzsche sind zugleich die Adressen an das General-Kriegs-Gericht zu Dresden.

An den Obristen und Ober-Beugmeister  
(Carl Friedr. Benj.) von Froeden.

A Monsieur Monsieur *de Froeden*, Colonel d'Artillerie et Intendant (Capitaine) de l'Arsenal de Dresde de S. A. E. de Saxe.

An den Geh. Cämmerer (Joseph)  
Frohnhoffer.

Wie an den Geh. Cämmerer Ehringer, S. 260.

An den Ober-Unters-Reg. Secretar (Joh. Mich. Friedr.) Frösch.

A Monsieur Monsieur *Frösch*, Secrétaire de la Regence de Justice et des affaires féodales du Marggraviat de la Basse Lasse pour S. A. El. de Saxe.

An den Prof. (Christlieb Benedict) Funke.

A Monsieur Monsieur *Funcke*, tres celebre  
Professeur ordinaire en Physique de l'Universite  
de Leipzig.

An den Cammerjunfer und Ober-Forstmei-  
ster (Hanns Adolph Heint.) von Gablenz.

A Monsieur Monsieur *J. H. A. de Gablenz*,  
Gentilhomme de la Chambre et Grand-Maitre  
des Forêts et de la Vensifon de Weyda de S. A.  
Sme l'Electeur de Saxe.

An den Cammerjunfer (Joh. Wolf Gott-  
lob) von Gablenz.

A Monsieur Monsieur *J. W. G. de Gablenz*,  
Gentilhomme de la Chambre de S. A. El. de  
Saxe.

An den Hof- und Justit. Rath (Aug. Gott-  
lieb) von Gärtner.

A Monsieur Monsieur *A. G. de Gärtner*,  
Conseiller de la Cour et de Justice et Conseiller  
depute pour la Deputation de l'Economie des  
manufactures et du commerce de S. A. E. de Saxe.

An den Geh. Rath (Petr. Nicol. Frey-  
den Gartenberg).

A Monsieur Monsieur le Baron *de Gartenberg*,  
Seigneur de Kanitz &c. Conseiller prive de Sa  
Majesté le Roi de Pologne et de S. A. El. de Sa-  
xe, Chevalier de l'Ordre de Saint Anne.

**An den Rathsherrn und Rathsgeschick-  
Advoc. (D. Jac. Thom.) Gaudis.**

**A Monsieur Monsieur Gaudis, Docteur et  
Consulent en Droit très celebre, Sénateur de la  
ville de Leipzig, Advocat de la Cour Provinciale  
Supreme de Justice et du Consistoire de Leipzig.**

**An den Hof, Prediger (M. Christian Gott-  
lob.) Gehe.**

**A Monsieur Monsieur Gise, Predicteur et  
Diacre de la Cour de S. A. El. de Saxe  
à Dreida.**

**An den Cammer, Assistenz, Rath (Christians  
Friedr.) Geißler.**

**A Monsieur Monsieur Geißler, Conseiller  
assistent à la chambre des Finances et Secrétaire  
de Justice de la Regence de l'evêché de Meissen  
bourg pour S. A. El. de Saxe.**

**An den Director in Schulpforta (M. Joh. G.  
Gottfried) Geißler.**

**A Monsieur Monsieur Geißler, Recteur de  
l'école illustre Electorale et provinciale à Schu-  
lpforta près Naumbourg.**

**An den Vice, Geleits, Commisſion (Chri-  
stian Theoph.) Geißler.**

**A Monsieur Monsieur Geißler, Vice, Com-  
missaire des péages et de la Land, Accise ou cen-  
cle de Meissen pour S. A. El. de Saxe,**

An den Commissions-Rath (Christlich Engel) Gellert.

A Monsieur Monsieur Gellert, Conseiller des Commissions et premier Intendant des fonderies métalliques et des forges de S. A. E. de Saxe à Freyberg.

An den Superint. (M. Christian Engel) Gensel, in Annaberg.

A Monsieur Monsieur Gensel, Surintendant ecclesiastique et premier Pasteur du Diocèse de Annaberg.

An den Schul-Direktor (Eust. Christian) Gensel.

A Monsieur Monsieur Gensel, Bailiff adjoint et Administrateur d'Oeconomie de l'école provinciale et Electorale de S. A. E. de Saxe à Grunna.

An den Geh. Secretarium (Christian Benedict) Georgi.

A Monsieur Monsieur Georgi, Secrétaire privé à la Chancellerie de S. A. Royale Monseigneur le Duc Charles de Courlande et de Semgalle.

An des Cabinets-Ministers von Gerßdorff Excellenz.

Dem Hoch- und Wohlgebornen Herrn, Herrn Carl August von Gerßdorff, Sr. Churfürstl. Durchl.

Durchl. zu Sachsen hochbetrautem Cabinet-Minister, Staats-Secrétaire in Militair-Angelegenheiten, wirklichen General der Infanterie, Chef des Ingenieur-Corps, wie auch Directeur sammtlicher Fortifications- und Militair-Gebäude ic.

Meinem gnädigen und hochgebietenden Herrn.

A Son Excellence Monsieur de Gersdorff, Ministre du Cabinet, Secrétaire d'Etat pour les affaires militaires, General d'Infanterie, Chef du Corps des Ingenieurs et Directeur des Fortifications et des Bâtimens Militaires de S. A. Sme Electeur de Saxe.

Anm. Des deutschen Stils bedient man sich auch in Aufschreibern an das Ober-Militair-Hauptamt zu Dresden.

An den Cammerherren und Ober-Förstmeister (Carl Ehrenreich) von Gersdorff.

A Monsieur Monsieur C. E. de Gersdorff, Seigneur de Hermsdorf, de Guteborn, de Schwarzbach, &c, Chambellan et Grand-Maitre des Forêts et de la Venaison de Dresde, de Senftenberg et des Hoyerswerda pour S. A. El. de Saxe.

An den Cammerherren und Landes-Ältesten (Joh. Ernst) von Gersdorff.

A Monsieur Monsieur J. E. de Gersdorff, Seigneur de Lautiz, de Mauschnitz et de Cunawitz, Chambellan de S. A. E. de Saxe et premier Ancien du Pays (Landes-Ältester) au Cercle de Goerlitz de S. A. El. de Saxe.

An den Cammerherrn Grafen (Adolph Nicol.) von Gerßdorff.

A Son Excellence Monsieur le Comte de Gerßdorff, Seigneur de Baruth, de Creba, Micka, Dauben, Ober- et Nieder-Oelisa, Förstgen, Eibach &c. Chambellan et Envoyé Extraordinaire de S. A. E. de Saxe à la Cour Roiale d'Espagne, Chanoine de l'eglise cathedrale de Mersebourg, Chevalier des Ordres de St. Jean et du lion d'or latin.

An den Landes-Aeltesten (Joh. Gottlob.) von Gerßdorff.

A Monsieur Monsieur de Gerßdorff, Seigneur de Techritz, de Glossen, &c. Landes-Aeltester (Ancien du Pays) au cercle de Roudiss de S. A. E. de Saxe.

An den Cammerjunfer (Carl August) von Gerßdorff.

A Monsieur Monsieur C. A. de Gerßdorff, Seigneur de Groeditz, de Kortnitz et de Prauske &c. Gentilhomme de la Chambre de S. A. E. de Saxe.

An den Appellat. Gerichts-Asseßor (Aug. Rudolph) von Gerßdorff.

A Monsieur Monsieur de Gerßdorff, Asseßeur du College des Appels de S. A. E. de Saxe.

An



An den Leib-Medicus D. Gessner.

Dem Wohlgebornen Hochgelahrten und Hoch-  
erfahrenen Herrn, Herrn Carl Philipp Gessner,  
der Arzneykunst Doctor, Et. Churf. Durchl. zu  
Sachsen hochbestallten Hofrathe, Leib-Medico,  
des Sanitäts-Collegii Directori und zu dem Col-  
legio Medico-Chirurgico hochverordneten Depu-  
tato, Meinem ic.

A Monsieur Monsieur le Docteur Gessner,  
Conseiller de la Cour et Medecin du Corps de  
S. A. El. de Saxe, Directeur du College de San-  
té et Deputé pour le College de Medecine et de  
Chirurgie.

An den Obristen und Stetis-Direktor  
(Christian) von Geusan.

A Monsieur Monsieur C. de Geusan, Colo-  
nel d'Armées Directeur pour la marche des trou-  
pes au cercle de Querfurt et Grand-Maitre des  
forêts et de la Venaïson en Thuringue pour S.  
A. El. de Saxe.

An den Hofgerichts-Assessor (Christoph  
Ernst) von Globig.

A Monsieur Monsieur de Globig, Seigneur  
de Schoenewalde, de Grauwinkel, Assesseur de  
la Cour Provinciale de Justice de Wittenberg et  
premier Receveur des Steures au Cercle Elect.  
de S. A. E. de Saxe.

An den Appellat. Gerichts- Assessor (Hanns  
Ernst) von Stobig.

Wie an den Appellat. Gerichts- Assessor von  
Gerßdorff, S. 278.

An den Geh. Cammer- Zahlmeister (Friedr.)  
Glowackj.

A Monsieur Monsieur *Glowackj*, Tresorier  
privé de la Chambre de S. A. S. Madame l'Ele-  
ctrice de Saxe.

An den Cammerherren (Geo. Arnd Abrah.)  
von Görne.

A Monsieur Monsieur de *Görne*, Seigneur  
de Wessenig, de Doebeltitz, de Moeser &c.  
Chambellan de S. A. E. de Saxe.

An den Cammerherren (Carl Heimr. Joh:  
Wilh.) Grafen von Schliß, genannt  
Görz.

A Monsieur Monsieur le Comte de *Goertz*,  
Chambellan et Envoyé Extraordinaire de S. A.  
E. de Saxe à la Cour Roiale de Danemark.

An den Amtmann zu Langensalza (Christian  
Gottlieb Leberecht) Göschel.

A Monsieur Monsieur *Goeschel*, Baillif du  
baillage de Langensalza pour S. A. E. de Saxe.

An den Amtsverwalter (Joh. Christian  
Gottlieb) Ebbe, zu Suhl.

A Monsieur Monsieur Goetze, Administra-  
teur des revenus du baillage de Suhl de S. A. El.  
de Saxe.

An den Hausverwalter (Joh. Paul) Ebbe  
in Waldheim.

A Monsieur Monsieur Goetze, Intendant et  
Administrateur de la grande Maison de corre-  
ction et des pauvres de S. A. El. de Saxe  
à Waldheim.

An den Generat-Major, (Christian Will-  
bald) von Goldacker.

A Monsieur Monsieur de Goldacker, Major,  
Général et Chef d'un Regiment de Dragons de  
S. A. El. de Saxe à Weyda.

An den Geh. Rath (Carl Gottlob)  
von Goldstein.

Wie an den Geh. Rath von Beust, S. 228.

An den Obristen von Gonde.

Dem Hochwohlgebornen Herrn, Herrn Peter  
Franz von Gonde, Sr. Churfürstl. Durchl. zu  
Sachsen hochbestallten Obristen der Infanterie  
und Commandeur der Leib - Grenadier - Garde,  
Rittern des militairischen Sr. Königl. - Ordens,  
Meinem gnädigen und hochgehorchenden Herrn.

A Monsieur Monsieur *de Gonda*, Colonel-  
Commandant du Regiment Grenadiers du Corps  
de S. A. El. de Saxe, Chevalier de l'Ordre mi-  
litaire de St. Henri.

An den Rector der Fürstenschule in Meissen  
(M. Johann-Christoph) Gottleber.

A Monsieur Monsieur *Gottleber*, Recteur  
de l'école illustre provinciale et Electorale  
à Meissen.

An den Ober-Consist. Rath (Casp. Ferdin.)  
Gottschalck.

A Monsieur Monsieur *Gottschalck*, Seigneur  
des bains de Radeberg, Conseiller du Grand-  
Consistoire de S. A. S. l'Electeur de Saxe, Com-  
missaire pour la Police de la ville de Dresde.

An den Amtmann zu Grünhain (Christian  
Christoph) Gottschald.

Wie an den Amtmann Götschel S. 280.

An den Ober-Steuer-Secretaire (Chri-  
stian Friedr.) Grabener.

A Monsieur Monsieur *Grabener*, Secretaire  
du College des Steuers de S. A. E. de Saxe.

An den Hofrath und Archivar. (D. Carl  
Kub.) Gräfe.

A Monsieur Monsieur le Docteur *Gräfe*,  
Conseiller de la Cour de Justice comme aussi  
Archi-

Archivair et Referendaire privé au Conseil privé de S. A. El. de Saxe.

An den Vice-Land-Renthmeister (Friedrich David) Grahl.

A Monsieur Monsieur Grahl, Vice-Receveur-Général de la chambre des revenus de S. A. El. de Saxe.

An den Consistor. Protonot. (Friedr. Wilhelm) Grebel.

A Monsieur Monsieur Grebel, Protonotaire du Consistoire de Wittenberg pour S. A. El. de Saxe à Wittenberg.

An den Ober-Hofgerichts-Ass. (D. Aug. Friedr. Sigm.) Green.

A Monsieur Monsieur le Docteur Green, Assesseur de la Cour Provinciale Supreme de Justice et de la Faculté des Lctes comme aussi Senateur de la ville de Leipzig, de S. A. El. de Saxe.

An den Cammerherrn (Carl Heintr. Ernst) von Griesheim.

A Monsieur Monsieur de Griesheim, Chambellan et Conseiller privé de guerre de S. A. El. de Saxe.

An den Stifts-Cammer-Rath (Ado. Conr. Heintr.) von Griesheim.

A Monsieur Monsieur de Griesheim, Conseiller de la chambre des finances de l'evêché de Mersebourg pour S. A. El. de Saxe.

An

An den Hofbrauerverwalter Grohmann.

A Monsieur Monsieur Grohmann, Maître-Brasseur et Administrateur de la brasserie de la Cour pour S. A. El. de Saxe.

An den Geh. Kriegs-Rath (Geo. Friedr.) Grohmann.

A Monsieur Monsieur Grohmann, Conseiller privé de guerre, Secrétaire privé du Cabinet au Département des affaires militaires de S. A. El. de Saxe.

An den General-Major (Hud. Gottlob) von Grünberg.

A Monsieur Monsieur de Grünberg, Major-Général de Cavallerie de S. A. El. de Saxe.

An den Geh. Secretar. (Carl Gottlieb) Grünwald.

A Monsieur Monsieur Grünwald, Secrétaire privé et Registrateur du Cabinet privé de S. A. El. de Saxe.

An den Cammer-Secretaire (Gottfr. Immanuel) Grundig.

Wie an den Cammer-Secretaire Brehme, S. 240.

An den Superint. zu Freyberg (M. Christian Gottlob) Grundig.

Wie an den Superint. von Brause S. 240.

An

An den Appellat. Secrétaire (Friedrich Conrad) Grundmann.

A Monsieur Monsieur Grundmann, Secrétaire du Collège des Appels de S. A. Sme l'Electeur de Saxe.

An den Major- und Straßen-Bau-Commissar. (George Abrah.) Günther.

A Monsieur Monsieur Günther, Major d'Infanterie et Commissaire Architecte pour les chemins publics des provinces de S. A. El. de Saxe.

An den Cammer-Commissions-Rath (Joh. Christian) Günther.

A Monsieur Monsieur Günther, Conseiller des Commissions de la Chambre des Finances et Secrétaire de la Regence pour le Cercle de Misnie de S. A. El. de Saxe.

An den Geh. Finanz- Rechn. Secrétaire (Christian) Günther.

A Monsieur Monsieur Günther, premier Secrétaire privé des comptes de la Caisse Generale des Finances de S. A. El. de Saxe.

An den Geh. Secrétaire (Carl Gottlob) Günther.

A Monsieur Monsieur Günther, Secrétaire privé et Registrateur des archives privées de S. A. El. de Saxe.

An den Finanz-Secrétaire (Christian Aug.)  
Günther.

A Monsieur Monsieur C. A. Günther, Secrétaire de la Caisse Générale des finances du département des Accises générales de S. A. E. de Saxe.

An den Commissions-Rath (Joh. Friedrich) Gütler.

A Monsieur Monsieur Gütler, Conseiller des Commissions, Commissaire et premier Maître des Comptes de la Caisse d'Escompte des Cassen-Billets de S. A. El. de Saxe.

An den Amtmann (D. Casp. Christian) Gütler, in Schulpforta.

A Monsieur Monsieur Gütler, Seigneur de Plothe, Docteur en Droit, Bailli du baillage de l'école provinciale et Electorate de Pforta pour S. A. El. de Saxe.

Ann. An seinen Sohn, den adjung. Amtm. Siegmund Poly carp Gütler setzt man: Baillif adjoint du baillage de Pforta &c.

An den Conferenz-Minister, Freyherrn von Gutschmid.

Dem Reichs-Frey-Hochwohlgebornen Herrn, Herrn Christian Gorchelf, des heil. R. Reichs Freyherrn von Gutschmid; Erb-Lehn und Gerichtsherrn auf Klein-Wolmsdorf &c. Er. Churfürstl.



Kürstl. Durchsl. zu Sachsen hochbetrauten Conferenz-Minister, wirklichen Geheimen Rathe, und der Ober-Rechnungs-Deputation Directori etc.  
Meinem gnädigen etc.

A Son Excellence Monsieur le Baron de Gutschmid, Seigneur de Klein-Wolinsdorf, Ministre des Conferences, Conseiller privé, actuel du Conseil privé et Directeur de la Deputation supreme des Comptes de S. A. Electorale de Saxe.

An den Hof- und Justiz-Rath Freyherrn (Christian Friedr.) von Gutschmid.

A Monsieur Monsieur le Baron G. A. de Gutschmid, Conseiller de la Cour de Justice et Commissaire de Police de la ville de Dresde pour S. A. El. de Saxe.

An den Appellat. Rath und Geh. Referendar. (Gottlieb Aug.) Freyherrn von Gutschmid.

A Monsieur Monsieur le Baron G. A. de Gutschmid, Conseiller des Appels Referendaire privé du Conseil privé et Affesseur de la Deputation pour l'Economie, les manufactures et le commerce de S. A. El. de Saxe.

An den Amtsverweser (Joh. Euseb.) Haase.

A Monsieur Monsieur Haase, Administrateur du baillage de Augustusbourg de S. A. El. de Saxe.

An

An den Ober-Amts-Vice-Präsidenten und  
Consistor. Director, (Ferdin. Moritz)  
von Haberkorn.

A Monsieur Monsieur *de Haberkorn*, Seigneur de Sellendorf et de Schoeneiche, Vice-Président de la Regence et Directeur du Consistoire du Marggraviat de la Basse Lusace de S. A. El. de Saxe.

An den Ober-Amts-Rath (Hanns Ferdinand Moritz) von Haberkorn.

A Monsieur Monsieur *H. F. M. de Haberkorn*, Conseiller de l'Ober-Amt du Marggraviat de la Basse-Lusace de S. A. El. de Saxe.

An den Architect. (Joh. Paul) Habersung.

A Monsieur Monsieur *Habersung*, Associé de l'Académie de l'Architecture de Dresde, Architecte de l'Académie de peinture et architecture  
Leipzig.

An den Secretar des Sanitäts-Collegii  
(D. Christian Heinrich) Hänel.

A Monsieur Monsieur *Hänel*, Docteur en Médecine, Secrétaire du Collège de Santé et Professeur du Collège pour les Médecins et les Chirurgiens de S. A. El. de Saxe.

An den Geh. Registrat. (Joh. Geo.) Hänel.

A Monsieur Monsieur *Hänel*, Registrateur privé du Conseil privé de S. A. El. de Saxe.

An

**An den Cammerjunter und Ober-Forstmeister (Friedr. Aug.) von Häfeler.**

A Monsieur Monsieur *de Haefeler*, Seigneur de Closter-Helsler, de Goeshnitz &c. Gentilhomme de la Chambre et Grand-Maitre des forêts et de la Venaison de Schleusingen pour S. A. El. de Saxe.

**An den Cammerherrn und Major (Christian Heur.) von Häußler.**

A Monsieur Monsieur *de Haefusler*, Chambellan et Major du Regiment Infanterie de S. A. R. Monseigneur le Prince Xavier de Pologne et de Saxe au service de S. A. E. de Saxe, Chevalier de l'Ordre militaire de St. Henri.

**An den Cammerherrn und Obristen (Carl Gottlob) von Häußler.**

A Monsieur Monsieur *G. G. de Haefusler*, Chambellan de S. A. El. de Saxe et Lieutenant-Colonel au service de Sa Majesté Tres-Chrétienne.

**An den Appellat. Rath (Ernst Heine.) Freyherrn von Hagen.**

A Monsieur Monsieur le Baron *de Hagen*, Conseiller du College des Appels de S. A. El. de Saxe.

An den Kriegs - Secretar. (Christian Immanuel) Hahn.

A Monsieur Monsieur *Hahn*, Secrétaire du guerre au département de guerre du Cabinet privé de S. A. El. de Saxe.

An den Accis : Commissar. (Joh. Gotthard) Hallbauer.

A Monsieur Monsieur *Hallbauer*, Commissaire des Accises Generales au Cercle de Leipzig de S. A. El. de Saxe à Rochlitz.

An den geistl. Inspector in Schul : Pforta (M. Joh. Christian) Hand.

A Monsieur Monsieur *Hand*, Inspecteur et premier Pasteur de l'église de Schul - Pforta de S. A. El. de Saxe.

An den Artillerie - Secrétaire (Joh. Gottlob) Hannemann.

A Monsieur Monsieur *Hannemann*, Secrétaire d'Artillerie pour l'Arsenal de Dresde de S. A. E. de Saxe.

An den Obristen der Inf. (Wolf Reinhard) von Hartitzsch.

A Monsieur Monsieur *de Hartitzsch*, Colonel - Commandant du Regiment Infanterie de l'Electeur au service de S. A. El. de Saxe.

An

An den Obrist : Eleuth. und Kreis : Commis-  
sarius (Jul. Friedr.) von Hartisch.

A Monsieur Monsieur *J. F. de Hartitzsch*,  
Seigneur de Ziegra, Lieutenant - Colonel d'In-  
fanterie et Commissaire adjoint du cercle de Leip-  
zig pour S. A. El. de Saxe.

An den Cammerjunfer (Friedr. Geo.) von  
Hartisch.

A Monsieur Monsieur *F. G. de Hartitzsch*,  
Gentilhomme de la Chambre et Lieutenant d'In-  
fanterie au Regiment du Prince Charles de Sa-  
xe au service de S. A. El. de Saxe.

An den Cammerjunfer (Ernst George) von  
Hartisch.

A Monsieur Monsieur *E. G. de Hartitzsch*,  
Gentilhomme de la Chambre et Capitaine de  
Cavallerie du Regiment Carabiniers au service  
de S. A. El. de Saxe.

An den Ober - Amts - Regier. Rath (Geor-  
ge Wolf Crasm.) von Hartisch.

A Monsieur Monsieur *de Hartitzsch*, Seig-  
neur de Terpt, Conseiller de la Regence du  
Marggraviat de la Basse Lusace de S. A. El. de Saxe.

An den Amtshauptmann (Geo. Adolph)  
von Hartisch.

A Monsieur Monsieur *G. A. de Hartitzsch*,  
Seigneur de Ober - et de Nieder - Staucha, de

Brachitz &c. Intendant des baillages du Cercle  
de Meissen de S. A. El. de Saxe.

An den Accis-Secretaire und Registrator  
(Joh. Wilh.) Hartmann.

A Monsieur Monsieur *Hartmann*, Secretaire  
et Registrateur des Accises generales à la Caisse  
generale de S. A. El. de Saxe.

An den Hofgerichts-Assessor (Adolph Gün-  
ther) von Haugwitz.

A Monsieur Monsieur *de Haugwitz*, Seigneur  
de Rothe-Marck, Assesseur de la Cour Provin-  
ciale de Justice de Wittenberg de S. A. El. de  
Saxe.

An den Cammer-Commissions-Rath (Chri-  
stian Aug.) Hauschild.

A Monsieur Monsieur le Docteur *Hauschild*,  
Conseiller des Commissions et Consulente de la  
Chambre des Finances de S. A. El. de Saxe.

An den Hof-Medicus (D. Carl Friedr.)  
Hauswald.

A Monsieur Monsieur le Docteur *Hauswald*,  
Medecin de la Cour de S. A. El. de Saxe.

An den Hof-Commissar. (George Franz)  
Haustein.

A Monsieur Monsieur *Haustein*, Commissaire  
de la Cour à la fabrique de Porcelaine de Meis-  
sen pour S. A. El. de Saxe.

An

An den Hofrath (Joh. Gottfr.) Haymann,

A Monsieur Monsieur Haymann, Conseiller de la Cour et Assesseur de la Depuration pour l'Oeconomie, les Manufactures et le Commerce de S. A. E. de Saxe.

An den Cammer-Secretaire (Carl Friedr.) Heermagen.

Wie an den Cammer-Sec. Brehme, S. 240.

An den Hofrath (Joh. Martin) Heimbach,

A Monsieur Monsieur Heimbach, Conseiller de la Cour et Adjoint de l'Intendance Generale de la Comté de Mansfeld pour S. A. El. de Saxe  
à Eisleben.

An den Geh. Cammer-Rath von Heinecken,

Dem Hochwohlgebornen Herrn, Herrn Carl Heinrich von Heinecken, des H. R. Reichs Ritter, Weiland Sr. Kon. Majest. in Polen Augusti 11. auch Sr. istsregierenden Churfürstl. Durchl. zu Sachsen Hochbestallten Geheimen Cammer-Rathe und Amtmann in Schlieben, Erb-lehn und Gerichtsherrn auf Alt-Dobern, Muckwar und Klein-Jauer ic. Meinem gnädigen und

A Monsieur Monsieur de Heinecken, Seigneur de Alt-Dobern, de Muckwar et de Klein-Jauer, Conseiller privé de la Chambre des Finances de S. A. El. de Saxe et baillif du baillage de Schlieben,

An den Hofrath (Erdmann Sigismund)  
Heinsius.

A Monsieur Monsieur *Heinsius*, Conseiller de  
la Cour de S. A. E. de Saxe, et Chancelier de la  
Regence de Sorau.

An den Regier. Secret. (Christ. Friedr.)  
Heinsius.

A Monsieur Monsieur *Heinsius*, Secrétaire de  
la Regence Electorale de Dresde de S. A. Seren-  
nissime l'Electeur de Saxe.

An den Cammer - Commissions - Rath (Joh.  
Christian) Heinze.

A Monsieur Monsieur *Heinze*, Conseiller des  
Commissions de la Chambre des finances de S. A.  
El. de Saxe et Administrateur des revenus de la  
Procuratie du Chapitre de Zeitz.

An den Hof - Medicus (D. Joh. Gottlob)  
Heise.

A Monsieur Monsieur le Docteur *Heise*, Mé-  
decin de la Cour, Membre du College de Santé  
en Physicien du baillage de Dresde de S. A. El.  
de Saxe.

An den Hof - Secretaire (Carl Gottlieb)  
Helbig.

A Monsieur Monsieur *Helbig*, Secrétaire de  
la Cour de S. A. Royale Monseigneur le Duc Char-  
les de Courlande et de Semgalle.



An den Geh. Secretar. (Friedr. Imman.)  
Helbing.

A Monsieur Monsieur *Helbing*, Secrétaire  
privé et Secrétaire des Finances à la Caisse Gene-  
rale de S. A. El. de Saxe.

An den Appellat. Rath und Hofrichter (Carl  
Gottlob) von Heldreich.

A Monsieur Monsieur *de Heldreich*, Seigneur  
de Kotitz, de Bellwitz, Conseiller des Appels et  
Juge de la Cour de Justice du Marggraviat de la  
Haute-Lusace de S. A. El. de Saxe.

An den Cammerherrn (Joh. Heinr.)  
von Helldorf.

A Monsieur Monsieur *de Helldorf*, Seigneur  
de Groest, de Lehmigen, de Drosdorf, de St. U-  
rich, de Stoebnitz et de Schwerflaedt; Chambel-  
lan de S. A. E. de Saxe, Chapitre et Champine  
Résident du Haut-Chapitre de Mersebourg.

An den Amtshauptmann (Christian Friedr.)  
von Hellmoldt.

A Monsieur Monsieur *de Hellmoldt*, Seigneur  
de Cappelwurf, Intendant des baillages au Cer-  
cle de Thuringue et Capitaine de Cavallerie de  
S. A. El. de Saxe.

An den Kriegs Rath (Ernst Gottlob) Hennig.

A Monsieur Monsieur *Hennig*, Conseil-  
ler de Guerre et Inspecteur des Comptes à la

Deputation supreme des Comptes de S. A. El. de Saxe.

An den Oberhofprediger D. Hermann.

Dem Hochwürdigem in Gott anhängigen und Hochgelahrten Herrn, Herrn Johann Gottfried Hermann, der heil. Schrift Doctori, Sr. Churfürstl. Durchl. zu Sachsen hochverordneten Oberhofprediger, Kirchen- und Ober-Consistorial-Rathe. Meinem, &c.

A Sa Magnificence Monsieur le Docteur Hermann, (Grand-Aumônier) premier Predicateur de la Cour, Conseiller d'église et du Grand-Consistoire de S. A. Sme l'Electeur de Saxe

à - Dresde.

An den Oberhofgerichts - Assessor, (D. Christian Gottfried) Hermann.

A Monsieur Monsieur le Docteur Hermann, Assesseur de la Cour Provinciale supreme de Justice et de Cour de Justice pour la Basse-Lusace de S. A. El. de Saxe, Chanoine de Wurzen Juge et Sénateur de la ville de Leipzig. à Leipzig.

An den Cammer - Assistentz - Rath (Joh. Zacharias) Hermann.

A Monsieur Monsieur Hermann, Conseiller Assesseur de la Chanibre des Finances et premier Inspecteur du Magasin de Sel de Dresde pour S. A. El. de Saxe.

An

An den Ober-Amts-Secretar (Carl Gottfried) Herrmann.

A Monsieur Monsieur, *Herrmann*, Secrétaire de l'Ober-Amt du cercle de Boudisin au Margraviat de la Haute Lusace pour S. A. El. de Saxe.

An den Stiffts-Regier. Rath (D. Christian Mich.) Herold.

A Monsieur Monsieur le Docteur *Herold*, Conseiller de la Régence de l'evêché de Mersebourg de S. A. El. de Saxe.

An den Amtmann (Christoph Heine) Hertwig) in Finsterwalde.

Wie an den Amtmann Göschel, S. 286.

An den Churfürstl. Beichtvater Abt Herz.

Dem Hochwürdigem in Gott andächtigen und Hochgelahrten Herrn, Herrn Franciscus Herz, Vicario Generali Apostolico und Er. Churfürstl. Durchl. zu Sachsen hochbetrauten Beichtvater.

(mit meinem 10. 1772)

A Monsieur Monsieur l'Abbé *Herz*, Vicaire Général Apostolique et Confesseur de S. A. El. de Saxe.

An den Geh. Cammerirer (Matth. Jos.) Herzinger.

Wie an den Geh. Cammerirer Herzinger, S. 269.

An den Land-Commer-Rath (Friedr. Morik) von Hefler.

A Monsieur Monsieur de Hefler, Seigneur de Vitzénbourg, de Branderode &c. Conseiller provincial de la Chambre des Finances de S. A. El. de Saxe.

An den Berg-Rath (Friedr. Wilh.) Heun.

A Monsieur Monsieur Heun, Conseiller des mines et Directeur des Salines de Durrenberg, de Koelen et de Artern de S. A. El. de Saxe.

An den Amtmann (Johann Carl) Heun, zu Döbritz.

Wie an den Amtmann Göschel, S. 280.

An den Commerjunker und Obergerichter (Phil. Christoph) von der Heyde.

A Monsieur Monsieur von der Heyde, Gentilhomme de la Chambre et Intendant des bois flottans de l'Elster de S. A. E. de Saxe.

An den Appellations Rath (D. Carl Heinr.) Heydenreich.

Wie an den Appelat. Rath Autenriet, S. 218.

An den Stifts-Regierungs-Rath (Aug. Heinr.) Heydenreich.

A Monsieur Monsieur Heydenreich, Conseiller de la Regence et du Consistoire de l'Eveché de Naumbourg-Zeitz de S. A. El. de Saxe.

An

An den Regierungs-Rath (Adolph Heintz.)  
Heydenreich.

A Monsieur Monsieur *Heydenreich*, Conseiller de la Regence et du Conseil de Schleusingen pour Son Alt. Elect. de Saxe.

An den Superint. in Dahme (M. Wilh. Heintz.) Heydenreich.

Wie an den Superint. von Brause, S. 240.

An den Ober-Consist. Secretar. (Joh. Heintz.) Heyder.

A Monsieur Monsieur *Heyder*, Secrétaire du Grand-Consistoire de S. A. El. de Saxe.

An den Renth-Sammermeister (Christoph Heintz.) Heymann.

A Monsieur Monsieur *Heymann*, Tresorier-Général de la Chambre des Finances de S. A. El. de Saxe.

An den Kreis-Steuer-Einnehmer (Joh. George) Heymann.

A Monsieur Monsieur *Heymann*, premier Receveur des Pénalités et Personnes-Steuers au Cercle de Leipzig de S. A. El. de Saxe

à Leipzig.

An den Cammerh. und Vice-Berg-Hauptmann (Carl Wilh. Benno) von Heynitz.

A Monsieur Monsieur *de Heynitz*, Seigneur de Großsch, Chambellan, Sous-Intendant des mines

mines métalliques et Assesseur de l'Ober-Berg-  
Amt de Freyberg comme aussi de la Deputation  
pour l'Oeconomie les Manufactures et le Com-  
merce de S. A. E. de Saxe.

An den Hauptm. und Beleit. : Commissar.  
(Joh. Friedr.) Heynitz.

A Monsieur Monsieur Heynitz, Capitaine et  
Commissaire des péages et de la Land-Accise au  
cercle des montagnes de S. A. E. de Saxe

à Schneeberg.

An den Accis-Rechn. Secrétaire. (Christian  
Carl) Hicksch.

A Monsieur Monsieur Hicksch, Secrétaire des  
Comptes des Accises Generales de S. A. E. de  
Saxe.

An den Botzenmeister (Christian Gottfr.)  
Hiepe.

A Monsieur Monsieur Hiepe, Maître à l'ex-  
pedition des coches, des diligences et des mes-  
sagers de S. A. E. de Saxe à Leipzig.

An den Amtm. zu Borsenstein (Gottlieb  
Friedr.) Hübner.

Wie an den Amtmann Göschel, S. 280.

An den Obristen (Joh. Friedr.) Müller.

A Monsieur Monsieur Müller, Colonel Com-  
mandant du Corps d'Artillerie de S. A. E. de  
Saxe à Freyberg.

An

An den Prof. zu Wittenberg (Joh. Friedr.)  
Hiller.

A Monsieur Monsieur *Hiller*, très celebre  
Professeur ordinaire en eloquence à l'Université  
de Wittenberg et Associé de plusieurs Acade-  
mies des sciences.

An den General-Superint. (D. Joh. Friedr.)  
Hirt.

A Sa Magnificence Monsieur le Docteur *Hirt*,  
Surintendant - General des eglises du Cercle Ele-  
ctoral et de la Diocese de Wittenberg. Assesseur  
du Consistoire de Wittenberg et Professeur en  
Theologie à l'Académie de Wittenberg.

An den Hof - Baumeister (Gottlob Aug.)  
Hölzer.

A Monsieur Monsieur *Hoelzer*, Architecte  
de la Cour et Associé de l'Academie de Archite-  
cture de Dresde.

An den Leib - Chirurg. (George Sigm.)  
Hofkuntz.

A Monsieur Monsieur *Hofkuntz*, Chirurgien  
du Corps de S. A. El. de Saxe.

An den Berg - Rechn. Secretär. (Gottlieb  
Sigm.) Hofmann,

A Monsieur Monsieur *Hofmann*, Secrétaire  
pour l'examination des comptes au College des  
mines métalliques de S. A. El. de Saxe.

An

An den Secretar. und Geh. Finanz-Registrat. (Aug. Gottfried) Hofmann.

A Monsieur Monsieur *Hofmann*, Secrétaire et Registrateur privé des finances à la Caisse Générale de S. A. El. de Saxe.

An den Oberzehnder (Joh. George) Hofmann.

A Monsieur Monsieur *Hofmann*, premier Tresorier des dîmes des revenus des mines métalliques dans l'Ober-Gebürge de S. A. El. de Saxe à St. Annaberg.

An den Stiffts-Syndic. (Joh. Heimr.) Hofmann.

A Monsieur Monsieur *Hofmann*, Syndic du chapitre de Wourzen à Wourzen.

An den Geh. Rath und Gesandten auf dem Reichs-Lage Freyherrn von Hohenthal.

Dem Hoch- und Wohlgebornen Herrn, Herrn Peter Friedrich, des heil. Röm. Reichs, Freyherrn von Hohenthal, Erb-lehn- und Gerichtsherrn auf Kayna &c. Sr. Churf. Durchl. zu Sachsen hochbetrauten Geh. Rathe, und bey fürwährenden allgemeinen Reichstage zu Regensburg Bevollmächtigten und Evangelischen Directorial-Gesandten. Meinem gnädigen &c.

A Son Excellence Monsieur le Baron de Hohenthal, Seigneur de Kayna &c. Conseiller intime



me et Ministre plenipotentiaire à la Diète et pour le Directoire du Corps de Protestans à Regenspourg de S. A. El. de Saxe.

An den Vice-Präsidenten, Freyh. (Peter) von Hohenthal.

A Monsieur Monsieur le Baron *de Hohenthal*, Seigneur de Doebernitz, de Falkenberg, &c. Chevalier de l'Ordre de St. Alexandre-Newsky, Vice-Président du Grand-Consistoire de S. A. El. de Saxe.

An den Geh. Stifts. Cammer-Rath, Freyherrn (Joh. Jac.) von Hohenthal.

A Monsieur Monsieur le Baron *Jean-Jacques de Hohenthal*, Seigneur de Doelkau, de Hohenpriesnitz, de Pristeblich, de Grun, de Alt-Ranstaedt, de Koerschitz et de Günthersdorf, &c. Conseiller privé de la Chambre des Finances et premier Conseiller de la Chambre des Finances de l'evêché de Mersebourg pour S. A. El. de Saxe, Chanoine du Chapitre de Zeitz.

An den Hof- und Justit. Rath (Peter Carl Wilh.) Freyh. von Hohenthal.

A Monsieur Monsieur le Baron *P. C. G. de Hohenthal*, Conseiller de la Cour de Justice et de la Régence-Electorale de Dresde de S. A. El. de Saxe.

An den Geleits-Commissar. (Carl Aug.)  
Holzappel.

A Monsieur Monsieur Holzappel, Commis-  
saire des péages et de la Land, Aécise aux Cercles  
de Leipzig, de Neustadt et de Voigtland pour S.  
A. El. de Saxe à Pegau.

An den Hofrath und Ordinarium  
D. Hommel.

Dem Hochwürdigem Wohlgebornen Best- und  
Rechts-Hochgelahrten Herrn, Herrn Carl Ferdin-  
and Hommel, Erb. lehn- und Gerichtsherrn  
auf Zween Naundorf, Groß-Zschepa und Que-  
sitz, beider Rechte Doctori, der Decretalium or-  
dentlichen Professori auf der hohen Schule zu Leip-  
zig, des hohen Stiffts zu Merseburg Domheerra-  
th. Er. Churfürstl. Durchl. zu Sachsen hochbestallten  
Hof- und Justicien-Rathe, des Oberhofgerichtes  
zu Leipzig Besizer, der Academie daselbst De-  
cenviro, der Juristen-Facultät Decano und Or-  
dinario, der Chur-Bayerischen, wie auch der  
Fürstl. Jablonowskischen Societät der Wissen-  
schaften und der Gesellschaft der freyen Künste zu  
Leipzig Mitgliede. Meinem hochgeehrtesten u.

A Sa Magnificence Monsieur le Docteur Hom-  
mel, Seigneur de Zween Naundorf, de Groß-  
Zschepa, de Quesitz, Chanoine de l'église ca-  
thédrale de Mersebourg, Conseiller de la Cour  
et Assesseur de la Cour Provinciale Supreme de  
Justice de S. A. El. de Saxe, Doyen de la Faculté  
des

**des Oeset premier Professeur en Droit à l'Académie de Leipzig &c.**

**An den Vice-Canzler (George Wilh.)  
von Hopfgarten.**

A Monsieur Monsieur *de Hopfgarten*, Seigneur de Mulverstedt, de Beicha, &c. Vice-Chancelier de la Regence Electorale de Dresde, Chanoine des eglises cathedrales de Meissen, de Mersebourg et de Naumbourg, premier Commissaire de Police pour la ville de Dresde de S. A. El. de Saxe.

**An den Cammerherrn und Geh. Kriegsbrath  
(Christian Friedr.) von Hopfgarten.**

A Monsieur Monsieur *C. F. de Hopfgarten*, Seigneur de Mulverstedt, Chambellan Conseiller privé de Guerre et premier Receveur des Steures au College des Steures de S. A. El. de Saxe.

**An den Cammerherrn und Hauptmann  
(Joh. Ernst) von Hopfgarten.**

A Monsieur Monsieur *J. E. de Hopfgarten*, Chambellan et Capitaine du Regiment d'Infanterie de S. A. Roiale feue Madame l'Electrice Douairiere de Saxe au service de S. A. El. de Saxe.

**An den Cammerherrn und Oberforstmeister  
(Friedr. Wih.) von Hopfgarten.**

A Monsieur Monsieur *de Hopfgarten*, Seigneur de Zemtschen, Chambellan et Grand-Maitre

des forêts et de la venaison de S. A. El. de  
Saxe à Grullenbourg.

An den Appellat. Rath (Eudw. Ferdin.)  
von Hopfgarten.

Wie an den Appellat. Rath von Hagen, S. 289.

An den Cammer- und Jagd- Junfer von  
Hopfgarten.

A Monsieur Monsieur *Charles Sigismund de  
Hopfgarten*, Gentilhomme de la Chambre et de  
Chasse de S. A. El. de Saxe.

An den Obrist-Lieutenant von der Artillerie  
(Joh. Gottfried) Hoyer.

A Monsieur Monsieur *Hoyer*, Lieutenant-  
Colonel du Corps d'Artillerie et Directeur de  
l'école d'Artillerie de S. A. El. de Saxe.

An den Capitaine und Rentmeister (Chri-  
stian Friedlieb) Hoyer.

A Monsieur Monsieur *Hoyer*, Capitaine et  
premier Receveur des revenus de la Chambre  
des Finances de l'évêché de Naumbourg - Zeitz  
pour S. A. El. de Saxe.

An den wirkl. Geh. Rath (Gottself Adolph)  
Grafen von Hoym.

A Son Excellence Monsieur le Comte *de Hoym*,  
Seigneur de Droyßig, de Schlawentitz, de Glei-  
na, de Thalwitz, de Nebra, de Skölen, de Loe-  
bichau,

Bichau, de Guteborn &c. Conseiller privé aisé et  
et Directeur de la Chambre des Finances de l'E-  
veché de Naumbourg-Zeitz de S. A. El. de Saxe.

An die Fräulein-Hofmeisterin (Gottlieb)  
Gräfin von Hrczan.

A Son Excellence Madame la Comtesse Dou-  
airière de Hrczan, née Comtesse de Colonne  
de Fels, Gouvernante des Dames de la Cour de  
S. A. S. Madame l'Electrice de Saxe.

An den Cammer-Commis. Rath (Joh.  
Gottfr.) Hübel.

A Monsieur Monsieur Hübel, Seigneur de  
Altfrancken, Conseiller des Commissions de la  
Chambre des Finances de S. A. El. de Saxe.

An den Hofrath (Friedr.) Hübsch.

A Monsieur Monsieur Hübsch, Conseiller de  
la Cour et Chargé d'Affaires de S. A. El. de Saxe  
à Constantinople.

An den Hof- und Justiz-Rath (Hanns  
Heint. Aug.) von Hünnerbein.

Wie an den Hofrath Freyherrn von Hohenhal,  
S. 303.

An den Hof-Post-Secretar. (Christian  
Gottlob) Hütter.

A Monsieur Monsieur Hütter, Secrétaire et  
Receveur au Bureau des Postes de la Cour de S.  
A. E. de Saxe.

An den Floß - Commissarium (Carl Gottlob) Hungar.

A Monsieur Monsieur *Hungar*, Commissaire et Maître des bois flottans de la Weisseritz de S. A. E. de Saxe. à Dresde.

An den Geh. und Finanz - Secrétaire (Joh. Gottfried) Hunger.

A Monsieur Monsieur *Hunger*, Secrétaire privé et des Finances à la Caisse Générale de S. A. El. de Saxe.

An den Berg - Rechn. Calculator (Gottfr. Carl) Hunger.

A Monsieur Monsieur *G. C. Hunger*, Calculateur des Comptes du College des mines métalliques de S. A. El. de Saxe.

An den Geh. und Finanz - Secretar. (Joh. George) Huster.

Wie oben an den Geh. Secretar. Hunger.

An den Hof - Casirer (Christian) Huthsteiner.

A Monsieur Monsieur *Huthsteiner*, Caissier de la Caisse de la Cour de S. A. El. de Saxe.

An den Cammer - Credit - Cassen - Calculator (Joh. Gottfr.) Jacobi.

A Monsieur Monsieur *Jacobi*, Calculateur des comptes de la Cammer - Credit - Casse et en fonction

**Fonction du Teneur des livres pour les Caffen-  
Billets de S. A. El. de Saxe.**

**An den Geh. Registrator (Friedr. Daniel)  
Jacoby.**

Wie an den Geh. Registrat. Hänel, S. 288.

**An den Hof- und Berg-Rath (D. Johann  
Friedr. Wiltb.) Jahn.**

A Monsieur Monsieur le Docteur *Jahn*, Con-  
seiller de la Cour et du College des Mines metal-  
liques Medecin ordinaire Membre du College de  
Santé et Co-Inspecteur de l'Apoticairerie de la  
Cour de S. A. Sine l'Electeur de Saxe.

**An den Ober-Amts-Canzler (Christian  
Friedr. Jacob) Janus.**

A Monsieur Monsieur *Janus*, Chancelier de  
l'Ober-Amt du Marggraviat de la Haute Lusace  
de S. A. El. de Saxe à Ronddissin.

**An den Cammer-Secr. (Joh. Sigism.)  
Jenzsch.**

Wie an den Cammer-Secretar, Hermann,  
S. 213.

**An den Landes-Commissar. (Eustoph Aug.)  
von Ingenhof.**

A Monsieur Monsieur de *Ingenhof*, Seigneur  
de Deutsch-Paulsdorf, &c. Commissaire pro-  
vvincial

vinnick du Marggraviat de la Haute-Lusace au  
cercle de Goerlitz pour S. A. El. de Saxe.

An den Regier. Secr. (Joh. Christoph.)  
Zrmisch.

Wie an den Regier. Secr. Heinsius, S. 294.

An den Amtmann zu Mühlberg, (Augustin  
Gottheif.) Zrschhausen.

Wie an den Amtmann Göschel, S. 280.

An den Hof-Fourier (Joh. Jac.) Jung-  
nickel.

Wie an den Hof-Fourier Davenport, S. 255.

An den Geh. Kriegs Rath (Christian Wilh.)  
von Just.

A Monsieur Monsieur de Just, Seigneur de  
Glausnitz et de Stentz, Conseiller privé du  
Conseil privé de Guerre de S. A. El. de Saxe, Se-  
cretaire de l'Ordre militaire de St. Henri.

An den Geh. Legations-Rath (Joh. Cöle-  
stin) Just.

A Monsieur Monsieur Just, Conseiller privé  
d'Ambassade et Secrétaire privé du Cabinet privé  
de S. A. Sme l'Electeur de Saxe.

An den Legat. Rath (Wilh. Aug.) Just.

A Monsieur Monsieur Just, Conseiller d'Amb-  
assade à la Cour Roiale de Suede pour S. A. El.  
de Saxe.



An den Stifts-Regier. Secret. und Consist.  
Protonotar. (Christian Aug.) Just.

A Monsieur Monsieur Just., Secrétaire de la  
Regence et Protonotaire du Consistoire de l'evê-  
ché de Mersebourg pour S. A. El. de Saxe.

An den Kreis-Amtmann zu Schwarzenberg  
(Carl Aug.) Just.

A Monsieur Monsieur Just., Bailli du Cercle  
de Voigtland et du Baillage de Schwarzenberg  
de S. A. El. de Saxe.

An den Kreis-Amtmann in Thüringen,  
(Corlestin Aug.) Just. zu Tennstedt.

A Monsieur Monsieur Just., Bailli du cercle  
de Thuringue et du baillage de Tennstedt de  
S. A. El. de Saxe.

An den Regierungs-Secretaire (Christian  
Friedr.) Kallert.

Wie an den Regier. Secr. Hemsfus, S. 294.

An den Ober-Einnehmer (Carl Christian)  
Kallert, in Leipzig.

A Monsieur Monsieur Kallert, premier Re-  
ceveur de la Land-Attise de S. A. El. de Saxe  
à Leipzig.

An den Stifts-Regier. Secretaire (Chri-  
stian Aug.) Karthaus.

A Monsieur Monsieur Karthaus, Secrétaire  
de la Regence de l'evêché de Meissen à Wur-  
zen pour S. A. El. de Saxe.

An den Ober-~~Ca~~uer-Einnahmer (Hans  
Heinr.) von Karsaß.

A Monsieur Monsieur de Karsaß, Seigneur  
de Gollén, de Drahsdorf, premier Receveur  
des Steures pour les États de la Basse-Lusace.

An den Finanz-Secretar. (Hilg. Ludw.)  
von Karsaß.

Wie an den Hrn. Secretar, Döring, S. 257.

An den Geh. Legations-Rath (Joh. Heinr.)  
Kauderbach.

A Monsieur Monsieur Kauderbach, Conseil-  
ler privé d'Ambassade et premier Bibliothecaire  
de S. A. El. de Saxe à Leipzig.

An den Steuer-Credit-Cassirer (Traugott  
Lebrecht) Kayser.

A Monsieur Monsieur Kayser, Caissier de la  
Steuer-Credit-Casse de S. A. El. de Saxe  
(Leipzig) hier zu Leipzig.

An den Cammerjunker (Carl Alexand. Geb.  
Hard) von Kayserling.

A Monsieur Monsieur de Kayserling, Gentil-  
homme de la Chambre et Lieutenant d'Infanterie  
de S. A. El. de Saxe.

Anm. Also auch an den Cammerjunker Otto Ernst,  
Frenberrn von Kayserling, Sous-Lieutenant  
des Inf. Régiments Lecocq.

An Den Ober - Hofger - Affessor. (D. Jacob Friedr.) Kees.

A Monsieur Monsieur le Docteur Kees, Seigneur de Zoebicker, etc. Assesseur de la Cour Suprême de Justice et du Consistoire de Leipzig comme aussi de la Cour Provinciale de Justice du Margraviat de la Basse-Lusace pour S. A. El. de Saxe.

An Den Cammer - Secretar. (Gottlieb Christian) Reilholz.

Wie an den Cammer - Secretar. Ademann, S. 213.

An den Amts - Verwalter (Christian Friedr.) Keller.

A Monsieur Monsieur Keller, Administrateur des revenus du baillage de l'abbé Electorale de Pforta de S. A. El. de Saxe.

An den Amtsbetwörter (D. Joh. Traugott) Kemter, zu Lausnitz.

A Monsieur Monsieur le Docteur Kemter, Administrateur du baillage de Lausnitz pour S. A. El. de Saxe, Conseiller en Droit très célèbre à Dresde.

An Den Procurator - Amts - Verwalter? (Christian Traugott) Kemter.

A Monsieur Monsieur Kemter, Administrateur du baillage de la Procuratie de Meissen pour S. A. El. de Saxe à Meissen.

An den Amtmann in Guben (Heinr. Aug.  
Erdmann) Kessel.

A Monsieur Monsieur Kessel, baillif du bail-  
lage de Guben et Administrateur du Magasin de  
sel à Guben pour S. A. El. de Saxe.

An den Berg- und Münz-Secretaire (Chris-  
tian Heinr.) Kettner.

A Monsieur Monsieur Kettner, premier Se-  
cretaire du Collège des mines métalliques de S.  
A. El. de Saxe.

An den Major und Landes-Ältesten (Ernst  
Gottlob) von Riesenwetter.

(A Monsieur Monsieur de Riesenwetter, Seig-  
neur de Werda, &c. Major d'Armée de S. A. E.  
de Saxe et Landes-Ältester (ancien pays) du  
Margraviat de la Haute-Lusace au cercle de Goeth-  
litz de S. A. El. de Saxe.

An den Prof. und Universitäts-Syndikus  
(D. Joh. Adam Gottlieb) Kind.

A Monsieur Monsieur le Docteur Kind, Pro-  
fesseur très excellent en Droit, Avocat de la  
Cour Suprême de Justice et du Consistoire de  
Leipzig, Syndic de l'Académie de Leipzig.

An den Finanz-Präsidenten Rath (Joh. Chris-  
toph) Kirsch.

A Monsieur Monsieur Kirsch, Conseiller As-  
sistant et premier Secrétaire privé des Finances  
à la Caisse Générale de S. A. El. de Saxe.

An

An den Gen. Accis Commissar. (Joh. Aug.)  
Klemm.

A Monsieur Monsieur *Klemm*, Commissaire des Accises generales au cercle de Neustadt et du Voigtland de S. A. E. de Saxe.

An den Ober-Kriegs-Commissarium (Christian Gabr.) Klingemann.

A Monsieur Monsieur *Klingemann*, premier Commissaire de Guerre et Contrôleur de la trésorerie generale de Guerre de S. A. El. de Saxe.

An den Geh. Cabinets-Registrator (Carl Christian) Klingner.

A Monsieur Monsieur *Klingner*, Registrateur des Archives du Cabinet privé de S. A. El. de Saxe.

An den Münz-Guardein (Christian Friedr.)  
Knaust.

A Monsieur Monsieur *Knaust*, Essayeur des monnoyes de S. A. El. de Saxe.

An den Ober-Bereuther (Joh. Moriz)  
Knauth.

A Monsieur Monsieur *Knauth*, Premier Maître de Manège de S. A. Sine l'Electeur de Saxe.

An den Cammerjunfer (Gottlob Ernst  
Ferdin.) von Knoch.

A Monsieur Monsieur *de Knoch*, Gentilhomme de la chambre de S. A. El. de Saxe.

An den Landbaumeister (Joh. Friedr.)  
Knöbel.

A Monsieur Monsieur *Knöbel*, Architecte  
Provincial et Sous-Intendant des bâtimens de S.  
A. El. de Saxe.

An den Hofrath und Ober-Postverwalter  
(Joh. Friedr.) Knoll.

A Monsieur Monsieur *Knoll*, Conseiller de la  
Cour et Administrateur du premier bureau des  
Postes de S. A. El. de Saxe à Leipzig.

An den Cammer-Commissar. (Gottlob  
Benjamin) Kober.

A Monsieur Monsieur *Kober*, Commissaire  
de la Chambre des Finances et Administrateur  
de l'Oeconomie de l'école provinciale Electorale  
de Meissen.

An den Stifts-Regier. Rath (Carl Heinr.  
Ferdin.) Koch.

A Monsieur Monsieur *Koch*, Seigneur de Leu-  
nitz &c. Conseiller de la Regence de l'évêché de  
Meissen à Wourzen pour S. A. El. de Saxe.

An den Syndic. und Rathsherrn (D. Carl  
Gottlob) Koch.

A Monsieur Monsieur le Docteur *Koch*, Syn-  
dic et Senateur de la ville de Leipzig comme aussi  
Assesseur du College des ICtes echevins de Leipzig.

An

An den General-Kriegs-Zahlmeister (Christ-  
stian Friedr.) Kögel.

A Monsieur Monsieur *Koegel*, Tresorier-Ge-  
neral de la Caisse de guerre de S. A. El. de Saxe.

An den Cammer-Commissions-Rath (Joh.  
Friedr.) Köhlau.

A Monsieur Monsieur *Koehlau*, Conseiller des  
Commissions de la Chambre des Finances de S.  
A. El. de Saxe à Wourzen.

An den Accis-Rath (Joh. Michael)  
Köhler.

A Monsieur Monsieur *Koehler*, Conseiller des  
Accises Generales et Commissaire de la Cammer-  
Credit-Casse de S. A. El. de Saxe.

An den Ober-Consist. Rath (D. Joh. Chri-  
stian) Köhler.

Wie an den Ober-Consistorial-Rath Behrisch,  
S. 221.

An den Ober-Bau-Amts-Secretar. (Ge-  
orge Gottlob) Köhler.

A Monsieur Monsieur *Koehler*, Secretaire de  
l'Ober-Bau-Amt de S. A. El. de Saxe.

An den Inspector (Joh. Gottfr.) Köhler.

A Monsieur Monsieur *Koehler*, Inspecteur du  
Salon des instruments de Physique et de Mathe-  
matique pour S. A. El. de Saxe.

An

An den Hospital - Verwalter (Christoph Aug.) Köhler.

A Monsieur Monsieur *Köhler*, Administrateur de l'Hôpital de Dresde pour S. A. El. de Saxe.

An den Directeur des Plaisirs (Friedr. Aug. Christian) von König.

A Monsieur Monsieur *de König*, Directeur des Plaisirs et de la Musique de la Chapelle de S. A. E. de Saxe, Chevalier de l'Ordre de St. Stanislas.

An den Kreis - Steuer - Einnehmer (Joh. Christoph) Kömiger.

A Monsieur Monsieur *Koenitzer*, premier Receveur de la Tranksteuer au Cercle de Meissen pour S. A. El. de Saxe. à Dresde.

An den Stallmeister (Hanns Heintr.) von Kömmeritz.

A Monsieur Monsieur *de Koenneritz*, Ecuyer Intendant du haras de Mersebourg et Lieutenant-Colonel de S. A. E. de Saxe.

An den Cammerjunker (Hanns Wilh.) von Kömmeritz.

Wie an den Cammerjunker von Knoch, S. 315.

An den Superint. zu Leipzig, D. Ködner.

Dem Magnifico Hochwürdigem und Hochgeachteten Herrn, Herrn Johann Gottfried Ködner,



ner, der heil. Schrift Doctori, des Stils zu Zeitz Canonico, der Theologie dritten öffentl. ordentl. Lehrer auf der hohen Schule zu Leipzig, der theologischen Facultät baselbst, wie auch des Churf. Sächs. Consistorii zu Leipzig Assessori, der Kirche zu St. Thomas Pastori und der leipziger Diöces Superintendenten.

Meinem hochzuverehrenden Herrn.

A Sa Magnificence Monsieur le Docteur Koerner; Chanoine du chepitre de Zeitz, Assesseur du Consistoire de Leipzig de S. A. E. de Saxe, premier Pasteur et Surintendant ecclesiastique du diocese de Leipzig, Professeur très celebre en Theologie à l'Université de Leipzig.

An den Finanz-Buchhalter (Joh. Friedr.)  
Körner.

A Monsieur Monsieur Koerner, Teneur des livres à la Caisse Generale des Finances de S. A. E. de Saxe.

An den Cammerherrschaft und Ober-Förstmeister (Joh. Aug.) von Kösteritz.

A Monsieur Monsieur de Koetteritz, Chambellan et Grand-Maitre des forêts et de la venaison de Weissenfels pour S. A. El. de Saxe.

An den Ober-Jagd-Commissar. (Joh. Christian) Kohlschütter.

A Monsieur Monsieur Kohlschütter, premier Commissaire pour la chasse et Administrateur des maga-

magasin des vivres de la Cour de S. A. El. de  
Saxe.

An den Hof-*Fourier* (*Christian Gottlob*)  
*Korekly.*

Wie an den Hof-*Fourier Davenko*, S. 241

An den Ober-Auditeur *Kotsch.*

Dem Hochedelgebornen Best- und Hochgelahr-  
ten Herrn, Herrn *Christian Moritz Kotsch*,  
Er. Churfürstl. Durchl. zu Sachsen bey Dero  
Haupt-*Zeughaus*, *Artillerie*, *Gerichten* zu *Dres-*  
*den* hochbestallten Ober-Auditeur. Meinem x.

A Monsieur Monsieur *Kotsch*, premier Au-  
diteur du bureau de Justice de l'Arsenal de *Dres-*  
*den* de S. A. E. de Saxe.

An den Vice-Hof-Secretaire (*Joh. Aug.*)  
*Krackow.*

A Monsieur Monsieur *Krackow*, Secretaire  
de la Cour (à l'expedition du Grand-Marechalat  
de la Cour) de S. A. El. de Saxe.

An den Geh. Registrat. (*Ernst Gottlieb*)  
*Krämer.*

Wie an den Geh. Registrat. *Hänel*, S. 288.

An den Accis-Calculat. (*Christian Gottlob*)  
*Kramer.*

A Monsieur Monsieur *Kramer*, Calculateur  
des Accises Generales de S. A. El. de Saxe.

An

An den Hofgerichte, Assessor und Prof. D.  
(George Friedr.) Krauß.

A Monsieur Monsieur le Docteur Krauß, Assesseur de la Cour Provincial de Justice et du Consistoire de Wittenberg pour S. A. El. de Saxe, Professeur en Droit et Assesseur de la Faculté des ICtes à l'Academie de Wittenberg.

An den Hof- und Justit. Rath (D. Christian Leberecht) Krebel.

A Monsieur Monsieur le Docteur Krebel, Conseiller de la Cour de Justice de S. A. El. de Saxe, e(Conseiller député pour la Deputation supreme des Comptes.

An den Secretar. und Ober-Consist. Cassier (Gottlob Friedr.) Krebel.

A Monsieur Monsieur Krebel, Secrétaire et Caissier du Grand-Consistoire de S. A. El. de Saxe.

An den Rector zu Grimma (M. Joh. Lob.) Krebs.

Wie an den Rector M. Gottleber, S. 182.

An den Amtmann in Barby (Christian Gottlieb) Krebs.

Wie an den Amtmann Göschel, S. 280.

An den Ober-Consist. Kanzellisten (Carl Christian) Krebs.

A Monsieur Monsieur Krebs, Copiste de la Chancellerie du Grand-Consistoire de S. A. El. de Saxe.

An den Geh. Secretar. (Carl Gottfried)  
Kretschmar.

A Monsieur Monsieur Kretschmar, Secretaire  
privé et Chiffreur du Cabinet privé au département  
des Affaires étrangères de S. A. El. de  
Saxe.

An den Regier. Secrétaire (Christian Gott-  
lieb) Kretschmar,

Wie an den Regier. Secretar Heinſius, S. 294.

An den Ober. Auditeur (Gottlob Theod.)  
Krippendorff.

A Monsieur Monsieur Krippendorff, premier  
Auditeur de la Garde du Corps de S. A. Electora-  
le de Saxe.

An den Ober-Landbaumeister (Friedr. Aug.)  
Krebsfacius.

A Monsieur Monsieur Krebsfacius, premier  
Architecte provincial et Professeur de l'Acadé-  
mie de l'Architecture de S. A. El. de Saxe  
à Dresde.

An den Accis-Rechnungs-Secretar. (Joh.  
Sigm.) Krüger.

Wie an den Accis-Rechn. Secretar, Hirsch,  
S. 300.

An

An den Stifts-Superint. (M. Friedr. Gotthelf) Kuhn.

A Monsieur Monsieur Kuhn, Assesseur du Consistoire de l'evêché de Meissen à Wourzen, premier Pasteur et Surintendant ecclesiastique du Diocese de Wourzen.

An den Amtmann zu Eckardsberga (Christoph Friedr.) Kuhn.

Wie an den Amtmann Göschel, S. 280.

An den Getelts-Commissar. (Joh. Christian) Kuhn.

A Monsieur Monsieur Kuhn, Commissaire des péages et de Land-Accise au cercle de Thuringue de S. A. E. de Saxe à Coeldd.

An den Ober-Consist. Secr. (Carl Gottlieb) Kuhn.

Wie an den Ober-Consist. Secretar. Heyder, S. 299.

An den Cammer-Procurator (Conr. Christoph) Kühnhardt.

A Monsieur Monsieur Kühnhardt, Procureur de la Chambre des Finances de S. A. E. de Saxe et Consulente en Droit très célèbre à Dreßde.

An den Geh. Cammer-Rath und Bürgermeister zu Leipzig, D. Küstner.

Dem Hochwürdigem Wohlgebornen Best- und Rechts-Hochgelahrten Herrn, Herrn Christian

Wilhelm Küstner, Erb-Lehn- und Gerichtsherrn auf Raunsdorf, beider Rechte Doctori, Sr. Churfürstl. Durchl. zu Sachsen hochbestallten Geh. Cammer-Rathe, Assessor des Ober-Hof-Gerichts und des Consistorii zu Leipzig, des Stifts Würzen Dechante, der Stadt Leipzig ersten Bürgermeister und Vorsteher der Kirche zu St. Thomas, auch des Schöppenstuhls daselbst Benfiser.  
 Meinem hochzuehrenden Herrn.

A Monsieur Monsieur le Docteur Küstner, Seigneur de Raunsdorf, Conseiller privé de la Chambre des Finances, Assesseur de la Cour Provinciale supreme de Justice, du Consistoire et du College des ICtes échevins de Leipzig de S. A. El. de Saxe, Doyen du Chapitre de Würzen, Bourgemaitre de la Ville de Leipzig.

An den Steuer-Rath (Christian Aug.) Kunze.

A Monsieur Monsieur Kuntze, Conseiller et premier Secrétaire du College des Steures de S. A. El. de Saxe.

An den Amtshauptmann des Fürstenthums Görlitz, von Ryau.

Dem Hochwohlgebornen Herrn Herrn Ernst August Rudolph von Ryau, Sr. Churfürstl. Durchl. zu Sachsen hochbestallten Amtshauptmann des Fürstenthums Görlitz, Erb-Lehn- und Gerichtsherrn auf Gießmannsdorf, Friedersdorf und Sonnemathe. Meinem gnädigen u.

A Monsieur Monsieur *de Kyau*, Seigneur de Giesmannsdorf, de Friedersdorf, de Haynewalde &c. Sénéchal et Chef de la Cour de Justice du Principauté de Göerlitz pour S. A. El. de Saxe.

An den General-Major (Geo.) de Lachinal.

A Monsieur Monsieur *de Lachinal*, Major Général d'Infanterie de S. A. El. de Saxe et Directeur de la Cour de S. A. Roiale Monseigneur le Duc Charles de Courlande et de Senugalle.

An den Accis-Commissar. (Joh. Sam.) Lammel.

A Monsieur Monsieur *Lammel*, Commissaire des Accises générales au Cercle de Meissen et de Leipzig pour S. A. Serénissime l'Electeur de Saxe à Mühlberg.

An den Amtmann zu Nadeberg (Ernst Carl) Langbein.

Wien den Amtmann Göschel, S. 280. A

An den Geh. Finanz-Rath (Friedrich Hermann Carl) von Langenau.

A Monsieur Monsieur *de Langenau*, Conseiller-privé des Finances et Secrétaire privé au Cabinet privé de S. A. El. de Saxe.

An den Obristen (Gottlob Wilh. Bernhard) von Langenau.

A Monsieur Monsieur *de Langenau*, Colonel Commandant du Regiment Infanterie de Mr.

le General-Major de Carlbourg au service de S.  
A. El. de Saxe

An den Ech. Rath und Obristhofmeister  
(Ehan) Lasniewski.

A Monsieur Monsieur de *Lasniewski*, Con-  
seiller privé de S. A. E. de Saxe et Gouverneur  
de S. A. S. Monseigneur le Prince Maximilien  
de Saxe.

An den Ober-Land-Forstmeister (Carl-  
Ludw.) von Lasberg.

A Monsieur Monsieur de *Lasberg*, Grand-  
Maitre Provincial des Forêts de S. A. El. de  
Saxe comme aussi Grand-Maitre des forêts et de  
la venaison de Torgau.

An den Cammerherren und Ober-Forstmei-  
ster (Matthias Aug.) von Lattorf.

A Monsieur Monsieur de *Lattorf*, Seigneur  
de Kliecken, Chambellan et Grand-Maitre des  
Forêts et de la Venaison d'Elbenau de S. A. El.  
de Saxe.

An den Hofrath (Bernh. Friedr. Rud.)  
Lauhn.

A Monsieur Monsieur *Lauhn*, Conseiller de  
la Cour et ancien Baillif du Cercle de Thuringe  
et du baillage de Tennstedt de S. A. El. de  
Saxe.



An den Ober-Steuer-Eagiter (Christian  
Gottfr.) Laurich.

A Monsieur Monsieur Laurich, premier Caissier des Tranck-Steueren au College supreme des Steures de S. A. El. de Saxe.

An den Cammer-Commissions-Rath (Joh.  
Gottfr.) Lazer.

Wie an den Cammer-Commiff. Rath Aster,  
S. 217.

An den Cammer-Secretaire (Johann  
Leder.) Lechla.

Wie an den Cammer-Secretaire Brehme,  
S. 240.

An den Gen. Major (Joh. Ludw.) Edm.  
von Lecoq.

A Monsieur Monsieur de Lecoq, Major Général et Chef d'un Regiment Infanterie de S. A. El. de Saxe  
a Doebeln.

An den Oeconomie-Inspector und Amts-  
verwalter (Gottlob Ehrenfr.) Lederer.

A Monsieur Monsieur Lederer, Inspecteur d'Oeconomie de la chambre des finances et Administrateur des revenus du baillage de Moritzbourg pour S. A. El. de Saxe.

An den Haus-Marschall-Amts-Cassirer  
( Carl Friedr. ), Lehmann.

A Monsieur Monsieur *Lehmann*, Caissier, de  
la Caisse du Marechal pour les chateaux maisons  
de plaisance et jardins de S. A. El. de Saxe.

An den Landeshauptmannsch. Cassirer zu  
Budissin ( Joh. Christoph ) Lehmann.

A Monsieur Monsieur *Lehmann*, Caissier des  
revenus de la Landeshauptmannschaft du Marg-  
graviat de la Haute-Lusace de S. A. El. de Saxe.

An den Cammer-Gerichts-Assestor ( Johann  
Christoph ) von Leipziger.

A Monsieur Monsieur *de Leipziger*, Seigneur  
de Wildenau, Assestor de la Supreme Chambre  
de Justice du St. Empire et de S. M. Imperiale à  
Weizsäc, pour Son Alt. E. de Saxe.

An den Cammerherrn ( Joh. Adolph )  
von Leipziger.

A Monsieur Monsieur *de Leipziger*, Cham-  
bellan de S. A. El. de Saxe et ancien Ecuyer de  
la Cour de S. A. Royale feu Madame l'Electrice  
Duchesse de Saxe.

An den Geh. Legat Rath ( Polycarp Aug. )  
Leisching.

A Monsieur Monsieur *Leisching*, Seigneur  
de Caden et de Proschwitz, Conseiller privé d'amb-  
assade de S. A. E. de Saxe.

An den Superint. zu Langensalta (M. Carl Gottlob) Leisching.

Wie an den Superint. von Brause, S. 240.

An den Geh. Secrétaire (Geh. Heint.) Leonhardt.

A Monsieur Monsieur *Leonhardt*, Secrétaire privé et Registrateur du Conseil privé de S. A. El. de Saxe.

An den Hof-Butter-Marschall (Erdmann Heint.) Lerche.

A Monsieur Monsieur *Lerche*, Lieutenant d'Armée et Maître du Magasin des Fourrages de la Cour de S. A. El. de Saxe  
à Dresde.

An den Prof. (Nathan Gottfr.) Leste.

A Monsieur Monsieur *Leste*, très célèbre Professeur d'Oeconomie et de l'histoire naturelle à l'Académie de Leipzig, Associé de plusieurs sociétés des sciences.

An den Commerzherrn und Reichshauptmann (Ant.) von Leutnitz.

A Monsieur Monsieur *de Leutnitz*, Seigneur de Rackitz et de Müschenbernsdorf, Chambellan et Capitaine du Cercle Electoral de S. A. El. de Saxe.

An den Stifts-Cammer-Rath (Aug. Christoph Friedr.) von Leutsch.

A Monsieur Monsieur *de Leutsch*, Conseiller de la Chambre des finances de l'evêché de Mersebourg de S. A. El. de Saxe.

An den Regier. Assessor (Friedr. Aug.) von Leutsch.

Wie an den Regier. Assessor von Bose, S. 238.

An den Geh. Kriegs-Rath (Joh. Gottlieb) von Leyser.

A Monsieur Monsieur *de Leyser*, Seigneur de Gersdorf, Conseiller privé de guerre de S. A. Sme l'Electeur de Saxe.

An den Hof- und Justit. Rath (Aug. Polycarp) Leyser.

A Monsieur Monsieur *Leyser*, Conseiller de la Cour de Justice au Cabinet privé de S. A. El. de Saxe.

An den Cammerherrn (Carl Haubold) von Liebenau.

A Monsieur Monsieur *de Liebenau*, Chambellan de S. A. El. de Saxe.

An den Vice-Geleits-Commissar (Joh. Christoph Heintz.) Liebezelt.

A Monsieur Monsieur *Liebezelt*, Vice-Commissaire des péages et de la Land-Alcise dans les cercles

Städte von Leipzig de Neustadt et der Veigtlund  
de S. A. El. de Saxe à Regau.

An den Vice-Cammer-Präsidenten  
Lindemann.

Dem Wohlgebohrnen und Hochgelehrten Herrn,  
Herrn Carl Ferdinand Lindemann, Er. Churfürstl. Durchl. zu Sachsen hochbestallten Vice-Cammer-Präsidenten und Berg-Gemachs-Director, auch ersten Commissario zu der Cammer-Credit-Casse, Meinem höchstgeehrtesten und hochgebietenden Herrn.

A Monsieur Monsieur Lindemann, Vice-Président de la Chambre des Finances Directeur du College des Mines metalliques et premier Commissaire de la Cammer-Credit-Casse de S. A. E. de Saxe.

An den Hof- und Justit. Rath D. (Gottfr. Ferdin.) Lindemann.

Wie an den Hofrath Creuziger, S. 252.

An den Commissionsrath (Levin Aug.)  
Lindemann.

A Monsieur Monsieur Lindemann, Conseiller des Commissions et premier Receveur des Licences du sol en Thuringie de S. A. El. de Saxe  
Freybourg.

An den wirtl. Geh. Rath und Ober-Stall-  
meister, Grafen von Lindenau.

Dem Hochgebornen Grafen und Herrn, Herrn  
Heinrich Gottlieb, des heil. Röm. Reichs Gra-  
fen von Lindenau, Erb-Lehn- und Gerichtsherrn  
auf Machernac, Gr. Churfürstl. Durcht zu Sach-  
sen hochbetrauten wirtlichen Geheimen Rathe und  
Ober-Stallmeister, Ritter des Russ. Kaiserl.  
St. Alexander Newsky-Ordens. Meinem gnä-  
digen Grafen und Herrn.

A Son Excellence Monsieur le Comte de Lin-  
denau, Seigneur de Machern &c. Conseiller pré-  
vépé et Grand-Ecuyer de S. A. Sme l'Ele-  
cteur de Saxe, Chevalier de l'Ordre de St. Ale-  
xandra-Newsky.

An den Cammerherrn und Stallmeister  
(Friedr. Gotthard) von Lindenau.

A Monsieur Monsieur F. G. de Lindenau,  
Chambellan Ecuyer et Intendant des haras de  
Torgau &c. de S. A. El. de Saxe.

An den Cammerherrn (Carl Heint. Adolph)  
Grafen von Lindenau.

Wie an den Cammerherrn v. Liebenau, S. 330.

An den Obristlieutn. und Kreis Commissar.  
(Wolf Gottlob) von Lindenau.

A Monsieur Monsieur de Lindenau, Seigneur  
de Polzen, Lieutenant-Colonel d'Infanterie et  
Com-

Commissaire pour la marche des troupes au Cercle Electoral de S. A. El. de Saxe.

An den Amts-Hauptmann (Adam Friedr.)  
von Lindenau.

A Monsieur Monsieur *de Lindenau*, Seigneur de Tackau, Intendant des baillages de S. A. El. de Saxe, et Deputé des etats du Cercle de Thuringen pour la Steuer-Credit-Casse.

An den Obristen (Anton Franz Hermann)  
von Lindt.

A Monsieur Monsieur *de Lindt*, Colonel-Commandant du Regiment Infanterie de S. A. R. feu Madame l'Electrice Douairiere de Saxe au service de S. A. El. de Saxe à Leipzig.

An den Superint. (M. Joh. Theodor)  
Lingke, in Torgau.

A Monsieur Monsieur *Lingke*, Surintendant ecclesiastique et premier Pasteur du Diocese de Torgau.

An den Accis-Rath (Carl Christian) Linke.

A Monsieur Monsieur *Linke*, Conseiller des Accises generales de S. A. El. de Saxe et Commissaire de la Cammer-Credit-Casse.

An den Prof. (Phil. Dan.) Lippert.

A Monsieur Monsieur *Lippert*, Professeur des antiquités à l'Academie des Arts de S. A. El. de Saxe à Dresde.

An

An den Cammer-Secretaire (Joh. Gottlob)  
Lippold.

Wie an den Cammer-Secr. Ackermann, S. 243

An den Amtmann zu Lauterstein (Johann  
Gottfried) Lippold, in Zöblitz.

Wie an den Amtmann Göschel, S. 280.

An den Obristlieutn. und Unter-Comman-  
danten (Hanns Sigm.) von Lochau.

A Monsieur Monsieur de Lochau, Lieutenant-  
Colonel d'infanterie et Sous-Commandant de  
la forteresse de Koenigstein de S. A. El. de Saxe.

An den Amtshauptmann (Carl Ernst) von  
der Lochau.

A Monsieur Monsieur de Lochau, Seigneur  
de Roitzsch, Intendant des baillages du Cercle  
Electoral de S. A. E. de Saxe.

An den Geh. und Lehn-Secretaire (Gott-  
lob Benedict) Lochmann.

A Monsieur Monsieur Lochmann, Secrétaire  
privé et Secrétaire de la Régence au Département  
des affaires féodales de S. A. Sme l'Electeur de  
Saxe.

An den Accis-Bau-Director (Sam.) Loose.

A Monsieur Monsieur Loose, Directeur et  
Architecte des batimens pour les Accises Genera-  
les de S. Al. El. de Saxe.

An



An den Geh. Rath (Otto Ferdin.)  
von Löben.

A Monsieur Monsieur de Loeben, Conseiller  
privé de S. A. E. de Saxe, Chevalier de l'Ordre  
de St. Jean et Commandeur désigné à la Com-  
manderie de Supplingbourg.

An den Cammerherren (Wolf Christ. Albr.)  
von Löben.

A Monsierr Monsieur de Loeben, Seigneur de  
Mengelsdorf, de Riesig, &c. Chambellan de S.  
A. Elect. de Saxe.

An den Hofrath und Leib-Medicus (D.  
Gottbold Ernst) Löber.

Wie an den Hofrath Demiani, S. 255.

An den Ober-Consistor. Rath (D. Valentin  
Ernst) Löcher.

Wie an den Ober-Consistor. Rath. Behrisch,  
S. 221.

An den wirkl. Geh. Rath und Erbmarschall  
Grafen von Löser.

Dem Hochgebornen Grafen und Herrn, Herrn  
Christian Friedrich, des Heil. Röm. Reichs  
Grafen von Löser, Erb-lehn- und Gerichts-  
herrschaft auf Reinharz, Elbden &c. Sr. Churfürstl.  
Durchl. zu Sachsen hochbetrauten wirklichen Ge-  
heimen Rathe und Ober-Steuer-Einnehmer, auch  
der

der Chur Sachsen Erb-Marschalle. Meinem  
gnädigen Grafen und Herrn.

A Son Excellence Monsieur le Comte de Loe-  
ser; Seigneur de Reinharz, de Cloeden &c. Con-  
seiller privé actuel et premier Receveur des Steu-  
res au College des Steures de S. A. El. de Saxe,  
Marechal hereditaire des Etats de l' Elect. de  
Saxe.

An den Cammerjunfer (Adolph Ludwig)  
Grafen von Löser.

A Monsieur Monsieur le Comte A. L. de Loe-  
ser, Gentilhomme de la Chambre et Major du  
Regiment Infanterie de Mr. le Prince de Saxe-  
Gotha au service de S. A. El. de Saxe.

An den Regier. Secretar. (Carl Christian)  
Löser.

Wie an den Regier. Secr. Heinsius, S. 294.

An den Cabinets-Minister und Staats-  
Secretaire, Grafen vom Loß.

Dem Hochgebornen Grafen und Herrn, Herrn  
Johann Adolph, des H. Röm. Reichs Grafen  
vom Loß, Erb-lehn- und Gerichtsherrn auf  
Hirschstein, Olbernhau, Naundorf und Naun-  
hoff, Sr. Churfürstl. Durchl. zu Sachsen hochbe-  
trauten Cabinets-Minister und Staats-Secre-  
taire des Domestique-Departements. Meinem  
gnädigen Grafen und hochgebietenden Herrn.

A Son

A Son Excellence Monsieur le Comte de *Loff*,  
Seigneur de Hirschstein, de Olbernhau, &c. Mi-  
nistre du Cabinet privé et Secrétaire d'Etat au De-  
partement des affaires domestiques de S. A. El.  
de Saxe.

An den Amtmann (Joh. Carl) von Lübecke  
zu Würzen.

Wie an den Amtmann Bienbaum, S. 232.

An den Cammerherrn (Friedr. Gottlob)  
Grafen von Lüttichau.

A Monsieur Monsieur le Comte de *Lüttichau*,  
Seigneur de Döberschütz, de Briefling et de Weis-  
sig, Chambellan de S. A. El. de Saxe.

An den Obristlieutn. und Gouvernements  
Adjut. (Carl Aug.) von Lüttichau.

A Monsieur Monsieur de *Lüttichau*, Lieute-  
nant - Colonel d'Infanterie et Aide - Major du  
Gouverneur de Dresde au service de S. A. Sere-  
nissime l'Electeur de Saxe.

An den Obristlieutn. und Kreis - Commis-  
sarius (Wagn. Heintz.) v. Lüttichau.

A Monsieur Monsieur de *Lüttichau*, Seigneur  
de Potschappel &c. Lieutenant-Colonel et Com-  
missaire du Cercle de Misnie de S. A. El. de Saxe.

An den Amtshauptmann (Christian Friedr.  
Curt) von Lüttichau.

A Monsieur Monsieur de *Lüttichau*, Seigneur  
de Tauscha, &c. Intendant des baillages de S. A.  
El. de Saxe.

An den Cammerherrn (Christian Ernst)  
Grafen zu Lynar.

A Monsieur Monsieur le Comte *de Lynar*,  
Chambellan de S. A. El. de Saxe et Chevalier de  
l'Ordre de St. Jean.

An den Cammer-Calculat. (Joh. Conrad)  
Mangelsdorff.

A Monsieur Monsieur *Mangelsdorff*, Calcu-  
lateur des comptes à la Cammer-Credit-Casse  
de S. A. El. de Saxe.

An den Kreis-Hauptmann (Geo. Chri-  
stoph) von Mangold.

A Monsieur Monsieur *de Mangold*, Seigneur  
de Schildbach &c. Capitaine du Cercle de Voigt-  
land de S. A. El. de Saxe et Amodiateur du bail-  
lage de Voigtsberg.

An den Amtshauptmann (Christian Aug.)  
von Mangold.

A Monsieur Monsieur *de Mangold*, Intendant  
des baillages et Amodiateur adjoint des revenus  
du baillage de Voigtsberg.

An den Policcy-Fiscal (Christian Aug.)  
Marbach.

A Monsieur Monsieur *Marbach*, Fiscal de la  
Commission de Police pour la ville de Dresde et  
Consulent en Droit à Dresde.

An

An den Ober-Cammerherrn und wirklichen  
Geh. Rath ( Camillo )-Grafen  
Marcolini.

A Son Excellence Monsieur le Comte *Marcolini*, Seigneur de Ober- et de Nieder-Lichtenau, &c. Grand-Chambellan Conseiller privé actuel et Grand-Maitre de la Garderobe de S. A. S. l'Electeur de Saxe, Directeur-General de l'Académie des Arts et de la Fabrique de Porcellaine, Chevalier des Ordres de St. André de Russie et de St. Etienne de Toscane.

An den Ober-Steuer-Buchhalter ( Adam  
Gottfr. ) Marcus.

A Monsieur Monsieur *Marcus*, premier Maître des Comptes du College des Steures de S. A. El. de Saxe.

An den Ober-Steuer-Secretaire ( Carl  
Gottlob ) Marcus.

Wie an den Ober-Steuer-Secr. Grabener,  
S. 282.

An die Äbtissin zu Marienstern.

A Madame Madame *Clair*, Abbessé du Couvent de Marienstern près de Camenz dans la Haute Lusace.

An die Äbtissin zu Marienthal.

A Madame Madame *Anastase*, Abbessé du Couvent de Marienthal près d'Offitz dans la Haute Lusace.

An den Geh. Cammer-Rath (Wilh. Ge-  
orge) Marschall.

A Monsieur Monsieur *de Marschall*, Conseil-  
ler privé de la Chambre des Finances et Conseil-  
ler du College des Mines metalliques de S. A. El.  
de Saxe.

An den Stifts-Regier. Rath (Carl Jac.)  
Marschall.

Wie an den Stifts-Regier. Rath von Elterlein,  
S. 262.

An den Legat. Rath (Carl Wilh.) Martens.

A Monsieur Monsieur *Martens*, Conseiller  
d'Ambassade et Chargé d'Affaires de S. A. S. l'Ele-  
cteur de Saxe en Hollande, Resident des villes  
Hanseatiques à la Haye.

An den Ober-Rechnungs-Inspector (Joh.  
Friedr.) Martius.

Wie an den Ober-Rechn. Inspector Sigeur,  
S. 267.

An den Geh. und Finanz-Secretar. (Chris-  
tian Gottlob) Matthäi.

Wie an den Geh. und Finanz-Secr. Hunger,  
S. 308.

An den Vice-Accis-Commissar. (Joh.  
Friedr.) Matthäi.

A Monsieur Monsieur *I. F. Matthäi*, Vice-  
Commissaire des Accises generales pour le  
Marg-

Marggraviat de la Basse-Lusace de S. A. El. de  
Saxe à Forst.

An den Reichs-Commissar. (Eugen. Imf-  
man.) Matthesius.

A Monsieur Monsieur *Matthesius*, Commis-  
saire des Accises Generales et Vice-Commissaire  
des péages et de la Land-Accise au cercle des  
montagnes de S. A. El. de Saxe à St. Annaberg.

An den Land-Syndicus (Christian Gott-  
fried) Meißner.

A Monsieur Monsieur *Meißner*, Syndic des  
Etats du Marggraviat de la Haute-Lusace au  
cercle de Bautzen de S. A. El. de Saxe.

An den Kreis-Amtmann zu Freyberg (Joh.  
Paul) Meißner.

A Monsieur Monsieur *Meißner*, Baillif au  
Cercle des Montagnes et du baillage de Freyberg  
de S. A. El. de Saxe.

An den Hofrath (Friedr. Otto) Menke.

A Monsieur Monsieur *Menke*, Conseiller de  
la Cour de S. A. Serenissime l'Electeur de Saxe  
et Confident de la Chambre de S. A. R. Mr. le  
Duc Charles de Courland et Semigalle.

An den Hofrath und Geh. Referend. (Chri-  
stian Aug.) Menius.

A Monsieur Monsieur *Menius*, Seigneur de  
Ober-Nessa, Conseiller de la Cour et Refe-  
rendaire

rendaire privé du Conseil privé de S. A. El. de  
Saxe.

An den Superint in Chemnitz, (D. Gott-  
lieb) Merckel.

A Monsieur Monsieur *Merckel*, Docteur en  
Theologie très-celebre, Surintendant ecclésiasti-  
que et premier Pasteur du Diocèse de Chemnitz.

An den Hof-Medicus (D. Carl Heint.)

Meuder.

Wie an den Hof-Medicus Hauswald, S. 292.

An den Berg-Commissions-Rath (Joh-  
Gottfried) Meybach.

A Monsieur Monsieur *Meybach*, Conseiller  
des Commissions des mines metalliques et Asses-  
seur de l'Ober-Berg-Amt de Freyberg de S. A.  
El. de Saxe.

An den Geh. und Finanz-Secretaire (Joh-  
Gottlob) Meyler.

Wie an den Geh. und Finanz-Secr. Hunger,  
S. 308.

An den Vice-Hof-Richter (Hanns Adolph)  
von Mehradt.

A Monsieur Monsieur *de Mitznadt*, Seigneur  
de Pleskowitz, &c. Juge adjoint de la Cour de  
Justice du Margraviat de la Haute Lusace de S.  
A. El. de Saxe.

An



An den Landes - Commissar. ( Casp. Rud.  
Gottlob ) von Metzradt.

A Monsieur Monsieur *de Metzradt*, Seigneur  
de Drehla Commissaire provincial du Marggra-  
viat de la Haute - Lulace au cercle de Boudissin  
de S. A. El. de Saxe.

An den Amtshauptmann ( Lebr. Gottlob )  
von Metsch.

A Monsieur Monsieur *de Metsch*, Seigneur  
de Reichenbach, de Friesen &c. Intendant des  
baillages au Cercle de Voigtland de S. A. El. de  
Saxe et Deputé des Etats du Cercle de Voigtland  
pour la Steuer - Credit - Casse.

An den Amtshauptmann ( Carl Gottlob  
Lebr.) von Metsch.

A Monsieur Monsieur *de Metsch*, Intendant  
des baillages au cercle de Leipzig de S. A. El. de  
Saxe.

An die Aya ( Maria Claudia ) Gräfin  
Miaczinska.

A Son Excellence Madame la Comtesse *Miac-  
zinska*, née Comtesse de Kollowrath &c. Gou-  
vernante de S. A. Serenissime Madame la Prin-  
cesse Marie Anne de Saxe.

An den Ober - Amts - Rath ( Friedr. Lebr. )  
Michaelis.

A Monsieur Monsieur *Michaelis*, Conseiller  
de l'Ober - Aint et de la Regence du Marggra-  
viat

viat de la Basse Lusace pour S. A. S. l'Electeur de Saxe.

An den Cammerherrn ( Friedr. Sigism. )  
von Miltitz.

A Monsieur Monsieur *F. S. de Miltitz*, Seigneur de Schenckenberg &c. Chambellan de S. Alt. Serenissime l'Electeur de Saxe, Chevalier de l'Ordre du lion Palatin.

An den Obristen ( Hanns Heinrich )  
von Minkwitz.

A Monsieur Monsieur *de Minkwitz*, Colonel-Commandant du Regiment Chevaux Legers de S. A. R. Mr. le Duc Albert de Saxe - Teschen au service de S. A. Serenissime l'Electeur de Saxe.

An den Land - Cammerrath ( Moriz Aug. )  
von Minkwitz.

A Monsieur Monsieur *de Minkwitz*, Conseiller provincial de la Chambre des finances et de la Chambre de l'evêché de Naumbourg - Zeitz au service de S. A. El. de Saxe.

An den Hofrath ( Joh: Aug. ) Montanus.

A Monsieur Monsieur le Docteur *Montanus*, Conseiller de la Cour et Médecin ordinaire de S. A. R. Monseigneur le Duc Charles de Courlande, Chirurgien du Corps de S. A. E. de Saxe.

An den Ober-Rechn. Commissar. (Heinr.  
Gottlieb) Morgenstern.

A Monsieur Monsieur *Morgenstern*, premier  
Commissaire du Conseil privé de guerre au de-  
partement des Comptes de S. A. S. l'Electeur de  
Saxe.

An den Prof. (Sam. Friedr. Nathan)  
Morus.

A Monsieur Monsieur *Morus*, très célèbre  
Professeur ordinaire de la langue grecque et lati-  
ne à l'Academie de Leipzig, Professeur extraor-  
dinaire en Theologie &c.

An den wirklichen Geh. Rath und Obrist-  
hofmeister (Leo) Grafen Moszinsky.

A Son Excellence Monsieur le Comte *Mos-  
zinski*, Conseiller privé actuel et Grand-Maitre  
de la Maison de S. A. S. Madame l'Electrice de  
Saxe, au service de S. A. Electorale de Saxe, Che-  
valier de l'Ordre de l'aigle blanc.

An den Ober-Rechn. Inspector (Friedr.  
Aug.) Müldener.

Wie an den Ober-Rechn. Inspector Fizeaur,  
S. 267.

An den Geh. Kriegs-Rath und Bürger-  
meister zu Leipzig, D. Müller.

Dem Wohlgebornen Best- und Rechts-Hoch-  
gelahrten Herrn, Herrn Carl Wilhelm Müller,  
D 5 beyder

beider Rechte Doctor, Sr. Churf. Durchl. v. Sachsen hochbestallten Geheimen Kriegsrathe, der Stadt Leipzig dritten Bürgermeister, des dastigen Schöppenstuhls Besizer, der Neuen Kirche und der Raths-Bibliothek Vorsteher ic.

Meinem ic.

A Monsieur Monsieur le Docteur *Müller*, Conseiller privé de guerre de S. A. E. de Saxe, Bourguemaitre et Assesseur du College des ICtes Echevins de la ville de Leipzig.

An den Kriegsrath und Gen. Staats-Secretar. (Wilh. Gotthelf) *Müller*.

A Monsieur Monsieur *Müller*, Conseiller actuel de guerre et Secrétaire à la Chancellerie de l'Etat, Major - Général d'Armée de S. A. El. de Saxe à Dresde.

An den Consistor. Assessor und Superint. in Schleusingen, (M. Joh. Gottgetreu) *Müller*.

A Monsieur Monsieur *Müller*, Assesseur du Consistoire et Surintendant ecclesiastique du Diocese et du College illustre de Schleusingen.

An den Geh. Secretar. (Friedr. Gottlob) *Müller*.

A Monsieur Monsieur *Müller*, Secrétaire privé et Registrateur du Cabinet privé au département des affaires militaires de S. A. El. de Saxe.

An

An den Cammer-Commissar. (Joh. Friedr.)  
Müller.

A Monsieur Monsieur *J. F. Müller*, Com-  
missaire de la Chambre des Finances, premier Re-  
ceveur du péage et Actuaire de la Land-Accise  
pour S. A. El. de Saxe à Leipzig.

An den Garnison-Prediger (Joh. Traugott)  
Müller.

A Monsieur Monsieur *Müller*, Ministre du  
Saint Evangile et Pasteur de la Garnison de Dresde.

An den Amtmann (Joh. Gottlieb) Nache,  
zu Frauenstein.

Wie an den Amtmann Göschel, S. 280.

An den Cammerherrn (Adolph Friedr.  
Wilh.) von Nauendorf.

Wie an den Cammerherrn von Liebenau, S. 330.

An den Accis-Secretaire, (Christian Friedr.)  
Naumann.

A Monsieur Monsieur *C. F. Naumann*, Secre-  
taire et Agent des Accises Generales. Greffier du  
bureau des Postes de la Cour pour S. A. El. de  
Saxe.

An den Capellmeister (Joh. Amadeus)  
Naumann.

A Monsieur Monsieur *Naumann*, Maitre de  
Musique de la Chapelle de S. A. S. l'Elect. de Saxe.

An

An den Amtmann zu Altenberg (Joh. Heidr.)  
Reizsch.

A Monsieur Monsieur *Reizsch*, Bailli du bail-  
lage de Altenberg et Receveur des dîmes des re-  
venus des mines métalliques de Altenberg pour  
S. A. E. de Saxe.

An den Cammerherrn und Ober-Förstmei-  
ster (Carl Rud.) von Reizschütz.

A Monsieur Monsieur de *Reizschütz*, Cham-  
bellan et Grand-Maitre des forêts et de la ve-  
raison de l'evêché de Naumbourg-Zitz pour S.  
A. E. de Saxe.

An den Cammerherren (Friedr. Erhard Ant.)  
Freyherrn von Nesselrode, genannt  
Hugenpott.

Wie an den Cammerherren von Liebenau, S. 330.

An den Gallerie-Inspector (Carl Gottfr.)  
Nestler.

A Monsieur Monsieur *Nestler*, Inspecteur de  
la Galerie des estampes de S. A. E. de Saxe.

An den Abt zu Neuenzelle.

Dem Hochwürdigem und Hochwohlgebornen  
Herrn, Edmund, des heil. Cistercienser-Ordens  
Abte und Herrn des Fürstl. freyen Stiftes und  
Klosters Neuenzelle in der Ritterlauff.

Meinem gütigen x. . . . .

A Son

( A Son Excellence Reverendissime Monsieur  
*Edmond*, Prélat et Abbé de Neuenzelle &c.

An den Hof- Wirthschafts- Cassirer ( Joh.  
Christian Gottlob ) Neuhahn.

A Monsieur Monsieur *Neuhahn*, Caissier et  
Controlleur pour l'Oeconomie de la Cour de S.  
A. El. de Saxe.

An den Kriegs- Secretar. ( Joh. Leop. )  
Neumann.

A Monsieur Monsieur *Neumann*, Secrétaire  
du Conseil privé de guerre au département du  
Commissariat des vivres pour l'armées de S. A. El.  
de Saxe.

An den Cammerh. und Appellations- Rath  
( Carl Albr. ) von Nimptsch.

A Monsieur Monsieur *de Nimptsch*, Seigneur  
de Pesterwitz et de Rossthal, Chambellan et  
Conseiller du College des Appels de S. A. E. de  
Saxe.

An den Cammerjunker ( Friedr. Hugo )  
Baron von Nimptsch.

A Monsieur Monsieur le Baron *de Nimptsch*,  
Gentilhomme de la Chambre et Lieutenant des  
Gardes du Corps de S. A. El. de Saxe.

An den Gen. Auditeur - Lieutn. (Joh. Dan.)  
Nitsche.

A Monsieur Monsieur *Nitsche*, Lieutenant-Auditeur-General de l'armée de S. A. S. l'Electeur de Saxe.

Anm. Der deutsche Titel an den Herrn Gen. Lieutenant Freyherr von Kiedeser, nebst dem an den Gen. Auditeur *Nitsche* oder Gen. Auditeur - Lieutn. *Nitsche*, können auch gebraucht werden, in Sachen, die an das Churfürstl. General - Kriegsgericht gehören.

An den Ober - Cammerer - Schreiber (Carl Gottlieb) Nitsche.

A Monsieur Monsieur *Nitsche*, Greffier à l'expédition du Grand - Chambellan et du Grand-Maitre de la Garderobe de S. A. El. de Saxe.

An den Vice - Ober - Steuer - Buchhalter  
(Carl Gottlob) Noa.

A Monsieur Monsieur *Noa*, Teneur des livres et Secrétaire du College des Steures de S. A. El. de Saxe.

An den Cammerherrn und Stallm. (Wolf Hartw. Ferdin.) von Nostitz.

A Monsieur Monsieur *de Nostitz*, Chambellan et Ecuyer de S. A. El. de Saxe.

An den Cammerherrn (Joh. Carl Adolph)  
von Nostitz.

A Monsieur Monsieur *de Nostitz*, Seigneur de Ruppertsdorf, Chambellan de S. A. El. de Saxe.

An



**An den Cammerherrn (Joh. Aug. Gottlob)  
von Nostitz Jänkendorf.**

A Monsieur Monsieur *J. A. G. de Nostitz  
et de Jaenkendorf*, Seigneur de Kreckwitz, de  
Roehrsdorf, de Littingen &c. Chambellan et Gen-  
tilhomme de la Caisse de S. A. Sme l'Electeur de  
Saxe.

**An den Hof- und Justit. Rath (Joh. Aug.  
Ernst) von Nostitz Drzewiecky.**

A Monsieur Monsieur *de Nostitz Drzewiesky*,  
Conseiller de la Cour de Justice et Assesseur de  
la Deputation pour l'Oeconomie, les Manufa-  
ctures et le Commerce de S. A. El. de Saxe.

**An den Gegenhändler und Amtshauptmann  
(Joh. Gottlob Erdm.) von Nostitz.**

A Monsieur Monsieur *de Nostitz*, Seigneur  
de Ober-Ruppersdorf et de Ober-Oderwitz pre-  
mier Controlleur adjoint des Finances de la Hau-  
te Lusace et Intendant des Baillages de S. A. El.  
de Saxe.

**An den Landes-Commissar. (Moriz Wilh.)  
von Nostitz.**

A Monsieur Monsieur *de Nostitz*, Seigneur  
de Ober-Uhna et de Loeschau, Commissaire  
provincial du Marggraviat de la Haute Lusace  
au cercle de Boudissin de S. A. El. de Saxe.

An den Bischof und Dechant (Martinus.)  
Nuckh.

Den Hochwürdigem Wohlgebornen und Hochgelahrten Herrn, Herrn Martinus Nuckh, Bischoffe von Eisamen, Administratori ecclesiastico et Decano der eremten Kirche St. Petri zu Boudissin, des Jungfräulichen Stiftes S. Mariae Magdalenae de poenitentia zu Lauban Praeposito und desigen. Klosters Vilitatori perpetuo.

A Son Excellence Reverendissime Monsieur Nuckh, Eveque de Eisamen Doyen de l'eglise de S. Pierre à Boudissin et Prevôt du Couvent de filles de Lauban &c.

An den Ober-Buchhalter (Ludewig)  
Oberreit.

A Monsieur Monsieur Oberreit, Maitre des comptes et teneur des livres de la Caisse generale des Finances de S. A. Electorale de Saxe.

An den Cammerherrn (Joh Gregor.)  
ô Byrn.

Wie an den Cammerherrn von Liebenau, S. 330.

An den Cammer-Rath (David Friedr.)  
Oehler.

A Monsieur Monsieur Oehler, Seigneur de Franckenhausen, Conseiller de la chambre des finances de S. A. El. de Saxe, Marchand et Entrepreneur des fabriques très celebre.

An

An den Cammerjunfer ( Carl Ludw. )  
von Derzen.

A Monsieur Monsieur *de Derzen*, Gentilhomme de la chambre et Major des Gardes du Corps de S. A. El. de Saxe.

An den Regier. Secretar. ( Christoph Ludw. )  
Deser.

Wie an den Regler. Secr. Helmsius, S. 294

An den Prof. ( Adam Friedr. ) Deser.

A Monsieur Monsieur *Deser*, Professeur de l'Academie des Arts de Dresde, Peintre de la Cour et Directeur de l'Academie de peinture et d'architecture à Lelpzig pour S. A. El. de Saxe.

An den Ober - Behendner ( Joh. Friedr. )  
ô Feral.

A Monsieur Monsieur *ô Feral*, premier Receveur des dîmes des revenus des mines metalliques de S. A. El. de Saxe à Freyberg.

An den Procuratur. - Amtschreiber ( Friedr. Traugott ) Opitz, in Meissen.

A Monsieur Monsieur *Opitz*, Greffier et Administrateur des Revenus du baillage de la Procuratie de Meissen de S. A. El. de Saxe.

An den Landjägermeister ( Hanns Christoph )  
von Oppel.

A Monsieur Monsieur *de Oppel*, Grand-Maitre Provincial de Chasse des cercles de Misnie, des

Montagnes, du Voigtland et de Neußadt, Grand-Maitre des forêts et de la Venaison de Cunnersdorf pour S. A. EL. de Saxe.

An den Appellat. Rath (Aug. Wilh.)  
von Oppen.

Wie an den Appellat. Rath Baron von Hagen,  
S. 289.

An den Regier. Secrétaire (Heinr. Aug.)  
Ossenfelder.

Wie an den Regier. Sec. Heinsius, S. 294.

An den Berghauptmann (Carl Eugen)  
Pabst von Ohain.

A Monsieur Monsieur *Pabst d' Ohain*, Capitaine des mines metalliques et Sous - Directeur de l'Ober-Berg-Amt de Freyberg de S. A. EL. de Saxe.

An den Hofgerichts - Assessor und Prof. zu  
Wittenberg (D. Mart. Gottlieb) Pauli.

Wie an den Hofgerichts - Assessor D. Kraus,  
S. 321.

An den Accis - Rechn. Secretar. (Friedr.  
Wilh.) Pechhold.

Wie an den Accis - Secr. Hirsch, S. 300.

An den Kreis - Commissar. (Friedr. Theob.)  
von Peterkowsky.

A Monsieur Monsieur de *Peterkowsky*, Seigneur de Geyersberg, Commissaire pour la Marche

che des troupes au Cercle des Montagnes de S. A. El. de Saxe.

An den Accis-Commissar. (Dan. Friedr.) Peters.

A Monsieur Monsieur *Peters*, Commissaire des Accises Generales de S. A. El. de Saxe et Consulent en Droit très celebre à Dresde.

An den Hof-Apotheker (Joh. Christian) Petri.

A Monsieur Monsieur *Petri*, Apoticaire de la Cour et Membre du College de Santé de S. A. El. de Saxe,

An den Ober-Amts-Vice-Canzler (Carl Ehrenreich) Petschke.

A Monsieur Monsieur *Petschke*, Vice-Chancelier de l'Ober-Amt de Boudissin pour S. A. El. de Saxe.

An den Geh. Legat. Rath (Joh. Sigism.) von Petzold.

A Monsieur Monsieur de *Petzold*, Conseiller privé d'Ambassade et Ministre Resident à la Cour Imperiale et Roiale de Vienne de S. A. El. de Saxe.

An den Ober-Aufscher und Hofjäger (Clem. Gustav) Petzold.

A Monsieur Monsieur *Petzold*, premier Inspecteur de la Galerie d'armes Veneur de la

Cour et Porte - arquebuse de S. A. El. de Saxe.

An den Amtmann (Carl Adam) Petzsch.

A Monsieur Monsieur *Petzsch*, Baillif du bail-  
lage de Mutzschen de S. A. El. de Saxe  
à Wernsdorf.

An den Gen. Major (Nicol. Reinhold)  
von Pfeilitzer.

A Monsieur Monsieur *de Pfeilitzer, dit Frank*,  
Major - Général d'Infanterie et Commandant de  
la ville de Neustadt - Dresde de S. A. El. de Sa-  
xe, Chevalier de l'Ordre militaire de S. Henri.

An den Cammerherrn (Wilh. Sigism.  
Zul.) von Pflug.

A Monsieur Monsieur *de Pflug*, Seigneur de  
Strehla, de Trebnitz et de Zschepa, Chambel-  
lan et Gentilhomme de la Chasse de S. A. El.  
de Saxe.

An den Cammerjunker und Oberforstmeister  
(Aug. Ferdin.) Pflug.

A Monsieur Monsieur *A. F. de Pflug*, Gen-  
tilhomme de la Chambre et Grand - Maître des  
forêts et de la venaison de Sorau, de Triebel et  
de Christianstadt pour S. A. Sereuissime l'Ele-  
cteur de Saxe.

An den Cammerjunker und Oberforstmeister  
(Carl Friedr.) Pflug.

A Monsieur Monsieur C. F. de Pflug, Seigneur de Ehrenhayn, Gentilhomme de la chambre et Grand-Maitre des forêts et de la Venaison à Siebenlehn.

An den Cammer- und Jagdjunker (Aug.  
Sigm.) Pflug.

A Monsieur Monsieur A. S. de Pflug, Gentilhomme de la chambre et de Chasse de S. A. El. de Saxe.

An den Landjägermeister (Gust. Lebr.)  
von Phul.

A Monsieur Monsieur de Phul, Grand-Maitre Provincial de chasse du cercle Electoral et des cercles de Thuringue et de Leipzig comme aussi Grand-Maitre des Forêts et de la Venaison de Dobrilugk de S. A. El. de Saxe.

An den Legat. Rath (Carl Rudm.) Piani.

A Monsieur Monsieur Piani des Planes, Conseiller d'Ambassade de S. A. Elect. de Saxe et ci-devant Secrétaire privé de S. A. Roiale feu Madame l'Electrice Douairière de Saxe.

An den Prem. Lieutn. und Quartiermeister  
(Carl Friedr. Benj.) Pietsch.

A Monsieur Monsieur Pietsch, Lieutenant Maitre des logis et tresorier du Corps des Ingé-

rieurs, comme aussi Secrétaire du premier bureau pour les Fortifications et les batimens militaires de S. A. El. de Saxe.

An den Hof-Med. (D. Christian Lobegott)  
Pitschel.

A Monsieur Monsieur le Docteur *Pitschel*  
Médecin de la Cour Membre du College de Santé et Professeur du College de Médecine et de Chirurgie à Dresde.

An den Auditeur (Gottlieb Sigm. Aug.)  
Pitterlein.

A Monsieur Monsieur *Pitterlein*, Auditeur du noble Corps des Cadets et de la Garde de Cent-Suisses de S. A. El. de Saxe.

An den Decan. und Prof. (D. Aug. Witz.)  
Platz.

A Monsieur Monsieur *Platz*, Professeur en Médecine et Doyen de la Faculté des Médecins à l'Académie de Leipzig pour S. A. El. de Saxe &c.

An den Legat. Secretar. (Ant. Heintz.)  
Platz.

A Monsieur Monsieur *Platz*, Secrétaire d'Ambassade et Clerc des Archives du cabinet privé de S. A. El. de Saxe.



An den Stiftshauptmann (Joach. Sigism.)  
von Plöß.

A Monsieur Monsieur *de Ploetz*, Capitaine de  
l'evêché de Meissen à Wourzen pour S. A. El.  
de Saxe.

An den Cammerherrn und Ober-Forstmeis-  
ter (Joh. Adolph) von Plöß.

A Monsieur Monsieur *de Ploetz*, Chambel-  
lan et Grand-Maitre des forêts et de la venaison  
de l'evêché de Mersebourg et des baillages de De-  
litsch, de Zoerbig et de Bitterfeld pour S. A. El.  
de Saxe.

An den Obristen (Carl Christoph Cäsar)  
von Plöß.

A Monsieur Monsieur *de Ploetz*, Colonel  
d'Infanterie et Capitaine-Lieutenant du noble  
Corps des Cadets de S. A. El. de Saxe.

An den Cammerherrn (Ludwig Carl)  
von Pöllnitz.

A Monsieur Monsieur *de Poellnitz*, Seigneur  
de Benndorf &c. Chambellan et Capitaine du  
cercle de Leipzig de S. A. El. de Saxe, Deputé  
des états du Cercle de Leipzig pour la Steuer-  
Credit-Casse.

An den Cammerjunfer und Oberforstmeister  
(Aug. Sigism.) von Pöllnitz.

A Monsieur Monsieur *de Poellnitz*, Gentil-  
homme de la Chambre et Grand-Maitre des

Forets et de la Venaison de Zschopau de S. A. El. de Saxe.

An den Major - und Pagen - Hofmeister  
(Aug. Carl Heintz.) von Pöllnitz.

A Monsieur Monsieur de Poellnitz, Major  
d'Infanterie et Gouverneur des Pages de S. A. El.  
de Saxe.

An den Ober - Kriegs - Commissar. (Friedr.  
Lebr.) Pönnitz.

A Monsieur Monsieur Poenitz, premier Com-  
missaire de guerre du Conseil privé de guerre de  
S. A. El. de Saxe.

An den Cammer - Commiss. Rath (D. Chris-  
tian Wilh.) Pöppelmann.

A Monsieur Monsieur le Docteur Poeppel-  
mann, Conseiller des Commissions de la cham-  
bre des Finances et Maître du premier bureau  
des Postes pour la Haute Lusace de S. A. El. de  
Saxe à Roudissin.

An den Berg - Rath (D. Carl Wilh.)  
Pörner.

A Monsieur Monsieur le Docteur Pörner,  
Conseiller des mines et Commissaire de la fabri-  
que de porcelaine de Meissen pour de S. A. El.  
de Saxe.

An den Casirer (Joh. Friedr.) Pohle.

A Monsieur Monsieur *Pohle*, Caissier de la General - Brand - Casse et des revenus pour les grandes Maisons des Pauvres de S. A. Serenissime l'Electeur de Saxe.

An den Geh. Rath (Joh. Christoph) von Ponickau auf Pomsen.

A Monsieur Monsieur *de Ponickau*, Seigneur de Pomsen, de Naunhof, - d'Albrechtshayn, de Seiffertshayn &c. Conseiller privé de S. A. Elect. de Saxe, Chanoine - Resident de l'eglise cathedrale de Mersebourg.

An den Geh. Rath und Vice-Stifts-Hauptmann (Joh. Friedr.) von Ponickau auf Belgershayn.

A Monsieur Monsieur *de Ponickau*, Seigneur de Belgershayn, de Koehrau, de Baalsdorf et de Hirschfeld, Conseiller privé, Vice - Capitaine de l'evêché de Meissen à Wourzen et premier Receveur des Stettes au Cercle de Leipzig de Son Altesse Serenissime l'Electeur de Saxe,

An den Stifts-Canzler zu Zeitz (Joh. Diétr.) von Ponickau.

A Monsieur Monsieur *de Ponickau*, Seigneur de Pohle, &c. Chancelier de la Regence de l'evêché de Naumbourg - Zeitz pour S. A. El. de Saxe.

An den Ober-Berghauptm. (Adam Friedr.)  
von Ponickau.

A Monsieur Monsieur *A. F. de Ponickau*, premier Capitaine des Mines metalliques et Directeur de l'Ober-Berg-Ampt de Freyberg de S. A. El. de Saxe.

An den Geh. Kriegs-Rath (Joh. Aug.)  
von Ponickau.

A Monsieur Monsieur *de Ponickau*, Conseiller privé de guerre de S. A. El. de Saxe  
à Dresde.

An den Obristen und Gen. Adjut. (Joh.  
Ernst) von Posern.

A Monsieur Monsieur *de Posern*, Seigneur de Gensdorf, Colonel de Cavallerie et Aide de Camp Général de S. A. Serenissime l'Electeur de Saxe.

An den Legat. Rath (Joh. Moriz) Prasse.

A Monsieur Monsieur *Prasse*, Conseiller d'Ambassade de S. A. El. de Saxe  
à Dresde.

An den Cammerherrn und Oberforstmeister  
(Him Hainr. Adolph) von Preuß.

A Monsieur Monsieur *de Preuss*, Chambellan et Grand-Maitre des forêts et de la venaison de Liebenwerda pour S. A. El. de Saxe.

An den Jagd- und Floss-Secretar. (Joh. Aug.) Puttrich.

A Monsieur Monsieur *Puttrich*, Secrétaire de la chambre des finances au département de la chasse et des fleuves de S. A. El. de Saxe.

An den Kriegs-Rath (Joh. Friedr.)

*Querner.*

A Monsieur Monsieur *Querner*, Conseiller de Guerre et Secrétaire de l'Etat Major-Général d'Armée de S. A. El. de Saxe.

An den Geh. Finanz-Rath (George Matthias) von Rachel.

A Monsieur Monsieur *Rachel de Loewmanns-egg*, Conseiller privé à la Caisse Generale des Finances et Commissaire de Police de la ville de Dresde pour S. A. Serenissime l'Electeur de Saxe.

An den Accis-Rath (Joh. Thomas) von Rachel.

Wie an den Accis-Rath (infe, S. 339.)

An den Cammerherrn (Joseph Friedrich) Freyherrn zu Racknitz.

A Monsieur Monsieur le Baron *de Racknitz*, Seigneur de Ober- et de Nieder-Lochwitz, Chambellan de S. A. El. de Saxe, Chevalier de l'Ordre de St. Jean et Commandeur designé à la Commanderie de Supplingbourg.

An den Ober: Consist. Rath (D. Joh.  
Christoph) Rädler.

Wie an den Ober: Consist. Rath Behrisch,  
S. 221.

An den Hofprediger (M. Christian Ehre-  
gott) Raschig.

Wie an den Hofprediger Gehe, S. 275.

An den Ober: Hofger. Assessor (D. Chri-  
stian) Rau.

A Monsieur Monsieur le Docteur Rau, Af-  
fesseur de la Court Provinciale Supreme de Justi-  
ce et très celebre Professeur extraordinaire en  
Droit à l'Academie de Leipzig pour S. A. El. de  
Saxe.

An den Secrétaire (Benj. Theophil.)  
Rebentrost.

A Monsieur Monsieur Rebentrost, Secrétaire  
et Registrateur de la Régence Electorale de Dres-  
de au département des affaires féodales de S. A.  
El. de Saxe.

An den Cammerherrn (Joh. Wolf Albrecht)  
Freyherrn von Rechenberg.

A Monsieur Monsieur le Baron de Rechen-  
berg, Seigneur de Berna &c. Chambellan et  
Gentilhomme de la Chambre de S. A. El. de Saxe.

An

An den Cammerjunfer und Stiftsderweser  
(Joh. Christian Friedr.) Freyherrn  
von Rechenberg.

A Monsieur Monsieur le Baron J. C. F. de  
Rechenberg, Seigneur de Schoenberg, de Ober-  
et de Nieder - Halbendorf, Gentilhomme de la  
Chambre de S. A. El. de Saxe, et Administrateur  
du Couvent noble de Joachimstein dans la Haute  
Lusace.

An den Ober: Consist. Rath und Superint.  
D. Rehkopf.

Dem Magnifico Hochwürdigem in Gott andäch-  
tigen und Hochgelahrten Herrn, Herrn Johann  
Friedrich Rehkopf, der heil. Schrift Doctori,  
des Chursürstl. Sächs. Oberconsistorii zu Dresden  
Rathe und Assessori, der Kirche zum heil. Kreuz,  
in Dresden Pastori Primario, und der Dresdner  
Diöces hochverordneten Superintendenten.

Meinem ic.

A Sa Magnificence Monsieur le Docteur Reh-  
kopf, Conseiller et Assesseur du Grand - Consi-  
stoire de S. A. Electorale de Saxe, Surintendant  
ecclésiastique du Diocese de Dresde et premier  
Pasteur de la ville de Dresde.

An den Amtmann (Joh. Carl Aug.) Reiche,  
in Torgau.

Wie an den Amtmann Birnbaum, S. 232.

An

An den Cammerzahlmeister ( D. Aug. Florian ) Reichelt.

A Monsieur Monsieur le Docteur *Reichelt*,  
Tresorier de la chambre de S. A. Roiale Madame  
la Princesse Elisabeth de Pologne et de Saxe, Con-  
sulent en Droit très celebre à Dresde.

An den Hofrath und Geh. Referendarius  
( Christian Friedr. Aug. ) Reinhard.

Wie an den Hofrath Ferber, S. 266.

An den Hofrath ( D. Christian Gottfried )  
Reinhardt.

A Monsieur Monsieur le Docteur *Reinhardt*,  
Conseiller de la Cour et Procureur des Cham-  
bres des Finances des Evechés de Mersebourg et  
de Nannbourg - Zeitz pour S. A. El. de Saxe, Cha-  
noine Senieur et Ecolâtre du Chapitre de Woun-  
zen.

An den Accis-Rath ( Friedr. Christian )  
Reinhardt.

A Monsieur Monsieur *Reinhardt*, Conseiller  
des Accises et premier Receveur de la Land-  
Tranck - et Schock - Steuer du Cercle de Thuringue  
pour S. A. El. de Saxe.

An den Cammer-Secretar. ( Mich. Heine )  
Reinhard.

Wie an den Cammer-Secr. Ackermann, S. 213.

An



An den Protonotarius (Heinr. Carl)  
Reinhard.

A Monsieur Monsieur *H. C. Reinhard*, Pro-  
tonotaire du Consistoire de Leipzig de S. A. El.  
de Saxe.

An den Hofrath und Ober - Amtmann zu  
Dresden, D. Reinhold.

Dem Wohlgebornen Best- und Rechts- Hoch-  
gelahrten Herrn, Herrn Jacob Heinrich Rein-  
hold, beyder Rechte Docteri, Er. Churfürstl.  
Durchl. zu Sachsen hochbestallten Hofrathe, Ober-  
Amtmanne, und Policcy - Commissario der Stadt  
Dresden. Meinem hochgeehrtesten &c.

A Monsieur Monsieur le Docteur *Reinhold*,  
Conseiller de la Cour Baillif du Baillage de Dres-  
de et Commissaire de Police pour la ville de  
Dresde de S. A. Sine l'Electeur de Saxe.

An den Geh. Secretar. (Friedr. Gottlob)  
Reinländer.

Wie an den Geh. Secr. Reinhard, S. 329.

An den Cammerherrn und Obristen (Carl  
Heinr.) von Reitzenstein.

A Monsieur Monsieur *C. H. de Reitzenstein*,  
Chambellan Colonel d'infanterie et Aide de  
Camp General de S. A. El. de Saxe.

An den Cammerherrn (Heinr. Carl)  
von Reitzenstein.

A Monsieur Monsieur *H. C. de Reitzenstein*,  
Chambellan de S. A. El. de Saxe.

An den Ober-Steuer-Cassirer (Joh. Friedr.)  
Renner.

A Monsieur Monsieur *Renner*, premier Cassier  
de la Caisse Generale des Quatember-Steueres  
au College des Steures de S. A. El. de Saxe.

An den Stempel-Factor (Joh. Heinr.)  
Rentsch.

A Monsieur Monsieur *Rentsch*, Facteur du  
papier timbré de S. A. El. de Saxe.

An den Ober-Amts-Rath und Amtshaupt-  
mann (Joh. Geo. Sigism.) v. Rephun.

A Monsieur Monsieur *de Rephun*, Seigneur  
de Wiederau, Conseiller de la Regence pour la  
Basse Lusace et Intendant des baillages au Cercle  
Electoral de S. A. Sme l'Electeur de Saxe.

An den Cammer-Procurator (Christian  
Eudw.) Reut.

A Monsieur Monsieur *Reut*, Procureur de la  
Chambre des finances au Marggraviat de la Hau-  
te Lusace et Consulent en Droit

à Bondissin.

An den Hofmarschall und Cammerherrn  
(Joh. Casp. Gottl.) Hr. von Rex.

A Monsieur Monsieur le Comte *de Rex*, Chevalier du Saint Empire, Seigneur de Ober- et de Nieder-Schoenbrunn, Marechal de la Cour et Chambellan de S. A. Serenissime l'Elect. de Saxe.

An den Niederlausiz. Landrichter (Sigism. Geyfried) von Rex.

A Monsieur Monsieur *de Rex*, Seigneur d'Utzkro de Paferin et de Pickel, Juge de la Cour Provinciale de Justice du Marggraviat de la Basse Lusace de S. A. El. de Saxe.

An den Obristen (Carl Aug. Christoph) von Rex.

A Monsieur Monsieur *de Rex*, Seigneur de Blanckenhayn, Colonel-Commandant du Regiment Cuirassiers nommé l'Electeur au service de S. A. El. de Saxe.

An den Obristen (Abraham Gottlob) von Rex.

A Monsieur Monsieur *A. Er. de Rex*, Seigneur de Heyde, Colonel de Cavallerie et Lieutenant Colonel du Regiment Cuirassiers nommé l'Electeur au service de S. A. El. de Saxe.

An den Cammerjunfer und Major (Friedr. Aug.) Rex.

A Monsieur Monsieur *F. A. de Rex*, Gentilhomme de la Chambre et Major de Cavallerie de S. A. E. de Saxe.

An den Cammerjunker und Marsch-Com-  
missar. (Gottlieb Adolph) Mey.

A Monsieur Monsieur G. A. de Rix, Sei-  
neur de Audigast, Major, de Cavallerie et Com-  
missaire pour la marche des troupes dans l'eve-  
ché de Mersebourg Gentilhomme de la Cham-  
bre de S. A. El. de Saxe.

An den Geh. Kriegs-Rath (Gottlieb Aug.)  
Retsch.

A Monsieur Monsieur Retsch, Conseiller  
privé du Conseil de guerre de S. A. E. de Saxe.

An den Kriegs-Secretar. (Christian Aug.)  
Retsch.

A Monsieur Monsieur Retsch, Secrétaire et  
premier Registrateur du Conseil privé de guerre  
de S. A. Serenissime l'Electeur de Saxe.

An den Regier. Secretar. (Carl Gottlob)  
Rhäsa.

Wie an den Regier. Sect. Plinart, S. 244.

An den Conferenz-Minister und wirl. Geh.  
Rath (Andr.) Grafen von Rioucourt.

A Son Excellence Monsieur le Comte de Ri-  
oucourt, Seigneur de Gaussig, de Diehmen, de  
Golenz, de Klein-Gaussig, de Brjesanck, de Gun-  
thersdorf, de Medewitz, de Zucka, de Katzschn-  
witz, de Krostau, de Broelsa, Ministre des Con-  
ferences

**Patent-Conseller privé actuel et Envoyé Extraordinaire aux Cours Elector. de Trèves et de Mannheim, pour S. A. El. de Saxe, Chevalier de l'ordre du Lion Palatin.**

**An den Cammer-Rath (Joh. Christoph) Richter.**

**A Monsieur Monsieur Richter, Conseiller de la chambre des finances de S. A. El. de Saxe, Sénateur de la ville de Leipzig et Marchand-Banquier à Leipzig.**

**An den Cammer-Commis. Rath und Amtm. in Heldrungen (Heinr. Bened.) Richter.**

**Wie an den Cammer-Commis. Rath Nr. 1, S. 217.**

**An den Jagd-Secretar. (Christian Gottfr. Siegm.) Richter.**

**A Monsieur Monsieur Richter, premier Secrétaire de l'expédition pour la chasse de S. A. El. de Saxe.**

**An den Hof-Secretar. (Christ. Gottlieb) Richter.**

**A Monsieur Monsieur C. G. Richter, Secrétaire de la Cour de S. A. R. F. M. Madame l'Electrice Douairière de Saxe.**

**An den Amtm. (Aug. Siegm.) Richter in Dahme.**

**Wie an den Amtmann Birnbaum, S. 230.**

An den Hof-Postschreiber (Joh. Christoph)  
Richter.

A Monsieur Monsieur *Richter*, Greffier à l'expédition des Postes de la Cour pour S. A. El. de Saxe à Dresde.

An den Inspector (Joh. Ant.) Riedel.

A Monsieur Monsieur *Riedel*, Inspecteur de la Galerie de peinture de S. A. El. de Saxe

An den General-Lieutnant Freyherrn von  
Riedesel.

Dem Hoch- und Wohlgebornen Herrn, Herrn Volpert Christian Freyherrn von Riedesel, Sr. Churf. Durchl. zu Sachsen hochbestallten General-Lieutenant der Infanterie, Inhaber eines Regiments zu Fuß und Director des General-Kriegsgerichts zu Dresden. Meinem gnädigen und hochgebietenden Herrn.

A Monsieur Monsieur le Baron *Riedesel de Eisenbach*, Lieutenant-General et Chef d'un Régiment Infanterie comme aussi Directeur de la Cour de Justice pour l'armée de S. A. El. de Saxe.

Anm. Der deutsche Titel kann nebst dem an den Gen. Auditeur Fritsche, oder Gen. Auditeur-Lieutenant Fritsche in Sachen, welche zu den Gen. Kriegsgerichten gelangen sollen, zur äußern Aufschrift gebraucht werden. Inwendig heißt es: Hoch- und Wohlgeborner Herr, höchstgebietender Herr Gen. Lieutenant und Gen. Kriegs-Gerichts-Direktor

Director, wie auch Wohlgeborner Veff- und  
Rechtsbochgelahrter, hochzuverehrender Herr  
Gen. Auditeur u. Zw. Reichs- Secrettliche  
Gnaden und Wohlgeb. Herrlichkeit u.

An den Obristen (Friedr. Carl) von  
Riedesel.

A Monsieur Monsieur *de Riedesel*, Colonel  
Commendant du Regiment Infanterie de Mr. le  
Comte de Anhalt au service de S. A. El. de Saxe.

An den Legat. Rath (Wolfg.) Freyherrn  
von Risch.

A Monsieur Monsieur le Baron *de Risch*,  
Seigneur de Neschwitz, &c. Conseiller d'Am-  
bassade de S. A. Serenissime l'Electeur de Saxe.

An den Cammer-Commiff. Rath und Amt-  
mann (Christian Daniel) Roth.

A Monsieur Monsieur *Roth*, Seigneur de Neu-  
Taubenheim, Conseiller des Commissions de la  
chambre des finances et baillif des baillages de  
Frankenberg et de Sachsenbourg pour Son A.  
Elect. de Saxe.

An den Ober-Consist. Protonotar. (Jonas  
Friedr.) Roth.

A Monsieur Monsieur *Roth*, Protonotaire du  
Grand-Consistoire de S. A. El. de Saxe.

An den Amtshauptmann (Carl Friedr.)  
Freyherr von Rochow.

A Monsieur Monsieur le Baron de Rochow,  
Seigneur de Nedelschütz et de Klein - Praga, In-  
tendant des baillages au cercle de Meissen de S.  
A. El. de Saxe.

An den Cammerherrn und Landesältesten  
(Joh. Rud. Aug.) von Rodewiß.

A Monsieur Monsieur de Rodewitz, Seigneur  
de Lauske, de Tschorna, Chambellan de S. A.  
El. de Saxe et Landes - Aeltester du Marggra-  
viat de la Haute Lusace au cercle de Boudissin.

An den Conferenz - Minister und wirkl. Geh.  
Rath (Joh. Heint. Aug.) von Röder.

A Son Excellence Monsieur de Röder, Minis-  
tre des Conferences et Conseiller intime actuel  
du Conseil privé de Son Altesse Sérénissime l'Ele-  
cteur de Saxe.

An den Cammerherrn (Heint. Erdmann)  
von Röder.

A Monsieur Monsieur de Röder, Chambel-  
lan de S. A. El. de Saxe, cidevant Ecuyer de  
S. A. R. feue Madame l'Electrice, Douairiere de  
Saxe.

An den Amtshauptmann (Christoph Wilh.  
Ludw.) von Röder.

A Monsieur Monsieur de Röder, Seigneur de  
Poehl et de Helmsgrun, Intendant des baillages  
au cercle de Voigtlund de S. A. El. de Saxe.

An



An den Ober-Aufscher (Carl Heine,) von  
Röder.

A Monsieur Monsieur de Röder, Intendant  
des flottages de bois de la Moulde, de Schwar-  
zenberg et de Schwarzwasser de S. A. E. de Saxe.

An den Geh. Kriegs Rath (Carl Franz)  
Romanus.

(Wie an den Geh. Rr. Rath Reßsch, S. 370.)

An den Stallmeister (Joh. Friedr.) Ro-  
senzweig.

A Monsieur Monsieur Rosenzweig, Ecuier  
et Maître de Manège pour l'Académie de Leip-  
zig au service de S. A. El. de Saxe.

An den Casirer (Joh. Friedr.) Rost.

A Monsieur Monsieur Rost, Caissier de la Caisse  
d'escompte des Cassen-Billets de S. A. E. de Saxe.

An den Ober-Providant-Commissar. (Joh.  
Wilh.) Rothe.

A Monsieur Monsieur Rothe, premier Com-  
missaire des vivres de l'Armée de S. A. El. de Saxe.

An den Geh. und Finanz-Secretar. (Heinr.  
Traugott) Rothe.

Wie an den Geh. Secr. Huster, S. 308.

An den Secretar. (Heinr. Gottlieb)  
Rothe.

A Monsieur Monsieur H. G. Rothe, Secrétaire  
des Archives de la Chambre des finances de S.  
A. El. de Saxe.

An den Kreis - Steuer - Einnehmer (Jobst  
Christoph) Rothe.

A Monsieur Monsieur *J. C. Rothe*, premier  
Receveur des Schock - et Personen - Steures au  
Cercle de Misnie pour S. A. El. de Saxe  
à Dresde.

An den Accis - Commissar. (Adam Wilh.)  
Ruhland.

A Monsieur Monsieur *Ruhland*, - Commissai-  
re des Accises Generales au Marggraviat de la  
Basse Lusace de S. A. El. de Saxe  
à Finsterwalde.

An den Regier. Secretar. (Carl Conrad)  
Rüger.

Wie an den Regier. Secr. Heinsius, S. 294.

An den Ober - Noß - Arzt (George Wilh.)  
Rumpelt.

A Monsieur Monsieur *Rumpelt*, premier  
Médecin des chevaux de S. A. El. de Saxe.

An den General, Prinzen Johann Adolph  
von Sachsen - Gotha.

A Son Altesse Serenissime Monseigneur le  
Prince *Jean Adolphe*, Duc de Saxe &c. &c. Ge-  
neral et Chef d'un Regiment d'Infanterie de Son  
Altesse Electorale de Saxe, Chevalier de l'Ordre  
de l'Aigle blanc &c.

An den General-Major (Joh. Gustav)  
Freyherrn von Sacken.

A Monsieur Monsieur le Baron de Sacken, General-Major de Cavallerie, Chambellan, Chef d'un Regiment de Chevaux-Legers et Ministre plenipotentiaire à la Cour Imperiale de Russie de S. A. E. de Saxe.

An den Cammer-Credit-Capirer (Joh. Gottlob) Safftgen.

A Monsieur Monsieur Safftgen, Caissier de la Cammer-Credit Casse de S. A. El. de Saxe à Dresde.

An den Amtshauptmann (Christian) Bilb, Sahrer) von Sahr.

A Monsieur Monsieur C. W. de Sahr, Seigneur de Koetterisch, Intendant des Baillages du Cercle de Leipzig de S. A. El. de Saxe.

An den Domprobsten, Gerichtsverweser zu Merseburg (D. Carl Aug.) Salzmann.

A Monsieur Monsieur le Docteur Salzmann, Administrateur de Justice du Grand-Prevôt de l'Eglise cathedrale de Mersebourg et Consulent en Droit très celebre à Mersebourg.

An den Cammerjunfer und Oberforstmeister (Joh. George) von Sandersleben.

A Monsieur Monsieur de Sandersleben, Gentilhomme de la Chambre et Grand-Maitre des Forêts

Forêts de la Venaifon de Dahme et de Jüterbogk de S. A. El. de Saxe.

An den Cammer-Commissar. (Carl Friedr.)  
Sandig.

A Monsieur Monsieur Sandig, Commissaire de la Chambre des finances de S. A. El. de Saxe et Consulente en droit très célèbre à Dresde.

An den Gen. Superint. (D. Friedr. Wilh.)  
Sartorius.

A Monsieur Monsieur Sartorius, Docteur très célèbre en Théologie, Surintendant-General et Assesseur du Consistoire ecclésiastique du Margraviat de la Basse Lusace pour S. A. El. de Saxe à Lübben.

An den Cammer-Commiss. Rath und Amtmann in Stolpen. (Wilh. Ludw.)  
Schade.

Wie an den Cammer-Commiss. Rath Aker,  
S. 217.

An den Geheimen Rath (Jul. Christian Friedr.) von Schauroth.

A Monsieur Monsieur de Schauroth, Seigneur de Caschwitz &c. Conseiller privé et du Collège des Appels de S. A. El. de Saxe, Chanoine-Resident de l'église cathédrale de Naumbourg.

An

An den Sammerhinter (Carl Wiltz.) von  
Schauroth.

A Monsieur Monsieur C. W. de Schaurath,  
Gentilhomme de la Chambre de S. A. El. de  
Saxe.

An den Amtmann (Benj. Aug.) Scheibner,  
in Leisnig.

Wie an den Amtmann Birnbaum, S. 232.

An den Amtsverweser (Friedr. Christian  
Gotthelf) Scheibner, zu Hohenstein.

A Monsieur Monsieur F. C. G. Scheibner,  
Administrateur de Justice du baillage de Hohen-  
stein pour S. A. El. de Saxe.

An den Obristen (Philipp Hermann) Ba-  
ron von Scheiding.

A Monsieur Monsieur de Scheiding, Colonel-  
Commandant du Regiment Infanterie de S. A.  
S. Mr. le Prince Charles de Saxe au service de  
Son Alt. Serenissime l'Electeur de Saxe  
à Torgau.

An den Amts-Verwalter zu Eckartsberga  
(Friedr. Heinr.) Scherzberg.

A Monsieur Monsieur Scherzberg, Admini-  
strateur des revenus réservés du baillage de Eck-  
artsberga pour S. A. E. de Saxe.

An

An den General, Haupt, Cassirer (Joh. Christian) Scherzer.

A Monsieur Monsieur Scherzer, premier Caissier de la Caisse Generale des finances de S. A. Sereniss. l'Elect. de Saxe.

An den Stiffts-Syndicus zu Naumburg (Joh. Christian Scherzer.)

A Monsieur Monsieur Scherzer, Syndic du Haut-Chapitre de Naumbourg.

An den Berg-Rath (Joh. Friedr.) Scheuchler.

A Monsieur Monsieur Scheuchler, Conseiller du College des mines metalliques de S. A. El. de Saxe à Dresde.

An den Gen. Major (Adam Burghard Christoph) von Schiebell.

A Monsieur Monsieur de Schiebell, Seigneur de Drebkau, de Steinitz, de Domsdorf, de Golsche, de Zwitto, de Weisak, de Wohlau, de Niedergersdorf, de Dobrig, de Offel, de Podritz, de Talpenberg et de Welcka, Major-General de Cavallerie et Aide de Camp General de S. A. El. de Saxe, Chevalier de l'Ordre militaire de St. Henri.

An den Cammerherrn und Obristlieutnant (Geo. Theod.) von Schilling.

A Monsieur Monsieur de Schilling, Chambellan et Lieutenant-Colonel d'Infanterie de S. A. El.

♣ El. de Saxe, Chevalier de l'ordre militaire de St. Henri.

An den Cammer - Assistenz - Rath (Joh. Friedr.) Schilling.

A Monsieur Monsieur *Schilling*, Conseiller assistant, et Secrétaire à la Chambre des Finances de S. A. El. de Saxe,

An den Steuer - Rechn. Secretar. (Christian Gottfried) Schimpf.

A Monsieur Monsieur *Schimpf*, Secrétaire des comptes du College supreme des Steures de S. A. El. de Saxe.

An den Obristtentn. und Marsch-Commiff. (Joh. Friedr.) von Schindler.

A Monsieur Monsieur *de Schindler*, Seigneur de Rüdigsdorf, Lieutenant-Colonel de Cavallerie Commissaire pour la marche des troupes au Cercle de Leipzig de S. A. El. de Saxe.

An den Obristlieutn. der Infanterie (Adam Anton) von Schindler.

A Monsieur Monsieur *A. A. de Schindler*, Lieutenant-Colonel d'Infanterie et Intendant de l'Institut d'éducation de orphelins militaires de S. Alt. Elector. de Saxe à Annabourg.

An den Regier. Assessor (Wilh. Adolph) von Schindler.

Wie an den Regier. Assessor Wese, S. 238.

An

An den Ober-Berg-Amts-Verwalter  
Freyberg (Joh. Friedr.) Schulte.

A Monsieur Monsieur Schulte, Agent  
teur de Justice de l'Ober-Berg-Amt de Freyberg  
de S. A. El. de Saxe.

An den Ober-Hof-Jägermeister von  
Schirnding.

Dem Hochwohlgebornen Herrn Herrn  
Sigismund von Schirnding, Erb-Lehn- und  
Gerichtsherrn auf Brambach und Schönland, Sr.  
Churfürstl. Durchl. zu Sachsen, hochbestallten  
Ober-Hofjägermeister, Director und Ober-Ju-  
spectori der gesammten Flößen in dem Churfür-  
stenthum Sachsen und incorporirten Ländern  
Meinem gnädigen ic.

A Monsieur Monsieur de Schirnding, Seigneur  
de Brambach et de Schoenland &c. Grand Ve-  
neur de la Cour Directeur et Surintendant Gene-  
ral des fleuves dans l'Electorat de Saxe et les pro-  
vinces incorporées de S. A. Serenissime l'Electeur  
de Saxe &c.

An den Cammer- und Jagd-Junker (Aug.  
Friedr. Carl) von Schirnding.

Wie an den Cammer- und Jagd-Junker Pflug,  
S. 357.

An den Obristlieutn. und Kreis-Commissar  
(Rud. Ernst) von Schlegel.

A Monsieur Monsieur de Schlegel, Seigneur  
de Gensche, Lieutenant-Colonel d'Armée et Com-  
missaire



~~an den~~ pour la marche des troupes au Cercle  
Electoral de S. A. Serenissime l'Electeur de Saxe.

~~An den~~ Amtshauptmann (Joh. Otto Heint.)  
von ~~Schlegel~~.

A Monsieur Monsieur de Schlegel, Seigneur  
de Innitz et de Kolchbar, Intendant des bailla-  
ges au Cercle de Leipzig de S. A. El. de Saxe.

~~An den~~ Hof. Krieges Rath (Wilh. Diett.)  
von Schleinitz.

A Monsieur Monsieur de Schleinitz, Seigneur  
de Schieritz, Conseiller privé du Conseil de guer-  
re de S. A. El. de Saxe.

An den Obristen und Geh. Kriegsrath  
(Casp. Gottlob) von Schlieben.

A Monsieur Monsieur de Schlieben, Colonel  
de Cavallerie, Conseiller privé de guerre et Com-  
missaire pour la marche des troupes au Marggra-  
vat de la Haute Lusace de S. A. S. l'Electeur de  
Saxe.

An den Appellat. Rath (Gensfried Ernst)  
von Schlieben.

Wie an den Appellat. Rath Freyherrn von  
Hagen, 289.

An den Geh. Legat. Rath (Friedr. Aug.)  
Schmid.

Wie an den Geh. Legat. Rath Just. S. 311.

An den Berg-Commissions-Rath und  
Berg-Boigt (Joh. Christian) Schmidt.

A Monsieur Monsieur J. C. Schmidt, Conseiller des Commissions et Inspecteur des Mines metalliques en Thuringue Receveur des dîmes des revenus des Mines de Sangerhausen et de Botten-dorf pour S. A. Elect. de Saxe.

An den Stiffts-Superint. (M. Christian-Ernst) Schmidt.

A Monsieur Monsieur Schmidt, Surintendant ecclesiastique et Assesseur du Consistoire de Te-veché de Mersebourg de S. A. El. de Saxe, pre-mier Pasteur de la ville de Mersebourg.

An den Kriegs-Rath Schmieder.

Dem Hochedelgebornen Best- und Hochgelahr-ten Herrn, Herrn Gottfried Schmieder, Sr. Churfürstl. Durchl. zu Sachsen hochbestallten Kriegs-Rathe und Regiments-Schultheissen zu Dresden, auch Commissario bey dasiger Police-Commission. Meinem ic.

(A Monsieur Monsieur Schmieder, Conseiller de guerre premier Auditeur du Gouvernement de Dresde et Commissaire pour la Police de Dresde de S. A. El. de Saxe.

An den Amtmann zu Lautenburg (Gottfr. Sal. Gotthelf) Schmieder.

A Monsieur Monsieur Schmieder, Baillif du baillage de Lautenburg de S. A. El. de Saxe  
Frauenprießnitz.

An

An den Ober - Kriegs - Commissar. (Gottlieb Weinhard) Schnecke.

A Monsieur Monsieur *Schnecke*, premier Commissaire de guerre et Commissaire des péages et de la Land - Accise au Cercle de Misnie pour S. A. El. de Saxe à Neustadt près Dresde.

An den Accis - Commissar. (Ernst Ludwig) Schneegaß.

A Monsieur Monsieur *Schneegaß*, Commissaire des Accises Generales au Marggraviat de la Haute Lusace pour S. A. Sine l'Electeur de Saxe à Camenz.

An den Cammer - Secretar. (Carl Heinrich Adolph) Schneider.

Wie an den Cammer - Secretar. Brehme S. 240.

An den Ober - Berg - Amts - Verwalter (Christian Ehregott) Schneider.

Wie an den Ober - Berg - Amtsverwalter Schinfe, S. 382.

An den Geh. Cammer - Rath (Marc.) von Schnurbein.

A Monsieur Monsieur *de Schnurbein*, Conseiller privé de la Chambre des Finances de S. A. El. de Saxe et Marchand - Banquier très celebre à Leipzig et Coethen.

An den Prof. (Joh. Eleazar) Schnau.

Wie an den Prof. Casanova, S. 249.

An den Conferenz-Minister und wirklichen  
Beh. Rath Grafen von Schönberg.

Dem Hochgebornen Grafen und Herrn, Herrn  
Adolph Heinrich; des H. Röm. Reichs Grafen  
von Schönberg, Erb - Sohn und Gerichtsherrn  
auf Berthelsdorf und Nieder - Ottendorf &c. Er-  
chursfürstl. Durcht. zu Sachsen hochbetrauten Con-  
ferenzminister und wirklichen Beh. Rathe im Ge-  
heimen Consilio. Meinem gnädigen Grafen und  
hochgebietenden Herrn.

A Son Excellence, Monsieur le Comte *de*  
*Schoenberg*, Seigneur de Berthelsdorf et de Nie-  
der - Ottendorf, Ministre des Conferences et  
Conseiller intime actuel au Conseil privé de S. A.  
Serenissime l'Electeur de Saxe.

An den wirkl. Beh. Rath und General-Post-  
meister (Adam Rud.) von Schönberg.

A Son Excellence Monsieur *A. R. de Schoen-*  
*berg*, Seigneur de Reichstaedt, de Purschenstein,  
de Sayda et de Hellingen, Conseiller privé actuel  
et Maire-General des Postes de S. A. Sire l'Ele-  
cteur de Saxe, Chevalier des Ordres du Danne-  
brog et de St. Jean.

An

An den Oberschenken (Otto Christian)  
von Schönberg.

A Monsieur Monsieur O. C. de Schoenberg,  
Seigneur de Bornitz &c. Grand-Echanfon de S.  
Alt. Serenissime l'Electeur de Saxe.

An den Hausmarschall (Pet. Aug.) von  
Schönberg.

Dem Hochwohlgebornen Herrn, Herrn Peter  
August von Schönberg, Sr. Churfürstlichen  
Durchl. zu Sachsen hochbestallten Hausmarschalle  
und Ober-Aussieher der Elsterwerder, Neugrabens  
und Canal-Flöße &c. Erb-Lehn- und Gerichtsherrn auf Schmochnitz, Arnsdorf, Spremberg,  
Neusalza, Dürrehennersdorf, Schönbach und Lauba &c. Meinem gnädigen &c.

A Monsieur Monsieur P. A. de Schoenberg,  
Seigneur de Schmochnitz, de Spremberg, de  
Neusalze, de Schoenbach, de Durrhennersdorf  
&c. Maréchal des Maisons Chateaux et Jardins  
et Surintendant des fleuves de S. A. Serenissime  
l'Electeur de Saxe.

An den Vice-Steuer-Director (Carl Aug.)  
von Schönberg.

A Monsieur Monsieur C. A. de Schoenberg,  
Seigneur de Meineweh, Vice-Directeur du Col-  
lege des Steures de Son Altesse Serenissime l'E-  
lecteur de Saxe.

An den Landeshauptmann und Cammerh.  
(Wolf Christian) von Schönberg.

A Monsieur Monsieur *de Schoenberg*, Seigneur  
de Weicha, &c. Sénéchal de la Haute Lusace  
et Chambellan de S. A. El. de Saxe.

An den Amtshauptmann zu Budissin (Joh.  
Wilh. Traugott) von Schönberg.

A Monsieur Monsieur *de Schoenberg*, Seigneur  
de Collin &c. Capitaine et Administrateur de  
l'Ober - Amt du Marggraviat de la Haute-Lusace  
au Cercle de Boudissin et Conseiller des Appels  
de S. A. El. de Saxe.

An den Cammerherrn (Rud. Dietr.) von  
Schönberg zu Tammenhayn.

A Monsieur Monsieur *de Schoenberg*, Seigneur  
de Tammenhayn &c. Chambellan et Creiss-  
Hauptmann de S. A. El. de Saxe.

An den Cammerherrn (Christian Ehrenr.)  
von Schönberg zu Wittgensdorf.

A Monsieur Monsieur *C. E. de Schoenberg*,  
Seigneur de Wittgensdorf et de Nieder - Raben-  
stein, Chambellan et Lieutenant - Colonel de  
Cavallerie de S. A. El. de Saxe.

An den Cammerherrn (Hanns Mich. Lubw.)  
von Schönberg auf Wilsdruf.

A Monsieur Monsieur *J. M. L. de Schoen-  
berg*, Seigneur de Wilsdrouf, Chambellan de  
S. A.

S. A. El. de Saxe et Colonel des Armées de Sa Majesté très chretienne.

An den Cammerherrn (Heinr. Wilh.) von  
Schönberg zu Bornitz.

A Monsieur Monsieur Schoenberg, Seigneur  
de Bornitz, Chambellan de S. A. El. de Saxe.

An den Cammerherrn (Friedr. Alexander)  
von Schönberg, zu Börnichen.

A Monsieur Monsieur F. A. de Schoenberg,  
Seigneur de Börnichen, de Wingendorf, de  
Wegefath, Chambellan de S. A. El. de Saxe.

An den Domherrn (Carl Adolph) von  
Schönberg.

A Monsieur Monsieur de Schoenberg, Seigneur  
Chanoine de l'eglise cathedrale de Meissen et  
Prevôt de Baudissin &c.

An den Cammerjunfer (Curt Adolph Dietr.)  
von Schönberg.

A Monsieur Monsieur C. A. D. de Schoenberg,  
Seigneur de Pfaffroda et de Dörnthal, Gentil-  
homme de la Chambre de S. A. El. de Saxe.

An den Major und Kreis-Commissarius  
(Alexand. Christoph) von Schönberg.

A Monsieur Monsieur A. C. de Schoenberg,  
Seigneur de Doehlen, de Neukirch, de Reins-

berg, de Zauckerode, &c. Major de Cavallerie  
et Commissaire du cercle de Misais pour S. A.  
El. de Saxe.

An den Amtshauptmann (Ferdin. Ludw.)  
Christian) von Schönberg.

A Monsieur Monsieur de Schoenberg, Seigneur de Reinsberg, Intendant des baillages de  
S. A. El. de Saxe.

An den Geh. Rath, Grafen von Schönburg-  
Wechselburg.

Dem Erlauchten Hochgebornen Grafen und  
Herrn, Herrn Carl Heinrich, des heil. Röm.  
Reichs Grafen und Herrn von Schönburg, Herrn  
zu Glaucha und Waldenburg, wie auch der nie-  
dern Grasschaft Hartenstein und Herrschaft Lich-  
tenstein, Sr. Churfürstl. Durchl. zu Sachsen,  
hochbetrauten Geh. Rathe ic. Meinem gnädigen  
Grafen und Herrn.

A Son Excellence (Illustrissime) Monseigneur  
le Comte de Schoenburg-Wechselbourg, Seigneur  
de Glaucha et de Waldenbourg &c. Conseiller  
privé de Son Altesse Serenissime l'Electeur de  
Saxe &c.

An den Cammerherrn und Hofrath (Carl  
Heinr.) Grafen von Schönburg.

A Monsieur Monsieur le Comte C. H. de  
Schoenburg, Chambellan et Conseiller de la Cour  
de Justice de S. A. El. de Saxe.



An den Cammerherrn und Oberforstmeister  
(Joh. Ernst) Graf von Schönburg.

A Monsieur Monsieur le Comte J. E. de  
Schoenburg, Chambellan et Grand - Maitre des  
forêts et de la venailon de la Comté de Mans-  
feld pour S. A. Serenissime l'Electeur de Saxe.

An den Cammerh. und Ober - Steuer - Einn.  
(Joh. Hilmar Adolph) von Schönfeld.

A Monsieur Monsieur de Schoenfeld, Seigneur  
de Schloß - Loebnitz &c. Chambellan et premier  
Receveur des Steures au College des Steures com-  
me aussi Ministre plenipotentiaire de S. A. El.  
de Saxe à la Cour Roiale de France.

An den Cammerherrn und Jagd - Junker  
(Geo. Ernst) von Schönfeld.

A Monsieur Monsieur G. E. de Schoenfeld,  
Seigneur de Loebnitz, Chambellan et Gentilhom-  
me de la chasse de S. A. El. de Saxe.

An den Kenth - Rechn. Secretair (Christian  
Gottlob) Schopper.

Wie an den Kenth - Rechn. Secretair Freyberg,  
S. 271.

An den Ober - Hofgerichts - Assessor (D. Au-  
gust Friedr.) Schott.

A Monsieur Monsieur le Docteur Schott, As-  
sesseur de la Cour Provinciale Supreme de Justice

et de la faculté des L<sup>es</sup> de Leipzig comme aussi Professeur très célèbre en Droit à l'Académie de Leipzig pour S. A. Serenissime l'Electeur de Saxe.

An den Geh. Registrat. (Joh. Gottheif)  
Schramm.

Wie an den Geh. Registrat. Hänel, S. 288.

An den Amtmann (Aug. Heint.) Schrey,  
in Pirna.

Wie an den Amtmann Birnbaum, S. 232.

An den Prof. (Joh. Matthias) Schröckh.

A Sa Magnificence Monsieur *Schroeckh*, très célèbre Professeur ordinaire de l'Histoire à l'academie de Wittenberg, et Associé de plusieurs Sociétés des sciences.

An den Stifts-Rath (L. Heint.) Schröter.

A Monsieur Monsieur *Schroeter*, Seigneur de Helmsdorf, Conseiller de la Regence de l'Evêché de Meissen à Wourzen pour S. A. El. de Saxe.

An den Ober-Consistorial-Rath (D. Joh. Paul) Schröter.

A Monsieur Monsieur le Docteur *Schroeter*, Seigneur de Walda, Conseiller du Grand-Consistoire de S. A. El. de Saxe.

An den Superint. in Großenhann (D. Melch.  
Traugott) Schubarth.

Wie an den Superint. D. Merkel, S. 342.

An den Geh. und Finanz-Secretair (Joh.  
Gottfr.) Schubarth.

Wie an den Geh. Secr. Huster, S. 308.

An den Geh. Cämmerirer (Wenz. Johann)  
Schubauer.

A Monsieur Monsieur *Schubauer*, Maître de  
la Garderobe et Rendant de la Chatouille de S.  
A. El. de Saxe.

An den Secretar. (Christian August)  
Schubert.

A Monsieur Monsieur *Schubert*, Secrétaire  
de la Deputation pour l'Oeconomie les manu-  
factures et le commerce de S. A. El. de Saxe.

An den Accis-Commissar. (Friedr. Wilh.)  
Schütter.

A Monsieur Monsieur *Schütter*, Commis-  
saire des Accises Generales au cercle de Thuring-  
ue pour S. A. El. de Saxe

à Sangerhausen.

An den Amtshauptmann (Jul. Ernst) von  
Schüz.

A Monsieur Monsieur *de Schütz*, Seigneur de  
Erdmannsdorf, Intendant des Baillages au Cer-

cle des Montagnes de S. A. El. de Saxe, Député des états du Cercle des Montagnes pour la Steuer-Credit-Casse et Associé des plusieurs Academies et Sociétés des Sçavants.

An den Rentmeister (Franz Sigismund Wilhelm) Schütz.

A Monsieur Monsieur *Schütz*, Receveur des rentes et revenus de la Comté de Mansfeld pour S. A. El. de Saxe à Eisleben.

An den Geh. Rath und Kreishauptmann (Levin Friedr.) von der Schulenburg.

A Monsieur Monsieur *de Schulenburg*, Seigneur de Burgscheidungen, de Kirchscheidungen &c. Conseiller privé Capitaine et premier Receveur des Steures du Cercle de Thuringue de S. A. El. de Saxe.

An den Cammerherrn, (Albr. Ludw.) Grafen von der Schulenburg.

A Monsieur Monsieur le Comte *A. L. de Schulenburg*, Seigneur de Klosterroda, de Blankenstein et de Delitz, Chambellan de S. A. El. de Saxe,

An den Cammerherrn (Heinr. Moriz) von der Schulenburg, auf Baunersroda.

A Monsieur Monsieur *de Schulenburg*, Seigneur de Baunersroda, Chambellan et Intendant des

des baillages au cercle de Thuringue pour S. A. El. de Saxe.

An den Cammerherrn und Oberforstmeister  
(Gebh. Friedr. Casim.) von der  
Schulenburg.

A Monsieur Monsieur *de Schulenburg*, Cham-  
bellan et Grand-Maitre des forêts et de la ve-  
naison de Baerenfels pour S. A. El. de Saxe.

An den Cammer-Commiss. Rath und Amt-  
mann zu Merseburg (Geo. Phil.) Schulze.

Wie an den Cammer-Commiss. Rath, Aker,  
S. 217.

An den Geh. Cammer-Secretar. (Gottlieb  
Aug.) Schumann.

A Monsieur Monsieur *Schumann*, Secrétaire  
privé de la Chambre des finances de S. A. El. de  
Saxe.

An den Schul-Amtm. zu Meissen (Friedr.  
Wilh.) Schumann.

A Monsieur Monsieur *Schumann*, Baillif du  
baillage de l'ecole provinciale et electorale de S.  
A. El. de Saxe à Meissen.

An den Capitaine und Stifts-Cammermei-  
ster (Christian Nicol.) Schwarze.

A Monsieur Monsieur *Schwarze*, Capitaine  
d'Infanterie Tresorier de la Chambre des finan-

ces et premier Caissier des Steures de l'evêché de  
Naumbourg - Zeitz pour S. A. El. de Saxe.

An den Prof. Theol. zu Leipzig, (D. Friedr.  
Imman.) Schwarz.

A Monsieur Monsieur le Docteur *Schwarz*,  
Theologien très illustre et Professeur ordinaire  
en Theologie à l'Academie de Leipzig.

An den Domdechant zu Naumburg (Friedr.  
Wilh.) von Seebach.

A Monsieur Monsieur *de Seebach*, Seigneur  
de Gros-Fahner &c, Doyen de l'Eglise cathé-  
drale de Naumbourg.

An den Cammerherrn (Joh. Friedr.) von  
Seebach.

A Monsieur Monsieur *de Seebach*, Seigneur  
de Cammerforst, Chambellan de S. A. El. de  
Saxe.

An den Ober, Hofgerichts - Assessor und  
Prof. (D. Joh. Gottlieb) Seger.

A Monsieur Monsieur le Docteur *Seger*, As-  
sesseur de la Cour Provinciale Suprême de Justi-  
ce de S. A. El. de Saxe, Professeur en Droit et  
Assesseur de la Faculté des ICtes à l'Academie  
de Leipzig.

An den Kreishauptmann (Adam Friedr.)  
Senfft von Pilsach.

A Monsieur Monsieur *Senfft de Pilsach*, Seigneur de Zscheiplitz et de Ober-Schimon, Capitaine du Cercle de Thuringue et premier Intendant des radeaux de la Saale pour S. A. El. de Saxe.

An den Hof- und Justit. Rath (Carl Bodo Wilh.) Senfft von Pilsach.

A Monsieur Monsieur *Senfft de Pilsach*, Conseiller de la Cour et de Justice de S. A. El. de Saxe.

An den Amtmann zu Pegau (Gottlieb Lebr.) Sernau.

Wie an den Amtmann Birnbaum, S. 232.

An den Cammerherrn (Curt Gottlob),  
Grafen von Sendewitz.

A Monsieur Monsieur le Comte *de Seydewitz*, Seigneur de Kreynitz et de Pülswerde, Chambellan Lieutenant-Colonel et Commissaire pour la marche des troupes au cercle de Misnie de S. A. Serenissime l'Electeur de Saxe.

An den Hof- und Justit. Rath (Carl Friedr.)  
von Sendewitz.

Wie an den Hofrath Senfft von Pilsach, S. oben.

An

An den Amtsverwalter (Christian Friedr.)  
Seyffarth.

A Monsieur Monsieur Seyffarth, Administra-  
teur des revenus du baillage de Dresde de S. A.  
El. de Saxe. à Dresde.

An den Obristen (Christoph Aug.) von  
Seyffert.

A Monsieur Monsieur de Seyffert, Seigneur  
de Ober- et de Nieder- Pretschendorf, Colonel  
et Aide de Camp de S. A. R. Monseigneur le  
Prince Xavier de Pologne et de Saxe au service  
de S. A. Elect. de Saxe.

An den Hof- und Justit. Rath (Joh. Chri-  
stoph) Seyffert.

Wie an den Hofrath Creuziger, S. 252.

An den Ober- Postmeister (Gottfr. Ludw.)  
Seyffert.

A Monsieur Monsieur Seyffert, premier Mai-  
tre des Postes de la Cour de S. A. El. de Saxe.  
à Dresde.

An den Secretar. (Joh. Heinr.) Seyffert.

Wie an den Secretar. Döring, S. 257.

An den Appellat. Rath (D. Gottfried Et-  
gismund) Seyffert.

Wie an den Appellat. Rath Autenriet, S. 218.

An



An den Cammer-Commiss. Rath und Amtmann zu Leisnig, (Friedr. Aug.) Senfriet.

Wie an den Cammer-Commiss. Rath Aker,  
S. 217.

An den Renterey-Secretar. (Gottfried)  
Siegert.

A Monsieur Monsieur Siegert, Secrétaire de  
la chambre des revenus de S. A. E. de Saxe.

An den Kriegs-Secretar. (Traugott Be-  
nedict) Sinner.

A Monsieur Monsieur Sinner, Secrétaire du  
Conseil privé de guerre de S. A. El. de Saxe.

An den wirkl. Geh. Rath, (Friedr. Ludw.)  
Grafeu zu Solms.

A Son Excellence (Illustissime) Monseigneur  
le Comte de Solms, et de Tecklenbourg, Sei-  
gneur de Munzenberg, de Wildenfels, de Sonne-  
walde, de Sachsenfeld &c. Conseiller privé actuel  
Capitaine provincial et du Cercle des Montagnes  
de Son Altesse Electorale de Saxe, Chevalier de  
l'Ordre de l'aigle blanc &c.

à Sachsenfeld près Schneeberg.

An den General der Infanterie, Grafen zu  
Solms.

A Son Excellence (Illustissime) Monseigneur  
le Comte Frederic Christofle de Solms, &c. Ge-  
neral

neral d'Infanterie et Commandant de la Forteresse de Koenigstein de S. A. El. de Saxe, Chevalier et Commandeur des Ordres Roi. Suedoises.

An den Cammerherrn, Grafen von Solms  
zu Ruckerswalde.

A Son Excellence (Illustrissime) Monseigneur le Comte *Christofle Frederic Henri de Solms* et de Tecklenbourg, Seigneur de Ruckerswalde &c. Chambellan de S. A. El. de Saxe.

An den Amtshauptmann (Otto Wilh.)  
Grafen zu Solms.

A Monsieur Monsieur le Comte *O. G. de Solms* et de Tecklenbourg, Intendant des baillages au cercle des montagnes de S. A. El. de Saxe.

An den Münz : Gegen : Guardein (Johann  
George) Contag.

A Monsieur Monsieur *Sontag*, Contrôleur de l'Essayer des monnoyes de S. A. El. de Saxe.

An den Consistor. Secretar. (Ehrenr. Christian) Speiser.

A Monsieur Monsieur *Speiser*, Secrétaire du Consistoire de l'evêché de Naumbourg - Zeitz de S. A. El. de Saxe à Zeitz.

An den Amtshauptmann (Hanns Ernst  
Wilh.) von Sperling.

A Monsieur Monsieur *de Sperling*, Seigneur de Balgstädt, de Ostramundia et de Roldisles  
ben,

ben, Intendant des baillages de S. A. El. de Saxe.

An den Geh. Finanz-Rath, (Joh. George) Spillner.

A Monsieur Monsieur *Spillner*, Seigneur de Hausdorf, Conseiller privé des Finances de S. A. E. de Saxe, et Conseiller député pour la Deputation supreme des comptes.

An den Amtmann zu Frankenberg mit Sachsenburg (Aug.) Spillner.

Wie an den Amtmann Birnbaum, S. 232.

An den Secretar. (Carl Friedr.) Spigner.

Wie an den Secretar. Schubert, S. 393.

An den Cammer-Credit-Cassen-Buchhalter (Joh. Friedr.) Sputh.

A Monsieur Monsieur *Sputh*, Teneur des livres de la Cammer-Credit-Casse de S. A. El. de Saxe.

An den Domherrn (Friedr. Adam) von Stammer.

A Monsieur Monsieur *de Stammer*, Seigneur de Niederkolitz, de Prietitz, de Groß-Hermsdorf et de Hartmannsdorff, Chanoine de l'église cathédrale de Meissen.

An den Obristlieutn. und Marsch-Commiff.  
(Busso Adam) von Stammer.

A Monsieur Monsieur *de Stammer*, Seigneur  
de Görtzdorf, Lieutenant-Colonel et Commis-  
saire pour la marche des troupes au Marggraviat  
de la Basse Lusace de S. A. El. de Saxe.

An den Obristen (Crispin Friedr.) von  
Stein.

A Monsieur Monsieur *de Stein*, Colonel-  
Commandant du Regiment Goldacker Chevaux  
legers au service de S. A. El. de Saxe.

An den Amtshauptmann (Christian Heintz.)  
Freyherrn von Stein.

A Monsieur Monsieur le Baron *de Stein*, Sei-  
gneur de Mielitz, Intendant des Baillages de S.  
A. El. de Saxe.

An den Ober-Controllleur (Wilhelm)  
Steinauer.

A Monsieur Monsieur *Steinauer*, premier  
Controllleur de la fabrique de l'orcellaine de S.  
A. El. de Saxe à Meissen.

An den Cammer-Rath (Gottfr.) Steinbach.

A Monsieur Monsieur *Steinbach*, Seigneur  
de Ober- et de Mittelschreibersdorf, de Wingen-  
dorf &c. Conseiller de la Chambre des finances  
de S. A. Elect. de Saxe et Marchand très renom-  
mé à Lauban.

An

An den Rath (Joh. Gottfr.) Steinhäuser.

A Monsieur Monsieur *Steinhäuser*, Conseiller de S. A. El. de Saxe et Procureur des Steures au cercle de Voigtland.

An den Superint. (M. Joh. Gottlob) Stern  
in Bischoffswerda.

Wie an den Superint. von Brause, S. 240.

An den Legat. Rath (Friedr. Wilh.)  
Sternickel.

Wie an den Legat. Rath Prasse, S. 362.

An den Kriegs-Commiss. (Leon Gotthard)  
Stiehler.

A Monsieur Monsieur *Stiehler*, Commissaire de guerre à l'expédition pour les Invalides et les orphelins militaires de S. A. El. de Saxe.

An den Regier. Rath zu Schleusingen (Carl  
Aug.) Stockmann.

Wie an den Regier. Rath Heydenreich, S. 299.

An den Finanz- u. Assistenz-Rath (Johann  
Christoph) Stölzer.

Wie an den Fin. Assistenz-Rath Kirsch, S. 314.

An den Flossmeister zu Kösen (Aug. Ludw.)  
Stöter.

A Monsieur Monsieur *Stöter*, Administrateur des bois flottans de la Saale de S. A. El. de Saxe  
à Kösen près Naumbourg.

An den Cammerherrn ( Joh. Anth. Ehrstoph ) Grafen zu Stollberg - Rosla.

A Monsieur Monsieur le Comte J. G. C. de Stollberg - Rosla &c. &c. Chambellan de S. A. El de Saxe et de S. A. Roiale feu Madame l'Electrice Douairiere de Saxe.

An den Berg - Rath ( Joh. Friedr. ) Stoy.

A Monsieur Monsieur Stoy, Conseiller du College des mines metalliques de S. A. El. de Saxe.

An den Superint. zu Plauen ( D. Geo. Friedr. ) Stranz.

Wie an den Superint. D. Merkel, S. 342.

An den Cammer - Secretar. ( Joh. Sigm. ) Strauch.

Wie an den Cammer - Secretar. Ackermann, S. 213.

An den Ober - Amts - Rath und Gegenhändler ( Carl Aug. ) Stünzner.

A Monsieur Monsieur Stünzner, Conseiller de l'Ober - Amt et de la Regence comme aussi premier Contrôleur des finances du Marggraviat de la Basse Lusace pour S. A. El. de Saxe.

An den Oefftlichen-Cammer Rath (Ernst Friedr.  
Christian) Sturz.

A Monsieur Monsieur Sturz, Conseiller de  
la chambre des finances de l'evêché de Naum-  
bourg - Zeitz de S. A. El. de Saxe.

An den Cabinet-Minister und Staats-  
Secrétaire (Heinr. Gottlieb) von  
Stutterheim.

A Son Excellence Monsieur de Stutterheim,  
Ministre de Cabinet, Secrétaire d'Etat dirigeant  
le Departement des affaires étrangères et Gene-  
ral - Major de Cavallerie de S. A. Serenissime  
Elect. de Saxe &c. Chevalier de l'ordre de St.  
André &c.

An den Ober-Amts Regier. Präsid. (Christl.  
Wilh. Carl) von Stutterheim.

A Monsieur Monsieur de Stutterheim, Sei-  
gneur de Ogrosé et de Bollschwitz, Président de  
la Regence pour la Basse Lusace et Chambellan  
de S. A. El. de Saxe, Chevalier de l'Ordre de  
l'Aigle rouge.

An den Obristen (Ernst Gottlob) von  
Stutterheim.

A Monsieur Monsieur de Stutterheim, Colo-  
nel - Commandant du Regiment Infanterie de  
S. A. S. Mr. le Prince Antoine de Saxe au service  
de S. A. El. de Saxe a Hayn.

An den Ober-Amts-Regier. Rath (Otto  
Ehrenr.) von Stutterheim.

A Monsieur Monsieur *de Stutterheim*, Conseil-  
ler de l'Ober-Amt et de la Regence du Marg-  
graviat de la Basse Lusace de S. A. El. de Saxe.

An den Hof-Secretar. (Carl Aug.) Svabe.

A Monsieur Monsieur *Svabe*, premier Se-  
crétaire de la Cour et du Grand-Marechalat de  
la Cour de S. A. Elect. de Saxe.

An den Cammer-Commiss. Rath und Amt-  
mann (Lorenz Henning) Sucke.

A Monsieur Monsieur *Sucke*, Seigneur de  
Welckau, Conseiller des Commissions de Cham-  
bre des finances et baillif du baillage de Delitzsch  
de S. A. El. de Saxe.

An den Cammerherrn und Reifestallmeister  
(Steph.) Swinarski.

A Monsieur Monsieur *Swinarski*, Chambel-  
lan et Ecuyer pour les voyages de S. A. El. de  
Saxe, Chevalier de l'ordre de S. Jean de Malthe.

An den Obristen. (Christian David) von  
Sydow.

A Monsieur Monsieur *de Sydow*, Colonel-  
Commandant du Regiment Infanterie de S. A.  
R. Monf. le Prince Clement de Pologne et de  
Saxe au service de S. A. El. de Saxe

à Langensalza.

An



An den Geheimen Cammerirer (Heinr.)  
Taddel.

A Monsieur Monsieur *Taddel*, Seigneur de Gruna, Maitre de la Garderobe et Inspecteur du Cabinet verd de raretés precieuses de S. A. El. de Saxe.

An den Oberauffseher zu Schleusingen (Christian Aug.) von Taubenheim.

A Monsieur Monsieur *de Taubenheim*, Surintendant de la Regence et du Consistoire de Schleusingen de S. A. El. de Saxe.

An den Hofrath und Geh. Referend. (Hanns Ernst) von Teubern.

Wie an den Hofrath. Ferber, S. 266.

An den Appellat. Rath (Christian Wilh.)  
von Theler.

A Monsieur Monsieur *de Theler*, Seigneur de Jahna &c. Conseiller du College des Appels de S. A. S. l'Electeur de Saxe.

An den Geh. Rath (Otto Moriz) von  
Thielau.

A Monsieur Monsieur *de Thielau*, Seigneur de Hirschfeld &c. Conseiller privé Kreis-Hauptmann et premier Conseiller du College des Appels de S. A. El. de Saxe.

An den Cammerherrn (Gotthelf Friedr.)  
von Thielau.

A Monsieur Monsieur *de Thielau*, Seigneur  
de Leuben, Chambellan de S. A. S. l'El. de Saxe.

An den Cammerjunker (Rud. Traugott)  
von Thielau.

Wie an den Cammerjunker von Derzen, S. 253.

An den Amtshauptmann (Carl Gottlob)  
von Thielau.

A Monsieur Monsieur *de Thielau*, Seigneur  
de Laupertswalde, Intendant des baillages de S.  
A. S. l'El. de Saxe.

An den Steuer-Secretar. (Aug. Gottlieb)  
Thiere.

A Monsieur Monsieur *Thiele*, Secrétaire et  
Vice-Registrateur du College supreme des Steu-  
res de S. A. S. Electorale de Saxe.

An den Ober-Rechn. Rath (Joh. Friedr.)  
Thielmann.

Wie an den Ober-Rechn. Rath Canzler, S.  
247.

An den Cammer-Commiss. Rath und Amt-  
mann zu Sangerhausen (Christoph  
Wilh.) Thöiden.

Wie an den Cam. Commiss. Rath Aler, S. 217.

An

An den Ober-Steuer-Cassirer (Carl Friedr.)  
Thomas.

A Monsieur Monsieur Thomas, premier Cassier de la Caisse generale des Schock-Steures au Collège des Steures de S. A. El. de Saxe.

An den Amtshauptmann (Aug. Christian Joh.) von Thümen.

A Monsieur Monsieur de Thümen, Seigneur de Graefendorf, Intendant des baillages et Commissaire pour la marche des troupes au cercle de Jüterbogk pour S. A. El. de Saxe.

An den Geh. Rath und Obriethofmeister (Franz Fab.) Freyh. von Thurn.

A Son Excellence Monsieur le Baron de Thurn et de Valsassina, Conseiller privé de S. A. El. de Saxe et Grand-Maitre de la Cour de S. A. S. le Prince Antoine de Saxe, Chevalier de l'ordre du Lion-Palatin.

An den Cammer-Commis. Rath und Amtmann zu Schleusingen (Carl Friedr.)  
Thyme.

Wie an den Cammer-Commis. Rath Aster,  
S. 217.

An den Ober-Consist. Registrator (Christoph Friedr.) Tillner.

A Monsieur Monsieur Tillner, Registrateur du Grand-Consistoire de S. A. El. de Saxe.

An den Ober - Kriegs - Commiss. (Joh. David) Tischer.

A Monsieur Monsieur *Tischer*, premier Commissaire de guerre à l'expédition du Commissariat du Conseil privé de guerre de S. A. El. de Saxe.

An den Amtmann zu Zeitz, (Joh. Carl) Tischer.

A Monsieur Monsieur *Tischer*, Baillif et Receveur des Steures du Baillage de l'Eveché de Naumbourg à Zeitz de S. A. El. de Saxe.

An den Gallerie - Inspector (D. Carl Heinr.) Titius.

A Monsieur Monsieur *Titius*, Docteur en Médecine très célèbre, Inspecteur de la Galerie des Sciences et du Cabinet de physique et des minéraux de S. A. S. l'Electeur de Saxe.

An den Prof. in Wittenberg (Joh. Daniel) Titius.

A Monsieur Monsieur *Titius*, très célèbre Professeur ordinaire en Physique à l'Academie de Wittenberg et Associé de plusieurs Sociétés des sciences.

An den Probst (D. Carl Christian) Tittmann.

A Sa Magnificence Monsieur le Docteur *Tittmann*, Theologien très illustre et Professeur ordinaire

docteur en Theologie à l'Academie de Wittenberg  
Prevôt de l'Eglise de tous les Saints et Asses-  
seur du Consistoire de S. A. El. de Saxe  
à Wittenberg.

An den Platz-Major (Hanns Carl Heint.)  
von Trautzschen.

A Monsieur Monsieur de Trautzschen, Major  
d'Armée et de la Forteresse de Dresde de S. A.  
El. de Saxe.

An den Hof- und Justit. Rath (D. Carl-  
Friedr.) Treitschke.

Wie an den Hofrath Creuziger, S. 252.

An den Cammerherrn (Ernst Adam Levin)  
von Treyden.

A Monsieur Monsieur de Treyden, Seigneur  
de Wiesenbourg.-de Mahlsdorf &c. Chambel-  
lan de S. A. El. de Saxe.

An den Accis-Rath (Engel Friedr.)  
Triebl.

A Monsieur Monsieur Triebl, Conseiller et  
Commissaire des Accises generales de la ville de  
Dresde pour S. A. E. de Saxe.

An den Ober-Accis-Commissar, zu Leipzig  
(Aug. Lebr.) Triebl.

A Monsieur Monsieur Triebl, Comte du Pa-  
lais Imperial, premier Commissaire et Inspecteur  
des

des Accises Générales de la ville de Leipzig pour  
S. A. S. l'Electeur de Saxe.

An den Appellations-Rath (D. Ehrf.  
Friedr.) Trier.

A Monsieur Monsieur le Docteur *Trier*, Seigneur de Glücksbrounn, Conseiller des Appels de S. A. E. de Saxe et Vice - Bourguemaitre de la Ville de Leipzig.

An den Hofrath (D. Dan. Wilh.) Triller.

A Monsieur Monsieur le Docteur *Triller*, Conseiller de la Cour de S. A. E. de Saxe et premier Professeur en Médecine à l'Académie de Wittenberg.

An den Amtshauptmann (Carl-Friedr.)  
von Troski.

A Monsieur Monsieur de *Troski*, Intendant des baillages au Cercle Electoral de S. A. E. de Saxe.

An den Obristen der Cavall. (Joh. Friedr.)  
von Trützschler.

A Monsieur Monsieur *J. F. Trützschler de Falkenstein*, Colonel - Commandant du Regiment Chevaux Legers de Mr. le Baron de Sacken au service de S. A. S. l'Electeur de Saxe.

An den Cammerjunfer und Oberforstmeister  
(Christian Gottlob) Trützschler.

A Monsieur Monsieur *C. G. Trützschler de Falkenstein*, Gentilhomme de la Chambre et  
Grand-

Grand-Maitre des Forêts et de la Venaison de  
Colditz de S. A. El. de Saxe.

An den Secretar. und Cammer-Procurat.  
(Carl Gottfr.) Tzschocke.

A Monsieur Monsieur *Tzschocke*, Procureur  
de la Chambre des Finances et Secrétaire de la  
Commission de Police pour la ville de Dresde  
de S. A. El. de Saxe.

An den Geh. Cammer-Rath (Otto Bernh.)  
Verdion.

A Monsieur Monsieur *Verdion*, Conseiller  
privé de la chambre des finances de S. A. E. de  
Saxe.

An den Proviantverwalter (Carl Aug.)  
Verlohren.

A Monsieur Monsieur *Verlohren*, Admini-  
strateur du Magasin des vivres de Dresde pour  
l'Armée de S. A. El. de Saxe.

An den Vice-Accis-Commissar. (Carl  
Gottfr.) Vetter.

A Monsieur Monsieur *Vetter*, Vice-Com-  
missaire des Accises generales au cercle de Mis-  
nie de S. A. S. E. de Saxe à Heitzberg.

An den Consist. Präsidenten von Uffel.

Dem Hochwohlgebornen Herrn, Herrn Carl  
August von Uffel, Erb-lehn- und Gerichts-  
herrn

herrn auf Trünzig &c. Sr. Churfürstl. Durchl. zu Sachsen hochbestallten Präsidenten des Stiffts-Consistorii zu Zeitz und ersten Stiffts-Rathe daselbst, des hohen Domstiffts Naumburg: Subseniori und Canonico Residentt. Meinem &c.

A Monsieur Monsieur *de Uffel*, Seigneur de Trünzig &c. Président du Consistoire et premier Conseiller de l'Évêché et de la Régence de Naumbourg-Zeitz pour S. Alt. E. de Saxe, Chanoine Resident de l'Eglise Cathédrale de Naumbourg.

An den Domherrn und Cammerjunfer (Christian Heintz. Aug.) von Uffel.

A Monsieur Monsieur *C. H. A. de Uffel*, Seigneur de Ottenhausen, Chanoine Capitulaire de l'eglise cathédrale de Naumbourg, Gentilhomme de la Chambre et Intendant des baillages de S. A. El. de Saxe.

An den Land - Cammer - Rath (Friedr. Wilh.) von Uichteritz.

A Monsieur Monsieur *de Uichteritz*, Seigneur de Kuhna, de Wendisch - Ossig, de Crobnitz, et de Thielitz, Conseiller provincial de la Chambre des Finances de S. A. E. de Saxe, Chevalier de l'Ordre de St. Jean.



An den Geheimen Rath (Victor Carl)  
von Vieth.

A Monsieur Monsieur *de Vieth*, Conseiller  
privé et premier Conseiller privé des Finances à  
la Caisse Generale de S. A. El. de Saxe.

An den Kriegs - Rath und Cerem. Meistern  
(Joh. Jul.) von Vieth.

A Monsieur Monsieur *de Vieth*, Conseiller  
de Guerre Secrétaire privé et Archivaire du Ca-  
binet privé comme aussi Maître des Ceremonies  
de S. A. El. de Saxe.

An den Oberaufseher (Ferdin. Casimir)  
von Vietinghof.

A Monsieur Monsieur *de Vietinghof dit Scheel*,  
Sur-Intendant des bois flottans de l'Elbe de la  
Weisseritz et de Blumenau pour S. A. El. de Saxe.

An den Hof - und Justit. Canzley - Secret.  
(Geo. Ludw.) Biol.

Wie an den Regier. Secr. Heinsius, S. 294.

An den General - Lieutn. und Gouv. (Joh.  
Friedr.) Graf Bixthum v. Eckstädt.

A Monsieur Monsieur le Comte *J. F. de Vitz-  
thum de Eckstädt*, Seigneur de Woelckau, de  
Reibnitz, de Neuhaus, de Tiefensee, de Sau-  
sedlitz, de Petersrode, de Stoernthal &c. Lieu-  
tenant-General de Cavallerie et Gouverneur de la  
ville de Leipzig de S. A. El. de Saxe.

An den Gen. Lieutn. (Christoph Heinrich)  
Bisithum von Gersicht.

A Monsieur Monsieur C. H. Vitzthum de Eck-  
Raadt, Lieutenant - General de Cavallerie de S.  
A. El. de Saxe.

An den Pleijs - Commissar: (Christian Andre)  
Ullmann.

A Monsieur Monsieur Ullmann, Commissai-  
re des Accises - Generales au cercle des montag-  
nes de S. A. El. de Saxe à Wiesenthal.

An den Cammer - Rath (D. Albinus Ernst)  
Ulrich.

A Monsieur Monsieur le Docteur Ulrici, Con-  
seiller de la Chambre des Finances de S. A. El.  
de Saxe et Consulente en Droit à Dresde.

An den Legations - Rath (Christian Gott-  
lieb) Unger.

Wie an den Legat. Rath Prasse, S. 362.

An den Cammerherrn (Aug. Constantia)  
von Unruh.

A Monsieur Monsieur A. C. de Unruh, Cham-  
bellan et Major d'Infanterie de S. A. El. de Saxe.

An den würl. Geh. Rath (Gustav George)  
von Voelkersahm.

A Son Excellence Monsieur de Voelkersahm,  
Conseiller privé actuel et Chambellan de S. A. El.  
de Saxe, Chevalier de l'Ordre de Danebrog.

An

An den Finanz- u. Rechn. Secretar. (Joh. Heint.) Boland.

A Monsieur Monsieur *Voland*, Secretaire des Comptes à la Caisse Generale des finances de S. A. S. l'Electeur de Saxe.

An den Stall- Secretaire (Carl Ludw.) Vollhart.

A Monsieur Monsieur *Vollhart*, premier Secretaire du bureau pour les ecuries de S. A. El. de Saxe à Dresde.

An den Secretar. u. Geh. Finanz-Registrat. (Christian Conr.) Wächter.

Wie an den Secretar. Döring, S. 257.

An den Inspector (Joh. Friedr.) Wacker.

A Monsieur Monsieur *Wacker*, Inspecteur de la Galerie des Statues antiques et modernes de S. A. El. de Saxe.

An den Geh. Cammer-Rath (D. Andreas) Wagner.

A Monsieur Monsieur le Docteur *Wagner*, Conseiller privé de la Chambre des Finances, Conseiller du College des Mines metalliques et de la Deputation pour l'Oeconomie les Manufactures et le Commerce de S. A. El. de Saxe.

An den Amt. zu Weissenfee (Gottfr.) Wagner.

Wie an den Amtmann Birnbaum, S. 232.

An den Wasserbau-Commissar. (Polycarp Sam.) Wagner.

A Monsieur Monsieur *Wagner*, Commissaire-Architecte des eaux et digues de S. A. El. de Saxe.

An den Stadt: Phys. (D. Sam. Aug.)

Wagner.

A Monsieur Monsieur *Wagner*, Docteur très celebre en Médecine et Physicien de la ville de Dresde, Membre de College de Santé de S. A. El. de Saxe.

An den wickl. Geh. Rath und Vice: Director Grafen von Wallwitz.

Dem Hochgebornen Grafen und Herrn, Herrn George Reinhard, des heil. R. Reichs Grafen von Wallwitz, Er. Churfürstl. Durcht. zu Sachsen hochbetrautem wirklichen Geh. Rathe, Vice-Directori bey der General-Haupt-Cassa, Erb-Lehn- und Gerichtsherrn auf Schweikershain, Schmorka und Wiese, Rittern des Churpfälz. Löwen-Ordens, Meinem &c.

A Son Excellence Monsieur le Comte de *Wallwitz*, Conseiller privé actuel et Vice-Directeur de la Caisse Generale de S. A. El. de Saxe, Seigneur de Schweikershayn, de Schmörke, de Wiese, Chevalier de l'ordre du Lion Palatin.

An den Geh. Kriegs Rath (Joh. Carl Gottlob) von Walther und Cronck.

A Monsieur Monsieur de *Walther*, Conseiller privé de guerre et Syndic des états du Margraviat

graviat de la Basse Lusace de S. Alt. Elect. de Saxe.

An den Geh. Kriegs - Secretar. (Friedr. Herrmann) Walther.

A Monsieur Monsieur *Walther*, Secretaire privé du Conseil privé de guerre à l'expédition pour les Invalides et les Orphelins militaires de S. A. El. de Saxe et Secretaire du College des Médecins et des chirurgiens.

An den Ober - Hofrichter (Adam Friedr.) von Watzdorf.

A Monsieur Monsieur *de Watzdorf*, Seigneur de Kauschwitz &c, ancien Grand - Juge de la Cour Provinciale supreme de Justice à Leipzig pour S. A. El. de Saxe.

An den Cammerherrn (Adam Friedr. Aug.) von Watzdorf.

A Monsieur Monsieur *de Watzdorf*, Seigneur de Sylira, de Wiesenbourg &c. Chambellan et Conseiller du College des Appels de S. A. El. de Saxe.

An den Kreis - Commiss. (Gottlob Aug.) von Watzdorf.

A Monsieur Monsieur *de Watzdorf*, Seigneur de Joelsnitz, Commissaire pour la marche des troupes au Cercle de Voigtland de S. A. El. de Saxe.

An den Amtshauptmann (Christian Heintz.)  
von Watzdorf.

A Monsieur Monsieur C. H. de Watzdorf,  
Seigneur de Hohenölsen et de Schloßberga, Inten-  
dant des baillages et premier Receveur des Steu-  
res au Cercle de Neustadt de S. A. El. de Saxe.

An den Amtmann zu Rochlitz (Benj. Gott-  
wald) Weidlich.

Wie an den Amtmann Birnbaum, S. 232.

An den Hof- und Justit. Canzlen Secretar.  
(Christian Friedr.) Weinlig.

Wie an den Regier. Secretar. Hynsius, S. 294.

An den Ober- Bau- Amts- Zahlmeister  
(Christian Traugott) Weinlig.

A Monsieur Monsieur Weinlig, Tresorier et  
Rendant de la Caisse de l'Ober- Bau- Amt de S.  
A. El. de Saxe.

An den Commiss. Rath und Amtmann zu  
Zwickau (Carl Leop.) Weise.

Wie an den Commiss. Rath Bösch, S. 233.

An den Kreis-Steuer-Einnehmer (Christian  
Felix) Weise.

A Monsieur Monsieur Weise, premier Rece-  
veur des Quatre-Steures du Cercle de Leip-  
zig et de la Trank-Steuer de la Ville de Leip-  
zig pour S. A. El. de Saxe.

An den Cammer-Commiss. Rath (Jac. Heint.) Weiß.

A Monsieur Monsieur *Weiss*, Conseiller des Commissions de la Chambre des Finances Registrateur privé des archives privés et Caissier-Rendant de la Fleisch-Steuer-Casse de S. A. E. de Saxe.

An den Land-Rentmeister (Joh. Friedr.) Weiße.

A Monsieur Monsieur *Weisse*, premier Maître des Comptes et Réceveur-General de la Chambre des revenus de S. A. Et. de Saxe.

An den Hofrath Welt.

Dem Wohlgebornen Best- und Hochgelahrten Herrn, Herrn Wolfgang George Welt, Er-Chursfürstl. Rathl. zu Sachsen hochbestallten Hofrath und Ober-Postamts-Director zu Leipzig. Meinem hochgeehrtesten Herrn.

A Monsieur Monsieur *Welck*, Conseiller de la Cour et Directeur du premier bureau des Postes pour S. A. Et. de Saxe à Leipzig.

An den Ober-Post-Amts-Direct. Adj. (Otto Carl Rud.) Welt.

A Monsieur Monsieur *Welt*, Directeur adjoint du premier bureau des Postes de S. A. Et. de Saxe.

à Leipzig.

An den Kreis-Amtmann zu Meissen (Carl  
Wolfg. Max.) Welf.

A Monsieur Monsieur C. W. M. Welf, Bail-  
lif du baillage du Cercle de Meissen pour S. A.  
El. de Saxe à Meissen.

An den Superint. in Zwickau (M. Joh.  
Gottfr.) Weller.

Wie an den Superint. von Brause, S. 240.

An den Accis-Commissar. (Ehrenfr. Aug.)  
Wend.

A Monsieur Monsieur Wend, Commissaire  
des Accises générales au Cercle de Misnie pour  
S. A. El. de Saxe à Pirna.

An den Schulamtman (Carl Christoph)  
Wend.

A Monsieur Monsieur Wend, Baillif et Ad-  
ministrateur des Revenus et d'Oeconomie de l'E-  
cole Provinciale de Grimma pour S. A. E. de Saxe.

An den Hofrath (D. Adolph Christian)  
Wendler.

A Monsieur Monsieur le Docteur Wendler,  
Conseiller de la Cour de S. A. El. de Saxe, ICte  
très excellent, Juge et Sénateur de la ville de  
Leipzig.

An den Geh. Legat. Rath (August) Wendt.

Wie an den Geh. Legat. Rath Just, S. 310.

An



An den Prof zu Leipzig (Friedr. Aug. Wilh.)  
Went.

A Monsieur Monsieur *Went*, très celebre Prof-  
fesseur ordinaire en Philosophie à l'Academie de  
Leipzig de S. A. El. de Saxe.

An den Geh. Secretar. (Christian Gotthold)  
Wenzel.

Wie an den Geh. Secr. Grünwald, S. 248.

An den Ober-Steuer-Einnehmer (Joh.  
Carl) von Werder.

A Monsieur Monsieur *de Werder*, Seigneur  
de Rosbach, premier Receveur des Steures au  
College des Steures de S. A. El. de Saxe.

An den Superint. zu Dobriluck (D. Joh.  
Gottlob) Berner.

Wie an den Superint. D. Merkel, S. 342.

An den wirl. Geh. Rath (Jacob Friede-  
mann) Grafen von Werthern.

A Son Excellence Monsieur le Comte *J. F.  
de Werthern*, Erb-Cammer, Thürhüter du St.  
Empire, Seigneur de Eytra, de Mausitz de Groß-  
Neuhäusen, de Neunheiligen &c. Conseiller privé  
actuel de S. A. El. de Saxe, Chevalier de l'Or-  
dre de l'aigle blanc.

An den Ober - Hofrichter (Hanns Adolph Erdmann) Freyh. von Werthern.

A Monsieur Monsieur le Baron *de Werthern*, Seigneur de Wiehe, de Bachra, de Allerlaedt &c. Erb - Cammer - Thürhüter du Saint Empire, Grand - Juge de la Cour Provinciale Supreme de Justice de S. Alt. El. de Saxe et Administrateur du Couvent et d'école Evangelique de Dondorf.

An den Conferenz - Minister (Philipp Carl) Freyherrn von Wessenberg.

A Son Excellence Monsieur *de Wessenberg* - Baron *de Ampringen*, Ministre des Conferences Conseiller privé actuel de S. A. El. de Saxe, Chevalier de l'Ordre du lion Palatin.

An den Cammerjunker und Amtshauptm. (Wolf Abr. Lebr.) von Wendenbach.

A Monsieur Monsieur *de Weydenbach*, Gentilhomme de la chambre et Intendant des baillages de S. A. El. de Saxe.

An die Obristhofmeisterin, Baronesse von Wewel.

Der Reichs - Frey - Hochwohlgebornen Frauen, Frauen Maria Josepha, vermittelster Frey - Frau von Wewel, geborner Freyja von Wessenberg zu Ampringen, Ihro Durchlaucht der Churfürstin zu Sachsen hochbestallter Obristhofmeisterin u. c. Meiner gnädigen Frauen.

A Son

A Son Excellence Madame la Baronne de *Wetzel*, née Baronne de Welfenberg et de Ampringen, Gouvernante de la maison de Son Altesse Serenissime Madame l'Electrice de Saxe, Dame de l'ordre de la Croix étoilée.

An den Stifts-Regier. und Consist. Rath (Rud. Aug.) von *Wichmannshausen*.

A Monsieur Monsieur R. A. de *Wichmannshausen*, Conseiller de la Regence et du Consistoire de l'Evesché de Mersebourg pour S. A. El. de Saxe à Mersebourg.

An den Berg-Rath (Joh. Georg) von *Wichmannshausen*.

A Monsieur Monsieur J. G. de *Wichmannshausen*, Conseiller des Mines métalliques et Assesseur de l'Ober-Berg-Amt de S. A. El. de Saxe à Freyberg.

An den Superint. zu Delitzsch (Rud. Friedr.) von *Wichmannshausen*.

Wie an den Superint. von Brause, S. 240.

An den Hofgerichts-Assessor (D. George Steph.) *Wiesand*.

A Monsieur Monsieur le Docteur *Wiesand*, Assesseur de la Cour Provinciale de Justice et de la Faculté des ICtes de Wittenberg, Professeur très-célebre en Droit à l'Academie de Wittenberg.

An den Geh. Rath (Christian Endw. Gustav) Freyherrn von Biese.

A Monsieur Monsieur le Baron de *Wicje*,  
Conseiller privé de S. A. El. de Saxe Chevalier  
de l'ordre du lion Palatin.

An den Cammerherrn (Wilh. Ludw.) von  
*Wilcke*.

A Monsieur Monsieur de *Wilcke*, Seigneur de  
Volkranshausen, Chambellan de S. A. El. de Saxe.

An den Douherrn (Moriz Ferdin.) von  
*Wilcke*.

A Monsieur Monsieur de *Wilcke*, Seigneur  
de Liebsdorf, Chanoine de l'église cathédrale de  
Mersebourg, et Député adjoint pour la Steuer-  
Credit-Casse.

An den Regier. Assessor (Friedr. Wilh.  
Ludw.) von *Wilcke*.

(Wie an den Regier. Ass. von Rose, S. 238.)

An den Amtshauptmann (Ernst Aug.)  
von *Wilcke*.

A Monsieur Monsieur de *Wilcke*, Intendant  
des baillages de S. A. El. de Saxe.

An den Stifts-Superint. zu Zeitz (M. Aug.  
Lebr.) *Wilcke*.

A Monsieur Monsieur *Wilcke*, Surintendant  
ecclésiastique et Assesseur du Consistoire de l'é-  
veché

veché de Naumbourg - Zeitz de S. A. El. de Saxe.

An den Geh. Legations - Rath ( Joseph )  
Wilczinsky.

A Monsieur Monsieur *Wilczinsky*, Conseiller privé d'Ambassade de S. A. El. de Saxe et Tresorier privé de la chambre de Sa Majesté la feue Reine Marie Josephe de Pologne  
à Dresde.

An den Gen. Staats - Chirurgus ( Joh. Christoph ) Wilde.

A Monsieur Monsieur *Wilde*, Chirurgien - General d'Armée de S. A. El. de Saxe et Professeur au College des Médecins et des chirurgiens  
à Dresde.

An den Appellations - Rath ( D. Christian Friedr. ) Bilisch.

Wie an den Appellat. Rath Autenriet, S. 218.

An den Domherrn und Vice - Oberhofrichter ( Aug. Sigism. ) aus dem Winkel.

A Monsieur Monsieur *aus dem Winkel*, Chanoine Resident de l'église cathédrale de Mersebourg, Juge adjoint de la Cour Provinciale Suprême de Justice de Leipzig et Assesseur de la Régence et du Consistoire de l'evêché de Mersebourg pour S. A. El. de Saxe.

An

An den Appellat. Rath D. Winkler.

Dem Wohlgebornen Best- und Rechts- Hochgelehrten Herrn; Herrn Carl Gottfried Winkler, beyder Rechts Docteri, Er. Churf. Durchl. zu Sachsen hochbestallten wirklichen Appellations- Rathe, des Schöppenstuhls in Leipzig Besißern, zwoenten Bürgermeister der Stadt Leipzig, der Kirche und Schule zu St. Nicolai Vorsteher, wie auch der Leipziger Gesellschaft der freyen Künste Mitgliede. Meinem hochzuehrenden Herrn.

A Monsieur Monsieur le Docteur Winkler, Conseiller du College des Appels de S. A. El. de Saxe, Assesseur du College des ICtes echeyins de Leipzig et Bourguemaitre de la ville de Leipzig.

An den Hofrath (Christian Gottfr.) Winkler, auf Wehlitz.

A Monsieur Monsieur Winkler, Seigneur de Wehlitz, Conseiller de la Cour de S. A. El. de Saxe.

An den Appellat. Ger. Secretar. (Johann Christian) Winkler.

Wie an den Appellat. Secretar. Grundmann, S. 285.

An den Stiffts Synd. (Joh. Moritz Adolph) Winter.

A Monsieur Monsieur Winter, Syndic du Haut- Chapitre de l'eglise cathedrale de Mersebourg.

An

An den Obristleutn. und Commendanten  
(Adam Ernst) von Winzingerode.

A Monsieur Monsieur de *Winzingerode*, Lieutenant-Colonel et Commandant de la compagnie des Invalides à Waldheim pour S. A. El. de Saxe.

An den Commiss. Rath und Lehn Secret.  
(Joh. Christ. Nieml.) Wirsing.

A Monsieur Monsieur *Wirsing*, Conseiller des Commissions et Secrétaire de la Régence et des affaires féodales de l'évêché de Naumbourg-  
Zeitz pour S. A. El. de Saxe à Zeitz.

An den Cammerherrn (Aug. Hieron.) von  
Witzendorff.

Wie an den Cammeth. von Liebenau, S. 330.

An den Cammer Rath (Heinr. Arnold)  
von Witzleben.

A Monsieur Monsieur de *Witzleben*, Seigneur de Wolmerstedt, Conseiller de la Chambre des Finances de l'évêché de Naumbourg-Zeitz de S. A. El. de Saxe.

An den Domdechant von Wolffersdorf.

Dem Hochwürdigem und Hochwohlgebornen  
Heren, Herrn Carl Bernhard von Wolffers-  
dorf, Erb-lehn- und Gerichtsherrn auf Altscher-  
bis, Zudis, Schkeudis und Wehlis, der hohen  
Stifts-

An den Appellat. Rath (D. Christian Albinus) Zahn.

Wie an den Appellat. Rath Autenriet, S. 218.

An den Cammer. Commiss. Rath und Amtmann zu Dippoldiswalda (Friedr. Benj.) Zahn.

Wie an den Cammer. Commiss. Rath Asten, S. 217.

An den General-Major (Christoph Heintz) von Zanthier.

A Monsieur Monsieur de Zanthier, General-Major d'Infanterie de S. A. El. de Saxe à Dresde.

An den Geh. Rath, (Aug. Ferdin.) Grafen von Zech.

A Son Excellence Monsieur le Comte de Zech, Seigneur de Kreypitzsch, Conseiller privé et Directeur de la Chambre des Finances de l'evêché de Mersebourg de S. A. El. de Saxe, Prevôt du Chapitre de Wourzen, Doyen du Chapitre de Zeitz, Chevalier de l'ordre du lion Palatin.

An den Domprobst (Christian Ferdin.) von Zedtwitz.

A Monsieur Monsieur de Zedtwitz, Prevôt de l'église cathédrale de Meissen et Chambellan de S. A. El. de Saxe, Chevalier de l'ordre de l'aigle rouge.



An den Stift - Naumb. Cammer - Rath  
(Friedr. Christian) von Zedtwitz.

A Monsieur Monsieur de Zedwitz, Conseiller de la Chambre des Finances de l'evêché de Naumbourg - Zeitz et Intendant des baillages au cercle de Thuringue pour S. A. El. de Saxe.

An den Stift - Merseb. Regierungs - Rath  
(Heinr. Ferdin.) von Zedtwitz.

A Monsieur Monsieur de Zedwitz; Conseiller de la Regence et du Consistoire de l'evêché de Mersebourg, Assesseur de la Cour Provinciale Suprême de Justice de Leipzig pour S. A. El. de Saxe.

An den Geh. Rath (Adolph Alexander)  
Freyherrn von Zehmen.

A Monsieur Monsieur le Baron de Zehmen, Conseiller privé et Maître des requêtes de S. A. El. de Saxe  
à Dresde.

An den Domherren zu Merseburg (Carl  
Christoph) von Zehmen.

A Monsieur Monsieur de Zehmen, Chanoine de l'église cathédrale de Mersebourg.

An den Hof- und Justiz-Rath (Friedrich)  
von Zehmen.

A Monsieur Monsieur de Zehmen, Seigneur de Graupzig, de Goedelitz, de Suckow, de  
E e Schleinitz,

Schleinitz et de Petzschwitz, Conseiller de la Cour  
et de Justice de S. A. S. El. de Saxe.

An den Stiffts-Cammer-Rath (Joh. Friedr.  
Zachar.) Zeideler.

A Monsieur Monsieur *Zeideler*, Conseiller  
de la Chambre des Finances de l'evêché de Mer-  
sebourg et Secrétaire de l'Intendance provinciale  
de la Haute Lusace de S. A. El. de Saxe.

An den Prof. (D. Joh. Ernst) Zeiher.

A Monsieur Monsieur le Docteur *Zeiher*, très  
celebre Professeur ordinaire de Mathématique à  
l'Académie de Wittenberg, premier Inspecteur du  
Salon des Instruments de mathématique et de phy-  
sique et du Cabinet des curiosités artificielles de  
S. A. El. de Saxe.

An den Ober-Consist. Registrat. (Christian  
Heinr. Valerius) Zeis.

Wie an den Ober-Consist. Registrat. Tzllner,  
S. 409.

An den Cammer- und Jagdjunker (Joh.  
Geo. Adolph) von Zengg.

Wie an den Cammerjunker von Schirnding,  
S. 382.

An den Consist. Rath und Landes-Ältesten  
(Carl Sigism.) von Zeschau.

A Monsieur Monsieur *de Zeschau*, Seigneur  
de Garrenchen, Landes-Ältester du Cercle de  
Luckau,

Luckau, Conseiller du Consistoire et Assesseur de la Cour Provinciale de Justice pour la Basse Lusace de S. A. El. de Saxe.

An den Hof- und Justit. Rath (Joh. Wilh. Sigism.) von Zeschau.

Wie an den Hofrath Creuziger, S. 252.

An den Obristen (Hanns Gottlob) von Zeschwitz.

A Monsieur Monsieur de Zetzschwitz, Colonel-Commandant du Regiment Chevaux Legers de S. A. R. Monseigneur le Duc Charles de Courlande au service de S. A. El. de Saxe.

An den Geheimen Kriegs Rath und Kloster-Boigt (Carl Heint.) von Zeschwitz.

A Monsieur Monsieur de Zetzschwitz, Seigneur de Pieskowitz &c. Conseiller privé de guerre et Intendant du Couvent de Marienstern de S. A. El. de Saxe.

An den Landesbestallten (Carl Heint.) von Zeschwitz.

A Monsieur Monsieur C. H. de Zetzschwitz, Seigneur de Taubenheim, Landes-Bestallter du Marggraviat de la Haute Lusace pour S. A. El. de Saxe.

An den Land-Cammer-Rath (Joh. Ferdin.  
Aug.) von Ziegenhird.

A Monsieur Monsieur *de Ziegenhird*, Seigneur  
de Liebschwitz, Conseiller provincial de la  
Chambre des Finances de S. A. El. de Saxe.

An den Amtshauptmann (Christian Ehren-  
fried Anton) von Ziegesar.

A Monsieur Monsieur *de Ziegesar*, Inten-  
dant des baillages au cercle des montagnes de S.  
A. El. de Saxe.

An den Major und Kloster-Boigt (Carl  
Friedr. Traugott) von Ziegler.

A Monsieur Monsieur *de Ziegler et Klipp-  
hausen*, Seigneur de Nieder-Rudelsdorf, Major  
d'Infanterie de S. A. E. de Saxe et Intendant du  
Couvent de Marienthal dans la Haute Lusace.

An den Domprobst und Consist. Präsid. zu  
Merseburg (Reichardt Gottlieb)  
von Zink.

A Monsieur Monsieur *de Zink*, Seigneur de  
Staßfurth, de Olsnursleben, de Witzschers-  
dorf et de Gattersfeldt, Prevôt et Chanoine Resi-  
dent de l'église cathédrale de Mersebourg, Con-  
seiller de la Regence et Président du Consistoire  
de l'évêché de Mersebourg pour S. A. El. de  
Saxe.

An den Cammerherrn und Obristen (Mar.  
Erasm.) Grafen von Zinzendorf.

A Monsieur Monsieur le Comte de Zinzendorf et de Pottendorf, Grand-Veneur hereditaire de la Basse Autriche, Chambellan et Colonel-Commandant du Regiment d'Infanterie de S. A. R. Monf. le Prince Xavier de Pologne et de Saxe au service de S. A. El. de Saxe

à Naumbourg.

An den Cammerh. Obristen und Gen. Adj.  
(Friedr. Aug.) Grafen von Zinzendorf.

A Monsieur Monsieur le Comte Frederic Auguste de Zinzendorf et de Pottendorf, Seigneur de Gavernitz et de Klein-Schoenberg &c. Grand-Veneur hereditaire de la Basse Autriche, Chambellan - Colonel Aide de Camp et Envoyé Extraordinaire à la Cour Roiale de Prusse de S. A. El. de Saxe.

An den Ober-Kriegs-Commissar. (George  
Friedr.) Zirkel.

A Monsieur Monsieur Zirkel, premier Commissaire de guerre du Conseil privé de guerre au departement des vivres pour l'Armée de S. A. El. de Saxe.

An den Stiftsrath (Heinr. Adolph Sigm.)  
von Zobel.

A Monsieur Monsieur de Zobel, Seigneur de Groeppendorf &c. Conseiller de l'evêché de Meissen à la Regence de Wourzen de S. A. El. de Saxe.

An den General - Accis - Casirer (Joh. Friedr.) Zocher.

A Monsieur Monsieur Zocher, premier Caissier des Accises Generales de S. A. El. de Saxe.

An den Domherrn und Ober - Hofgerichts - Assessor (D. Friedr. Gottlieb) Zoller.

A Monsieur Monsieur le Docteur Zoller, Chanoine de l'eglise cathedrale de Mersebourg, Assesseur de la Cour Provinciale Supreme de Justice de S. A. El. de Saxe, Professeur très celebre en Droit et Assesseur Senieur de la Faculté des ICtes à l'Academie de Leipzig.

An den Hofbaumeister (Simon Gottlieb) Zugk.

A Monsieur Monsieur Zugk, Architecte de la Cour de S. A. El. de Saxe.



## VI. Abtheilung.

Titel Adelicher und Bürgerlicher  
Bergbeamten und anderer dahin  
gehöriger Personen.

An einen Ober - Berg - Hauptmann.

Dem Hochwohlgebornen Herrn, Herrn N. Sr.  
Königl. Majestät in N. (oder Sr. Chur-  
fürstl.

fürstl. Durchl. zu N.) hochbestallten: Ober: Berg-  
Hauptmann. Meinem gnädigen &c.

A Monsieur Monsieur de N. Capitaine (Sur-  
intendant) General des Mines metalliques de  
Sa &c.

Also auch an einen  
General-Berg-Commissarius, Commissaire-Ge-  
neral des Mines metalliques.

Berg-Hauptmann, premier Capitaine (Inter-  
dant) des Mines metalliques.

Vice-Berg-Hauptmann, Sous-Intendant des  
Mines metalliques.

Ober-Berg-Amts-Director, Directeur de l'In-  
tendance Generale des Mines (oder de l'Ober-  
Berg-Amt) de N.

An das Churf. Sächs. Ober: Berg-Amt  
zu Freyberg.

Den Hochwohlgebornen, Hochedelgebornen,  
Hoch-und Wohledlen, Hoch-und Rechts-Wohl-  
gelahrten, auch Bergwerks-Hocherfahrenen Herren,  
Er. Churfürstl. Durchl. zu Sachsen hochbestallten  
Herrn Ober-Berg-Hauptmanne, Berg-Haupt-  
manne, Berg-Räthen, Berg-Commissions-Rä-  
then und Ober-Berg-Amts-Assessoren.

Meinen gnädigen und Hochzuehrenden Herren,

An einen Gräflichen Berg-Director.

Dem Hochedelgebornen Herrn, Herrn N. Ihres  
Hochgräflichen Gnaden zu N. hochverordneten  
Berg-Director. Meinem &c.

A Monsieur Monsieur N. Directeur des Mines métalliques de Son Excellence (Illustrissime) Monseigneur le Comte de N.

Also auch an einen Bürgerlichen  
Berg-Rath, Conseiller des Mines métalliques.  
Berg-Commissions-Rath, Conseiller des Commissions de l'Intendance Generale des Mines métalliques.

Ober-Berg-Amts-Assessor, Assesseur de l'Ober-Berg-Amt (oder de l'Intendance Generale des mines métalliques.)

Ober-Berg-Amts-Verwalter, Administrateur de la Justice de l'Ober-Berg-Amt de N.

Berg-Secretaire, Secrétaire du College des mines métalliques (oder Secrétaire des mines.)

Generat-Münz-Guardein, Essayeur General des Monnoyes.

Münz-Secretaire, Secrétaire au Departement des Monnoyes.

Berg-Rechnungs-Secretaire, Secrétaire des Comptes du College des mines métalliques.

Ober-Zehndner-und Austheiler, premier Receveur et Distributeur des Dîmes des Revenus des mines métalliques.

Berg-Commissarius, Berg-Boigt, Commissaire des Mines métalliques.

Berg-Medicus, Berg-und Hütten-Physicus, Médecin (Physicien) pour les ouvriers des Mines métalliques et des Fonderies.

Ober-Hüttenverwalter, premier Intendant des Fonderies et des Forges.



An einen Berg-Inspector.

Dem Hochedlen (oder auch Hochedelgeborenen)  
Herrn, Herrn N. Ihro Hochgräf. Gnaden zu N.  
verordneten Berg-Inspectori. Meineth x.

A Monsieur Monsieur N. Inspecteur des Mi-  
nes metalliques.

Eben so werden titulirt ein

Ober-Hütten-Walter, premier Contrôleur des  
Fonderies et des Forges.

Ober-Hütten-Vorsteher, Hütten-Inspector,  
Ober-Hüttenmeister, premier Inspecteur des  
Fonderies et des Forges.

Ober-Hütten-Amts-Assessor, Assesseur de l'Ober-  
Hütten-Amt.

Befehlshaber, Receveur des Dîmes des Revenus  
des mines.

Unter-Befehlshaber, Sous-Receveur des Dîmes  
des revenus des Mines.

Münz-Commissar, Münz-Factor, Commissaire  
(Facteur) pour les Monnoyes.

Münz-Meister, Maître des Monnoyes.

Münz-Guardein, Essayeur des Monnoyes.

Gegen-Guardein, Juge-Garde de la monnoye.

Münz-Controllleur, Contrôleur au département  
des Monnoyes.

Berg-Gemachs-Registrator, Registrateur du  
Collège des mines metalliques.

An ein Chursächs. Berg-Amt.

Denen Edlen (Hochwohlgedlen oder Hochedlen)  
Befehlshabern, Groß- und Vorachbaren,

Rechtswohlgelahrten und Bergwerks - Wohlfahrten Herren Bergmeistern, Vice - Bergmeistern, und übrigen Beysitzern des Churfürstl. Sächsischen wohlöbl. Berg - Amtes zu N. Meinen hochgeehrtesten Herren.

### An einen Bergmeister.

Dem Edlen ( Hochwohlleben oder Hochedlen ) Herrn, Herrn N. Ihro N. verordneten Bergmeister zu N. Meinem hochgeehrtesten etc.

A Monsieur Monsieur N. Maitre des Mines metalliques.

### Also auch an einen

Vice - Bergmeister, Maitre assistant des mines metalliques.

Hütten - Meister, Controlleur ( Garde ) des Fonderies.

Ober - Einfahrer, premier Controlleur des Mines.

Berg - Guardein, Essayeur des Mines metalliques.

Berg - Syndicus, Syndic des Mines.

Hüttenmeister, Maitre de la Fonderie.

Hüttenverwalter, Intendant de la Fonderie.

Ober - Factor, Grand - Facteur de la Fonderie.

Behend - Gegenschreiber, Controlleur des Dîmes des Revenus des Mines metalliques.

Ober - Geschwörner, premier Juré des Mines.

Schichtmeister, Controlleur des Mines.

Markscheider, Mefureur des Mines, Geomètre souterrain.

Berg - Baumeister, Architecte des mines.

Edel

**Ebelgestein** • Inspector, Inspecteur des pierres precieuses.

**Hochverwalter** ; Inspecteur des Machines pour concasser les metaux.

**Kobald** • Inspector, Inspecteur des Mines de cadmie.

**Berg** • Richter, Juge pour les mines metalliques.

**An einen Berg - Canzellisten.**

Dem Hochwohlledlen ( oder Wohlledlen ) und Großachtbaren Herrn, Herrn N. Ihro N. zu N. wohlbestallten Berg - Canzellisten. Meinem ic.

A Monsieur Monsieur N, Copiste ( oder Greffier de la Chancellerie ) du College des Mines metalliques.

Eben so werden titulirt ein

**Ober** • Berg • Amtschreiber, **Ober** • Berg • Amts-Copiste, Greffier ( Copiste ) de l'Intendance Generale des Mines.

**Berg** • Rechnungs- Revisor, Reviseur des Comptes pour les mines.

**Berg**schreiber, Greffier (clerc) pour les Mines.

**Hütten**schreiber, Greffier (clerc) pour la Fonderie de N.

**Rehendens**schreiber, Greffier pour les Dîmes des Revenus des Mines metalliques.

**Münz**schreiber, Greffier au Departement des Monnoyes.

**Hütten** • Factor, **Hammer** • Verwalter, **Hammer** - Inspector, Facteur ( Inspecteur ) de la Fonderie.

**Eisen**.

Eisenhammer - Factor, Facteur des Forges.

Factorenschreiber, Greffier (Clerc) de la Factorerie de la Fonderie de N.

Blaufarben - Werks - Factor, Facteur des Mines de cadmie.

Saigerhütten - Factor, Facteur de la Saigerhütte de N.

### An einen Medailleur.

Dem Hochwohlleben (oder Wohlleben) und Kunstfertigen Herrn, Herrn N. berühmten Medailleur Sr. N. Durchl. ( Gnaden ) zu N.

A Monsieur Monsieur N. Medailleur de Son Ste. oder Graveur General des monnoyes et medailles.

### Also auch an einen

Stempelschneider, Graveur des Estampes pour les Monnoyes.

Wappenschneider, Graveur des Estampes pour les Armoiries.

Kunstmeister, Berg - Mechanicus, Mechanique des mines metalliques.

Berg - Chirurgus, Chirurgien pour les ouvriers des mines.

### An einen Berg - Geschwornen.

Dem Wohlleben und Vorachtbaren Herrn, Herrn N. bey Ihro N. Bergwerke zu N. wohlbestallten Geschwornen. Meinem &c.

A Monsieur Monsieur N. Juré des Mines de N. pour S. Alt. Serenissime ( oder Son Excellence Mr. le Comte ) de N.

Also

Also auch an einen  
**Steiger, premier Mineur des Mines.**  
**Poch - Steiger, Premier Ouvrier pour concasser**  
**les metaux.**  
**Probirer, Essayeur des metaux.**

An einen Förmer.

Dem Wohl - Ehrenvesten und Kunstreichen  
 Herrn, Herrn, N. Er. N. zu N. verordneten För-  
 mer.

Franz. Tailleur des formes.

Ebenermaßen an einen  
**Schmelzer in einer Eisenhütte, Fondeur de Fon-**  
**derie de fer.**

**Drathzieher, Faiseur des Filets de fer.**

**Blasebalgmacher, Faiseur de Soufflets.**

Letzterer wird auch Kunstsfahrner titulirt.

An einen Bergmann.

Dem Ehrsamem und Achtbaren N. Bergmann  
 zu N. Meinem vielgünstigen Freunde,

Franz. Ouvrier aux Mines (Mineur.)



## VII. Abtheilung.

Titel an Universitäten, geistliche Corpora, graduirte Personen, Kirchen- und Schullehrer, angehende Gelehrte, und so weiter.

An eine Universität.

**D**en Magnifico Hochwürdigem Hochehrwürdigem Wohl- und Hochedelgebornen Hochedlen Vest- und Hochgelahrten auch Hoheerfahrenen Herren Rectori, ( oder Pro - Rectori ) Professoribus und Doctoribus der Hochlöbl. Universität zu N. Meinen insonders hochgeehrtesten Herren.

A Messieurs Messieurs le Recteur ( oder Pro-recteur ) et les Professeurs de l'Université de N.

Anm. An eine Academie der Wissenschaften oder Künste setzt man ganz kurz: A l'Academie Roiale ( Electorale ) des sciences (des arts &c.) à N. An eine Societät der Wissenschaften: A la Societé Roiale ( Electorale ) des sciences à N. An die Academie der Naturforscher: A l'Academie Imperiale des Curieux de la Nature. An eine Ritter - Academie: Academie ( Royale oder Electorale ) de Gentilshommes.

An die Universität zu Leipzig.

Den Magnificis Hochwürdigten Hochehrwürdigsten  
Hochadelgebornen Hochedlen Best- und Hoch-  
gelahrten, auch Hochersahnen Herren, Herren  
Rectori Magnifico, Magistris und andern Docto-  
ribus der hochlöblichen Universität zu Leipzig.

Meinen insonders hochgeehrtesten Herren.

Bei denen Conciliis wird der vorstehende Titel  
nur folgender Gestalt geändert.

An das Concilium nationale magnum.

zc. Herren Rectori und der vier wohlloblichen  
Nationen der Universität Leipzig Herren Seniori-  
bus und Assessoribus zc.

An das Concilium nationale perpetuum.

zc. Herren Rectori und Assessoribus des Con-  
cilli perpetui der hochloblichen Universität zu Leip-  
zig.

An das Concilium Professorum.

zc. Herren Rectori und sämmtlichen Professoris-  
bus der hochloblichen Universität zu Leipzig.

An das Concilium Decemvirale.

zc. Herren Rectori und Decemviris der hoch-  
loblichen Universität zu Leipzig.

An das Concilium Decanale.

zc. Herren Rectori und Decanis der hochlobli-  
chen Universität zu Leipzig.

An

## An die Theologische Facultät zu Leipzig.

Den Magnificis Hochwürbigen Hochhehrwürbigen in Gott andächtigen und Hochgelahrten Herren, Herren Decano, Seniori und übrigen Doctoribus der wohlloblichen Theologischen Facultät auf der Universität zu Leipzig.

Meinen insonders hochzuehrenden Herren.

## An die Juristen-Facultät zu Leipzig.

Den Hochwürbigen Magnificis Hochedelgebornen Vest- und Hochgelahrten Herren, Herren Ordinario, Seniori und andern Doctoribus der Juristen-Facultät in der Universität Leipzig.

Meinen hochgeehrtesten Herren und Patronen.

Anm. Auf andern Universitäten als Belangen. Jena, u. s. f. heißt es: Decano, Seniori, Doctoren und Assessores der hochloblichen Juristen-Facultät zu L.

## An die Medicinische Facultät zu Leipzig.

Den Magnificis Hochedelgebornen Hochedlen und Hochgelahrten auch Hocherfahrenen Herren, Herren Decano, Seniori und gesammten Doctoribus der wohlloblichen Medicinischen Facultät auf der Universität zu Leipzig. Meinen hochgeehrtesten &c.

Anm. Also auch an ein Collegium Medicum, oder Medico-Chirurgicum, Franz. College (Conseil) des medecins (et Chirurgiens) Ingleichen Sanitäts-Collegium, College de Medecins &c.

An



An die Philosophische Facultät zu Leipzig.

Den Magnificis Hochedelgebornen Hochedlen  
West und Hochgelahrten Herren, Herrn Decan  
und andern Professoribus der Philosophischen Facultät  
auf der Universität zu Leipzig. Meinen etc.

Anm. 1) Sind zumellen Gelehrte mit unter den  
Besitzern der Philosophischen Facultät, so setzt  
man: den Hochehrwürdigen, Hochedelgebornen  
etc.

2) Die Bücher-Commission zu Leipzig besteht allemal  
aus einem Commissario von wegen der Universität,  
(180. dem Hofrath D. Bel,) und aus  
einem Commissario von wegen des Rathes. Der-  
malen wird der Theil an-nachbenannten Hofrath  
Bel, und E. E. Hochwisen Rath der Stadt  
Leipzig gerichtet.

An die Universität zu Wittenberg.

Den Magnifico Hochehrwürdigen Hochedelge-  
bornen Hochedlen West und Hochgelahrten auch  
Hochersahenen, Herren Rectori, Doctoribus und  
Professoribus der hochlöblichen Universität zu  
Wittenberg. Meinen insonders hochzuehrenden  
Herren.

An die Theologische Facultät zu Witten-  
berg.

Den Magnificis Hochehrwürdigen Hochedelge-  
bornen und Hochgelahrten Herren, Herren Deca-  
no, Seniori und übrigen Doctoribus der wohl-  
löblichen Theologischen Facultät auf der Universi-  
tät zu Wittenberg. Meinen insonders hochge-  
ehrtesten Herren.

An die Juristen Facultät daselbst.

Den Hochedelgeborenen Hochedlen Best und Hochgelahrten Herren, Herren Ordinario, und übrigen Doctoren und Assessoren der wohlloblichen Juristen-Facultät auf der Universität zu Wittenberg. Meinen zc.

An die Medicinische und Philosophische Facultät daselbst.

Wie an die zu Leipzig.

An die Universität zu Halle.

Den Magnificis Hochedelgeborenen Hochedlen Best und Hochgelahrten Herren, Herren Pro-Rectori, Directori und sämmtlichen Professoribus der Königl. Preussischen Friedrichs - Universität zu Halle. Meinen zc.

An die Juristen Facultät zu Halle.

Den Magnificis Hochedlen Best und Hochgelahrten Herren, Herren Ordinario, Decano und andern Doctoribus der löblichen Juristen-Facultät auf der Königl. Preuss. Friedrichs - Universität zu Halle. Meinen insonders hochgeehrtesten Herren und Patronen.

An die Juristen Facultät zu Göttingen.

Den Wohl- und Hochedelgeborenen, Rechts-Hochgelahrten und Hochansehnlichen Herren Decano und übrigen Professoren der hochloblichen Juristen-Facultät auf der Königl. Großbritannischen und

und Churfürst. Braunschweig - Lüneburgischen  
Georg August. Universität zu Göttingen.

Meinen insonders hochgeehrtesten Herren.

An einen Universitäts - Canzler.

Dem Wohlgebornen (oder wenn er von Adel,  
dem Hochwohlgebornen) und Hochgelahrten Herrn,  
Herrn N. der Universität zu N. hochansehnlichen  
Canzler. Meinem höchstgeehrtesten und hochge-  
bietenden Herrn.

A Sa Magnificence Monsieur N. Chancelier  
de l'Université de N.

Anm. Hat er andere Bedientungen, so werden sie  
hinzugefügt.

An einen Professore[m] Theologiae, welcher  
zugleich Doctor mit ist.

Dem Magnifico Hochwürdigen in Gott andäch-  
tigen und Hochgelahrten Herrn, Herrn N. der heil-  
iligen Schrift Doctori wie auch derselben öffentli-  
chen ordentlichen Lehrer (Professori Publico Ordina-  
rio) auf der Universität zu N. und der Theolo-  
gischen Facultät daselbst Besizer. Meinem hoch-  
geehrtesten Herrn.

A Monsieur Monsieur N. Docteur et Profes-  
seur très célèbre en Théologie à l'Académie  
de N.

An einem Doctorem Theologiae, der sonst  
in keiner Bedienung steht.

Dem Hochwürdigen in Gott andächtigen und  
Hochgelahrten Herrn, Herrn N. N. der heiligen  
S f a Schrift

Schrift Doctori &c. Meinem hochgeehrtesten Herrn.

A Monsieur Monsieur N. Docteur très celebre en Theologie &c.

An einen Licentiatum Theologiae.

Dem Hochehrwürdigen Hochachtbaren und Hochgelahrten Herrn, Herrn N. der heiligen Schrift Licentiate. Meinem hochgeehrtesten u. s. w.

A Monsieur Monsieur N. Licenté très celebre en Theologie &c.

An einen Doctorem und Professore Juris.

Dem Hochedelgebornen Welt und Rechts-Hochgelahrten Herrn, Herrn N. beyder Rechte Doctori und derselben öffentlichen ordentlichen Lehrer (Professori publico ordinario) auf der Universität zu N. Meinem &c.

A Monsieur Monsieur N. Docteur et Professeur très celebre en Droit à l'Academie de N.

An einen Doctorem Juris, der sonst kein Ehrenamt bekleidet.

Dem Hochedelgebornen Welt- und Rechts-Hochgelahrten Herrn, Herrn N. beyder Rechte Doctori &c.

A Monsieur Monsieur N. Docteur en Droit et Jurisconsulte très excellent.

Also auch an einen  
Assessor einer Juristen-Facultät, Assesseur de la  
Faculté des ICtes de N.

An einen Licentiatum Juris.

Dem Hochedlen und Hochgelahrten Herrn,  
Herrn N. beyder Rechte Licentiat. Meinem &c.

A Monsieur Monsieur N. Licentié très renom-  
mé en Droit.

An einen Professore Medicinæ.

Dem Hochedelgeborenen Hochgelahrten und  
Hocherfahrenen Herrn, Herrn N. der Arzneykunst  
Doctori und öffentlichen ordentlichen Lehrer (Pro-  
fessori publico ord.) auf der Universität zu N.

A Monsieur Monsieur N. Docteur et Profes-  
seur très excellent en Médecine à l'Académie  
de N.

An einen Land-Physicum.

Dem Hochedlen Hochgelahrten und Hocherfah-  
renen Herrn, Herrn N. der Arzneykunst Doctori  
und Ihro N. wohlbestallten Land-Physico.

A Monsieur Monsieur N. Docteur très celebre  
en Médecine et Physicien ( oder Medecin ) ordi-  
naire de la province de N. pour Son &c.

Also werden auch titulirt ein  
Stadt-Physicus, Medicinæ Practicus, Medec-  
in ordinaire de la ville de N.  
Amts-Physicus, Medecin ordinaire du baillage  
de N.

Anm. An eine Doctorin schreiben viele: A Madame  
 fine Madame la Docteresse N. née de N. ob es  
 schon, wie mehrmalen erwähnt worden, nicht  
 accurat französisch ist.

An einen Professore Philosophiae.

Dem Hochedelgebörnen und Hochgelahrten  
 Herrn, Herrn N. der Weltweisheit öffentlichen  
 ordentlichen Lehrer auf der Universität N.

A Monsieur Monsieur N. Professeur très ce-  
 lebre en Philosophie à l'Academie de N.

Also auch an einen Professor:

der Beredsamkeit, d'Eloquence.

der Geschichte oder Historie, d'Histoire.

der Natur-lehre oder Physik, de Physique.

der Mathematik, des Mathematiques.

der Dichtkunst - de Poësie.

der Moral und Politik, de Morale et de Politi-  
 que.

der Oeconomie und Cameral-Wissenschaften, d'Oe-  
 conomie et de science des Finances.

der Mahler, Bildhauer-und Bau-Academie, Pro-  
 fesseur de l'Academie de peinture de sculpture  
 et d'Architecture.

Ehren-Mitglied einer Academie, Membre hono-  
 raire de l'Academie (Société) des Sciences &c.

Historiographus, Historiographe.

Anm. 1) Wenn ein Professor Rector oder Pro-Re-  
 ctor der Academie gewesen ist, so gebührt ihm  
 der Titel: Dem Magnifico &c. Franz. A Sa Mag-  
 nificence Monsieur &c. wenn er gleich das aca-  
 demische

Demische Rectorat oder Prorektorat nicht mehr verwaltet.

- 2) An einen *Professorem Extraordinarium* setzt man im Deutschen: Dem Hochedelebornen und Hochgelahrten, Herrn N. N. des Gottesgelahrtheit (beyder Rechte, der Arzneykunst, oder der Weltweisheit) öffentlichen Lehrer auf der Universität zu N. Franz. Professeur en Theologie (en Droit, en Medecine oder en Philosophie) à l'Academie de N.

### An einen Magister.

Dem Hochwohlgelehrten und Hochwohlgelahrten Herrn, Herrn N. der Weltweisheit Magister x.

A Monsieur Monsieur N. Maître en Philosophie (oder es Arts) très celebre.

Anm. 1) An einen *Magistrum legendem*, der auf Universitäten Collegia liest, setzt man: Dem Hochedlen und Hochgelahrten Herrn, Herrn N. der Weltweisheit berühmten *Magistra* auf der Universität zu N. Franz. Maître et Docteur très celebre en Philosophie à l'Academie de N.

- 2) Zu Wittenberg ist jeder Magister legens gemeinlich zugleich mit *Adjunctur*, oder Bessitzer der Philosophischen Facultät. Franz. Adjoint (et Assesseur) de la Faculté des Philosophes à Wittenberg.

- 3) Ein *Baccalaureus*, welcher in dieser oder jener Facultät kraft seiner Würde die erste Stufe zum Doctor erlangt hat, heißt im Französischen: Bachelier en Theologie (en Medecine oder en Philosophie) unter den Juristen hingegen wird er beyder Rechte Candidat titulirt, Franz. Candidat en Droit. Von diesen academischen Baccalaureis sind jedoch die Baccalaurei (oder untersten Colle-

gen) an manchen Schulen wohl zu unterscheiden.

- 4) An einen Gelehrten überhaupt, der ohne Amt lebt, setzt man: Scavant très renommé oder Homme de lettres, und an einen Zeitungsschreiber: Gazetier.

### An einen Studiosum.

Dem Wohlbedelgebornen (oder Wohlbedlen) und Wohlgelehrten Herrn, Herrn N. der N. Bestiefenen.

A Monsieur Monsieur N. Etudiant en &c.

Also an einen Studenten  
der Gottesgelehrtheit oder Theologie, Etudiant en  
Theologie,

der Rechtsgelehrsamkeit, en Droit.

der Arzneykunst, en Medecine.

der Weltweisheit, en Philosophie.

### An das geistliche Ministerium einer Stadt.

Den Hochwürdtigen Hoch- und Wohllehrwürdtigen Groß- und Hochachtbaren Hoch- und Wohlgelehrten Herren, Herren Superintendentes (Seniori oder Pastori Primario) Archidiaconis und Diaconis &c. Hochehrwürdtigen geistlichen Ministerii zu N. Meinem &c.

Anm. Also auch an ein Armen- Directorium mit Einschaltung der Titel: Hochedlen und Hochwohlbedlen, Franz. Directoire general des Aumônes.

An



An einen Kirchen-Rath.

Dem Hochwürdigem (oder wenn er weltlichen Standes ist, dem Wohlgebornen) und Hochgelahrten Herrn, Herrn N. Ihro N. Hochbestallten Kirchen-Rathe, Meinem ic.

A Monsieur Monsieur N. Conseiller pour les affaires ecclesiastiques oder Conseiller d'eglise (auch ecclesiastique).

Also auch an einen General-Kirchen-Inspector, Inspecteur-Général des eglises de &c.

An einen General-Superintendenten.

Dem Hochwürdigem in Gott andächtigen und Hochgelahrten Herrn, Herrn N. Ihro N. hochverordneten General-Superintendenten zu N.

A Monsieur Monsieur N. Surintendant General des eglises de N.

Also auch an einen Abt protestantischer Religion, Abbé de l'Abbeys de N.

An einen Superintendenten oder Special-Superintendenten.

Dem Hochhehrwürdigem und Hochgelahrten Herrn, Herrn N. Wohlverordneten Superintendenten (oder Special-Superintendenten) der Stadt und Diöces N.

A Monsieur Monsieur N. Surintendant ecclesiastique du Diocèse de N.

Also werden auch titulirt ein  
**Erstes** . Superintendens, Surintendant ecclesiasti-  
 que des eglises de l'evêché de N.  
**Geistlicher Inspector**, Inspecteur des eglises du  
 diocese de N.  
**Land-Inspector**, Land-Kirchen-Inspector, Inspe-  
 ctur des eglises du pays de S. A. S. &c.  
**Gymnasiarcha**, Inspecteur du College academi-  
 que &c.  
**Adjunctus**, Adjoint de la Surintendance Eccle-  
 siastique de N.  
**Ober-Pfarrer**, Ober-Prediger, Haupt-Pastor,  
 Pastor Primarius Premier Pasteur de N.  
**Senior eines geistl. Ministerii**, Doyen des Mini-  
 stres du Saint Evangile de la ville de N.  
**Pastor**, Pasteur.  
**Schul-Inspector**, Scholarcha, Inspecteur des  
 écoles (oder de l'école) de la ville de N.  
**Compastor**, Ministre second du St. Evangile, oder  
 Pasteur second, à l'Eglise de N.  
**Archi-Diaconus**, Archi-Diacre.

An einen Diaconum (Caplan, Helfer) oder  
 Landprediger.

Dem Hochwohllehrwürdigen und Hochwohlge-  
 lehrten Herrn, Herrn N. wohlverdienten Diacono  
 (Caplan, Helfer oder Pfarrherrn der christlichen Ge-  
 meinde) zu N. Meinem hochgeehrtesten

A Monsieur Monsieur N. Ministre de la Paro-  
 le de Dieu (oder du Saint Evangile) et Diacre de  
 l'Eglise à N. oder auch Diacre de la Ville de N.

Also

Also wird auch titulirt ein

Gesandtschafts- oder Legations-Prediger, Predic-  
teur (Aumonier) de l'Ambassade (Legation.)

Substitutus, Pasteur adjoint (Diacon adjoint.)

Beichtvater, Confessionnaire.

Prediger reformirter Religion, Ministre du Saint  
Evangile et Pasteur de l'Eglise reformée de N.

Collaborator, Catechete, Coadjuteur (Adjoint)  
du Ministère de St. Evangile à N.

An einen Director eines Gymnasii.

Dem Hochedelgebornen Hochachtbaren und  
Hochgelahrten Herrn, Herrn N. des Gymnasii il-  
lustris zu N. hochverordneten Directori etc. Mein  
nem Hochgeehrtesten etc.

A Monsieur Monsieur N. Directeur du Colle-  
ge illustre de N.

Ann. 1) Ist es ein Gymnasium academicum, und  
der Director auf selbigem zugleich Docter und  
Professor Theologiae, so setzt man: Dem Hoch-  
würdigem etc. der heil. Schrift Doctori und des  
Gymnasii Academici, zu N. hochansehnlichen Di-  
rectori und Theologiae Professore publico. Franz.  
A Monsieur Monsieur N. Docteur en Theologie  
et Directeur du College illustre de N.

2) Die Rectores der Chursächs. Fürsten- oder  
Landeschulen, werden auf gleiche Weise titulirt.

An einen Rector einer lateinischen  
Schule.

Dem Hochedlen (oder in großen Städten, dem  
Hochedelgebornen) und Hochgelahrten Herrn,  
Herrn

Herrn N. (wenn er Magister ist) der Weltweis-  
heit Magistro und der lateinischen Stadt- (oder  
Dom-) Schule zu N. hochverdienten Rectori,  
Meinem ic.

A Monsieur Monsieur N. Maitre des Arts et  
Recteur du College de la Ville (oder de l'eglise  
cathedrale) de N.

An einen Corrector oder Sub- Con-  
rector.

Dem Hochedlen Großachtbaren und Hochge-  
lehrten Herrn, Herrn N. der Schule (oder des  
Gymnasii) zu N. treuverdienten Correctori (oder  
Sub- Correctori.) Meinem hochgeehrtesten ic.

A Monsieur Monsieur N. Correcteur (Sous-  
Correcteur) du College (du Pédagogue illustre,  
oder de l'Ecole) de la Ville de N.

An einen Rector einer Trivial- Schule.

Dem Hochwohlledlen Großachtbaren und Wohl-  
gelahrten Herrn, Herrn N. wohlverdienten Rectori  
der Schule zu N. Meinem ic.

A Monsieur Monsieur N. Recteur de l'Ecole  
de la Ville de N.

Also auch an einen

Cantor, Chantre de l'eglise de N. et Collegue de  
l'ecole de la Ville de N.

Cantor reformirter Religion, Chantre de l'eglise  
reformée à N.

An

An einen unteren Schul-Collegen.

Dem Wohledlen Großachtbaren und Wohlgelehrten Herrn, Herrn N. wohlverdienten Collegen der Stadtschule in N.

Franz. Colleague de l'Ecole de la Ville de N.

Also auch an einen

Organist, Organiste.

Kirchner oder Küster, Sacristain de l'Eglise de N.  
Thürmer, Garde de la tour &c.

An einen Candidatum Theologiae.

Dem Wohledlen, (auch wohl Hochwohlledlen) und Wohlgelehrten Herrn, Herrn N. des heiligen Predigt-Amtes (der Gottesgelahrheit) Candidato. Meinem &c.

Franz. Candidat du St. ministère.

Also wird auch titulirt ein

Hofmeister bey einer jungen Gräflichen oder Adel-Herrschaft, Gouverneur des jeunes Comtes (Messieurs) de N.

Informator, Instruteur de Mr. de N. (oder Instruteur des jeunes gens.)

Unter-lehrer bey der Zeichen-Academie, Sous-Instruteur à l'Academie de peinture.

Anm. Die weiblichen Aufseherinnen zur Erziehung junger Standes-Personen beiderley Geschlechts sind gemeiniglich Französinnen von Geburt, und werden Gouvernante titulirt.

An einen Schüler einer großen Schule.

A Monsieur Monsieur N. Etudiant en belles lettres (oder en Philologie.)

An

An einen Dorf-Schulmeister.

Dem Wohlehnvesten und Vorachtbaren Herrn,  
Herrn N. wohlverordneten Schuldiener in N.  
Meinem vielgeehrten Freunde.

Franz. Maître de l'Ecole au Village de N.

An einen Kirchenvater, oder Altaristen.

Dem Wohlehnvesten und Fürsichtigen N. N.  
angesehenen Bürger (Inwohner) und Kirchvater  
(Altaristen) in N. Meinem geehrten guten  
Freunde.

Franz. Ancien de l'Eglise de N.

Anm. 1) Die *Anciens* der französischen reformir-  
ten Gemeinden sind gemeiniglich die angesehen-  
sten Glieder derselben, und werden dabero nach  
Besinden: Hochedelgeborne oder Hochedle etc. ti-  
tulirt.

2) In Städten sind die Kirchen- und Rasten-Vor-  
steher gemeiniglich zugleich mit Rathsherren,  
nach welcher höhern Würde auch ihre Titulatur  
abzufassen ist. Im Französischen titulirt man sie  
auch *Anciens de l'Eglise de N.*

3) An einen Hospital-Vorsteher oder Hospital-Vor-  
warter setze: Administrateur de l'hôpital de N.  
und an einen Waisenwarter, Pere nourricier de la  
maison des orphelins de N.

# VIII. Abtheilung.

Titel Bürgerlicher Obrigkeit's-Per-  
sonen, Stadt, Ráthe, u. s. w.

An einen Amtmann.

**D**em Hochedelgebornen ( oder auch nur Hoch-  
edlen ) und Hochgelahrten Herrn, Herrn  
N. Ihro Königl. Majestät in N. ( Chur-  
fürstl. Durchl. zu N. ) hochbestallten Amtmanne  
zu N. Meinem hochgeehrtesten Herrn.

A Monsieur Monsieur N. Baillif du Baillage  
de N. de Sa Majesté de N. ( oder de Son Altesse  
Electoral de N. )

Also an einen

Ober-Amtmann, Grand-Baillif, oder Baillif du  
premier baillage.

Kreis-Amtmann, Baillif du cercle de N.

Gerichts-Amtmann, Justiz-Amtmann, Baillif  
de justice du baillage de N.

An das gemeinschaftliche Ganerben - Amt  
Treffurt.

Den Hochedelgebornen Best und Hochgelahr-  
ten, zum Chur- und Fürstlichen Ganerbschaftlichen  
Amte Treffurt hochgeordneten Herren Beamten,  
Meinen hochgeehrtesten Herren.

Ann.

1) Dieses Amt ist bekanntlich in dem  
 Ebar. Mainz, Ebar. Sachsen und Hessen ge-  
 meinschaftlich.

2) In ein Forst-Amt setzt man: Den Hochwohl-  
 gebornen, Hochedelgebornen und Hochedlen Herren  
 Sr. Hochfürstl. Durchl. zu N. zu Derb. wohl-  
 löbl. Forst-Amt hochverordneten Herrn-Ober-  
 forstmeister, Råthen und übrigen Forstbedienten.  
 Meinen gnädigen ic.

### An ein Niederes Amts-Gericht.

Dem Hochedelgebornen und Hochgelahrten,  
 zum N. N. Amts-Gericht hochverordneten Herren  
 Amtmanne (Ober-Boigt) und Amtschreiber  
 (Amtsverwalter.) Meinen ic.

### An einen Bürtlichen oder Gråftlichen (Canz- ley-) Amtmann.

Dem Hochedlen und Hochgelahrten Herrn,  
 Herrn N. Ihre Hochfürstl. Durchl. (oder Ihre  
 Hochgråfl. Gnaden) von N. wohlbestallten Amts-  
 manne. Meinem ic.

A Monsieur Monsieur N. Baillif du Baillage  
 de S. A. S. Monseigneur le Duc de N. (oder de  
 Son Excellence Mr. le Comte de N.)

Also auch an einen  
 Amts-Verweser oder Amts-Verwalter, Admini-  
 strateur du Baillage de N.

Amts-Adjunctus, Baillif adjoint du baillage de  
 N.

Amts-Renth-Verwalter, Administrateur des Re-  
 venus du baillage de N.

Ann.



**Anm.** 1) Im Deutschen sagt man auch: **Re. Kön. Hoheit**, oder **Hochfürstl. Durchl. des Prinzen N. von N.** hochverordneten **Amtmanne zu N.** oder **Hochgräf. Roderischen Cänzley-Amtmanne zu Königsbrück, u. d. m.**

2) Die Pacht-Inhaber der Aemter, führen gemeinlich zugleich den Character eines Amtmanns, Amtsverwalters u. s. so. nach welcher man sich in den Titeln an dieselben richten muß. Wie man hingegen an einen bloßen Pächter, der in manchen Provinzen auch **Amtmann** genennet wird, zu schreiben hat, darzu folget weiter unten Anweisung.

### An den Rath einer Stadt.

Den Hoch- und Wohledlen, Hoch- und Großachtbaren Hoch- und Wohlgelehrten auch Hoch- und Wohlweisen Herren, Herren Bürgermeistern und Rätthe der Stadt N. Meinen ic.

**Anm.** Sitten aber geborne von Adel oder Patri-  
ci mit im Rath's Collegio, so heißt es: Den  
Hochwohlgebornen, Wohlgebornen oder auch  
Hochedelgebornen ic.

A Messieurs Messieurs les Bourguemaitres et  
Senateurs de la Ville de N.

### An den Rath zu Leipzig.

Den Magnificis Hochedelgebornen Hoch- und  
Wohledlen Wassen Hoch- und Wohlgelehrten wie  
auch Hoch- und Wohlweisen Herren Bürgermei-  
stern und übrigen Vornehmen des Rath's der Chur-  
fürstl. Sächsischen Handels-Stadt Leipzig. Mei-  
nen hochgeehrtesten ic.

A Messieurs Messieurs les Bourguemaitres et  
 Senateurs de la Ville de Leipzig à Leipzig.

An den Rath zu Dresden.

Den Hoch- und Wohledlen Besten Hoch- und  
 Rechts- Wohlgelehrten auch Hochweisen Herren  
 Bürgermeistern und Rathe der Churfürstl. Säch-  
 sischen Residenz-Stadt Dresden. Meinen ꝛc.

An den Rath zu Freyberg.

Den Hoch- und Wohledten Hoch- und Groß-  
 achtbaren Hoch- und Wohlgelehrten Hoch- und  
 Wohlweisen Herren, Herren Bürgermeistern und  
 Rathmannen der Churfürstl. Sächsischen und al-  
 ten freyen Bergstadt Freyberg. Meinen ꝛc.

An die Stadt-Gerichte zu Leipzig.

Den Hochedelgebornen Hochedlen Besten Hoch-  
 gelahrten und Hochweisen Herren, Herrn Stadt-  
 Richter und Herren Benßigern der wohlöbl. Stadt-  
 Gerichte zu Leipzig. Meinen insonders hochge-  
 ehrtesten Herren.

An die Land-Stube daselbst.

Den Hochedelgebornen Hochedlen Best- und  
 Hochgelahrten auch Hoch- und Wohlweisen Her-  
 ren, E. Hochedlen und Hochweisen Raths der  
 Stadt Leipzig zu Dero Land- und Rittergüthern  
 wohlverordneten Herren Deputirten. Meinen  
 insonders ꝛc.

An die Vormundschafts; Stube daselbst.

11. E. Hochedlen und Hochweisen Raths der Stadt Leipzig zu den Vormundschafts. Sachen wohlverordneten Herren Deputirten. Meinen 11.

An das Handels; Gerichte daselbst.

11. E. Hochedlen und Hochweisen Raths der Stadt Leipzig zu Dero Handels. Gerichte wohlverordneten Herren Deputirten. Meinen besonders hochgeehrtesten Herren.

Anm. Der Anfang des Titels an diese beyde letztere Stuben wird eben so, wie bey dem Titel an die Land. Stube abgefaßt.

An die Stadt: Gerichte zu Dresden.

Den Hochedlen Hochachtbaren Rechtswohlgelehrten und Hochweisen Herren, Herren Stadt-Richter, Vice-Stadt-Richter und Beysitzer E. wohlhöbl. Stadt-Gerichts zu Dresden (oder Herren Stadt-Gerichten zu Dresden.)

Anm. In die Stadt: Gerichte zu Neustadt bey Dresden setzt man: Denen 11. Herren Herren Stadt-Richter und Beysitzer E. wohlhöbl. Stadt-Gerichts zu Neustadt bey Dresden (oder Herren Stadt-Gerichten zu 11.)

An die Vormundschafts. Deputirten des Raths zu Dresden.

11 Den Hochedlen 11. (wie bey den Stadtgerichten) Herren, Herren. E. Hochedlen und Hochweisen

fen Rath's Deputirten zu den Vormundschafts- und Erbtheilungs-Sachen zu Dresden.

An den Rath der Altstadt Eisleben.

Den Hochedlen Best und Hochgelahrten auch Hoch- und Wohlweisen Herren, Herren Stadtvoigte, Richter und Rathe der Altstadt Eisleben. Meinen hochgeehrtesten Herren.

An den Rath einer kleinen Chur-Sächf. Stadt.

Den Wohledlen Großachtbaren Rechts-Wohlgelehrten und Wohlweisen, Herren Bürgermeister (oder Richter) und Rath der Churfürstl. Sächf. (Berg-) Stadt N. Meinen insonders ic.

Anm. Bey Commissionen, da ein Stadt-Rath mit einem Superintendenten oder Churfürstl. Amtmanne Con-Commissarius ist, werden beyde ihrem Range gemäß, vorangesetzt. So heißt es z. E. an den Superintendent und Rath zu Dresden:

in Commissions-Sachen.

Den Hochwürdigem, Magnifico, Hoch- und Wohledlen, Besten, Hoch und Rechts-Wohlgelehrten auch Wohlweisen Herren, Herren D. Johann Friedrich Rehkopf, Churf. Sächf. Ober-Consistorial-Rathe auch hochverordneten Pastori Präbiter und Superintendenten, sowohl Herren Bürgermeister und Rath der Churfürstl. Sächf. Residenz Stadt Dresden. Meinen hochgeehrtesten Herren.

Anm.

**Anm.** Auf ähnliche Weise wird in Commissions-  
Sachen des Herrn Hofraths und Ober- Amtes-  
manns D. Reinholds oben S. 367. beynahebrach-  
ter Titel mit dem Titel des Raths zu Dresden  
verbunden.

### An einen Bürgermeister.

**Anm.** Hier hat man sich theils nach der Beschaf-  
fenheit und dem Ansehen der Städte, wo jemand  
das Bürgermeisteramt verwaltet, zu richten;   
theils aber vornehmlich darauf zu sehen, ob ein  
solcher Bürgermeister aus einem adelichen oder  
sonst ansehnlichen Geschlechte herstamme, ob er  
mit Königl. u. u. Fürstlichen hohen  
Rathsbedienungen begnadiget sey, oder sonst den  
Gradum Doctoris oder Licentiatii Juris besitze,  
wonach man alsdenn die Titulatur, wie oben  
gewiesen worden, einzurichten hat. Ein gleiches  
ist bey andern obrigkeitlichen Personen ebenfalls  
wohl in Acht zu nehmen. So heißt z. E. der Ti-  
tel an einen Bürgermeister in einer ansehnlichen  
Stadt:

Dem Hochedlen Besten Hochachtbaren und  
Rechtswohlgelahrten auch Hochweisen Herrn,  
Herrn M. wohlverdienten Bürgermeister der Stadt  
M. Meinem hochgeehrtesten Herrn.

Also auch an einen

Proconsul, Praeconsul.

An einen Bürgermeister in Dresden setzet  
man noch bey: und des Brückens (oder Leub-  
nitzer- oder Hospital) Amtes zu Dresden Ver-  
walter. Meinem &c.

An einen Bürgermeister einer kleinen Stadt  
setzet man:

Dem Wohlbeden Besten und Rechtswohlgelehrten auch Wohlweisen Herrn, Herrn N. wohlverordneten Bürgermeister der Stadt N. Meinem ꝛc.

Ist der Bürgermeister kein Gelehrter, so heiße es:

Dem Wohllebensvesten Wohlachtbaren und Wohlweisen Herrn, Herrn N. wohlverordneten Bürgermeistern der Stadt N.

A Monsieur Monsieur N. Bourguemaitre de la Ville de N.

Also auch an einen

Stadt - Schultheiß, Prevôt - Maire ( oder premier Magistrat ) de la Ville de N.

Vice - Bürgermeister, Vice - Bourguemaitre.

Baumeister, Edile et Sénateur de la Ville de N.

An einen Stadt - Syndicum.

Dem Hochbeden und Hochgelahrten Herrn, Herrn N. Vornehmen Rechtsgelehrten und wohlverordneten Syndico der Stadt N. Meinem hochgeehrtesten ꝛc.

A Monsieur Monsieur N. ICte très savant et Syndic de la Ville de &c.

Also auch an einen

Stifts - Syndicus, Kloster - Syndicus, Syndic du Chapitre de N. oder du Couvent des Religieuses de N.

An

**An einen Stadtrichter oder Stadtvoigt.**

Dem Hochedlen ( oder nach Befinden auch nur Hochwohlledlen ) und Rechts-Hochgelahrten Herrn, Herrn N. wohlverordneten Stadt-Richter ( Stadtvoigt ) bey denen Stadt-Gerichten zu N.

A Monsieur Monsieur N. Juge de la Ville de N.

Gerichts-Schultheiß, Stadt-Schutze, Juge criminel de la ville de N.

**An einen Stadt oder Raths-Cämmerer.**

Dem Hochedlen (Hochwohlledlen) Großachtbaren und Wohlweisen Herrn, Herrn N. E. Edl. und Hochweisen Raths der Stadt N. wohlverordneten Cämmerer. Meinem ꝛc.

A Monsieur Monsieur N. Administrateur des Revenus du Senat de la Ville de N.

Anm. An einen Ober-Cämmerer, dergleichen es in manchen Städten einen oder zwey giebt, setz man: premier Administrateur des Revenus de la ville de N. An einen Ober-Schoß-Herrn, heiße es: Ober-Schoß-Herr du Magistrat de la ville de N.

**An einen Rathsherrn in einer großen Stadt.**

Dem Hochedlen Hochachtbaren und Hochgelahrten Herrn, Herrn N. Vornehmen des Raths zu N. Meinen hochgeehrtesten Herrn.

A Monsieur Monsieur N. Senateur de la ville de N.

An einen Rathsherrn oder Rathsverwandten in einer kleinen Stadt.

Dem Wohlbeden und Wohlweisen (oder wenn er ein Handwerksmann ist: Dem Wohlelehrendsten und Vorachtbaren) Herrn, Herrn N. wohlangehörlichen Rathsverwandten zu N.

An einen Comitem Palatinum, oder Kaiserl. Hof-Pfalzgrafen.

Dem Hochedelgeborenen Best und Hochgelahrtesten Herrn, Herrn, N. Er. Röm. Kaiserl. Majestät hochverordneten Pfalz- und Hofgrafen, auch Vornehmen &c. Meinem hochgeehrtesten Herrn.

A Monsieur Monsieur N. Comte du Palais Imperial &c.

An einen Rechts-Consulenten, Advocaten oder Juris Practicum.

Dem Hochedlen und Rechtswohlgelahrtesten Herrn, Herrn N. berühmten Rechts-Consulenten (oder Advocato) zu N. Meinem &c.

Franz. Consulent en Droit oder Avocat très renommé.

Also auch an einen Anwalt, Procurator, Procureur. Hofgerichts-Anwalt, Procureur ordinaire de la Cour de Justice de N.

Anm. Hat aber ein Juris Practicus den Gradum Doctoris, oder die Stelle eines Advocati bey einem Landesherrlichen Collegio, so setzt man: Dem



Dem Hochadelgebornen (Hochadelich) und Hochgelahrten etc. als z. E. an einen

Reichs-Cammer-Gerichts-Advocat, Procureur ordinaire de la Chambre de Justice du Saint Empire de Wetzlar.

Hof-Advocat, Avocat de la Cour.

Regierungs-Advocat, Avocat de la Regence.

Consistorial-Advocat, Avocat du Consistoire.

Amts-Advocat, Avocat du Baillage.

Advocatus Fisci, Fiscal, Avocat du Fisc, oder Fiscal.

Hof-Fiscal, Fiscal de la Cour.

An einen Gerichts-Director, Gerichts-Berwalter, Justitiarium oder Schösser.

Dem Hochedlen und Rechts-Wohlgelehrten Herrn, Herrn N. Hochadelich, (Herrlich) N. wohlbestallten Gerichts-Berwalter zu N. Meinem hochgeehrtesten Herrn.

A Monsieur Monsieur N. Consulent en Droits et (Justicier) Directeur de la Justice de N. pour Mr. N.

Anm. Des deutschen Titels bedient man sich indsgemein, wenn bey Adelichen, oder andern herrlichen Gerichten eines Ritterguthes etwas anzubringen ist; ingleichen wenn ein Superintendent und die Adel. oder Herrl. Gerichte eines Ortes in geistlichen Angelegenheiten zusammen Commission haben. Außerdem setz man auch: An z. Hochwürdigem Domcapitul des hohen freyen Stiffts N. Gerichte zu N. oder an die Hochadel. N. N. Gerichte zu N.

## An einen Stadtschreiber.

Dem Hochwohlgedlen Großachtbaren und Rechts-  
Wohlgelehrten Herrn, Herrn N. wohlverordneten  
Stadtschreiber zu N. Meinem hochgeehrtesten  
Herrn.

A Monsieur Monsieur N. Greffier de la ville  
de N.

Anm. In großen Städten, wo der Titel Ober-  
Stadtschreiber gewöhnlich ist, setz man: Dem  
Hochedlen ꝛ. und Franz. premier Greffier de la  
ville de N.

## An einen Gerichts-Schöppen.

Dem Hochwohlgedlen Großachtbaren und Wohl-  
weisen Herrn, Herrn N. bey den löblichen Gerich-  
ten der Stadt N. wohlbestallten Scabino. Mei-  
nem ꝛ.

A Monsieur Monsieur N. Echevin (du Senat)  
de la ville de N.

Also auch an einen

Ober-Schöppen-Schreiber, premier Greffier à  
la Chambre de Justice de la ville de N.

Ober-Actuarius, premier Actuaire.

An einen Gerichts-Schreiber oder Gerichts-  
Actuarium.

Dem Hochwohlgedlen und Rechtswohlgelehrten  
Herrn, Herrn N. wohlbestallten Gerichtschreiber  
(oder Actuarius) bey den (Stadt-)Gerichten zu N.  
Meinem hochgeehrtesten Herrn.

Franz.

**Franz. Greffier** ( ober Actuaire ) de la Justice de la Ville &c.

Also auch an einen

**Dom. Capituls. Voigt, Domkirchenvoigt, Administrator** des ( terres ) revenus du Chapitre ( de l'eglise cathedrale ) de N.

**Bücher-Inspector, Inspecteur** des livres à la Commission pour les libraires.

**Schöppenschreiber, Greffier** du Collège des ICtes echevins de N.

**Amts. Cassirer, Caissier** des Revenus du baillage de N.

**Amts. Actuarius, Actuaire** du baillage de N.

**Universitäts. Actuarius, Actuaire** de l'Université de N.

**Handelsgerichts. Actuarius, Actuaire** de la chambre de Justice pour les affaires de commerce.

**Wormundschafts. Schreiber, Greffier** de la Deputation pour les pupilles.

**Land. Schreiber, Greffier** de Justice pour les villages du Senat de N. ( ober in einem andern Verstande: Tresorier de la province de N. )

**Landrichter, Amts. Landrichter, Amts. Voigt, Juge** ( des villages ) du baillage de N.

**Amts. Vice. Landrichter, Juge assistant** ( des villages ) du baillage de N.

**Gerichts. Notarius, Notaire** de la chambre de Justice de la ville de N.

**Acten. Inspector und Commissions. Schreiber, Inspecteur** des Actes et Greffier pour les Commissions du baillage de N.

## An einen Notarium.

Dem Wohlbeden und Rechts-Wohlgelehrten  
Herrn, Herrn N. Ihro Röm. Kaiserl. Majestät  
öffentlichen geschwornen Notario. Meinem rc.

Also auch an einen

Amts-Registrator, Registrateur de baillage de N.  
Stadtschreibern. Registrator, Registrateur au de-  
partement du Greffier de la ville de N.

Amts-Copisten, Greffier du baillage de N.  
Stadtschreibern-Copisten, Copiste au bureau du  
Greffier de la ville.

Vormundschafts-Copist, Pupillen-Schreiber,  
Copiste de la Deputation pour les pupilles du  
Senat de N.

Sequestrations-Commissions-Copist, Copiste de  
la Commission de Sequestration.

Accessist; Accessiste.

## An einen Amtschreiber.

Dem Wohlbeden und Großachtbaren Herrn,  
Herrn N. wohlbestallten Amtschreiber zu N.

Franz. Greffier du baillage de N.

Also werden auch titulirt ein

Ober-Güter-Beschauer, premier Visiteur.

Güter-Bestädter, Güter-Bestaedter et Sous-Re-  
ceveur de la Land-Accise.

Auctionator, Proclamator, Auctions-Director, Di-  
recteur des encans publics, Proclamateur.

Wisirer, Wein-Wisirer, Jaugeur, Jaugeur de vin.

Gen-Accis-Thorschreiber, Commis à la Porte de  
N. pour les Accises Generales.

Festungs-

**Festungs-Thorschreiber**, Commis à la Porte pour  
 te Gouvernement de la ville de N.

**Raths-Thorschreiber**, Commis à la porte de N.  
 - pour le Schatz de N.

**Thorschreiber**, Commis à la porte de N.

**Forstschreiber**, Greffier du bureau pour les forêts  
 de N.

**Kornschreiber**, Commis au Magazin de blé, oder  
 Administrateur du blé.

**Paßschreiber**, Greffier pour les passeports.

**Wangemeister**, Peseur.

**Zöllner**, Commis de gabelles à la porte de N.

**Lotterie-Einnehmer**, Receveur de la Lotterie  
 (Roiale, oder de la ville) de N.

**Kopiste**, Copiste (oder Homme) de la Chancel-  
 lerie.

**Agent**, Agent.

**Billettschreiber**, Ecrivain des billets pour les Lo-  
 gements des Soldats.

**Haus-Officier**, Officiant, Officier de la Maison  
 de Son Excellence &c. (oder Mr. de N.).

**Markbedienter**, Huissier du Senat de la ville de N.

**Marktmeister**, Surveillant du Marché.

**Pensionist**, Pensionnaire.

### An einen Pächter.

Dem Wohllehnvesten und Vorachtbaren (zu  
 weilen setzt man Wohlledlen und Hochachtbaren)  
 Herrn, Herrn N. wohlangeesehenen Pachtinhaber  
 des Fürstlichen (adelichen) Guths zu N.

Franz. Fermier (oder Amodiateur) de l'Oeco-  
 nomie de N.

Des.

Desgleichen an einen  
Verwalter, Meyer, Deconomus, Administrateur  
de l'Oeconomie.

Brau-Verwalter, Hofbrauverwalter, Maitre-  
Brasseur (de la Cour.)

Wiertelsmeister, Maitre au quartier de N. de la  
ville de N. (Quartenier.)

Lehnrichter, Erbrichter eines Dorfs, Juge heredi-  
taire (feodal) du Village (du Senat) de N.

Visitator, Güter-Beschauer, Besucher, Visiteur.

Ausreiter, Sergeant au Service du Baillage (du  
Senat) de N.

Herrendiener, Laquais, Bedienter, Domestique,  
Laquais.

Polizei-Ausreiter, Landreiter, Sergeant (Archer)  
de Police.

An einen gemeinen Dorfrichter.

Dem Ehrenvesten und Wohlgeachteten N. N.  
verordneten Richter zu N.

Anm. Eben so wird ein Schöppe eines Dorfes,  
welcher auch Landschöppe an manchen Orten  
heißt, tituliret; ingleichen ein

Briefträger, Porteur de lettres.

Bothe, Messager.

# IX. Abtheilung.

Titel an Kaufleute, Künstler, Handwerker, nahe Verwandte, und dergleichen.

An einen Kaufmann.

**D**em Hochedlen (oder Hochwohlledlen) und Großachtbaren Herrn, Herrn N. vornehmen Kauf- und Handelsmanne zu N. Meinem &c.

A Monsieur Monsieur N. Marchand très-renommé à N.

Anm. 1) An eine Kaufmanns-Frau, welche für sich eine Handlung besitzt, schreibt man: A Madame Madame N. Marchande bien renommée.

2) An Kaufleute welche in Compagnie stehen, heißt der Französische Titel: A Messieurs Messieurs N. et N. Marchands très renommés, oder A Messieurs Messieurs N. N. et Compagnie, Marchands &c.

Also auch an einen

Wechsler, Banquier, Marchand Banquier.

Galanterie-Händler, Marchand bijoutier.

Gold- und Silber-Spißenhändler, Marchand de Dentelles d'or et d'argent.

Seidenhändler, Marchand de Soye.

Wollhändler, Marchand de Laine.

ledig

Lederhändler, Marchand de cuir.  
 Tuchhändler, Marchand Drapier.  
 Buchhändler; Marchand Libraire.  
 Rauchhändler, Marchand Pelletier.  
 Weinhändler, Marchand-de Vin.  
 Leinwandhändler, Marchand de Toiles, Linge.  
 Weißfrämer, Marchand Linger.  
 Eisenhändler, Marchand de fer.  
 Glashändler, Marchand Verrier.  
 Papierhändler, Marchand en papier.  
 Pferdehändler, Roßräucher, Maquignon.  
 Juwelier, Marchand Jouaillier.  
 Kornhändler, Getreidehändler, Marchand de  
 grains.  
 Fischhändler, Marchand de poissons.  
 Specerenhändler, Würzfrämer oder Materialist,  
 Marchand-Epicier, oder Droguiste.  
 Krämer, Cramer, Marchand Mercier.  
 Mäkler, Courtier.

### An die Handlungs-Deputirte zu Leipzig.

Den Hochedlen Großachtbaren und Wohlsür-  
 nehmen, der sämtlichen löblichen Kaufmann-  
 schaft zu Leipzig hochansehnlichen Herren Hand-  
 lungs-Deputirten.

### An eine Cramer-Innung.

Den Hochedlen (oder Hochwohlgedlen) Groß-  
 achtbaren und Wohlsürnehmen, der sämtlichen  
 Cramer-Innung zu N. wohlverordneten Herren  
 Cramermeystern und Besizern.

Cramer.



Krautkneifer, Ancien des marchands-merciers.  
 Gildemeister der Kauf-Gilde, Prevôt des marchands.

### An einen Handlungs-Buchhalter.

Dem Wohlgeborn und Vorachtbaren Herrn,  
 Herrn N. Buchhalter, bey dem Herrn N. vornehm-  
 men Kauf- und Handelsmanne in N. Meinem  
 hochgeehrtesten Herrn.

A Monsieur Monsieur N. Teneur de livres  
 de Mr. le Marchand N. à N.

Also auch an einen

Kaufmanns-Klerk, Erambler, Commis au bu-  
 reau de Mr. N. Marchand très renommé à N.  
 oder Garçon de boutique.

Provisur einer Apotheke, Provisent de l'Apothi-  
 cairie.

### An einen Buchdrucker.

Dem Wohlgeborn, Vorachtbaren und Kunstbe-  
 rühmten Herrn, Herrn N. vornehmen Buchdru-  
 cker zu N. Meinem

Franz. Imprimeur (oder Maître d'Imprime-  
 rie) très renommé.

Also auch an einen

Kupferstecher, Graveur en taille douce.

Petschier, oder Pitschierstecher, Graveur des ca-  
 chets.

Münz- und Eisenschneider, Graveur des Mon-  
 naies et estampes pour les Medailles.  
 Kupferdrucker, Imprimeur en taille douce.

### Au einen Barbier oder Wundarzt.

Dem Wohlleben Großachtbaren und Kunstler-  
 fahnen Herrn, Herrn N. vornehmen Barbierer  
 und Wundarzte zu N.

Franz. Barbier et Chirurgien très renommé.

Also auch an einen

Stadt-Chirurgus, Chirurgien de la Ville.

Apotheker, Apothicaire.

Zahn-Chirurgus, Zahn-Arzt, Chirurgien de  
 dents.

Augen-Arzt, Oculist, Opérateur et Oculiste.

Bader, Baigneur, Ecuverte oder Maître d'Etoupe.

Distillirer, Distillateur.

Auf ähnliche Weise werden auch titulirt ein  
 Stadtpfeifer, Stadtmusicus, Musicien de la  
 Ville.

Kunstpfeifer, Musicus, Muscant, Musicien,  
 Pfeifer, Fiffre.

Notenschreiber, Notiste.

Bereiter, Ecuyer, piqueur.

Vorsechter, Prevôt de Sale d'Armes.

Wortänzer, Prevôt de Sale de Danse.

Werschnetzer, Ecuyer tranchant.

Hochzeitbitter, Prieur de noces.

Leichenbitter, Prieur pour les enterrements.

Mecha

Mechanicus, Mecanique oder Fabricateur d'in-  
struments.

Klein - Uhrmacher, Balancier de petits horlo-  
ges.

Uhrmacher, Horloger.

Sautenist, Joueur de Lut.

Comödiant, Comédien.

Raschenspieler, Joueur de Gobelets.

Bildhauer, Tailleur d'Images, Sculpteur oder  
Statuaire.

Modellmeister, Maître de moules, de formes.

Mahler, Peintre.

Miniatur - Mahler, Peintre en miniature.

Orgelmacher, Facteur d'orgues.

Tapetier, Tapetenmacher, Tapissier.

Wappenschneider, Edelsteinschneider, Lapidair  
oder Tailleur de pierres precieuses.

Galanterie - Arbeiter, Bijoutier.

Goldschmied, Goldarbeiter, Orfèvre.

Goldschlager, Batteur d'or.

Gold - Drathzieher, Tireur d'or.

Silberarbeiter, Argentier.

Gold - Silber - oder Seidensticker, Brodeur.

Perlensticker, Brodeur en Perles.

Conditior, Zuckerbäcker, Confiseur, oder Confi-  
turier.

Bratenmeister, Bratloch, Maître Rotisseur.

Roch, Cuisinier.

Wey - Roch, Aide de Cuisine.

Weinschenk, Cabaretier, Tavernier.

Caffee - Schenke, Carabetier de Caffé, Caffetier.

Fischer, Pêcheur, Poissonier.

Fleischhauer, Metzger, Schlächter, Boucher.

Fuhrmann, Kärner, Voiturier, Charretier.

Garfod, Rotisseur oder Gargorier.

Gärtner, Jardinier.

Gerber, Tanneur.

Glaser, Vitrier.

Glasschneider, Tailleur de Verres.

Glockengießer, Fondeur de Cloches.

Grob - oder Hufschmidt, Maréchal, oder Maréchal ferrant.

Gürtler, Ceinturier.

Gypser, Plâtrier.

Hafner oder Töpfer, Potier.

Händler, Tröbder, Revendeur, Frippier.

Hutmacher, Chapelier.

Huthstassirer, Garniseur de Chapeaux.

Kamm-Macher, Peigneur.

Kannen- oder Zinggießer, Potier d'étain.

Kartenmacher, Cartier.

Kleinschmidt, Schlösser, Serrurier.

Klempner, Batteur en fer blanc, Ferblantier.

Knopfmacher, Boutonnier.

Korbmacher, Corbeiller, Vannier.

Kupferschmied, Chaudronnier.

Kürschner, Pelletier, Fourreur.

Lederbereiter, Courroyer.

Leinweber, Tisseran.

Lichtgießer, Lichtzieher, Chandelier.

Lohgerber, Tanneur.

Maurer, Mauermeister, Maçon, Maître Maçon.  
Messier

**Messerschmidt, Coutelier.**

**Müller, Meunier oder Maître Meunier.**

**Munbcker, Boulanger pour la table.**

**Nadler, Epinglier oder Aiguillier.**

**Nagelschmidt, Cloutier.**

**Oelschläger, Oelmüller, Hantier.**

**Orgelreter, Bassentreter, Souffleur d'orgue.**

**Papiermacher, Papiermüller, Papetier.**

**Paruckenmacher, Peruquier.**

**Pergamentmacher, Parcheminier.**

**Pulvermüller, Faiseur de poudre à canon, Poudrier.**

**Reitsnecht, Palefrenier.**

**Rademacher, Stellmacher, oder Wagner, Char-  
ron.**

**Riemer, Ceinturier.**

**Rothgießer, Fondateur de Cuivre.**

**Salzsieder, Saunier.**

**Sammetweber, Velourier.**

**Sattler, Sellier.**

**Scharfrichter, Bourreau oder Exécuteur de la  
haute Justice, oder Maître des hautes oeuvres.**

**Schieferdecker, Couvreur d'ardoise.**

**Schiffmann zur See, Marinier, Mâtelet.**

**— — auf Flüssen, Bâtelier.**

**Schirmmeister, Maître des Harnois.**

**Schneider, Tailleur.**

**Schornsteinfeger, Essenfehrer, Ramoneur de che-  
minée.**

**Schreiner oder Tischler, Menuisier.**

**Schuster, Cordonnier.**

Schwarzfärber, Teinturier du teint noir.

Schwerdfeger, Fourbisseur.

Seidenfärber, Teinturier en soye.

Seidenstücker, Brodeur en soye.

Seidenweber, Ouvrier en soye.

Seifensieder, Savonnier.

Sellgr, Gardier.

Siebmacher, Faiseur de cribles.

Spiegelmacher, Miroitier.

Eporer, Eperonnier.

Steinmeß, Tailleur de pierres.

Steuermann, Pilote.

Sticker, Brodeur.

Strumpfwirker, Faiseur de bas.

Stückgießer, Fondeur d' Artillerie.

Stuckatur - Arbeiter, Stucateur.

Teichmeister, Maître des étangs.

Todtengräber, Fossoyeur.

Tuchmacher, Drapier.

Tuchscheerer, Tondeur de Drap.

Vergulder, Doreur.

Wachsbleicher, Blanchisseur de Cire.

Wäscherin, Blanchisseuse oder Lavandiere.

Wagner, siehe Rademacher.

Walker, Walkmüller, Foulon.

Weber, Tisserand.

Wehmutter, Hebamme, Sage - Femme.

Weißfärber, Megistier.

Wollkämmer, Peigneur de Laine.

Wollenweber, Ouvrier en Laine.

Wollen - Strumpfi - Fabricant, Bonnetier.

Zeug.

Zeugmacher, Sergier, Serger.  
Ziegelbrenner, Ziegelmeister, Tuilier, Maitre  
Tuilier.

Zimmermeister, Maitre - Charpentier.

Zuckerbecker, Confiturier.

Zunftmeister, Maitre juré.

### An eine Handwerks - Innung.

Den Wohlgelehrtesten und Vorachtbaren bey  
der löblichen Schneider - (Tischer - Seiler - oder  
Sattler -) Innung vorgesetzten Handwerksmei-  
stern, Besitzern und andern Meistern.

Meinen vielgeehrtesten Freunden.

Ein Alt - Geselle heißt franz. Maitre Garçon.

Ein Geselle, Garçon.

### An eine Bürgers - Frau.

Der Wohlbeden Viel - Ehr - und Tugendbelob-  
ten Frauen, Frauen N. gebornen N. Meiner  
insonders hochgeehrten Frauen.

A Madame Madame N. née N. à N.

Also auch an eine

Ausgeberin, wenn sie verheyrathet ist, (benn  
sonst gebühret ihr der Titel Jungfer und Made-  
moiselle) Menagère oder Depensiére.

Pugmacherin, Coëffeuze des femmes.

## An eine Commer - Jungfer.

Der Wohlbedlen Viel - Ehr - und Tugendbelobten Jungfer, Jungfer N., Commerjungfer bey  
Ihro Excellenz (Ihro Gnaden) der Frau von N.

Franz. Fille de Chambre de Madame (Mademoiselle) de N.

## An eine Bürgers - Tochter.

Der Viel - Ehr - und Tugendbelobten Jungfer,  
Jungfer N. N. Meiner ic.

A Mademoiselle, Mademoiselle N. à N.

## An einen Vater.

S. T. Herrn, Herrn N. N. wohlangeesehenen  
Bürger und N. zu N. Meinem herzgeliebtesten  
Vater.

Franz. Mon très honoré Pere.

Desgleichen schreibt man an einen

Sohn, mon très cher Fils.

Bruder, mon très cher Frere.

Schwager, mon très honoré Beau - Frere.

Wetter, mon très estimé Cousin.

Gebatter, mon très estimé Compere.

Ehmann, mon très cher Mari.

Eidam, Schwögersohn, mon très cher Gendre.

Schwöte,



Schwiegervater, mon très honoré Beau-Pere.

Großvater, mon très honoré Grand Pere.

### An eine Mutter.

(S. T.) Frauen Frauen N. gebörner N. Mel-  
ner herzogliebtesten Mutter.

A Madame Madame N. née N. ma très chere  
Mere.

Ebenermäßen wird geschrieben an eine

Tochter, ma très chere Fille.

Ehesfrau, ma très chere Femme.

Wittwe, Veuve de feu Monsieur N.

Schwester, ma très chere Soeur.

Muhme oder Base, ma très honorée Cousine.

Schwägerin, ma très honorée Belle-Soeur.

Obvatterin, ma très honorée Commère.

Schwiegertochter, ma très chere Belle-Fille.

Schwiegermutter, ma très honorée Belle-Mere.

Großmutter, ma très chere Grand-Mere.

Anm. 1) Bey diesen ist angeführten Titeln an Ver-  
wandte hat man übrigens noch zu merken, daß  
wenn sie auch inwendig in einem Briefe gebraucht  
worden, sie doch äußerlich auf Brief-Aufschrif-  
ten nicht ohne Noth anzubringen sind, weil man  
sich dadurch sehr leicht als der Verfasser eines  
Briefes künlich macht, auch neugierige und  
ver-

## An eine Commer - Jungfer.

Der Wohlledten Viel - Ehr - und Tugendbelobten Jungfer, Jungfer N. Commerjungfer bey  
Ihro Excellenz (Ihro Gnaden) der Frau von N.

Franz. Fille de Chambre de Madame (Mado-  
moiselle) de N.

## An eine Bürgers - Tochter.

Der Viel - Ehr - und Tugendbelobten Jungfer,  
Jungfer N. N. Meiner ic.

A Mademoiselle, Mademoiselle N. à N.

## An einen Vater.

S. T. Herrn, Herrn N. N. wohlangeesehenen  
Bürger und N. zu N. Meinem herzgeliebtesten  
Vater.

Franz. Mon très honoré Pere.

Desgleichen schreibt man an einen

Sohn, mon très cher Fils.

Bruder, mon très cher Frere.

Schwager, mon très honoré Beau - Frere.

Wetter, mon très estimé Cousin.

Gebatter, mon très estimé Compere.

Ehmann, mon très cher Mari.

Eidam, Schwiegersohn, mon très cher Gendre.

Schwie-

# Verzeichniß

einiger Länder, Städte, auch Manns- und Frauenzimmer-Namen, welche im Französischen anders als im Deutschen geschrieben werden.

Es ist schon oben in der Einleitung erinnert worden, daß die Namen der Städte, welche im Französischen sehr von dem Deutschen abweichen, auf allen Briefen, sonderlich aber auf denen, welche mit der Post gehen, genau nach der eigentlichen Beschaffenheit angegeben werden müssen.

Gegenwärtiges Verzeichniß enthält eine gute Zahl von dergleichen Namen; man merke sich nur wegen der dabey gebrauchten Abkürzungen folgendes: A. bedeutet: Abten, B. Bis:hum, S. Stiftenthum, G. Grafschaft, H. Herzogthum, K. S. K. St. Kaiserliche freye Reichsstadt, Kr. Königreich, L. Landschaft, St. Stadt.

21. 5 II  
 Adrien, Adrien, Adrien  
 Adolphe, Adolphe, Adolphe  
 Adrien, Adrien  
 Agidius, Gilles  
 Agathe, Agathe  
 Agnès, Agnès  
 Albinus, Albin  
 Albrecht, Albert  
 Alexander, Alexandre  
 Alexandra, Alexandrie  
 Et.

Angler, Algiers, St. u. St.  
 Alte Markt, la vicine Mar-  
 che.

Wienburg, Altenbourg.  
Gr. u. R.

Amadeus; Amédée.

India, Amélie.

**Umbrellus, Aimbrolfe.**

**Ulrona, Ancone, Et.**

Andalusien, 1<sup>re</sup> Andalousie

Andreas, André:

## Annals

# 494 Französische Länder: Städte:

Anna, Anne.  
 Anspach, Anspach, St. u. R.  
 Antiochia, Antioche, St.  
 Antonia, Antoinette.  
 Antoninus, Antonin.  
 Antonius, Antoine.  
 Antwerpen, Anvers, St.  
 Arabien, l'Arabie, R.  
 Dragonien, l'Aragon, R.  
 Arnold, Arnaud.  
 Arnolp, Arnoulphe.  
 Aschaffenburg, Aschaffenburg, St.  
 Assyrien, l'Assyrie, R.  
 Oudenarde, Oudenarde, St.  
 Augspurg, Augsbourg, B. u. R. R. St.  
 Augustinus, Augustin.  
 August, Augusta, Auguste.  
 Aurelia, Aurélie.  
 Aurelius, Auréle.  
 Auriach, Aurie, St.

## B.

Baden, Bade en Souabe, St. u. R.  
 Baden, Bade en Autriche. Et. in Oesterreich.  
 Baden in der Schweiz, Bade en Suisse, St. u. Grassch.  
 Baldwinus, Baudouin.  
 Balthasar, Baltazar.  
 Barbara, Barbe.  
 Barbaren, la Barbarie, R.  
 Barcelona, Barcelonne, St.  
 Bartholomäus, Barthéle-

Basel, Basle, Bäle, St. B. und Canton.  
 Basilid, Basile.  
 Batavia, Batavie, St.  
 Baugen, Boudissin, St.  
 Bayern, la Bavière, R.  
 Bayreuth, Bareuth, St. und R.  
 Beatrix, Béatrice.  
 Belgrad, Belgrade, St.  
 Benedictus, Benoît.  
 Bergen in Hennegau, Mons, St.  
 Bergenopzom, Bergue op Zom, St.  
 Bern, Berne, St. u. Canton.  
 Bernhard, Bernard.  
 Bernhardine, Bernardine.  
 Bisanz, Belançon, St.  
 Blasius, Blaise.  
 Böhmen, la Bohême, R.  
 Bonn, Bonne, St.  
 Brandenburg, Brandebourg, Churfürstenthum u. St.  
 Brasilien, le Brésil, R.  
 Braunschweig, Brunswick, St. und R.  
 Bremen, Breme, St. u. R.  
 Brigitta, Brigitte.  
 Brissach, Brisac, St.  
 Britannien, la Bretagne, R.  
 Brügge, Bruges, St.  
 Brüssel, Bruxelles, St.  
 Burgund, la Bourgogne, R. it. la Franche Comté, Grasschaft.

# Verzeichniß

einiger Länder, Städte, auch Manns- und Frauenzünfte - Namen, welche im Französischen anders als im Deutschen geschrieben werden.

Es ist schon oben in der Einleitung erinnert worden, daß die Namen der Städte, welche im Französischen sehr von dem Deutschen abweichen, auf allen Briefen, sonderlich aber auf denen, welche mit der Post gehen, genau nach der eigentlichen Beschaffenheit angegeben werden müssen. Gegenwärtiges Verzeichniß enthält eine gute Zahl von dergleichen Namen; man merke sich nur wegen der dabei gebrauchten Abkürzungen folgendes: A. bedeutet Abten, B. Bisthum, S. Stiftenthum, G. Gesellschaft, H. Herzogthum, K. S. K. St. Kaiserliche stehende Reichsstadt, Kr. Königreich, L. Landschaft, St. Stadt.

21. 0 11  
**A**ldert, Alden, Alex. Jr.  
 Chapelle, R. S. M. C.  
 Adolph, Adolphe, Adolfe.  
 Adrien, Adrien.  
 Aegidius, Gilles.  
 Agathe, Agathe.  
 Agnese, Agnette.  
 Albinus, Aubin.  
 Albrecht, Albert.  
 Alexander, Alexandre.  
 Alexandra, Alexandrie,  
 Et.

Mgier, Algiers, St. u. St.  
 Alte Mark, la vieille Mar-  
 che.  
 Auenburg, Altenbourg.  
 St. u. S.  
 Amadeus, Amedée.  
 Amalia, Amélie.  
 Ambrosius, Ambroise.  
 Ancona, Ancone, Cr.  
 Andalusien, l'Andalousie.  
 2.  
 Andreas, André.

**2011 年**

# 426 Französische Länder, Städte

Duisburg, Duisbourg. St.	J.
Durlach, Dourlac, St.	Fabrielus; Fabrice.
E.	Falkenburg, Fauquemont.
Eberhard, Everard.	St.
Eberhardine, Everardine.	Faustinus, Faustin.
Edinburg, Edimbourg, St.	Felicitas; Felicité.
Eduard, Edouard.	Ferrara, Ferrare, St. und
Eger, Egre, St.	H.
Egidius, Gilles.	Flandern, la Flandre, St.
Egypten, l'Egypte, L.	Florentinus, Florentin.
Eisenach, Eisenac, St. und	Florenz, Florence, St.
F.	Fortunatus, Fortune.
Elias, Elie.	Francisca, Françoise.
Elfaß, l'Alsace, L.	Franciscus, François.
Elfaßjähern, Saverne, L.	Frankenhausen, Franken-
Elwangen, Elwangue, St.	house, St.
und S. Probst.	Frankenland, la Franconie.
Emmerich, Emmeri, St.	Franckfurt am Main.
und Bornäme.	Frankfort sur la Meuse.
England l'Angleterre, Kr.	R. S. N. St.
Erasmus, Erasme.	Frankfurt an der Oder.
Erbach, Erbach, St. u. St.	Frankfort sur l'Oder, St.
Erfurt, Erfort, St.	Frankreich, la France, Kr.
Erlangen, Erlang, St.	Freiburg, Breisbourg, St.
Ernst, Ernest.	Friaul, le Frioul, L.
Ernestine, Ernestine.	Friedrich, Frederic.
Esalaß, Elie.	Friederico, Frederique.
Esslingen, Estingue, St.	Frißland, la Frise, L.
Etlingen, Etlingue, St.	Fulda, Foulde, B. u. St.
Etich, Adige, ein Fluß.	G.
Eva, Eve.	Gasconien, la Gascogne, L.
Eucharis, Euchaire.	Geldern, Gueldres, B. u.
Eugenia, Eugenie.	St.
Eugenius, Eugène.	Gent, Genève, St.
Eulenbürg, Henbourg, St.	Gent, Gand, St.
Euphemia, Euphémie.	Genua, Genes, St.
Eusebius, Eusebe.	Gerhard, Gerard.
Eustachius, Eustache.	Germanus, Germain.



# 498 Französische Länder : Städte.

Justina, Justine.  
Justinus, Justin.  
Justus, Juste.

## K.

Kärnten, la Carinthie, H.  
Kayserswerth, Kaisers-  
vert, St.

Kilian, Kilien.

Kopenhagen, Copenhague,  
St.

## L.

Lambrecht, Lambert.  
Langensalze, Langensalce,  
St.

Lappland, la Laponie, F.

Laurentius, Laurent.

Lausitz, la Lusace, Margr.

Lazarus, Lazare.

Leiden, Leide, St.

Leipzig, Leipzig, St.

Leonhard, Leonard.

Lestland, la Livonie.

Lin, Linze.

Lieschen, Rabst.

Lissabon, Lisbonne, St.

Lithauen, la Lithuanie,  
Großherzogth.

Livorno, Livourne, St.

Lombardien, la Lombardie,  
F.

London, Londres, St.

Lorenz, Laurent.

Loretto, Loreto.

Lotharius, Lothaire.

Lothringen, la Lorraine, H.

Löwen, Louvain, St.

Lübeck, Lubeck, St.

Lucas, Luc.

Lucia, Lucie.

Yucca, Lucques, St.

Lücern, Lucerne, St. und  
Canton.

Läcrétia, Locrèce.

Ludovica oder Louise, Louis-  
le.

Ludwig, Louis.

Lüneburg, Lünebourg, St.  
und Herzogth.

Lüttich, Liège, Liège, St.  
und Bisth.

Luxemburg, Luxembourg,  
St. und H.

Lützen, Luzen.

## M.

Magdalena, Madeline,  
Magdaleine, Madelon.

Magdeburg, Magdebourg,  
St. und H.

Mähren, la Moravie, Marg-  
grafthum.

Malsba, Malthe.

Manheim, Mannheim.

Mantua, Mantoue, St. u.  
H.

Marcellus, Marceau.

Marcus, Marc.

Marcta, Marco.

Margarethe, Marguerite.

Maria, Mario.

Martensburg, Mariembourg,  
St.

Mark Brandenburg, la  
Marche.

Mark, Grafschaft, la Mark.  
Mark.



Gertraut, Gertyde.  
 Gervasiuſ, Gervais.  
 Gervasiuſ, Gervaise.  
 Giesſen, Gneſne, St. und  
 E. R.  
 Göttingen, Gottingue, St.  
 Gottha, Gotthe, St. und R.  
 Gottfried, Godefroi, Geof-  
 froy.  
 Gotthard, Godard.  
 Gottlieb, Theophile.  
 Graubündten, les Grisons.  
 Gregoriuſ, Gregoire.  
 Greißmalde, Gripswalde,  
 St.  
 Griechenland, la Grèce.  
 Gröningen, Groningue,  
 St. und R.  
 Großbritannien, la Gran-  
 de Bretagne, St.  
 Guido, Guy.  
 Günther, Gonthier.  
 Gustav, Gustave.  
 Haag, la Haye, St.  
 Hadrian, Adrien.  
 Hagenau, Hagenau, St.  
 Hamburg, Hambourg, St.  
 R. R. St.  
 Hannover, Hannovre.  
 Hans, Jean.  
 Heilbrunn, Heilbron, St.  
 Heinrich, Henri.  
 Heldringen, Heldrungue,  
 St.  
 Helena, Helene.  
 Hennegau, le Hainaut, St.

Henrica, Henriette.  
 Herzogenbusch, Bois le Duc,  
 St.  
 Hessen, la Hesse, R.  
 Hieronymuſ, Jérôme.  
 Mariuſ, Hilaire.  
 Holland, la Hollande.  
 Holstein, Holsace, R.  
 Hungarn, la Hongrie, St.  
 Hubertuſ, Hubert.  
 Hugo, Hugues.

J.

Jacob, Jaques.  
 Jacobina, Jaquette, Jaco-  
 bée.  
 Japan, le Japon, St.  
 Jena, Jene, St.  
 Jeremiäſ, Jérémie.  
 Ignaciuſ, Ignace.  
 Indien, les Indes.  
 Inſpruck, Inſproue, St.  
 Joachim, Jamin, Joachim.  
 Johann, Jean.  
 Johanna, Jeanne.  
 Johannette, Jeannette.  
 Jark, York, St. und R.  
 Joſt, Jodocus, Joſſe.  
 Joſua, Joſue.  
 Irland, l'Irlande.  
 Iſtrien, Iſtrie.  
 Italien, l'Italie, R.  
 Judäa, la Judée, R.  
 Jülich, Juliers, St. u. R.  
 Julia, Julie.  
 Juliana, Julienne.  
 Julianuſ, Julien.  
 Julius, Jules.



Matthäus, Matthäus, St.  
 Martha, Martha.  
 Martinus, Martin.  
 Mastricht, Mastricht, St.  
 Mathäus, Mathäus.  
 Matthias, Mathias.  
 Mauritius, Maurice.  
 Maximilian, Maximilien.  
 Maximilian, Maximilian.  
 Mayland, Milan, St. Mark.  
 Mayn, Malence, St.  
 Mayen, Malice, St.  
 Mecklenburg, le Meckle-  
 bourg, St.  
 Meissen, la Misnie, Marg-  
 grafen.  
 Memmingen, Momingue.  
 Merseburg, Mersebourg.  
 St.  
 Michael, Michel.  
 Middelburg, Middelbourg.  
 St.  
 Mittelmark, la moyenne  
 Marche.  
 Modena, Modène, St.  
 Münster, Munster-  
 lard, St. und St.  
 Möbendorf, l'abbaye.  
 Moldau, la Moldavie.  
 Moren, le Moren, St.  
 Moritz, Maurice.  
 Moskau, la Moscovie.  
 Moskau, Moscou, St.  
 Moses, Moïse.  
 München, Munich, St.  
 Murten, Morat en Suisse,  
 St.

II.  
 Raumburg, Raumbourg.  
 St.  
 Ravenna, la Ravenna, St.  
 Neapol, Naples, St.  
 Reuburg, Neubourg, St.  
 Reuburg (am See), St.  
 Rellisch, Rellisch, St.  
 Reumatt, le Reumatt, St.  
 Rellisch, Rellisch, St.  
 Nicassius, Nicase.  
 Nicodemus, Nicodème, St.  
 Nicolaus, Nicolas, St.  
 Niederland, le Pais, St.  
 Nimegen, Nimègue, St.  
 Noth, Noé, St.  
 Nordhausen, Nordhede,  
 u. St. St.  
 Nördlingen, Nordlingue,  
 St.  
 Norwegen, Norvege, St.  
 Nürnberg, Nuremberg,  
 St. St.  
 Oesenburg, Oesenbourg,  
 St.  
 Oels, Oelse, St.  
 Oesterreich, l'Autriche,  
 Erzherzogth.  
 Oettingen, Oettingue, St.  
 und St.  
 Odenburg, Odenbourg, St.  
 Oranien, Orange, St.  
 St.  
 Oßwald, Oßvalde.  
 Othilla, Othello, St.  
 Otto, Otho, St.  
 St. a. p.

**Veronica, Veronique.**  
**Vincenz, Vincent.**  
**Virginien, la Virgine, St.**  
**Wierbo, Wierbe, St.**  
**Witus, Vite.**  
**Ulm, Ulme, St. u. St.**  
**Ulrica, Ulrique.**  
**Ulrich, Ulrie.**  
**Ungarn, la Hongrie, Kr.**  
**Unterwalden, Unterwalde,**  
**St. und Canton.**  
**Urbanus, Urbain.**  
**Uri, Uri, St. und Canton.**  
**Ursula, Ursule.**

**W.**

**Wallachen, la Valachie, St.**  
**Walther, Gauthier**  
**Warschau, Varsovie, St.**  
**Weissenburg, Weissen-**  
**bourg, St.**  
**Welschland, l'Italie.**  
**Wernigerode, Werniguer-**  
**ode, St. u. St.**  
**Wertheim, Wertheim, St.**  
**und St.**  
**Westphalen, la Westpha-**  
**lie, Herzogth.**  
**Wien, Vienne, St.**  
**Wilhelm, Guillaume.**

**Wilhelmine, Guillemette,**  
**Guillaumine.**  
**Wolfgang, Woff.**  
**Württemberg, Wirtemberg,**  
**Herzogthum.**  
**Wurzburg, Wurabourg,**  
**St. u. St.**  
**Wurzen, Wurzen, St.**

**X.**

**Xaverius, Xavier.**

**Y.**

**York, Jork, St. und St.**  
**Ypern, Ypres, St.**

**Z.**

**Zachaus, Zachée.**  
**Zacharias, Zacharie.**  
**Zetz, Zitz, St.**  
**Zetz, Zetz, St.**  
**Zug, Zoug en Suisse, St.**  
**und Canton.**  
**Zürich, Zurich, Stadt und**  
**Canton.**  
**Zwenbrücken, Deuxponts,**  
**St. und Herzogth.**  
**Zwickau, Zwickau, St.**  
**Zwoll, Zwolle, St.**  
**Zurich, Zurzach, St.**



## **Zusätze und Verbesserungen.**

**S. 30 ff. sind der deutsche und französische Titel an den Hoch- und Deutschmeister also abzuändern:**

**Dem Hochwürdigst. Durchlauchtlaassen Fürsten und Herrn, Herrn Maximilian Franz, Königl. Prinzen zu Ungarn und Böhmen, Erzherzoge zu Oesterreich, Herzoge zu Burgund, Lothringen und Bar, Prinzen zu Toscana &c. gefürsteten Grafen zu Habsburg &c. Administratori des Hochmeisterthums in Preussen, Großmeistern des deutschen Ordens in deutschen und weltlichen Landen, der hohen Erzbischöf. Kirche zu Ebla und des Hochstiftes Münster Coadjutori, des H. R. Reichs Fürsten, Inhabern eines Kais. Kön. Cavallerie- und eines Infanterie-Regiments &c.**

**A Son Altesse Roiale Monseigneur *Maximilien François*, Prince Royal d'Hongrie et de Bohême, Archiduc d'Autriche, Duc de Bourgogne, de Lorraine et de Bar, Prince de Toscane, Prince-Comte de Habsbourg &c. Seigneur de Freudenthal et d'Eulenberg &c. Administrateur de la Grande Maîtrise de Prusse, Grand-Maitre de l'Ordre Teutonique en Allemagne et en Italie, Coadjuteur de l'archevêché de Cologne et de l'évêché de Munster, Prince du Saint-Empire &c.**

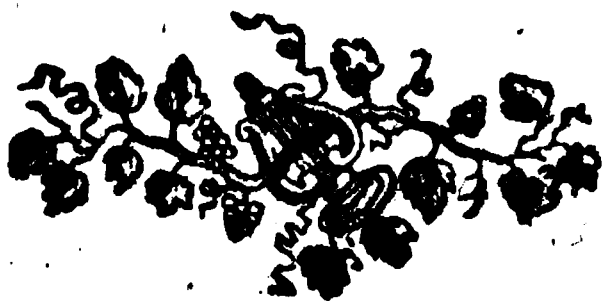
**Eben dieser Titel ist auch nunmehr bey Cöln und Münster S. 21 u. 35. wegen des neuerwählten Coadjutoris zu gebrauchen.**

S. 100 Z. 4 nach Elgismund, rücke ein Lehen-  
reich; und Z. 8 nach hochbestallten, setze: Cammer-  
herrn und Ober-Marschalle von Ibro Majestät  
der höchstseligen Königin Frau Mutter, Mitglieder  
der Kön. Societät der Wissenschaften zu London  
und der Academie der Wissenschaften zu Berlin,  
auch des Großfürstl. Russ. zc.

S. 265 Z. 12 u. 14 setze Serber statt Färber, und  
S. 358 Z. 11. 12 ließ Pütterlin statt Pütterlein.

S. 383 Z. 8 setze Geh. Kriegsrath, statt Hofkriegs-  
Rath.

S. 415 Z. 3 rücke nach *de Vietb* ein: Seigneur de  
Lindenu, Conseiller privé &c.



# Register

über alle in diesem Titularbuche vor-  
kommende allgemeine und besondere  
Titel und Personen.

Anm. Die franzöf. Benennungen der Handwerker  
stehen oben S. 479 u. f. in alphabetischer Ord-  
nung, und ist daher in diesem Register nicht auf  
sie zurück zu weisen nöthig gewesen.

<b>A</b>	<b>A.</b>	<b>Arzt. Rath</b>	<b>180</b>
Abgesandter	S. 169	• Registrator	193
• zu Regensburg	171	• Sachsen	139
Abt, gefürsteter	37. 38	• Secretarius	191
• ungefürsteter	114.	• Thorsreiber	476
	117. 457	Ackermann, Cammer-Secr.	213
Academie der Künste oder		Acolut, Stifts: Spadic.	213
Wissensch.	446	Akten-Inspector	190. 475
• der Naturforscher	446	Actuarius	210. 474 f.
• Mitglied	454	Adeliche	123. 126 f. 465
Accessit	167. 476	• Aebtissin	117.
Accis. Pfst. Einnehmer,		• Canonisin	118
	193	• Dame	124
• Calculator	193	• Dom. Capitul	130
• Cassirer	193	• Fräulein	125
• Co. Inspector	193	• Gerichte	473
• Comissar. 187.	193	• Hofmeister	461
• Controleur	194	• Wittwe	125
• Einnehmer	193	Adjunctus, eines Amtes	464
• Inspector	193	• einer Facultät	455
• Ober-Einnehmer	193		
• Procurator	193		

# Register.

Adjunctus, eines Superin-	Amts-Registrator	476
tendenten	• Rentboverwalter	464
Adjutant	• Schreiber	476
Aldler, Geh. Secret. J	• Verweser oder Ver-	
Administratricin zu Mei-	walter	464
nungen,	• Folge	475
Admiral	• Vicelandrichter	475
Admiraltäts-Rath	Anciens	462
Advocat	Andra, Leitzabnschirur aus	214
Advocatus Fisci	Anger, Secret.	214
Achüßin, gefürstete	Angermann, Acten-Insp.	214
• ungefürstete	38. 79	
Agent	• 163. 173. 477	
Alchstadt, Bisch.	• 32	
Allerchristl. Majest.	• 8	
Allich, Finanz. Proc.	• 214	
Altarste	• 452	
Altgefehle	• 489	
Altrastl. Titel	• 80. 103	
Altenburg	• 43	
Althan, Graf	• 81 f.	
Altemeister	• 484	
Alton, d', Cammerh.	• 214	
Alvensleben, Domb.	• 214	
Ambassadeur	• 169	
Amtmann	• 463. 464	
Amts-Actuarius	• 475	
• Adjunctus	• 464	
• Advocat	• 473	
• Cassirer	• 475	
• Copiste	• 476	
• Gerichte	• 464	
• Hauptmann	• 178. 182	
• Landrichter	• 475	
• Pächter	• 465	
• Physicus	• 453	
• Rath	• 182	
	Unhalt, Fürsten zu	53 ff.
	• Graf,	215 f.
	• Prinzen und Prinzef-	
	innen	56
	• einige Collegia	145
	Unspach, Maragrat	45
	Unwald	472
	Upanagirte, Prinzen	77
	Upel, Hofrath,	216
	Upostol. Majestät	4
	Upotheker	209. 482
	Uppellations-Gerichte	
	• Böhmische	131
	• Ebur-Braunsch.	135
	• Ebur-Sächsisches	138
	Uppellations-Gerichts Af-	
	essor,	183
	• Präsident	176
	• Rath	180
	• Registrator	191
	• Secretarius	190
	Archidiaconus	458
	Archivarius	190
	Artemberg, Herzog	56
	Armen-Directorium	456
	Arnim,	



# Register.

Rein, Oberbestmester	Ausschaff, enger in Ehre
216 f.	sachsen 149
Rethob, Camm. Commiss.	Ausserordeutl. Gesandter
217	169
Regier. Secr.	Ausspeiser 212
217	Ausbeiler 440
Reclerte - Hauptm.	Autenticb, App. Rath 218
159	Uya 196
Secretarius 163	
Reis, Graf, 9	
Recremont - Reckheim,	
1. Graf 99	
Reffor in Collegio 173.	
183. 453. 455	
Reffenz-Einnahmer 192	
2. Rath 182	
3. Rath, Cammer 181	
4. Gebelmer 178	
Reer, Camm. Commiss.	
4. Rath 217	
5. Kreistener - Einnab.	
217	
Reurien, Prinz 8	
Reuctionator, Auct. Direct.	
476	
Reudent 164	
Reuditor 183	
Reursberg, Grafen 61. 62	
6. Grafen 62. 82	
Reussberinnen 461	
Reuswarter 192	
Reugenart 482	
Reussburg, Bischoff 20	
Reugustenburg, Herzog 53	
Reulendorf, Graf Königs-	
89	
Reusculant 183	
Reusgeberin 489	
Reusreiter 179. 478	
	B.
	Baaden, Marggraf 51
	• Marggräfin 51
	Baase 491
	Baccalaureus 455
	Bachsch, Bachmeister 484
	Bader 482
	Boggen, Generalmaj. 218
	Ballemeister 207
	Ballmeister, Ball-Inspe-
	ctor 207
	Bamberg Bischof 32
	Banco, Commissarius 186
	Banco-Director 177
	Bandeco, Secret. 218
	Banquirer 479
	Barbirer 209. 482
	Baruth, f. Anspach.
	Baron, 80. 122 f. 126
	Baroness 123
	Barthels, Leibarzt 218
	Baruth, Graf Colms 78
	• Gr. Gersdorf. 278
	Basel, Bischof 35
	Bassermann, Küchenmeister
	218
	Bassow, Graf, 218 f.
	Bastiller, Renthm. 219
	Bast.

# Register?

<b>Basilieller, Stiffts-Reg.</b>	<b>Bender, Grb. Rath</b>	222	
Rath	219	<b>Benelle, Legat. Rath</b>	224
<b>Bau-Amt</b>	277	<b>Benningmann, Reichsrath</b>	224
• Amts-Chirurg.	209	• Cam. Commiss. Rath	222
• Amts-Zahlm.	184		
• Commissarius	184	<b>Benningfen, Gen. Lieutn.</b>	224
• Director	184		
• Inspector	184	• Stiftscauzler	225
• Meister, 183 f.	203.	<b>Bentheim, Grafen</b>	82
	470	<b>Berchtsgaden, Probst</b>	37
• Rath	182	<b>Bereuther</b>	201. 482
• Secretarius	184	<b>Berg, Gräfin,</b>	57
• Schreiber	185	<b>Berg-Amt,</b>	441
• Verwalter	185	• Amts-Bediente	439 f.
<b>Baudisin, Grafen</b>	219 f.	• Baumeister	442
<b>Baudius, Ober-Einn.</b>	220	• Canzlist	442
<b>Bayer, Appellat. Rath</b>	220	• Chirurgus	444
• Berg-rath	221	• Commissarius	440
<b>Baugen, Bisch. u. Decan.</b>	352	• Commiss. Rath	440
<b>Bayern, verw. Churfürstin</b>	23	• Director	439
<b>Bedf, Herzog</b>	53	• Gemach, Churf.	136
• Amtmann	221	• Gemachs-Direct.	176
<b>Becker, Hofprediger</b>	221	• Gemachs-Regist.	442
<b>Bedienter</b>	478	• Geschworne	444
<b>Behrisch, Ober-Consist.</b>	221	• Gardein	442
Rath	221	• Hauptmann	439
<b>Behrnauer, Cam. Procur.</b>	221	• Inspector	442
<b>Beichtvater</b>	199. 459	• Mann	445
<b>Bel, Spirath</b>	221. 449	• Mechanicus	446
<b>Bellegarde, Graf, Obrist,</b>	222	• Medicus	440
<b>Below, Gegenhändl.</b>	223	• Meister	442
• Stiffts-Reg. Rath	223	• Physicus	440
<b>Bentendorf, Gen. Lieutn.</b>	223	• Rath	442
		• Rechn. Revisor.	443
		• Rechn. Secr.	442
		• Richter	443
		<b>Berg-</b>	

# Stigbee

Berg, Oberster	443	Beust, Ober-Rath	228
Berg, Secretarius	440	Berg, Ober-Rath	229
Berg, Oberster	442	Berg, Kriegs-Secr.	230
Berg, Oberster	440	Berg, Ober-Rath	228
Berg, Oberster	225	Berg, Ober-Rath	229
Berg, Oberster	226	Berg, Ober-Rath	230
Berg, Oberster	227	Berg, Ober-Rath	231
Berg, Oberster	228	Berg, Ober-Rath	232
Berg, Oberster	229	Berg, Ober-Rath	233
Berg, Oberster	230	Berg, Ober-Rath	234
Berg, Oberster	231	Berg, Ober-Rath	235
Berg, Oberster	232	Berg, Ober-Rath	236
Berg, Oberster	233	Berg, Ober-Rath	237
Berg, Oberster	234	Berg, Ober-Rath	238
Berg, Oberster	235	Berg, Ober-Rath	239
Berg, Oberster	236	Berg, Ober-Rath	240
Berg, Oberster	237	Berg, Ober-Rath	241
Berg, Oberster	238	Berg, Ober-Rath	242
Berg, Oberster	239	Berg, Ober-Rath	243
Berg, Oberster	240	Berg, Ober-Rath	244
Berg, Oberster	241	Berg, Ober-Rath	245
Berg, Oberster	242	Berg, Ober-Rath	246
Berg, Oberster	243	Berg, Ober-Rath	247
Berg, Oberster	244	Berg, Ober-Rath	248
Berg, Oberster	245	Berg, Ober-Rath	249
Berg, Oberster	246	Berg, Ober-Rath	250
Berg, Oberster	247	Berg, Ober-Rath	251
Berg, Oberster	248	Berg, Ober-Rath	252
Berg, Oberster	249	Berg, Ober-Rath	253
Berg, Oberster	250	Berg, Ober-Rath	254
Berg, Oberster	251	Berg, Ober-Rath	255
Berg, Oberster	252	Berg, Ober-Rath	256
Berg, Oberster	253	Berg, Ober-Rath	257
Berg, Oberster	254	Berg, Ober-Rath	258
Berg, Oberster	255	Berg, Ober-Rath	259
Berg, Oberster	256	Berg, Ober-Rath	260
Berg, Oberster	257	Berg, Ober-Rath	261
Berg, Oberster	258	Berg, Ober-Rath	262
Berg, Oberster	259	Berg, Ober-Rath	263
Berg, Oberster	260	Berg, Ober-Rath	264
Berg, Oberster	261	Berg, Ober-Rath	265
Berg, Oberster	262	Berg, Ober-Rath	266
Berg, Oberster	263	Berg, Ober-Rath	267
Berg, Oberster	264	Berg, Ober-Rath	268
Berg, Oberster	265	Berg, Ober-Rath	269
Berg, Oberster	266	Berg, Ober-Rath	270
Berg, Oberster	267	Berg, Ober-Rath	271
Berg, Oberster	268	Berg, Ober-Rath	272
Berg, Oberster	269	Berg, Ober-Rath	273
Berg, Oberster	270	Berg, Ober-Rath	274
Berg, Oberster	271	Berg, Ober-Rath	275
Berg, Oberster	272	Berg, Ober-Rath	276
Berg, Oberster	273	Berg, Ober-Rath	277
Berg, Oberster	274	Berg, Ober-Rath	278
Berg, Oberster	275	Berg, Ober-Rath	279
Berg, Oberster	276	Berg, Ober-Rath	280
Berg, Oberster	277	Berg, Ober-Rath	281
Berg, Oberster	278	Berg, Ober-Rath	282
Berg, Oberster	279	Berg, Ober-Rath	283
Berg, Oberster	280	Berg, Ober-Rath	284
Berg, Oberster	281	Berg, Ober-Rath	285
Berg, Oberster	282	Berg, Ober-Rath	286
Berg, Oberster	283	Berg, Ober-Rath	287
Berg, Oberster	284	Berg, Ober-Rath	288
Berg, Oberster	285	Berg, Ober-Rath	289
Berg, Oberster	286	Berg, Ober-Rath	290
Berg, Oberster	287	Berg, Ober-Rath	291
Berg, Oberster	288	Berg, Ober-Rath	292
Berg, Oberster	289	Berg, Ober-Rath	293
Berg, Oberster	290	Berg, Ober-Rath	294
Berg, Oberster	291	Berg, Ober-Rath	295
Berg, Oberster	292	Berg, Ober-Rath	296
Berg, Oberster	293	Berg, Ober-Rath	297
Berg, Oberster	294	Berg, Ober-Rath	298
Berg, Oberster	295	Berg, Ober-Rath	299
Berg, Oberster	296	Berg, Ober-Rath	300
Berg, Oberster	297	Berg, Ober-Rath	301
Berg, Oberster	298	Berg, Ober-Rath	302
Berg, Oberster	299	Berg, Ober-Rath	303
Berg, Oberster	300	Berg, Ober-Rath	304
Berg, Oberster	301	Berg, Ober-Rath	305
Berg, Oberster	302	Berg, Ober-Rath	306
Berg, Oberster	303	Berg, Ober-Rath	307
Berg, Oberster	304	Berg, Ober-Rath	308
Berg, Oberster	305	Berg, Ober-Rath	309
Berg, Oberster	306	Berg, Ober-Rath	310
Berg, Oberster	307	Berg, Ober-Rath	311
Berg, Oberster	308	Berg, Ober-Rath	312
Berg, Oberster	309	Berg, Ober-Rath	313

# Index

Commissarius	187	Common-Sensal	188
Commissionsrath	188	Secretarius	188
Conducteur	188	Verwalter	186
Consulent	186	Vice-Präsident	186
Diener	203	Zahlmeister	184
Dienerin	203	Candidat der Rechte	185
Director	177	der Theologie	186
Fournier	203	des Bistums	186
Frau	205	Canonikus	186
Fräulein	197	Canoniker	186
Gerichte	188 f.	Canonisin	188
Gerichtshaus	188	Canons-Schreiber	19
Gerichtshaus	188	Cantor	186
Gerichtshaus	188	Canjessist	188
Gerichtshaus	188	Cantler	173
Gerichtshaus	188	Cantler, Bibliothekar	247
Gerichtshaus	188	Ober-Regen-Rath	247
Gerichtshaus	188	Cantley-Ammann	463
Gerichtshaus	188	Aufwärter	192
Gerichtshaus	188	Bothenmeister	190
Gerichtshaus	188	Diener	177
Gerichtshaus	188	Director	177
Gerichtshaus	188	Rath	182
Gerichtshaus	188	Registrar	191
Gerichtshaus	188	Verwalter	185
Gerichtshaus	188	CapellDirector	202
Gerichtshaus	188	Capellmeister	202
Gerichtshaus	188	Musikus	202
Gerichtshaus	188	Capitaine	158
Gerichtshaus	188	Lieutenant	158
Gerichtshaus	188	Capitaine d'armes	158
Gerichtshaus	188	Capitul, Dom	158
Gerichtshaus	188	Oberrath	158
Gerichtshaus	188	Capitular	158
Gerichtshaus	188	Caplan	199
Gerichtshaus	188	Cardinal	199

# STYLING

[illegible]

**Stuffed**

Confu

# Register

Consulent	286. 479	Dalbega, Baron	177
Contre-Admiral	132	Dallwitz, Graf, Cammer-	
Controlleur	194. 441	junfer	254 f.
Conventualis	118	• Geh. Rath	253 f.
Episte	210. 477	Dalton, Cammerh.	217
Cornet	161	Dambricour, Cammer-	
Corporal	169	zahlmeister	294
Corpus Evangelicorum in		Dames, Adel.	124. 195.
Regensburg	128	• Fürstliche	192.
Corvey, Abt	38	• Fürstliche	78 f.
Cosius, Bischof	33	Dankwardt, Capitain	
Cotta, Amtmann	254		254
Craudiener	481	Darmstadt, Landgraf	49 f.
Cramer, Capitels- Synd.	232	• Prinzen und Prinzess-	
		innen	48. 51
Cramer, f. Cramer		Dasdorf, Bibliothecarius	
Creis, f. Kreis			255
Crepziger, Hofrath	254	• Vice- Kriegs- Zolm.	
Criminal- Rath	181		232
Cross, Münzmeister	252	Dathe, Dect. und Prop.	
Cronprinz, Cronprinzessin,			235
f. Kronprinz, ic.		• Secretarius	235
Crossus, Amtm.	253	Daun, Grafen	84
• Cammerath	252	Dauphin	8
• Hofrath	253	Daverko, Hof- Bouvier	
Culmbach, f. Anspach			235
Cumberland, Herzog	10	Decanßin, Decantia	118
Curland, Herzog Carl	25	Decanus, Decant	117
Custos	116	Delchgräfe	172. 183
Czernin, Graf	84	Demant, Hofrath	297
D.		Depechen = Secretarius	
Dabel, Ober- Rechn. Secr.	251		190
Dachsbura, Graf	76 f.	Deputations	138. 139
Dannemark, König	10	Deputirte, Handlung	
Dahme, Amtm.	253		480
		• Landes	149
		Dessau, Fürst	55
		R f 2	Dessau,

## Register:

Offau, Prinz Eugen	215	Dom-Erzbischof	110
• Regierung	145	• Dechant	116
Oelmold, Graf	91 f.	• Herr	116
Deuschmeister	30 f. 503	• Kirchenrath	182
Deutscher Ritter	119 f.	• Kirchenvoigt	475
Diaconus	458	• Prälat	116
Dietrich, Kreisamtm.	256	• Probst	115
• Professor	256	• Sängere	116
Dietrichstein, Fürst	58	• Scholaster	116
• Grafen	59. 84	• Stifter	141
Ditz, Fürst	60 f.	Domcellaris	116
Directeur des Plaisirs	197	Dorf-Richter	478
Director eines Collegii	176. 177	• Schöppe	478
• eines Gymnasii	459	• Schulmeister	463
Directorial - Gesandter,		Dratzleher	441
• Evangelischer	302 f.	Drechsel, Secret.	257
Distillirer	482	Dresdner hohe Collegii	137 f.
Dittmar, Regier. Secr.	256	• Bürgermeister	469
Doctores,	451 f. 472	• Rath	466
Doctorin	454	Droblisch, Amtsverweser	257
Döbner, Oberkriegs-Camm-		Drost	178
missarius	256	Dubosc, Cammererath	257
Döring, Cammerj.	256	Dubuy, Secr.	257
• Secretar.	257	Duckewitz, Berg - Secr.	247
Dogen	18	Duhamel, Gen. Maj.	258
Dohna, Grafen	85	Dursfeld, Obrister	258
Domainen - Cammer	in	Durchlaucht	21. 68
• Magdeburg	133	Durlach, Markgraf	51
• Rath	118	Dyn - Gräfe	178
Domcapitul, hohe	129 f.		
	141 f.		
Domcapitulsvoigt	475	E.	
Dom-Cammerer	116	Ebel, Commiss. Rath	258
• Cantor	116	Eberstein, Hofrath	258
		Ebert,	



# Register.

Ebert, Prof.	258	Eisleben, Rath der St.	468
Eckhardt, Commiss. Rath	259	Ellenbogen, Dr. Damm	122
• Hofrath	259	Ellwang, Probst	34
Eckel - Frau	123	Elterslein, Cuisinier - Regler,	
• Knabe	204	Rath	262
• Mann	123	Enlunen,	33
Edelstein, Inspector	412	Ende, Baron, Appell. Prä-	
• Schreiber	208. 483	sident	212
Edle Herrmann	91 f.	• Cabin. Min.	212
Edler, Titul.	124. 168	Ende, von, Cuisin. Cam-	
Edler Hauner	124	merath	262
Ede. Frau	491	Engel, Altmann	262
• Mann	490	Engel, Ausschuss, Ebur-	
Ehrenmitglied einer Aca-		sächsischer	149
demie	54	England, König	9
Ehringer, Geh. Camme-		• Kronprinz	9 f.
rat	210	Enwone	169. 170
• Hofrath von	259	Equipagecommissar.	162
• Legat. Rath	259	Equipageschreiber	168
Eichstädt, Bischof	32	Erb. Meier an Höfen	197
Elbam	490	Erbach, Grafen	85
Einlauffer	210	Erb. Cammerer	197
Einnehmer	189. 192 f.	• des Reichs	56 f.
Eisert, Buchhalter	260	• Lagermeister	197
Eisfeld, Amtshauptm.	261	• Marschall	197
• Cammerh.	261	• Marschall des Reichs	96
• Graf, Cabin. Min.	260	• Marsch. Amts-Berwe-	
• Ober. Steuerdirector	260 f.	ter	197
Eisnach	43	• Prinz	11. 77
Eisenbändler	480	• Prinzessin	78
Eisenhammer, Factor	414	• Richter	478
Eisenschneider	438	• Schatzmeister	des
		Reichs	105
		• Schenk	81 f.
		• Schatzmeister	197
		St 3	Erb.

# Magister

Gräfe, Major 269  
 Schulverwalter 270  
 Gräfen, Herzog, v. Müll-  
 berg.  
 Frankfurt am Main, Ma-  
 gistrat 144  
 Frankreich, König 8  
 Kronprinz 8  
 Granghla 461  
 Granghische Collegia 38  
 Berlin 133 f.  
 Gräse, Tisch 79  
 Gräsenfloster 132  
 Gräse, Cammerherr 271  
 Gräseus Comm. R. 271  
 Greiberg, Oberberg Amt  
 439  
 Hofrath 271  
 Kautz-R. Secret. 271  
 Stadtrath 466  
 Greif-Corporation 168  
 Greife Reichsstädte Magi-  
 strat 148  
 Greif-Gras 123  
 Herr 128 f.  
 Herrl. Gräulein 125  
 Herrl. Gräulein 123  
 Greiflingen, Fischhof 34  
 Greifstein, Ober-Post-Com-  
 miss. 272  
 Greibberg, Burggraf 189 f.  
 und Burgmänner 147  
 Consistorium 147  
 Stadtmagistrat 148  
 Greise, Baron 272  
 Greiser 484

Grisch, Baron, Cangel 252  
 Grisch, Gen. Adm. 273  
 Gröden, Oberster 273  
 Grönhofer, Ob. Camm. 273  
 Grosch, Ober-Unters-Comm. 273  
 Rüger, Grafen 85  
 Grisch 152  
 Gräfen, geistliche 29 f.  
 weltliche 41 f.  
 Gräfenberg, Gräfen 62 f.  
 Gräfen 62  
 Gräfen Schulen, Rector 459  
 Gräfin, verpöhlte 78  
 vermittelnde 79  
 150  
 158  
 68  
 35  
 274  
 210  
 Gräfen, Cammerh. 273  
 Gräfen, Ober-Post-Com. 274  
 Gräfer 208. 486  
 Gräfer, Hofrath 273  
 Gräferleiarbeiter 483  
 Gräferleiarbeiter 479  
 Gräferleiarbeiter 208  
 Gräferleiarbeiter, Neben 40  
 Gräferleiarbeiter Treffer 463  
 Gräferleiarbeiter 208  
 Gräferleiarbeiter

# Register.

Ebert, Prof.	252	Eisleben, Rath der M.	468
Eckhardt, Commiss.	Rath	Stadt	122
• Hofrath	259	Elisabeth-Ord. Dame	34
Eckel - Frau	123	Ellwang, Probst	262
• Knabe	204	Ellerlein, Süsss - Regier.	262
• Mann	123	Rath	33
Edelstein, Inspector.	442	Enlunenz.	212
• Schneider	208. 483	Ende, Baron, Appell. Prä-	212
Edle Herrsch.	91 f.	sident	212
Edler, Titul.	124. 168	• Cabin. Min.	212
Edler Hanner	124	Ende, von, Stütz. Cam-	262
Ede. Frau	491	merath	262
• Mann	490	Engel, Altmann	262
Ehrenmitglied einer Aca-		Engel Ausschuss, Ebur-	149
demie	54	sachsischer	9
Ehrlinger, Geh. Cämme-		England, König	2 f.
rer	210	• Kronprinz	169. 170
• Hofrath von	259	Enwone	162
• Legat. Rath	259	Equipagocommissar.	166
Eichstädt, Bischof	32	Equipageschreiber	197
Edam	490	Erb. Kammer an Höfen	85
Einkäufer	210	Erbach, Grafen	197
Einnahmer	189. 192 f.	Erb. Cämmerer	56 f.
Eisert, Buchhalter	260	• des Reichs	197
Einsiedel, Amtshauptm.	261	• Lagermeister	197
• Cammerh.	261	• Marschall	96
• Graf, Cabin. Min.	260	• Marschall des Reichs	197
• Ober. Stenendirector	260 f.	• Marsch. Amts. Berme-	11. 77
Eisenach	43	ser	78
Eisenbändler	480	• Prinz	478
Eisendammer, Factor	414	• Prinzessin	des
Eisenschneider	438	• Richter	105
		• Schatzmeister	81 f.
		• Reichs	197
		• Schenk	Erb.
		• Schatzmeister	
		• Erb.	

# Register.

Bismarck, Kammerjäger.	280	Gouvernements. Adjutant	158
Ernädigster Herr, Titel.	80	• Kanzelle	166
Enaden, Fürstl.	68	• Gerichte zu Dresden	153
• Graf.	81. 173	• Secretar.	163
Erne, Kammerb.	280	Gouverneur	152. 153
Erz, Graf, Kammerherr	280	Grabat, Steuer. Secret.	282
Erschel, Adam.	280	Gräse, Hofrath	282 f.
Eöttingen, Juristen. Fa-	450 f.	Gräfin, Hebräin.	115
cultat	450 f.	• vermählte	78. 114
Eöge, Amtsverwalter	281	• unvermählte	125
• Hausverwalter	281	• Excellenz und Gnaden	81
Goldacker, Gen. Maj.	281	Gräflche Diener	150
Gold-Drachgleber.	483	• Hofmeister	461
Goldschlager	483	• Regierung	147
• Schmidt, Arbeiter	483	Graf	151
• und Silbersticker	483	• regierender	80
• und Silberspizenhänd-	479	Grasen-Collegia	81
ler	479	Grabl, Vice-Land-Rentb-	283
Goldstein, Geh. Rath	281	meister	283
Gonde, Obrist.	281 f.	Grand-Maitre de la Gar-	157
Gescht, Standesherrsch.	100	derobbe	157
Gotha, Collegia	144	Grebel, Protonot.	283
• Herzog	42. 43	Green, Assessor	283
• Prinz Joh. Alolph	376	Grenz-Commission	107
• Pringen und Pringef-	42	• Rath	182
sinnen	42	Greis, Fürst.	76
Gottorp, Herzog	6. 36	Griesheim, Kammerb.	283
Gottlieb, Rec.	282	• Stiftscommer. Rath	283
Gottschald, Amm.	282	Grobmann.	284
Gottschalk, Ob. Consistor.	282	Großachbar	189
Rath	282	Großbritannien, König	9
Gouvernements	151	• Kronprinz	9 f.
		Groß.	

# Register.

Großbritannien, Prinz	475	Güterbesitzer	475
Friedrich	35	Gutler, Amtmann	286
Großkanzler	173	Gutschmidt, Grenzb. Appell.	
Großfürsten	6	Rath	287
Großfürstin	78	• Conferenz • Minister	286 f.
Großherzogin	78	• Hofrath	287
Großkreuz eines Ordens	119	Gymnasialarcha	458
Großmünz, Geh. Kriegs-		Gymnasii Director	459
Rath	284		
Großmeister	19	Haarfriseur	484
Großmünze	491	Haase, Amtsverweiser	287
• Rat	491	Habertorn, Oberamtsrath	288
• Beige	178	• Bier-Präsident	288
Gottfries	484	Habersang, Architect	288
Grünberg, Gen. Maj.	284	Hanel, Geh. Registz.	288
Grünwald, Geh. Secr.	284	• Sect. des Sanitäts-	
Grundbach, Bild. und		Colleg.	288
Rheingraf	112	Häsel, Oberforstjn.	289
Grundig, Cammer. Sec.	284	Häugler, Cammerherr	289
Grundmann, Appell. Sec.	285	Hagen, Appell. Rath	289
Guarden	441	• Grenzberr Reichs-Hof-	
Guardian	260	raths-Präsident	171
Günther, Cammer-Comm.		Hahn, Kriegs-Secr.	289
Rath	285	Hallbauer, Acc. Commiss.	289
• Finanz-Secr.	286	Halle, Jur. Facultät und	
• Geh. Finanz-Secret.	285	Universität	450
• Geh. Secret.	285	Hammerverwalter	443
• Straßen-Commissar.	285	• Inspect.	443
Gärtler, Commiss. Rath	286	Hanau-Münzenberg	49
Garteschauer	478	• Eichenberg	49 f.
		Hand, gesetzl. Insp.	290
		Handelsgerichte zu Leipzig	467
		• Geschw.-Richter	475
		Hand	

# Disziplin

Handlungsrath	Depotirte
Handwerker-Innung	489
Hannemann, Secret.	290
Hannover, Eburfing	9
Hartmann, Graf,	86
Herrach, Grafen;	77-86
Herrsch, Amtshauptm.	291
Herrsch, Hauptm.	58
Herrsch, Kaiser	72
Herrsch, Oberst	86 f.
Haugwitz, Hofgerichts-	Officer
Hauptmann	58
Haupt-Pastor	458
Haupt-Cassirer	94
Haus, Heimeister	203
Haus, Marstall	197
Haus, Amts-Cassirer	204
Haus, Straß-Fourier	201
Haus, Amts-Secretar	202
Haus, Officer	497
Haus, Rath	17-81
Haus, Weigt	211
Haus, Hauptm.	53

[illegible]

**संक्षिप्त.**

Herolden, Aufseher	297	Hilbert, Amtmann	290
Herren, Titel	485	Hilburgshausen, Herzog	44
Herrenmeister	37	Hiltz, Joseph	45
Herzog, Titul	101	Hildesheim, Bischof	33
Herzliche Berichte	473	Hiller, Obrist	313 f.
Herzogin, Titul	139	Hof, Prof.	301
Herzog, Titul	297	Historigraph	454
Hervorden, f. Herjorden		Hirt, Gen. Superinten-	301
Herr, Abt.	297	Hof- und Deutschm.	30 f.
Herringer, Gen. Camm.	297	Hochachtbar	189
Herr, Titul	297	Hochberg, Graf	88
Herzoge	42 f.	Hochbeist	150, 201
Herzogin	78	Hochbetraut	150
Herr, verwittw.	44	Hochedel	126, 184, 191.
Hessen, Landgrafen	48 f.	Hochedelgeboren	126.
Herrn, Prinzen und Prinzess-	44, 48	Hochedelgeboren	150, 160, 193, 205.
Herr, Landammann	298	Hochedelgeboren	449, 462, 473
Herr, Landammann	298	Hochehrwürdig	449
Herr, Landammann	298	Hocherfabner	164
Herr, Landammann	298	Hochfürst, Gnaden	33, 68
Herr, Landammann	298	Hochgeboren	89, 126
Herr, Landammann	298	Hochgelehr	126, 189.
Herr, Landammann	299	Hochgelehr	199, 200
Herr, Landammann	298	Hochgräflich	81
Herr, Landammann	299	Hochpreidlich	127, 138
Herr, Landammann	299	Hochverordnet	150, 199
Herr, Landammann	212	Hochwohlbel	184, 189.
Herrmann, Commisarius	191, 193, 205, 256.	Hochwohlbel	191, 193, 205, 256.
Herrmann, Commisarius	299	Hochwohlbel	161
Herrmann, Commisarius	299	Hochwohlbel	126.
Herrmann, Commisarius	299	Hochwohlbel	148, 155, 170, 173
Herrmann, Commisarius	300	Hochwürdig, Titul	117, 121.
Herrmann, Commisarius	300	Hochwürdig	126, 199, 459

## 1

Hochwärfel	19	21	Hof-Buchhalter	207
Hochzeitsbitter	482		Fischmeister	207
Höchstbestallt, betraut,	130		Fürter	203
Hölzer, Hof- Baumeister	301		Guttermarschall	210
Hof-Advocat	473		Gärtner	208
Apotheker	209		Garten- Inspektor	206
Barbier	209		Berichte zu Jena	145
Baumeister	184		zu Hannover	146
Bauschreiber	185		zu Stade	146
Bediente überhaupt	195		zu Wittenberg	141
Bergmeister	206		Verfalls-Angebot	142
Bettschreiber	211		Richts-Assessor	183
Bildbauer	208		Jäger	189
Böttcher	485		Jubelier	188
Brauerverwalter	478		Junker	198
Calenlator	210		Kellner	203
Commerciat	180		Koch	211
Commerciatpräsident	176		Kriegsrathshilfe in	213
Cantor	207		Küchenmeister	203
Canzler	176		Küchenschreiber	210
Captain ober Diaconus	199		Kupferstecher	208
Cassensschreiber	210		Laqueur	212
Cassirer	204		Pfefferant	208
Cavaller	198		Maschinenmeister	208
Chirurgus	209		Maßler	208
Commisarius	203		Marmorierer	208
Comödiant	208		Marshall	197
Conditot	211		Marshall-Amts-Be-	210
Dame	198		piste	202
Einkäufer	210		Meister	124
Expeditor	209		Mathematicus	207
Factor	208		Mechanicus	208
Fiscus,	473		Medicus	202
			Metzger	198
				201
				261
				Hofmeist.



# Register.

<b>Größertathen, Prinz</b>	35	<b>Gräbberbestäuter</b>	475
<b>Friedrich</b>	35	<b>Gubler, Amtmann</b>	286
<b>Großcancler</b>	173	<b>Gutschmidt, Freyh. Appell.</b>	
<b>Großfürsten</b>	6	<b>Rath</b>	287
<b>Großfürstin</b>	78	<b>• Conferenz • Minister</b>	286 f.
<b>Großherzogin</b>	78	<b>• Hofrath</b>	287
<b>Großkreuz eines Ordens</b>	119	<b>Gymnasialarcha</b>	458
<b>Großmänn, Geh. Kriegs-</b>		<b>Gymnasii Director</b>	459
<b>Rath</b>	284	<b>• • •</b>	
<b>Großmeister</b>	19	<b>Haarfriseur</b>	484
<b>Großmüthes</b>	491	<b>Haase, Amtsvertheiler</b>	287
<b>• Vater</b>	491	<b>Habertorn, Oberamtsrath</b>	288
<b>• Boigt</b>	178	<b>• Bize. Präsid.</b>	288
<b>Geottirer</b>	484	<b>Habersang, Architect</b>	288
<b>Grünberg, Gen. Maj.</b>	284	<b>Hänel, Geh. Registz.</b>	288
<b>Grünewald, Geh. Secr.</b>	284	<b>• Sect. des Sanitäts-</b>	
<b>Grumpach, Bild. und</b>		<b>Colleg.</b>	288
<b>Rheingraf</b>	112	<b>Häsel, Oberforstjn.</b>	289
<b>Grundig, Cammer. Sec.</b>	284	<b>Häugler, Cammerherr</b>	289
<b>• tret.</b>	284	<b>Hagen, Appell. Rath</b>	289
<b>Grundmann, Appell. Sec.</b>	285	<b>• Freyherr Reichs. Hof-</b>	
<b>• tret.</b>	285	<b>raths. Präsid.</b>	2171
<b>Guardein</b>	441	<b>Hahn, Kriegs. Secr.</b>	289
<b>Guardian</b>	260	<b>Hallbauer, Acc. Commiss.</b>	289
<b>Günther, Cammer. Comm.</b>		<b>Halle, Jur. Facultät und</b>	
<b>Rath</b>	285	<b>Universität</b>	450
<b>• Finanz. Secr.</b>	286	<b>Hammerverwalter</b>	443
<b>• Geh. Finanz. Secret.</b>	285	<b>• Inspect.</b>	443
<b>• Geh. Secret.</b>	285	<b>Hanau-Münzenberg</b>	49
<b>• Straßen. Commissar.</b>	285	<b>• Lichtenberg</b>	49 f.
<b>Gärtler, Commiss. Rath</b>	286	<b>Hand, gestl. Insp.</b>	290
<b>•</b>	286	<b>Handelsgerichte zu Leipzig</b>	467
<b>Gierdeschauer</b>	478	<b>• Gericht. Actuar.</b>	475
		<b>Hand</b>	

# Register.

Hospital - Verwalter oder	Jagd - Commissar.	201
Vorsteher 462	• Hautboist 208	
Hoyer, Obristlieutn. 306	• Junker 198	
• Rentmeister 306	• Wage 204	
Hoym, Graf, 306 f	• Weiser 208	
Hrcjan, Gräfin 307	• Rath 182	
Häbel, Cammer-Commiss.	• Schreiber 210	
Rath 307	• Secretarius 186. 202	
Hübisch, Hofrath, 307	• Seugmeister 203	
Hünnerbein, Hofrath 307	Jahn, Hofrath 309	
Hürten-Amtes-Asseffor 441	Janus, Ob. d. Cenzler	309
• Factor 443	Jena, Hofgerichte 145	
• Inspector 441	• Juristen • Facultät	448
• Meister 442	Jenzsch, Camm. Secr.	309
• Physicus 440	Jevern, Landgerichte 145	
• Ratter 442	Infanten 7. 8	
• Schreiber 443	Informator, adel. 461	
• Verwalter 442	• fürstlicher 201	
• Vorsteher 441	Jungenhof, Landescommiss.	309 f.
Hütter, Hof-Postferr. 307	Ingenieur 169	
Hungar, Floß-Comm. 308	• Hauptmann 158	
• Geh. Fin. Secret. 308	• Obrister 155	
Hungarn, Königin 3	Janhaver eines Reg. 154	
Hunger, Calculator 308	155	
Hussarenofficier 161	Junung 489.	
Huster, Geh. Fin. Secr.	Inspectores 154. 184	
308	19. 193. 206	
Huthsteiner, Hofcaßirer	• der Inf. u. Cav. 154	
308	• geistlicher 458	
J.	Instanzen, Ehurf. 137 f.	
Jacobi, Cammer-Calc. 308	Instructor 201. 461	
• Geh. Registrat. 309	Instrumenten-Insp. 207	
Jacht-Capitaine 158		
Jäger 209. 212		
Jägermeister 202		
Jagd-Actuarus 210		

# Saten-

# Register:

Intendant einer Armee	154	Kaiserin-Königin, verw.	3
Inttraden, Einm.	192	• von Rußland	5
Johanniter-Großmeister	19	Kaiserl. Bediente	450
• Heermesser	15. 37	• Rußische	170 f.
• Meister	37	Kallert, Ober-Einn.	312
• Ritter	119 f.	• Regier. Secr.	312
Jermisch, Reg. Secr.	310	Karraß, Finanz-Secr.	312
Jerschhausen, Amtm.	310	von	312
Jenburg, Fürst	70	• Ober-Steuer-Einn.	312
• Grafen	113	Kartaus, Stifts-Reg.	312
Jubelirer	208. 480	Secr.	462
Jungfermädchen	205	Kassenvorsteher	462
Jungkuckel, Hof-Fourier	310	Kauderbach, Geh. Legat.	312
Jüngerer Bruder	492	Karb	479
Junker	198	Kaufleute in Compag.	479
Juris Doctor und Prof.	452 f.	Kaufmann	481
• Practicus	472	Kaufmannsdolener	479
Juristen-Facultäten	448.	• Frau	73 f.
	450	Kauzls, Fürst	312
Just, Geh. Kriegsr.	310	Kaysr, Credit-Cassier	312
• Geh. Leg. Rath	310	Kayserring, Cammerj.	313
• Kreisamtm.	311	Kees, Assessor	313
• Legat. Rath	310	Kellholz, Cammer-Secr.	313
• Stifts-Regier. Secre-	311	Keller, Amtsverwalt.	203
tur	473	Kellermeister	210
Justitiarius	463	Kellerschreiber	37
Justiz-Amtmann	135 f.	Kempton, gefürst. Abt	312
• Canzleren	174	Kemter, Amtsverweser	313
• Braunschw.	182	• Procurat. Amtsver-	313
• Minister		walter	314
• Rath		Kessel, Amtmann	314
Juwellirer, f. Jubelirer		Kettner, Berg-Secr.	73
Kaiser, Römischer		Khevenhüller, Fürst	

# Register

Riesenwetter, Landes-Mel-	Rech,	211. 483
Reiter	Rech, Eilfz. Reg. Rath	316
Rind, Syndicus		316
Rink, Fürst	• Syndicus	316
• Grafen	Röchin	205
Ritberg, Burggraf	Rögel, Gen. Kriegszahlm.	317
Rirchen-Compositur		317
• Inspector	Röblau, Cammer-Comm.	317
• Rath	Rath	317
• Rath's Collegium zu	Röbler, Accisrath	317
Dresden	• Ober-Bau-Unters-	317
• Vorsteher	Zahlmeister	317
Ritchner	• Hospital-Verwalter	318
Ritchoater	• Inspector	317
Ritsh, Finanz-Abst. Rath	• Ober-Consist. Rath	317
		317
Rlein-Uhrmacher	Rönig, Directeur des Plats	318
Rlein, Accis-Comm.	sirs	318
Rlingemann, Ober-Kriegs-	Rönige, Europäische	7 f.
Commis.	Rönigh	16
Rlingner, Geh. Cab. Reg.	Rönigl. Diener	150
	• Hohelt	17
Rlosterfräulein, Priorin,	• Prinz	17
Pröbstin	• Prinzessin	16
• Frauen-Manns	Rönigsbrück, Amtm.	465
• Geistlicher	• Landesherrensch.	100
• Rath	Rönigsberg, Grafen	89
• Syndicus	Röniger, Kreis-Einn.	318
Rhaust, Münz-Gardein	Rönnerig, Cammerj.	318
	Stallmeister	318
Rhaust, Ober-Bereut.	Rörner, Stm. Buchh.	319
Rnoch, Cammerj. von	• Superint.	318
Rnöbel, Landbaun.	Rötterig, Cammerherr und	319
Rnoll, Hofrath	Ober-Forstm.	319
Robald, Inspector	Rölschütter, Ober-Jagd-	319 f.
Rober, Cammer-Commis.	Commis.	319 f.
	Rollo	

# Register.

Kollowrath, Grafen 89  
 Kressly, Hof. Fürker 320  
 Korn. Händler 480  
 • Schreiber 477  
 Kospoth, Ocaf 90  
 Kotsch, Ober. Auditeur 320  
 Krackow, Hof. Secr. 320  
 Kramdiener 481  
 Krämer 480  
 • Innung 481  
 • Meister 481  
 Kramer, Accis & Calcul. 320  
 Krämer, Geh. Registrat. 320  
 Krauß, Hofger. Veff. 321  
 • Secret. u. Kass. 321  
 Krebel, Hofrath 321  
 Krebs, Anfm. 321  
 • Ober. Consist. Canz. 321  
 • Rector 321  
 Kreis. Ammann 463  
 • Commissarius 157  
 • Director 158  
 • Hauptmann 172  
 • Hauptmannschaft. 191  
 • Secretar. 191  
 • Steuer. Einneh. 191  
 • Versammlung 129  
 Kreischmar, Geh. Secret. 322  
 • Reg. Secret. 322  
 Kriegsbaumeister 163  
 Kriegsbediente überhaupt 151

Kriegs. Canzley zu Hannover  
 Ver 138  
 • Caslrer 163  
 • Commissariats. Secr. 163  
 • Commissarius 163  
 • Expeditor 166  
 • Gerichte 152. 156  
 • Minister 174  
 • Rath 154. 157. 181  
 Kriegs. Rath. Colleg. 138  
 • Rath. Präsident 153.  
 154  
 • Rechn. Calculator, u. d.  
 Copiste 166  
 • Registrator 165  
 • Secretarius 163  
 • und Domainen. Com-  
 mer zu Magdeburg  
 132 f.  
 • und Domainen. Rath  
 181  
 • Zab. amts. Exped. 166  
 • Zahlmeister 163  
 Krippendorf, Ober. Audit. 323  
 Kröfelin, 205  
 Kronprinz. 8. 9. 11. 14.  
 15. 17  
 Kronprinzessin 7. 16. 78  
 Krubfacius, Landbauu-  
 ster 322  
 Krüger, Accis. Secr. 322  
 Kuhn, Anfm. 323  
 • Geleits. Comm. 323  
 • Superint. 323  
 Küchen. Beschreiber 210  
 13 Küchen-

# Register.

<b>Büchsenmeister</b>	203
• <b>Schreiber</b>	210
<b>Buesslein, Grafen</b>	90
<b>Rühn, Consist. Secr.</b>	323
<b>Rühnhardt, Camm. Proc.</b>	323
<b>Rühnigt, Grafen</b>	90
<b>Rüster oder Kirchner</b>	461
<b>Rüstner, Geh. Cammer-</b>	
<b>Rath</b>	323 f.
<b>Rünsterfabruer</b>	445
• <b>Meister</b>	444
• <b>Pfeifer</b>	482
<b>Rünge, Steuer-Rath</b>	324
<b>Rupferdrucker</b>	482
• <b>stecher</b>	208. 481
<b>Ryan, Amtshauptmann</b>	324 f.
<b>Ryrburg, Fürst</b>	58
<b>L.</b>	
<b>Lachmat, Gen. Major</b>	325
<b>Lammel-Alcis-Comm.</b>	325
<b>Läufer</b>	212
<b>Lamberg, Fürst</b>	68 f.
• <b>Grafen</b>	90 f.
<b>Land-Alcis-Commissarius</b>	187
• <b>Ober • Einnehmer</b>	193
<b>Landbaumetster</b>	184
• <b>Bauschreiber</b>	185
• <b>Cammer-Rath</b>	180
• <b>Commenshur</b>	des
<b>deutschen Ordens</b>	119
• <b>Commissarius</b>	187
• <b>Drost</b>	178
• <b>Fischmeister</b>	179

<b>Land-Forsmeister</b>	179
• <b>Gerichte</b>	132
• <b>Gerichte, zu Jever</b>	145
• <b>Gerichts-Präsid.</b>	173
• <b>Grafen</b>	48 f. 63
• <b>Jägermeister</b>	179
• <b>Kirchen-Insp.</b>	458
• <b>Meister</b>	184
• <b>Physicus</b>	453
• <b>Prediger</b>	458
• <b>Rath</b>	182
• <b>Recht in Böhmen</b>	131
• <b>Reiter</b>	478
• <b>Reutmeister</b>	185
• <b>Richter</b>	177. 475
• <b>Schreiber</b>	475
• <b>Schöppe</b>	478
• <b>Stände</b>	148 f.
• <b>Stube zu Leipzig</b>	466
• <b>Tafel in Böhmen</b>	132
• <b>Volgt</b>	177
• <b>Weinmeister</b>	200
• <b>Zeugmeister</b>	158
<b>Landes-Meister</b>	179
• <b>Bestallter</b>	180
• <b>Deputirte</b>	149
• <b>Hauptmann</b>	177
• <b>Decon. Manufact. und</b>	
<b>Commere. Deputation</b>	138. 176
• <b>Regierung</b>	127. 138
<b>Landschafts • Buchhalter</b>	186
• <b>Reutmeister</b>	186
• <b>Berordneter</b>	182
<b>Lang</b>	

# Register.

Langbein, Antik.	325	Leib-Grenad. Reg. Gericht.	281
Langemann, Geh. Finanz-		Le	
Rath	325	Le Jäger	212
Lebrister	325	Le Kröserin	205
Laquay	212. 476	Le Kutscher	212
Lasnikowski, Geh. Rath		Le Laquay	212
	326	Le Medicus	200
Leßperg, Ober-Landforst-		Le Rätherin	205
meister	326	Le Page	204
Leßdorf, Cammerh.	326	Le Postillon	212
Lebn, Hofrath	326	Le Reken-Cassirer	204
Leurich, Ober-Steuer-Cas-		Le Schüge	212
sirer	327	Le Wäscherin	205
Leutenist	483	Le Zahn-Chirurgus	209
Lezareth, Commissarius		Leichenbitter	482
	162	Leinlingen, Fürst	76
Le Inspector	162	Le Gräfin	76
Leper, Cammer-Commiss.		Le Grafen	91
Rath	327	Leinwandhändler	430
Lezniewsky, f. Lasnikowski.		Leinwandmeister	203
Lechla, Cammersecr.	327	Leipzig, Bücher-Com.	449
Lecoq, Gen. Maj.	327	Le Collegia, 140. 447 f.	
Leederer, Amtsverwalter			466
	327	Le Handlung: Deput.	
Leiderbändler	480		480
Legationsprediger	459	Le Rath	465
Legationsrath	182	Le Universität	447
Le Secretarius	183	Leipziger, Cammerge-	
Legatus natus	21. 29	richts-Assessor	328
Lehmann, Cassirer	328	Le Cammerherr	328
Lehn-Director	177	Leisching, Geh. Leg. Rath.	
Le Richter	478		328
Le Secretarius	190	Le Superint.	329
Lehrbach, Freyh. Con-Com-		Leonhard, Geh. Secr.	329
miss.	170	Leerche, Futtermarsch.	329
Leib-Apotheker	209	Leeste, Professor	329
Le Chirurgus	208	Leubnitz, Cammerh.	329
		Le 4	Leutz

## Gregifter.

Reutmeris, Bischof:	41	Leblowitz, Fürst:	57
Reusch, Cammerath	330	Lochan, Amtshauptm.	334
• Regier. Vff.	330	• Obristl. u. Unt. Com.	334
Reyen, Grafen von der	91	Lochmann, Geh. Secr.	334
Reyser, Geh. Kriegsrath	330	Loche, Baudirector	334
• Hof- und Justiz. Rath	330	Löben, Cammerherr	335
Licentiatius Juris	453	• Geh. Rath	335
• Theologiae	452	Löber, Hofrath	335
Licentia Stannehmer	194	Löcher, Ober-Consist.	335
Lichtenstein, Fürst	64	Löser, Graf, Cammerj.	307
• Lichtschreiber	211	• Erb-Marschall	335
Liebenau, Cammerh.	330	• Regier. Secr.	336
Liebezeit, Geleits-Commiff.	330 f.	Löwenstein, Fürsten	69
Liechtenstein, Fürst	64	• Grafen	92
Lieferant	208	Loß, Graf, Cabin. Minist.	336 f.
Lieutenant	160	Lotterie-Einnehmer	477
Limburg-Gebrüder, Gr.	32	• Inspector	207
Lindau, Aeltestin	38	Lübeck, Bischof	36
Lindemann, Commiff. Rath	331	• dessen Gemahlin	36
• Hofrath	331	Lübecke, Amtm.	337
• Vicepräsident.	331	Lütlich, Bischof	35
Lindenau, Amtshauptm.	333	Lütichau, Amtshauptm.	337
• Cammerherren	332	• Graf	337
• Grafen,	332	• Gouvernem. Adj.	337
• Kreis-Commiff.	332	• Kreis-Commiff.	337
Lindt, Obrister	333	Lynar, Graf	92
Lingke, Superint.	333	• Cammerh.	338
Linke, Accis.-Rath	333		
Lippe, Grafen	91. 92		
Lippert, Prof.	333		
Lippold, Amtmann	334		
• Cammer-Secr.	334		



# Register.

Magdeburg, Burggraf	24	Marggrafen	14. 45. 51
Collegia und Domcap.		Marggräfin	46
	132 f.	Marienstern, Hebtßin	399
Magister	455	Marienthal, Hebtßin	329
Magistor legens	455	Marketerer	169
Magistrat in Reichsstadt		Marktmeister	477
ten	148	Marktscheider	442
in andern Städten		Marmorirer	208
	465 f.	Marschälle	195 f.
Magnificenz, Titul	454 f.	Marschall, Geh. Cammer-	
Mahler	208. 483	rath	340
Mahn, f. Ragn.		Stiftsregier.	Rath
Major	157		340
Maitre d'Hôtel	203	Marsch. Commissar.	157
Malmedy, Abt	98	Martens, Leiat. Rath	340
Maltba, Großmeister	19	Martius, Ober. Rechn.	
Maltbaser, Ritter u. Groß-		Insp.	340
kreuz	119 f.	Maschinenmeister	208
Malsan, Graf	93	Materialist.	480
Manderscheid, Graf	93	Mathematicus	207
Mangelsdorf, Cammer-		Matthäl, Accis. Commiss.	
Calcul.	338		340
Mangold, Amtshauptm.		Geh. Secret.	340
	338	Matthesius, Accis. Com.	
Kreisshauptm.	338		341
Mannskloster	130	Mauermelster	486
Manufacturen, Deputa-		Mauz, Churfürst	19
tion	138. 176	Reg. zu Erfurt	137
Marbach, Policey. Fiscal		Mechanicus	483
	338	Mecklenburg, Herzoge und	
Marcollini, Graf, Ober-		Prinzessinnen	52
Cammerherr	331	Medailleur	444
Marcus, Obersteuer-Buch-		Medicina Doctor u Prof.	
halter	339		453
Ober-Steuer. Secr.		Medicina Pract.	453
	339	Medicinishe Facultäten	
Marechal de Camp	153		448. 450
		Medicu.	

# Register.

Medico . Chirurgicum,	Mittig, Cammerherr	344	
Collegium	448	Miniaturmahler	483
Meinungen, Herzoge	44	Minister, hohe	174
• Vormünderin	44	Ministerii Candidatus	461
Meissen, Dom . Capitul	141	Ministerium, geistl. einer	
• Stifts . Collegia zu		Stadt	456
Murzen	142	Ministre plenipotentiaire	170
Meißner, Kreis-Amtmann	341	Mintwig, Land . Cammer-	
Meister	484	rath	344
Menius, Hofrath	341	• Obrister	344
• Land . Synd.	341	Modell . Cammer . Insp.	207
Mente, Hofrath	341	Modellmeister	483
Merkel, Superint.	342	Mönch,	117
Mergentheim, Deutschmei-	30 f.	Monseigneur, Titel	80
ster		Montanus, Hofrath	344
Merseburg, Dom-Capitul		Monsfort, Graf	94
und Collegia	142. 143	Monsieur	8
Metternich, Graf	94	Morgenstern, Ober-Rechn.	
Meublen . Inspector	206	Commis.	345
Meuder, Hofmed.	342	Moritzburg an der Elster,	
Meybach, Berg . Comm.		f. Zeig.	
Rath	342	Morus, Prof.	345
Meyer, Verwalter	478	Mosinsky, Graf, Obrist-	
Meyler, Geh. Secr.	342	Hofmeister	345
Mesrad, Landescommis.	343	Mousquetier	169
• Vice-Hofrichter	342	Musime	491
Metzsch, Amtshauptmann	343	Mühlen-Inspector	184
Miacinska, Gräfin,	343	• Voigt	184
• Michaellis, Ober . Amts-		Mülbener, Ober . Rechn.	
rath	343	Insp.	345
Migazzi, Carb.	30	Müller, Cammer-Commis.	347
Militair . Bau . Amt	276	• Garnisonpred.	347
• Justiz	152	• Geh. Kriegsrath	345
		• Geh. Secr.	346
		Müller,	

# Register.

Müller, Kriegs Rath	346	Neipperg, Gr.	94 f.
Superint.	346	Nelzsch, Amtmann	348
Münster, Bischof	21	Nelzschütz, Cammerh.	348
Münz, Commissar.	441	Nesselrode, Cammerh.	348
Controllleur,	441	Grafen	93
Factor	441	Nestler, Gallerie-Insp	348
Gegenguardein	441	Neuenstein, f. Hohenlohe.	
Meister	441	Neuenzelle, Abt	348
Schreiber	443	Neubahn, Hof - Cassirer	
Secrétaire	410		349
Warden oder Guar-		Neumann, Krieg - Secr.	
dein	441		349
und Eisenschneider		Neuperg, Graf,	94 f.
	482	Neuschloß	101
Mundbecker	487	Neustadt, bey Dresden,	
Roch	211	Stadtgerichte	467
Röchin	205	Neuwied, Graf	112
Schenk	211	Niederer Amtsgerichte	464
Musikus, Muscant	207.	Nieder-Münster zu Regen-	
	482	spurg, Nebstlin	40
Mustersreiber 166.	168	Ninipisch, Cammerh.	349
Secretarius ...	164	Cammerj.	349
Müller	491	Nitsche, Gen. Aud. Pleun.	
			350
17.		Obst. Cammererschr.	
Näcke, Amtmann	347		350
Natlerin	205	Noa, Bke - Buchhalter	
Nassau, Fürsten	58		350
Naturforscher, Acad.	446	Notiz, Cammerherren	
Nahendorf, f. Raundorf.			350 f.
Raumann, Accis - Secret.		Gegenhändler	351
	347	Hof - und Just. Rath	
Capellmeister	347		351
Raunburg-Beiz, Capitul		Landes-Commiss.	351
und Collegia	143	Notiz-Rhineck, Gr.	95 f.
Raundorf, Cammerh.	347	Notarius	476
Neapolis, König	12	Notenschreiber	482
		Ruck,	

# Register.

Much, Bischoff	352
Münberg. Burggraf	45
Muncius, Päbstl.	169
O.	
Ober-Accis-Commiss.	193
• Accis-Einnehmer	193
• Accinatus	474
• Adjutant	160
• Altkister, Alter	484
• Amtmann	463
• Amts-Canzler	182
• • Gerichte	137
• • Präsident	176
• • Regierung	137
• • Rath	182
• • Reg. Rath	181
• Appellations-Gericht	
zu Belle	135
• Appellat. Gerichts-	
Präsident	176
• Auditeur	164
• Aufseher	178
• • der Flößen	183
• Aufsicht zu Schleu-	
singen	143
• Bauamts-Chirurgus	
	209
• Bauamtszahlmeister	
	184
• Bau-Commissar.	184
• Berenther	200
• Berg-Amt	439
• Berg-Amts-Assessor	
	440
• Berg-Amts-Copiste	
oder Schreibet	443

Ober-Berg-Amts-Di-	
rector	439
• Berg-Amts-Verwal-	
ter	440
• Berghauptm.	438
• Bibliothecarius	201
• Bregvoigt	178
• Cammerer	195. 471
• Cammeren Cass.	204
• • Secretarius	202
• Cammerherr	195
• Cammerjunfer	197
• Capellmeister	181
• Cassirer	191
• Commissarius	188.
	192
• Consist. Präsident	176
• Consist. Rath	181
• Consist. Secret.	191
• Consist. franz. zu Ber-	
lin	134
• • zu Dresden	139
• Deichgräfe	178
• Director	177
• Directorium, Franz.	
zu Berlin	133
• Einfahrer	442
• Einnehmer	193
• Factor	442
• Falttenmeister	196
• Feldscheerer	164
• Feuerwerksmeist.	159
• Fl. B-Commissar.	185
• Flöß-Inspecor	185
• Förster	209
• Forstmeister	179
• Gerichte	134. 137

Ober.

# Register.

Ober-Gerichts-Rath	181	Ober-Landdrost	178
• Geschworne	442	• Landfelomeſſer	184
• Güterbeſchauer	476	• Land-Riſchmeiſter	179
• Hauptmann	178	• Landforſtmeiſter	179
• Haushofmeiſter	203	• Land-Beſtandmeiſter	200
• Hofgerichte zu Leipzig	140	• Lieutenant	160
• Hofgerichts-Aſſeſſ.	183	• Leutnant	184
• Jagdmeiſter	195	• Meiſter	184
• Hofmarſchall	195	• Militair-Bonamt	277
• Hofmarſchall • Amt	241	• Münſter zu Regens-	
• Hofmarſchall • Amt	241	burg. Weſtph.	40
• Hofmarſchall • Amt	294	• Pundſchenk	196
• Hofmarſchall • Amt	201	• Officiers	155
• Hofmeiſter	195	• Pfarrer	458
• Hofmeiſterin	195	• Poſtamt zu Leipzig	40
• Hofprediger	198	• Poſt-Caſſier	188
• Hof-Quartierm.	200	• Poſt Commiſſ.	188
• Hofrichter	177	• Poſt-Director	188
• Hütten-Amts-Aſſeſſ.	441	• Poſt-Meiſter	188
• Hütten-Inſpect.	441	• Poſt-Secretar	188
• Hüttenmeiſter	441	• Poſt-Verwalter	188
• Hütten-Rath	441	• Präſident	176
• Verwalter	440	• Prediger	458
• Vorſteher	441	• Proviant-Comm.	163
• Jäger	209	• Quartiermeiſt.	164
• Jägermeiſter	195	• Rechnungs-Deputa-	
• Jagd-Commiſſ.	201	tion zu Dresden	139
• Kleider • Verwahr.	197	• Examinator	193
• Koch	211	• Rechnungs-Inſpector	191
• Kriegs Commiſſ.	159	• Rechn. Rath	181
• Küchenmeiſter	196	• Rechn. Secret.	191
• Landbaumeiſter	183 f.	• Hofarzt	209
		• Salz-Factor	194
		• Inſpector	194
		• Schenk	196
		Ober-	

# Register.

Medico • Chirurgicum,	Militz, Cammerherr	344	
Collegium	448	Miniaturmähler	483
Meinungen, Herzoge	44	Minister, hohe	174
• Vormünderin	44	Ministerii Candidatus	461
Meissen, Dom • Capitul	141	Ministerium, geistl. einer	
• Stifts • Collegia zu		Stadt	456
Murzen	142	Ministre plenipotentiaire	170
Meissner, Kreis-Amtmann	341	Minkwitz, Land • Cammer-	
Meister	484	rath	344
Menius, Hofrath	341	• Obrister	344
• Land • Synd.	341	Modell • Cammer • Insp.	207
Mente, Hofrath	341	Modellmeister	483
Merkel, Superint.	342	Mönch,	117
Mergentheim, Deutschmei-	30 f.	Monseigneur, Titel	80
ster		Montanus, Hofrath	344
Merseburg, Dom-Capitul		Morsfort, Graf	94
und Collegia	142. 143	Monsieur	8
Metternich, Graf	94	Morgenstern, Ober-Rechn.	
Meublen • Inspector	206	Commis.	345
Meuder, Hofmed.	342	Moritzburg an der Elster,	
Meybach, Berg • Comm.		f. Zeig.	
Rath	342	Morus, Prof.	345
Meyer, Verwalter	478	Moszinsh, Graf, Obrist-	
Meyler, Geh. Secr.	342	Hofmeister	345
Mehrad, Landescommis.	343	Mousquetier	169
• Vice-Hofschlichter	342	Musique	491
Meyersch, Amtshauptmann	343	Mühlen-Inspector	184
Miacinska, Gräfin,	343	• Voigt	184
• Michaels, Ober • Amts-		Müthener, Ober • Rechn.	
rath	343	Insp.	345
Migazzi, Carb.	30	Müller, Cammer-Commis.	347
Militair • Bau • Amt	276	• Garnisonpred.	347
• Juhl	152	• Geh. Kriegsrath	345
		• Geh. Secr.	346
		Müller,	

# Register.

Paar, Fürst	75	Petri, Hofapothek.	355
Pabst, zu Rom	174	Petschierstecher	481
Pabst, Verghauptm.	354	Petschke, Ober-Unte-Bi-	
Pachter	465-477	ce-Cangler	355
Pachmeister	489	Wegold, Geh. Legat. Rath	355
Paderborn, Biscp.	33	• Ober-Auffeher	355
Päbstl. Runcius	169	Wesck, Innenm.	356
Page	204	Wfalz-Bayern, Eurfürst	22
Pagenhofmeister	200	• Eurfürstin	22
• Tafelbeder	211	Wfalzgraf	41
Palais-Inspector	205	Wfalzgraf, Kayserl.	472
Panner, Edler,	124	Wfalzgräfin	78
Papierhändler	480	Wfelter, 207. 208.	482
Pappenheim, Graf	96	Wfeillger, General-Major	356
Parückenmacher	487	Wferdebändler	480
Passan, Biscp.	34	Wflug, Cammerjunk.	356
Paßschreiber	477	• Cammerherr	356
Paßfesenbeder	484	Wfuhl, Landjägerm.	357
Pastor	458	Wasan-Jäger	212
• Primar:	458	Wbillssthal, Prinz	48
• Substitutus	499	Philosophiae Professor	454
Water Guardian	200	Philosophische Facultäten	449 450
Water Prior	200	Wpysicus, Land-und-Stadt-	453
• Rector	200	Plant, Legat. Rath	357
Palet Superior	200	Piccolomini, Fürst	66
Patriciat-Titel	148. 465	Piemont, Prinz	15
Pauker	208	Piersch, Quartierm.	357
Pauli, Assess.	354	Pirschmeister	203
Pechhold, Kreis-Secr.	354	Pitschel, Hofmed.	358
Pensionist	477	Pitschierstecher	481
Pergen, Graf,	97	Pitterlin, Audit.	358
Perlensticker	483	Platen, Graf	98
Perissa, Graf	97	Plaz	
Peterkowsky, Kreis-Comm.	354		
Peters, Acc. Comm.	355		

# Register.

Ober - Schöppenschreiber	474	Obrister Haus- und Landt-	
• Schoßherr	471	zeugmeister	153
• Stadtschreiber	474	Obrist-Wachmeister	137
• Stallmeister	195	Oheistin	154
• Statthalter	175	Oculist	482
• Steuer - Buchhalter	190	Deconomie • Deputation	138. 176
• Steuer - Calculator	192	Deconomus	478
• Steuer-Cassirer	190	Dehler, Camm. Rath	352
• • Steuer - Collegium		Delf, Herzog	51
zu Dresden	138	Derjen, Cammerf. v.	353
• • Director	176	Defer, Prof.	353
• • Einknehmer	181	Deisterreich	3 f.
• • Expeditor	192	Dettingen, Fürsten	67 f.
• • Procurator	190	D'Feral, Ober-Zehender	353
• • Registrator	190	Officiant	477
• • Secret.	190	Oldenburg, Herzog	36
• Trompeter	208	Onolzbad, f. Anspach.	
• Folgt und Rath	183	Opitz, Procurat. Antst.	
• Vormünderin	44	schreiber	352
• Vorsteher	179	Oppel, Landjägerm.	353
• Wildmeister	179. 201	Oppen, Appell. Rath	353
• Zehender	440	Oranien, Prinz	60 f.
• Zeugmeister	155	Orden, die weltl.	121 f.
• Zeugschreiber	165	Ordens-Propincial	117
• Zeugwärter	159	Ordinarius, zu Leipzig	304
Oberreit, Ober-Buchhalter	352	• zu Wittenberg	250
O Born, Cammerh.	352	Organist,	207. 461
Obrigkeithliche Pers.	463 f.	Orgelbauer, Orgelmacher	483
Obrist	154 f.	Ortenburg, Graf	96
• Lieutenant	156	Ossfelder, Secr.	354
• Hofmeister, Hofmei-		Oßabrüg, Bischoff	35
sterin	195	Ostein, Graf	96
		Ostgothland, Herzog	11
		p.	



# Register.

<b>Paar, Fürst</b>	75	<b>Petti, Hofapostel.</b>	355
<b>Pabst, zu Rom</b>	174	<b>Petschierstecher</b>	481
<b>Pabst, Berghauptm.</b>	354	<b>Petschke, Ober-Mint-Bi-</b>	
<b>Pachter</b>	465-477	<b>ce-Canzler</b>	355
<b>Pächmeister</b>	489	<b>Petold, Geh. Legat. Rath</b>	355
<b>Paderborn, Bisch.</b>	33	<b>• Ober-Aufscher</b>	355
<b>Päpstl. Nuncius</b>	169	<b>Petsch, Innen.</b>	356
<b>Page</b>	204	<b>Pfalz-Bayern, Churfürst</b>	22
<b>Pagenhofmeister</b>	260	<b>• Churfürstin</b>	22
<b>• Tafeldecker</b>	211	<b>Pfalzgraf</b>	41
<b>Palais-Inspector</b>	205	<b>Pfalzgraf, Kayserl.</b>	472
<b>Panner, Edler,</b>	124	<b>Pfalzgräfin</b>	78
<b>Papierhändler</b>	480	<b>Pfetzer, 207. 208.</b>	482
<b>Pappenheim, Graf</b>	96	<b>Pfeilliter, General-Major</b>	356
<b>Parückenmacher</b>	487	<b>Pferdebändler</b>	480
<b>Passau, Bischof</b>	34	<b>Pflug, Cammerjunk.</b>	356
<b>Paßschreiber</b>	477	<b>• Cammerherr</b>	356
<b>Paßsenbeder</b>	484	<b>Pfuhl, Landjägerm.</b>	357
<b>Pastor</b>	458	<b>Wasan-Läger</b>	212
<b>• Primar.</b>	458	<b>Pfklippsthal, Prinz</b>	48
<b>• Substitutus</b>	499	<b>Philosophiae Professor</b>	454
<b>Pater Guardian</b>	200	<b>Philosophische Facultäten</b>	449-450
<b>Pater Prior</b>	200	<b>Physicus, Land- und Stadt.</b>	453
<b>• Rector.</b>	200	<b>Piani, Legat. Rath</b>	357
<b>Palet Superior</b>	200	<b>Piccolomini, Fürst</b>	66
<b>Patriciat, Titul</b>	148. 465	<b>Piemont, Prinz</b>	15
<b>Pauker</b>	208	<b>Pietsch, Quartierm.</b>	357
<b>Pauli, Assess.</b>	354	<b>Pirschmeister</b>	203
<b>Pechhold, Kreis-Secr.</b>	354	<b>Pitschel, Hofmed.</b>	358
<b>Pensionist</b>	477	<b>Pitschierstecher</b>	481
<b>Pergen, Graf,</b>	97	<b>Pitterlin, Audit.</b>	358
<b>Perlensticker</b>	483	<b>Platen, Graf</b>	98
<b>Perusa, Graf</b>	97	<b>Platz</b>	
<b>Peterkowsky, Kreis-Comm.</b>	354		
<b>Peters, Acc. Comm.</b>	355		

# Register

Plaz, Dec. und Prof.	358	Posern, Obrist und Gen.	
• Leg. Secr.	358	Adj.	362
Plaz, Adjutant	160	Post-Cassirer	188
Plaz, Major	158	• Commissar.	188
Platz, Standesh.	54. 98.	• Director	188
Platz, Cammerh.	359	• Einnehmer	189
• Obrister	359	• Halter	189
• Stillschauptm.	359	• Meister	189
Hochsteiger	445	• Pachtmeister	189
Hochverwalter	443	• Rath	182
Pölnis Cammerh.	359	• Schreiber	189
• Oberforstmeister	359	• Secretaire	189
• Pagenhofmeister	360	• Stallverwalter	189
Pölnis, Ober-Kriegs-Com-		• Verwalter	188
missar	360	• Waggemeister	189
Pöppelmann, Cammer-		Practicus Juris	472
Commiss. Rath	360	Prälat des Reichs	114
Pörner, Bergrath	360	• anderer	116
Poet	207	Präsident	172. 175 f.
Polen, König	11	Präsidentin	124
• Prinzen und Prinzef-		Prag, Appell. Seihun.	131
sinnen	20. 25. 39	• Consistorium	131
Polizey-Ausbreiter	478	• Dom, Capitul	130
Polizey-Commissar	187	• Erzbischof	29
• Commission zu Dres-		• größeres Landrecht	191
den	140	• Land-Tafel	132
Pöble, Cassirer	361	• Obrißburggraf	621 f.
Ponickau, Ober-Bergh.	362	Prasse, Legat. Rath	362
• Geh. Kriegs Rath	362	Premier-Lieutenant	162
• Geh. Kriegs Rath	362	Premier-Minister	123
• Geh. Räte	361	Preuß. Cammerh.	362
• Stills. Cansler	361	Preussen, König	12
Portia, Fürst	66 f.	• Prinz von	14
Portier	211	• Prinz Heint. u. Ferdin.	15
Portugall, Königin	7	• andre Prinzen	14
Präsidentier	484	• Prinzessin	29
		Preussen,	

# Register.

Brennen, hohe Collegia	138 f.	Professor der Oeconomie und Cameralwiss.	454
Priester, f. Diaconus oder Landprediger.		der Philosophie	454
Primarius	458	der Rechte	452
Principal - Commissarius, - Kais. zu Regensp.	64	der Theologie	451
Prinz, Churfürstl.	24 f.	Professor Extraord.	455
• Königliche	17. 20. 25	Promitz, Graf	98
Prinzen vom Geblüte	8	Pro-Rector	454
Prinzessinnen überhaupt	77	Protestant Abt	457
Prinzessin, Churfürstl.	24 f.	Protonotarius	191
• Königliche	16. 25	Proviant, Amts-Registrat.	166
Prior	117	• Amtsoverwalter	165
Priesterin	117	• Better	169
Prohibitor	445	• Commissar	165
Probst, gefürsteter	37	• Officier	167
• ungefürsteter	38 f. 117	• Verwalter	165
Proclamator	476	Provincial	117
Proconsul	469	Provisor	481
Procurator	173. 1. 7. 190. 473	Prüm, gef. Abt	20
Prebbitin	117	Pückler, Graf	99
Professionist	484	Pulvermühlen - Inspector	165
Professor der Beredsamkeit	454	Pupillen-Rath	182
• der Dichtkunst	404	• Schreiber	476
• der Geschichte	454	Puttrich, Jagd-Secr.	363
• der Maler - Bildhauer - und Bau - Acad.	454	Pugdame	196
• der Mathematic	454	Puginächerin	489
• der Medicin	453	Quad, Graf	99
• der Moral und Polit.	454	Quartiermeister	168
• der Naturlehre oder Physic	454	Quedlinburg, Hebtissin	39
		• Canonissin	118
		• Stifis - Regierung und Stifshauptmann	146
		Querner, Kriegsrath	363
		Q m	2.

# Register.

Rachel, Medicirath	363	Rebern, Gr. zu Königs-	brück	100. 503
• Geh. Fin. Rath	363	Referendarius, Geh.	181.	
Racknis, Cammerh.	363	Reformirter Cantor	460	
Rädler, Ober-Consist Rath	364	Reformirter Pred.	459.	
Räbin	183	Regensburg, Hebräin.	40.	
Raschig, Hospred.	364	• Bischof	34	
Rath eines Collegii	180	• Corpus Evangel.	128.	
• einer Stadt,	465	• Magistrat	148	
• Titular-	183	• Principal Comm. und		
Raths-Cammerer	471	Gesandter	171. 172.	
• Diener	477	• Reichs-Versaml.	127.	
• Geblettger des deut-		Regierender Fürst	43	
schen Ordens	119	Regierung überhaupt	127.	
• Herr	471 f.	• Gräfliche	147.	
• Thorschreiber	477	• zu Bernburg	145	
Rau, Assessor	364	• zu Eöthen	134	
Raschbändler	480	• Dessau	145	
• Meister	212	• zu Dresden	138.	
Rebentrost, Secret.	364	• zu Erfurt	137.	
Rechenberg, Baron, Cam-		• zu Gotha	144.	
merherr	364	• zu Magdeburg	133	
• Cammerj.	365	• Merseburg	143	
Rechenmeister	484	• Quedlinburg	146	
Rechnungs-Deputation zu		• Schwarzburg	146	
Dresden	139	• Weimar	144	
• Examinator	192	• Wernigerode	147	
• Führer	191	• Wurzen	142	
• Inspector	191	• Zelt	143	
• Secretar.	186	• Zerbst	145	
Rechts-Consulent	472	Regierungs-Abvocat	473	
Reckheim, Graf	99	• Assessor	183	
Rector eines Gymnasti	459	• Präsident	176	
• eines Klosters	200	• Rath	180	
• einer Schule	459. 460	• Secrétaire	190	
• einer Universität	454	Regiments-Geldscher	167	
		• Berichte	156	
		Regi-		

# Register

Regiments-Jahaber 154.	Reichs-Hofrath - Präsi-
155	dent 171
- Quartiermeister 164	- Prälat 114
- Schultheiß 164	- Ritter 80. 122. 147
- Tambour 167	- Schatzmeister 9 1 2
Registrator 166 187. 191.	- Stadt Magistrat 1 8
193. 476	- Tags-Gesandter 171
Rehkopf, Superint. 365	- Versammlung zu Re-
Reiche, Anna. 365	gensburg 127 f.
Reichelt, Cammerzablm.	- Vicari 22. 24.
366	- Vice-Cangler 72.
Reichenbach, Grafen 100 f.	Reifferscheid, Grafen 103
Reichenstein Graf 95	Reinhard, Reichsrath 366
Reichs-Cammer-Gerichte	- Cammersecr. 366
128 f.	- Hofrath 366
- Cammerger. Advocat	- Protonot. 367
473	Reinhold, Hofrath 367
- Cammerger. Agent	Reinländer, Geh. Secret.
173	367
- Gerichts-Meffor 173	Reise-Hof-Apotheker 209
- Ger. Präsident 172	- Hof-Cassirer 204
- Ger. Procurator 173	- Hof-Conditor 212
- Cammerrichter 172	- Hof - Kellermeister
- Erb-Cammerer 36 f.	203.
- - Marschall 96	- - Marschall 197
- - Schatzmeister 106	- - Mundschneid 211
- - Schenk 81 f.	- - Silberdiener 211
- - Truchseß 109	- - Stallmeister 197
- Freyherr 80. 122.	- - Stallschreiber 210
126	Reizenstein, Cammerherr
- Fürsten, neue 68 f.	367.
- General-Felden. 26	Renner, Ober-Steuer-Kas-
- Graf, regierender 80	sirer 368
- Gräfin, vermählte	Reich-Cammer-Calculir-
78. 114	tor 187.
- Hofrath 129. 171	- - Cassirer 186
- Hofraths-Agent 172	- - Meister 185
	Re m a Reuthe

# Register.

Rachel, Accisrath	363	Nedern, Gr. zu Königs-	brück	100. 503
• Geh. Fin. Rath	363	Referendarius, Geh.	181.	
Rachnig, Cammerh.	363	Reformirter Cantor	460	
Rädler, Ober-Consist. Rath	364	Reformirter Pred.	459	
Räthin	183	Regensburg, Hebtifin.	40	
Raschig, Hospred.	364	• Bischof	34	
Rath eines Collegii	180	• Corpus Evangel.	128	
• einer Stadt	465	• Magistrat	148	
• Titular-	183	• Principal Comm. und		
Raths-Cammerer	471	Gesandter	171. 172	
• Diener	477	• Reichs-Versamml.	127	
• Gehetiger des deut-		Regierender Fürst	43	
schen Ordens	119	Regierung überhaupt	127	
• Herr	471 f.	• Gräfliche	147	
• Thorschreiber	477	• zu Bernburg	145	
Rau, Assessor	364	• zu Eöthen	134	
Rauchhändler	480	• Dessau	145	
• Meister	212	• zu Dresden	138	
Rebentrost, Secret.	364	• zu Erfurt	137	
Rechenberg, Baron, Cam-		• zu Gotha	144	
merherr	364	• zu Magdeburg	133	
• Cammerj.	365	• Merseburg	143	
Rechenmeister	484	• Quedlinburg	146	
Rechnungs-Deputation zu		• Schwarzburg	146	
Dresden	139	• Weimar	144	
• Examinator	192	• Wernigerode	147	
• Führer	191	• Wutzen	142	
• Inspector	191	• Zeig	143	
• Secretar.	186	• Zerbst	145	
Rechts-Consulent	472	Regierungs-Advocat	473	
Reckheim, Graf	99	• Assessor	183	
Rector eines Gymnasii	459	• Präsident	176	
• eines Klosters	200	• Rath	180	
• einer Schule	459. 460	• Secetaire	190	
• einer Universität	454	Regiments-Geldscher	167	
		• Gerichte	156	
		Regi-		

# Register.

Romanus, Geh. Krtgk.		Sachsen, Collegia	137
Rath	375	• Herzoge und Herzoginnen	42 f. 78
Rosenberg, Graf	102	• Landstände	148
Rosengweig, Stallm.	375	• Prinzen und Prinzessinnen	77. 276
Rosarys	209	Sachsen, Gen. Major	377
• Teuscher	480	Sachsen, Credit-Cass.	377
Rosla, Graf	404	Sagan, Herzog	57
Rost, Cassirer	375	Sabt, Amtshauptm.	377
Rothe, Geh. Secr.	375	Salgerbüttensfactor	444
• Kreiseln.	376	Salu, Fürst.	58
• Ober. Proviant. Com.		• Scafen	103
miss.	375	Salzcastir	103
• Secretar,	371	• Commiss.	194
Rothenburg, Landgr.	49	• Factor	194
Rottmeister	168	• Gräse	194
Rudolstadt, Fürst	65	• Inspict.	194
• Consistorium	146	• Niederlags. Verwalter	195
Rußland, Acc. Comm.	376	• Schreiber	195
Rügern, Reg. Secr.	376	• Verwalter	194
Rüst. Cammer. Insp.	207	Salzburg, Erzbischof	29
• Cammerschr.	210	Salymann, Doct.	377
• Meister	168	Sammetweber	487
Rumpelt, Ober-Rosarys	376	Sandersleben, Oberforstmeister	377
Runkel, Graf	111	Sandig, Camm. Comiss.	378
Rußland, Großfürsten	6	Sanitäts-Collegium	428
• Kaiserin	5	Sardinien, König	15
• Bediente	150	Sartorius, Gen. Super.	378
S.		Savoyen, Herzog	15
Saalfeld, Herzog	45	Saga, Grafen	103, 122
Saarbrücken, Fürst	59.	Schade, Camm. Commis.	
	60	Rath	378
Sachsen, Churfürst	23	W m 3	Schaff-
• Churfürstin	24		
• Churfürstl. Prinz. und Prinzessinnen	20. 24 f.		
	39		

# Register.

Rechnungsmesser	186	Richter, Cammer - Rath	371
• Rechn. Secret.	186	• Hof - Secretar.	371
• Schreiber	187	• Jagd - Secretar.	371
• Verwalter	464	• Postschreiber	372
Renssch, Stempelfactor	368	Riedel, Inspector	372
Rexhun, Ober - Amtsrath	368	Riedesel, Freyherr. Gen.	
Republiken	18 f.	• Lieutn.	372
Residens	116	• Obrister	373
Resident	170	Riesch, Legat. Rath	373
• Kaiserlicher	170	Rietberg Fürst	73 f.
Revisions - Rath	182	Ritter, des Reichs	122 f.
Revisor	188. 192	• eines Ordens	119 f.
Reuß, Fürst	76	Ritter - Academie	446
• Grafen	101	Ritterguthsbesitzer	123
Reut, Cammerproc.	368	Ritter - Orden, Europäi-	
Rex, Cammerjuncker	369 f.	sche	81. 121 f.
• Graf, Hofmarschall	369	Ritterschafft, Chursächf.	148
• Landrichter	369	• unmittelb. Reichs	147
• Mark - Commiss.	369	Rittmeister	158
• Obrist	369	Roch, Camm. Comm. Rath	373
Ressch, Geh. Kriegsrath	370	• Protonotar.	373
• Krieg - Secr.	370	Rochau, Amt - Hauptm.	374
Rhása, Regier. Secr.	370	Rodewitz, Cammerh.	374
Rheinfels, Landgr.	49	Röder, Amtshauptm.	374
Rheingrafen	81. 112	• Cammerherr	374
Rhetaisches Vicariat	22	• Confer. Minist.	374
Rhinect,	95 f.	• Ober - Kasseher	375
Riancourt, Conferens - Min.	370 f.	Röhrmeister	206. 483
Richter eines Dorfes	478	Römischer Kaiser	1
Richter, Amtmann	371	• v. röm. Kaiserin	3
• Cammercommis. Rath	371	• Pa. st	17 f.
•	371	Rohan, Cardinal	32
•		Roma -	



# Register.

Romanus, Geh. Rkge.		Sachsen, Collegia	177
Rath	375	• Herzoge und Herzoginnen	42 f. 78
Rosenberg, Graf	102	• Landstände	148
Rosengweig, Stallm.	375	• Prinzen und Prinzessinnen	77. 175
Rosarz	209	Sachsen, Gen. Major	377
• Teuscher	480	Sachsen, Credit-Cass.	377
Rosla, Graf	404	Sagan, Herzog	57
Rost, Cassirer	375	Salt, Amtshauptm.	377
Rothe, Geh. Secr.	375	Salgerbüttelfactor	441
• Kreiseinn.	376	Salu, Fürst. n	58
• Ober. Proviant. Com.		• Grafen	102
miss.	375	Salzgastirer	103
• Secretar,	371	• Commiff.	194
Rothenburg, Landgr.	49	• Faccar	194
Rottmeister	168	• Gräse	194
Rudolstadt, Fürst	65	• Inspic.	194
• Consistorium	146	• Niederlags. Verwalter	195
Rußland, Acc. Comm.	376	• Schreiber	195
Rügera, Reg. Secr.	376	• Verwalter	194
Rüst. Cammer. Insp.	207	Salzburg, Erzbischof	29
• Cammerschr.	210	Salymann, Doct.	377
• Meister	168	Sammetweber	487
Rumpelt, Ober-Rosarz	376	Sandersleben, Oberforstmeister	377
Runkel, Graf	111	Sandig, Camm. Commiff.	378
Rußland, Großfürsten	6	Sanitäts-Collegium	428
• Kaiserin	5	Sardinien, König	15
• Bediente	150	Sartorius, Gen. Super.	378
S.		Savoyen, Herzog	15
Saalfeld, Herzog	45	Sagu, Grafen	103. 122
Saarbrücken, Fürst	59. 60	Schade, Camm. Commiff.	
Sachsen, Churfürst	23	Rath	378
• Churfürstin	24	W m 3	Schaff-
• Churfürstl. Prinz. und Prinzessinnen	20. 24 f.		
	39		

# Register.

Rechnungsmesser	186	Richter, Cammer - Rath	371
• Rechn. Secret.	186	• Hof - Secretar.	371
• Schreiber	187	• Jagd - Secretar.	371
• Verwalter	464	• Postschreiber	372
Renssch, Stempelfactor	368	Riedel, Inspector	372
Rexhun, Ober - Amtsrath	368	Riedesel, Freyherr. Gen.	
Republiken	18 f.	• Lieutn.	372
Residens	116	• Obrister	373
Resident	170	Riesch, Legat. Rath	373
• Kaiserlicher	170	Rietberg Fürst	73 f.
Revisions - Rath	182	Ritter, des Reichs	122 f.
Revisor	188. 192	• eines Ordens	119 f.
Reuß, Fürst	76	Ritter - Academie	446
• Grafen	101	Ritterguthsbesitzer	123
Reut, Cammerproc.	368	Ritter - Orden, Europäi-	
Rex, Cammerjuncker	369 f.	• sche	81. 121 f.
• Graf, Hofmarschall	369	Ritterschafft, Chursächf.	148
• Landrichter	369	• unmittelb. Reichs	147
• Marsch - Commiss.	369	Rittmeister	158
• Obrister	369	Roch, Camm. Comm. Rath	373
Ressch, Geh. Kriegs Rath	370	• Protomotar.	373
• Krieg - Secr.	370	Rochau, Amt - Hauptm.	374
Rhoda, Regier. Secr.	370	Rodewitz, Cammerh.	374
Rheinfels, Landgr.	49	Röder, Amtshauptm.	374
Rheingrafen	81. 112	• Cammerherr	374
Rheinisches Bicarier	22	• Confer. Minist.	374
Rhineck,	95 f.	• Ober - Assessor	375
Rhancour, Conferenz - Min.	370 f.	Röhrmeister	206. 483
Richter eines Dorfes	478	Römischer Kaiser	1
Richter, Amtmann	371	• v. r. Kaiserin	3
• Cammercommis. Rath	371	• Paß	17 f.
•	371	Rohan, Cardinal	32
•		Roma -	

# Register:

Romanus, Geh. Rkgt.		Sachsen, Collegio	374
Rath	375	• Herzoge und Herzo-	
Rosenberg, Graf	103	ginnen	42 f. 78
Rosenzweig, Stallm.	375	• Landstände	148
Rosarzy	209	• Prinzen und Prinzef-	
• Teuscher	480	sinnen	77. 275
Rosla, Graf	404	Sachsen, Gen. Major	377
Rost, Cassirer	375	Säftaen, Credit-Cass.	377
Rothe, Geh. Secr.	375	Sagan, Herzog	57
• Kreisheim.	376	Sabz, Amtshauptm.	377
• Ober. Proviant. Com.		Salgerbüttensfactor	444
miss.	375	Salm, Fürst. n	58
• Secretar,	371	• Scafen	103
Rothenburg, Landgr.	49	Salzcasirer	103
Rottmeister	168	• Commiff.	194
Rudolstadt, Fürst	65	• Factor	194
• Consistorium	146	• Gräse	194
Rußland, Acc. Comm.	376	• Inspect.	194
Rügern, Reg. Secr.	376	• Niederlags. Verwal-	
Rüst. Cammer. Insp.	207	ter	195
• Cammerschr.	210	• Schreiber	195
• Meister	168	• Verwalter	194
Rumpelt, Ober-Rosarzt		Salzburg, Erzbischof	49
	376	Salymann, Doct.	377
Runkel, Graf	111	Sapinetwiber	487
Rußland, Großfürsten	6	Sanderleben, Oberforst-	
• Kaiserin	5	meister	377
• Bediente	150	Sandig, Camm. Commf.	
S.			378
Saalfeld, Herzog	45	Sanitäts-Collegium	408
Saarbrücken, Fürst	59.	Sardinien, König	15
	60	Sartorius, Gen. Super.	
Sachsen, Churfürst	23		378
• Churfürstin	24	Savoyen, Herzog	15
• Churfürstl. Prinz. und		Sayu, Grafen	103, 122
Prinzessinnen	20. 24 f.	Schade, Camm. Commif.	
	39	Rath	378
		W m 3	Schaff-

# Register.

**Kantonsmeister** 186  
 • Rechn. Secret. 186  
 • Schreiber 187  
 • Verwalter 464  
**Kentsch, Stempelfactor**  
 368  
**Kephun, Ober-Amts Rath**  
 368  
**Republiken** 18 f.  
**Residens** 116  
**Resident** 170  
 • Kaiserlicher 170  
**Revisions-Rath** 182  
**Revisor** 188. 192  
**Rieuf, Fürst** 76  
 • Grafen 101  
**Rent, Cammerproc.** 368  
**Rex, Cammerjunker** 369 f.  
 • Graf, Hofmarschall  
 369  
 • Landrichter 369  
 • Mark-Commiff. 369  
 • Obrist 369  
**Ressch, Geh. Kriegsrath**  
 370  
 • Krieg-Secr. 370  
**Ribása, Regier. Secr.** 370  
**Rheinfels, Landgr.** 49  
**Rheingrafen** 81. 112  
**Rhetaisches Bicarier** 22  
**Rhineck,** 95 f.  
**Riancour, Confreng-Min.**  
 208 370 f.  
**Richter eines Dorfes** 478  
**Richter, Amtmann** 371  
 • Cammercommiff. Rath  
 371  
 • 371

**Richter, Cammer-Rath**  
 371  
 • Hof-Secretar. 371  
 • Jagd-Secretar. 371  
 • Postschreiber 372  
**Riedel, Inspektor** 372  
**Riedesel, Freyherr. Gen.**  
 Lieutn. 372  
 • Obrister 373  
**Riesch, Legat. Rath** 373  
**Rietberg Fürst** 73 f.  
**Ritter, des Reichs** 122 f.  
 • eines Ordens 119 f.  
**Ritter-Academie** 446  
**Ritterguthsbesitzer** 123  
**Ritter-Orden, Europäi-**  
 sche 81. 121 f.  
**Ritterschaft, Chursächf.**  
 148  
 • unmittelb. Reichs 147  
**Rittmeister** 158  
**Roch, Camm. Comm. Rath**  
 373  
 • Protonotar. 373  
**Rochau, Amtshauptm.**  
 374  
**Rodewitz, Cammerh.** 374  
**Röder, Amtshauptm.** 374  
 • Cammerherr 374  
 • Confer. Minist. 374  
 • Ober-Räthe 375  
**Röhrmeister** 206. 483  
**Römischer Kaiser** I  
 • v. röm. Kaiserin 3  
 • Paß 17 f.  
**Rohan, Cardinal** 32

Roma-

# Register:

Romanus, Geh. Rkgt.		Sachsen, Collegia	177
Rath	375	• Herzoge und Herzoginnen	42 f. 78
Rosenberg, Graf	102	• Landstände	148
Rosengweig, Stallm.	375	• Prinzen und Prinzessinnen	77. 275
Rosarzt	209	Sachsen, Gen. Major	377
• Teuscher	480	Sachsen, Credit-Cass.	377
Rosla, Graf	404	Sagan, Herzog	57
Rost, Cassirer	375	Sabz, Amtshauptm.	377
Rothe, Geh. Secr.	375	Salgerbüttensfactor	444
• Kreibitzm.	376	Salm, Fürst. n	58
• Ober. Proviant. Com.		• Grafen	102
miss.	375	Salzastirer	103
• Secretar,	371	• Commiff.	194
Rothenburg, Landgr.	49	• Factor	194
Rottmeister	168	• Gräse	194
Rudolstadt, Fürst	65	• Insp. ct.	194
• Conflitorium	146	• Niederlags. Verwalter	195
Rußland, Acc. Comm.	376	• Schreiber	195
Rügern, Reg. Secr.	376	• Verwalter	194
Ruß. Cammer. Insp.	207	Salzburg, Erzbischof	49
• Cammerschr.	210	Salymann, Doct.	377
• Meister	168	Sammetweber	487
Rumpelt, Ober-Rosarzt	376	Sandersleben, Oberforstmeister	377
Runtel, Graf	111	Sandig, Camm. Commiff.	378
Rußland, Großfürsten	6	Sanitäts-Collegium	428
• Kaiserin	5	Sardinien, König	15
• Bediente	150	Sartorius, Gen. Super.	378
S.		Savoyen, Herzog	15
Saalfeld, Herzog	45	Saxu, Grafen	103. 122
Saarbrücken, Fürst	59.	Schade, Camm. Commiff.	
	60	Rath	378
Sachsen, Churfürst	23	De m 3	Schaff-
• Churfürstin	24		
• Churfürstl. Prinz. und Prinzessinnen	20. 24 f.		
	39		

# Register.

Schaffaoffsch, Grafen	103	Schlegel, Amtsh.	383
Schanzbauſchreiber	185	• Kreis-Commiſſ.	382
Schag-Einnehmer	186	Schleinitz, Geh. Kriegs-	
Schagmeiſter	173	• Rath	383
• Rath	181	Schleusingen, Oberauſicht	
Schumburg, Fürſt	55		143
• Graf von der Lippe	92	Schlicht, Graf	104
Schauroth, Cammerj.	379	Schlieben, App. Rath	383
• Geh. Rath	378	• Obrſter	383
Schagmeiſter	173	Schloßhauptmann	197
• Rath	181	• Inſpector	206
Scheldner, Amtm.	379	• Prediger	199
• Amtsverweſer	379	• Thürmer	207
Scheidling, Obrſt	379	Schmelzer	445
Scherzberg, Amtsverwal-		Schmidt, Berg-Commiſſ.	
ter	379	Rath	384
Scherzer, Gen. Caſſirer	380	• Geh. Leg. Rath	383
• Stifts-Synd.	380	• Stifts-Super.	384
Scheuchler, Berg-Rath	380	Schneider, Amm.	384
Schichtmeiſter	442	• Kriegs Rath	384
Schlebell, Gen. Major	380	Schnecke, Oberkriegscom-	
Schilling, Cammer-Regiſt.		miſſar	385
Rath	381	Schneegott, Acciſſecommiſſ.	
• Cammerherr	380		385
Schimpf, Steuer-Sect.	381	Schneider, Camm. Secret.	
Schindler, Aſſeſſor	381		385
• Obrſt-Leutnant, von	381	• Ober-Berg-Amts-	
Schinke, Ober-Berg-		verwalter	385
Amts-Verwalter	382	Schnurbein, geh. Camm.	
Schindling, Cammerj.	382	Rath	385
• Oberjägerm. von	382	Schönath, Fürſt	77
		Schönan, Prof.	386
		Schönberg, Amtshauptm.	
			388. 390
		• Cammerherren	388 f.
		• Cammerj.	389

Schön-

# Register.

Schönberg, Domherr und Hofrath	389	Schreib- und Rechenmeister	484
- Geh. Rath und Gen. Postmeister	386	Schrey, Unterm.	392
- Graf, Confer. Min.	386	Scheiffleber	484
- Hausmarschall	387	- - - - - Seher	484
- Kreiscommissar.	389	Schröth, Prof.	302
- Landshauptm.	388	Schröter, Ob: r. Consistor.	
- Oberschenk,	387	Rath	392
- Vice-Steuer-Director	387	- Stiftsrath	392
Schönborn, Graf,	104	Schubart, Geh. Secr.	393
Schönburg, Gräfin	105	- - - - - Imperat.	393
Schönburg, Graf, Cammerherr u. Hofrath	390	Schubauer, Geh. Cammer-	
- und Oberforstm.	391	rter	393
Schönburg, Grafen	104	Schubert, Secr.	393
Schönburg - Stein - und Waldenburg	105	Schüler einer großen Schule	481
Schönburg - Weichsburg, Graf	390	Schütter, Accis - Commis.	393
Schönfeld, Cammerherren	391	Schütz, Amtshauptm.	393
Schöppe	474	Schüge, Rentnmeister	394
Schöppenschreiber	475	Schützenmeister	209
Schöppenstuhl zu Leipzig	141	Schul-College	455 f. 65
- Wittenberg	141	Schulenburg, Cammerherr	394
Schösser	473	- - - - - Geh. Rath und Kreis-	
Scholarcha	458	hauptmann	394
Scholaster	116	- Graf, Cammerh.	394
Schopper, Rentn - Secr.	391	- Oberforstmeister	395
Schott, Assessor	391	Schul-Inspector	458
Schoutbynacht	152	Schulmeister	462
Schramm, Geh. Registrat.	392	Schul-Rath	182
		Schulrector	459. 460
		Schultzeiß	470
		Schülze, Camm. Commis.	
		Rath	395
		Schumann, Geh. Cammer-	
		Secr.	395
		R m 4	Schu-

# Register:

Schumann, Schul-Unt-	395	Seidenweber	488
mann		Seinsheim, Graf	105
Schwabe, Hof-Secr.	406	Semper frey, Lini	103
Schwäbische Kreis-Ver-		Senator	471 f.
sammlung	129	Senft, Hofrath	397
Schwägerin	491	• Kreishauptmann	397
Schwager	490	Senior des Hauses Anhalt	
Schwarzburg, Fürsten	65		53
• Regierung	146	• Castell	83
Schwarzenberg, Fürst	63	• Hohenlohe	71
Schwarze, Cammermeist.		• Nassau	60
	395	• Dettingen	68
• Professor	396	• Sachsen	45
Schweden, König	11	• Schwarzburg	65
Schweiz, Cantons	19	• eines Domcapituls	
Schweizer Garde-Gerichte			116
	269	• eines geistl. Ministerii	
Schweizer • Hauptmann			458
	153 196	Sensal	188
• Obrister	155	Sequestrations-Committ.	
Schwerin, Herzog	32	Copist	476
Schwester	491	Sergeant	168
Schwiegermutter	491	Sernau, Amtm.	397
• Sohn	490	Seher	484
• Tochter	491	Sendenitz, Graf	397
• Vater	491	• Hofrath	397
Second- Lieutenant	160	Seyffarth, Amtsverwalter	
Secretarius	162. 189 f.		398
	202	Seyffert, Hofrath	398
Seebach, Cammerh.	396	• Oberpostm.	398
• Domdechant	396	• Obrist von	398
See- Capitaine	158	• Secretarius	398
See- Officiers	152	Seyfried, Appellat. Rath	
Seger, Assess. u. Prof.	396		398
Seidenfärber	488	• Camm. Comm. Rath	
• Händler	479		399
• Eticker	483	Stallen, König	12
		Siegel-	



# Register!

Stapelbewahrer	173	Spiegelwächter	198
Stegert, Kenscherey Secr.	399	Spielberg, f. Dettingen.	
Sigmaringen, Fürst	57	Spillner, Ament.	401
Silberarbeiter	483	• • Geh. Kin. Rath	401
• Cämmerer	211	Spitzenbändler	479
• Diener	211	Spitzenpückerin	203
• Page	204	Spizner, Secr.	401
• Schreiber	211	Sprachmeister	207
• Sticker	483	Sputh, Buchhalter	401
Sinner, Kriegssacc.	399	Staats-Eopiste	167
Singendorf, Graf	106	• Capitaine	139
Societät der Wissenschaft-		• Courier	164 167
ten	446	• Gerichte	222. 281
Sohn	490. 492	• Hauptmann	139
Solms, Fürsten	70	• Officers	155
• Grafen	106 f.	• Prediger	161
Solms-Baruth, Gräfin	78	• Quartiermeister	167
• Rüderswalde	400	• Rittmeister	159
• Wilkenfels	399	• Secretarius	164
Solms, Gr. Amtshauptm.	400	Staats-Minister	174
Solms, Gr. Gen.	399 f.	• Ministerium zu Berlin	132
Sommelier	211	• zu Hannover	134
Sonderburg, Herzog	53	• Rath	174
Sondershausen, Fürst	65	• Secretaire	174
Sonnenburg, Herrmann	15	Stablo, Abt	38
	37	Stade, Hofgerichte	136
Sonntag, Münz: Gegen-		Stadian, Grafen	106 f.
Guardein	400	Stadt-Cämmerer	471
Sous-Lieutenant	160	Stadt-Chirurgus	482
Spanien, König	7	Stadigerichte zu Dresden	467
Spaur, Graf, Franz	172	• zu Leipzig	466
Specereyhändler	480	Stadt-Major	138
Special-Superint.	457	• Ministerium	486
Speiser, Consistor. Ecc.	400	• Musik oder Pfeifer	482
Sperling, Amtshauptm.		• Physicus	433
von	400	St m, 5	Stadt-

# Register.

Stadt-Räthe	465. 466.	Stern-Comm. Ordens-Da-	
	468	me	122
• Richter	471	Sternickel, Acc. Rath	403
• Schreiber	474	Stener-Buchhalter	190
• Schreiberey-Cop. und		• Calculator	192
Regist.	476	• Cassirer	190
• Schultheiß	470. 471	• Collegium	138
• Syndicus	470	• Director	175. 177
• Vokat	471	• Einnnehmer	190. 191.
• Waptnmeister	168		192
Stände in Sachsen	148	• Expositor	192
Stadremberg, Fürst	74	• Procurator	190. 192
• Grafen	107	• Rath	181.
Stall-Apotheker	209	• Registrator	190
• Chirurgus	209	• Revisor	192
• Junker	198	• Secretarius	190
• Meister	197	Sticker	488
• Schreiber	210	Stieber, Kriegscomm.	403
• Secretarius	202	Stift Meissen	141
Stammer, Domherr	401	• Merseburg u. Naum-	
• Marsch-Comm.	402	burg	142. 143
Standartenjunfer	168	• Burzen	142
Staremborg, f. Stadrem-		• Zeis	143
berg.		Stifts-Cammerrath	180
Statthalter	152. 175	• Causler	178
Steiger	445	• Consistoria	142. 143
Stein, Amtshauptm.	402	• Dame, Fräulein	118
• Obrister	402	• Hauptmann	178
Steinauer, Ober-Controll.		• Rath	181. f.
	402	• Regierungen	142 f.
Steinbach, Cammer-Rath		• Regierungsrath	180
	402	• Superintendent	458
Steinhäuser, Rath	403	• Syndicus	470
Steinschneider	208	• Verweser	179
Stempelfactor	192	Stockmann, Reg. Rath	
• Papieretnn.	194		403
• Schneider	444	Stölzer, Finanz, Ass. Rath	
Stern, Superint.	403		403
Sternberg, Graf	107		Söldner

# Register.

Stöck, Hofmest.	403	Södermanland, Herz.	11
Stolberg, Fürst	70	Superior	200
• Grafen von	107	Superintendent	457
• Regierung zu Wernig-		Supernumerar-Copist.	167
gerode	147	Sübinarsty, Cammerberg	406
Stolberg, Rosla, Graf,			406
Cammerherr	404	Sydom, Obrister	406
Stod, Berggrath	404	Syndicus	470
Stranz, Superint.	404	T.	
Strasburg, Bischof	32	Taddel, Geh. Cammeriret	
Strassenbau-Aufsicht und			407
Insb.	184	Tafelbeder	211
Strassen-Commiff.	184	Tanzmeister	207
Strauch, Cammer-Secr.		Tapetenmacher	483
	404	Tapester	208. 483
Strelitz, Herzog	52	Tastenspieler	483
Structurarbeiter	488	Taubenheim, Ober-Ausse-	
Student, Studiosus	456	her	407
Stückgießer	488	Taxis, f. Thurn.	
Stückjunker	161	Teichgräse	178
Stünzner, Ober-Amts Rath		Teschen, Herzog zu	26
	404	Teubern, Hof- und Justiz-	
Sturz, Camm. Rath	495	rienrath	407
Stuterey-Inspector oder		Teutschmeister, f. Mergent-	
Verwalter	206 f.	heim.	
Stutgard, Herzog	50	Theaterbaumeister	203
Stutterheim, Cabin. Min.		Theater-Inspector	206
	405	Theler, Appell. Rath	407
• Ober-Amts-Regier.		Theologia Doct.	451
Präsident	405	• Licentiat	452
• Ober-Amts-Regier.		Theol. Facultät.	448. 499
Rath	426	Thielau, Amtshauptm.	408
• Obrister	405	• Cammerherr	408
Swabe, Hof-Secr.	406	• Cammerj.	408
Subconrector	460	• Geh. Rath	408
Substitutus	459	Thiele, Steuer-Secr.	408
Sucke, Cammer-Commiff.		Thielmann, Ober-Rechn.	
Rath	406	Rath	408
		Thöl.	

# Registen

Ebdelen, Camm. Commiss.		Erident, Bischof	34
Rath	408	Eriebe, Accisrath	413
Thomas, Ober-Cassir.	409	„ „ Obercommiss	411
Ehorn, Aebtißin	39	Erident, s. Erident.	
„ Canonißin	118	Erier, Appellat. Rath	412
Ehor, Schreiber	476 f.	Erier, Churfürst	29
Ebümen, Amtshauptm.	409	Eriller, Hofrath	412
Ebümer	207. 461	Erompeter	208. 209
Ebüfleher	211	Ersst, Amtshauptm.	412
Ehun, Graf, zu Tetschen	108	Erichseß	198
Eburn, von, Geh. Rath	409	„ „ Grafen	109
Eburn u. Laris, Fürst	64	Erichschler, Oberforstmei-	
Ehyme, Cammer-Commiss.		„ „	413
Rath	409	„ „ Obrister	412
Eillner, Ober-Const. Re-		Eschernin, Graf	84
gistrator	409	Euchbändler	489
Elscher, Amtmann	410	Eisch. d. Secretar.	413
„ Ober-Kriegs-Comm.	410		v.
Eltius, Gallerie-Jusp.	410	Bater	490. 491
„ Prof.	410	Benedig, Doge	18
Eltsmann, Probst	410	„ „ Republik	18
Etitular, Geh. Rath	175	Berdion, Geh. Cammer-	
„ Räte	183	Rath	413
Eochter	491	Bergulder	488
Eöplis, Fürst	75	Berlobren, Probianterw.	
Eottleben, Graf	108		413
Erabantenhauptm.	153	Berwalter	478
Eraun, Graf	108	Berwandte	491
Erautmannsdorf, Grafen	109	Bermittmete, s. Wittwe.	
Eraugschen, Plasmaj.	411	Best, Titul	126
Eressfurt, San-Erben-Amt	463	Better	490
Ereitschke, Hofrath	411	Better, Acc. Comm.	413
Erenden, Cammerherr	411	Uffel, Domherr	414
		„ „ Präsident	413
		Uaged, Freyh.	89
		Ubrmacher	209. 483
		Vicari des Reichs	22. 24
		Vicarius Generalis	116
			Nich.

# Register.

Nichter, Land. Cammer-	Unruh, Contmarcher	416
rath	Unter-Adjutant	160
Vice-Admiral	Unter-Bibliothecarius	203
• Berghauptmann	• Consistorium, Franz.	
• Bergmeister	zu Berlin	134
• Bürgermeister	• Feuerwerksmeist.	165
• Cammer-Präsid.	• Gerichte, Franz. zu	
• Canzler	Berlin	134
• Const. Präsid.	• Hofmeister	198
• Director	• Lehrer bey der Zel-	
• Hof-Secretar.	chen Akademie	461
• Kriegs-Präsid.	• Lieutenant	160
• Land-Rentbm.	• Zehndner	441
• Ober-Hofrichter	Bölkersam, von, Geh. Rath.	416
• Oberstallmeister		
• Obersteuer-Direct.	Boland, Finanz-Secret.	417
• Präsid.		
• Rdt	Bollhart, Stell-Secr.	417
Bettelmeister	Bon, Prädicat	123
Bier, Geh. Rath	Borachbale	168
• Hofrath	Bor-Geister	482
• Kriegsrath	• Schneider	482
Blot, Reg. Secret.	• Länger	482
Bisler	Bormundschafts-Copiste	
Bislator	oder Schreiber	475-476
Bittinghof, Oberauff.	• Rath	182
Bisshum, Gen. Lieut.	• Stube zu Leipzig,	
• Graf, Gen. Lieut.	Dresden	467
Blumhagen, Rec. Comm.	Bormünderin, Fürstliche	44
Bluch, Cammerath		
Ungarn, Königin,	Borsteherin eines Klosters	117
Unger, Legat. Rath		
Universitäten	Ussingen, Fürst	59
• Actuarius	W.	
• Canzler	Wagemeister	189-477
Unmittelbare Reichs-St.	Wachter, Secr. und Geh.	
terschaft	Registrat.	417
Unmittelbare Reichsrichter	Wachmeister	168
	Wache	

# Register.

Wachmeister-Pleitm.	160	Weilburg, Fürst	59/60
Wacker, Inspector	417	Weimar, Herzog	43
Wäschetm	205. 488	Wein, Händler	480
Wagenhalter	212	• Meister	203
• Meister	209	• Echent	483
Wagner, Amtm.	417	• Bistzer	476
• Geh. Cammer-Rath	417	Weinlig, Ober-Bau-Zahl-	
• Stadt-Physic.	418	meister	420
• Wasserbaueomm.	418	• Regier. Secr.	420
Waldbott, Graf	109	Weise Commist. Rath	420
Waldeck, Fürst	67	• Kreis-Steuer-Ein.	420
Waldenburg, Fürsten	71	Weiß, Camm. Commist.	
Waldenburg-Stein, Graf	105	Rath	421
Waldstrin, ... Wallenstein		Weißer, Landrentm.	421
• Grafen	110	Weißkämmer	480
Wallerstein, Fürst	68	Weissenburg, Probst	32
Wallis, Prinz	9 f.	Weiß, Hofrath	421
Wallwitz, Graf	418	• Kreis-Untmann	422
Walther, Geh. Kriegsrath		• Ober-Post-Dir.	422
vor.	418 f.	Weller, Superint.	422
• Geh. Kr. Secr.	419	Weltgeistlicher	117
Wappenschneider	444. 483	Weltweisheit, Prof.	454
Wartensleben, Graf	110 f.	Weid, Kreis-Comm.	422
Wasser, Inspector	206	• Schul-Amtm.	422
Waghoff, Amtshaupt	420	Weidner, Hofrath	422
• Cammerherr	419	Weidt, Geh. Legat. Rath	422
• Kreis-Commist.	419	Went, Prof.	423
• Oberhofrichter	419	Wenzel, Geh. Secr.	423
Wassfeld, Amtshaupt	452	Werder, Ober-Steuer-	
Wechselburg, Graf	389	Einnehmer	423
Wechsler	479	Werner, Superint.	423
Wege-Commistarius	182	Wernigerode, Regier.	147
Weidenbach, Cammerjun-		Wersheim, f. Edm. Stein.	
ter	424	Weßbern, Baron, Ober-	
Wiellich, Amtmann	420	Hofrath	424
Weibischhof	115. 116	• Graf, Geh. R.	425
		• Graf, Preuss. Min.	114
		Wessen-	

# Register.

Wessenberg, Conf. Rdn.	424	Wirsing, Commiss. R.	429
Wetterburg, Graf	91	Wirtschaftscaßirer	204
Weydenbach, Cammerj.	424	• Copiste	20
Weybischhof	115. 116	• Secretarius	202
Wegel, Baronesse, Obrist-		Witgenstein, Grafen	103
hofmeisterin	424	Wittenberg, Colleg.	141
Weglar, Reichs. Cammer-		• Universität	449
Gericht	128 f.	Wittbums Rath	182
Wichmannshausen, Berg-		Wittwe	183. 491
Rath	425	• adeliche	125
• Erbs. Regier. R.	425	• Eburfürstliche	23
• Superint.	425	• Fürstliche	79
Wied, Grafen	111 f.	• Herzogliche	44
Wien, Diener dieses Ho-		• Rätlin	183
ses	150	Wigendorf, Cammerh.	429
• Erzbischoff	30	Wigleben, Cammerer	429
Wiesand, Assessor	425	Wohlbestalt	150
Wiese, Geh. Rath	426	Wohlebel	189. 193
Wilke, Amtshauptm.	426	Wohlebrunnen	161
• Assessor	426	Wohlebrunnen	484
• Cammerherr	426	Wohlgeboren, Tuml	126.
• Domherr	426		150. 156
• Superint.	426	Wolsenbüttel, Herzog	46
Wilezinsky, Geh. L. R.	428	Wolfsersdorf, Cammerher-	
Wilde, Gen. Staats. Chl-		ren	430
• sargus	427	• Domdechant	429
Widmeister	179. 203	• Ober-Landsfischm.	430
Wild- und Rheingr.	81. 112	Wollhändler	479
Witisch, Appell. Rath	427	Worm, App. Rath	430
Winkel Domherr u. Vice-		Worms, Bischof	19
• Ober-Justizier	427	Woywode	173
Winkler, Appell. Rath	428	Würben, Graf	113
• Appell. Secret.	428	Würkl. Geh. Rath	174
• Justiz	428	Württemberg, Herzog und	
Winter, Erbsynd.	428	Prinzessinnen	50. 51
Winzingerode, Obrist und		Würzburg, Bischof	32
Comm.	429	Würztramer	480
		Wundarzt	482
		Wurm	

# Register.

Warmb, Confer. Wein. 431  
 Wurzen, Capit. u. Coll. 141 f.  
 Wuthenau, Stifts-R. 431  
 Wittenburg, Fürst 70  
 „ Grafen 113  
 Wühlmeister 159. 163. 204  
 Zahn, Appell. Rath 432  
 „ Cammer-Commiff. R. 432  
 „ Stifts-Caundler 431  
 Zahnarzt, Zahnchirurgus 169. 432  
 Zantler, Gen. Major 432  
 Zech, Gr. Geh. Rath 432  
 Zedtwitz, Domprobst 432 f.  
 „ Stifts-Cammerr. 433  
 „ Stifts-Reg. Rath 433  
 Zehndenschreiber 443  
 Zehndgegenfchreiber 442  
 Zehndner 441  
 Zehnien, Domherr 433  
 „ Geh. Rath 433  
 „ Hofrath 433  
 Zehrgärtner 212  
 Zechen-Akademie, Unter-  
 lehrer 461  
 Zechenmeister 207  
 Zetwiler, St. Cammerr. 434  
 Zetzer, Prof. 434  
 Zets, Registrator, 434  
 Zetlungfchreiber 456  
 Zieg, Capit. u. Collegia 143  
 Zelle, Ober-App. Ger. 135  
 Zengg, Cammerj. 135

Zerbst, Fürst 54 f.  
 „ Landgerichte zu Jevern 145  
 „ Regierung 145  
 Zeschau, Hofrath 435  
 „ Landes-Ältester 434  
 Zettwitz, f. Zedtwitz.  
 Zischwils, G. Kriegsr. 435  
 „ Landesbestallter 435  
 „ Obrister 435  
 Zeugbaupmann 159  
 Zeugwärter 168  
 Ziegenhirt, Land-Cammer-  
 Rath 436  
 Ziegeler, Amtshauptm. 436  
 Ziegler, Klostervogt 436  
 Zint, Domprobst 436  
 Zinzendorf, Graf, Major-  
 ratsber. 113 f.  
 „ Gr. Cammerb. 437  
 Zirkel, Ob. Kr. Com. 437  
 Zobel, Stiftsrath 437  
 Zorner, Gen. Accis-Cassier 438  
 Zöllner 477  
 Zöllnerkutter 194  
 „ Einnehmer 194  
 „ Schreiber 194  
 „ Verwalter 194  
 Zoller, Domherr 438  
 Zöllern, Grafen 56 f.  
 Zuckerbecker 483  
 Zugs, Hofbaumeister 438  
 Zunftmeister 489  
 Zutritts-Dame 196  
 Zwerbrücken, Pfalzgr. 41 f.



BB CC

DD EE

FF GG

HH II

JJ KK

9  
10  
LL MM



**Neues**  
**vollständiges Deutsches und**  
**Französisches**  
**Titular = Buch,**

in welchem

die Titel der regierenden Häupter in  
Europa, hoher Staats- und Landes-Colle-  
gien, Kriegs- Civil- und Hof-Bedienten, auch  
übriger Stände beyderley Geschlechts,

besonders aber derer

in den

**Churfürstl. Sächsischen Landen**

dermalen lebenden

**merkwürdigsten Personen**

ausführlich enthalten sind.

---

Mit Churfürstl. Sächsischen gnädigsten Privilegio.

---

**Leipzig,**

Ben Johann Gottfried Müller. 1770.



## Die erste Abtheilung.

Von einem Briefe überhaupt, und dessen wesentlichen Eigenschaften.

### §. 1.

Vorerinnerung, welche zur Absicht dieses Buches gehören.

Sie haben nicht nöthig, diesem Werke eine Reihe von Nachfertigungen voraus zu setzen, warum man es so, und nicht anders eingerichtet hat. Ehe wir zu der Ausarbeitung der Briefe selbst kommen, wird man hier eine nöthige Anweisung finden, was man bey einem jeden Briefe zu beobachten hat, und darauf folgen die Briefarten selbst. Man wird bey jeder neuen Art auch allemal eine kleine Vorerinnerung

voraus geschickt finden, um den Leser einen Geschmack davon bezubringen, wenn er dergleichen Briefe zu schreiben hat, und wornach er sie einrichten kann. Es findet sich zugleich ein, oder mehrere Exempel dabey, und man hat solche gewählt, die man vor die besten gehalten hat, so man finden können, und welche zum Theil den Beyfall der besten Kenner erhalten haben. Auf alle Fälle ist es nicht möglich Beispiele zu geben. Was für ein Band würde dieses werden, und wieviel unzählige Gelegenheiten hat man nicht, Briefe zu schreiben. Kein Briefsteller ist in der Absicht geschrieben, dem Ungeübten eine Mühe zu ersparen, selbst einen Brief zu schreiben, und deswegen bey einem vorkommendem Fall zu dem Briefbuche zu laufen und ein Exempel daraus zu holen, das er auf seinen Zustand anwenden kann, und das alsdenn gleichsam mit Haaren darzu gezogen ist, wenn er auch verschiedene Ausdrücke ändert. Dieses ist die Absicht eines Briefstellers nicht, sondern man soll nach seinen Mustern lernen, einen guten Brief entwerfen, und deswegen sind seine Beispiele vorhanden. Man nehme zum Exempel ein Glückwünschungsschreiben; wie viele unzählige Fälle kommen nicht, da ich Gelegenheit habe, ein dergleichen Schreiben zu verfertigen, davon der Briefsteller nichts wissen kann. Sogar, man siehet hier Beispiele, wie ein dergleichen Schreiben aussehen muß, und aus dieser Ursache heißt dieses auch bloß eine Anweisung zum Briefschreiben. Ja der An-

Man würde auch nicht so allgemein seyn, wenn dergleichen Bücher auch alle mögliche Arten von Briefen liefern könnten. Niemand würde sich bemühen, einen Brief schreiben zu lernen, sondern allemal seinen Tröster hervor suchen. Wir kommen zur Sache selbst.

## §. 2.

### Was ein Brief sey.

Ein Brief ist eine schriftlich abgefaßte Unterredung, welche man mit einem Abwesenden hält, und ihm dadurch seine Gedanken mittheilt. Oder, wie der gelehrte Weise sagt: Die Rede eines Abwesenden an einen Abwesenden.

## §. 3.

### Von der Einrichtung eines Briefes.

Man theile die Briefe insgemein nach ihrem Inhalte in verschiedene Arten ein. Allein, wenn man sie wirklich in Ansehung ihres Inhalts in gewisse Klassen bringen will, so würde man mit ihrer Eintheilung niemals fertig werden. Die Angelegenheit, in welchem man Briefe schreiben muß, sind zu sehr verschieden; man weiß ja, was für unterschiedene Fälle im gemeinen Leben vorkommen, deren Inhalt man unmöglich alle unter die Klassen bringen kann welche die Briefsteller von Briefen ehemals gemacht haben. Die Personen, an welche man Briefe schreibt, sind auch nicht einerley; bald

schreiben Geringere an Vornehmere; Vornehmend an Geringere; bald schreibt man Briefe an seines Gleichen; Obrigkeiten an Unterthanen, und diese wiederum an jene. Was für Eintheilungen würden heraustrimmen, wenn man diese alle in ein besonderes Fach setzen wollte, und doch müßte es geschehen, wofern man sie nach ihrem Inhalte gehörig eintheilen will. Wir wollen hier bey der bisherigen Eintheilung bleiben, daher wir die Briefe, ihrem Inhalte nach, in Glückwünschungs-Beyleids Danksagungs Einladungs - Bitt - Empfehlungs - gemischte und geschäftliche Schreiben und dergleichen mehr unterscheiden. Aus dem Antwortschreiben kann man keine besondere Klassen machen, sondern es richtet sich allemal nach dem Inhalte des Briefes, worauf es sich beziehet. Wir wollen aber hiermit nicht sagen, als wenn es keine andere Arten von Briefen mehr gäbe; sondern dieses sind nur die gewöhnlichsten von allen übrigen. Es kommen, wie gesagt, hundert Fälle im menschlichen Leben vor, in welchen man Briefe zu schreiben hat, und welche man in keine von den besagten Arten von Briefen setzen kann, man wollte sie denn unter die geschäftliche Schreiben rechnen.

## S. 4.

Von den Theilen eines Briefes überhaupt.

Wir kommen zum Briefe selbst. Wenn wir einen Brief schreiben wollen; so müssen wir uns



zunörderst um die wesentlichen Theile desselben bestimmem; sie bestehen 1) in dem inwendigen Titel; 2) in dem Eingangs und Vorbereitungs-Complimente, 3) in dem Vortrage der Sache selbst; 4) in dem Beschlusse des Briefes; 5) in der Unterschrift des Namens, Orts, und Monatstags und Jahrs, und endlich 6) in der Aufschrift des äußersten Titels. Man wird aber auch an gehörigen Orte dasjenige mit einschalten, was zum äußerlichen Wohlstande eines Briefes besonders gehört.

## §. 5.

### Von den inwendigen Titel eines Briefes.

Das erste, wenn wir einen Brief schreiben, ist der inwendige Titel desjenigen, an den man schreibt, oder die sogenannte Courtoisie, welche in zwei oder drei Zeilen auf der ersten Seite des Briefes oben an gesetzt, und von demselben, bis zum Anfange des Briefes selbst, ein leerer Raum gelassen wird. Je höhern Standes man derjenige ist, an den wir schreiben, desto mehr Raum läßt man auch zwischen dem Titel und dem Anfange des Briefes. Auf der linken Seite und unten wird es allemal genug seyn, wenn man ohngefähr zwei gute Finger breit Platz läßt. Ist die Person, an die ich schreibe, sehr vornehm, so ist es genug, wenn auf die erste Seite des Briefes nur etwann drei oder vier Zeilen von der Materie des Briefes kommen; betrifft

betrifft der Brief eine Person, die zwar vornehm-  
 mer als ich, doch nicht von allzu hohem Stande  
 ist, so könnte man ohngefähr auf der Hälfte der  
 Seite anfangen. Gelangt der Brief aber an  
 meines Gleichen und an Personen vom mittlern  
 Stande, so brauchet man nicht mehr, als etwa  
 zwey queer Finger zwischen dem Titel und dem  
 Anfange des Briefes zu lassen; in geschäftlichen  
 und Handlungsbriefen aber wird hierauf gar nicht  
 gesehen, weil man hier das Papier schonen muß,  
 wenn man zumal viel Briefe zusammen packet,  
 um das Porto zu ersparen. Man pfleget auch  
 die erste Zeile des obersten Titels, ingleichen, so  
 oft derselbe im Briefe wiederholet wird, wie auch  
 Pronomina, *Er, Sie, Ihnen, Der* &c. mit  
 Canzelen, das andere aber alles im Briefe mit  
 Currentschrift zu schreiben. Doch muß man auch  
 hier auf die Person sehen, an die man schreibt;  
 denn an meines Gleichen, oder geringere, brauchet  
 man dieses nicht, sondern da ist ein grosser Buch-  
 stabe schon genug. Ist sie aber sehr vornehm und  
 von hohem Adel oder fürstlichen Standes, so gilt  
 die obige Regel. Wo es möglich ist, und es die  
 Reinigkeit der deutschen Construction leidet, so  
 setze man die Wörter, die uns angehen, als: *ich,*  
*mein, mich, mir* und dergleichen, denen, so die-  
 senigen angehen, an die man schreibt, nicht vor,  
 sondern nach, welches oft durch eine kleine Än-  
 derung ohne Zwang geschehen kann, z. E. *Ich*  
*muß* *Ex. Hochedlen* melden, anstatt, *Ex.*  
*Hochedlen* melde ich hiermit; allein die Prono-  
 mina

mina, so sich auf mich beziehen, ganz auszulassen, erlaubt die deutsche Sprache nicht leicht, sondern es verderbt die Schreibart.

Mit der Titulatur ist es heut zu Tage eine sehr verworrene Sache; die Titel sind seit einiger Zeit so hoch gestiegen, daß man fast nicht weiß, wie man es machen soll, damit man, zumal bey eiteln und stolzen Gemüthern, hierinn nicht verstocke. Auf die Verdienste darf man hierinnen freylich nicht allemal sehen, sondern bloß auf den Rang und Stand. Man muß sich hierbey nach der Gewohnheit der Zeit richten. Den man vor diesem Vest, Ehrenvest, Edlen, u. s. w. nennete, titulirt man jezo Hochedel, Hochedelgeboren, u. s. w. Die Klugheit erfordert, daß man sich auch hier nach den Gemüthern der Menschen richte. Manchen ist an dem Titel viel gelegen, daher sie glauben, daß ihnen etwas an ihrer Ehre entzogen würde, wenn nur eine Kleinigkeit im Titel versehen ist, und ein Brief gefällt ihnen oft darum nicht, weil man sie nicht genug geehret; der Stolz will allzuviel geschmeichelt seyn. Manchem ist an diesem äußerlichen Gepränge gar nichts gelegen, aber wie viele Vernünftige trifft man hierinn an. Es wäre zu wünschen, daß man im Deutschen in diesem Stücke den Franzosen nachzuahmen gesucht hätte, die mit ihrem *Sire*, oder *Monsieur*, *Madame*, u. s. w. alles sagen, was wir Deutsche oft mit einer halben Seite nicht ausfüllen können. Das beygefügte Titularbuch wird zu den Titeln eine genaue und voll-

ständige Anweisung geben; im Nothfall aber könnte man sich mit folgender Anleitung behelfen.

Dem Kaiser giebt man folgenden Titel: **Allerdurchlauchtigster, Großmächtigster und unüberwindlichster Kaiser, allergnädigster Kaiser und Herr!**

An Königl. Personen schreibt man: **Allerdurchlauchtigster, Großmächtigster König, allergnädigster König und Herr!**

Den Pabst titulirt man: **Allerheiligster, Allerhochwürdigster und Allerdurchlauchtigster Vater und Herr!**

Einem geistlichen Churfürsten, Cardinälen, Erzbischoffen, Bischoffen gefürsteten Abte, und Probstes giebt man den Titel, wenn sie aus fürstl. Geblüte sind: **Hochwürdigster und Durchlauchtigster Churfürst, (Erzbischoff, Bischoff,) Gnädigster Churfürst (Fürst, Erzbischoff, Bischoff) und Herr,** sind sie aber nur von Adel, so bleibt **Durchlauchtigst** weg. Erzbischoffen und Bischoffen, welche aus Königl. Geblüte sind, erhalten wohl gar den Titel **Allerdurchlauchtigster**, wie solches aus dem Beispiele des Bischoffs von Osnabrück zu ersehen ist.

An Churfürsten, Herzoge, und Fürsten weltlichen Standes wird geschrieben: **Durchlauchtigster Churfürst, (Herzog, oder Fürst) Gnädigster Fürst und Herr.** Churfürsten giebt man auch wohl den Titel **Großmächtigster.**

## **zum Briefschreiben.**

9

Personen Gräflichen Standes und vornehme Freyherren haben folgenden Titul: Hochgebohrner Graf, Gnädigster Graf und Herr! vornehme Reichsgrafen aus altem Geschlechte heißen auch Erlauchte.

Reichs Freyherren rehet man an: Reichsfrey-Hochwohlgebohrner Herr, Gnädiger Freyherr.

An Freyherren und vornehme von Adel heißt es: Hochwohlgebohrner Herr, Gnädiger Herr! An gemeine von Adel aber eigentlich nur Wohlgebohrner.

An einen Abt, General-Superintendenten, vornehmen Doctorem Theologiae lautet es also: Hochwürdiger, in Gott andächtiger und Hochgelahrter Herr, Hochgeehrtester Herr. Doctores Theologiae, und andere vornehme Professores und Doctores auf Universitäten, wenn sie das Rectorat, oder Prorektorat verwalten haben, erhalten auch den Titel: Magnificenz; man giebt dieses Prädicat aber auch jedem Doctori Theologiae, ingleichen General-Superintendenten, Oberhofpredigern und Bürgermeistern in Reichs- und andern vornehmen Städten und Residenzen.

Special-Superintendenten, Inspectores, Pastores Primarii, ingleichen Archidiaconi in grossen Städten heißen: Hochehrwürdiger, und Hochgelahrter Herr, Hochgeehrtester Herr.

Bei einem Archidiacono, Diacono und andern Predigern in Städten heißt es Hochwohl-

**ehrwürdiger, Hochwohlgelahrter Herr, Hochzuehrender Herr!**

! Pastores auf dem Lande nennt man auch Hochwohlerwürdige, Hochwohlgelahrte, oder Wohlerwürdige, Wohlgelahrte.

.. Vornehmen Kriegs- Civil und Hofbedienten, welche aufs wenigste wirklichen Geheimen Raths- oder General-Lieutenants Rang haben, giebt man das Ehrenwort Excellenz.

.. Gelehrte bürgerlichen Standes, welche in hohen Bedienungen bey Hofe oder vornehmen Aemtern stehen, heissen: Wohlgebahrne, Hochedelgebahrne, Hochedle. Gelehrte mittlern Standes, Studenten, ansehnliche Kaufleute, und berühmte Künstler werden Hochedel, Hochwohledle 2c. 2c. genennet; geringere aber Wohledle, oder auch nur Edle. Handwerksleute heissen: Wohlehrenveste, Vorachtbare, Ehrsame, und Achtbare, oder Wohlgeachte, und Fürsichtige.

.. Einen Bauer nennt man den Arbeitsamen.

Das Frauenzimmer hat den Titel nach dem Range ihrer Männer oder Eltern. Ausser daß die geistliche Titulatur, als Hochwürdige, Hochehrwürdige 2c. 2c. weggelassen wird, wosern sie nicht wirklich geistliche Bedienungen haben, als Aebtissin, Priorin, und dergleichen. Ferner die gelehrten Prädicate, als Hochgelahrte, u. s. f. Haben ihre Aeltern oder Männer geistliche Bedienungen, so legt man z. E. anstatt Hochehrwürdige, das Prädicat Wohlgebahrne, Hoch-

Hochedelgeborne u. s. w. dem Frauenzimmer  
bey, und richtet man sich hier nach dem Titel,  
welcher dem Manne zukommen würde, wenn er  
außer der geistlichen Bedienung lebte.

Im Contexte eines Briefes redet man einen  
also an: *Excellenz*, *Excellenz*, *Hochedelge-*  
*bornen* &c. &c.

Man hüte sich, zu Anfang des Briefes den  
Titel, oder die sogenannte *Courtoisie*, französisch  
zu machen, oder auch damit zu schließen, dieses ist  
blos auf den äußersten Aufschriften des Briefes  
üblich. Bey Frauenzimmern, für welche es sich  
schickt, gienge es noch eher an, das Wort *Madame*  
oder *Mademoiselle* bezubehalten; anstatt *Monsieur*  
aber klingt *Mein Herr* gewiß eben so  
schön.

§. 6.

Von dem Eingangs- oder Vorbereitungs-  
Compliment.

Wir kommen nunmehr zu dem *Eingangs-*  
*oder Vorbereitungs-Complimente*, und die-  
ses ist eben dasjenige, was man sonst die sogen-  
nannte *Formulam initialem* nennet, welches in ei-  
nem guten Wunsche, Erkundigung des Wohler-  
gehens, Vorstellung der Nothwendigkeit des  
Schreibens und dergleichen besteht, und nach  
dem heutigen Geschmack so kurz als nur immer  
möglich eingerichtet; auch nach Gelegenheit wohl  
gar ausgelassen, und mit dem Vortrage selbst  
angefangen wird, welches besonders in Briefen  
an

an gute Freunde, in geschäftlichen und gesellschaftlichen Schreiben u. d. g. geschehen kann. An Vornehme erfordert es die Klugheit, uns gleich Anfangs mit einem kurzen und artigen Compliment, das sich allemal zu dem Inhalte des Briefes schicken muß, einzuschmeicheln, und welches man alsdenn mit dem Vortrage geschickt verbindet. Dieses Compliment soll eine Empfehlung seyn, daher muß man die, allgemeinen und abgeschmackten Formeln vermeiden. Man kann alte und allgemeine Gedanken doch auf eine neue und geschickte Art ausdrücken, daß sie das erste Ansehen ganz verlihren; dessen Verstand aber nur nicht ganz seichte ist, wird auch leicht etwas neues finden können. Besonders muß man auch des andern Gemüthsart zu erforschen suchen, und also das Compliment so einrichten, daß man ihn desto eher einnehme. In verdrüsslichen und betrübten Briefen, die den andern zu einem gefährlichen Affect bringen können, ist es höchst nöthig, dem Inhalte des Briefes einen geschickten Eingang voran zu setzen, damit man das Gemüthe gleichsam vorbereite, um die traurige oder verdrüssliche Sache, die ich jetzt vortragen will, mit Gelassenheit anzuhören. Man muß auch nicht allzuweitläufig in Complimenten seyn, wofern der ganze Brief nicht etwa ein blosses Compliment seyn soll; sondern je kürzer und wichtiger es ist, desto angenehmer ist es. Wiß und Verstand wird ihm ein Ansehen geben. Man nehme sich aber ja in Acht, daß man in seinem Complimentiren



tiren nicht übertrieben, schwülstig und unnatürlich wird, daß man oft selbst nicht weiß, was man mit seinen hochtrabenden Ausdrücken sagen will; doch muß man auch nicht gar ins Kriechende fallen, die Mittelstrasse ist jederzeit die beste. So viel von dem Eingange eines Briefes. Wir kommen nunmehr auf den Vortrag.

§. 7.

Von dem Vortrage in einem Briefe.

Der Vortrag derjenigen Sache, welche ich mit dem Abwesenden zu handeln habe, ist das Hauptwerk des ganzen Briefes. Ich schreibe entweder um einer einzigen Angelegenheit willen, und da heißt der Inhalt einfach, oder ich habe mehrere Sachen zugleich vorzutragen, welches bey gemischten Schreiben geschieht, und dann heißt der Vortrag doppelst oder vielfach. Die Verbindung des Vortrags mit dem Complimente muß natürlich und übereinstimmend seyn. Man braucht aber deswegen nicht, daß man aus dem ganzen Briefe eine einzige Periode mache. Wie verdrüsslich lesen sich dergleichen Briefe, die sich mit einem gleichwie anfangen, und in einem Tone eine halbe Seite fortgehen, bis endlich das längst gehoffte also erfolgt, und dann wieder eine halbe Seite vollgeschmiert ist, bis endlich das gewöhnliche Schlußlich den Brief endiget. Kann man denn nicht aus den Zwischensätzen öfters mit eben so leichter Mühe neue Verlehen machen, die gang

ganz ungezwungen auf einander folgen. Exempel davon wird man in der Folge sehen. In dem doppelten oder vielfachen Vortrage befehlige man sich einer guten Ordnung, das wichtigste sagt man zuerst, und alsdenn das geringere. Man suche die Sachen ohne Zwang zu verbinden, welche Verbindungsart im Durchlesen geschickter Briefe genau anzumerken, und nachzuahmen ist. Kaufleute, und andere, die viel zu schreiben haben, entwerfen ihre Sache auf diese Art; sie machen mehrertheils jedesmal einen neuen Absatz, wo sie was neues sagen wollen. Denn Sachen, von ganz verschiedener Art lassen sich nicht leicht durch Verbindungswörter an einander hängen, wenn es nicht gezwungen aussehen soll, und da wird es, wie gesagt, am besten seyn, jede Sache mit einem besondern Absatze anzufangen. Bey dem allen gewöhne man sich bey Zeiten an, seine Sachen deutlich vorzutragen, damit der andere versteht, was man haben will; um alle Zweydeutigkeit zu vermeiden. Alte, abgebrauchte Redensarten und Wörter, verbanne man gänzlich. Daher man auch alle ausländische, lateinische und französische Wörter, ausser denen, welche so zu sagen das Bürgerrecht schon erlangt haben, behutsam vermeiden muß. Denn unsere deutsche Sprache hat einen solchen Vorrath an guten Redensarten, daß man fremder Beyhülfe nicht nöthig hat.

Der rechte Gebrauch der Unterscheidungszeichen gehöret auch gewissermaßen mit hieher. Pöbel.

belhaste, grobe und schändliche Ausdrücke schiden sich für ein erbares Gemüth noch weniger; und wäre man auch genöthiget, schändliche Begebenheiten oder Sachen vorzutragen, so suche man doch solche Ausdrücke, welche eine Ehrerbietung vor die Person, an die man schreibt, anzeigt, und damit man nicht zugleich verrathe, welch Geistes Kind man sey. Die Höflichkeit aber muß durchgängig herrschen. Noch ist zu erinnern, daß man die Perioden nicht alle von gleicher Länge mache, sondern so abwechselte, damit sich die Annehmlichkeit in der Schreibart nicht verliere. Jedoch, dieses, und eine gute Fertigkeit in der Schreibart zu erlangen gehört in die Redekunst, wozu man eigentlich keine Anweisung in einem Briefsteller geben kann. Dis wäre es also, was man von dem Vortrag oder Inhalt des Briefes mit wenigen hat sagen können.

## §. 8.

## Von dem Beschlusse eines Briefes.

Den Beschluß eines Briefes macht man gemeinlich mit einem Wunsche, Empfehlung, Erbleihung u. s. w. und ist ebenfalls nichts anders als ein Compliment, welches sich zu dem Anfange, und dem Vortrag schicket. Er muß kurz, höflich und ungezwungen seyn, damit man ebenfalls wie bey dem Eingangs-Compliment, gefalle. Ueber das Ungezwungene verlißt man gemeinlich am meisten, und man hat es wohl gar für

für schön, wenn man zum Exempel auf diese Art schließt: Dieselben werden durch Erfüllung dieser Bitte unendlich verbinden Dero gehorsamen Diener, da es doch nach der deutschen Construction heißen muß: Dieselben werden durch Erfüllung dieser Bitte Dero gehorsamen Diener unendlich verbinden. Wie natürlich und ungezwungen klingt es hingegen nicht, wenn ich sage: Ich verharre mit beständiger Hochachtung Dero gehorsamster Diener. Man braucht auch den Schluß nicht so genau durch ein Verbindungswörtgen mit dem Inhalte des Briefes zu verknüpfen.

## §. 9.

## Von der Unterschrift eines Briefes.

Bei der Unterschrift wiederhole ich zuerst den Titel oder die Courtoisie, welche ich beim Anfange des Briefes gebraucht habe, und setze ihm nach einem wenigen Abstände der Materie in zwey oder drey Zeilen. Alsdenn folget die sogenannte Submission, als gehorsamster, Dienstwilligster, ergebenster, u. s. w. gleich über meinem Namen zur rechten Hand, aber in einer gewissen Entfernung von dem Titel. Man muß auch diese nach dem Range der Person, an die der Brief gerichtet ist, abmessen, denn wenn ich z. E. einen Hochedel nenne, so würde die Submission heißen ergebenster Diener &c. &c. Hier muß man besonders seinen Verstand zu Rathe

Mathe ziehen; und endlich steht mein Name zugleich darunter, den man aber nicht mit lateinischen Buchstaben, denn dies ließe affectirt, oder gar in einer fremden Sprache schreiben darf, dieses könnte leicht zu Irrungen Anlaß geben; zum Exempel, wenn einer Becker hiesse, und wollte sich etwan lateinisch *Pistor* oder *Pistorius* nennen, welches besonders in gerichtlichen Briefen, Memorialen, Suppliquen &c. nicht stattfinden würde, so könnten oft nachtheilige Folgen daraus entstehen. Der Name muß auch völlig ausgeschrieben werden; an gute Freunde aber geht es an, den bloßen Zunamen, und an Aeltern und Geschwister den Vornamen allein zu setzen. Je vornehmer nun die Person ist, desto tiefer setzt man seinen Namen hinunter; und da muß man denn den Brief allemal so einzurichten suchen, daß auf die Seite, wo der Titel hinkommt, nicht zu viel von dem Inhalte des Briefes selbst stehe, drey oder vier Zeilen würden gnug seyn. Man merke hier noch überhaupt, daß man Briefe an vornehme Personen, wo möglich so einrichten muß, daß sie nicht leicht mehr, als höchstens die zweyte Seite einnehmen; die Sachen wären denn allzuweisläufig; wovon wir hier nicht reden, sondern es ist nur zu verstehen, wenn man einen Brief ohne Noth verlängert, denn dadurch wird man unangenehm und verdrüsslich. Seinen Character muß man niemals unter den Namen in der Unterschrift setzen, es wäre denn, daß dem andern daran gelegen wäre, es zu wissen, sonst

B

sonst aber verräth man seinen Stolz. Bismahlen muß man auch seine Wohnung bezeichnen, oder wohin sonst der Brief zu adressiren ist, wofern man etwan besorgte, daß er sonst in andere Hände kommen möchte. Oft bedienen sich einige in der Unterschrift des Ausdrucks: Ehren- ergebenster, in allen Ehren zugethaner, u. d. g. Dieses ist unüberlegt und abgeschmackt. Geschleht es an Frauenzimmer, so würde man sie dadurch beleidigen, denn welche wird wohl von sich denken lassen, daß sie uns etwas wieder die Ehre und Tugend zumuthen werde.

## § 10.

Von der Bemerkung des Orts, Monatstages und Jahres u. s. w. in einem Briefe.

Das *Datum* in einem Briefe, oder der Ort, Monatstag und das Jahr, wo und wenn der Brief geschrieben worden, ist wohl zu bemerken, und wird dieses gemeiniglich unten zur linken Hand, dem Namen gegen über, aber ein wenig höher, gesetzt. Wer mit vielen Verrichtungen überhäuft ist, und an seines Gleichen und gute Bekannte schreibt, pfleget auch wohl das *Datum*, den Ort und das Jahr, damit es nicht vergessen werde, auf die erste Seite des Briefes, oben zur rechten Hand über den Titel zu setzen. Besonders geschieht dieses in Kaufmannsbriefen, welchen viel daran gelegen ist die Zeit zu wissen, wenn der Brief abgegangen ist. Wenn man aber an Gönner und Personen höhern Standes schreibt,

schreibt, darf man diese Freyheit nicht brauchen. Auch läuft es in diesem Fall wider den Wohlstand, wenn man das gewöhnliche *Raptime* oder in Eil, unter dem Briefe anhängt. Denn solche Briefe müssen billig vorher mit Fleiß entworfen werden, ehe man sie ins Reine schreibt, damit man nicht mit Ausstreichen und Ausradiren seine Nachlässigkeit oder wenige Achtung verrathe. Das *mppr.* oder *manu propria*, in einem besondern Zuge, ist auch unnöthig, ausgenommen in Handlungsbriefen kann es gar füglich und zwar mit großem Nutzen beybehalten werden. Denn jeder Kaufmann hat gemeiniglich einen eignen erwählten Zug, woran man leicht seine Briefe erkennen kann, welchen er an den Namen anhängt, und worauf die andern sehr aufmerksam sind. Erinnert man sich, wenn der Brief schon geschlossen ist, einer Sache, die wir zu berichten vergessen haben, so hat man an Bekannte und Personen geringern Standes die Freyheit, solches mit kurzen Worten unter den *Datum* oder auf die gegenüberstehende Seite mit Vorzeichnung der Buchstaben P. S. welches *Post-Scriptum*, oder N. S. *Nachschrift*, bedeutet, zu setzen. Ans Standes Personen hingegen, oder an Fürsten, darf man sich dieser Freyheit nicht bedienen, sondern da nimmt man einen besondern halben Bogen, schreibt oben das Wort: *Inserat*, unterthänigstes *Inserat*, *zc. zc.* und berichtet auf solchem, was noch zu schreiben nöthig gewesen ist. Den Titel braucht man eben nicht zu wiederholen,

## §. II.

## Von der Brechung und Zusammenlegung der Briefe.

Die Brechung und Zusammenlegung des Briefes kann man besser von andern Briefen absehen, und aus der Uebung erlernt werden, als eine Beschreibung davon geben. Hauptsächlich ist hierbey zu merken: daß je grösser der Titel und die Person ist, an welche man schreibt, je grösser muß auch der Brief gebrochen werden. Einige haben die Gewohnheit, daß sie ihre Briefe auf eine sehr künstliche Art unter einander brechen, und verwirren, so, daß man bey dessen Eröffnung, eine Weile zubringt, ehe man ihn auseinander wickeln kann, oder wohl gar zerreißt. Dieses muß man gänzlich vermeiden, wenn man zumal an Patronen schreibt, welche wegen ihrer Geschäfte nicht allemal Zeit haben, sich mit unsern Tändeleien abzugeben. Man macht sie durch dergleichen Spielwerke verdrüsslich, ehe sie noch den Inhalt, der bisweilen ohnedem nicht allemal angenehm ist, erfahren können.

An hohe Personen wird demnach der Brief in Octav zusammen gelegt, weil man an solche auf einen ganzen Bogen in ordinaire, oder auch klein Folio schreibt; an geringere bedienet man sich eines halben Bogens in Quartformat, wozu man gemeinlich das ordinaire Briefpapier hat. Heut zu Tage macht man gemeinlich um alle Briefe, die man an Personen schreibt welche man vor andern distinguirt, oder wenn man den Brief auf allen



allen Seiten voll geschrieben hat, einen Umschlag, oder sogenanntes Couvert. Man nimmt nämlich nach der Größe des Briefes einen halben Bogen oder Quartblatt rein Papier, das aber nicht etwan besser ist, als das zum Briefe selbst, legt solches überzwerch, daß die Spitzen des Papiers an dem Ort, wo das Siegel aufgedruckt wird, zusammen treffen, wo es fehlet, schneidet man es mit der Scheere zurechte, damit es nicht zipfelficht, sondern fein glatt und ordentlich werde, siegelt den Brief hinein, und machet die Aufschrift darauf, dieses läßt sich aber besser mit den Händen zeigen, als beschreiben. Dergleichen Umschläge sind auch zugleich sehr vortheilhaftig, denn erstlich kann kein Neugieriger den Inhalt des Briefes so leicht entdecken, zweitens kann man mehrere als einen Brief zusammenpacken, und endlich leidet der Brief durch das Schieben und Reiben nicht so leicht Gefahr, weswegen man auch, wenn der Brief weit gehen soll, einen doppelten Umschlag mit einer neuen Aufschrift um den Brief macht. Wenn man eine Schrift an fürstliche Personen, in Kanzleyen, Aemter und an Obrigkeitlichen übergiebt, so muß der Titel auf den Bogen des Schreibens selbst zu stehen kommen, weil man solche Schriften nicht allemal versiegelt, und sie gemeiniglich durch Mittelspersonen übergeben läßt; folglich braucht man in diesem Falle kein Couvert.

### Von der Aufschrift oder dem auswendigen Titel eines Briefes.

Der auswendige Titel eines Briefes muß mit dem innern übereinkommen, und nicht höher oder niedriger abgefaßt werden. Da man aber innwendig im Vocativo redet, so richtet man hier den Titel im Dativo ein. Es hiesse z. E. innwendig *Hochedler Herr*, so muß es nun heißen *Dem Hochedlen* 2c. 2c. Es ist aber die Aufschrift entweder vollständig, oder kurz gemacht. Bey einer vollständigen Aufschrift wiederholt man den innwendigen Titel, welcher bey dem Anfange des Briefes gebraucht worden, mit Beyfügung aller Aemter desjenigen, an welchen wir schreiben. Die kurze Aufschrift läßt die meisten Ehrentitel weg, und setzt bloß den Namen dessen, an den der Brief gerichtet ist, mit den Ehrenwörtern *Excellenz*, *Monseigneur*, *Monsieur*, *Madame*, *Mademoiselle*, oder deutsch *Herr*, *Frau*, *Jungfer*.

Zu unterst der Aufschrift wird rechter Hand die Stadt oder Ort, wo der anzutreffen ist, an welchen ich schreibe, gesetzt. Ist es eine Stadt, welche mehrere gleiches Namens hat, so setzt man dem Unterschied darzu, als *Baden in Schwaben*, *Bade en Suabe*, *Baden in der Schweiz*, *Bade en Suisse*, *Baden in Oesterreich*, *Bade en Autriche*, *Frankfurt an der Oder*, *Francfort sur l' Oder*, *Frankfurt an Mayn*, *Francfort sur le Mein*,

*Mein, &c.* Ist es aber ein Dorf, so ist es nöthig, daß man zugleich die nächste Stadt bemerke; als *Lindenau bey Leipzig u. d. g.* Man nehme hier zugleich in Acht, daß man besonders die Zunamen, und die Namen der Dörfer und Städte in französischen Aufschriften nach der deutschen Schreibart unverändert lasse, wenn besonders die deutschen Namen im Französischen allzuverändert klingen, damit bey der Bestellung eines Briefes keine Unrichtigkeit entstehe. Wenn man z. E. den deutschen Geschlechts-Namen *Walther* in französischen Titeln schreiben sollte, so darf man nicht etwa *Gautier* dafür setzen; oder ich hätte die Stadt *Zweybrücken*, so würde es undeutlich wenn ich *Deuzponts* schreiben wollte. Man muß bey den äussern Aufschriften überhaupt wohl in Acht nehmen, daß der Titel und die Person, an welche der Brief gelangen soll, so angegeben werde, damit sie erfragt werden könne; denn wie lächerlich würde es seyn, und wie unmöglich könnte ein Brief bestellt werden, wenn man z. E. schreiben wollte: *Dieser Brief zu kommen, an die Soldaten-Frau in Leipzig*, wie sich dieses Beispiel ohnlängst zugetragen hat. Es ist einmal die Mode, daß man die Aufschrift eines Briefes meist Französisch macht, weil man, nach Gewohnheit dieser Sprache, die Titel sehr kurz ausdrücken kann, aber auf Briefen an sehr hohe Personen thut man dieses nicht leicht. An sehr geringe Leute würde es auch nicht lassen, einen französischen Titel zu machen.

Es wäre zwar freylich der deutschen Sprache gemässer, auf deutschen Briefen auch alle Titel ohne Unterschied deutsch zu schreiben; doch, wer kann dieses ändern. Man zeigt auf der Aufschrift nicht gerne zugleich an, daß die Person, an welche der Brief gehört, mit uns nahe verwandt sey, denn der Vorwitz treibt bisweilen andere an, wenn sie von aussen sehen, von wem der Brief kommt, den Brief desto eher zu erbrechen. Man setzt auch nicht leicht die Vornamen auf den Titel, wosern man nicht weiß, daß noch mehrere Personen gleichen Namen führen. Auf Briefen an ledige Personen ist es aber doch manchmal nöthig, wenn zumal mehrere Geschwister sind, damit sie nicht in unrechte Hände geraten. Bey verheyratheten Frauenzimmer setzt man auch ihren eignen Geschlechtsnamen bey; ist es eine Wittwe, so zeigt man auch dieses gerne an; denn man kann bisweilen nicht behutsam genug verfahren, damit der Brief gehörig bestellt werde, wenn zumal Sachen von Wichtigkeit in selbigem enthalten sind, auch Wechsel oder Geld beygelegt wären.

### §. 13.

Von noch einigen Bemerkungen, welche auf den auswendigen Titeln zu stehen kommen.

Zur linken Hand unter der Aufschrift werden noch unterschiedene Umstände, welche zu besonderer Nachricht dienen sollen, bemerkt, als:

1) Ist die Person, an welche man schreibt, nicht sogar bekannt, zumal in grossen Städten,

so bezeichnet man zur Nachricht des Briefträgers oder Boten die Gasse, das Haus, ja auch das Stockwerk, worinn sie wohnt.

2.) Schicket man nebst dem Briefe etwas in einem Päckgen, Kiste, Käßgen oder anderem Behältnisse, so muß man dieses ebenfalls in der Aufschrift des Briefes unten linker Hand bemerken, auch wohl, wie solches mit Buchstaben oder sonst gezeichnet sey, benachrichtigen. Wosern Geld in dem Briefe, oder dabey befindlich, in gleichen Wechselbriefe oder Pretiosa, so muß man den Werth genau darauf bemerken, damit man sich nicht die grosse Strafe zuziehe, welche denjenigen in der Sächsl. Post - Ordnung bedrohet, welche hierdurch einen Betrug zu begehen suchen, und dadurch einige Groschen Postgeld zu ersparen. Die Briefe klebt man nicht leicht auf die Paquette, man siehet dieses auch auf der Post nicht gerne. Wenn man eben keinen besondern Brief zu einem Paquette geben will, so kann man auch nur ein Quartblatt - Papier zusammen legen und den Titel nebst dem Paquette darauf bemerken, ohne es zu siegeln. Man sehe aber hierbey, an wen das Paquet gelangen soll.

3.) Hat man den Brief auf der Post bezahlt, so giebt man solches durch das Wörtgen Franco oder Fr. zu erkennen.

4.) Gehet der Brief weit, und man bezahlt ihn nicht durchaus, welches gemeiniglich geschieht, wenn der Brief durch anderer Herren Land durch zwey oder mehr Posten gehet, so setzt man den

Ort dabey, bis wohin das Porto richtig gemacht worden ist. Will man aber das Postgeld durchaus bezahlen, welches bisweilen geschehen kann; so setzt man Franco par tout, oder Fr. durchaus: zumal wenn man besorgt, daß eine ungetreue Hand, durch die man den Brief auf die Post schicket, zu dem blossen Worte Franco den Ort schreiben möchte, wohin sonst das Porto bezahlt wird. An vornehme Personen muß man den Brief fren machen, oder lieber an jemanden anders einschließen, daß er übergeben werde. An gute Freunde, oder wenn man jemanden eine Commission aufträgt, erfordert es die Höflichkeit.

5.) Schliesset man den Brief in einen andern ein, geben solches die Worte par Couvert, oder durch Einschluß zu erkennen. Bestellet man aber den Brief durch einen bekannten Freund, welcher kein Bothenlohn fordern wird, so setzt man auf den Brief par Ami, par Occasion, durch einen Freund, oder durch Gelegenheit.

6.) Das auf vielen Briefen vorkommende Cito, cito, citissime, ist gänzlich überflüssig. Die Posten richten sich darnach nicht, und ein jeder Postbedienter weiß ohnedis schon, was seines Amtes ist; denn wenn man den Brief zu gehöriger Stunde auf die Post bringet, und nicht etwa unterwegs eine Hindrung im Postlauf vorfällt, so bleibt der Brief nicht leicht liegen.

## §. 14.

Einige nöthige Erinnerungen, welche zu dem äusserlichen Wohlstande bey'm Brieffschreiben gehören.

Es ist nöthig, noch verschiedenes wegen des äusserlichen Wohlstandes zu erinnern, den man bey einem zierlichen Briefe zu beobachten hat, wofern man nicht ein nachlässiges Gemüth verrathen will. Man hat überhaupt zu merken, daß man ein sauber und gutes Papier und gute Dinte erwähle, damit die Schrift nicht durchschlage, oder unleserlich werde; die Züge der Buchstaben, so gut man kann, deutlich und zierlich mache und genau in Acht nehme, daß der Brief ja nicht beschmutzet werde, und ja nicht den Brief gar unbeschnitten, wenn es auch an einen guten Freund wäre, fortschicke, soll anders unser Schreiben gefällig seyn.

Beym Schreiben bediene man sich lieber eines Löschblattes als des Sandes, oder lasse die beschriebene Seite vorher trocken werden. Denn es läuft wider den Wohlstand, wenn man dem andern, zumal einem Gönner, einen Brief voll Sand zuschickt, der ihn bey der Eröffnung wohl gar in die Augen springt. Man muß aber ja in der Eil mit Sand streuen, so wähle man nicht hierzu eine leimichte und staubichte Erde, und reibe ihn auch vorher wieder ab, ehe man den Brief zusammen legt.

Noch etwas haben wir von der Siegelung eines Briefes zu melden. Man bedienet sich insgemein des rothen Siegellacks, und man sehe zu, daß man den Brief nicht mit schlechten Zeuge verklebe, damit er nicht sobald von selbst aufgehe, woraus öfters, wenn er zumal durch Einschluß ankommt, grosse Zwistigkeiten entstehen. An vornehme Personen muß man sich der sogenannten Oblaten durchaus nicht bedienen, sondern nur an gute Freunde und bey Billets. Des schwarzen oder Trauer-Siegellacks muß man sich in eigener Trauer, wenn man vornehmen Personen schreibt, enthalten; in Condolenz. Schreiben an hohe Personen aber, bedient man sich desselben, wenn man auch keine eigene Trauer hat, des Wohlstandes wegen allemal. Wenn man ein Couvert siegelt, so sehe man zu, daß das Siegel alle vier Spitzen fasse, damit niemand den Brief auflösen kann. In ordentlich gebrochenen Briefen muß die Aufdrückung so geschehen, daß allemal das Petschaft gegen die breite Seite und nicht gegen den untern schmälern Falz aufrecht stehe, wie man denn auch alsdenn bey allen Briefen die Aufschrift so schreiben muß, daß das Petschaft und die Aufschrift beyde zugleich aufwärts stehen. Man bediene sich auch allemal eines ordentlichen Petschafts, und nicht etwan eines Stück Geldes oder dergleichen zur Siegelung, dieses giebt Gelegenheit zur Neugierde den Brief zu eröffnen. Wählt man sich selbst ein eigen Petschaft, worauf aber nicht etwa lächerliche Sachen gesto-



gestochen sind, sondern etwan der erste Buchstabe des Namens in einem Schilde, welches besser ist, als ein verzogener Name, weil dergleichen nicht gerne in gerichtlichen Sachen angenommen werden, ferner eine wohl ausgedachte Devise mit den einzelnen Namen Buchstaben, oder ein Wapen, worauf aber ja kein offener Helm befindlich, wofern uns nicht die Geburt, oder eine besondere Erlaubniß gestattet, dergleichen Adelliche Vorzüge zu gebrauchen; denn es verräth bis sonst Einfalt oder Hochmuth.



## Die zweite Abtheilung.

### Von der Ausarbeitung eines Briefes selbst.

§. 15.

Von der Eintheilung des Inhaltes eines jeden Briefes.

**A**lles, was wir bisher von einem Briefe gesagt haben, ist noch nicht hinlänglich, einen geschickten Brief verfertigen zu lernen. Wir wollen daher dasjenige, was zur Ausarbeitung eines Briefes selbst gehört mit wenigen vortragen. Wir sind nicht willens, nach dem gezwungenen Formulare, der alten Brieffsteller unsere Leser einen Brief zuschreiben, unterrichten; sondern vielmehr zeigen, wie man nach dem neuesten Geschmacke

schmack einen Brief zu verfertigen hat. Damit wir aber nicht den Vorwurf haben, als wenn wir die Einrichtung der Alten verwerfen, oder sie gar tadeln wollten, so wollen wir hier nach ihrem Beispiele eine Anweisung geben. Der Geschmack in den Wissenschaften hat sich freylich seit einiger Zeit geändert und verbessert, daher wir lieber dem neuern als alten folgen müssen. Wenn man an jemanden schreiben will, so muß ich wissen, 1.) was ich zu schreiben habe, und 2.) an wen der Brief gerichtet werden soll.

1.) Wenn ich schreiben will, so besinne ich mich also,

1.) Was denn die Sache sey, von welcher ich schreiben will; dieses wird das Hauptwerk oder Consequens genennet. Hernach suche ich

2.) Die Ursache, Connexio, warum ich von dieser Sache an andere schreibe. Alsdenn besinne ich mich

3.) Was die Gelegenheit, Antecedens, sey welche mich veranlaßt, diesen Brief an den andern abgehen zu lassen.

B. E. Es liegt ein Frauenzimmer krank, schreibt deswegen an ihre gute Freundin in Leipzig: Sie möchte ihr 8. Ellen Taffet nach bengelegter Probe vorintliegende 6. Thlr. einkaufen, und mit der Landkutsche übersenden.

Da

Da wäre denn nun, nach der gewöhnlichen Art, der Vortrag des Briefes also einzurichten: Ich frage:

1.) Was ist das Hauptwerk oder die Sache, wovon ich schreiben soll? Antwort:  
„Ich möchte gerne 8. Ellen Taffet haben.“

2.) Was ist die Ursache, warum ich solches der guten Freundin schreibe? Antwort:  
„Ich bin krank und kann also nicht selber reisen und den Taffet einkaufen.“

3.) Was ist die Gelegenheit, welche mich veranlaßt, solches dieser Freundin zu schreiben? Antwort:

„Weil ich weiß, daß sie den Einkauf gut versteht.“

Die Einrichtung lehre man um, so würde der Vortrag des Briefes also lauten:

Antecedens, die Gelegenheit. Dero Erfahrung im Einkauf ist mir wohl bekannt:

Connexio, die Ursache, weil ich nun durch Krankheit, Leipzig zu besuchen und selber einzukaufen, verhindert werde;

Consequens, das Hauptwerk: So bitte ich, Sie wollen so gütig seyn und für inliegende 6. Thlr. 8. Ellen Doppeltaffet nach benzelegter Probe einkaufen und mit mit der Landkutsche überschießen.

Hieraus entsteht nun folgender Brief nach allen seinen Theilen also:

1.) In-

## 1.) Inwendiger Titel:

Wohledle,

Hochgeehrte Frau,

Werthgeschätzte Freundin,

## 2.) Eingangs-Compliment.

Sie nehmen nicht ungütig, daß mit diesen Schreiben und einer kleinen Bitte Ihnen beschwerlich falle.

## 3.) Der Vortrag nach obiger Eintheilung.

## a) Antecedens, Die Gelegenheit:

Dero ausnehmende Erfahrungheit, wie in andern Haushaltungsfachen, also sonderlich im Einkaufe, ist mir durch viele Proben wohl bekannt.

## b) Connexio, Die Ursache:

Da ich nun bey einem halben Jahre her immer kränklich gewesen, und mithin auch jetzt noch so schwach befinde, daß ich nicht wohl außer dem Bette dauern, geschweige denn Leipzig selbst besuchen, und das nöthige einkaufen kann;

## c) Consequens, Das Hauptwerk oder die Sache:

Als bitte, Sie wollen so gütig seyn und das inliegende 6. Thlr. 8. Ellen Doppel-Saffet nach

nach benetzelter Probe kaufen, und mir mit der Landkutsche übersenden.

#### 4.) Schluß-Compliment.

Ich werde mich auf alle Weise bemühen, Ihnen wiederum gefällige Dienste zu erweisen, und mit aller Ergebenheit bezeigen, daß ich sey

#### 5.) Die Unterschrift:

Meiner Wohlbeden

Hochgeehrtesten Frauen,

Werthgeschätzten Freundin

Gleubig,

den 30. Sept.

1764.

ergebenste

M. M.

Jedermann wird leicht sehen, daß dieser Brief über alle maßen gezwungen ist. Was brauche man das akadémische Antecedens, Connexio und Consequens. Die gezwungene Ordnung, welche man bisher in den meisten Brieffstellern gegeben, wie man einen Brief nach einem gewissen Formular abfassen müsse, ist ganz wider die Natur eines Briefes. Wenn man dieser einmal eingepägten Ordnung folgt, so wird gewiß der Brief alle seine Schönheit, das Freye, das Ungezwungene, das Natürliche verlieren. Ein Brief soll ein Gespräch mit einem andern seyn; wer

wer redet aber mit einem andern mündlich auf dergleichen Art? Doch muß man zugleich dieses bemerken, daß, da der Brief einer Rede sehr nahe kommt, man auch hier in etwas von einem mündlichen Gespräch abgehen muß. Man schreibe so, wie man denkt, wenn man richtig denkt; man binde sich an diese ängstliche Ordnung nicht, sondern so, wie ein Gedanke aus dem andern fließt. Man betrachte die Sache, von der man schreibt, und wähle solche Ausdrücke, die sich dazu schicken, und die der andere versteht; daher man das Pöbelhafte vermeiden muß.

Wir wollen sehen, ob wir den vorhergehenden Brief etwas anders einfleiden können, und doch eben das sagen, was jener enthält.

Ihre besondere Freundschaft gegen mich erlaube es mir schon, Ihnen einen kleinen Auftrag zu thun, ohne daß sie darüber böse werden. Ich weiß Sie verstehen die Handlung, und ich kann mich auf sie verlassen. Erweisen Sie mir also den Gefallen, für inliegende 6. Thlr. 8. Ellen Doppeltaffet nach bengelegter Probe einzukaufen, und mit der Landkutsche zu übersenden. Meine Unpäßlichkeit hält mich schon ein halbes Jahr zurück, meine Freunde in Leipzig zu besuchen und meine Geschäfte selbst auszurichten, und jetzt befinde ich mich so schwach, daß ich das Bett hüten muß. Fordern Sie alles von mir, ich werde Ihnen alle mögliche Gegenleistungen erzeigen.   
 den

ben Sie wohl, und besser als ich. Ich bleibe  
Dero zc. zc.

So viel von der Sache, die man schreiben  
will.

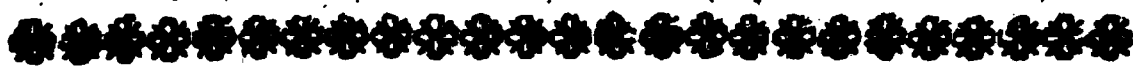
### § 16.

Von der Schreibart in den Briefen überhaupt.

Man hat ferner bey Ausarbeitung eines Briefes auf die Schreibart selbst Achtung zu geben, und da muß ich denn sehen, an wen man schreibt. Ein Brief ist entweder an vornehmere, oder an meines Gleichen, oder an geringere gerichtet. Schreibt man an vornehme Personen, so müssen auch die Ausdrücke und die Schreibart nach ihrem Character eingerichtet werden, nämlich, demüthig und ehrerbietig, aber nicht slavisch und gezwungen; schreibt man an gute Freunde und seines Gleichen, so läßt man sein Herz nach Empfindung der Freundschaft reden; man bleibt dabei höflich und bescheiden, doch redet man freyer, als wenn man mit einem Vornehmen spricht. Im Scherz muß man niemals die Grenzen des Wohlstandes überschreiten, und darauf sehen, in was vor einer Verbindung ich mit dem andern stehe, damit der Scherz nicht übel aufgenommen werde. Andern Personen sagt man kurz und bescheiden, und dabei deutlich, was man zu sagen hat, ohne daß man sich allzu vertraulich macht, und etwan seine Achtung, die man von Ihnen fordern könnte, zu vergeben. Kurz, man nehme

über-

überall die Klugheit zu Rathe, so wird man allemal gefällig schreiben. Wie man eine gute Schreibart erlangen soll, dazu giebt die Redekunst Anleitung genug; hier ist nur noch zu bemerken, daß eine fleißige Lesung guter Briefe das meiste thut, sich geschickt ausdrücken zu lernen.



## Die dritte Abtheilung.

### Von dem Antwortschreiben.

§. 17.

#### Von der Beschaffenheit der Antwortschriften.

**D**as Antwortschreiben richtet sich allemal nach dem Inhalte des empfangenen Briefes. Besteht dieser nun aus viel Theilen, so kann man dasselbe Stück vor Stück beantworten, damit man nichts vergesse, warum uns der andere geschrieben hat. Man schweife dabey nicht aus, sondern bleibe bey der Sache selbst, und dasjenige, was man noch außer dem zu bemerken hat, setze man entweder voran, oder welches besser ist, hernach, damit der Brief ordentlich und verständlich werde. Man kann die Antwortschriften unter keine besondere Classe bringen, denn so vielerley Gelegenheiten es zum Schreiben giebt, eben so vielerley giebt es auch wieder Antworten darauf, deswegen haben wir die Abhandlung davon vorausgeschickt, ehe wir uns



uns zu den übrigen Arten von Briefen wenden; es würde also zum Exempel bey einem Glückwunsch, oder Beyleidschreiben die Antwort ein Danksagungsschreiben enthalten. Bey einem Bittschreiben hingegen verspricht man in der Antwort entweder die Bitte zu erfüllen; oder man schlägt sie ab; oder man sucht sich, wenn man die Sache für nachtheilig ansiehet, oder sich nicht gern damit verwirren will, auf eine geschickte und höfliche Art aus der Sache zu ziehen, ohne den Schein einer Undienstfertigkeit zu haben. Wenn man ein Geschenk, so rühmt man dasselbe auf eine bescheidene Art, und statzet seinen Dank ab, u. s. f. 3. E. Es hätte mich ein guter Freund in einem Compliment, Schreiben seiner Freundschaft versichert, und dabey zu einer Beförderung Glück gewünscht, die aber noch nicht geschehen wäre, so könnte die Antwort folgende seyn.

Hochzuehrender Herr,

Sie versichern mich Ihrer Freundschaft, und ich weiß für diese Ehre nicht dankbarer zu seyn, als wenn ich Ihnen sage, daß ich wünsche sie zu verdienen. Fahren Sie mit ihrer Gutmuthigkeit gegen mich fort, ich bitte Sie darum, und ich werde diese Bitte um desto öfterer wiederholen, weil ich sonst kein Mittel habe, Sie zu überführen, wie hoch ich Ihre Freundschaft schätze. Aber was soll ich auf ihren Glückwunsch zu meinem

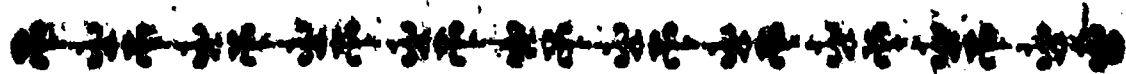
nier Beförderung antworten? Ich habe noch keine erhalten. Doch mein Schicksal mag über mich beschloffen haben, was es will, und mir eine Versorgung in Ihrer Vaterstadt geben, oder nicht: so habe ich doch Ursache, Ihnen den verbindlichsten Dank zu sagen, daß Sie an meinem noch ungewissen Glücke zum Voraus Theil nehmen, es ist Vergnügen genug für mich, daß Sie mir es vor andern gönnen, und das Sie mir, wenn ich es erhalten sollte, durch Ihren Umgang noch schätzbarer machen werden. Ich bin &c. &c.

Oder ich hätte einen Brief erhalten, darin mir der andere einen Todesfall berichtet und zugleich einen Trost von mir gebeten hätte, und davon ich ihm die Antwort eine geraume Zeit schuldig geblieben wäre, so würde sich diese Antwort darauf schicken.

Hochzuehrender Herr und Freund,

Ich bin Ihnen sehr lange eine Antwort schuldig. Was denken Sie von mir? Ich könnte mich weiskäufzig entschuldigen, und unter vielen Hinterhissen eine weite Reise nach Niedersachsen anführen; aber ich will es lieber Ihrer Freundschaft überlassen, mir meine Langweiligkeit auf Trenn und Glauben zu vergeben. Sie haben in Ihrer letzten Briefe einen Trost von mir verlangt, und ich will wünschen, daß Sie ihn jetzt nicht mehr bedürfen, und daß die Zeit das bey  
Ihnen

Ihnen ausgerichtet haben mag, was im Anfange die stärksten Gründe nicht von uns erhalten können. Wenn Sie auch noch zuweilen klagen müssen; so bin ich doch zu sehr Ihr Freund, als daß ich Sie in Ihren gerechten und süßen Klagen stören wollte. Mein, verehren Sie immer ein Herz durch Betrübniß und Sehnsucht, daß Ihrer Liebe so werth war, und verdienen Sie sich dadurch eine, das dem verlohrnen gleicht. Ich wünsche und gönne es Ihnen vor vielen andern, und bin mit aller Hochachtung ic. 2c.



## Die vierte Abtheilung.

### Von dem Glückwünschungsschreiben.

§. 18.

Wie es beschaffen seyn muß.

**I**n dieser Art von Briefen sucht man dem andern sein Vergnügen wegen einer freudigen Begebenheit zu bezeugen. Man braucht und kann es hier nicht bestimmen, bey welcher Gelegenheit jemand gratuliren soll. Wer weiß nicht, daß dieses nur bey freudigen Gelegenheiten geschehen kann? Und wenn man auch die gewöhnlichsten Fälle bestimmen könnte, so sind doch mehrentheils solche Umstände dabey verknüpft, die man nicht erwarten kann. Da

diese Briefe mit zu den Complimentschreiben gehören, so müssen sie auch, nach der Eigenschaft eines Compliments, nicht zu schwülstig, gekünstelt, oder übertrieben, sondern natürlich seyn. Der Ausdruck und der Wunsch muß der Sache gemäß werden und ferner ein guter und lebhafter Witz darinnen herrschen. Man fasse dergleichen Schreiben so kurz als möglich ab, damit es nicht die Grenzen eines Compliments verleihe. Sein Vergnügen giebt man auf eine solche Art zu erkennen, damit man nicht den Schein eines Schmeichlers habe. Wir wollen sehen, ob wir die Sache durch Exempel klärer machen können.

Glückwünschung zum neuen Jahr an  
einen vornehmen Gönner.

Wohlgebohrner Herr,

Hochzuwehrender Herr,

Vornehmer Gönner,

Es ist nicht das erstemal, daß ich die Ehre habe Ew. Hochwohlgeb. zum neuen Jahre zu gratuliren, und ich bitte den Himmel, das dies nicht das letztemal seyn möge, damit ich Ihnen noch lange meine Ergebenheit bezeigen, und Sie mir noch lange Ihre Gewogenheit schenken können. Man darf gewiß nicht Ew. Hochwohlgeb. böhren allein betrachten, wenn man solche Wünsche

sche thut; man muß zugleich auf sehr viele Personen sehen, die die Ehre haben, Dieselben zu kennen: Denn wem ist wohl Dero gutthätiges Herz unbekannt? Man sollte sagen, daß Sie nur darum leben, um diejenigen, welche in Ihrer Gütigkeit Hülfe suchen, zu verpflichten. Ich kenne deren viele, welche diese Wahrheit mit Vergnügen bezeugen und bekennen würden, daß Sie um Ihrer Angelegenheit willen Dero wichtigste Geschäfte oft liegen lassen, die Sie darauf sogar zum Nachtheil Ihrer Gesundheit in langen Nachtwachen wieder vorgenommen haben. Erw. Wohlgebohrnen können also daraus urtheilen, ob man nicht verbunden ist, für eine so schätzbare Gesundheit, als die Ihrige seyn muß, Wünsche zu thun, und ob ich hierinne nicht der erste seyn muß, da ich die größte Wirkung Ihrer Wohlthat empfunden habe. Nein, bei so großen Verbindlichkeiten darf ich unmöglich die neue Jahr hingehen lassen, ohne Ihnen meine Freude zu bezeugen, daß Sie es mit so vollkommener Gesundheit angefangen haben; Und wenn ich mir auch nicht schmeicheln könnte, daß meine Wünsche wirksam genug wären; so würde ich sie doch in meinem ganzen Leben für Dero Erhaltung forsetzen, und nie aufhören zu seyn,

Erw. Wohlgebohrnen,

Meines Hochzuehrenden Herrn und  
vornehmen Gönners,

geborsamster Diener.

N. N.

## Glückwunsch zu einem Geburtstage.

**D**a mir Ew. Hochedlen die Erlaubniß gegeben, Ihnen öfters zu schreiben, so thue ich bis jezo mit desto größern Vergnügen, da ich Ihnen zu Dero Geburtsfeste Glück wünschen kann. Die Erkenntlichkeit, zu welcher ich Ihnen für so viele Güte verbunden bin, die Sie jederzeit für mich gehabt haben, hält mich zu dieser Schuldigkeit an. Ich werde nie aufhören, den Höchsten zu bitten, Ihnen eine Reihe von Jahren zu schenken, die Sie durchgängig das Vergnügen erblicken lassen, welches Sie an dem heutzigen Tage empfinden. Wie glücklich werde ich alsdenn seyn, wenn ich Dero Gewogenheit bey Erfüllung meiner Wünsche noch ferner genießen kann, und wie sollten sie nicht erfüllt werden, da Sie den Segen des Himmels durch Dero Großmuth gegen Jedermann verdienen. Alle Ihre Klienten beten einmüthig für Sie, und ich flehe den Höchsten besonders um Dero Erhaltung an, damit ich Ihnen noch ferner mit aller Ehrerbietung bezeugen kann, ich sey &c. &c.

## Glückwunsch an einen Freund zur Hochzeit.

**W**as für ein Vergnügen haben Sie mir doch durch die Nachricht von Ihrer Verbindung gemacht. Ich empfinde alles das, was ein Freund über das Glück seines Freundes empfinden

## zum Brieffschreiben.

43

den kann, Sie sind das angenehmste Paar von der Welt, und Ihre lebenswürdige Braut verbient Ihr Herz vollkommen. Genießen Sie dieses Glück in einem Wohlergehen, welches die Hoffnung Ihres Hauses, ja Ihres eigenen Herzens übersteiget; mehr kann ich Ihnen nicht wünschen, als noch dieses, daß meine Wünsche erfüllt werden. Machen Sie Ihrem Vordien im Namen meiner meinen Empfehl, und versichern Sie sie, daß ich gegen dieselbe mit eben so vieler Hochachtung verharre, als ich Zeitmens sein werde.

## Vergleichen Schreiben.

Sie erweisen mir zu viel Ehre, werthe Freundin, mich zu einem Gaste bei Ihrem Vermählungsfeste zu erwählen. Denken Sie nicht etwan, daß ich es großmüthig abschlagen sollte. Mein, ich komme, ich komme gewiß, ich muß selbst ein Zeuge Ihres Vergnügens seyn. Ich nehme zu viel Antheil an Ihrem Glück, als daß ich mich nicht gegenwärtig mit Ihnen freuen sollte. Freuen Sie sich denn nicht, mich bei Ihrer Hochzeit zu sehen? Ich bin es überzeugt, denn Sie sind meine allzugute Freundin, als daß ich das Gegentheil denken sollte. Wie rührend wird es seyn, wenn ich Ihre zärtliche Umarmungen mit Ihrem liebsten M. sehen werde, wie Sie einander die Versicherung Ihrer Liebe und Treue unter unzähligen Küssen geben; wie Sie uns das zärtlichste Paar von der Welt vorstellen; wie Ihre Verehrungs-

würdige

würdige Aestern Thränen der Freude und Zärtlichkeit vergießen. Ich sehe dieses alles schon im Voraus, und mein Herz waltet für freudigen Empfindungen darüber. Doch, ich muß es Ihnen nur gestehen, ich soll das Vergnügen nicht haben, hiervon ein Augenzeuge zu seyn. Ich muß Ihnen den verbundensten Dank für Ihre gütige Einladung abflatten. Meine Geschäfte rufen mich nach H. und ich reise auf Befehl meines gnädigen Herrn. Nehmen Sie diese Entschuldigung für gültig an. Es schmerzt mich; ich weiß, Sie sehen mich gerne. Genüßen Sie den Segen des Himmels, in ungestörter Zufriedenheit. Leben Sie Zeitlebens glücklich, und sehen Sie die Früchte Ihrer Verbindung einst als Kreiße in den Scherzen Ihrer ähnlichen Enkel. Bedenken Sie aber auch unter Ihren Entzückungen bisweilen an mich, an Ihren Freund. Ich werde dieses Fest in meinem Herzen unter tausend Segenswünschen begehen. Leben Sie wohl, und versichern Sie Dem Herrn Liebsten, und Ihrem ganzem wertheften Hause meine Ergebenheit. Ich bin &c.

---



## Die fünfte Abtheilung.

## §. 19.

Was dabey zu beobachten.

**W**ir kommen nunmehr zu der zweiten Art von Complimentbrieffen, nämlich zu den Condolenz- oder Beyleids schreiben. Sie sind das Gegentheil von den Vorhergehenden, und enthalten eine Bezeigung unsers Mitleidens über die unglücklichen oder betrübten Vorfälle des andern. Ihr Endzweck ist, dem andern durch eine gründliche Tröstung den Schmerz zu lindern oder gar zu benehmen. Dabey müssen sie beweglich und rührend seyn. Man muß solche Bewegungsgründe anzubringen suchen, die nicht so allgemein sind, oder sie doch einfleiden, daß sie als etwas neues erscheinen, das mit sie auch vermögend sind, einen Eindruck in das Herz des Betrübten zu machen. Dabey muß man wohl auf die Gemüthsart des andern Achtung geben, damit man ihn auf der rechten Seite angreife. Bey vornehmen Personen, die uns zu geblethen haben, muß man niemals den Schein haben, als wenn man ihnen vorschreibe, sondern sich bloß auf ihre eigene Standhaftigkeit und Stärke betufen; ja auch nicht etwan des andern Betrübniß für ungerecht erklären, oder zu heftig in ihn dringen, sondern ihn nach und

und nach zu gewinnen suchen. Bisweilen muß man alle Kräfte anwenden, den andern in seinen Widerwärtigkeiten zu trösten, damit er nicht in einen ausschweifenden Affect gerathe; bisweilen aber sind solche Beyleidschreiben bloße Complimente aus Höflichkeit, oder des Wohlstandes und Ehrerbietung wegen. Z. E. Bey einem Geizigen, der nur auf den Tod seiner Anverwandten mit Schmerzen gehopt hatte, um zu einer grossen Erbschaft zu gelangen, würde es nicht angewandt seyn, alle Quellen des Trostes hervorzusuchen, es würde gnug seyn, durch ein bloßes Compliment seine Schulbigkeit zu bezeigen. Endlich schließt man mit einem Wunsche, der sich zu dem Inhalte des Briefes schickt. Die Gelegenheiten zu dergleichen Briefen können wieder unzählich seyn; die man auch hier unmöglich alle berühren kann. Zur Nachahmung könnten folgende Beispiele dienen.

### Condolenzschreiben an einen von Adel, wegen Absterben seines Sohnes.

Der Verlust, den Sie durch den Tod Ihres Herrn Sohnes erlitten haben, rührt mich mit der empfindlichsten Betrübniß. Man muß gewiß so weise und standhaft seyn, als Sie gnädiger Herr, um einen so harten Stoß auszuhalten. Sie sind doch nicht so ganz unbekannt mit Widerwärtigkeiten, daß Sie nicht sollten gelernt haben,

haben, sich den Fügungen Gottes zu unterwerfen. Das ist meine einzige Zuflucht im Unglück gewesen, und ich wünsche, gnädiger Herr, daß Sie es auch in Ihrer Betrübnis seyn möge. Ich bin &c. &c.

## Benleidschreiben an einen von Adel, wegen Absterben seiner Gemahlin.

Hochwohlgebohrner Herr,

Ihre Frau Schwester, die mir den Tod Ihrer liebenswürdigen Gemahlin gemeldet hat, und die für Ihre Ruhe nur gar zu härtlich besorgt ist, hat mir befohlen, ein Trostgedicht an Sie aufzusetzen. Wollte Gott, daß dieses das Mittel wäre, Sie zu beruhigen! Aber es ist es gewiß nicht, und ich bin von der Größe Ihres Verlustes so sehr überzeugt, als daß ich Sie aufrichtig sollte trösten können, und Sie sind zu betrübt, als das Sie meinen Trost anhören sollten.

Was soll ich, Dich zu trösten, sagen?

Du klagst, und ich will mit Dir klagen,  
Das ist der beste Trost für Dich.

Du weinst aus gekränktem Herzen.

Ja, weine! Sie verdient die Schmerzen

Und ihr Verlust erweicht auch mich.

Wer wird nun deine Ruhe lieben?

Mit Dir sich in der Tugend üben?

Mit Dir dich Deines Glückes freuen?

Mit Dir die Last der Sorgen theilen?

Dir, wo Du gehst, entgegen eilen?

Dir Freundschaft, Welt und Wollust seyn?

Nein,

Nein, ich will Ihre Thränen nicht hindern; sie sind Liebe, sie sind zärtliche Liebe, sie sind die sichersten Beweise von dem Werthe Ihrer seligen Gemahlin, und Sie wären ihrer nicht würdig gewesen, wenn Sie sie weniger beklagen könnten. Bedauernswürdiger Freund! Wie bald haben Sie aufgehört, der glücklichste Ehemann zu seyn! In dem ersten Jahre Ihrer Ehe verlieren Sie eine Gemahlin, die noch nicht das neunzehnte Jahr ihres Lebens vollendet hat, die Sie unaussprechlich liebte, die das edelste Herz besaß; ein Herz zur Ehre der Tugend und zum Glück der Welt geschaffen! Sie verlieren sie, nachdem sie Ihnen einen Sohn geschenkt hat. Mein ganzes Herz weigert sich, eine Person, der ich das längste Leben versprochen und gewünscht habe, die ich noch vor wenig Wochen in der Blüthe der Gesundheit, mit allem Reize der Schönheit und Anmuth geschmückt, gesehen habe, von der mich jedes Wort entzückt, und zum stillen Verehrer ihres Geistes gemacht hat; Ja, betrübter Freund, mein ganzes Herz weigert sich, diese Person sich jetzt im Sarge vorzustellen. Der Abschied Ihrer Gemahlin, den mir Ihre Frau Schwester überschrieben, hat mir tausend Thränen gekostet; „Also muß ich Sie verlassen? O Gott, warum habe ich Sie lieben müssen? Sie, Sie machen mir mein Ende schwer, sonst nichts in der Welt . . . Kann ich Sie denn nicht noch ein Jahr besitzen? Doch, Herr, nicht mein Wille, sondern der Deinige geschehe! . . . Verlassen Sie mich. Ich liebe Sie, ich sterbe.“

Mei-

## **zum Briefschreiben.**

Reinen Sie, liebster Freund, ich würde mich  
Opfern Sie Ihrer Geliebten die ernstesten Klagen.  
Nur diejenigen, die weder den Werth der Freundschaft,  
noch der Liebe kennen, sehen eine gerechte  
Wehmuth für Weichlichkeit an, und schämen sich  
der Thränen, die der Natur zu Ehren fließen.  
Klagen Sie; aber hören Sie auch eine Warnung  
von mir an, und hängen Sie Ihre Wehmuth  
nicht zu zärtlich nach. Es ist unmöglich, den er-  
sten Regungen zu widerstehen. Es gehört eine  
gewisse Zeit dazu, ehe sich die Heftigkeit unserer  
Empfindungen setzt; aber ich weiß, daß Sie die-  
ser Zeit durch die Vorstellung der Weisheit und  
Religion zuvorkommen werden.

Denn, Freund, wem ist der Menschen Leben?  
Der nimmt es, der es uns gegeben.  
Berehre standhaft seinen Rath!  
Auch da, wenn uns der Herr berührt,  
Ist er der Gott noch, der uns liebet,  
Und der nach seiner Weisheit that.

Dies ist der einzige Trost, den andere, und man  
selbst uns geben können. Ich bedauere Sie von  
Grund meiner Seele, und bin ac. ac.

**Dergleichen an eine Freundin, deren  
Mutter gestorben.**

Also haben Sie Ihre beste Freundin, Ihre  
liebste Mutter verloren? Wie schmerz-  
lich muß Ihnen dieses nicht fallen, da ich selbst durch  
die

Ich bin äußerst gerührt bin. Ich soll Sie trösten, und bedarf selbst Trost, mich von dem Schrecken zu erholen; in das mich diese Nachricht gesetzt hat. Sie war meine Freundin, ja ichehrte sie als meine Mutter. Wie angenehm war nicht ihr Umgang, sie lehrte uns die Tugend, indem sie uns selbst die nachahmungswürdigsten Beispiele davon gab. Beweinen Sie sie immer recht jählich, ich helfe Ihnen weinen; aber vergessen Sie nur haben die Pflicht nicht, welche Sie sich selbst schuldig sind. Ihr Herz ist weis genug, die Wege des Höchsten zu erkennen, und die Religion sagt es Ihnen, daß ein Herz, welches die Tugend verehret hat, endlich den Lohn empfängt, welchen allein ihre Verehrer erhalten. Ich glaube, wir werden nicht besser thun, als wenn wir Ihre selige Frau Mutter in Gedanken nach jener Ewigkeit begleiten, und sie da vor dem Thron ihres Erlösers die Jubellieder anstimmen hören. Wie glücklich sehen wir sie da aus den Bedrängnissen dieses Lebens in eine unaussprechliche Seligkeit versetzt, woher ihnen der Segen herabkömmt, den sie Ihnen noch sterbend erbat. Lassen Sie sich; rufen Sie nach so vielen Klagen einmal Ihr ständhaftes Gemüth von der Betrübniß zurück. Sehen Sie, das ist das schrecklichste Mitleiden, welches ich Ihnen zeigen kann. Ich bin mit &c. &c.

## zum Briefschreiben.

### Condolenzschreiben an einen Freund wegen Absterben seiner Frau.

Hochgeliebter,

Insonders Hochgeehrter Herr,

Die Freude, welche ich bey der Erhaltung  
Ihres Schreibens empfand, wurde bald in  
Traurigkeit versetzt, als ich aus selbigem das Ab-  
gehen Ider geliebtesten Gemahlin vernahm  
musste. Es ist etwas hartes, in dem Alter, da  
sinnen Sie sich befinden, diejenige zu verlieren,  
welche das Vergnügen Ihres Lebens, und die  
Erquickung bey Ihrer überhäuften Arbeit war.  
Diese sind eben die Bezeugungen, welche uns  
Gott zuschickt, wenn er die Standhaftigkeit un-  
serer Tugend prüfen, und uns unserer Pflicht er-  
innern will. Ich befinde mich zu schwach, Ihnen  
Hochzeiten Tröstungen vorzusagen, Sie finden  
sie in sich selbst, und zwar solche Tröstungen, die  
andern unbekannt sind, diese werden Ihr Ge-  
müthe eher beruhigen. Ich möchte Sie zu Be-  
duld ermahnen, allein Sie wissen besser, was man  
bey der Mittel für unsere Unglücksfälle erwar-  
ten sollen. Nichts kann ich anfangen, als Ih-  
nen die Kräfte zu wünschen, diesen wichtigen  
Verlust zu ertragen, bis Sie der Himmel mit ei-  
nem Vergnügen überschüttet, das Ihnen die We-  
terkeit in Anmuth verwandelt. Leben Sie wohl!  
Ich bleibe &c. &c.

## Die sechste Abtheilung.

## Von dem Danfagungsschreiben.

§. 20.

Vorerinnerungen von dem Danfagungsschreiben.

Die dritte Art von Complimentbriefen sind die Danfagungsschreiben. Danfsagen setzt eine Wohlthat, Anerbieten, Ehrenbezeugung, oder andere Gefälligkeit voraus. Je größer diese sind, je mehr Dank erfordern sie. Man rühmt daher die Wohlthat, oder das Vergnügen auf eine bescheidene Art, man nimmt sich aber in Acht, damit man nicht den Schein eines eigenmächtigen Schmeichlers habe. Man ist dabei ehrerbietig und giebt sich nicht etwa heimlich ein Recht zu diesen Gefälligkeiten oder Wohlthaten. Die Verbindlichkeiten, so man durch Wohlthaten gegen Personen erlangt, erfordern, daß man nicht saumselig in seinem Danke sey, wenn es zumal Personen und Gönner betrifft. Beym Schluß macht man sich zu Gegendienstleistungen anerkennend, oder verspricht, sich zu bemühen, der Wohlthat würdig zu werden. Beispiele mögen folgende seyn.



**Kurzes Dankfagungsschreiben an einen Freund, der von seiner Reise einem Andenken mitgebracht hat.**

**Liebster Freund,**

**I**st es noch nicht genug, daß Sie mir Ihre werthe Person nach einer so langen Entfernung wieder geben? Sie bereichern mich noch dazu mit einem Geschenke? Gewiß, Sie haben mir eine rechte Freude gemacht, und ich weiß Ihnen vielen Dank dafür. Nun sehe ich erst, daß Sie mein wahrer Freund sind, da die Zeit und Entfernung mein Andenken nicht aus Ihrem Herzen reißen können. Ihr Geschenk aber würde mir nicht halb so angenehm seyn, wenn es nicht von Ihren Händen käme. Liebenswürdiger Freund, machen Sie doch einmal, daß ich Sie bald umarmen kann, daß ich Ihnen meinen Glückwunsch zu Ihrer Ankunft mündlich abstat-ten kann, daß ich Ihnen in der That zeigen kann, wie zärtlich ich Sie liebe. Ich erwarte Sie mit Ungeduld und verharre zc. zc.

**Dankfagungsschreiben für ein Buch.**

**M. S.**

**I**hr Geschenk ist mir sehr angenehm gewesen, doch die freundschaftliche Art, mit der Sie mir es gemacht haben, ist mir noch kostbarer, als

das Geschenk selbst. Ich werde den Bekannten  
 nie unter meinen Büchern stehen sehen, ohne  
 mich über die Gewogenheit desjenigen zu erfreuen,  
 dem ich ihn zu danken habe, und ohne zu wün-  
 schen, daß ich sie verdienen mag. Je gewisser  
 ich weiß, daß Sie keine Erkennlichkeit von mir  
 verlangen, oder hoffen, destomehr wünsche ich  
 mir eine Gelegenheit, erkenntlich zu seyn, und  
 Ihnen zu zeigen, daß ich wenigstens eben so ge-  
 rne eine Pflicht beobachte, als Sie eine Freigebig-  
 keit ausüben. Eine Gelegenheit weiß ich, und  
 die mir auch die liebste ist, wenn sie nur schon da  
 wäre! Sie kommt gewiß. Ein Herz wie das  
 Ihrige kann die Freuden der Liebe nicht nach-  
 ontberren. Ja, ich erlebe es noch, ich sehe Sie  
 gewiß noch in den Armen einer lebenswürdigen  
 Gemahlin; ich sehe

Derinft noch einen Sohn, entflammt von dei-  
 nem Namen  
 An Deinem Beispiel sich erfreun,  
 Und angeführt von Dir, und fñhn, Dich nachs  
 zuahmen,  
 Des besten Vaters würdig seyn.

Ich bitte um Ihre Freundschaft, ob ich sie gleich  
 schon habe; um Ihre Briefe, ob Sie gleich nicht  
 gerne schreiben; denn warum schreiben Sie so  
 schön. Ich bitte endlich, Ihrer Schwester das  
 oberschuldigste Compliment zu machen. Wie viel  
 Glück wünsche ich dem, der sie verdient! Leben  
 Sie

## **zum-Briefschreiben.**

29

**Sie wohl; recht wohl! Ich bin mit der aufrichtigsten Hochachtung**

**Ihr**

**ergebenster Freund und  
Diener.**

**Danksagungsschreiben an einen guten  
Freund, der einem, ohne darum gebeten  
zu haben, eine Summe Geldes vor-  
geschossen hat.**

**Hochedler,**

**Hochgeehrtester Herr,**

**Hochwerthester Gönner,**

**S**ie glauben, daß Sie mir nicht mehr als ei-  
ne Wohlthat erwiesen, und ich versichere,  
~~daß ich mir zuversichere~~ ~~daß ich mir zuversichere~~ ~~daß ich mir zuversichere~~  
daß eine durch den Vorschuß der 300. Thl. und  
die andere, daß Sie mir gutes thun wollen, ehe  
ich darum gebeten. Ein Mensch, wie ich, der  
mit ~~keiner~~ ~~um~~ ~~seiner~~ ~~bißet~~, ~~und~~ ~~ich~~ ~~durch~~ die  
geringste abschlägige Antwort abweisen läßt, ist  
Ihnen unendlich verpflichtet, daß Sie ihm so viel-  
ter Sorge befreiet. Die meisten Leute befehligen  
sich auf Künste, Schwierigkeiten zu ersinnen,  
~~damit die Befälligkeiten, die sie uns leisten, desto~~  
~~schwieriger scheinen mögen.~~ Sie verlangen, daß  
wir ihnen unanfechtlich aufwarten, und uns be-

## 1.) Inwendiger Titel:

Wohledle,

Hochgeehrte Frau,

Werthgeschätzte Freundin,

## 2.) Eingangs-Compliment.

Sie nehmen nicht ungütig, daß mit diesen Schreiben und einer kleinen Bitte Ihnen beschwerlich falle.

## 3.) Der Vortrag nach obiger Eintheilung.

a) *Antecedens*, Die Gelegenheit:

Dero ausnehmende Erfahrungheit, wie in andern Haushaltungssachen, also sonderlich im Einkaufe, ist mir durch viele Proben wohl bekannt.

b) *Connexio*, Die Ursache:

Da ich nun bey einem halben Jahre her immer kränklich gewesen, und mithin auch jezo noch so schwach befinde, daß ich nicht wohl außer dem Bette dauern, geschweige denn Leipzig selbst besuchen, und das nöthige einkaufen kann;

c) *Consequens*, Das Hauptwerk oder die Sache:

Als bitte, Sie wollen so gütig seyn und vor  
 inliegende 6. Thlr. 8. Ellen Doppel-Taffet  
 nach

nach benetzelter Probe laufen, und mit der Landkutsche überschicken.

#### 4.) Schluß-Compliment.

Ich werde mich auf alle Weise bemühen, Ihnen wiederum gefällige Dienste zu erweisen, und mit aller Ergebenheit bezeigen, daß ich sey

#### 5.) Die Unterschrift:

Meiner Wohlbeden

Hochgeehrtesten Frauen,

Werthgeschätzten Freundin

Steuß,  
den 30. Sept.  
1764.

ergebenste  
M. M.

Jedermann wird leicht sehen, daß dieser Brief über alle maßen gezwungen ist. Was braucht man das antiquarische Antecedens, Connexio und Consequens. Die gezwungene Ordnung, welche man bisher in den meisten Brieffstellern gegeben, wie man einen Brief nach einem gewissen Formular abfassen müsse, ist ganz wider die Natur eines Briefes. Wenn man dieser einmal eingepprägten Ordnung folgt, so wird gewiß der Brief alle seine Schönheit, das Freye, das Ungezwungene, das Natürliche verlieren. Ein Brief soll ein Gespräch mit einem andern seyn; wer

wer redet aber mit einem andern mündlich auf dergleichen Art? Doch muß man zugleich dieses bemerken, daß, da der Brief einer Rede sehr nahe kommt, man auch hier in etwas von einem mündlichen Gespräch abgehen muß. Man schreibe so, wie man denkt, wenn man richtig denkt; man binde sich an diese ängstliche Ordnung nicht, sondern so, wie ein Gedanke aus dem andern fließt. Man betrachte die Sache, von der man schreibt, und wähle solche Ausdrücke, die sich dazu schicken, und die der andere versteht; daher man das Pöbelhafte vermeiden muß.

Wir wollen sehen, ob wir den vorhergehenden Brief etwas anders einkleiden können, und doch eben das sagen, was jener enthält.

Ihre besondere Freundschaft gegen mich erlaubt es mir schon, Ihnen einen kleinen Auftrag zu thun, ohne daß sie darüber böse werden. Ich weiß Sie verstehen die Handlung, und ich kann mich auf sie verlassen. Erweisen Sie mir also den Gefallen, für inliegende 6. Lthr. 8. Ellen Doppeltaffet nach bengelegter Probe einzukaufen, und mit der Landkutsche zu übersenden. Meine Unpäßlichkeit hält mich schon ein halbes Jahr zurück, meine Freunde in Leipzig zu besuchen und meine Geschäfte selbst auszurichten, und jetzt befinde ich mich so schwach, daß ich das Bette hüten muß. Fordern Sie alles von mir, ich werde Ihnen alle mögliche Gegenleistung erzeigen. Herzlichen Dank.

ben Sie wohl, und besser als ich. Ich bleibe  
Dero zc. zc.

So viel von der Sache, die man schreiben  
will.

## § 16.

Von der Schreibart in den Briefen überhaupt.

Man hat ferner bey Ausarbeitung eines Briefes auf die Schreibart selbst Achtung zu geben, und da muß ich denn sehen, an wen man schreibt. Ein Brief ist entweder an vornehmere, oder an meines Gleichen, oder an geringere gerichtet. Schreibt man an vornehme Personen, so müssen auch die Ausdrücke und die Schreibart nach ihrem Character eingerichtet werden, nämlich, demüthig und ehrerbietig, aber nicht slavisch und geizig; schreibt man an gute Freunde und seines Gleichen, so läßt man sein Herz nach Empfindung der Freundschaft reden; man bleibt dabei höflich und bescheiden, doch redet man freyer, als wenn man mit einem Vornehmen spricht. Im Scherz muß man niemals die Grenzen des Wohlstandes überschreiten, und darauf sehen, in was vor einer Verbindung ich mit dem andern stehe, damit der Scherz nicht übel aufgenommen werde. Niedern Personen sagt man kurz und bescheiden, und dabei deutlich, was man zu sagen hat, ohne daß man sich allzu vertraulich macht, und etwan seine Achtung, die man von Ihnem fordern könnte, zu vergeben. Kurz, man nehme

über-

Ich bin am allergeringsten gerührt bin. Ich soll Sie trösten, und bedarf selbst Trost, mich von dem Schrecken zu erholen, in das mich diese Nachricht gesetzt hat. Sie war meine Freundin, ja ichehrte sie als meine Mutter. Wie angenehm war nicht ihr Umgang, sie lehrte uns die Tugend, indem sie uns selbst die nachahmungswürdigsten Beispiele davon gab. Beweinen Sie sie immer sehr zärtlich, ich helfe Ihnen weinen; aber vergessen Sie nur haben die Pflicht nicht, welche Sie sich selbst schuldig sind. Ihr Herz ist weise genug, die Wege des Höchsten zu erkennen, und die Religion sagt es Ihnen, daß ein Herz, welches die Tugend verehrt hat, endlich den Lohn empfängt, welchen allein ihre Verehrer erhalten. Ich glaube, wir werden nicht besser thun, als wenn wir Ihre selige Frau Mutter in Gedanken nach jener Ewigkeit begleiten, und sie da vor dem Thron ihres Erlösers die Jubellieder anstimmen hören. Wie glücklich sehen wir sie da aus den Bedrängnissen dieses Lebens in eine unaussprechliche Seligkeit versetzt, woher ihnen der Segen herabkommen wird, den sie Ihnen noch sterbend erbat. Lassen Sie sich; rufen Sie nach so vielen Klagen einmal Ihr ständhaftes Gemüth von der Betrübniß zurück. Sehen Sie, das ist das aufrichtigste Mitleiden, welches ich Ihnen zeigen kann. Ich bin mit &c. &c.



uns zu den übrigen Arten von Briefen wenden; es würde also zum Exempel bey einem Glückwunsch, oder Beyleidschreiben die Antwort ein Dankfagungsschreiben enthalten. Bey einem Bittschreiben hingegen verspricht man in der Antwort entweder die Bitte zu erfüllen; oder man schlägt sie ab; oder man sucht sich, wenn man die Sache für nachtheilig ansiehet, oder sich nicht gern damit verwirren will, auf eine geschickte und höfliche Art aus der Sache zu ziehen, ohne den Schein einer Undienstfertigkeit zu haben. Bey kommt man ein Geschenk, so rühmt man dasselbe auf eine bescheidene Art, und stattet seinen Dank ab, u. s. f. 3. E. Es hätte mich ein guter Freund in einem Compliment, Schreiben seiner Freundschaft versichert, und dabey zu einer Beförderung Glück gewünscht, - die aber noch nicht geschehen wäre, so könnte die Antwort folgende seyn.

Hochzuehrender Herr,

Sie versichern mich Ihrer Freundschaft, und ich weiß für diese Ehre nicht dankbarer zu seyn, als wenn ich Ihnen sage, daß ich wünsche sie zu verdienen. Fahren Sie mit ihrer Gutmuthigkeit gegen mich fort, ich bitte Sie darum, und ich werde diese Bitte um desto öfterer wiederholen, weil ich sonst kein Mittel habe, Sie zu überführen, wie hoch ich Ihre Freundschaft schätze. Aber was soll ich auf ihren Glückwunsch zu mir

ner Beförderung antworten? Ich habe noch keine erhalten. Doch mein Schicksal mag über mich beschloffen haben, was es will, und mir eine Versorgung in Ihrer Vaterstadt geben, oder nicht: so habe ich doch Ursache, Ihnen den verbindlichsten Dank zu sagen, daß Sie an meinem noch ungewissen Glücke zum Voraus Theil nehmen, es ist Vergnügen genug für mich, daß Sie mir es vor andern gönnen, und das Sie mir, wenn ich es erhalten sollte, durch Ihren Umgang noch schätzbarer machen werden. Ich bin &c. &c.

Oder ich hätte einen Brief erhalten, darin mir der andere einen Todesfall berichtet und zugleich einen Trost von mir gebeten hätte, und davon ich ihm die Antwort eine geraume Zeit schuldig geblieben wäre, so würde sich diese Antwort darauf schicken.

Hochzuehrender Herr und Freund,

Ich bin Ihnen sehr lange eine Antwort schuldig. Was denken Sie von mir? Ich könnte mich weitläufig entschuldigen, und unter vielen Hinterhissen eine weite Reise nach Niedersachsen anführen; aber ich will es lieber Ihrer Freundschaft überlassen, mir meine Langweiligkeit auf Treu und Glauben zu vergeben. Sie haben in Ihrem letzten Briefe einen Trost von mir verlangt, und ich will wünschen, daß Sie ihn jetzt nicht mehr bedürfen, und daß die Zeit das bey Ihnen

Ihnen ausgerichtet haben mag, was im Anfange die stärksten Gründe nicht von uns erhalten können. Wenn Sie auch noch zuweilen klagen müssen; so bin ich doch zu sehr Ihr Freund, als daß ich Sie in Ihren gerechten und süßen Klagen stören wollte. Mein, verehren Sie immer ein Herz durch Betrübniß und Sehnsucht, daß Ihrer Liebe so werth war, und verdienen Sie sich dadurch eins, das dem verlohrnen gleicht. Ich wünsche und gönne es Ihnen vor vielen andern, und bin mit aller Hochachtung &c. &c.



## Die vierte Abtheilung.

### Von dem Glückwünschungsschreiben.

§. 18.

Wie es beschaffen seyn muß.

**I**n dieser Art von Briefen sucht man dem andern sein Vergnügen wegen einer freudigen Begebenheit zu bezeugen. Man braucht und kann es hier nicht bestimmen, bey welcher Gelegenheit jemand gratuliren soll. Wer weiß nicht, daß dieses nur bey freudigen Gelegenheiten geschehen kann? Und wenn man auch die gewöhnlichsten Fälle bestimmen könnte, so sind doch mehrertheils solche Umstände dabey verknüpft, die man hier nicht erörtern kann. Da

diese Briefe mit zu den Complimentschreiben gehören, so müssen sie auch, nach der Eigenschaft eines Compliments, nicht zu schwülstig, gefünstelt, oder übertrieben, sondern natürlich seyn. Der Ausdruck und der Wunsch muß der Sache gemäß werden und ferner ein guter und lebhafter Witz darinnen herrschen. Man fasse dergleichen Schreiben so kurz als möglich ab, damit es nicht die Grenzen eines Compliments verleihe. Sein Vergnügen giebt man auf eine solche Art zu erkennen, damit man nicht den Schein eines Schmeichlers habe. Wir wollen sehen, ob wir die Sache durch Exempel klärer machen können.

**Glückwünschung zum neuen Jahr an  
einen vornehmen Gönner.**

**Wohlgebohrner Herr,**

**Hochzuwehrender Herr,**

**Vornehmer Gönner,**

**E**s ist nicht das erstemal, daß ich die Ehre habe Ew. Hochwohlgeb. zum neuen Jahre zu gratuliren, und ich bitte den Himmel, das dies nicht das letztemal seyn möge, damit ich Ihnen noch lange meine Ergebenheit bezeigen, und Sie mir noch lange Ihre Gewogenheit schenken können. Man darf gewiß nicht Ew. Hochwohlgebohrnen allein betrachten, wenn man solche Wünsche

sche thut; man muß zugleich auf sehr viele Personen sehen, die die Ehre haben, Dieselben zu kennen: Denn wem ist wohl Dero gutthätiges Herz unbekannt? Man sollte sagen, daß Sie nur darum leben, um diejenigen, welche in Ihrer Güte Hülfe suchen, zu verpflichten. Ich kenne deren viele, welche diese Wahrheit mit Vergnügen bezeugen und bekennen würden, daß Sie um ihrer Angelegenheit willen Dero wichtigste Geschäfte oft liegen lassen, die Sie darauf sogar zum Nachtheil Ihrer Gesundheit in langen Nachtwachen wieder vorgenommen haben. Erw. Wohlgebohrnen können also daraus urtheilen, ob man nicht verbunden ist, für eine so schätzbare Gesundheit, als die Ihrige seyn muß, Wünsche zu thun, und ob ich hierinne nicht der erste seyn muß, da ich die größte Wirkung Ihrer Wohlthat empfunden habe. Rein, bey so großen Verbindlichkeiten darf ich unmöglich die neue Jahr hingehen lassen, ohne Ihnen meine Freude zu bezeugen, daß Sie es mit so vollkommener Gesundheit angefangen haben; Und wenn ich mir auch nicht schmeicheln könnte, daß meine Wünsche wirksam genug wären; so würde ich sie doch in meinem ganzen Leben für Dero Erhaltung fortsetzen, und nie aufhören zu seyn,

Erw. Wohlgebohrnen,

Meines Hochzuehrenden Herrn und  
vornehmen Gönners,

gehorsamster Diener.

M. M.

## Glückwunsch zu einem Geburtstage.

**D**a mir Ew. Hochedlen die Erlaubniß gegeben, Ihnen öfters zu schreiben, so thue ich bis jezo mit desto grössern Vergnügen, da ich Ihnen zu Dero Geburtsfeste Glück wünschen kann. Die Erkenntlichkeit, zu welcher ich Ihnen für so viele Güte verbunden bin, die Sie jederzeit für mich gehabt haben, hält mich zu dieser Schuldigkeit an. Ich werde nie aufhören, dem Höchsten zu bitten, Ihnen eine Reihe von Jahren zu schenken, die Sie durchgängig das Vergnügen erblicken lassen, welches Sie an dem heutigen Tage empfinden. Wie glücklich werde ich alsdenn seyn, wenn ich Dero Gewogenheit bey Erfüllung meiner Wünsche noch ferner genießen kann, und wie sollten sie nicht erfüllt werden, da Sie den Segen des Himmels durch Dero Großmuth gegen Jedermann verdienen. Alle Ihre Klienten beten einmüthig für Sie, und ich flehe den Höchsten besonders um Dero Erhaltung an, damit ich Ihnen noch ferner mit aller Ehrerbietung bezeugen kann, ich sey &c. &c.

## Glückwunsch an einen Freund zur Hochzeit.

**W**as für ein Vergnügen haben Sie mir doch durch die Nachricht von Ihrer Verbindung gemacht. Ich empfinde alles das, was ein Freund über das Glück seines Freundes empfinden

## zum Briefschreiben.

3

den kann, Sie sind das angenehmste Paar von der Welt, und Ihre lebenswürdige Braut verdient Ihr Herz vollkommen. Genüßen Sie dieses Glück in einem Wohlergehen, welches die Hofnung Ihres Hauses, ja Ihres eigenen Herzens übersteiget; mehr kann ich Ihnen nicht wünschen, als noch dieses, daß meine Wünsche erfüllt werden. Machen Sie Ihrem Vorden im Namen meiner meinen Empfehl, und versichern Sie sie, daß ich gegen dieselbe mit eben so vieler Hochachtung verharre, als ich Zeitobens seyn werde. 101

## Dergleichen Schreiben.

Sie erweisen mir zu viel Ehre, werthe Freundin, mich zu einem Gaste bey Ihrem Vermählungsfeste zu erwählen. Denken Sie nicht etwan, daß ich es großmüthig abschlagen soll. Mein, ich komme, ich komme gewiß, ich muß selbst ein Zeuge Ihres Vergnügens seyn. Ich nehme zu viel Antheil an Ihrem Glück, als daß ich mich nicht gegenwärtig mit Ihnen freuen sollte. Treuen Sie sich denn nicht, mich bey Ihrer Hochzeit zu sehen? Ich bin es überzeugt, denn Sie sind meine allzugute Freundin, als daß ich das Gegentheil denken sollte. Wie rührend wird es seyn, wenn ich Ihre zärtliche Umarmungen mit Ihrem liebsten M. sehen werde, wie Sie einander die Versicherung Ihrer Liebe und Treue unter unzähligen Küssen geben; wie Sie uns das zärtlichste Paar von der Welt vorstellen; wie Ihre Verehrungs-

würdige

würdige Aelttern Thränen der Freude und Zärtlichkeit vergießen. Ich sehe dieses alles schon im Voraus, und mein Herz waltet für freudigen Empfindungen darüber. Doch, ich muß es Ihnen nur gestehen, ich soll das Vergnügen nicht haben, hiervon ein Augenzeuge zu seyn. Ich muß Ihnen den verbundensten Dank für Ihre gütige Einladung abkatten. Meine Geschäfte rufen mich nach H. und ich reise auf Befehl meines gnädigen Herrn. Nehmen Sie diese Entschuldigung für gültig an. Es schmerzt mich; ich weiß, Sie sehen mich gerne. Genüßen Sie den Segen des Himmels, in ungestörter Zufriedenheit. Leben Sie Zeitlebens glücklich, und sehen Sie die Früchte Ihrer Verbindung einst als Erbe in den Scherzen Ihrer ähnlichen Enkel. Bedenken Sie aber auch unter Ihren Entzückungen bisweilen an mich, an Ihren Freund. Ich werde dieses Fest in meinem Herzen unter tausend Segenswünschen begehen. Leben Sie wohl, und versichern Sie Dem Herrn liebsten, und Ihrem ganzem werthesten Hause meine Ergebenheit. Ich bin &c.

---





## Die fünfte Abtheilung.

### §. 19.

Was dabey zu beobachten.

**W**ir kommen nunmehr zu der zweiten Art von Complimentbriefen, nämlich zu den Condolenz- oder Beyleidschreiben. Sie sind das Gegentheil von den Vorhergehenden, und enthalten eine Bezeigung unsers Mitleidens über die unglücklichen oder betrübten Vorfälle des andern. Ihr Endzweck ist, dem andern durch eine gründliche Tröstung den Schmerz zu lindern oder gar zu benehmen. Dabey müssen sie beweglich und rührend seyn. Man muß solche Bewegungsgründe anzubringen suchen, die nicht so allgemein sind, oder sie doch einfleiden, daß sie als etwas neues erscheinen, das mit sie auch vermögend sind, einen Eindruck in das Herz des Betrübten zu machen. Dabey muß man wohl auf die Gemüthsart des andern Achtung geben, damit man ihn auf der rechten Seite angreife. Bey vornehmen Personen, die uns zu gebiethen haben, muß man niemals den Schein haben, als wenn man ihnen vorschreibe, sondern sich bloß auf ihre eigene Standhaftigkeit und Stärke betufen; ja auch nicht etwan des andern Betrübniß für ungerecht erklären, oder zu heftig in ihn dringen, sondern ihn nach und

Nein, ich will Ihre Thränen nicht hindern; sie sind Hebe, sie sind zärtliche Liebe, sie sind die sichersten Beweise von dem Werthe Ihrer seligen Gemahlin, und Sie wären ihrer nicht würdig gewesen, wenn Sie sie weniger beklagen könnten. Bedauernswürdiger Freund! Wie bald haben Sie aufgehört, der glücklichste Ehemann zu seyn! In dem ersten Jahre Ihrer Ehe verlieren Sie eine Gemahlin, die noch nicht das neunzehnte Jahr ihres Lebens vollendet hat, die Sie unaussprechlich liebte, die das edelste Herz besaß; ein Herz zur Ehre der Tugend und zum Glück der Welt geschaffen! Sie verlieren sie, nachdem sie Ihnen einen Sohn geschenkt hat. Mein ganzes Herz weigert sich, eine Person, der ich das längste Leben versprochen und gewünscht habe, die ich noch vor wenig Wochen in der Blüthe der Gesundheit, mit allem Reize der Schönheit und Anmuth geschmückt, gesehen habe, von der mich jedes Wort entzückt, und zum stillen Verehrer ihres Geistes gemacht hat; Ja, betrübter Freund, mein ganzes Herz weigert sich, diese Person sich jetzt im Sarge vorzustellen. Der Abschied Ihrer Gemahlin, den mir Ihre Frau Schwester überschrieben, hat mir tausend Thränen gekostet; „Also muß ich Sie verlassen? O Gott, warum habe ich Sie lieben müssen? Sie, Sie machen mir mein Ende schwer, sonst nichts in der Welt.“ „Kann ich Sie denn nicht noch ein Jahr besitzen? Doch, Herr, nicht mein Wille, sondern der Deinige geschehe!“ „Verlassen Sie mich. Ich liebe Sie, ich sterbe.“

## **zum Briefschreiben.**

61

geneigt über sich, und kommen heute (morgen)  
um gewöhnliche Zeit, dieser heiligen Handlung  
benzuzumohnen. Wie sehr werden Sie mich da-  
durch verbindlich machen, Ihnen alles zu Ge-  
fallen zu thun. Ich verharre mit besonderer  
Hochachtung

**Erw. Hochedlen ic. ic.**

ergebenster Diener

**N. N.**

**Einer dergleichen.**

**Wohledler Herr,**

**Insonders Hochgeehrtester Herr Vatter.**

**G**estern war der frohe Tag, da des Höchsten  
Güte meine liebe Ehefrau gnädigst ehelich  
bunden, und uns Aeltern mit einem wohlgestalteten  
herzlich erfreuet. Es ist daher unsere  
Pflicht, dieses Kind durch das Bad der heiligen  
Taufe dem Gnadenbunde Gottes ehverkeiben zu  
lassen, welches heute (morgen) g. G. in unserer  
Kirche vollzogen werden soll. Allein zu dieser  
Handlung werden auch gewisse Mittelpersonen  
erfordert, und zu dieser großen Dienstgefälligkeit  
haben wir unser ganzes Vertrauen auf  
Wohlebeln gesetzt. Dieselben werden demnach  
die besondere Güte vor uns haben, und zu be-

sen Wunsch äußerst gerührt bin. Ich soll Sie  
erben, und bedarf selbst Trost, mich von dem  
Schrecken zu erholen, in das mich diese Nachricht  
gesetzt hat. Sie war meine Freundin, ja ich  
habe sie als meine Mutter. Wie angenehm war  
nicht ihr Umgang, sie lehrte uns die Tugend,  
indem sie uns selbst die nachahmungswürdigsten  
Beispiele davon gab. Beweinen Sie sie immer  
noch jählich, ich helfe Ihnen weinen; aber ver-  
gessen Sie nur haben die Pflicht nicht, welche  
Sie sich selbst schuldig sind. Ihr Herz ist weise  
genung, die Wege des Höchsten zu erkennen, und  
die Religion sagt es Ihnen, daß ein Herz, wel-  
ches die Tugend verehrt hat; endlich den Lohn  
empfängt, welchen allein ihre Verehrer erhalten.  
Ich glaube, wir werden nicht besser thun, als  
wenn wir Ihre selige Frau Mutter in Gedanken  
nach jener Ewigkeit begleiten, und sie da vor dem  
Throne ihres Erlösers die Jubellieder anstimmen  
hören. Wie glücklich sehen wir sie da aus den  
Bedrängnissen dieses Lebens in eine unaussprech-  
liche Seligkeit versetzt, woher ihnen der Segen  
herabkömmt, den sie Ihnen noch sterbend  
erbat. Zucken Sie sich; rufen Sie nach so vie-  
len Klagen einmal Ihr ständhaftes Gemüth von  
der Betrübniß zurück. Sehen Sie, das ist das  
aufrichtigste Mitleiden, welches ich Ihnen vor-  
zeigen kann. Ich bin mit &c. &c.

— — — — —

sonders an Gönner, mit Behutsamkeit verfertigt werden. Man zeigt nämlich auf eine bescheidene Art, seine eigene oder des andern gute Eigenschaften, Vorzüge, Verdienste, u. d. gl. an. Nur hüte man sich für einem übertriebenen Selbstlob, wodurch man seine Eitelkeit und Hochmuth verräthen würde; man werfe sich auch nicht gar weg, sondern behalte die Mittelstraße.

## §. 23.

Von der Eintheilung des Empfehlungsschreiben.

Man kan unter die Empfehlungsschreiben sehr verschiedene Arten von Briefen rechnen. Bisweilen macht man einem nur ein bloßes Compliment, erkundiget sich seines Befindens und empfiehlt sich seiner Freundschaft, und da heißt es 1) ein Dittschreiben. Die Empfehlungsschreiben können aber auch das Ansehen eines 2) Bittschreibens bekommen, wenn man nämlich einem andern seine schriftliche Aufwartung macht, und ihn ersucht, seinen Vorpruch bey einem andern für uns einzulegen. Sucht man aber einen andern zu empfehlen, so bekommen sie den Namen 3) der Fürbitte-schreiben. Wenn man dergleichen Schreiben verfertigen will, so muß man überzeugt seyn, daß man schon selbst bey einem Gönner in einiger Achtung stehe, und er auch unsern Vorpruch nicht übel aufnehmen oder abschlagen werde. Hier kann man auch in  
der

## Die sechste Abtheilung.

## Von dem Danfagungsschreiben.

§. 20.

Vorerinnerungen von dem Danfagungsschreiben.

Die dritte Art von Complimentbriefen sind die Danfagungsschreiben. Danfagen setzt eine Wohlthat, Anerbieten, Ehrenbezeugung, oder andere Gefälligkeit voraus. Je größer diese sind, je mehr Dank erfordern sie. Man rühmt daher die Wohlthat, oder das Vergnügen auf eine bescheidene Art, man nimmt sich aber in Acht, damit man nicht den Schein eines eigenmächtigen Schmeichlers habe. Man ist daher ehrerbietig und giebt sich nicht etwa heimlich ein Recht zu diesen Gefälligkeiten oder Wohlthaten. Die Verbindlichkeiten, so man durch Wohlthaten gegen Personen erlangt, erfordern, daß man nicht saumselig in seinem Danke sey, wenn es zumal Personen und Gönner betrifft. Wenn Entschloß macht man sich zu Gegendienstleistungen anhänglich, oder verspricht, sich zu bemühen, der Wohlthat würdig zu werden. Beispiele mögen folgende seyn.

## Kurzes Dankfagungsschreiben an einen Freund, der von seiner Reise einem ein Andenken mitgebracht hat.

Liebster Freund,

**I**st es noch nicht genug, daß Sie mir Ihre werthe Person nach einer so langen Entfernung wieder geben? Sie bereichern mich noch dazu mit einem Geschenke? Gewiß, Sie haben mir eine rechte Freude gemacht, und ich weiß Ihnen vielen Dank dafür. Nun sehe ich erst, daß Sie mein wahrer Freund sind, da die Zeit und Entfernung mein Andenken nicht aus Ihrem Herzen reißen können. Ihr Geschenk aber würde mir nicht halb so angenehm seyn, wenn es nicht von Ihren Händen käme. Liebenswürdiger Freund, machen Sie doch einmal, daß ich Sie bald umarmen kann, daß ich Ihnen meinen Glückwunsch zu Ihrer Ankunft mündlich absetzen kann, daß ich Ihnen in der That zeigen kann, wie zärtlich ich Sie liebe. Ich erwarte Sie mit Ungebuld und verharre zc. zc.

## Dankfagungsschreiben für ein Buch.

M. S.

**I**hr Geschenk ist mir sehr angenehm gewesen, doch die freundschaftliche Art, mit der Sie mir es gemacht haben, ist mir noch kostbarer, als das

das Geschenk selbst. Ich werde den Wertes  
wie unter meinen Büchern stehen sehen, ohne  
mich über die Gewogenheit desjenigen zu erfreuen,  
dem ich ihn zu danken habe, und ohne zu wün-  
schen, daß ich sie verdienen mag. Je gewisser  
ich weiß, daß Sie keine Erkenntlichkeit von mir  
verlangen, oder hoffen, destomehr wünsche ich  
mir eine Gelegenheit, erkenntlich zu seyn, und  
Ihnen zu zeigen, daß ich wenigstens eben so ge-  
rn eine Pflicht beobachte, als Sie eine Freigebig-  
keit ausüben. Eine Gelegenheit weiß ich, und  
die mir auch die liebste ist, wenn sie nur schon da  
wäre! Sie kommt gewiß. Ein Herz wie das  
Ihrige kann die Freuden der Liebe nicht mehr  
entberren. Ja, ich erlebe es noch, ich sehe Sie  
gewiß noch in den Armen einer lebenswürdigen  
Gemahlin; ich sehe

Derinft noch einen Sohn, entflammt von dei-  
nem Namen

An Deinem Beispiel sich erfreuen,

Und angeführt von Dir, und fñhn, Dich nach-  
zuahmen,

Des besten Vaters würdig seyn.

Ich bitte um Ihre Freundschaft, ob ich sie gleich  
schon habe; um Ihre Briefe, ob Sie gleich nicht  
gerne schreiben; denn warum schreiben Sie so  
schön. Ich bitte endlich, Ihrer Schwester das  
schmeichelhafteste Compliment zu machen. Wie viel  
Glück wünsche ich dem, der sie verdient! Leben  
Sie



Sie wohl; recht wohl! Ich bin mit der aufrichtigsten Hochachtung

Ihr

ergebenster Freund und  
Diener.

Danksagungsschreiben an einen guten  
Freund, der einem, ohne darum gebeten  
zu haben, eine Summe Geldes vor-  
geschossen hat.

Hochedler,

Hochgeehrtester Herr,

Hochwerthester Gönner,

Sie glauben, daß Sie mir nicht mehr als et-  
ne Wohlthat erwiesen, und ich versichere,  
~~daß ich die zweifache Summe von Ihnen gewonnen~~  
die eine durch den Vorschuß der 300. Thl. und  
die andere, daß Sie mir gutes thun wollen, ehe  
ich darum gebeten. Ein Mensch, wie ich, der  
mit ~~Wuth~~ um etwas bittet, wird sich durch die  
geringste abschlägige Antwort abweisen läßt, ist  
Ihnen unendlich verpflichtet, daß Sie ihm so viel-  
ter Sorge befreiet. Die meisten Leute beflüssi-  
gen sich auf Künste, Schwierigkeiten zu ersinnen,  
~~damit die Befälligkeiten, die sie uns leisten, desto~~  
~~wichtiger scheinen mögen.~~ Sie verlangen, daß  
wir ihnen, unaufhörlich aufwarten, und uns be-



vergleichen Gelegenheit. Sind sie an vornehme Personen gerichtet, so muß man sie mit besonderer Ehrerbietung einladen; unter guten Freunden aber läßt man die Regungen seines Herzens, doch mit Bescheidenheit und Höflichkeit reden. Zuvörderst erzählt man die Sache, wozu man jemanden einladet, alsdenn die Gründe, als, wegen der Ehre, der Freundschaft u. s. w. Die Gelegenheiten, bey welchen dergleichen Briefe gebraucht werden, können unmöglich namhaft gemacht werden; was hat man nicht für Gelegenheit, da man jemanden einladen muß. Hochzeiten, Kindtaufen, Namens- und Geburtstage sind die gewöhnlichsten Ursachen dazu. Wenn es die Umstände erlauben, so kann man in Briefen an gute Freunde auf eine vernünftige und anständige Art einen Scherz anbringen. Bey den Gevattersbriefen ist die alte Schreibart gleichsam zur Gewohnheit worden, und man hat dazu ein ordentliches Formular, wornach man sie abfaßt, daher haben wir auch dergleichen noch beybehalten, ob wir gleich im übrigen lauter neuere Exempel gewählt haben. Hier sind also die Beispiele.

**Hochzeitbrief an einen werthen und besonders vertrauten Freund.**

**Hochedler,**

**Insonders Hochgeachteter Herr Vetter,**

**W**enn mit ein wichtiger Vorfall begegnet wäre, worinn ich ihren Beystand nöthig hätte,

te, so bin ich überzeugt, daß Sie zu mir kommen würden, aber ich weiß nicht, ob ich eben die Ehre bey der Heirath meines ältesten Sohnes mit der M. M. den • dieses erwarten darf; und Sie haben mich selbst etliche mal merken lassen, daß Sie Ihren Freunden lieber wirkliche Dienste, als Complimente und Ceremonien erweisen. Indessen kann ich Ihnen doch kaum ausdrücken, mit welchem Verlangen die Frau • • zugleich mit mir wünschet, daß Sie so gütig seyn möchten, sich bey der Vermählung ihrer Tochter einzufinden; und ob sie gleich sonst Ursache hat, mit einer so vortheilhaften Heirath zufrieden zu seyn, so wird doch ihre Freude unvollkommen seyn, wenn sie in der Versammlung ihren Herrn Vetter nicht siehet. Sie kennen die Eitelkeit des Frauensimmers, ob sie gleich, aufrichtig zu reden, nichts von der Schwachheit ihres Geschlechts haben würde, wenn sie niemals eine unrichtigere Eitelkeit hätte; und ich wünsche das eben so sehr bey dieser Gelegenheit, als sie. Dem obgeachtet unterstehe ichs mich nicht, Sie darüber zu beunruhigen; aber Sie können glauben, daß sie uns allebende in die größte Verbindlichkeit setzen werden, wenn Sie uns mit Ihrer Gegenwart beehren wollen.

### Ein anderes dergleichen:

Endlich naht sich der glückliche Tag, an welchem ich meine Verbindung mit der M. M. vollziehen soll, und wir haben

den . ten dieses Monats dazzu angelegt. Ich erinnere mich hierbei Ihres Versprechens, und halte Sie bey Ihrem Worte. Sie sind zusehr mein Freund, als daß Sie Ihre Zusage wieder zurück nehmen sollten. Kommen Sie, helfen Sie mein Vergnügen durch Ihre und der Frau liebsten Gegenwart vollkommen machen; denn ohne Sie kann ich nicht halb so vergnügt seyn. Meine Gäste würden manche verdrüßliche Mißne von mir bekommen, wenn ich Sie nicht darunter erblickte. Ich sage es Ihnen noch einmal, ich verlasse mich auf Ihre Zusage, sie ~~mit~~ Scherz oder Ernst gewesen seyn, und erwarte Sie mit Sehnsucht. Wie verbindlich werden wir Ihnen dadurch werden. Meine liebenswürdige . . . erwartet Sie mit gleichem Verlangen. Kommen Sie ja gewiß und leben Sie wohl. 16. 16.

## Einladungsbreiben zu einem Besuche.

Im Ernste, lieber Herr Rittersmeister, ist es denn nicht möglich, daß Sie nur einige Stunden nach H . . kommen könnten? Sie würden meinem ganzen Hause eine unbeschreibliche Freude machen. Wir sind alle beisammen, und es geht ganz abscheulich vornehm zu. Ich fertige daher einen Expressen an Sie ab, um zu erfahren, ob es nicht möglich ist, Sie bey uns zu sehen. Kommen Sie, wenn ich Ihnen anders lieber

klümmter Zeit das Amt eines christlichen Tauf-  
fengens über sich nehmen, da ich denn für solche  
große Gefälligkeit Zeitlebens verharren werde

Ew. Wohlbedien,

Meines Hochgeehrtesten Herrn Gevatters

ergebenster Diener

N. N.

### Anmerkung.

Sollte man sich nach der vorhergehenden For-  
mulare bedienen wollen, so wird es ganz leicht  
seyn, dieselben nach eigenen Umständen ein we-  
nig zu verändern; denn dies sollen hier nur  
Beispiele seyn, wie man einen Gevatterbrief  
einrichten hat.

## Die dritte Abtheilung.

### Von dem Empfehlungsschreiben.

#### §. 22.

Wie ein Empfehlungsschreiben überhaupt ein-  
zurichten sey.

**I**n dieser Art von Complimentbriefen ent-  
pfahlen wir uns entweder selbst oder an-  
dere. Ihre Natur erfordert, daß sie, be-  
son-

Sonders an Gönner, mit Behutsamkeit verfertigt werden. Man zeigt nämlich auf eine bescheidene Art, seine eigene oder des andern gute Eigenschaften, Vorzüge, Verdienste, u. d. gl. an. Nur hüte man sich für einem übertriebenen Selbstlob, wodurch man seine Eitelkeit und Hochmuth verräthen würde; man werfe sich auch nicht gar weg, sondern behalte die Mittelstraße.

## §. 23.

Von der Eintheilung des Empfehlungsschreiben.

Man kan unter die Empfehlungsschreiben sehr verschiedene Arten von Briefen rechnen. Bisweilen macht man einem nur ein bloßes Compliment, erkundiget sich seines Befindens und empfiehlt sich seiner Freundschaft, und da heißt es 1) ein Offizschreiben. Die Empfehlungsschreiben können aber auch das Ansehen eines 2) Bittschreibens bekommen, wenn man nämlich einem andern seine schriftliche Aufwartung macht, und ihn ersucht, seinen Vorpruch bey einem andern für uns einzulegen. Sucht man aber einen andern zu empfehlen, so bekommen sie den Namen 3) der Fürbittschreiben. Wenn man dergleichen Schreiben verfertigen will, so muß man überzeugt seyn, daß man schon selbst bey einem Gönner in einiger Achtung stehe, und er auch unsern Vorpruch nicht übel aufnehmen oder abschlagen werde. Hier kan man auch in der

der Lohnerhebung anderer etwas freier sagt, nur hüte man sich, daß man von dem Subjecte, das man empfiehlt, nicht mehr verspricht, als sich wirklich befindet. Man kann ferner zu dieser Art Briefe 4) die Abschieds schreiben rechnen. In diesen giebt man unsere Abreise von einem Orte, und deren Ursachen, zu erkennen, nimmt mit bequemen Worten sein Lebenswohl und empfiehlt sich in die Gewogenheit seines Vönners oder Freundes.

Wir wollen von jeder Art dieser Schreiben wenigstens ein Exempel beifügen, wornach man sich bey Verfertigung dergleichen Briefe richten kann.

### Briefschreiben an einen guten Freund.

**W**enn Sie mir die Erlaubniß auch nicht gegeben hätten, an Sie zu schreiben, so müßte ich sie mir doch nehmen, so groß ist mein Verlangen, Ihnen meine Hochachtung und Ergebenheit zu bezeigen. Ja, ich bin so stolz, daß ich gar glaube, daß Ihnen diese Versicherung nicht gleichgültig seyn kann.

*Estimer la vertu, c'est toujours maxime,  
Voyez vous la raison, pourquoi je vous estime?*

Kurz, Sie müßten an meiner Aufrichtigkeit zweifeln, wenn Ihnen die Beständniß unangenehm seyn sollte; dazu aber sind Sie zu bekannt mit meinem Character. Es ist also gewiß, daß ich  
vor



vor andern Ihr Freund bin, und niemals ohne Vergnügen an Sie denken kann. Nachdem ich Ihnen dieses gesagt; so dürfte ich bald diesen Brief schliessen, damit ich Ihnen nicht noch einmal sage. Doch, ich kann noch nicht schliessen. Ich muß erst fragen, wie Sie leben. — Doch recht wohl? Recht zufrieden und dem Glücke nahe, das Sie verdienen? Ja, ich glaube es, wenigstens weiß ich nichts, daß ich lieber glauben und hören möchte. Vielleicht bewegt Sie diese aufrichtige Neugierigkeit, bald an mich zu schreiben, und ich würde Sie recht inständig darum bitten, wenn ich dieses Vergnügen nicht vielmehr Ihrer eigenen Güte, als meinen Bitten zu danken haben wollte. Machen Sie mich doch zu Ihrem Vertrauten, wenn ich Ihnen in irgend einer Angelegenheit hier in Leipzig dienen kann. Ich werde es mit Freuden thun, und beständig mit der größten Hochachtung seyn &c. &c.

### Bittschreiben um Empfehlung bey einem andern.

Gnädiger Herr,

Ich ersuche sie gehorsamst, mir in dieser Messe eine Gelegenheit zu verschaffen, daß ich Ihren gnädigen Papa auswarren kann. Ich komme in keiner gefährlichen Absicht;

Nicht in der Stellung der Klienten,  
 Und mit geküssten Complimenten  
 Mit einer Bittschrift ihm zu drohn : : :  
 Nein, ohne Dedication,  
 Und ohn ein Lob auf seinen Sohn,  
 Und ohne meins ihm zu erzählen,  
 Euch ich das Glück allein,  
 Mich einem Manne zu empfehlen,  
 Der würdig war, so groß zu seyn.

Sie wissen es, ich dränge mich gar nicht in die Antichambre der Grossen, und ich weiß nicht, ob ich zu blöde, oder zu bescheiden, oder zu stolz bin; aber Ihrem Papa möchte ich herzlich gern meine Aufwartung machen. Mir ist dieses ein Beweis, daß ich ihr aus bloßer Hochachtung zu sehen verlan-  
 ge; ich weiß nicht, ob ers Ihnen auch seyn wird. Freylich wäre es ein Unglück für einen Mann von großen Verdiensten, wenn alle Leute ihre Hochachtung so weit treiben wollten. Doch das thut nichts. Das Verlangen, Ihrem gnädigen Papa meine Ehrerbietung zu bezeigen, ist zu groß, als daß mich dieser Gedanke aufhalten sollte. Ich wiederhole meine Bitte, und habe die Ehre zu seyn &c. &c.

**Abschiedschreiben an einen sehr wer-  
 then Freund.**

Liebster Freund,

**M**orgen ist derjenige Tag, welcher mich von Ihnen trennen soll. Ich muß wider mei-  
 nen Willen M. verlassen und nach N. in Con-  
 ditio

biten gehen. Bei diesem allen kränkt mich nichts mehr, als daß ich nicht mündlich Ihnen mein festes Lebenswohl sagen kann. Doch mein Schicksal läßt es nicht anders zu; daher ich schriftlich meinen schmerzlichen Abschied nehmen muß. Sie haben bisher so väterlich und treu für mich getorret; Sie haben mit ausnehmender Gürtigkeit mein Diefes beobachtet; ich weiß, daß ich Ihnen vieles wegen meiner Beförderung zu danken habe; so fahren Sie ferner fort, mich in geneigten Anfehen zu behalten. Ich fliche den Himmel an, Ihnen die Vergeltung der genoffenen Wohlthaten zu erwiedern; er laffe Sie bis in die fpätesten Jahre vollkommen wohl leben, damit ich Sie eufst bei meiner; Gott gebe! glücklichen Wiederekunft in allem erwünfchten Wohl umarmen kann; leben Sie tauſendmal wohl, und denken an mich. Ich verharre 2c. 2c.

## Südbittfchreiben.

Hochwohlgebohrner Herr,

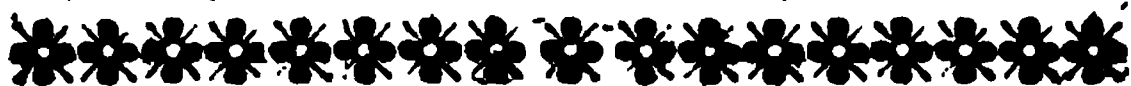
Grädiger Herr Landrath.

**E**rw. Gnaden find allezeit ſo willig, die Tugend zu belohnen, und verlaſſenen Verdienſten aufzuheifen, daß ich Ihnen ohne Zweifel ein Vergnügen machen werde, wenn ich Ihnen neue Gelegenheit darzu gebe, und Dero Großmuth einen Anfehen empfiehe, welcher verſehen nicht gang

unwürdig zu seyn scheint. Herr N. hat mich gesucht, ihn Ew. Hochwohlgebl. bekannt zu machen und zu seiner Empfehlung ein Wort zu reden. Ob ich nun schon weiß, wie geringe meine Verdienste sind, um meine Fürbitte geltend zu machen; so kann ich doch nicht umhin, mit meiner gewöhnlichen Aufrichtigkeit Ueberbringern dieses ein Zeugniß abzulegen, das die Wahrheit von mir fordert, und das seine wenige Bekanntschaft desto notwendiger macht. Herr N. ist ein Mensch, der, so viel ich weiß, auf der Universität still und fleißig gewesen, sich eine gründliche Gelehrsamkeit erworben, und davon auch verschiedene seine Proben abgelegt hat. Sein Aseine gute Gemüths eigenschaften machen ihn noch schätzbarer. Er ist wider die Gewohnheit der Jugend fromm, tugendhaft, und unermüdet in seinen Berufsgeschäften. Bey dem allen hat ihn die Vorsicht erlaffen gebühren werden, so daß ihm seine Unterhaltung schwer fällt. Er hat überdem den Fehler, etwas blöb und furchtsam zu seyn. Dieses verhindert ihn Patrone zu suchen, die sich seiner annehmen würden, wenn sie ihn von Grund aus kenneten. Da ich nun überzeugt bin, daß Ew. Hochwohlgebl. zur Glückseligkeit eines solchen Menschen gerne beförderlich sind, und da jetzt eine Gelegenheit bey der erledigten Pfarre zu M. dazu erscheint; so will ich es Ew. gnädigen Einsicht anheim stellen, ob Sie diesen Dienst für eine Belohnung meines Freundes halten, und dazu das nöthige beitragen wollen, oder nicht. Ew. Gnaden werden ihn selbst kennen lernen, wenn er

so

so glücklich ist, Ihnen aufzuwarten, und alsdenn prüfen, ob meine Abbildung von ihm richtig gewesen sey. Ich glaube zum voraus, daß dieser Umstand sehr vortheilhaft für ihn seyn werde; und ich habe die Ehre, in dieser Hoffnung zu verharren &c. &c.



## Die neunte Abtheilung.

### Von den Bittschreiben.

#### §. 24.

##### Von der Beschaffenheit der Bittschreiben.

**W**ir kommen zu einer Gattung von Briefen, auf deren Ausarbeitung man den größten Fleiß wenden muß, wenn sie ihren Zweck erreichen sollen. Denn man sucht in selbigen den andern durch gründliche Vorstellungen zu bewegen, uns eine Wohlthat oder Gefälligkeit zu erweisen. Man fängt in dergleichen Schreiben an, sein Anliegen selbst bald vorzutragen, und dann setzt man die Gründe, warum man sich eine Erhöhrung verspricht. Oft bittet man von einem andern eine verdrüßliche Sache, hier muß man nun alle Klugheit anwenden, ihn durch einnehmende Ausdrücke vorher zu gewinnen. In geringern Sachen unter guten Freunden braucht man nicht viel Kunst, sondern man sagt es gleich zu, was man haben will, wofern es

nicht ebenfalls eine verdrüßliche Sache ist, und beruft sich bloß auf seine gute Freundschaft und redliches Gemüth, jedermann zu dienen. Es versteht sich von selbst, daß man nicht solche Sachen bittet, die der andre nicht leisten kann. Ist man genöthiget, wegen eines Verbrechens um Gnade und um Erlassung der Strafe zu bitten, so muß man seinen Fehler oder Verbrechen nicht zu bemänteln suchen, sondern ihn gestehen, sich schuldig geben, bereuen, und sich alsdenn bloß auf die Gnade und Großmuth des andern berufen. Ist man aber wirklich unschuldig, so muß man seine Unschuld mit Bescheidenheit, und mit einer Manier vorzustellen sich bemühen; damit man dem andern nicht sogleich eine Ungerechtigkeit vormerfe. Diese Schreibart muß überhaupt ehrerbietig und demüthig seyn.

### §. 25.

#### Von der Eintheilung dieser Schreiben.

Wenn ein Bittschreiben an vornehme Personen gelangen, z. E. an einen König, Fürsten, Obrigkeit u. d. gl. so heißt es eine Supplic oder Memorial, und diese muß man so kurz als nur möglich abfassen. Einige machen hier den Unterschied, daß eine Supplic das Bittschreiben selber sey, ein Memorial aber die Wiederholung der erstern Bitte, wosern die Erfüllung nicht erfolgt wäre. Doch, im gemeinen Leben macht man keinen Unterschied unter beyden.

Entschuldigungs Schreiben gehören auch mit zu dieser Klasse; wir wollen aber bey den Verwefschreiben ein Exempel davon beyfügen. Nach folgenden Beyspielen könnte man sich ohngefähr in einem Bittschreiben richten; Denn von allen möglichen Fällen kann man keine Muster darlegen; denn wer weiß eines jeden Anliegen, weswegen er bey einem andern etwas schriftlich bitten muß.

### Bittschreiben an einen Vater um Geld.

Ich muß Ihnen einen recht verdrüßlichen Brief schreiben, lieber Papa, und ich schäme mich recht sehr, daß ich Sie schon wieder um Geld plagen muß. Allein, Noth hat kein Gesetz, des haben Sie mir oft selbst vorgesagt, und so werden Sie bey genauer Erwägung meiner Umstände vielmehr Mitleiden mit mir haben, als daß Sie zürnen sollten. Bedenken Sie nur, mein Kleid ist abgetragen, daß ich mich fast scheue, jemanden unter die Augen zu gehen; mein Wirth ist ein unbescheidener Mann, und will den Stubenzins durchaus vor der Messe haben; meine Wäscherin ist arm, blutarm, und kann nicht länger warten, und wer einen nur ansieht, will Geld haben. Die armen Studenten! jedermann will sich doch von ihnen bereichern! Nun kann ich Ihnen erst recht glauben, wie Sie mir ehedem das Universitätsleben abgemahlet haben. Allen  
 E 4 liebs

liebster Papa, nehmen Sie sich meiner an und springen mir mit . . . Thl. bey. Ich will recht fleißig studiren, ich will Ihnen in allem nachfolgen, damit ich Ihrer würdig werde. Nun werden Sie es schon thun; es ist immer, als wenn ich Sie den Brief an mich und ein groß Paquet versiegeln sehe. Ich warte sehnlich auf Ihre Hülfe. Machen Sie doch meiner liebsten Mama mein gehorsamstes Compliment. Leben Sie tausendmal wohl. Ich bleibe

Ihr

gehorsamster Sohn  
M. M.

Bittschreiben an einen guten Freund  
um ein Darlehn.

Hochedler,

Insonders Hochzuhehrender Herr,

Em. Hochedlen haben sich allemal freundschaftlich gegen mich bewiesen, so oft ich Sie um eine Gefälligkeit ersucht habe, daß dadurch mein Vertrauen gegen Sie vollkommen geworden ist. Aus diesem Grunde nehme ich mir die Freiheit, Em. Hochedlen hierdurch um einen kleinen Vorschuß von 20. Thl. zu bitten. Ich habe vorgestern eine Menge Bücher erstanden, die ich morgen bezahlen muß, und wozu mein vorräthiges Geld



Wird nicht hinreichen will. Es ist wahr, mein Ansuchen ist Ihnen vielleicht beschwerlich und ich habe schon in dieser Betrachtung allerley Zweifel zu überwinden gehabt, ehe ich mich völlig entschließen konnte, Ihnen etwas Verdrüßliches zuzumuthen. Allein das gute Vertrauen in Ew. Hochzeden fortdauernde Freundschaft hat doch endlich die Oberhand behalten, und ich will lieber von Ihnen, als von einem andern eine abschlägige Antwort, annehmen. In sechs Wochen gedenke ich im Stande zu seyn, das Gelliebte wieder abzutragen, wenn Sie etwa das Geld nicht länger sollten entbehren können. Ich will nichts von der Versicherung sagen, daß Ew. Hochzeden mir durch die Erfüllung meines Wunsches eine ganz besondere Gefälligkeit erzeigen werden, und daß meine Dankbegierde unendlich groß sey; denn ich weiß daß mir Ihre Freundschaft fast allemal zugekommen ist; und es ist Ihnen auch nicht unbekannt, daß mein Herz bestimmt ist, Sie beständig hoch zu schätzen und zu lieben. Ich verharre mit aller Ergebenheit etc. etc.

### Supplic.

Hochgebohrner Reichsgraf,

Gnädigster Graf und Herr,

Ew. Hochreichsgräf. Exzellenz ist ohne Zweifel einberichtet worden, daß Dero Amtschreiber

her zu H. bereits verstorben ist, und also dessen Stelle durch ein ander Subject zu ersetzen seyn wird. Nun wollte ich wohl gerne um diesen Dienst anhalten, da ich mich durch meine Studien zu dergleichen Bedienung geschickt zu machen gesucht habe; da aber Em. Hochreichsgräfliche Excellenz schon ehemals erklärt, wie Sie niemanden einen Dienst geben wollten, der Sie darum bäte; so bitte ich nur Dieselben unterthänigst, mir gnädigst zu befehlen, wie ich es anfangen soll, diesen Dienst zu erlangen. Für diese sonderbare Gnade werde ich dankbarlichst ersterben.

Em. Hochreichsgräf. Excellenz

unterthänigster Diener,

Supplic an einem grossen Herrn um  
eine Bedienung.

Durchlauchtigster Fürst,

Gnädigster Fürst und Herr,

Em. Hochfürstl. Durchl. wird annoch in hohen Andenken geruhen, wie Höchstdenenselfen mein seliger Vater in die 20. Jahre in unterthänigster Treue zu dienen die Gnade gehabt; und daß auch derselbe bis an seinen Tod in unterthänigster Dankbarkeit gerühmet, wie Em. Hochfürstl. Durchl. allezeit sein Gnädigster Fürst und

und Herr gewesen. Wann denn selbiger mir als hinterlassenen Sohne die unterthänigste Begierde eingepflanzt, Ew. Hochfürstl. Durchl. in unterthänigster Devotion, dazu schnell durch Dero hohe Gnade mich verbunden weiß, meine Dienste zu widmen:

Und da ansehe das Secretariat bey Dero Hochpreisl. Landesregierung vacant worden, zu dessen Verwaltung aber, sofern Ew. Hochfürstl. Durchl. mir dieselbe gnädigst anvertrauen wollen, nebst göttlicher Hülfe, wohl fähig zu seyn vermehne; Als ergehet an Ew. Hochfürstl. Durchl. mein unterthänigstes Bitten, sothanes erledigtes Secretariat aus Hochfürstl. Clemenz mir gnädigst zu conferiren;

Welches mit aller unterthänigsten und achorsamster Beobachtung der mir obliegenden Pflicht zu verschulden äußersten Fleisses trachten werde: in tiefster Ehrfurcht lebenslang verharrend

Durchlauchtigster Fürst,

Gnädigster Fürst und Herr,

Ew. Hochfürstl. Durchl.

unterthänigster, treuegehorsamer Knecht,

### Anmerkung.

Man nehme bey dergleichen Memorialen in Acht, daß man die Stelle, wo die Bitts darge-  
gen

gen nicht, ein wenig ein;iehr, damit es leicht in die Augen falle. Der Stylus Curiae muß nun freylich in dergleichen Schreiben beobachtet werden; man braucht aber deswegen nicht so gar altfränkisch zu schreiben.

## Memorial an einen General um Entlassung eines Angeworbenen.

Hochgebohrner Herr,

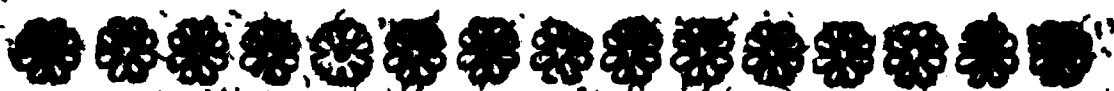
Gnädiger Herr General,

**E**w. Excellenz muß hierdurch wehmüthigst klagen, daß unter denen, die zu Kriegesdiensten sollen angenommen werden, auch mein Mann, Namens, Johann Ehrlich, begriffen, der ein Schneider seiner Profession ist. Wenn nun dieser mein Mann ein Thur. Sachse von Geaburt, der sich vor einiger Zeit hierher gewendet, seine Nahrung zu treiben, und zwei arme Kinder hat, die mit mir an den Bettelstab würden gebracht werden, wofern man ihn zu Kriegsdiensten zwingen wollte: er auch bereits schon 41. Jahre auf sich hat, und dabey sehr schwach und kränzlich ist, daß Ew. Excellenz einen elenden Soldaten an ihm haben, oder ihn gar bald durch einen von Alteration und ungewohnten Strapazen beschleunigten Tod verthehren würden; so trage zu Ew. Excellenz flugen, gerechten und gottesfürchtigen Gemüths das tröstliche Vertrauen,  
 Sie

Sie werden wegen angeführter Umstände die Gnade für meinen Mann, und die Erbatnung für mich und meine armen Kinder haben, ihn hinwiederum frey zu geben. Er hat bisher sein Schußgeld der Obrigkeit ordentlich entrichtet; sich fleißig in seiner Arbeit und fromm in seinem ganzen Lebenswandel aufgeführt; und wird die übrige wenige Zeit, die er noch zu leben hat, dem allerhöchsten Gott um das hohe Wohlergehen Ew. Excellenz nebst mir eifrigst anrufen. Sie erbarmen sich demnach über vier elende Personen, deren Jammer nicht auszusprechen ist. Ich verharre mit aller Demuth

Ew. Hochgebohrnen Excellenz

unterthänigste  
N. N.



## Die zehnte Abtheilung.

### Von dem Berichtschreiben.

S. 26.

Was bey Verfertigung der Berichtschreiben in Acht zu nehmen.

**D**iese Klasse gehört mit zu den geschäftlichen Dilectis, darinnen man einem andern eine gewisse Sache oder Begehrtheit eröff-

stofften. Sie können entweder einfach oder zusammengefasst seyn, nachdem man nämlich eine oder mehrere Sachen zugleich zu berichten hat. Sind es Sachen von Wichtigkeit, so vergesse man ja keinen Umstand, der zu wissen nöthig ist, im übrigen aber hüte man sich vor allen unnöthigen Ausschweifungen. Dieses bemerke man sonderlich, wenn man an einen Vönnner etwas zu berichten hat; den man ohnedem nicht mit Sachen von weniger Aufmerksamkeit und mit Kleinigkeiten in seinen wichtigern Beschäftigungen stören muß. Man muß sich in allen seinen Berichtschreiben so kurz als möglich fassen; eine gute Ordnung wählen, und nicht alles unter einander wirren, damit dem Leser nichts Unverständliches werde.

### §. 27.

Von den verschiedenen Arten der Berichtschreiben, und was dabei in Acht zu nehmen.

Man hat angenehme, man hat aber auch verdrüßliche Sachen zu berichten. Bei den erstern braucht man nicht viel Umstände zu machen, sondern man erzählt eine Sache kurz heraus, wie sie sich verhält, nach Art der historischen Schreibart: bei den verdrüßlichen aber hat man sich schon mehr in Acht zu nehmen, damit man den andern entweder nicht verdrüßlich mache, oder zu stinken ausschweifenden Affecten verleite. In berührten Gelegenheiten, davon der andere bekunnen Antheil nimmt, soll man sehr Zurückhaltend seyn.

het durch einen kleinen Unstimmigkeit vorüberlassen, und nicht so gleich zu sagen, wie sich die Sache verhält, bis man glaubt, das das andere Gemüth in einer solchen Fassung sey, ohne Folgen die verdrüßte Nachricht anzuhören. Es gehöret eine grosse Geschicklichkeit dazu, dergleichen Schreiben zu verfertigen, wenn es seinen gehörigen Erfolg haben soll; und man thut besser, daß man thut besser, daß man es einem andern übertrage, wenn man dergleichen verdrüßliche Nachrichten geben soll. Um dabey noch mehr Behutsamkeit anzuwenden, so kann man dergleichen bewußte Schreiben einem andern überreichen lassen, den man vorher von allem genau unterrichtet hat.

Man könnte zwar von dem verdrüßlichen Schreiben eine besondere Abtheilung machen, um aber alle Weitläufigkeiten zu vermeiden, so stehen wir sie mit hieher, und rechnen auch zugleich die Mahnschreiben darunter. In dieser letzten Art von Briefen muß man oft viel Klugheit anwenden, wenn man zumal an Personen schreibt, die weit über unsern Stand sind, und denen man nicht allemal wie einem andern Schuldeiter begegnen kann, weil sie uns wohl öfters auf einer andern Seite mehr schaden können, als uns die zu fordernde Schuld Nutzen bringet. Bey dergleichen Personen nun müssen dergleichen Schreiben oft das Ansehen eines Bittschreibens gewinnen, und mit grosser Bescheidenheit abgefaßt werden. Man kann folgendes dabey in Acht nehmen. Wenn ich z. E. einem ein

Summe

Quintus Geldes im Nothfall nur auf kurze Zeit vorgeschrieben, oder eine Arbeit versfertigt habes; so muß ich dem andern meine dringende Noth vorstellen, die mich bewegt, ihn an dem Abtrage zu erinnern, wovon ihn vielleicht seine nöthwendigen Geschäfte abgehalten haben. An meines gleichen, oder auch geringere Personen, kann ich zwar schon etwas freier, nur aber nicht grob seyn, denn durch Höflichkeit richtet man allemal mehr aus, als mit Ungestüm; und wenn man einen sehr geringen Mann beleidiget, so muß man auch mehr Prostitution erwarten, als von einem Vornehmen. Man kann einen Mahnbrief in den schärfsten und nachdrücklichsten Ausdrücken abfassen, ohne daß er grob wird. In dergleichen Schreiben selbst setze ich erst die Schuldforderung völlig hin, dann die Nothwendigkeit der Abführung und alsdenn die Mahnung selbst. Der Schluß kann ein Anerbieten zu fernern Diensten seyn. Wir werden Beispiele, so zu dieser Abtheilung gehören, zur Nachahmung beifügen.

### Berichtschreiben an einen Vornehmen Geistlichen wegen Krankheit seines Sohnes.

Ew. Hochehrwürden lieben Derz tugendhaften Herrn Sohn viel zu sehrlich, und meine Freundschaft gegen denselben ist viel zu groß, als daß ich Ihnen von seinem Befinden keine  
Nach-



Nachricht geben sollte. Es ist wahr, diese Nach-  
 richt faſſet nicht viel angenehmes in ſich, aber ich  
 muß ſie doch ſchreiben, um nicht von Ihnen ge-  
 tadelt zu werden. Den Herrn Sohn, in deſſen  
 Stubengeſellſchaft ich ſchon einige Zeit mit Ver-  
 gnügen zugebracht habe, überfiel vor 3. Wochen  
 ein ſehr heißiges Fieber. Man wendete ſogleich  
 alle Mittel an, die gegen dieſe Krankheit für diens-  
 lich gehalten werden, und ich rief die geſchickte-  
 ſten Aerzte herbei, die nur in unſerer Stadt be-  
 rühmt ſind. Ihre vorgeschriebenen Arzneien  
 waren auch im Anfange ſo glücklich, daß man  
 auch an der baldigen Genefung des Kranken be-  
 ſo weniger zweifelte, da er ſchon wieder verlang-  
 te, das Bett völlig zu verlaſſen. Allein ſeit ei-  
 nigen Tagen kam die Krankheit mit ſo heftigen  
 Anſtößen wieder, daß ich nicht ohne Furcht bin,  
 ein trauriges Ende davon zu ſehen. Vielleicht  
 iſt noch einige Hoffnung übrig; doch, wenn ich  
 auch Ew. Hochw. berichten müßte, daß dieſer  
 liebenswürdige Freund in die ewige Ruhe der Be-  
 ruhren eingegangen wäre; ſo glaubte ich dennoch,  
 daß Sie ſo viel Gründe der Vernunft und Reli-  
 gion beſitzen, Ihre Seele zu befriedigen und mei-  
 nes Troſtes zu entbehren. Oder, als der beſte  
 Arzt, wolle helfen, und Ihnen bey allen Fällen  
 die Gelassenheit ſchenken, die nur allein das Ver-  
 trauen auf ihn wirken kann! In Pflege und  
 Wartung fehlt es dem Kranken nicht, und wenn  
 er dadurch zu erhalten ſtünde; ſo würden ihn ge-  
 wiß Ew. Hochw. bald wieder geſund erblicken.  
 Ich werde indeſſen den Ausgang mit näch-

dem ausführlicher berichten und beharre mit aller Hochachtung

Erw. Hochehrwürden

gehorsamster Diener,

ic. ic.

## Ein anderes Berichtschreiben.

Mein Herr,

Sie müssen sehr eingezogen leben, mein lieber Herr N., daß man nichts mehr von Ihnen erfährt; Sie müssen an Ihre alten Freunde gar nicht mehr denken, sonst würden Sie sich zum wenigsten diesen offenbaren, wenn Sie sich auch vor der Welt verstecken wollten. Wenn Sie begierig sind, einige Neuigkeiten zu erfahren, so hören Sie nur. Denken Sie einmal: Herr N., der alte Hagestolz, ist ein Bräutigam. Ein Bräutigam? werden Sie sagen; nicht anders; und noch dazu mit der Mademoiselle N., einem Mädchen von 15 Jahren, und gestern waren sie recht vergnügt, der Herr Bräutigam begieng seinen zwey und funfzigsten Geburtstag. Sie werden einen Hochzeitbrief bekommen, er hat es schon gesagt. Lassen Sie sich nicht lange bitten, ich habe mir vorgenommen, mit Ihnen recht häufig zu seyn. Aber nehmen Sie sich in Acht, er ist sehr eifersüchtig. Diesen Augenblick erhalte ich Briefe aus Leipzig, und zugleich die Nachricht, daß Herr N. von seiner Reise aus England glücklich zurück gekommen sey. Er hat den Kö-  
nig

nig gesehen. Dis soll es alles seyn, was er von seiner Reise zu erzählen weiß. Hören Sie noch etwas, aber verrathen Sie mich nicht, daß ich aus der Schule geschwalet habe. Meine Frau wird an Sie schreiben, und Sie wegen des Versprochenen mahnen. Ich soll ihr den Brief entwerfen; aber das thue ich nicht, sie soll es selbst thun, damit sie ihren Zorn recht ausdrücken kann. Halten Sie ihr Versprechen nur immer noch länger zurück, bis Sie ein halb Duzend Mahnbrieife erhalten haben. Sie hat es mir vertraut, daß sie Sie entseflich anlassen würde. Nichten Sie sich hiernach. Leben Sie wohl und bleiben mir gewogen. Ich bin &c. &c.

### Noch eines dergleichen.

Hochbedler,

Hochgeehrtester Herr Amtmann,

Dieselben haben ehemals geneigt geschienen, ein ansehnlich Gut in unserer Herrschaft zu erhandeln; weil denn anjesh die N. Erben das ihrige, welches an Gebäuden, Aedern und Wiesen in sehr gutem Stande, anbey von allen Ansprüchen frey ist, für 3000. Rthlr. zu verkaufen, gesonnen. So habe ich genehmet, daß es meine Schuldigkeit sey, Ihnen davon schuldige Nachricht zu geben, inzwischen aber gedachte Erben auf einen Käufer und desselben baldige Antwort zu vertrosten, damit sie sich mit keinem andern

bern einlassen möchten. Zu welchem Ende ich mir den Anschlag ausgebenen, und Ihnen solchen hierdurch überfende. Sofern nun mein Hochgeehrtester Herr Amtmann sich dazu entschließen, und vielleicht, um alles wohl in Augenschein zu nehmen, eine Reise hierher zu thun belieben sollten; so will ich um die Ehre Ihres werthen Zuspruches auf mein Buch ersuchen, und sodann mit mehreren eröffnen, wie begierig ich sey, bey aller Gelegenheit zu heißen

Erw. Hochedlen

ergebenster Diener

### Mahn schreiben.

Erw. Hochedlen lassen mir Berechtigtkeit wiederfahren, wenn Sie glauben, daß ich alle Gelegenheit hochschätze, Denenselben meine Ergebenheit zu bezeigen. In dieser Absicht habe ich mir ehemals ein Vergnügen daraus gemacht, daß Sie mich des Vertrauens würdigten, 100. Thlr. von mir zu borgen. Ich wünsche, daß meine Umstände so beschaffen wären, Erw. Hochedlen dieses Capital länger in Besitz zu lassen, weil ich wohl weiß, wie gut es in Dero Händen aufgehoben sey. Allein da ich mich gegenwärtig zu einem Kauf entschlossen habe, der mir sehr vortheilhaft zu seyn dünket, und deswegen alle Varschaft zusammen suchen muß, auch sogar genöthiget werde, von andern guten Freunden zu borgen, so will ich es Erw. Hochedlen zu gütiger Uebertragung

gung anheim stellen, ob es Ihnen gefallen möchte, mir gedachte 100. Rthlr. in Zeit von 4. Wochen wieder zu bezahlen. Ich würde es als eine Gefälligkeit ansehen, die mir bey diesen Umständen sehr zu statten kommt, und bey andern Gelegenheiten wieder zu zeigen, daß ich mich der Gelegenheit werth zu machen suche, womit Sie mich beehren. Sobald ich meine völlige Einrichtung gemacht habe, und im Stande bin, mit dem Darlehn dieses Capitals wieder zu dienen, so dürfen Sie nur befehlen. Verzeihen Sie mir gegenwärtige Aufkündigung desselben, und glauben Sie, daß ich ohnausgesetzt mit aller Hochachtung sey &c. &c.

### Ein anderes dergleichen.

Hochedler,

Insonders Hochgeehrtester Herr,

Sollten Denenselfen meine allzu öftern Briefe beschwerlich fallen, so glauben Sie, daß meinem Gemüthe gleichfalls nichts mehr entgegen ist, als in der bewußten Sache an Sie zu schreiben. Und ich wollte diese Post von 24. Thl. lieber fahren lassen, denn in einer so verdrießlichen Affaire mit meinem Freunde zu thun zu haben, wenn mich die Beschaffenheit meines jetzigen Zustandes nicht dazu nöthigte. Doch dieser ist Ihnen selbst wohl bekannt, und Sie wissen, daß ich weder aus Unhöflichkeit noch aus einem Mißtrauen eine Schuld fordere, die ich fast ander-

halb Jahr her sicher bey Ihnen geschähet. Und ich hege auch noch keinen Zweifel, ohngeachtet die Messe und die 14. Tage hernach, welche Sie mir zum letzten Termine zu bestimmen beliebten, nunmehr ebenfalls lange verstrichen; worüber ich mich aber am meisten zu beschweren habe, ist dieses, daß Sie mich so vielfmals, wenn Sie Ihren Wechsel erhalten, denen Kaufleuten, Wirthen und andern nachgesetzt, die vielleicht nicht so lange als ich gewartet, oder mehr Profit als ich an meiner billigen Forderung haben; wodurch Sie denn die wenige Achtung gezeigt, die Sie hierinne für mich tragen. Wenn ich demnach in diesen Gedanken nicht soll gestärket, sondern, wie ich wünsche, von Ihrer Freundschaft wie vormals überzeugt werden; so ersuche ich Dieselben hierdurch, einen erwünschten Entschluß zu fassen; da ich versichert bin, daß es ohne Ihren Nachtheil geschehen kann. Nichts auf der Welt ist, das mich mehr dringet, als diese Sache, die keinen weitem Verschub leidet. Ausser diesem würde ich mich um nichts mehr bemühen, als in annehmlichen Fällen zu Dero Vergnügen zu seyn.

Ew. Hochedlen

ergebenster Diener,

M. M.

Wahr

# Wahnschreiben, wegen vorgestellener 12. Thlr. Geld.

Mein Herr,

Sie müssen doch gar verreiset gewesen seyn, weil man Sie bey einigen Tagen her weder Vor- noch Nachmittags zu Hause antreffen können, wie ich denn selbst zu unterschiedenen malen vor Ihrer Stube gestanden, um eine Visite ablegen wollen, die Magd mir aber berichtet, wie sie von Monsieur N. nichts wüßte; daher ich selbiger bis zu Dero Heimkunft dieses Blatt zu stellen mußte. Solches nun erinnert Sie der 12. Thlr., welche Ihnen schon vor langer Zeit zu Ihrer Bedürfnis vorgestreckt, die Sie mir doch in vier Wochen wieder zu bezahlen versprochen. Ich kann mir leichtlich einbilden, daß es wegen überhäuften Verrichtungen, ohne Ihren Vorfall vergessen worden, da ich sonst diese kleine Summe schon längstens wieder erhalten hätte, ja ich glaube, daß Sie mir gar einen Verweis geben, daß ich es nicht eher gefodert. Weil ich nun selbst nicht eher daran gedacht als jetzt, da mir mein Wechsel wider alles Verhoffen auffen geblieben, und ich des Geldes zu unumgänglichen Ausgaben benöthiget bin: So ersuche meinen Wertheften Freund, Sie wollen mich bey meinem Zustande nicht stecken lassen, und noch heute, oder längstens morgen früh, die 12. Thlr. an mich überschicken, die Sie leicht aufschreiben können, wenn Sie, wie ich, mit übrigen Gelde nicht versehen sind. Ich

... Mit Fuhrmann . . . habe ich demnach an Sie abgesandt, in Fracht 8. Thl. für das Schiffspfund: 1. Kiste in Wachstuch No. 1. gewogen 5. Schiffspfund.

Diese enthält die verlangte Waaren. Inliegend ergeht die Rechnung darüber; den Betrag bitte ich mir mit . . . Rhl. zu vergüten.

Ich hoffe, Sie werden mit diesem Versuch vollkommen zufrieden seyn. Die Waare ist neu, schön und von der besten Gattung. Ich habe Ihnen die genauesten Preisse angelegt, und Sie sollen jederzeit die Vorthelle genießen, welche meine andere werthen Freunde von mir haben. Meine Fabrique ist G. & in gutem Ansehen. Ich bediene einen jeden redlich, und begnüge mich mit einem geringen Gewinn.

Es steht Ihnen frey, wie Sie mich bezahlen wollen, baar mit 4½ p. Cent. Abzug, oder auf 6. Monat zum Vollen; beides gilt mir gleich.

Leben Sie wohl! Erfreuen Sie mich bald mit Ihren Befehlen. Sie werden jederzeit befinden mit welchem Recht ich mich unterschreibe &c. &c.

Augsburg den 23. Sept. 1765.

Hochgeehrtester Herr,

Dieselben belieben mit dem Fuhrmann J. E. J. Deichsel welcher gegenwärtiges überbringer,



aus entspringt; nach Beschaffenheit der Umstände und Personen kann man auch einige Drohungen mit anhängen. Schreibt man das erstemal in dieser Angelegenheit, so bedient man sich der Gelindigkeit; und läuft das Verweisschreiben fruchtlos ab, so kann man sich härterer Ausdrücke bedienen. Wie man ein Entschuldigungsschreiben einzurichten hat, ist schon oben bey dem Bittschreiben erinnert worden. Hier folgen die Exempel davon.

### Verweisschreiben.

Mein Herr,

**I**ch schreibe allemal mit Vergnügen an Sie; diesmal aber fällt es mir sehr verdrießlich, Sie von einer Sache zu benachrichtigen, von der ich glaube, daß sie nur die Bosheit Ihrer heimlichen Feinde erdichtet hat, und wodurch Sie bloß durch ein unschuldiges Vergnügen Gelegenheit gegeben haben. Man hat nemlich Ihrem Gönner die üble Meinung hinterbracht, als wenn Sie die zugewandten Wohlthaten durch ein unordentliches Leben, schändlich durchbrächten, sich noch dazu in Schulden setzten, täglich, anstatt die Collegia abzuwarten, die Dörfer besuchten, und daselbst die unanständigsten Ausschweifungen begiengen. Sie können leicht erachten, was dieses für einen Eindruck in das Gemüth Ihres Gönners gemacht hat, und wie sehr ich mich selbst über diese Nachricht betrübet habe. Mein

Freundschaft gegen Sie befiehlt mir, Ihnen davon Nachricht zu geben, um solche Maasregeln ergreifen zu können, die Ihren mildreichen Gönner das Gegentheil überzeugen, und einen desto stärkern Ausbruch der Tugend an den Tag legen. Ich habe das Vertrauen zu Ihnen, daß Sie sich mit Ernst bemühen werden, ihre Verfolger zu unterdrücken, und allen bösen Schein zu meiden. Sie sind von dem Werthe der Tugend überzeugt, Sie wissen, daß sie der einzige Weg zur Glückseligkeit ist, und daß solche Laster, wie man Ihnen Schuld gegeben, Ihre ganze Wohlfahrt umstossen. Ein Weiser wählet allemal das Beste. Legen Sie also, ich bitte Sie drum, bald einen Beweis Ihrer Unschuld ab, ehe die Gewogenheit Ihres Gönners, des größten Verehrers der Tugend, noch mehr zu schwanken anfängt. Dieses ist das einzige Mittel, wodurch Sie die Gewogenheit dieses Herrn aufs neue erwerben können. In diesem Vertrauen verharre ich &c. &c.

### Verweisschreiben, daß einer lange nicht geschrieben.

**I**ch bin böse, ohne recht zu wissen, ob ichs seyn soll; aber genug, ich bin böse. Sie wissen, daß die Liebe zuweilen unbillig, oft ausschweifend, und allezeit bey Kleinigkeiten empfindlich ist. Doch meine Ursache ist groß genug; nur weiß ich nicht, ob sie billig ist. Indessen thue ich, als ob sie nicht weniger billig, als groß wäre, ich bin sehr böse auf Sie, daß Sie mir so lange nicht geschrieben haben.

haben. Sie können mich durch ein Mittel wieder gut machen, nemlich wenn Sie mir wenigstens nunmehr oft und recht viel schreiben. Dieses will ich allein für eine wahre Entschuldigung gelten lassen, die übrigen nehme ich nicht an. Ich war nicht in R. . . . ich hatte viel zu thun, das werde ich gar nicht anhören; und ich war krank, das wolle der Himmel nicht! Ich, mein liebster P. . . . lebe auf dem Lande und ergöze mich bisweilen durch Studiren, zuweilen auch durch Müßiggang. Beydes habe ich der Ruhe von öffentlichen Geschäften zu danken. Leben Sie wohl.

## Entschuldigungsschreiben an einen vornehmen Sonner.

Hochgebohrner Herr,

Enädiger Herr geheime Rath,

**W**ären Ew. Excellenz nicht so geneigt, zu verzeihen; so würde ich am meisten zu beklagen seyn, da ich unglücklich genug gewesen bin, Denenselben zu misfallen. Allein Dero Großmuth hat gegen mich noch nicht aufgehört, und dieses geschieht also mit dem größten Vertrauen, daß ich meinen Fehler bekenne und bereue. Es ist wahr, daß ich ein Versehen begangen habe, welches man an und vor sich nicht entschuldigen kann. Nur die unschuldige Absicht, die ich dabey gehabt, macht mich vielleicht einer Verzeihung würdig, und wenn auch dieses nicht wäre, so habe ich  
noch

noch wohl wegen meiner empfindlichen Reue und wegen Dero unterschöpflichen Gütigkeit eine Vergebung zu hoffen. Ich bitte Sie darum inständigst, Hochgebohrner Herr, und habe die Ehre, Sie zu versichern, daß ich mich ins künftige Ihres Geschenks würdiger machen werde. Den andern Punct, welcher Ew. Excellenz Unwillen gegen mich vergrößern könnte, kann ich mit mehrerer Zufriedenheit berühren, weil mir dabei einige Gründe zu meiner Entschuldigung übrig bleiben. Ew. Excellenz lassen einem jeden gern Gerechtigkeit widerfahren, und ich hoffe daher, daß Sie mich lossprechen werden, wenn es Ihnen gefällt, folgende Umstände zu bemerken. Zu eben der Zeit, als Dero gnädige Zuschrift an mich eingelaufen war, bin ich in gewissen Angelegenheiten auf etliche Wochen nach N. . . gereiset. Weil man zu Hause in der Meinung stand, daß dieses Schreiben so wichtig nicht seyn würde, um mir sogleich nachgeschickt zu werden: so ließ man es bis zu meiner Wiederkunft liegen, die ohne dem 8 Tage später erfolgte, als ich mir vorgenommen hatte. Ew. Exc. werden aus diesem Zufalle geneigt urtheilen, daß ich nicht sträflich gewesen sey, wenn ich Dero gnädigen Befehl gemäß Denenjenigen nicht sogleich meine Aufwartung gemacht habe. Es schmerzet mich dieser Umstand um destomehr, da dieser Befehl eine Gelegenheit zu meiner Beförderung darbiethen sollte, und welche vielleicht nun schon versäumt ist. Wie vergnügt würde ich seyn, wenn Ew. Excell. noch bis jetzt diesen Weg zu meinem Glück offen behaf-

ehelichen Herrkommens und guten Beschlusses sich  
gnädiger, hochgeneigter und gütiger Beförderung  
empfohlen seyn zu lassen, welches ich mit gehora-  
samsten und schuldigsten Diensten zu erwiedern  
erböhrig bin. Signaturum Leipzig, den 18. August,  
1764.

(L. S.)

N. N.

### Assignment.

Auf diese meine Assignment bestebe Herr Jo-  
hann George Billig an Herrn Johann Fröh-  
lichen 20. Thl. sage zwanzig Thaler zu zahlen,  
und mir a Conto zu setzen. Berlin, den 24. Jan.  
1765.

### Ober:

Vorzeigern dieses bestebe Herr Jonas in Sum-  
me von 30. Thl. sage dreyßig Thaler,  
zu zahlen, mir selbige an denen jetziger Zeit ge-  
fälligen Interessen des bey ihm stehenden Capita-  
als abzurechnen, und hiermit zu belegen. Beih,  
den 5. May, 1764.

Gottfried Simonis.

### Assignations-Schein um etliche Wa- ren auszunehmen.

Auf mein Conto bestebe Herr Conradi Vorzele-  
gern dieses 6. Ellen grün Tuch a 1. Thl. 16.  
gl. nebst Unterfütter und allem Zubehör, so zu  
einem vollkommenen Kleide gehörig, zuzumessen,  
G 4 mir

nicht aus den Augen; folgendes Exempel wird es klärer machen.

## Gemischtes, Dankfagungs- Beyleids- Bitt- und Berichtschreiben.

**M**it was für einer betrübten Pflicht muß ich Ihren aufrichtigen Glückwunsch zu meiner Hochzeit, wofür ich Ihnen den verbundensten Dank abstatte, erwidern; ich soll Ihnen mein Mitleiden über den Tod Ihrer innigst geliebten Frau liebste bezeigen. In der That, diese Nachricht macht mich recht niedergeschlagen. Jedermann mußte Sie verehren, dem ihre ausnehmenden Tugenden bekannt waren, und Ihr Verlust ist um desto schmerzlicher; allein, Hochziehrender Herr, zu was für einer Glückseligkeit hat Ihr diese Tugend verholfen? Ist erndtet Sie die Früchte davon, in unaussprechlichem Maas. Ihr Gemüthe ist viel zu standhaft, als daß es diesen Stoß nicht mit Gelassenheit ertragen, und sich nur auf die Tröstungen des Höchsten verlassen sollte. Müßigen Sie sich einige Augenblicke von Ihrer Betrübniß, und erlauben mir, Ihnen eine kleine Bitte vorzulegen, deren Erfüllung bey Ihnen steht. Ich besinne mich, daß ich in Ihrer wohl ausgesuchten Bibliothek auch des Psifingers Thruer-Dank angetroffen, werden Sie wohl so viel Gewogenheit haben, und mir denselben zu weihen. Ihnen bekannten historischen Arbeit auf ein paar

paar

paar Wochen erlauben? Sie werden mich dadurch zu allen Gegendiensten höchlich verbinden. Den Augenblick erhalte ich von meinem Bruder in N. einen Brief, darinnen er mir seinen Beruf zu dem Pfarrdienste in N. meldet. Ich weiß, daß Sie an unserm Vergnügen allemal Antheil nehmen, und daher verschweige ich Ihnen nichts, wodurch ich auch Ihnen eine kleine Freude erwecken kann. Gestern habe ich einen verdrießlichen Vortritt wegen meiner Proceßsachen gehabt, ich glaube, daß es zu meinem Besten wird entschieden werden; jezt erwarten wir die Befehle von Hofe. Ich behalte mir vor, die Ihnen noch unbekannten Umstände mit nächsten zu berichten, und verbleibe indeffen &c. &c.

## Von den Kaufmannsbriefen.

### §. 29.

Was bey dieser Art Briefe in Acht zu nehmen.

**U**nter die gemischten Schreiben kann man, meines Erachtens, wohl mit Recht die Kaufmannsbriefe rechnen, weil die mehresten haben viele Sachen zugleich berichten, und in lauter kurzen Sätzen, ohne eine künstliche Verbindung, aber deutlich und ordentlich vorgetragen werden. Es ist dieses eine Art von geschäftlichen Briefen, welche ihrer Wichtigkeit wegen einer besondern Abhandlung verdienen. Es ist einmal eine ganz besondere Schreibart bisher eingerissen, die bisweilen so dunkel und so verworren ist, daß man kaum

kaum den Inhalt und die Sachen verstehen kann, daran doch viel gelegen ist; man weiß, wie viel auf die Briefe der Kaufleute ankommt, und oft ihr ganzes Glück darauf beruhet. Es ist zu beklagen, daß Anfänger und Lehrlinge in der Kaufmannschaft wenig angewiesen werden, einen deutlichen und ordentlichen Brief zu verfertigen. Sie lernen den Schlandrian mit vieler Mühe, und wissen oft selbst nicht, was die Kaufmännische termini technici bedeuten, die man doch gar leicht meistens in guten deutschen Ausdrücken geben könnte. Herr May in seinem Versuch in Handlungsbriefen, hat diesem Uebel abzu- helfen gesucht, und wir führen hier nur einige Exempel daraus an, damit dieser Artikel nicht ganz ohne Beispiele übergangen wird.

Leipzig den 12. Oct. 1761.

Hochgeehrtester Herr,

**D**ie zween Ballen Seide habe ich erhalten, Herr Bahrmann wird dafür, wie ver- accordiret, Vergnügung thun. Die Kiste mit den Engl. Scrümpfen, worauf sie sich beziehen, ist noch nicht erschienen. Wenn mir Dieselben noch eine Kiste Pfeffer à 10. Thlr. zusenden woll- ten; so wäre es sehr hohe Zeit, weil der meiste im Winter wegen der vielen Gemüse verbraucht wird; doch bitte ich mir selbigen ein andermal im September zu übermachen aus. Verbleibend habe



## **zum Briefschreiben.**

habe ich weiter nichts zu schreiben, als daß ich mit  
aller Hochachtung bleibe &c. &c.

### **Ein anderes.**

**Hochgeehrter Herr,**

**S**ierben erfolgen auf Verlangen

2. Sacke Wolle No. 9. 10. mit dem Fuhr-  
mann N. N. Die Fracht für beide Sacke ist  
• • • Thl. und wird hier bezahlet.

Einliegend bekommen Sie die Rechnung; den  
Betrag von • • • schicken Sie mir wohl ein.

Es ist nothwendig, daß die von hier gehende  
Güter angegeben werden, wie viel es beträgt,  
werden Sie von dem Fuhrmann hören können.

Ich würde Ihnen mehr schreiben, wenn mein  
Kopf nicht so matt wäre. Gott lob! daß ich so  
wohl besser bin. Leben Sie wohl; gesünder als  
ich. Ich versichere Sie stets zu seyn

**Ihre**

ergebenster Diener  
N. N.

Leipzig den 14. Jenner 1769.

**Mein Herr,**

**S**ie beehren mich mit so vielem Vertrauen, daß  
ich Ihre Befehle nicht besser, als durch ei-  
ne schleunige Erfüllung derselben vollziehen kann.

Mit Fuhrmann . . . habe ich demnach an Sie abgesandt, in Fracht 8. Rhl. für das Schiffspfund: 1. Kiste in Wachstuch No. 1. gewogen 5. Schiffspfund. . .

Diese enthält die verlangte Waaren. Inliegend ergeht die Rechnung darüber; den Betrag bitte ich mir mit . . . Rhl. zu vergüten.

Ich hoffe, Sie werden mit diesem Versuch vollkommen zufrieden seyn. Die Waare ist neu, schön und von der besten Gattung. Ich habe Ihnen die genauesten Preise angelegt, und Sie sollen jederzeit die Vortheile genießen, welche meine andere werthen Freunde von mir haben. Meine Fabrique ist G. & in gutem Ansehen. Ich bediene einen jeden redlich, und begnüge mich mit einem geringen Gewinn.

Es steht Ihnen frey, wie Sie mich bezahlen wollen, baar mit 4½ p. Cent. Abzug, oder auf 6. Monat zum Vollen; beides gilt mir gleich.

Leben Sie wohl! Erfreuen Sie mich bald mit Ihren Befehlen. Sie werden jederzeit befinden mit welchem Recht ich mich unterschreibe 2c. 2c.

Augsburg den 23. Sept. 1765.

Hochgeehrtester Herr,

Dieselben belieben mit dem Fuhrmann J. E. J. Deichsel welcher gegenwärtiges überbringt,

1. Kiste Pfeffer,
1. Kiste fein Candis,
1. Faß Kreuz-Toback.

an mich zu senden und auf Rechnung zu stellen, auch zugleich melden, wie hoch der gute Levante Coffee im Preise steht.

Daß Faß Virgini Blatt-Toback ist richtig eingeliefert worden, und wird Herr Kunze, laut beyliegender Assignation, die Vergütung thun, als von dessen Gewisheit ich baldige Nachricht erwarte.

Vermuthlich werden neue Heringe angekommen seyn, ist dieses, so ersuche Sie, eine halbe Tonne beizusenden. Ich vergüte sie gleich nach dem Empfang. Ich verharre mit der Versicherung stets zu bleiben &c. &c.

Es ist noch eine Art von Briefen übrig, die in den bisherigen Ausgaben dieser Anweisung zum Brieffschreiben unberührt geblieben sind, und dieses sind Liebesbriefe.



## Die dreyzehnte Abtheilung.

### Von den Liebesbriefen.

**S**ie fallen blos unter Personen beyderley Geschlechtes vor, dadurch man entweder die Liebe einer andern zu erlangen oder zu unterhalten sucht, daher sie nichts als

Complimente und Höflichkeiten sagen. Man findet dergleichen in den meisten Brieffstellern; allein die mehresten sind so ungereimt, daß man nichts, als schwülstige, übertriebene und Romanhafte Ausdrücke antrifft, und also mehr ins Lächerliche als Angenehme fallen. Man darf hier nur das Herz reden lassen, und eine anständige Schmeicheley, die den Character der geliebten Person nicht zuwider ist, damit es nicht als eine Hohnerey aufgenommen wird, nebst zärtlichen Empfindungen einmischen. Der Witze herrsche bey scherzhaften durchgängig, in ernsthaften aber die Empfindung des Herzens. Alle übertriebene Redensarten sind gänzlich zu vermeiden; sie sind nicht natürlich. Anbetenswürdige Sonnen, Sterne, u. d. g. ein Frauenzimmer zu nennen, oder den Alabaster ihrer Hände zu küssen, und dergleichen unnatürliche Redensarten mehr, sind effectirt; noch widerlicher ist, wenn man gleich für allzuhesiger, oder verschmäheter Liebe sterben, oder sich erthorden will. Man suche das Herz einzunehmen, und mache sich nicht durch niederträchtige, schändliche Ausdrücke und geile Scherze mehr verhaßt, als beliebt. Regeln lassen sich hier so genau nicht bestimmen. Wer von dem Affect der Liebe beherrscht wird, wird die Empfindungen seines Herzens schon also vorzutragen wissen, damit er immer gefälliger werde. Verliebte wissen einander tausend gefällige Sachen vorzusagen, ohne dabey lächerlich zu werden.

# Anhang

von

**Abschieden, Auszügen, Kraft-  
Zetteln, Quittungen und der-  
gleichen.**

## Abschied eines Kaufmannsdieners.

**I**ch Endes unterschriebener bekenne, daß Zel-  
ger dieses, Wilhelm Dreyer, von Jena  
gebürtig, von Michael 1758. bis dahin  
1764. bey mir vor einen Handelsjungen gedienet,  
sich treu, fleißig und unverdrossen erwiesen, und  
sowohl zu Hause als in der Fremde meinen Nu-  
tzen und Vortheil aufs möglichste in Obacht ge-  
nommen und befördert, meine ihm vertraute Han-  
delschriften, und was ihm sonst unter Händen  
gewesen, nach Gebühr geheim gehalten und wohl  
verwahrt, auch sich allerdings wie einen from-  
men und ehrlichen Purtschen zukommet, jederzeit  
bezeuget, so daß ich und alle die Meinigen wohl  
mit ihm zufrieden gewesen. Da er nun geson-  
nen, als Handelsdiener in der Fremde ein meh-  
rers zu versuchen, und deswegen eine glaubwür-  
dige Kundschaft seines bisher geführten Wan-  
dels von mir gebührend verlanger; so habe ich  
solche zu verweigern keine Ursache gefunden, viel-  
mehr ergehet bey gegenwärtiger Ertheilung der-

selben an alle die, so hiermit ersuchet werden, mein dienstliches Bitten, diesem wahren Zeugnisse geneigten Glauben zu geben, und desselben vorgemeldten Wilhelm Dreyer zu Beförderung seiner Wohlfahrt genießen zu lassen. Ich werbe solches um jedweden nach Gelegenheit willigst verschulden. Er selbst wird auch solche Liebe und Förderung mit aller Dienstfertigkeit zu erkennen nicht ermangeln.

Zu mehrerer Befräftigung habe diesen Abschied eigenhändig unterschrieben, und mit meinem gewöhnlichen Handels-Signet bedruckt. So geschehen, Leipzig, in der Michael-Messe 1762.

(L. S.)

Jacob Richter.

### Abschied eines Bedienten.

**D**ennach Vorzeiger dieses, George Philipp Treumann, Herrn Johann Treumanns, Gastgebers in Hof ehelicher anderer Sohn, sich bey mir vier Jahr über zur Schreiberey und Aufwartung brauchen lassen, und in solcher Zeit sich allemal dienstfertig, munter, gehorsam und treu erwiesen, daß ich mit ihm wohl zufrieden seyn können: Nunmehr aber von mir sich ausser Diensten zu begeben, und auch anderwärts sein Glück zu suchen entschlossen; So habe ihm hierunter nicht entstehen, sondern vielmehr männiglich nach Standes Gebühr ersuchen wollen, obbesagten George Philipp Treumann wegen seines

ehro

ehrliehen Herrkommens und guten Verhaltens sich gnädiger, hochgeneigter und gütiger Beförderung empfohlen seyn zu lassen, welches ich mit gehorsamsten und schuldigsten Diensten zu erwiedern erböhrig bin. Signatum Leipzig, den 18. August, 1764.

(L. S.)

N. N.

## Assignment.

Auf diese meine Assignment befehle Herr Johann George Billig an Herrn Johann Fröhlichen 20. Thl. sage zwanzig Thaler zu zahlen, und mir a Conto zu setzen. Berlin, den 24. Jan. 1765.

## Ober:

Vorzeigern dieses befehle Herr Jonas in Summe von 30. Thl. sage dreyßig Thaler, zu zahlen, mir selbige an denen jetziger Zeit gefälligen Interessen des bey ihm stehenden Capitals abzurechnen, und hiermit zu belegen. Bels, den 5. May, 1764.

Gottfried Simonis.

## Assignment-Schein um etliche Waaren auszunehmen.

Auf mein Conto befehle Herr Conradi Vorzeigern dieses 6. Ellen grün Tuch a 1. Thl. 16. gl. nebst Unterfutter und allem Zubehör, so zu einem vollkommenen Kleide gehörig, zuzumessen, mit

mir anzurechnen und hiermit zu belegen. **Erre,**  
den 8 Sept. 1764.

Friedrich Walbau.

### Mauthbrief.

Hoch- und Wohledle,

Insonders hoch- und vielgeehrteste  
Herren,

Es ist Zeiger dieses, der Fuhrmann M. M.  
von mir abgefertiget worden, unter auffen  
bemerktem Signo  $\Delta$

- |                        |          |
|------------------------|----------|
| 1. Kiste Leinwand, pro | 25. Thl. |
| 2. dito Toback         | 40. Thl. |

Summa 65. Thl.

nacher M. zu bringen. Wie er nun den gewöhn-  
lichsten Zoll und Mauth zu entrichten verbunden:  
Also ersuche Dieselben, den Betrag hierunter glä-  
tigst zu notiren, und übrigs die Waaren unge-  
hindert passieren zu lassen, verbleibe dafür

Em. Hoch- und Wohledlen,

Leipzig,  
den 15. Jenner  
1765.

dienswilligster  
M. M.

Aufschrift:

Mauthbrief.

über

2 Kisten No. 1. und 2.

sub  $\Delta$

Fracht.



## Frachtbrief.

Leipzig, den

1764.

Hochgeehrtester Herr,

Im Namen und unter dem Geleite Gottes über-  
 sende Demselben durch Fuhrmann M. M.  
 aus M. hierunter verzeichnete Güter, welcher,  
 wenn sie von ihm in rechter Zeit wohl, und wie  
 hiernach bedungen, geliefert werden, gebührender  
 Lohn, wie hierunter zu sehen, zu bezahlen, und  
 damit laut Bericht, zu verfahren ist. Weil auch  
 der Fuhrmann versprochen, die Güter auf einer  
 Achse zu liefern, keine verbotene Strassen zu foh-  
 ren, und alle Zoll- und Wegegelder getreulich zu  
 entrichten; so werden bey Unterlassung dessen die  
 Herren Zolleinnehmer und Rauchner sich allein  
 an des Fuhrmanns Person, Geschirr und Pferde  
 zu halten, und auch sonst ein jeder nicht mehrern  
 Vorschuss zu thun als was er demselben anver-  
 trauen mag, auf die Güter aber keine Absicht  
 zu machen haben. Der Höchste bringe es in  
 Sicherheit, dessen Schutz ich denselben erlasse,  
 und verharre zc. zc.

Des Herrn.

Dienstwilligster

M. M.

## Affecuranz-Schein des Fuhrmanns.

Ich Endes unterschriebener urkunde und bekene  
 ne vor mich, meine Erben und Erbnehmen,  
 daß ich dato von Herrn Reich, berühmten Kauf-  
 manne in Braunschweig, zur Ladung empfangen  
 1 Kiste mit Leinwand, 1 Faß Toback, 2 Ton-  
 nen Seringe, 1 Faß Stockfisch, welches alles  
 mit einander mit G. S. 1. 2. 3. 4. 5. gezeichnet  
 ist, solches nach Leipzig an Herrn Bielguth zu  
 überbringen, und daß obgedachter Herr Reich der  
 Fracht halber mit mir auf 24. Thaler einig wor-  
 den. Ich verspreche unter göttlichem Schuß  
 und Geleit obiges Gut wohl conditionirt zu über-  
 bringen, ohne Arglist und Gefährde.

Braunschweig, den 8. Sept. 1764.

N. N.

## Handschrift.

Ich Endes unterschriebener bekenne hiermit, daß  
 ich von Herrn N. N. für 70. Thl. 6. Gr.  
 tüchtige Waaren gekauft, welche siebenzig Tha-  
 ler sechs Groschen ich ihm oder getreuem In-  
 habern dieser Obligation auf nächst folgende  
 Oster-Messe dieses Jahres, bey Verpfändung  
 meiner Habe und Güter, zu bezahlen verspreche.  
 Signatum Leipzig, den 1. Febr. 1765.

N. N.

Obli-

**Obligation wegen geliehenen Geldes:**

**A**und und zu wissen, daß ich Endes unterschriebener zu Erlaufung des Ritterguts Wolfsdorf ein Anlehn von 2000. Thalern genöthiget gewesen, und mit solche von Herrn Willigen, berühmten Kaufmanne in Leipzig, auf mein bittliches Ansuchen geliehen worden, wie ich denn selbige Gelder heute dato halb an Franz. Golde, und halb an Französischen Zweydrittel-Stücken wirklich ausgezahlt erhalten, und in Empfang genommen habe. Als habe zuvörderst den Herrn Gläubiger über den Empfang dieser 2000. Thl. schreibe zwey tausend Thaler in der besten Form Rechtsens, und mit Verzicht der Ausflüchte des nicht gezahlten oder empfangnen, oder in m. is nen scheinbaren Nutzen nicht verwendeten Geldes quittiren, und daneben versprechen sollen, die obgedachte Summe von 2000. Thl. nicht nur jährlich um Michael mit 6. pro Cent ehrlich zu verzinsen, sondern auch das Capital selbst nach einer vierteljährigen Loskündigung von einem oder dem andern Theile binnen drey Jahren richtig und an eben solchen vorgeliehenen Münzsorten zu bezahlen. Sollte aber von keinem Theile die Loskündigung ein Vierteljahr vor der Verfallzeit geschehen, so soll solche Schuldverschreibung auf andre drey Jahr, und also von drey Jahren zu drey Jahren gelten. Zu mehrer Urkunde habe diese Obligation eigenhändig unterschrieben und mit meinem adelichem Perschaft besiegelt. So geschehen Leipzig, den 7. Sept. 1764.

(L.S.) Andreas v. N. N.

Oblig.

## Obligation des Hauptschuldners mit bengefügter Bürgschaft.

Demnach ich Jacob N. in der Raumburger Peter Paul-Messe 1759. Herrn Johann Martini, drey hundert Reichsthaler bis Peter Paul 1760. laut. ausgestellten Wechselbrief schuldig worden; Mir aber bisher unmöglich fallen wollen, gedachten Wechselbrief einzulösen; Als habe Johann Martini bittlich dahin vermocht, erlegtes Capital bis künftige Peter Paul-Messe des herannahenden Jahres 1761. gegen landübliche Interessen mir annoch zu lassen, verspreche dahero bey ausdrücklicher Verpfändung meines Vermögens, soviel hierzu vonnöthen, obige 300. Thaler nebst bis dahin verfallenem Wechselrecht an Herrn Johann Martini oder Briefs Inhabern zu zahlen, und die bisher rückständigen Zinsen bey Vollziehung dieses zu entrichten.

Im Fall aber Herr Jacob N. N. auf künftige Peter Paul-Messe 1761. das Capital der 300. Thaler samt den Zinsen nicht bezahlet würde; so will ich Adam Gutfreund mich zum selbstschuldigen Bürgen kraft dieses constituiert haben, und verspreche gleichfalls, bey Verpfändung meines Vermögens, so viel hierzu vonnöthen, ermellete Summa der 300. Thaler Capital ingleichen das Interesse in gedachter Peter Paul-Messe 1761. Freytags in der Zahlungswoche nach Wechselrecht zu bezahlen. Gestalt dieser Schuld und Bürgschaftsworten allenthalben die Wirkung ei-

nes Wechselbriefes haben soll. Begebe mich daher aller rechtlichen Behelfe und Ausflüchte, so sonst den Bürgen zu gute verordnet sind, insonderheit der Excusion und Division, als müßte der Schuldner zuerst angeklaget, und die Schuld unter uns getheilet werden. Urkundlich haben wir uns beyderseits eigenhändig unterschrieben, und unser gewöhnlich Petschaft dorgebracht. So geschehen Naumburg den 12. Juli. 1760.

(L. S.) Jacob Rudolph  
als Schuldner,

(L. S.) Adam Gutfreund  
als Selbstschuldner.

### Quittung.

Zwanzig Thaler habe ich Endes benannter von Herr Johann Peter Höllmann, berühmten Kaufmanne. in Berlin heute dato baar erhalten. Worüber kraft dieses gebührend quittet wird. Signatum Leipzig, den 15. Jenner. 1765.

Johann A.

### Eine andere.

Ich Endes Unterschriebener bekenne hiermit, daß Herr Jacob R. die laut Wechselbrief, Naumburger Peter Paul-Messe 1758. ingleichen laut Obligation sub dato Naumburg, den 12. Jul. 1760. in der Peter Paul-Messe a. a. verfallenen 300. Thaler, sage drey hundert Reichsthaler Capital nebst dreyßig Reichsthaler

thaler zweijährigen Interessen heute dato richtig und baar bezahlt hat. Massen denn ich ihre hierüber in bester Form Rechtsens bestens quittire.  
 Naumburg, den 12. Jul. 1761.

Joseph Martini.

### Quittung über abgetragene Zinsen.

Hundert und zwanzig Rthl. Interessen von zwey tausend Rthl. Capital, so um Michael 1761. gefällig, hat dato Tit. Herr Andreas von N. mir Ends unterschriebenen zu Dank entrichtet, worüber hiermit gebührend quittire. Leipzig den 10. Octobr. 1761.

N. N.

### Quittung über Capital und Interesse.

Nachdem der Hochedle Herr Johann Gottfried Schulze, Med. Doct. auch Erb- und Gerichtsherr auf Pösendorf, die 600. ich sage sechs hundert Rthl. Capital, welche meiner Frauen wegen auf dem Rittergute Pösendorf gestanden, nebst 30. sage dreyßig Rthl. Interessen, um die Verfallzeit baar bezahlt, und also das ganze Capital mit den Zinsen völlig abgetragen; ich auch solches richtig empfangen, und damit wohl vergnügt worden, dannenhero ich der Exception non numeratae et acceptae pecuniae hiermit renuncire; So habe wohlgedachten Herrn Doctor Schulzen darüber gebührend quittiren, und solche Quittung nebst meiner Frauen und ihrem Herrn Curatore

## **zum Briefwechsel.**

rators eigenhändig unterschreiben und besiegeln  
wollen. Weimburg den 24. April, 1765.

(L. S.) Constantin Habrecht, J. U. L.

(L. S.) Maria Haberechtin,  
geb. Weiblin.

(L. S.) August Zulfreich, als Curator.

## **Wechselbrief.**

Naumburg, den 5. Jul. 1758.

**D**urch diesen meinen Sola Wechselbrief verspre-  
che, daß ich allhier unterschriebener Jacob  
Kudolph Naumburger Peter Paul. Messe 1758.  
an Herrn Joseph Martini oder dessen Commiß  
die Summe von dreihundert Rthl. zahlen will,  
den Werth von ihm habe in guten tüchtigen  
Waaren empfangen. Gott mit uns.

Jacob Kudolph,  
in Naumburg.

Zusätzlich steht: An mich Jacob Kudolph.

## **Ein anderer.**

Leipzig, den 2. Jan. 1761, per Rthl. 200. Spec.

**V**ierzehn Tage Nachsicht oben abgesetzten dato  
verspreche auf diesen meinen Sola Wechsel-  
brief an Herrn Simonides oder dessen Ordre zu  
bezahlen zweihundert Reichsthaler Species, so  
ich demselben annoch wegen empfangener alten  
Waa-

## **Erklärung**

Wachen erlöse, erlöse mich zu guter und prompter Zahlung, und damit Gott befohlen.

accept.

**Johann Conradi,**

Auswendig heißt es: An mich Johann Conradi,  
Kaufmann alhier in Solz.

## **Noch ein anderer.**

Braunschweig, den 16. May, 1762. per Rthl.  
150. Franz. Zweydrittelfstück.

**A**lso beliebe der Herr auf diesen meinen Solz  
Wechselbrief an Herrn Benedict Gottschall  
oder dessen Ordre zu bezahlen Rthl. hundert und  
funfzig in Franz. Zweydrittels. Den Werth ha-  
be von ihm alhier empfangen. Der Herr thue  
gute Zahlung und stelle es a Conto laut Aviso.

Frankfurt an der Ober

**Benefacius Kindfleisch.**

Der auswendige Titel ist:

Herrn, Herrn Benjeslas Hafensprung,  
Ergst. in Solz.

**Wechselbrief, wenn man dem Creditor  
Pfand gegeben.**

Halle, den 5. Sept. 1760. Rthl. 200.  
Zweydrittelfstück.

**V**on dato über sechs Monats zahle ich auf dies-  
sen meinen Solz Wechsel an Herrn Oden-  
burg oder dessen Ordre die Summe von 200. Rthl.  
ich



ich sage zwey hundert Rthl. an Zwenckel-  
 stücken. Die Valuta habe daer empfangen, ver-  
 spreche gute Zahlung gegen Auslieferung eines:  
 versiegelten Coffers mit unterschiedenen Sachen,  
 mit meinem Petschaft versiegelt.

Anton Trälmer.

## Contract wegen eines Jungen, der die Kaufmannschaft lernen will.

**F**und und zu wissen, denen es nöthig, daß zwis-  
 schen Herrn Johann Freundlichen an einem:  
 und Herrn Constantin Bessern andern Theils:  
 wegen Annehmung Conrad Bessers zu einem:  
 Handlungsjungen folgendes abgeredet und be-  
 schlossen worden, nämlich: Es will Herr Jo-  
 hann Freundlich Herrn Constantin Bessers Sohn,  
 Conrad, zum Handelsjungen auf 6. Jahr, von:  
 Michael dieses Jahres an gerechnet, hiermit auf-  
 und angenommen haben, denselben mit Speise:  
 und Trank der Gebühr nach versorgen, und in:  
 seiner Handlung und Geschäften inn- und außers-  
 halb des Hauses nach eigenem Gefallen zur Noth-  
 durft und Nutzen gebrauchen, in Einkäufen und  
 Verkäufen anführen, allenthalben mit gutem  
 Rath, Sucht, Lehre und Anweisung an die Hand  
 gehen.

Dagegen soll und will Herr Constantin Bes-  
 ser seinen Sohn, Conraden, alles Ehestes dahin:  
 anhalten und vermahren, daß er seinem Herrn  
 und dessen Eheleibsten und Erben solche 6. Jahr:  
 über allen schuldigen Gehorsam, Ehre und Treue

begehen, alles, was ihm sowohl inn- als außerhalb Hauses und der Handlung anbefohlen wird, bes-  
 sen Fleißes in Obacht nehmen, und unverdrossen  
 anstrengen, so viel an ihm ist, seines Herrn Scha-  
 den und Nachtheil auf alle Weise und Wege ab-  
 wenden, und verwehren, und ohne seines Herrn  
 Vorbewußt und Bewilligung weder früh noch  
 spät aus dem Hause und von seinen Geschäften  
 gehen, auch zu Verhütung alles Argwohns kein  
 Geld, es sey wenig oder viel, bey sich tragen,  
 sondern was ihm zur Nothdurft und Kleideren  
 gebühret, von seinem Herrn gegen dankbare Be-  
 zahlung abfordern, und durch denselben bezahlen  
 lassen, und im übrigen alle verführerische Gesell-  
 schaft meiden, des Spielens und Saufens, Hof-  
 fart und kurz aller Untugend sich gänzlich enthal-  
 ten, und sich aller Gebühr und Schuldigkeit der-  
 gestalt befeißigen soll, wie es einem christlichen,  
 ehrbaren Jungen gebühret, damit seine Herrschaft  
 mit seinen Diensten, Treue und wohlanständigen  
 Verhalten wohl zufrieden seyn könne.

Sollte sichs aber wider alles Vermuthen be-  
 finden, daß Conrad diese Lehrzeit über seinem  
 Herrn einige Untreue, es geschehe auf was Art  
 und Weise es immer wolle, Verwahrlosung und  
 Schaden erweisen und zufügen würde, so ver-  
 spricht der Vater bey ausdrücklicher Verpfän-  
 dung seines Vermögens, solchen Schaden zu er-  
 setzen, wie auch alles, was vor der Sohn die Zeit  
 her zu seiner Bedürfnis ausgeleget worden, je-  
 desmal auf eingefandte Liquidation dankbarlich  
 wieder gut zu thun.

Würde

Würde auch Conrab vor Endigung dieser versprochenen 6. Jahre aus seines Herrn Diensten, ohne dessen Bewilligung und Vorwissen gehen; so soll er schuldig und gehalten seyn, auf jedes Jahr, so lange er in Diensten gewesen, 50 Rthl. seinem Herrn, oder dessen Erben zu bezahlen, allermassen auch hiervor dessen Herr Vater bey ausdrücklicher Verpfändung seines Vermögens stehen und haften will.

Wenn denn dieses mit allerselts genugsamen Bedacht, Ueberlegung und Bewilligung abgeredet, angenommen und beschlossen worden, als ist mit der Contrahenten eigenhändiger Unterschrift und Vordruckung ihrer gewöhnlichen Petschaft dieser Contrace vollzogen worden, und gelobet Conrab allem und jedem gehorsamlich nachzukommen. Sig. Leipzig, den 4. Sept. 1760.

(L. S.) Johann Freundlich,

(L. S.) Constantin Besser,

## Bestallung eines Handelsdieners.

Demnach Herr Gottfried Besser, Handelsmann alhier, von Daniel Ehrlichen, von Nürnberg gebürtig, ersucht worden, ihn in seine Seidenhandlung als einen Diener anzunehmen, als hat er solcher Bitte Statt gegeben, und wegen der Bestallung sich davo folgendergestalt mit ihm verglichen.

Nämlich, es tritt gedachter Daniel Ehrlich Herrn Gottfried Bessers Dienste willkürlich an, und

und verbindet sich, in selbigen drey Jahr, als bis Ostermesse 1768. künftig zu verbleiben, dagegen verspricht Herr Besser bey gesunden und kranken Tagen einen freyen Tisch, Stube und Bette zu geben, nebst 150. Rhl. zu einem jährlichen Salario.

Gleichwie nun Daniel Ehrlich allen möglichen Fleiß und Treue gelobet, sowohl im Handeltsgewölbe, Schreibestube, oder da er in Handelsgeschäften verreisen mußte, jederzeit Herrn Bessers Bestes zu beobachten, und sonderlich die Bücher und Rechnungen richtig zu führen und zu verwahren; Also will er sich hingegen Kraft dieses bey Verpfändung seines Vermögens verpflichten, dafern auf unverhofften Fall Herrn Bessern durch seine Nachlässigkeit und Untreue einiger Schade sollte entstehen, solchen, wie er von Herrn Bessern beschleuniget würde, förderlichst wieder gut zu machen, und soll Herr Besser sogleich Macht haben, ihn alsobald aus seinen Diensten zu stoßen, er aber nicht befugt seyn, das rückständige Salarium, welches sonst alle halbe Jahre gefällig seyn soll, zu fordern.

Da auch Daniel Ehrlich ehe die abgeredeten drey Jahre verflossen aus seines Herrn Diensten wider Wissen und Willen treten wollte, so obligiret er sich bey Verpfändung seines Vermögens 100. Rhl. als eine freiwillige Strafe Herrn Bessern zu erlegen. Zu dessen mehrerer Versicherung renunciiret er allen rechtlichen Wohlthaten, der in *competenciae fori litis pendenciae*, allen Quisq. und andern Fristen, Lantun-

rungen und Appellationen, und erbietet sich freiwillig auf oben gesetzte Fälle, und Herrn Bessers Ansuchen vor allen und jeden Gerichten, auch vor zwey und mehrern zugleich Recht zu leiden, auch wo er anzutreffen, so lange in gefängliche Haft zu gehen, bis Herrn Bessern alle Ansprüche an ihn völlig vergnüget worden, welches alles, wie es abgeredet, doppelt zu Papplere gebracht, und von beyden Theilen eigenhändig unterschrieben und besiegelt worden. Geschehen Leipzig den 19. April 1765.

(L.S.) Gottfried Besser.

(L.S.) Daniel Ehrlich.

**Vollmacht für Herrn A. E. wegen einer Forderung von Rthl. 2640. an den ausgetretenen N. N.**

Ich Unterschriebener bevollmächtigte Kraft dieses den Herrn A. E. in meinem Namen und an meiner Statt bey dem Austritte des N. in allen dem, was er mir zuträglich, oder für mich vortheilhaftig findet, uneingeschränkt zu verfahren, Vorschläge anzunehmen oder zu verwerfen, und kurz alles dasjenige zu thun, was ich bey diesem Falle in eigener Person gegenwärtig würde thun können, oder thun wollen: Kraft dieser Vollmacht werde ich seines Namens Unterschrift ohne Widerrede als meine eigene erkennen, ihn in allem schadlos halten, wenn Schaden oder Kosten aus seinen für mich unternehmenden Handlungen wegen meiner Forderung an N. . .

entstehen sollten, und was überhaupt dem mehr angehängt werden kann. Dieses alles bezeuge ich hiermit, damit, bey Vorlegung dieses ein jeder meinen bevollmächtigten Herrn A. C. dafür erkenne, seine Verpflichtung oder Verwerfung, und seine Unterschrift als gültig, so gültig als meinen eigenen Willen, oder meine eigene Unterschrift annehme. Leipzig, den . .

(L.S.) M. M.

## Auszug wegen ausgenommener Zeuge.

Leipzig den 12. April 1761.

Herr Andreas von Billigen soll:

	Thl.	gl.
6 Ell. bonceaurothen Taffet a 26 gl.	6	12
1 halbe Elle carmoisin rothen Sammet	1	12
9 Ell. bleumouranten Damast a 1 Thl.		
	18 gl.	15
2 Ell. piquirter Taffet a 23 gl.	2	21
4 Ell. Messelin a 12 gl.	2	12
3 Ell. Bassein a 7 gl.	—	14
12 Ell. gelben Chagrin a 26 gl.	13	—
2 Ell. braun engl. Laken a 3 Thl. 20 gl.	19	20
3 Ell. Drop d'Or a 3 Thl. 21 gl.	19	9
11 Ell. perlfarbnen Taffet a 1 Thl.	11	—
15 Ell. goldene Espaignen, wiegen		
18 Lb a 30 gl.	22	12
1 engl. Costar, Hut	2	7
1 Paar seidene Strümpfe	3	—

Summe Thl. 120. gl. 7

Aus:

# Auszug wegen ausgenommener Materialien.

Leipzig, den 30. Febr. 1765.

Herr Cornelius Liebmann soll:

	Thl.	gl.	pf.
4 lb. Coffee-Bohnen a 11 gl.	1	20	—
9 lb. Zucker a 7 gl.	2	15	—
5 lb. Cibebe a 2 gl.	—	10	—
2 lb. Corinthen a 4 gl. 6 pf.	—	9	—
1 ½ lb. Reis a 3 gl. 6 pf.	—	5	3
2 lth. Muscatenblüthen a 5 gl.	—	10	—
Summa	Thl. 5	gl. 21	pf. 3.

# Auszug eines Handwerkmanns.

Leipzig, den 1. Febr. 1765.

Herr Reichard empfing an Tischarbeit folgendes:

	Thl.	gl.
1 große Kiste	3	—
Eine dergleichen etwas kleiner	2	—
Eine große eichene Schreibe. Com- mode mit messingenen Beschlüge, und Schlössern	40	—
6 schwarzgebeizte Bilderrahmen a 12 gl. 6 pf.	3	3
Summa	Thl. 48	gl. 3

Jeremias Habel.

Mehrere Beispiele von dergleichen, welche unter Kaufleuten und Handwerkern vorkommen, anzuführen, ist nicht nöthig; man wird daraus schon zur Gnüge sehen, wie eine Quittung, Rechnung, Auszug und dergleichen zu machen. Wer die Jugend zu solchen Schreiben anführen will, wird auch im Stand seyn, von allem eine genauere Erläuterung zu geben, und Nachahmungen verfertigen zu lassen.



Deutlicher  
Unterricht  
zur deutschen  
Orthographie,  
oder  
Rechtschreibekunst,  
nach der  
neuesten und besten Art abgefaßt.



Die Orthographie oder Rechtschreibekunst, ist zwar kein wesentliches Stück eines Briefes, sondern sie gehört nur zu der äußerlichen Zierde desselben, eben so, wie die Calligraphie, oder Schönschreibekunst. Beides gehört in die Schreibeschule, die Orthographie aber besonders in die Sprachlehre. Allein, ein Brief verliert vieles von seinem Ansehen, wenn hierinnen die größten Fehler begangen werden, und der Verfasser eines solchen Briefes fällt in die üble Meinung, daß, da er nicht einmal recht buchstabiren kann, noch weniger selbst etwas flüßiges entwerfen würde, und daß das, was er auch in einem Briefe entwirft, wohl gar nicht aus seinem Gehirne entsprungen sey. Durch eine schlechte oder unrechte Orthographie wird oft der ganze Verstand dunkel, ja wohl gar unvendig. Daher siehet man, wie nöthig es sey, sich auch in dieser Wissenschaft einige Kenntniß zuwege zu bringen; und dieses ist die Ursache, warum wir unserer Anweisung zum Briefschreiben, auch einen

nen kurzen Unterricht von der Rechtschreibekunst beugefügt haben. Diese Lehre nun hat theils mit Buchstaben, theils mit Sylben, theils mit Wörtern und theils mit ganzen Sätzen zu thun. Die Vernunft und die Gewohnheit werden hier die besten Lehrmeister abgeben.

Wir fangen von den Buchstaben an, und wollen zuvörderst zeigen, wie bisher in Ansehung dieser sehr verstorren worden. Hierher gehören nun sonderlich *c*, *dt*, *ff*, *gk*, *ll*, *nn*, *ff*, *h*, *th*, und *z*, unter den mitlautenden Buchstaben; unter den Vocal- oder selbstlautenden Buchstaben aber wird man *aa*, *ee*, *oo*, und *y* antreffen, wider deren Gebrauch am meisten gehandelt wird.

*Aa*, wird nur noch in etlichen wenigen Wörtern benbehalten, als: *Aal*, *Baare*, *Haar*, *Maas*, *Saal*, *Waare*, ingleichen in den ausländischen, die solches erfordern, als *Aaron*, *Baal*, *Eaar*, u. d. gl. in allen übrigen aber als in *Schaf*, *zc.* wird nur ein einfaches *a* gesetzt.

Das doppelte *e* oder *ee* behält seine Stelle in einigen Wörtern, wo es wie ein langes *e* ausgesprochen wird, als in *Beere*, *Seer*, *Klee*, *leer*, *Meer*, *Meer*, *See*, *Seele* *zc.*

*Oo* bleibt nur in einigen Wörtern, wo es wie ein gezogenes *o* ausgesprochen wird, und den Unterschied von gleichlautenden, aber etwas anders bedeutenden Wörtern anzeigt, als in *Schoof* (*gremium*) und *Schoß*, (*census*) *Boor*, ein kleines Schiff; und *Bore*, (*nuncius*) *Loof* (*fors*)

(fors) von los, (solutus) ferner in Moß, aber nicht in Stoss, groß, u. d. gl. weil es sonst auch in hoch, Brodt, Noth, und Tod sich finden müßte.

Das y kann in den pronomibus mein, dein, sein, nicht statt finden, sondern allein in dem verbo seyn, (esse) ferner in den Sylben am Ende, als May, Heucheley, bey, frey, Drey, sey, und in den Wörtern, so davon herkommen, ingleichen in den Wörtern freyen, (ambire puellam) meynen, (putare) zum Unterschiede von freuen (gaudere meinen, dem pronomine, ingleichen in den Wörtern, so aus dem Griechischen herkommen.

Das ct wird nach einem kurzen Vocal gesetzt, wenn noch ein Vocalbuchstabe unmittelbar darauf folget, und auch in den Wörtern, so davon abkommen, als stecken, und in dem Abkömmlinge stecken, hecken, backen, sticken, u. d. gl. man schreibt aber nicht der Sack, sondern Sacken, wohl aber backen, (das Fleisch) nicht Eckel, sondern Etel, u. s. w.

W wird gebraucht in allen Wörtern, so von wollen und sollen, wachen, alles, und voll, zusammengesetzt sind, und ebenfalls in Wolle, (lana) Rolle, Scrolle, Welle, Stelle, &c.

M steht doppelt nach einem kurzen Vocalbuchstaben, als, Kamm, (pecten) nimm, fromm, trumm, &c.

**tt** steht ebenfalls nach einem kurzen Vocal doppelt, als, wenn, wann, denn, dann, Mann, (vir) aber nicht in man, wen, (pronomen) den, (pronom.) den, (artic.)

Das **ß** ist das Mittel zwischen dem **s** und **tt**, und richtet sich mehrentheils nach der Aussprache. Es wird gelinder als das **tt**, z. E. besser, und schärfer als das **s**, als in böse, ausgesprochen, z. E. groß, muß, heißen, nicht groß, mus, heißen oder beissen, und folget gemeinlich auf einen doppelautenden Vocalbuchstaben. Am Ende steht es in allen Sylben auf **iß**, wenn die Wörter eine Vermehrung leiden, als, Gleichniß, davon Gleichnisse, Zeugniß, davon Zeugnisse, da es denn in ein **tt** versandelt wird.

**t** wird nach einem kurzen Vocal verdoppelt, wenn das Wort kann verlängert werden, als matt, matter, satt, satter, Blatt, des Blattes.

Das **z** bleibt ebenfalls nur nach einem kurzen Vocal, als bezzen, setzen, Siz, Schuz, u. d. gl. nach einem stummen Buchstaben aber, und nach einem Diphthong, steht nur ein **z**, als Reiz, Kreuz, Herz, Scherz, u. s. f.

Ueberhaupt muß man hier auch zugleich auf die Stamnwörter sehen, und die Abgeleiteten nach ihnen schreiben. Z. E. Ich schreibe Kennen mit einem doppelten **n**, also muß ich auch Kenntniß mit einem doppelten **n** schreiben.

Ferner hat derjenige, der recht oder orthographie schreiben will, darauf zu sehen, daß er weiche und harte Buchstaben, als **b** und **p**, **v** und **f**, wie

wie auch die gleichlautenden Buchstaben, als c und z; e ä und ö; f ph und p; i und y nicht verwechsle, sondern jedem Worte die ihm gehörigen Buchstaben zueignen möge. Also darf man nicht schreiben:

Puch, sondern Buch, Dot, sondern Tod, Ceid, sondern Zeit, Aiche — Eiche, son — von, immer — immer, u. s. w.

Wie denn auch die gleichlautenden Wörter durch diese Buchstaben unterschieden werden, als:

sein pronom.

seyn verb.

viel adject.

et viel verb.

leichte adject.

ich leuchte verb.

das pron.

daß conjunct.

der Bis n. subst.

bis adverb.

die Weiden n. subst.

weiden verb.

meinen pron.

meiden verb.

den pron.

denn conjunct.

der Mann n. subst.

man imperf.

mal einmal. Maal ein Kennzeichen. Mahl eine Mahlzeit.

Mal ein Fisch, Ahle eine Art Psriemen.

weiß an Farbe. weise klug am Verstande.

die Weise Art oder Gewohnheit.

liegen, wenn man sich niedergelegt hat. lügen die Unwahrheit sagen.

er war verb. auxil. wahr, das nicht erlogen ist, Waare der Krämer und Kaufleute.

baar gezähl Geld, Paar zwen Tauben, die Bahre, worauf man die Todten trägt.

Biene, wovon der Honig gezeugt wird. Bühne ein Schenkerüst.

wie

widder zum andern oder öftermale, wider  
zumider, oder entgegen. Widder ein  
Schafbeck.

Heyden Völker, die den wahren Gott nicht  
erkennen wollen. Heyden wüste und un-  
gebaute Felder, ingleichen ein grosser Wald.

Seite von Därmen oder Drath auf musica-  
lischen Instrumenten. Seite linke oder  
rechte des menschlichen Leibes. Seide  
von Wurmern gesponnen.

Woraus sich ein solcher Unterschied gründe,  
kann man bey vielen solchen Wörtern nicht sa-  
gen, sondern muß blos der Gewohnheit folgen,  
und dergleichen verschiedene Wörter durch die  
Aufmerksamkeit und fleißige Uebung erlernen.

Ben andern Wörtern hingegen, welche von ih-  
ren Stammwörtern können hergeleitet werden,  
hat man genau auf das Ursprungswort zu sehen,  
und das abgeleitete auf das eigentlichsste nach sol-  
chem einzurichten. Also schreibe ich nicht fließig,  
sondern flüßig, weil es von Fluß herkommt.  
Man schreibt

nicht gebrenchlich, sondern gebräuchlich von Brauch  
• • • leichten • • • leuchten • • • leuchte,  
• • • gelahrt • • • gelehrt • • • lehre,  
und dergleichen.

Sedoch, wenn ein Wort, so das Wesen eines  
Dinges anzeigt, mit seinem Verbo im schreiben  
nicht übereinkommt; so rühret es daher, daß das  
Verbum ein Anomalon ist; und nicht nach gemei-  
ner Art seine Tempora ändert. Also saget man  
Fluß, und das Verbum wird doch mit se, nicht  
aber



aber mit einem *h* geschrieben: manchen dieses ein Anomalon ist, und im Imperfecto nicht fließet, sondern floß und im Participio geflossen heißt. So auch genießen, und nicht etwa genossen, von Genuß: denn im Imperfecto sage ich genoß, und im Participio genossen u. s. f.

Noch ist zu gedenken, daß im Anfange des Vortrags allezeit ein großer Buchstabe steht. Ingleichen daß nach einem einfachen oder doppelten Punkte das erste Wort einen großen Anfangsbuchstaben hat. Ja es ist sogar im Deutschen bräuchlich, daß alle Wörter, die das Wesen einer Sache anzeigen (lat. nomina substantiva) ein großer Buchstabe hiet; da hingegen die, welche die Beschaffenheit erklären, (lat. nomina adjectiva) oder welche einen Zufall bezeichnen, et geschehe durch thun oder leiden, anstehen, (lat. verba) wie auch alle andere Binder- und Verbindterchen (lat. Conjunctiones & Adverbia) mit lauter kleinen Buchstaben geschrieben werden.

Aus Buchstaben erwachsen Sylben, welche ganze Wörter ausmachen. Viel Wörter verfertigen eine Zeile. Nun aber trifft es nicht allezeit, daß die Zeile mit einem ganzen Worte kann geschlossen werden, sondern wenn der Raum zu einem ganzen Worte auf die letzte zu nahe wird, so muß dieses getheilet, und eine oder mehrere Sylben auf diese, die übrigen aber auf die andere Zeile gesetzt, und die Theilung auf der ersten Zeile mit diesem Zeichen (·) bemerkt werden. Hier-

ge bräuchet man das Buchstaben. Solches wird in Schulen durch die Übung erlernt. Es sind deren aber gar viele, welche diese nöthige Büffenschaft entweder aus eigener Schuld verlernen, oder von ihren Lehrern allzuzeitig vom Buchstaben zum Lesen gebracht, und also übereilet werden; da denn der Schade hiervon sich hernach im Schreiben deutlich genug zeigt. Diesen zu Gefallen wollen wir eine allgemeine Anmerkung, so vielfältig ihre gute Dienste geleistet hat, mittheilen.

Man spreche das Wort, so man theilen will, ganz langsam aus, oder lasse es sich von einem andern ganz langsam vortprechen, und merke darauf, wie solches in langsamter Aussprache gar natürlich sich in Sylben theilet. Z. E. Abraham theilet sich in langsamter Aussprache ganz deutlich A-bra-ham: denn wollte ichs aussprechen Ab-ra-ham; oder Ab-ra-ham, würde es nicht klingen. Also auch überzeugen, wenn ichs langsam ausspreche, theilet sichs natürlich ab-er-zeu-gen: ab-er-zeu-gen will sich nicht theilen. Und so kann man die längsten und schwersten Worte ganz leicht abtheilen. Noch ein Exempel: Melchisedech theilet sich, wenns langsam ausgesprochen wird, ganz deutlich Mel-chi-se-dech. Ingleichen Constantin ganz deutlich Con-stan-ti-nus. Man versuche es nur, so wird man erfahren, daß sich alle Wörter in denselben und langsamter Aus-

Aussprache gar leicht, natürlich und ordentlich theilen.

Die zusammengesetzten Wörter werden also, wie sie zusammengesetzt sind, auch wieder getheilet. Z. E. auseinanderlegen theilet sich in die Sylben aus-ein-an-der-legen.

Bei denen zusammengesetzten Wörtern, welche aus fremden Sprachen entlehnet sind, muß man die ursprüngliche Zusammensetzung genau in acht nehmen, als Evangelium muß nach Art der Griechen getheilet werden Ev-an-ge-li-um. Catechismus soll nach der ursprünglichen griechischen Zusammensetzung Cat-echi-smus abgetheilet werden.

Die zusammengesetzten Buchstaben, sie mögen selbstlautende (vocales) oder mitlautende (consonantes) seyn, müssen nicht von einander gerissen werden, z. E. Friesel, Feuer, Acker, lechzen.

Die Buchstaben, welche im Anfange eines Wortes beisammen stehen, müssen auch, wenn sie mitten in einem Worte sind, nicht getrennet werden. Z. E. schen-ken, Men-schen, Pha-ra-o, Je-phtha, und so auch mit andern mehr.

Soll unsre Schrift annehmlich und verständlich zu lesen seyn, so müssen die Unterscheidungszeichen (signa distinctionis) genau beobachtet, und am gehörigen Orte angebracht werden; falsche sind:

1) Ein Strichlein (,) Comma genannt; wird gesetzt, wenn eine kleine Abtheilung in der Rede beobachtet wird, und doch der ganze Verstand noch nicht aus ist; als: Bleibe fromm, und halte dich recht, u. s. w.

2) Das Strichlein mit übergesetztem Punkte, Semicolon (;) braucht man, wenn man zwar einen richtigen Verstand aus der Rede fassen kann, doch aber dieselbe noch nicht genöthiget ist. Z. E. Ein Ochs kennet seinen Herrn, und ein Esel die Krippe seines Herrn; aber Israel kennet nicht u. s. w.

3) Die übereinander gesetzten Punkte, Colon (:), wenn eine neue Rede oder Exempel angeführt wird; z. E. Der Herr hat gesagt: Ich will dich nicht verlassen, noch versäumen; also daß wir dürfen sagen: Der Herr ist mein Helfer.

4) Der Punkt, Punctum (.) wenn ein Theil einer Rede, (lat. Periodus) so einen völligen Verstand in sich faßt, zu Ende gehet, als: Bleibe fromm, und halte dich recht; denn solchen wirds zuletzt wohl gehen.

5) Das Fragezeichen, Signum Interrogandi (?) wird am Ende einer Frage gesetzt, als: Bin ich ein Vater, wo ist meine Ehre? Bin ich Herr, wo fürchtet man mich?

6) Das Ausrufungszeichen, Signum exclamandi (!) wenn man über eine Sache voll Bewunderung oder andern Affect ausruft, als: O Herr, hilf! o Herr, laß alles wohl gelingen!

7) Das Theilungszeichen, Signum divisionis (·) oder in lateinischen Wörtern (-) wird gesetzt, wenn am Ende der Zeile ein Wort getheilet wird. Und dieses sind die gewöhnlichsten.

Solche Unterscheidungszeichen haben den Nutzen, daß sie nicht nur dem Leser Zeit verschaffen, Odem zu schöpfen, sondern auch den Zuhörern einen desto deutlicheren Begriff von dem, was ihnen vorgelesen wird, machen. Doch sind deren gar viele, die solche Zeichen nicht in acht nehmen, und dadurch den Verstand dessen, was sie lesen, verdunkeln, oder gar verändern. Solchen kann man am besten helfen, wenn man sie bey jedem Unterscheidungszeichen inne halten, und die Wörter, so sich zwischen selbigen befinden, etlichemal wiederholen läßt, also werden sie nach und nach gewohnt, bey jedem solchen Zeichen gehörig still zu halten.

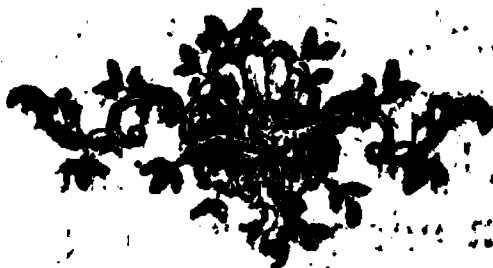
Zum Rechtschreiben wird die Jugend am besten angeführt, wenn man ihr, so bald sie eine Vorschrift gar ähnlich nachmachen gelernt, ein nütliches gedrucktes Buch in die Hände giebt, etwas daraus abzuschreiben. Denn da sie gedruckte Buchstaben mit geschriebenen verwechseln müssen, haben sie eine nützliche Veränderung, und ih-

## 134 Unterricht zur Buchschreibekunst.

re Aufmerksamkeit wird geschärft. Nach dieser Übung läßt man ihnen, was sie im Catechismo, oder aus andern Büchern gelernt, aus dem Kopfe schreiben; giebt ihnen nachher das Buch in die Hände, damit sie selbst sehen, wo sie harte und weiche Buchstaben verwechselt, und die Unterscheidungszeichen falsch gesetzt haben, und also ihre Fehler erkennen und verbessern lernen.

Doch wechselt man auch ab, und läßt ihnen bisweilen einen Brief, Quittung, Auszug und dergleichen abschreiben, so erlangen sie auch hiervon einige Kenntniß. Hierauf kann ihnen der Lehrer etwas langsam vorsprechen, oder aus einem Buche vorlesen, daß sie alsobald aus seinem Munde nachschreiben müssen, welches er ihnen nach seiner Einsicht corrigirt. Könnte er sich aber auf seine Wissenschaft in der Orthographie nicht verlassen, so thut er am besten, wenn er ein gutes Buch zu seinem Lehrmeister erwählet.

Uebet man sich und seine Untergebene auf solche Weise, so wird man in kurzem erfahren, daß die Arbeit nicht vergebens gewesen, und ganz unvermerkt und mit leichter Mühe orthographice schreiben lernen.









**A n h a n g**

**von**

**Handlungsbriefen.**

MAILED

W

APR 10 1960

# Vorerinnerung

von dem

## Geschnit

in

## Handlungsbrieven.

unentbehrlich die Deutlich-  
keit in Handlungsbrieven ist

eben so gewiß ist es auch,  
daß sie mit Geschnit geschrieben wer-  
den können. Die angenommene Rei-  
gel in Briefen ist, wie bekannt, diese

R a

so

## Vor Erinnerung

so zu schreiben, wie man spricht. Nimmt man diesen Satz an, ohne ihn in seinem völligen Umfange zu denken, so kann er zu nicht geringen Irrthümern verleiten: Man soll schreiben, wie man spricht; der Bauer schreibt wie er spricht, sind seine Briefe deswegen schön? sind sie naiv und fein, wie die Briefe eines Gellerts? Diese Frage bedarf, wie ich glaube, keine Beantwortung. Hieraus steht man, daß die Sprache in Briefen, sollen sie gut seyn, eine gewählte Sprache seyn muß. Ich meine hier keinesweges eine gekünstelte, eine mit Stenglichkeit geführte und angestudierte Sprache, nein

## Vorwarnung

eine solche, die die Sprache von Geschmack und von geläuterter Erkenntnis ihrer Mutter-Sprache reden. Hat man aber Gelegenheit, mit solchen Personen zu sprechen; so wird man leicht merken, daß sie nicht bloß mit kurzen Redensarten, sondern auch mit schließlichen Perioden, kurzen Vor- und Nachsätzen sich ausdrücken. In wie weit also diejenigen der Wahrheit nahe kommen, welche behaupten, man dürfe sich in dieser Gattung von Briefen, der Deutlichkeit wegen, nicht des kleinsten Perioden bedienen, überlassen wir dem Urtheile des Lesers. So viel ist gewiß, der Periode schadet der Deutlich-

## **Borerinnerung**

Zeit so wenig, daß er vielmehr vieles zu  
derselben be trägt, indem er zugleich  
das Langweilige, Lere und Verdrieß-  
liche daraus verbannt. Folgende  
Briese werden unsern Satz erläutern,  
und die Wahrheit desselben deutlicher  
machen.

## Hochgeehrter Herr!

Ich denke ich mit Vergnügen an jene Zeiten zurück, wo Sie, mein Werthester, eine Freundschaft mit mir errichteten, deren Band bis jetzt unauflöslich gewesen ist. Mein Herz mußte sehr unempfindlich seyn, wenn es die Schäßbarkeit derselben nicht einsehen, und ihre Fortsetzung nicht wünschen sollte. Ja, ich muß es Ihnen gestehen, ich würde neidisch genug seyn, die Theilnehmung an derselben einem jeden zu mißgönnen, wenn nicht überhäufte Geschäfte und ein herannahendes Alter das Gegentheil erforderten. Meine Handlung ist so beschaffen, daß ich sie allein unmöglich länger übersehen kann. Ich brauche einen Gehülfen, und diesen habe ich in dem Herrn N. N. zu meiner Beruhigung gefunden. Schenken Sie also

auch diesem treuen und fleißigen Mann, welcher an meiner Handlung in allen Stücken Theil nehmen wird, das Zutrauen und diejenige Freundschaft, deren Sie mich einst nicht unwürdig hielten. Mit vereinigten Kräften werden wir uns bemühen, Ihnen und einem jeden treu und rechtschaffen zu dienen, und desjenigen Zutrauens uns immer mehr und mehr würdig zu machen, welches Sie bis jetzt gesetzt haben in

**Ihre**

bereitwilligster Diener  
N N.

Ich und mein oberwähnter Gehülfe  
werden instündige unterschreiben NN.  
et Comp.

**Hochgeehrter Herr!**

Das Zutrauen gegen mich, von dem Sie im letzten Schreiben ein so deutliches Merkmal gegeben haben, ist zu groß, als daß ich es nicht mit dem aufrichtigsten Danke annehmen sollte. Sie wagen es, einem Unbekannten den Einlauf Ihrer Güter zu überlassen, und die Erfahrung wird Ihnen lehren, daß Sie sich keinem unredlichen Manne anvertraut haben. Ihrem Verlangen gemäß habe ich also die aufgegebenen Waaren in das Schiff die Sirene nach Amsterdam an den Kaufmann NN. laden lassen, und die jetzigen  
guten



guten Wille versprechen mir eine glückliche Zukunft  
besseren. Da schwer es mir aber geworden, die  
etwas allzu genau bestimmten Preise wegen Aus-  
bleibung der Ostindischen Schiffe zu erhalten, so  
habe ich sie doch endlich ihrem Befehle gemäß be-  
dingt, welches Sie aus der einliegenden Einkaufs-  
rechnung ersehen werden. Sind Sie mit meiner  
Bedienung zufrieden, so würdigen Sie mich ferner  
Ihrer Aufträge, welche ich eben so redlich vollziehen  
werde, als es gewiß ist, daß ich mit den besten  
Herzen bin

Ihre

diensthülfiger

N. N.

Antwortschreiben.

Hochgeehrter Herr!

Ich müßte sehr undankbar seyn, wenn ich den  
Werth Ihres Herzens verkennen könnte. Sie haben  
mein Verlangen erfüllt, und zwar auf eine Art er-  
füllt, die meine Hoffnung fast überstiegen hat. Der  
Preis sowohl als die Güte der verlangten Waaren  
kömmt mit meinen Wünschen völlig überein. Daß  
dieses nicht die Sprache der Verstellung, sondern  
der Eor der Aufrichtigkeit sey, werden Sie daraus  
erkennen, daß ich Sie ersuche, mir mit den Schiff-  
fer N. N. 2 Orhoft Caffee No. 2. und 30 Tonnen  
Bleu zu übermachen. Die Preise überlasse ich  
Ihrer mir aus bekannten Redlichkeit. Werdes wer-

den Fall der Ehligkeit haben vor in stehender Messe zu überfenden, wodurch Sie sich noch mehr verbindlich machen werden

Ders

bienwilligen

N. N.

Hochgeehrtester Herr!

Ist eine Lehre unsrer Religion geschickt den Menschen von ihrer Vortreflichkeit zu überzeugen, so ist es gewiß die Lehre von einer ewigen Vorsehung. Wie unglücklich würden wir seyn, wenn sie uns unbekannt geblieben wäre. Gleich dem Blinden würden wir bey hellem Tage herumtappen, und uns endlich bey dem unvermutheten Zufällen in der Verzweiflung verlieren. Dank sey es dem Ewigen, der sie uns offenbarte. Durch sie allein bleibt der Christ gelassen, auch denn, wenn alles sich zu seinem Verderben vereinigen sollte. Auch Ihnen, mein Herr, ist diese Lehre nicht unbekannt; auch Sie wissen es, daß Gott auch dann, wann er uns zu züchtigen scheint, der liebevollste Vater bleibt, und daß wir die Wege, welche er uns führt, ohne Murren betreten müssen. Lassen Sie sich also in Geduld, und rufen Sie alle Ihre Standhaftigkeit zusammen, wenn ich Ihnen den gänzlichen Verlust Ihrer Güter berichten muß. Gestern war der traurige Tag, wo das Schiff, welches Ihre Waare führte, vor unsern Augen scheiterte.

Nicht

Nicht Strahlen, auch ich bin völlig dadurch ruh-  
mirt. Lassen Sie sich bey dieser unglücklichen  
Nachricht, nicht lassen Sie mit mir im Stillen die  
Wege einer ewigen Vorsicht an. Sie ist wahr,  
unendlich wahr als wir denken. Sie hat uns ge-  
stürzt, sie wird uns wieder erheben, wenn es der  
Wille des Ewigen nicht verbietet. Aber auch dann  
sollen wir nicht murren, sondern uns ihr geduldig  
übergeben. — Mein Schmerz verbietet mir mehr  
hinzuzusetzen, als daß ich bin

Dero

D i e n e r  
N. N.

Mein Herr!

Seit mehr als zwanzig Jahren bin ich Ihnen und  
unserer ganzen Stadt als einer der redlichsten Kauf-  
leute, wie ich hoffe, bekannt. Noch werden Sie sich  
entsinnen können, daß ich nicht zu früh, sondern  
spät genug, und mit einem hinlänglichen Capital  
versehen meine Handlung anfieng. Nach und nach  
gelang es mir, mein Vermögen durch anhaltenden  
Eleiß weit über die Hälfte zu vermehren, und sicher  
vor dem Mangel glaubte ich die noch wenigen Tage  
meines grauen Alters in Ruhe durchleben zu können.  
Allein, der unerforschlichen Vorsehung meines Got-  
tes hat es gefallen, mir, da ich schon am Rande  
des Grabes stehe, eine von seinen härtesten Prü-  
fungen zuzuschicken. Denn was kann einem Rechte-  
schaffen empfindlicher seyn, als wenn er sich dahin  
gebracht

gebracht steht, an dem Unglück anderer Ursache zu werden. Doch nicht ich, nein die Anstrengung des Herrn N. N. eines sonst redlichen Mannes, bey welchen ich 60000 Rthlr. unter dem Herrn N. N. bey welchen ich 40000 Rthlr. einbüßte, setzen mich in die traurige Nothwendigkeit, keinen meiner Gläubiger, wie ich wünschte, bezahlen zu können. Diese Unglücksfälle haben mich so weit gebracht, daß ich nicht über 50. p. Cent. bezahlen kann. Wollen Sie Mitleiden mit einem unschuldig, unglücklichem haben, so suchen Sie die beyden Herrn N. N. dahin zu bereden, daß Sie 20 pr. Cent sogleich annehmen, und mit dem Uebrigen 3 Jahr nachsehen. Binnen dieser Zeit hoffe ich mit göttlichem Beystand alles bezahlen zu können, und mit ruhigem Gewissen der Ewigkeit entgegen zu gehen. Ich bin mit banger Erwartung

Der

D i e n e r

N. N.

Answerschreiben.

Mein Herr!

Sie sind als ein ehrlicher Mann der ganzen Welt bekannt. Höchst unbillig wäre es also, wenn man Ihnen nicht nachsehen, und Mitleiden mit Ihrem Unglück haben wollte. Da Sie nicht die geringste Ursache an Ihrem Verfall sind, so haben ich und die beyden Herrn N. N. und N. N. uns entschlossen, Ihren Vorschlag ganz anzunehmen. Mit willigen

willigen also in denselben, und erbiethen uns zugleich Ihnen allen nur möglichen Vorschuß zu thun. Danken Sie uns dieserwegen nicht, denn dieses ist die Pflicht eines jeden rechtschaffnen Mannes. Der Himmel ersehe Ihnen Ihren Verlust reichlich, und tröste Sie in diesem unvermutheten Unglück. Nichts als dieses wird fähig seyn, Ihren Freund beruhigen zu können, welcher mit der größten Aufrichtigkeit ist.

**Dero**

Diensthülfiger  
N. N.

Andere Antwort.

**Mein Herr!**

Sie sind sehr bittig gegen sich selbst, da Sie uns Ihre Austretung berichten. Wären Sie vorsichtiger mit Ihrem Capital umgegangen, so würden Sie nicht nöthig gehabt haben, ehrliche Leute ins Unglück zu stürzen. Da Ihre Unvorsichtigkeit die einzige Ursache an Ihrem Unglück ist, so haben ich und Ihre übrigen Gläubiger uns verbunden, nach aller Strenge der Gesetze mit Ihnen zu verfahren, und die ganze Masse zum Concurz zu bringen, welches Ihnen hierdurch berichten wollen.

**Dero**

D i e n e r  
N. N.

Mein

## Mein Herr!

So verdrießlich es mir jederzeit ist, unwillig auf meine Freunde zu werden: so kann ich mich doch nicht enthalten Ihnen zu sagen, daß ich mit Derer letzten Versendung unmöglich zufrieden seyn kann. Weder der Preiß noch die Güte der Waaren haben meiner Erwartung entsprochen. Da ich Ihnen den erstern so genau bestimmt hatte; so war es mir desto unerwarteter, daß Sie ohne genügsame Vollmacht denselben zu erhöhen sich unterstanden. Auch dieses würde ich unsrer Freundschaft wegen mit Stillschweigen übergehen, wenn die Waaren selbst nicht so beschaffen wären, daß ich mehr als die Hälfte daran verlieren muß. Wie nachtheilig dieses einer Handlung, wie der meinigen, sey, werden Sie am besten einsehen können, da Ihnen der Anfang desselben nicht unbekannt seyn kann: Diesem zukünftige zu vermeiden, und mich besser zu verwalten, werde ich Ihnen mit meinen Aufträgen nicht mehr beschwerlich fallen, sondern sie einem andern meiner Freunde anvertrauen. Dem ungenachtet aber werde ich mit Vergnügen jede Gelegenheit ergreifen Ihnen zu dienen, und zeigen daß ich noch in der That bin

Derer

diensthaffter

N. N.

Antwort

A n t w o r t.

Mein Herr!

Sie verfahren sehr unbillig, daß Sie einem Unschuldigen das Urtheil sprechen, ohne ihn verhört zu haben. Wäre ich weniger gleichgültig bey dieser Sache, so würde ich Ihnen vieles zu meiner Vertheidigung sagen können. Ich würde Ihnen sagen, daß Sie ausdrücklich verlangt die Waaren ohne Verzug einzusenden, und daß ich diesermwegen den Preis annehmen müssen, wie er gestanden. Wären Ihnen die Waaren selbst nicht anständig gewesen, so hätten Sie mir dieselben augenblicklich zurück übermachen können, da Ihnen bekannt seyn wird, daß ich auf den Fuß stehe, sie allezeit umtauschen zu können. Allein, vielleicht haben Sie andere Ursachen von mir abzugehen. Deshalb hätten sie aber nicht nöthig gehabt, auf eine Gelegenheit von dieser Art zu warten. Ist dieses, so wäre es besser gewesen, wenn Sie sich ohne einen leeren Vorwand erklärten hätten, wie es aufrichtige Männer zu thun pflegen. Wollen sie in Zukunft mein Freund bleiben, so werde auch ich mich ohne Bedenken unterschreiben

Ihre

Dienstwilliger  
N. N.

Hochgeehrtester Herr!

Sie werden verzeihen, daß ich Ihnen mit einem Schreiben beschwerlich falle, dessen Inhalt mir sehr unan-

unangenehm ist.) Sie können aus innliegendem Auszuge ihrer Rechnung ersehen, daß Sie mir seit 1765. 1500 Rthlr. schuldig sind. Diese ungetilgte Post macht zu viel Unordnung in meinen Rechnungsbüchern, als daß ich nicht wünschen sollte, dieselben durchstreichen zu können. Ja, meine jetzigen Umstände selbst machen die Bezahlung derselben notwendig. Haben Sie also die Gütigkeit, und melden mir, ob wir hierinnen übereinstimmen oder nicht. Bekennen Sie sich zu derselben, so übermache ich Sie mit der ersten Gelegenheit. Hierdurch werden Sie sich immer mehr verbindlich machen.

Dero

diensthilffigen

N. N.

A n t w o r t.

Hochgeehrtester Herr!

Dero letzteres vom 6 August habe richtig erhalten. Die Forderung, welche Sie an mir machen, stimmt mit meinen Büchern völlig überein. So entfernt ich mich davon hin, dieselbe zu läugnen: so empfindlich ist es mir auch, daß ich nicht im Stande bin, sie zu tilgen. Ich weiß, wie viel die Saumseligkeit im Befahle einem Kaufmann schadet, und desto mehr bin ich im Gegentheile, daß ich baldmöglichst mehr als 1500 Rthlr. durch den Herrn

N. N.



N. N. übermachen kann, von deren Empfang ich mir baldige Nachricht ausbitte. Die im Kest bleibenden 1000 Rthlr. werden Sie auf fünfzige Weisse von denen Herren N. N. und N. N., auf welche innliegende Wechsel lauten, ausgezahlt bekommen Sind Sie hiermit zufrieden, so wird es mit dem lebhaftesten Gefühle des Dankes erkennen

Dero

Diensthülfiger  
N. N.

### Instructionschreiben.

Hochedelgebohrner

Hochgelahrter Herr Doctor!

Der Ruf von Ew. Hochedelgebohrnen Geschicklichkeit ist zu weit ausgebreitet, als daß er mir vorzuziehen seyn sollte. Die Genauigkeit, mit der Dieselben die Sachen ihrer Klienten treiben, verspricht mir einen glücklichen Ausgang meines Processus mit dem Herrn N. N., an welchem ich eine Forderung von 2000 Rthlr. habe. Wollen dieselben so günstig seyn, und sie eintreiben, so können Sie sich des innliegenden Blanquets zur Vollmacht bedienen, so wie es mein Augen erfordern wird. Ich zweifle nicht, daß Herr N. N., zur Bezahlung der verursachten Unkosten werbe verurtheilt werden; sollte es aber nicht geschehen, so werde Dieselben vor die Billigung und unvermeidliche Auslagen durch den

den Herrn N. N. dankbarlich befriedigen lassen.  
Den Verlauf der Sache selbst können Dieselben  
aus eingeschlossenem Aufsatz ersehen. Mit der grös-  
sten Achtung habe ich die Ehre mich zu nennen

Ewr. Hochedelgebohrnen  
Meines hochgelahrten Hrn. Doctors

ergebener Diener

N. N.

Hochedler  
Hochzuehrender Herr!

Wundern Sie sich nicht, daß ich Derz Hülfe  
schon wiederum nöthig habe. Die jetzigen schlim-  
men Zeiten machen Sie mir nothwendig. Die un-  
zeitige Austretung des Herrn N. N. und Comp.  
bringt mich mit vielen andern rechtlichen Männern  
um ein Grosses von meinem Vermögen. Diese  
beiden gewissenlose Männer haben mir 10 pr. Et-  
gubieten lassen, ein Vorschlag, der alle ihre Gläu-  
biger leichtlich ruiniren könnte, ihnen selbst aber mehr  
als 100000 Rthlr. Nutzen verspricht. Es ist mir zu-  
verlässig berichtet worden, daß N. N. und Comp.  
mächtlich noch im Stande sind 50. pr. Cent zu be-  
zahlen. Dieserwegen werde ich mich keinesweges  
einschlafen lassen, sondern den Weg Rechts mit  
aller nur möglichen Strenge gehen. Wollen Sie  
nun die Güteigkeit haben, und meine Sache über  
sich

sich nehmen, so werde dieses mit der größten Erkenntlichkeit zu schätzen wissen

Ewr. Hochedlen

Meines hochzuehrenden Herrn

gehorsamster

N. N.

Hochgeehrtester Herr!

Sie wissen es selbst, wie vorsichtig man bey jetzigen Zeiten seyn muß, wenn man den Namen eines ehrlichen Mannes mit in sein Grab nehmen will. Die Welt ist schlimm, und wird leider alle Tage schlimmer. Die häufigen Falliments, so binnen zwey oder drey Jahren ausgebrochen sind, beweisen dieses mehr als zu wohl. Ja, nicht die Klugheit allein, auch die Pflicht eines jeden redlichen Mannes befiehlt uns, für das, was uns die Vorsicht gegeben, zu sorgen. Sie werden es dieserwegen auch mir verzeihen, wenn ich Ihnen die Waaren, so Herr N. N. bey mir an Ihnen abgegeben, nicht ehe übermachen kann, bis Sie die schuldigen 300 Rthlr. abgetragen haben. Schon zweymal habe ich dieserhalben an Ihnen geschrieben, und keine Antwort erhalten. Der Termin ist längst, wie Ihnen nicht unbekannt seyn kann, verfloßen, und die kritischen Umstände meiner Handlung machen eine schleunige Bezahlung derselben nothwendig. So wenig Sie aber dieses mein Verfahren, worin mich Ihr Stillschweigen gezwungen hat, mißbilligen

gen können und werden: eben so wenig werde ich, sobald wir in Richtigkeit sind, ermangeln, Ihnen bey jeder Gelegenheit zu dienen, und zu zeigen, daß ich in der That sey.

**Dero**

N. N.  
den 10 Febr.  
1770.

dienstwilliger  
N. N.

**Antwortschreiben.**

**Mein Herr!**

Sie setzen sehr wenig Vertrauen in Dero Freunde, da sie einen so empfindlichen Ton gegen Dieselben annehmen. Allein, da Sie so vortreflich über den jetzigen Zustand unsrer Handlung moralisiren können, so hätte Ihnen zugleich nicht unbekannt seyn sollen, daß es sehr unvorsichtig sey, einem Manne Credit zu geben, dessen Charakter man nicht genau durchforscht habe? Kennt man aber diesen, so ist es gewiß die größte Unbilligkeit von der Welt, wenn man so anzüglich und misstrauisch mit ihm sprechen will, wie Sie mit mir gesprochen haben. Ich würde aber sehr schlecht denken, wenn ich das beleidigende Ihres Schreibens durchgehen und erwiedern wollte. Nein, ich freue mich vielmehr, daß ich Sie bey dieser Gelegenheit näher habe kennen lernen, und übermache Ihnen zugleich die rückständigen 300 Rthlr. in gangbaren Münzsorten. Vor  
die

die Anerbietung Ihrer Dienste danke ergebenst, und versichre Ihnen zugleich, daß ich mich bestmöglichst hüten werde, Sie in Zukunft um dieselben zu ersuchen. Ich habe die Ehre, mich zu nennen

**Dero**

N. N.

**D i e n e r**  
N. N.

**Zweytes Antwortschreiben.**

**Hochgeehrtester Herr!**

Kennte ich Dero Art zu denken weniger, so würde mir Dero letzteres sehr beleidigend gewesen seyn. Allein auch bey dieser Gelegenheit sehe ich in Ihnen den Reichthaffnen, der ohne zu schmeicheln das sagt, was er denkt. Weit davon entfernt, böse auf Sie zu werden, billige ich vielmehr Dero Verfahren bis auf die Zurückbehaltung der Waaren völlig. Sie wissen, wie viel mir an der schleunigen Uebersendung derselben liegen muß, da sie zu der Gattung gehören, welche anjetzt in hohen Preisen stehen, der aber nach Ankunft der Englischen Schiffe augenblicklich um ein großes fallen wird, und fallen muß. Und deshalb zweifle ich nicht, daß Sie mir dieselben bey erster Gelegenheit abvermachen werden. Innliegender Wechsel wird Sie wegen der restirenden 300 Rthlr. hinlänglich in Sicherheit stellen. Die Post, welche oben ist abge-

het, verbletet mir mehr hinzuzusetzen, als daß ich  
mit dem aufrichtigsten Herzen bin

Dero

Leipzig

den 20 Junius  
1769.

dienstmüßiger  
N. N.

Hochgeehrter Herr!

Verzeihen Sie einem Unbekannten, der frey genug  
ist, Ihnen mit einem Schreiben beschwerlich zu  
fallen. Das Ansehen, in welchem Sie bey unsern  
Kaufleuten stehen, und Dero bekannte Redlichkeit,  
wodurch Sie sich dasselbe erworben, haben mich  
bewogen, mir in Ansehung des Herrn N. N. eini-  
gen Rath von Ihnen auszubitten. Es sind schon  
zwey Monate, daß dieser Mann einen Wechsel  
von 3000 Rthlr., welcher auf ihn lautet, und wel-  
chen er angenommen hat, nicht berichtigt hat.  
Gestern, anstatt mich zu bezahlen, schickt er die  
Herren N. N. und N. N. Comp. mit einer Anwei-  
sung auf 4000 Rthlr. an mich. Da mir dieses  
etwas sehr ungewöhnliches schien, so erweckte es mir  
nicht einen geringen Verdacht, wie es mit seiner  
Handlung stehen müsse. Die verschwenderische Art  
zu leben, welche man ihm allhier Schuld giebt, be-  
stärkte mich in meinen Muthmassungen. Um aber  
gewiß in einer so kritischen Sache zu gehen, wende-  
te ich mich an Sie, hochgeehrtester Herr, da Sie  
seine Umstände genauer wissen werden, als ich.  
Schla-

**S**chicken Sie es einem redlichen Manne nicht ab, ihn vor einem so beträchtlichen Verlust zu warnen. Sind meine Ruthmassungen richtig, so kann ich jetzt noch das Meinige retten, indem ich vor etliche tausend Thaler Waaren an ihn abzugeben habe. In banger Erwartung habe ich die Ehre mich zu nennen.

**Dero**

Leipzig  
den 15 May  
1769.

diensthilffigsten  
N. N.

**A n t w o r t.**

**Mein Herr!**

**E**s ist einer von meinen Hauptgrundsätzen, jedermann so zu behandeln, wie man mich behandelt. Aus Dero Schreiben habe ich ersehen, daß Ehrlichkeit und Rechtschaffenheit Dero Charakter ist. Es ist also meine Pflicht, mit Ihnen, als ein aufrichtiger Mann umzugehen, und Ihnen vor aller Verbindung mit dem Herrn N. N. zu warnen, da seine Austretung in einem Jahre gewiß erfolgen muß. Seine passiv-Schulden übersteigen seine activen um ein ansehnliches, darauf können Sie sich verlassen, und seine Haushaltung muß ihn nothwendig ins Unglück stürzen. Dieses können Sie sich zu Nutze machen, und einen jeden ihrer Freunde warnen. Die Zukunft wird es Ihnen lehren, ob ich die Sprache der Wahrheit, oder der Verläum-

läugnung geredet habe, und diese wird es Ihnen  
auch beweisen, daß ich in der That bin

**Dero**

N. N.

aufrichtiger Freund

N. N.

**Hochgeehrtester Herr!**

Mit Freuden ergreife ich die Gelegenheit, Ihnen  
meine Dankbarkeit zu beweisen. Sie haben die  
Gütigkeit gehabt, mir Dero Eirehsache mit denen  
Herren N. N. und Comp. zu überlassen, und jetzt  
kann ich Ihnen zeigen, daß Sie Dero Vertrauen  
in keinen Unwürdigen gesetzt haben. Nach vielen  
vergeblichen Anschlägen ist es mir endlich gelungen,  
beide nahe bey Frankfurt in meine Gewalt zu be-  
kommen. Sie erwarten anjezt ihr Schicksal an  
einem Orte, welchen sie durch ihre Betrügereyen  
längst verdienet hatten. Sie haben sich ohne wei-  
tere Ausflüchte zu dem falschen Wechsel bekannt,  
und ich bin so glücklich gewesen, die ganze Summe  
bey Ihnen noch anzutreffen. Die Gelder selbst  
befinden sich in den Händen unsers Handlungsge-  
richtes, und ich erwarte augenblicklich von Ihnen  
Ihren Willen in Ansehung ihrer Bestrafung. Wei-  
ner Einsicht nach könnten Sie nun zufrieden seyn,  
da das Ihrige so glücklich gerettet worden ist, und  
die Umstände der beyden Betrüger schon an sich  
schlimm genug sind. Dringen Sie aber auf der  
selben



selben weitere Bestrafung, so melde Sie es so bald als möglich.

**Dero**

Leipzig  
den 12 Julius  
1769.

Bereitswilliger  
N. N.

**Answer.**

**Mein Herr!**

Nein, mein Herr, mit Schelmen, mit öffentlichen Schelmen muß man kein Mitleiden haben. Die Welt muß solche Leute kennen lernen, damit das Unglück anderer redlicher Männer verhütet werde. Sie sollen ihre Schandvor den Augen ihres Vaterlands tragen, vielleicht, daß dann ihre Seele noch gerettet werde. Wissen Sie also, daß ich diese beiden Betrüger nach aller Schärfe der Gesetze bestraft wissen will. Ja, es koste was es wolle, sie sollen den Lohn ihrer Ungerechtigkeit tragen. Schelten sie mich nicht als unerbittlich. Als Ausschweifungen der menschlichen Natur vergebe ich gerne und willig; aber solche Streiche der Bosheit, wo der Verstand mehr als das Herz in Betrachtung gezogen werden muß, verdienen keine Verzeihung. Wie leicht könnte ich nicht durch ein frühzeitiges Mitleiden einige meiner Mitbürger ins Unglück stürzen? würde ich diesen Vorwurf mit ruhigem Gewissen mit in die Ewigkeit nehmen können? Nein, nimmermehr nicht. Dieses ist meine

# Bei : : Anhang : : :

meine Bestimmung. Leben Sie recht wohl, und lieben Sie stets

Der

Freund

N. N.

## Hochgeehrtester Herr!

Billig sollte ich mich entschuldigen, daß ich binnen einer Zeit von drei Monaten nicht an Ihnen geschrieben habe. Allein, ich hoffe, Sie werden mir auch ohne ängstlich gesuchte Entschuldigungen vergeben, wenn ich Ihnen sage, daß einige verdrüssliche Händel mit dem Herrn N. N. Ihrem alten Freunde, welche nun zu beiderseitigem Vergnügen beigelegt sind, mich davon abgehalten haben. Daß ich Ihr Freund bin, dieses ist Ihnen bekannt, und daß Sie der meinige sind, dieses wünsche und hoffe ich. Sind Sie es, so geben Sie mir jetzt einen Beweis davon, da ich entschlossen bin, meinen Sohn als Lehrbursche in einem guten Hause unterzubringen. Man spricht hier sehr gut von dem Herrn N. N., den Sie vermuthlich sehr genau kennen werden. Allein, Sie wissen daß ich sehr behutsam gehe, dem allgemeinen Gerüchte bezuzufallen. Wollen Sie also die Gürtigkeit haben, mich in dieser Sache, welche mir und dem Glücke meines Sohnes so vortheilhaft seyn kann, in Gewisheit zu setzen, so belieben Sie die wahren Umstände des

des Herrn N. N. und seiner Art zu leben, näher zu entdecken

Dero

diensthilffigen

N. N.

Hochgeehrtester Herr!

Nun sehe ich doch, daß Sie noch mein alter guter Freund sind, da Sie in einer Sache von nicht geringer Wichtigkeit, als das Glück eines Kaufmanns ist, meinen Rath sich ausbitten. Ihnen zu zeigen, wie hoch ich Dero Freundschaft schätze, werde ich Ihnen die wahren Umstände des Herrn N. N. näher bekannt machen. Leider ist er ein trauriger Beweis, daß man dem Gerüchte einer ganzen Stadt nicht allezeit trauen müsse. Man spricht auch hier von ihm in Gesellschaften nicht übel; allein ich kenne ihn näher. Seine Haushaltung ist des wenigen äußerlichen Aufsehens ungeachtet sehr schwenderisch. Er hält weder Kutsche noch Pferde, aber ernähret, was ihm theurer zu stehen kommt — Maitressen. Wundern Sie sich deshalb nicht, wann in kurzer Zeit wider die allgemeine Erwartung seine Austretung erfolgen wird und muß. Da er seine Handlung selbst nicht kennt, sondern den Besorgung seiner Handlungsbedienten überläßt, ist sein Verfall die natürlichste Folge. Bedienen Sie sich dieser Nachricht, wie es Ihnen gefällig ist. Die Zeit wird Ihnen lehren, ob ich die Sprache der

che der Wahrheit, oder der Verläumdung gesprochen habe. Bis zu dieser Entwicklung werden Sie allezeit in mir finden, einen von den aufrichtigsten von

**Dero**

Freunden  
N. N.

**Zweite Ansprache.**

**Mein Herr!**

Wie sehr freue ich mich, Ihnen gute Nachrichten schreiben zu können. Sie wollen Dero Sohn in eine gute Handlung bringen, und zweifeln noch, ob Sie ihn dem Herrn N. N. anvertrauen können? Zweifeln Sie nicht länger, sondern bewerben Sie sich augenblicklich um seine Freundschaft, das ist, um die Freundschaft eines der redlichsten, der frommsten, der besten Männer unsrer Stadt. Seine Haushaltung ist nicht verschwenderisch, nicht geizig. Seine Handlung besorgt er selber, seine Rechnungen durchsieht er alle Wochen zweymal, und seine Leute bekommen von ihm den Unterricht mündlich. Mit einem Worte, eilen Sie, so viel Sie können, Ihren Sohn in seine Handlung zu bringen. Die Erfahrung wird es Ihnen niemals bereuen lassen, so wenig, als es mich reuen darf, daß ich stets gewesen bin, und seyn werde

**Dero**

Freund und Diener  
N. N.

Hoch-

**Hochgeehrter Herr!**

Mit Betrübniß muß ich Ihnen den Tod meines Ehegatten berichten. Heute vor acht Tagen war sein Sterbetag. Ein hitziges Fieber entriß ihn der Welt, und brachte ihn in die Ewigkeit. Mein Schmerz ist zu groß, als daß ich ihn schildern könnte. Sie waren sein Freund, noch in den letzten Stunden seines Lebens nannte er Sie so. Seyn Sie auch der meinige. Meine Handlung werde ich mit der Hülfe Gottes fortsetzen. Stehen Sie mir mit Ihrem Rathe bey, und beehren Sie mich mit ihren Befehlen. Mit eben dem Fleiße und Genauigkeit, mit welcher mein seliger Mann ihre Geschäfte besorgte, werde auch ich Sie bedienen lassen. Folgende Unterschrift können sie allezeit als die meinige annehmen, und sonst keine. Verzeihen Sie meinen Thränen, welche mir verbieten mehr hinzuzusetzen, als daß ich unveränderlich bin

**Ihre**

Gertrudis und Dierckin  
N N.

**Hochgeehrter Herr!**

Die Gefälligkeit, von der Sie mir so häufige Beweise gegeben haben, läßt mich hoffen, Sie werden auch diesmal in meinem Suchen mir nicht entgegen seyn. Vor einigen Tagen hatte mein Buchhalter, ein Mensch, dessen Redlichkeit ein besseres Schicksal verdiente, das Unglück, in meinen Ver-  
richtungen

richtungen sein Ende zu finden. Auf einer kleinen Reise nämlich, war er so unvorsichtig vom Pferde zu stürzen. Dieser Fall, so wenig gefährlich er damals schien, indem er bloß einige Zerquetschung am linken Beine verursachte, wurde durch eine unvermuthete Entzündung tödlich vor ihn. Und gestern starb er in meinen Armen. Wie empfindlich mich dieser Verlust rühren müsse, werden Sie leicht mathemassen können, da ich in ihm den arbeitssamsten, treuesten und redlichsten meiner Handlungsbedienten verlohren habe. Und diesermwegen werden Sie mich Ihnen unendlich verbindlich machen, wenn Sie mir seinen Verlust durch einen andern rechtschaffenen Mann ersetzen helfen. Die weitläufige Bekanntschaft in welcher Sie in N. N. mit den ansehnlichsten Häusern stehen, wird Ihnen dieses sehr leicht machen. Wollen Sie nun diese Gefälligkeit mir erzeigen, so werde ich keine Gelegenheit vorbeigehen lassen, wo ich Ihnen beweisen kann, daß ich sey

Dero

Dienstwilliger  
N. N.

A n t w o r t.

Hochgeehrtester Herr!

Wie dem größten Vergnügen ergreife ich die Gelegenheit, Ihnen einen Beweis von meiner Freundschaft zu geben. Der Verlust eines solchen Mannes, wie Dero verstorbener N. N. gewesen, muß Sie allerdings in einige Verlegenheit setzen, und

Ich würde Sie noch mehr bedauern, wenn ich nicht gewißglaubte, seine Stelle mit einem andern verdienstvollen Menschen besetzen zu können. Es ist nemlich Herr N. N. ein Mensch, dessen Kenntniß in der deutschen, französischen und holländischen Sprache mit dem besten Herzen verbunden ist. Seine vielen Reisen haben ihn längst der Welt brauchbar gemacht. Dieser ist es, welcher in Dero Dienste treten kann und will, doch mit dieser Bedingung, daß Sie sein jährliches Gehalt um 30 Rthlr. erhöhen. Ist Ihnen diese Bedingung nicht zuwider, so berichten Sie mir so bald als möglich ihre Entschliessung. Bis dahin, und bis an das Ende meines Lebens habe ich die Ehre mich zu nennen

Dero

Freund und Diener  
N. N.

Hochgeehrter Herr!

Dero beyden Briefen gemäß habe ich Ihnen auf Ihre Rechnung für 2000 Mark gut geschrieben, und zugleich Dero Tratte von 20. Mrk. 3000 — 1 Mrk. Dato an N. N. bereits angenommen, deren Bedeckung ich nächstens erwarte. Auf inzuliegende Remesse von 4000 fl. — Cassa 8 Tage Sieht auf N. N. lassen Sie nöthiges besorgen, und mich nach Eingang dafür creditiren. Meine Geschäfte verbieten mir jetzt mehr hinzuzusetzen, als daß ich  
Sie

## 166 Anfang von Handlungsbriefen.

Wie durch Herrn N. N. 2000 Rth. auf mich entnommen können, und daß ich stets verharre

Ihre

Diensthülfiger  
N. N.

Hochgeehrtester Herr!

Mit Freuden ergreife ich die Feder, Ihnen zu berichten, daß der Schiffer Rose glücklich angekommen ist. Wahrhaftig, das Glück muß sich gar sehr in Sie verliebt haben, da es Ihnen bei allen Gelegenheiten so günstig ist. Fünf Schiffe sind auf dieser Fahrt gescheitert, und nur zwei haben mit dem Ihrigen gleiches Glück gehabt. Morgen werden beide von hier abgehen, da die Winde sehr günstig sind. Das Verzeichniß seiner Ladung werden Sie zugleich bekommen. Die Fracht beträgt Rth. 6500., und ich hoffe, Sie werden damit wohl zufrieden seyn. Auf den Schiffer selbst habe ich Rth. 500 bezahlt, wovon er Ihnen Rechnung ablegen wird. Den Schein aber werden Sie mit der nächsten Post empfangen. In guter Hoffnung, daß er wohlbehalten bei Ihnen ankommen wird, habe ich die Ehre mich zu nennen

Ihre

Diensthülfiger  
N. N.

~~Handlungsbrief~~

Titel.



**Kurzgefaßtes**  
**Seitungs-**  
**Lexicon,**

Darinnen

die gebräuchlichsten

lateinischen, französischen und zur  
Handlung gehörigen fremden

**Wörter und Redensarten,**  
welche

in den öffentlichen Zeitungen und andern  
Schriften und Briefen vorkommen,

enthalten sind,

aufs neue vermehrt und verbessert

von

**THEOPHILO.**

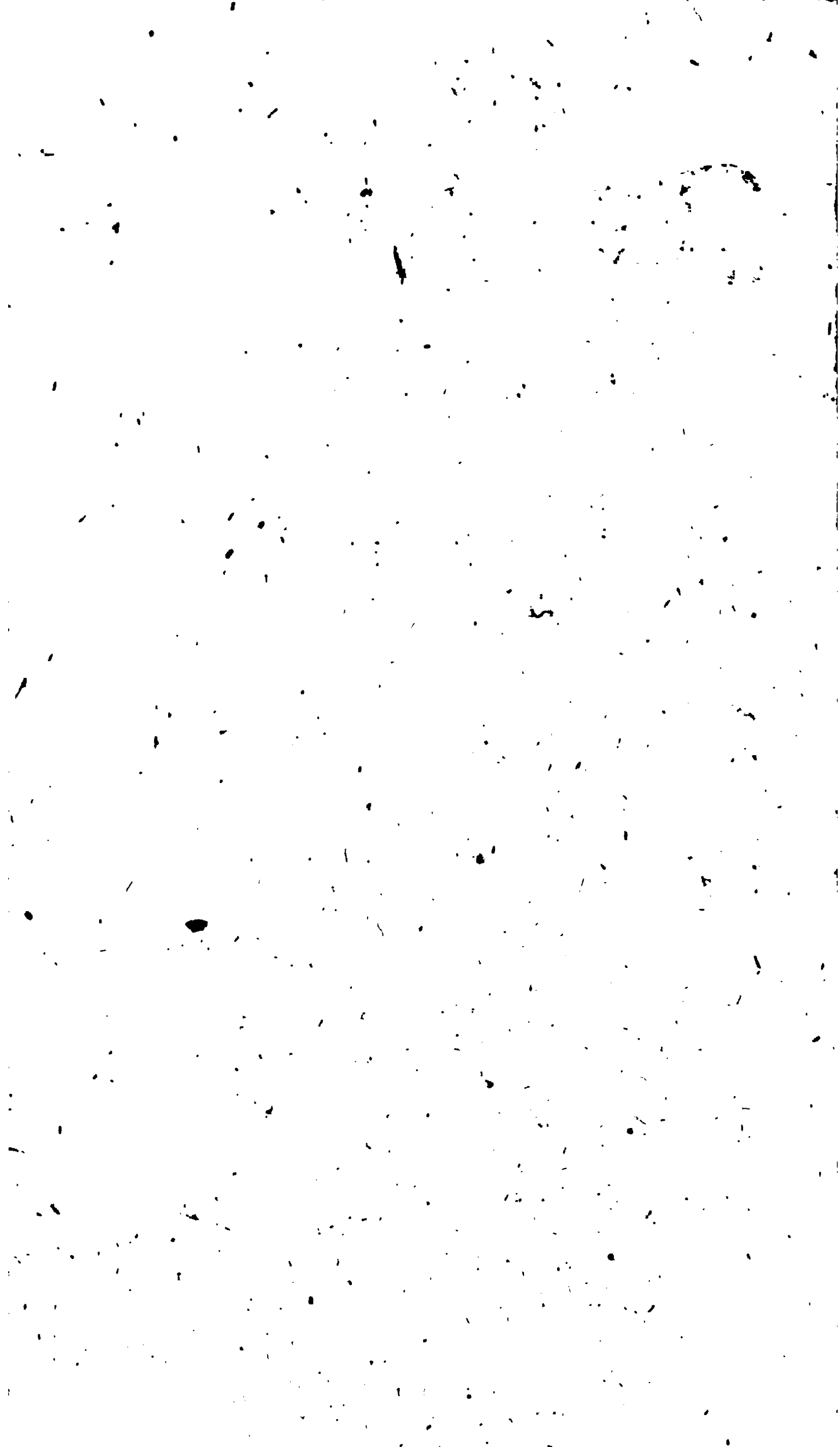
---

Mit Churfürstl. Sächsischen gnädigsten Privilegio.

---

Leipzig,

Ben Johann Gottfried Müller. 1770.



**Kurzgefaßtes**  
**Zeichnungs-Lexicon.**



# Vor Erinnerung.

**E**s ist vielleicht keine unumgängliche Nothwendigkeit, dieses gegenwärtige kurzgefaßte Zeitungs-Lexicon als einen Anhang zur Anweisung zum Briefschreiben mitzutheilen, und es ist auch in der Absicht nicht geschehen, die darinn vorkommenden ausländischen Wörter, es wären denn solche, die gleichsam das Bürgerrecht in der deutschen Sprache gewonnen hätten, oder als termini technici anzusehen wären, oder ganz und gar nicht wohl übersezt werden könnten, in seinen Briefen oder Schriften zu gebrauchen, sondern sie vielmehr verstehen zu lernen, wenn man sie in fremden Schriften antrifft. Besonders werden diejenigen Sachen darinnen gefunden werden, welche sowohl in den Zeitungen als auch Kaufmanns-Briefen vorzukommen pflegen. Unsere deutsche Sprache ist an wohlklingenden Wörtern reich genug, daß wir also wirklich unrecht handeln, wenn wir bey Ausländern dieselbe zu verbessern suchen.

Daß dieses seine Richtigkeit habe, erkennen alle gelehrte Deutsche unserer Zeit. Sie haben daher alles, was sonst artig und galant geheißen, mit dem größten Recht abgeschaffet, und aus ihren Schriften gleichsam

## **Vorerrinerung.**

verbannt: ja man merket an ihnen, daß sie nichts für unzuläßiger halten, als wenn wir mit jener äsopischen Krähe in geborgeten Federn prangen. Jedoch weilen wir viele deutsche Schriften von allen Wissenschaften in unsern Händen haben, welche zu Anfange dieses Jahrhunderts geschrieben worden, und mit lateinischen und französischen Wörtern häufig angefüllet sind; gleichwohl aber wegen ihres Inhalts wohl verdienen gelesen zu werden: hingegen bürgerliche Personen, die ein gutes Naturell, Bücher zu gebrauchen, an sich befinden, solche wegen der ausländischen Reden und Wörter nicht verständlich genug lesen können, mithin ihnen vieles verdeckt bleiben muß, wozu sie doch ihre löbliche Begierde antreibet; so hat man dieses kleine Zeitungs-Lexicon als etwas nöthiges mit angefüget.



## A.

**A** à actis removiren, von den Acten verwerfen, wegschaffen.

**A** abalieniren, entfremden, entwenden, in fremde Hände spielen, ein fremd Gut verkaufen, Jus abalienandi, das Veräußerungsrecht, ob und auf was Weise einem Regenten erlaubt sey, etwas von seinem Reiche zu veralieniren, wenn ein Gesetz vorhanden, das solches verbietet.

**a** abandoniren, verlassen, nicht achten, wird sonderlich von den Soldaten gesagt, wenn sie einen Ort verlassen.

**Abandon**, Verlassung.

**Abassi**, eine Persische Silbermünze, und gilt so viel als 8. Weisl. Groschen.

**Abbé**, ein Abt: daher Abbessé, eine Abbtissin.

**Abbrégé**, ein kurzer Begriff oder Entwurf von einer Sache.

**Abbreviatur**, eine Abkürzung der Worte im Schreiben.

**abdiciren**, lossagen, absagen, aufkündigen, leugnen, it. begeben der Erbschaft, enterben.

**Abdication**, Absagung, Begebung eines Dinges, also wird gesagt: Abdicatio paterna hereditatis.

- die Begebung des väterlichen Erbes, it. Auf-  
 lassung der Lehn, oder der Landes-Regierung.  
 abduciren, entführen, ableiten.  
 a. beneplacito, nach Belieben, nach Gutbefinden.  
 ab executione, i. e. von der richterlichen Hülfe  
 den Proceß (widerrechtlich) anfangen.  
 abhorriren, einen Abscheu haben, daher abhorre-  
 sciren, sich sehr fürchten.  
 ab intestato, ohne Testament sc. versterben.  
 adjudiciren, gerechtlich aberkennen.  
 Abjuration, Abschwörung.  
 abnegiren, leugnen, nicht geständig seyn.  
 abominiren, verabscheuen, abominable abscheu-  
 lich.  
 aboliren, aufheben, abschaffen.  
 abolitio criminis, die Loßsprechung von begange-  
 ner Uebeltbat.  
 abördiren, anlanden; Abord, Anlandung.  
 abortiren, zur Unzeit gebähren. Daher  
 Abortus, unzeitige Geburt.  
 abouchiren, unterreden. Daher kommt  
 abouchement, mündliche Unterredung.  
 abrogiren, abschaffen, aufheben.  
 abrumpiren, abbrechen, abreißen.  
 ex abrupto, plötzlich, plötzlich.  
 Abschnitt, ist ein Retranchement, welches einen  
 Winkel in demjenigen Werte hat, allwo der  
 Feind das Erdreich Fuß vor Fuß einnehmen  
 will.  
 absentiren, weggehen, aus dem Staube machen.  
 absentes tanquam presentes produciren, Abwesende, als gegenwärtig vorstellen.

absol-



## **Zetung-Veriden.**

**absolviren, frey und losprechen.**

**absolute, frey, unumschränkt, schlechterdings.**

**absorbiren, verschlucken hinwegnehmen.**

**Abstemius, dem eine Sache zuwider ist.**

**Abstinence, Enthaltung, Mäßigung.**

**abstrahiren, abstecken, nachlassen.**

**absurd, ungereimt: daher Absurdität, ungereimt abgeschmackt Ding.**

**Abtackeln, heißt bey den Schiffen, wenn sie Tau und Seegel abnehmen.**

**Abundanz, Menge, Ueberfluß, Vielheit.**

**abusive, durch einen Mißbrauch, ist. irrig.**

**Abusio, Eingriff in eines andern Recht.**

**abusiren, mißbrauchen, eingreifen.**

**Acceptant, heißt derjenige, der einen Wechsel annimmt, um ihn auf den Verfalltag zu bezahlen.**

**acceptable, annehmlich: acceptabilis Oblatio, ein anständiges Erbleten.**

**Acceptilation, eine Scheinzahlung.**

**Accidentien, Nebensachen, Nebenpfennige.**

**Accolade, Umhalsung, heißt auch in Engelland die Ritterschlagung, weil der König die neuen Ritter umarmt, wenn er sie vorher mit dem Schwerte um die Schulter zum Ritter geschlagen hat.**

**accommodiren, bewirthen, bequemen, bedienen.**

**Accommodement, Bewirthung, Vergleich.**

**accompagniren, vergesellschaften, begleiten.**

**Accompagnement, Gesellschaft, Geleite.**

**Accord, Vergleich: daher Accords-Punkte bey Uebergabe einer Stadt.**

**accordiren**, übereinstimmen, schlichtig werden.

**accrediteter Minister** heißt derjenige, welcher von seinem hohen Principal mit einer Vollmacht versehen ist, um an einem andern Ort oder Hofe in seinem Namen etwas auszurichten.

**acresciren**, zunehmen, Zuwachsen: daher **Jus acrescendi**, das Zuwachsungs-Recht.

**accumuliren**, mehren, häufen.

**Accumulatio**, die Ueberhäufung, und wird solche gebraucht, wenn aus einer Sache unterschiedliche Klagen wider unterschiedliche Personen, und viele Klagen aus einer absonderlichen Sache wider einen entspringen.

**acerochiren**, sich woran stoßen.

**Accurateſſe**, Sorgfältigkeit, Richtigkeit.

**accouſiren**, anlagen, beschuldigen, verklagen.

**Accuſatio**, Beschuldigung: daher **accuſatio contumaciae**, Ungehorsamsbeschuldigung.

**Nichts-Erklärung**, **Reichs-Nicht**, heißt im Röm. Reiche, wenn einer wegen Verletzung des Reichsfriedens und andern harten Verbrechen in Unfrieden gesetzt, sein Leib und Leben vogelfrey gemacht, und aller Wohlthaten der Republik beraubet wird, also, daß er von keinem Richter einige Hülfe zu erwarten hat, wenn man ihn gleich an Leib, Gütern und Ehren verlegt.

**a Coſti**, ist der Ort, da man hinschreibt, damit man solchen nicht so oft nennen darf. **Coſtige Briefe**, und **Waaren**, das ist die Briefe und Waaren derselben Stadt, wo man hinschreibt.

**Accuſatus**, Beflagter, Beschuldigter.

**acquiesciren**, ruhen, zufrieden seyn.

**acquiriren**, erlangen, erwerben.

**acquittiren**, befreien, loß machen.

**Actien**, heißen in Engelland, Frankreich, Holland, und Dännemark die Antheile an denjenigen Capitalien, die jemand an der Ost- oder Westindischen Compagnie hat.

**acta actitata**, zusammen getragene Schriften und Gerichtshandel.

**actioniren**, einen gerichtlich belangen.

**activ**, hurtig geschickt, arbeitsam.

**Activitat**, Geschicklichkeit, it. Thätlichkeit.

**Activ-Schulden**, ausstehende Schulden.

**Actorium**, Vollmacht vor Gericht zu handeln.

**actum ut supra**, geschehen, wie oben.

**Actus**, ein Handel, That oder Geschicht.

**Adactio**, der Zwang.

**ad corpus**, überhaupt, durch Pausch und Bogen.

**additionales sc. articuli**, neuangehängete Artikel.

**addret**, geschickt, hurtig, munter.

**ademptio civitatis**, Verweisung aus der Stadt.

**ad extrema**, aufs äußerste, höchste sc. kommen.

**adhaziren**, anhängen.

**Adiaphoron**, Mittel Ding, ein Sache, die man ohne Verletzung seines Gewissens thun kann.

**a Dieu**, Gott befohlen.

**ad interim**, unterdessen, auf eine Zeitlang.

**adjudiciren**, zuurtheilen.

**adjungiren**, zuordnen: daher **Adjunctus**, ein Zugewordneter in einem Amte.

Adjutant, des Obristwachmeisters Gehülfe.

Administrator, ein Verwalter, Statthalter.

Administration, Verwaltung.

administrieren, verwalten.

admirable, wundernswerth, admirabiliter, wunderbarlicher Weise.

adminiculiren, Vorſchub thun, helfen, fördern.

Admiral, der oberste See-Officier.

Admirante oder Admiral von Castilien, ist der Generalissimus in diesem Königreiche zu Wasser und zu Lande.

admiriren, bewundern: daher Admiration, Bewunderung.

Admission, Zulassung, Einwilligung.

admittiren, einwilligen, gestatten, vergönnen it.

begehen, aufstiften, an und aufnehmen.

admodiren, heißt Zölle pachten, daher admodiateur, ein Zoltpächter.

adaptiren, gerecht machen.

ad animum revociren, zu Gemüthe führen.

adjourniren, einen gewissen Tag setzen.

addiciren, zuelignen, zusprechen.

adi, der Tag, als adi selbstig.

adjiciren, zusehen, zulegen, zuwerfen.

adimiren, benehmen, hinwegnehmen.

adimpliren, erfüllen, daher adimpletus Contractus, ein erfüllter Handel.

addressiren, überliefern, Adresse, Zutritt.

addirittura, gerade zu, gleichaus, ohne Umschweif.

adroit, (adret) geschickt.

ad oculum demonstrieren, klar vor Augen legen.

adopti-

**adoptiren**, an Kindes statt annehmen.

**ad pias causas** oder **ad pios usus**, zu gottseligen, Gebrauch oder milden Sachen sc. etwas anlegen.

**adpreciren**, anwünschen, erbitten.

**ad primam materiam reduciren**, wieder zum vorigen Stande bringen.

**ad referendum annehmen**, In Vorschlag nehmen.

**adfirmiren**, bestätigen, befestigen.

**adstringiren**, verbinden, anhalten.

**ad summum**, aufs höchste.

**nach advenant i. e.** nachdem es kommt, gestatten Sachen nach.

**Advis, avis**, oder **aviso** eine Nachricht, Zeitung oder Bericht.

**Advis Facht**, ein kleines Postschiff.

**Adversarium mercatorum**, Kaufmanns-Clabbe oder Tagebuch.

**emuliren**, nachahmen, nachthun. Daher **Emulos** ein Nebenbuhler, ein Nachahmender.

**Aequinoctium**, Tag und Nachtgleiche.

**Aequivalent**, gleiche Vergeltung.

**equivocce**, undeutige Worte.

**Aequitatz**, Billigkeit.

**Aestim**, Ansehung, Ehre, Hochachtung.

**aestimiren**, achten, schätzen.

**affable**, gespräch, angenehm, freundlich.

**Affaire**, Verrichtung, Geschäfte.

**Affecten**, Gemüthsneigungen, Bewegungen.

**Affection**, Günst, Liebe, Geneigtheit.

- Affectatio**, angenommene Weise, Gemüths-  
zwang.
- affectiren**, gezwungener Weise, annehmen, begeh-  
ren, nachthun.
- afficiren**, ergötzen, erweisen, anthun.
- affigiren**, anschlagen, anheften.
- affirmiren**, bejahen: **Affirmiren**, Bejahung.
- affirmative**, einseitig gewißlich.
- affixum**, ein Anschlag.
- Affront**, Beschimpfung: **affrontiren**, beschim-  
pfen.
- Aga**, ein türkischer Obrister.
- Agent**, der an einem fremden Orte eines andern  
Sache führet oder treibet.
- Agio**, Aufgeld, Wechselgeld.
- agiren**, höhnen, it. klagen, vorstellen.
- Agnaten**, Blutsfreunde vom Vater her.
- agnosciren**, erkennen, gesehen.
- Agon**, ein Streit, Kampf, it. ein Wettlauf: da-  
her in *agone*, in letzten Zügen, it. liegen.
- agreable**, angenehm, lieblich.
- Abnen**, adeliche Vorältern.
- aimable**, liebenswerth, liebreizend.
- Aide de Camp**, soviel als Adjutant.
- Air**, Geberde, Stellung des Leibes.
- adjustiren**, zurechte machen, abrichten.
- a la mode**, nach der Art.
- Alchymist**, ein Goldmacher.
- veralieniren**, veräußern, entfremden.
- veralimentiren**, ernähren: **Alimentation** oder **Ali-  
menta**, d. i. Nahrung, Unterhalt reichen.
- Alarm**, Unruhe, Lärm: **alarmiren**, beunruhigen.

Alco-

**Alcoran**, das Buch, worin das Mahumetanische Gesetz enthalten ist.

**Altermann**, heißt in Engelland eine Obrigkeitliche Person, oder Rathsherr in einer Stadt.

**Alleen**, lustige Spaziergänge von Bäumen.

**Alleges**, f. Lichter.

**allegiren**, anführen: *allegata*, angeführte Schriften.

**Allegorie**, verblümmte Rede.

**allegorice**, verblümter weise.

**Allerchristl. König**, heißt der König in Frankreich.

**Alliance**, Bündniß hoher Häupter.

**Allirte**, Bundesgenossen, Verbündete.

**Allignements**, die Absteckung bey einem Vestungsbau.

**Allodial-Erbe**, Güter so auch Weiber erben, und nicht zum Lehn gehören.

**Alloy**, Zusatz der Münze.

**alludiren**, scherzen, it. auf etwas zielen.

**al pari**, oder **au pair**, ist Geld um Geld, wenn nemlich kein *agio* gerechnet wird.

**alter ego** heißt in Spanien eine Vollmacht da einer etwas decidiren kann, ohne daß weiter *appelliret* werden darf.

**alteriren**, erzürnen, it. ändern: daher **Alteration**, Kergerniß, Veränderung.

**alterniren**, wechseln, einer um den andern: daher **alternative**, wechselsweise, it. **Alternation**, Abwechselung.

**alternum tantum**, noch einmal so viel.

**Alteffe**, Hoheit, Fürstlicher Vorzug.

**Amant**,

**Amanu,** Liebhaber, **Amanu,** Liebhaber.

**Amanuensis,** ein Schreiber.

**Ambracht,** heißt sonst als ein Amt.

**Ambrages,** Umschweif.

**Ambassadeur,** ein Abgesandter: **Ambassadrice,**

Gesandtin: **Ambassade,** eine Gesandtschaft.

**Ambigüität,** Wechselsichtigkeit.

**ambiren,** sich um etwas bewerben.

**Ambition,** Ehrgeiz: **ambitieux,** ehrgeizig.

**Amitie,** Freundschaft.

**Ammeister** heißen die Bürgermeister in Straßburg.

**Ammunition,** Kriegs-Vorrath an Pulver, Blei etc.

**Amnesia,** Vergessenheit der Betreibung.

**Amour** machen, Liebe bey einer Schönen suchen.

**amoureux,** verliebt.

**amuser,** aufhalten, herumführen, beschäftigen.

**Amplification,** Erweiterung.

**Anachoreta** heißt einer, der sich von der menschlichen Gesellschaft ganz und gar absondert.

**Anagramma,** Buchstabenwechsel.

**Analogie,** Gleichförmigkeit; **analogie,** gleichförmig.

**anathematiziren,** verfluchen, in Bann thun.

**anatomiren,** zergliedern, it. durchnehmen.

**Anatomie,** Zerschneidung eines Leichnams.

**Antocius,** wenn Zins auf Zins gerechnet wird.

**Ancienneté,** das Alt.

animi-



animiren, antreiben, beherzt machen.

**Animosité**, Entrüstung, Widerwille, Herzhaftigkeit.

**Anker Lappen** heißt das Tau entwien hauen, woran der Anker befestiget ist, wenn man den Anker nicht geschwinde genug aufwinden kann.

**Annales**, Geschichtsbücher, Jahrsregister.

**Anniversarien**, jährliche Gedächtnißfeste.

**annectiren**, anhängen, anknüpfen.

**annotiren**, anmerken, einschreiben: daher

**Annotation**, Aufzeichnung.

**Anulus päpstorius**, der Fischerring, so wohl das päbstl. Siegel genennet, worauf Petrus mit einem Fischertah stohet, und werden auch gemein die Brevia apostolica damit besiegelt.

**annuliren**, abschaffen, zernichten.

**Antagonist**, ein Widersacher, Gegenstand.

**Antecessor**, Vorfahre.

**Antestature**, ist ein in der Eil gemachte Verschöpfung um ein übriges Stück Grund und Boden, davon der Feind schon einen Theil eingenommen hat, zu disputiren.

**Antichambre**, Vorzimmer, Vorgemach.

**anticipiren**, vorher nehmen.

**Antidotum**, Gegengift.

**Antimonium**, Spießglas.

**Antipathie**, Widerwärtigkeit zweyer Naturen.

**Antiphrasis**, Rede, da man das Widerspiel verstehen muß.

**Antependium**, das Tuch, welches bey den Catholischen vorne am Altar herunter hängt.

Antis-

**Antipodes**, Leute, so unter uns wohnen, und uns die Füße zutreten.

**Antiquitat**, Alterthum, alte Sachen.

**apaleo**, Pacht, Verpachtung eines Gutes, Zolles &c.

**apart**, besonders, absonderlich.

**Apartment**, ein besonderes, abgetheiltes Zimmer.

**Apertur**, die Eröffnung.

**Aphorismus**, ein gewisser Lehrsatz oder Spruch.

**Apologie**, eine Vertheidigungsschrift.

**Apoplexie**, der Schlag: daher **Apoplecticus**, einer der vom Schläge gerührt worden ist.

**Apostasiren**, abfallen von einer Religion: daher

**Apostasia**, Abfall, Verleugnung des Glaubens.

**Apostem**, ein Geschwür, Eiterbeule.

**Apostolische Majestät**, heißen die Könige von Ungern.

**Appanagen**, Gelder, so abgefundenen Herren aus denen Ländern bekommen.

**Apparelle**, Auffahrt, ist der allmählig erhöhte Weg, wo die Kanonen auf den Wall gefahren werden.

**Apparence**, Anschelnung, Anlassung.

**Appell schlagen** heißt kerm schlagen, um den Soldaten oder Feind heraus zu fordern.

**appelliren**, an den höhern Richter gehen: daher

**Appellation**, die Anrufung ums Recht an den höhern Richter.

**Appetit**, Begierde, Lust zum Essen.

**applaniren**, eben machen, abgleichen.

**Applan**

**Applausus, Beifall, Frohlocken mit den Händen.**

**Applaudissement, fröhlicher Zuruf.**

**applaudiren, fröhlich beifallen.**

**appliciren, anwenden: Application, Anwendung.**

**Appointement, Gehalt, Befoldung der Soldaten.**

**apprehendiren, ergreifen, it. befürchten: daher**

**Apprehension, die Errappung, Ergreifung.**

**apprehensiv, gar zu eckel.**

**approbiren, billigen. Approbation, Billigung.**

**Approchen, Laufgräben vor Bestungen. Approchen eröffnen heißt, die Laufgräben zu machen anfangen.**

**approchiren, herzu nahen, näher anrücken.**

**a propos, zum Vorsatz.**

**appropriiren, zu eignen.**

**aptiren, geschikt machen, zubereiten.**

**Arbitrium (Arbitrage) willkührliche Meinung.**

**Arcanum, geheimes Kunststück.**

**Architectur, Baukunst: Civil- u. Kriegsbaukunst.**

**Archiv, heißt dasjenige Gemach oder Zimmer, in welchem des Fürsten oder des Landes Schriften und Privilegien aufbehalten werden.**

**Archivarius, Aufseher über alte Urkunden.**

**Arcier-Garde, heißt die Kaiserl. Leibgarde zu Pferde.**

**Arende, Güterpacht: Arendator, Pächter.**

**arendiren, pachten, Güter in Pacht nehmen.**

**Argenterie, Silberwerk.**

**Argent content, bares Geld.**

**argumentiren, schließen: Argument, Beweis.**

**Argutia, spitzfindige sprachliche Dreyen**

**Archt**

**Arithmeticon**, ein Rechenmeister.

**Aristocratie**, ein Regiment, da die vornehmsten regieren.

**Arste**, ein vorn spitziges und hinten breites Fahrzeug mit einem platten Boden.

**Armada**, heißt eine Flotte von Kriegsschiffen, davon **Armadille** eine kleine Flotte.

**Armatur**, Kriegsrüstung: **Armee**, Kriegsbeer.

**Armistitium**, Stillstand der Waffen.

**arquebuser**, erschießen, Todesstrafe der Soldaten.

**Arrangement**, Anordnung, Einrichtung.

**arentiren**, verpachten.

**Arreragen**, rückständige Gelder, Schuldbrest.

**arretiren**, aufhalten, it. gefangen nehmen.

**Arriere-Ban**, Aussiß des Adels.

- - **Garde**, der Hinterhalt, Nachtrouppen.

**arripiren**, ergreifen, wegfischen.

**Arrivement**, Ankunft: **arriviren**, ankommen.

**Arrogant**, Betrüffenheit, Hochmuth.

**arrogiren**, rühmen, sich etwas anmassen oder zuschreiben, it. in **filium arrogiren**, an Kindes statt annehmen, und zum Erben erklären.

**Arsenal**, ein Zeughaus.

**articuliren**, von Punkt zu Punkt aufsetzen.

**Artillerie**, groß Kriegsgeschütz u. d. g.

**a salvo**, rückstehalten.

**Ascendentes**, Freunde in aufsteigender Linie.

**asotisch**, schwelgerisch, verlossen.

**Asper**, eine türkische Silbermünze so. ein Zhlr.

**Aspellen**, Himmelobergebenheiten.

**aspiriren**, nach etwas crachten, verlangen.

As

**Assassinium**, ein Mordmord, wodurch einer durch Geld bestochen ist.

**asscuriren**, versichern, Versicherung stellen.

**Asscuranz**, Versicherung.

**Assemblée**, vornehme Versammlung, wo man sich mit allerhand Lustbarkeiten vergnügt.

**assquieren**, erfolgen, erlangen, it. begreifen.

**Assessor**, ein Benfizer.

**assigniren**, anweisen: **Assignment**, Anweisung.

**assistiren**, beistehen: **Assistance**, Beistand.

**assortiren**, durchs Loos auslesen.

**Associiren**, zugesellen: **Association**, Gesellschaft.

**Asylum**, eine Freystadt, Zufluchtsort.

**attachiren**, anheften, it. sehr ergeben seyn: **Attache**, Anhang.

**attaquiren**, anfallen: daher **Attaque**, Anfall.

**Atheiste**, der keinen Gott glaubt.

**atrox Injuria**, eine grausame Schmähung.

**attendiren**, aufmerken: **attent**, aufmerksam.

**attendiren**, anmassen, unterstehen, Gewalt thun.

**attentatum** sc. crimen, unterstandene Uebeltathen.

**attestiren**, bezeugen: **Attestat**, Zeugniß.

**atrapiren**, ertappen, einholen.

**Avancement**, Beförderung, it. Fortgang.

**avanciren**, zunehmen, fortgehen, höher steigen.

**à l'avance**, vor uns.

**Avantage**, Vortheil, Nutzen, Gewinn.

**avantageux**, vortheilhaft.

**Avant Garde**, Vortruppen.

**avarice**, fletsame Begehrtheit.

**à contrair**, im Gegentheil.

**Auction**, öffentlicher Verkauf an den meistbietenden: **auktioniren**, an den meistbietenden eine Sache verkaufen.

**Audienz**, Gehör.

**Auditor**, Zuhörer: **Auditorium**, Lehrsaal.

**Auditeur**, ist gleichsam der Cenzordirector bey den Soldaten, welcher die Inquisiten examinirt; die letzte Stimme beym Kriegsrecht hat, und das Urtheil verfertiget.

**Avenuen**, Zugänge.

**Aversion**, Abscheu, Edel, Widerung.

**avertiren**, abwenden, zurück treiben.

**Avertissement**, Benachrichtigung.

**aviseren**, berichten: **Avis**, **aviso**, **au viso**, Bericht.

**avociren**, zurück rufen, wegrufen: daher **Avocatoria**, Befehl, wodurch die Unterthanen aus fremden Diensten zurück berufen werden.

**Avaria**, Hafenrecht.

**austerus**, ernsthaftig, fauertöpfisch.

**authentic**, bewährt, glaubwürdig.

**Autographum**, eigenhändige Schrift.

**Auctor**, der Urheber, Erfinder, it. Rathgeber, it.

Vorgänger, it. Scribent oder Ausgeber eines

Buchs oder anderer Schriften.

**Auktorität**, das Ansehen.

**Ausleger**, ist ein Fahrzeug mit einer Brustwehre und Stücken versehen, wird zu verlohrenen Schildwachen gebraucht.

**Außenwerke**, werden alle Bestungswerke genant, welche von der Bestung abgesondert sind, und

und entweder in dem Graben, oder jenseit der Glacia gebaut.

Autonomia, heißt an sich selbst die Freyheit nach einem Gesetz zu leben.

Auxiliar-Völker, Hülfsvölker.

autorisiren, einem Vollmacht geben.

Azungs-Gerechtigkeit, Ablager, ist, wenn die Unterehanen ihren Landesherren und ihr Comitat mit Herberge, Speise und Trank versehen müssen.

## B.

Baaden, Barten, Bach, und Feuerthurn.

Baaren, grosse Wellen auf der See.

Bac, heisset eine Fähre, kleiner Kahn.

Bagage, Packwerk, fahrende Geräthschaft.

Bagazelle, nichtswürdige Sachen: daher en bagazell tractiren, nichtswürdig achten.

Bajonett, ein dreyeckiger Dolch, der auf die Fingertenn geschraubt wird.

Ball, Balles tanzen, Lustbarkeit im Tanzen halten.

Ballon, Ballet, Canto, allerley Kaufmannswaaren, die man in Matten oder Leinwand einschlägt, und über Land und Wasser verschickt.

balance, Waage, Gleichgewicht.

balanciren, gleichgültig seyn, überlegen, erwägen.

Balcon, ein offener Erker, Fenster, da man heraus treten kann.

balcon, Hofesplumel.

**Affectatio**, angenommene Weise, Gemüths-  
zwang.

**affectiren**, gezwungener Weise, annehmen, begeh-  
ren, nachthun.

**afficiren**, ergößen, erweisen, anthun.

**affigiren**, anschlagen, anheften.

**affirmiren**, bejahen: **Affirmiren**, Bejahung.

**affirmative**, elohellig gewißlich.

**affixum**, ein Anschlag.

**Affront**, Beschimpfung: **affrontiren**, beschim-  
pfen.

**Aga**, ein türkischer Obrister.

**Agent**, der an einem fremden Orte eines andern  
Sache führet oder treibet.

**Agio**, Aufgeld, Wechselgeld.

**agiren**, höhnen, it. klagen, vorstellen.

**Agnaten**, Blutsfreunde vom Vater her.

**agnosciren**, erkennen, gestehen.

**Agon**, ein Streit, Kampf, it. ein Wettlauf: da-  
her in *agone*, in letzten Zügen, it. liegen.

**agreeable**, angenehm, lieblich.

**Ahnen**, adeliche Vordältern.

**aimable**, liebenswerth, liebreizend.

**Aide de Camp**, soviel als Adjutant.

**Air**, Geberde, Stellung des Leibes.

**adjustiren**, zurechte machen, abrichten.

**a la mode**, nach der Art.

**Alchymist**, ein Goldmacher.

**veralieniren**, veräußern, entfremden.

**veralimentiren**, ernähren: **Alimentation** oder **Ali-  
menta**, d. i. Nahrung, Unterhalt reichen.

**Alarm**, Unruhe, Lärm: **alarmiren**, beunruhigen.

**Alco-**



**Alcoran**, das Buch, worin das Mahumetanische Gesetz enthalten ist.

**Altermann**, heißt in Engelland eine Obrigkeitliche Person, oder Rathsherr in einer Stadt.

**Alleen**, lustige Spaziergänge von Bäumen.

**Alleger**, s. **Lichter**.

**allegiren**, anführen: **allegata**, angeführte Schriften.

**Allegorie**, verblümete Rede.

**allegorice**, verblümeter weise.

**Allerchristl. König**, heißt der König in Frankreich.

**Alliance**, Bündniß hoher Häupter.

**Allirte**, Bundesgenossen, Verbündete.

**Allignements**, die Absteckung bey einem Vestungsbau.

**Allodial-Erbe**, Güter so auch Weiber erben, und nicht zum Lehn gehören.

**Alloy**, Zusatz der Münze.

**alludiren**, scherzen, it. auf etwas zielen.

**al pari**, oder **au pair**, ist Geld um Geld, wenn nemlich kein **agio** gerechnet wird.

**alter ego** heißt in Spanien eine Vollmacht da einer etwas decidiren kann, ohne daß weiter appelliret werden darf.

**alteriren**, erzürnen, it. ändern: daher **Alteration**, Aergerniß, Veränderung.

**alterniren**, wechseln, einer um den andern: daher **alternative**, wechselsweise, it. **Alternation**, Abwechselung.

**alternum tantum**, noch einmal so viel.

**Allesse**, Hoheit, Fürstlicher Vorzug.

**Amant**,

Amanuensis, Liebhaber, Amanuensis, Liebhaber.

Amanuensis, ein Schreiber.

Ambsacht, heißt soviel als ein Amt.

Ambsages, Umschweif.

Ambassadeur, ein Abgesandter: Ambassadeurice,

Gesandtin: Ambassade, eine Gesandtschaft.

Ambigüität, Zweifelhaftheit.

ambiren, sich um etwas bewerben.

Ambition, Ehrgeiz: ambitious, ehrgeizig.

Amitie, Freundschaft.

Amweiser heißen die Bürgermeister in Straßburg.

Ammunition, Kriegs-Vorrath an Pulver, Blei &c.

Anachie, Vergessenheit der Beleidigungen.

Amour machen, Liebe bey einer Schönen suchen.

amoureux, verliebt.

amuser, aufhalten, herumführen, beschäftigen.

Amplification, Erweiterung.

Anachoreta heißt einer, der sich von der menschlichen Gesellschaft ganz und gar absondert.

Anagramma, Buchstabenwechsel.

Analogie, Gleichförmigkeit; analogiee, gleichförmig.

anathematifiren, verfluchen, im Bann thun.

anatomiren, zergliedern, it. durchnehmen:

Anatomie, Zerschneidung eines Leichnams.

Anticipation, wenn Jns. auf Jns. gerechnet wird.

Ancienneté, das Alt.

animi-

animiren, anreizen, beherzt machen.

**Animosité**, Entrüstung, Widerwille, Herzhaftigkeit.

**Anker Kappen** heißt das Tau entwicken hauen, woran der Anker befestiget ist, wenn man den Anker nicht geschwinde genug aufwinden kann.

**Annales**, Geschichtsbücher, Jahrbücher.

**Anniversarien**, jährliche Gedächtnißfeste.

**annectiren**, anhängen, anknüpfen.

**annotiren**, anmerken, einschreiben: daher

**Annotation**, Aufzeichnung.

**Annulus piscatorius**, der Fischerring, so wird das päbstl. Siegel genennet, worauf Petrus mit einem Fischersaß steht, und werden häufig gemein die Brevia apostolica damit besiegelt.

**annulliren**, abschaffen, zernichten.

**Antagonist**, ein Widersacher, Gegenstand.

**Antecessor**, Vorfahre.

**Ancestrature**, ist ein in der Eil gemachte Verschönerung um ein übriges Stück Grund und Boden, davon der Feind schon einen Theil eingenommen hat, zu disputiren.

**Antichambre**, Vorzimmer, Vorgemach.

**anticipiren**, vorher nehmen.

**Antidotum**, Gegengift.

**Antimonium**, Spießglas.

**Antipathie**, Widerwärtigkeit zweier Naturen.

**Antiphrasis**, Rede, da man das Widerspiel vorstellen muß.

**Antependium**, das Tuch, welches bey den Catholischen vorne am Altar herunter hängt.

Antis

**Antipodes**, Leute, so unter uns wohnen, und uns die Füße zugehren.

**Antiquitat**, Alterthum, alte Sachen.

**apalto**, Pacht, Verpachtung eines Gutes; **Zolles** 2c.

**apart**, besonders, absonderlich.

**Apartment**, ein besonderes, abgetheiltes Zimmer.

**Apertur**, die Eröffnung.

**Aphorismus**, ein gewisser Lehrsatz oder Spruch.

**Apologie**, eine Vertheidigungsschrift.

**Apoplexie**, der Schlag: daher **Apoplecticus**, einer der vom Schläge gerührt worden ist.

**Apostasiren**, abfallen von einer Religion: daher

**Apostasia**, Abfall, Verleugnung des Glaubens.

**Apostem**, ein Geschwür, Eiterbeule.

**Apostolische Majestät**, heißen die Könige von Ungern.

**Appanagen**, Gelder, so abgefundenen Herren aus denen Ländern bekommen.

**Apparelle**, Auffahrt, ist der allmählig erhöhte Weg, wo die Kanonen auf den Wall gefahren werden.

**Apparence**, Anschelnung, Anlassung.

**Appell** schlagen heißt Lärm schlagen, um den Soldaten oder Feind heraus zu fordern.

**appelliren**, an den höhern Richter gehen: daher **Appellation**, die Anrufung ums Recht an den höhern Richter.

**Appetit**, Begierde, Lust zum Essen.

**applaniren**, eben machen, abgleichen.

**Applan**

- Applausus, Beifall, Frohlocken mit den Händen.  
 Applaudissement, fröhlicher Zuruf.  
 applaudiren, fröhlich beifallen.  
 appliciten, anwenden: Application, Anwendung.  
 Appointement, Gehalt, Befoldung der Soldaten.  
 apprehendiren, ergreifen, it. befürchten: daher  
 Apprehension, die Errappung, Ergreifung.  
 apprehensiv, gar zu eckel.  
 approbiren, billigen. Approbation, Billigung.  
 Approchen, Laufgräben vor Bestungen. Appros-  
 chen eröffnen heißt, die Laufgräben zu machen  
 anfangen.  
 approchiren, herzu nahen, näher anrücken.  
 a propos, zum Vorsatz.  
 appropriiren, zueignen.  
 aptiren, geschikt machen, zubereiten.  
 Arbitrium (Arbitrage) willkührliche Meinung.  
 Arcanum, geheimes Kunststück.  
 Architectur, Baukunst: Civil. u. Kriegsbaukunst.  
 Archiv, heißt dasjenige Gemach oder Zimmer, in  
 welchem des Fürsten oder des Landes Schrif-  
 ten und Privilegien aufbewahrt werden.  
 Archivarius, Aufseher über alte Urkunden.  
 Arcier-Garde, heißt die Kaiserl. Leibgarde zu  
 Pferde.  
 Arende, Güterpacht: Arendator, Pächter.  
 arendiren, pachten, Güter in Pacht nehmen.  
 Argenterie, Silberwerk.  
 Argent content, bares Geld.  
 argumentiren, schließen; Argument, Beweis.  
 Argutien, spitzfindige sprachliche Reden.

**Architectus**, ein Baumeister.

**Aristocratie**, ein Regiment, da die vornehmsten regieren.

**Arste**, ein vorn spitziges und hinten breites Fahrzeug mit einem platten Boden.

**Armada**, heißt eine Flotte von Kriegsschiffen, davon Armadille eine kleine Flotte.

**Armatur**, Kriegsrüstung: **Armee**, Kriegsheer.

**Armistitium**, Stillstand der Waffen.

**arquebuzieren**, erschießen, Todesstrafe der Soldaten.

**Arrangement**, Anordnung, Einrichtung.

**arentiren**, verpachten.

**Arretragen**, rückständige Gelder, Schuldbrest.

**arretiren**, aufhalten, it. gefangen nehmen.

**Arriere-Ban**, Aussiß des Adels.

- - **Garde**, der Hinterhalt, Nachtrouppen.

**arrogiren**, kühnen, wegfischen.

**Arrivement**, Ankunft: **arriviren**, ankommen.

**Arroganz**, Betrübnheit, Hochmuth.

**arrogiren**, kühnen, sich etwas anmassen oder zuschreiben, it. in filium arrogiren, an Kindes statt annehmen, und zum Erben erklären.

**Arsenal**, ein Zeughaus.

**articuliren**, von Punkt zu Punkt aufsetzen.

**Artillerie**, groß Kriegsgeschütz u. d. g.

**a salvo**, wohl erhalten.

**Ascendens**, Freunde in aufsteigender Stufe.

**asotisch**, schwelgerisch, verlossen.

**Asper**, eine türkische Silbermünze so. ein Zhlr.

**Aspiken**, Himmelsbegebenheiten.

**aspiriren**, nach etwas trachten, verlangen.

As-

**Assassinium**, ein Mordmord, wodurch einer  
: durch Geld bestochen ist.

**asscuriren**, versichern, Versicherung stellen.

**Asscuranz**, Versicherung.

**Assemblée**, vornehme Versammlung, wo man sich  
: mit allerhand lustbarkelten vergnügt.

**assequiren**, erfolgen, erlangen, it. begreifen.

**Assessor**, ein Benfizer.

**assigniren**, anweisen: **Assignment**, Anweisung.

**assistiren**, beystehen: **Assistance**, Beystand.

**assortiren**, durchs Loos auslesen.

**Associiren**, zugesellen: **Association**, Gesellschaft.

**Asylum**, eine Freystadt, Zufluchtsort.

**attachiren**, anheften, it. sehr ergeben seyn: **Atta-**  
che Anhang.

**attaquiren**, anfallen: daher **Attaque**, Anfall.

**Atheiste**, der keinen Gott glaubt.

**atrox Injuria**, eine grausame Schmäbung.

**attendiren**, aufmerken: **attent**, aufmerksam.

**attendiren**, anmassen, unterstehen, Gewalt thun.

**attentatum sc. crimen**, unterstandene Uebelthaten.

**attestiren**, bezeugen: **Attestat**, Zeugniß.

**atrapiren**, ertappen, einholen.

**Avancement**, Beförderung, it. Fortgang.

**avanciren**, zunehmen, fortgehen, höher steigen.

**par avance**, vor uns.

**Avantage**, Vorthell, Nutzen, Gewinn.

**avantageux**, vorthellhaft.

**Avant Garde**, Vortruppen.

**Avanture**, seltsame Begebenheit.

**en contrair**, im Gegentheil.

**Auction**, öffentlicher Verkauf an den meistbietenden: auctioniren, an den meistbietenden eine Sache verkaufen.

**Audienz**, Gehör.

**Auditor**, Zuhörer: Auditorium, Lehrsaal.

**Auditeur**, ist gleichsam der Cenzeldirector bey den Soldaten, welcher die Inquisiten examinirt; die letzte Stimme beym Kriegsrecht hat, und das Urtheil verfertiget.

**Avenuen**, Zugänge.

**Aversion**, Abscheu, Edel, Widerung.

avertiren, abwenden, zurück treiben.

**Avertissement**, Benachrichtigung.

aviseren, berichten: Avis, aviso, au viso, Bericht.

avociren, zurück rufen, wegrufen: daher Avocatoria, Befehl, wodurch die Unterthanen aus fremden Diensten zurück berufen werden.

**Avaria**, Hafenrecht.

austerus, ernsthaftig, fauertöpffisch.

authentic, bewährt, glaubwürdig.

**Autographum**, eigenhändige Schrift.

**Auctor**, der Urheber, Erfinder, it. Rathgeber, it.

Vorgänger, it. Scribent oder Ausgeber eines Buchs oder anderer Schriften.

**Autorität**, das Ansehen.

**Ausleger**, ist ein Fahrzeug mit einer Brustwehre und Stücken versehen, wird zu verlohrenen Schildwachen gebraucht.

**Außenwerke**, werden alle Bestungswerke genant, welche von der Bestung abgesondert sind, und



und entweder in dem Graben, oder jenseit der Glacis gebaut.

**Autonomia**, heißt an sich selbst die Freyheit nach einem Gesetz zu leben.

**Auxiliar-Völker**, Hülfsvölker.

**autorisiren**, einem Vollmacht geben.

**Azungs-Gerechtigkeit**, Ablager, ist, wenn die Unterthanen ihren Landesherren und ihr Comitatus mit Herberge, Speise und Trank versehen müssen.

## B.

**Baacken**, Warten, Wach, und Feuerthurne.

**Baaren**, grosse Wellen auf der See.

**Bac**, heisset eine Führe, kleiner Kahn.

**Bagage**, Packwerk, fahrende Gerätschaft.

**Bagatelle**, nichtswerthe Sachen: daher en bagatell tractiren, nichtswürdig achten.

**Bajonett**, ein dreyeckiger Dolch, der auf die Flinten geschraubt wird.

**Ball**, Ballet tanzen, Lustbarkeit im Tanzen haben.

**Ballon**, Ballet, Collo, allerley Kaufmannswaaren, die man in Matten oder Leinwand einschlägt, und über Land und Wasser verschickt.

**Balance**, Waage, Gleichgewicht.

**balanciren**, gleichgültig seyn, überlegen, erwägen.

**Balcon**, ein offener Erker, Fenster, da man heraus treten kann.

**Baldschin**, Tafelhimmel.

**Banco**, ist ein Haus, wherein die Kaufleute ihre Gelder legen, und ihren Gläubigern dahin Anweisung geben.

**Ban**, das Aufgeboth des Königs in Frankreich, da die, so unmittelbare Lehn unter ihm besitzen, gerüstet im Felde erscheinen müssen.

**Bande**, eine Rotte, it. Gesellschaft.

**Bandelier**, heißt der Patrontaschenriemen.

**Banderolle**, Fähnlein, Flagge.

**Banditen**, Räuber, Spisbuben, Mordelöhner, deren es sonderlich viel im Königreich Neapolis, Sicilien, Rom und Venedig giebet.

**Bannerherr**, einer der die Fahne in Verwahrung hat.

**Banque**, ein Fischerfahn.

**Banqueroutier**, ein Schuldner, der nicht mehr zu bezahlen hat, und daher sich unsichtbar machet.

**Banquet**, ein grosses und herrliches Gastmahl.

**Banquier**, ein Wechsler, it. der Geld ausgiebet, und berechnet.

**bannisiren**, verweisen, aus dem Lande jagen.

**Bannisirung**, die Verweisung, Verjagung.

**Baracken**, Soldatenhäuser in Festungen.

**Barbette**, ein erhabenes Stück des Walles am vordersten Theil eines Bollwerks.

**Baren**, Silberbaaren, unverarbeitetes Silber, das noch im Klumpen oder Stangen ist.

**baraciren**, tauschen. **Baratto**, ein Tausch.

**Baron**, ein Freyherr, der gleich nach dem Grafen folgt. **Baronesse**, Freyfrau.

**baronisiren**, in freyherrlichen Stand erheben.

Baro-

**Larometre**, ein Wetterglas.

**Barke**, (*Barque, Barquette*) Art. eines Schiffes.

**Barriere**, ein Schlagbaum, it. vester Gränzort.

**Bassa, Bascha**, ein türkischer Feldmarschall.

**Bastessen**, niederträchtige Dinge.

**basta**, es ist genug.

**bastant**, geschickt, gesetzt, tüchtig, handfest.

**Bastarde**, eine Art Stücke, von mittler Größe.

**Bastart**, Hurkind, aus Ehebruch erzeugt.

**Bastille**, Staats-Gefängniß in Paris.

**Bastion**, ein Bollwerk an Festungen.

**Bastonade**, eine starke Prügelsuppe.

**bastoniren**, prügeln, grausam schlagen.

**Bataille**, eine Feldschlacht.

**Bataillon**, ein halb oder dritter Theil eines Regiments, ohngefähr 500. bis 600. Mann.

**Batterie**, der Ort, darauf Canonen gepflanzt.

**Bedeckter Weg**, ist ein Gang in der Contrescarpe, 3. oder 4. Ruthen breit, und außerhalb des Grabensrings um die Festung. Er wird deswegen bedeckt genennet, weil er mit Brustwehren und Pallisaden versehen ist.

**Benediction**, der Segen, wird insgemein vom Pabst gesagt, wenn er das Volk segnet.

**Beneficium**, die Wohlthat, Freyheit: daher *Beneficium juris*, eine Rechtsfreyheit. *Beneficium personale*, Freyheit, die mit der Person aufhöret. it. *Beneficiarius*, einer der Wohlthat genießet.

**beneventiren**, willkommen heißen, bewillkommen.

**Benevolenz**, Gunst, Gewogenheit, Wohlwollen.

**Bergelohn**, ist das Geld, welches vor die Waaren, so im Schiffbruch gerettet werden, bezahlt wird.

**Beschlag**, Schiffe in Beschlag nehmen, heißt, wenn der Landesherr dieselben nicht auslaufen läßt, um sich derselben im Nothfall selbst zu bedienen.

**Berme**, der Gang oder Rand am Erben unten um den Wall herum.

**besoigniren**, Fleiß anwenden.

**bestialisch**, viehische Thumheit.

**bestialisch**, viehisch, thum, unvernünftig.

**Beutel**, ist in der Türken eine Summe Geldes von 500. Thaler.

**Bibliothek**, eine große Menge Bücher, daher **Bibliothecarius**, der die Aufsicht darüber hat.

**Bill**, eine Schrise, in dem Parlament zu London, die zu einem Gesetz gemacht wird.

**Billet**, ein Zettel, kurzer Handbrief.

**Bilance**, Vergleichung, it. wenn Debet und Credit gleich ausgehen.

**Biscuit**, Zwieback.

**bizarre**, unmuths, eigenfönnig.

**Blame**, Beschimpfung, Lästerung; von

**blamiren**, übel nachreden, beschimpfen, u. f. m.

**blanc**, weiß, it. glänzend, scheinend.

**Blanquet**, ein weißer Bogen Papier, worauf unten der Name zur Vollmacht geschrieben ist.

**Blason**, eine Auslegung der Wappen.

**Blasphemie**, Lästerung, Gotteslästerung.

**blesiren**, verwunden, verletzen.

**Bles**

- Bleffure**, eine Wunde.
- blond**, weiß, weißgelbe Farbe: daher blond Haar.
- bloquieren**, belagern, eigentlich wird die Stadt dadurch gesperrt, daß sie Hungers wegen sich ergeben muß: daher **Bloquade**, Versperrung.
- Bodmay**, Schiffgewinnst und Handlung.
- Börse**, ein Haus, wo sich die Kaufleute versammeln, sich wegen Handlungssachen zu bereden.
- bombardiren**, beschießen, Bomben einwerfen.
- Bombardement**, Bedrängung einer Stadt mit Feuer einwerfen.
- Bomba**, eine große mit Pulver gefüllte Kugel, die aus Mörsern geworfen wird.
- bona fide**, auf Treu und Glauben: daher **bonae fidei possessor** der ein Gut auf guten Glauben besitzt: desgleichen **bonae fidei emptor**, der eine Sache auf guten Glauben kauft.
- Bonheur**, gutes Gedeihen, Wohlstand.
- Bonnette**, eine Art Bestungswerte jenseit der **Contrescarpe**.
- Bord**, der obere Theil oder Rand des Schiffes.
- Bonum** (**Bona**) ein Gut (Güter;) daher **bona hereditaria**, Erbgüter: **bona illata**, eingebrachte Güter: **bona immobilia**, unbewegliche Güter: **bona paraphrenalia**, Güter, die von Weibern über ihre Mitgift eingebracht werden.
- bonifacere**, gut thun, ersehen.
- bonis cediren**, denen Gläubigern Schulden wegen seine Güter überlassen, **banqueros** spielen.
- Bood**, ein Kahn, kleines Fahrzeug.
- Bordel**, ein Spinnhaus.

Bouquet, ein Blumenstraus.

Boutique, Cramladen, Bude.

Bravade, Schur, Troß.

braviren, troßen, hönen, veriron.

Bravoure, Tapferkeit, Muth.

Breche, geschossene Löcher in Wall und Mauer.

Breve, ein päpstlicher Brief.

Brigade, zwen bis 3000. Mann Soldaten.

Brigadier, Officier über etliche Regimenter.

Brigantine, ein flüchtig Seeschiff.

Brouillerie, Zänkeren, sich broulliren, zanken.

Bruit, eine gemeine Sage oder Rede.

Brünette, ein schwarzbraun Weibsbild.

brusque, grob, hart: it. bißig jachjornig.

brutal, hochmüthig, aufgeblasen, grob.

Brutalität, Aufgeblasenheit, Grobheit.

Brutto, wird eine Waare genennet, wie sie noch im Sack und Fässern stehet, oder so lange sie noch nicht rein gemacht ist.

Bucht, ein kleiner Meerbusen.

Bulle, eine Verordnung großer Herren: daher aurea Bulla, die güldene Bulle Kayser Carol IV. die Verordnung von der Wahl eines Kayfers und anderer Reichs-üblichen Rechte, an welcher ein gülden Insiegel hanget: it. Bulla papalis, päpstliche Bulle oder Patent, so denen ausgethetlet wird, die zu geistlichen Präbenten befördert werden.

Bunzezulien, Türkenfahnen.

Burlesque, ein farzweiliges und lustiges Spiel.

Buyse, ein Fischerschiffgen beim Fringsfange.

Byll.

**Syllabese, Obligationes über Gelder zum Schiffbau.**

**C.**

**Cabale**, die geheime Jüdenlehre, it. geheimes Verhältniß.

**Cabinet**, ein geheimes Zimmer, Nebengemach. cachiren, geheim halten, verschweigen.

**Cadaver**, ein tochter Körper, Leichnam, it. Nos.

**Cadetten**, junge von Adel, so Kriegs-Exercitien lernen müssen.

**Cadi**, ein türkischer Oberamtmann, Richter.

**caduc**, ungangbar, verfallen, verborben: daher **caduca bona**, Güter, die den Fürsten anheim fallen: **Caduc-Steuern**, die eingegangen sind.

**Caftan**, ein türkischer Oberrock.

**Caja**, ein türkischer Lieutenant.

**Cajüte**, das Zimmer, wo sich der Schiffs-Capitain aufhält.

**Calamitet**, Trübseligkeit, Noth, Elend und alles, was dem menschlichen Gemüth zuwider, item Verderbung der Früchte vom Hagel u. d. g.

**calciniren**, ausbrennen, reinigen.

**calculiren**, ausrechnen: daher **den Calculum**, ziehen, Rechnung richtig machen, it. **Calculator**, Rechenmeister bey Königl. und Fürstl. Cammern.

**Calibre**, Fähigkeit, it. Grösse des Mundlochs am Stüke.

**Calumnien**, Verläumdungen, Nachreden.

**Calumniant**, (**Calumniator**) Verläumber.

**calumniiren**, schmähen, lästern, it. falsch anklagen. Cam-

**Cambio, Wechsel:** *Joſ cambiale, Wechſelſtreche.*

**Campagne, ein Feldzug.**

**Campement, ein Feldlager:** daher *Camp volant,* ein fliegend Lager; *it. campiren* zu Felde liegen.

**Canal, Waſſerleitung, it. ſchiffbarer Graben.**

**cancelliren, aus- oder durchſtreichen.**

**Canaille, der gemeine Pöbel, lieberlich Volk.**

**Candidat, der auf eine Bedienung wartet.**

**candido, aufrichtig, it. glücklich.**

**Canonen, Stücke, groß Krieggsgeschütz.**

**Canoniren, mit Stücken ſchleſſen.**

**Canonade, Beſchießung mit Stücken.**

**Canonicus, ein Domherr: Collegium canonicorum, Verſammlung der Domherren: Canonicat ein Domherrnamt, Pfründe.**

**canonifiſiren, unter die Heiligen zehlen.**

**canoniſch, regelmäßig: daher Libri canonici die canonischen Bücher der H. Schrift.**

**capable, tüchtig, geſchickt, beſtand.**

**Capacitez, Fähigkeit, Größe etwas zu faſſen.**

**Caper, ein Seeräuber.**

**Capital, des Todeswerth: daher capitale Judicium, das peinliche Halsgerichte, it. capitalis poena, Leib- und Lebensſtrafe: deſgleichen die Hauptſumma des gegen Zinſe ausgeliehenen Geldes: daher Capitaliſt ein reicher Mann, it. ein Aufſatz, oder Obertheil einer Säule.**

**Capitalbuch, darinnen aus dem Tagebuche jeſder Punct, mit kurzen aber deutlichen Worten angemerkt.**

**Capitation, Kopfgeſch, Kopfſteuer.**

Capi-



**Capitulat**, ein Bündniß oder Vergleich zween Potentaten.

**capituliren**, siehe accordiren: daher **Capitulation**.

**Caponiere**, ein breiter ausgegrabener Weg mit Palisaden umgeben, um die Soldaten vor den Bomben sicher zu stellen.

**Caprice**, Eigensinn, capricieux, eigensinnig.

**captieux**, versänglich, betrüglich.

**Captiv**, gefängliche Haft, it. Beute, Fang.

**caput**, todt, **caputiren**, hinstechen, todt machen.

**Carabiner**, Feuerrohr bey der Reuterey gebräuchlich: daher **Carabinier**, ein Reuter, der mit einem gezogenen Feuerrohre bewafnet ist.

**Caravane**, eine starke Gesellschaft reisender Personen in denen Morgenländern, nach dem Grabe des Mohumeds, um denen streifenden Arabern und andern Räubern Widerstand zu thun: daher **Caravanerai** die Herberge einer solchen Gesellschaft genennet wird.

**Carcassen**, s. **Barcasse**.

**Carcer**, Gefängniß: **carceriren**, gefangen legen.

**Caressen**, Liebkosung: **caressiren**, liebkosen.

**Carmen**, ein Gedicht, Lied, it. Weissagung.

**Carneval**, Fastnachts-Lustbarkeiten.

**Carogne**, garstiges Nas, unzüchtige Neße.

**carpiren**, abbrechen, tabeln, lästern.

**Carolin**, eine Münze, Römische 1. Thl. 2. bis 12.

Gr. Spanische 2. Thl. 18. Gr. 6. Pf. in England 4. Thl. 12. Gr.

**Carrell**, Ausforderungsbrief, it. ein Vortrag.

**Cartersche**, s. **Barbersche**.

Car.

**Cathanne**, ein sehr groß Kriegsgeschütz, eine ganze schießt 48 Pfund.

**Casamatten**, sind Keller, die in den Stadtgraben gehen, woraus man mit Canonen den Graben bestreichen kann.

**Casine**, ein Vornwerk, Landgut.

**Casquet**, eine Sturmhaube.

**Castell**, ein Schloß: **Castellan**, Schloßaufseher.

**castigiren**, züchtigen: **Castigation**, Züchtigung.

**castriren**, verschneiden, die Mannheit nehmen.

**Castrum**, ein Verschnittener.

**Casus**, ein Fall, Zufall: **casu**, ohngefahr: daher **casus fortuitus**, **casus adversus**, **casus inopinatus** ein Unglück oder unversehener Fall.

**Catalogus**, ein Register, Verzeichniß.

**Catrum**, ein Steuerregister.

**Cassa**, Geldeinnahme: **Cassirer**, Geldeinnehmer.

**cathgorische Antwort**, d. i. rund heraus, Ja oder Nein sagen.

**Catarr**, Schnupfen, Flußfieber.

**Cavade**, Handgebehrde.

**Cavalcade**, Reuteren, Aufzug zu Pferde.

**Cavallier**, Edelmann; **cavallirement**, edelmännisch.

**Cavallerie**, Reuteren.

**Caveling**, Gabelung, bedeutet am Rheinstrome das Sortiment der Rheinischen Weine, welches veranctionirt werden soll.

**caviren**, Bürge seyn; **de rato caviren**, gut sagen, daß der Consorts seine Handlung genehm halten werde; **Cavens**, ein Bürge.

**Cassa**

**Causa**, eine Ursache: daher *causa criminalis*, eine  
Todsache: *causa favorabilia* Sache, worinnen  
man Witwen und Waisen geneigt seyn solle.

*causa summaria* Sache, die ohne ordentlichen Pro-  
cess ausgemacht werden kann.

**causiren**, verursachen: *causata expensa* verur-  
sachte Gerichtskosten.

**Cautel**, Behutsamkeit, Aufmerksamkeit.

**Caution**, Vorstand, Versicherung: daher *cautio*  
*indemnitas*, Schadloshaltung; *cautio jurato-*  
*ria* eidliche Versicherung; *cautio judicialis* ge-  
richtliche Versicherung u. d. g.

**cediren**, abtreten, weichen: *bonis cediren*, die  
Güter denen Gläubigern abtreten, *it. actioni-*  
*bus cediren*, einem sein Recht zu klagen abtre-  
ten, *Jura cessa*, abgetretene Rechte.

**celebriren**, feyerlich begehen, feyern.

**censiren**, beurtheilen, schätzen: daher *Censor* ein  
Schatzmeister: *Censur* Beurtheilung.

**Censiten**, Zinsleute: *bona censitica* Zinsgüter.

**Ceremonien**, Kirchengebräuche.

**Ceremoniel**, der bey Königl. Hofen zu beob-  
achtende Wohlstand in Complimenten.

**ceremoniös**, höflich und artig.

**certificiren**, gewiß machen. *Certificat* heißt bey  
der Kaufmannschaft ein gerichtliches Zeugniß  
über veräußerte oder beschützte Güter.

**certiren**, um die Wette streiten.

**cessiren**, aufhören, abtreten, mäßig seyn.

**Cession**,

## Rutzgefaßtes

**Cession**, Abtretung: *cessio honorum, cessionum nominum &c.* Abtretung der Güter, der gerichtlichen Klagen, Schaden und dergl.

**Chagrin**, Bekümmerniß, chagriniiren, bekümmern.

**Chaland**, eine Art großer Schiffe, mit einem hohen Hinterhalt.

**Chalant**, ein Kundsman, mit dem man handelt.

**Chavot**, ein Gerüste, worauf Delinquenten gerechtfertiget werden.

**Chaise**, ein leichter Wagen.

**Chaloupe**, ein leichtes Benschiff.

**Chamade**, das Trommelschlagen zur Uebergabe.

**Chambre**, ein Zimmer, it. eine Kammer.

**Champ de Bataille**, die Schlachtstadt.

**Chandelier**, Blendung, ist eine Wand von Brettern, die mit Kassen oder Gaschinen belegt und auf eine Rolle gesetzt ist. Diese schieben die Arbeiter im Felde vor sich her, damit sie vor dem Schuß sicher sind.

**changiren**, verändern, umsetzen: **Changement**, Veränderung, Umsehung.

**Chapitre**, ein Capitel, Hauptsatz, Punkt.

**Character**, Kennzeichen, it. hoher Titel.

**Charge**, Bedienung, Amt.

**a charge**, zur Last.

**chargiren**, belästigen, it. ein Treffen halten.

**Chariren**, richtig machen.

**Charlatan**, ein Quacksalber, Marktbeschreyer.

**Charlatanerie**, Marktbeschreyerey, Prahlerey.

**charmiren**, verlocken machen, liebreizen.

**charman**, verlockt, Liebreizen.

**Char-**

**Chartequen**, nichts tangende Schriften.

**chatoullieux**, kühlich, gefährlich.

**Chef**, Haupt, Generalissimus, Oberrichter &c.

**Chevallier**, ein Ordens-Ritter.

**Chians**, ein türkischer Richter oder Abgesandter.

**Chicanen**, Ränke, listige Streiche.

**Chimere**, wunderliche Einbildung, Erdichtung.

**Chirographum**, eine schlechte Handschrift: daher

**chirographarius creditor**, Gläubiger, so nur

eine Handschrift hat; it. **chirographarius de-**

**bitor**, Schuldner, der sich durch eine Hand-

schrift verbindlich gemacht hat.

**Chiromantie**, Wahrsagekunst aus den Händen.

**Chirurgus**, ein Wundarzt, Barbier.

**Chocolade**, ein gliederstärkender Trank, aus Ca-

cao, Zucker, Zimmet und andern stimulirenden

Gewürze verfertigt.

**choisiren**, erwählen, ausersehen.

**choquieren**, stoßen, zusammen stoßen.

**Chorographia**, die Beschreibung eines Landes in

sonderheit.

**Chrisam**, ein gewisses Del zur Salbung.

**Chronostichon**, **Chronographum**, eine Schrift,

worinnen die Jahrzahl enthalten.

**Chronologic**, Zeltausrechnung.

**Ciborium**, ein Speisefäßgen zu denen Hostien.

**circumspect**, behutsam, vorsichtig.

**Circumstantien**, Umstände.

**Circumvallations-Linie**, also nennet man diejenige

Beschanzungen, welche die Belagerer rings um

den belagerten Ort machen, um das Lager vor

den

den von außen ankommenden Feinden zu bewahren.

**Citadelle, Befestigung vor der Stadt.**

**citiren, vorladen:** daher Citation eine gerichtliche Vorladung; und zwar 1) *citatio dilatoria*, die den Citirten nicht eher ungehorsam macht, sie sey dann zu dreymalen geschehen, 2) *citatio edictalis*, oder *publica*, die durch ein öffentlich Patent in dreyer Herren Landen geschieht, und 3) *citatio peremptoria*, in welcher nur ein Termin mit Hinzuthuung des Wortes *peremptorie* oder einer gewissen Bedrohung enthalten, und eine Zeit von drey schlechten Terminen in sich begreift.

**cito, geschwind, eilig, bald.**

**citissime, sehr eilig, auf das geschwindeste.**

**civil, höflich, bescheiden, it. bürgerlich:** daher

**Civil-Recht, das bürgerliche Recht.**

**civilisiren, höflich gewöhnen.**

**Civilizat, Höflichkeit.**

**Cladderbach, ein Buch, darein man alles unter einander und obenhin einschreibt.**

**Clausul, Anhang, Nachsatz:** daher *Clausula codicillaris*, ein dem letzten Willen angefügter Punkt, daß, wenn derselbe ja als kein förmlich Testament gültig wäre, solcher als ein *Codicill* gelten möge.

**clandestin, heimlich:** *clandestina sponsalia*, heimliche Verlobungen.

**Classe, Ordnung, Stelle eines jeden Dinges.**

**Clemenz, Güte, Gnade, fürstliche Hülfe.**

**Cle-**

**Clericcy**, Geistlichkeit; **Clericus**, Geistlicher.

**Client**, der unter eines Schuß ist.

**Clima**, eine gewisse Erd- und Himmelsgegend.

**Cloac**, der heimliche Abtritt.

**Coadjutor**, Gehülfe eines Bischoffs.

**Coaguliren**, gerinnen, läben; daher **Coagulation**.

**Codicill**, der letzte Wille ohne Solennitäten.

**Coffre**, eine Reisefiste.

**Coffre**, ist ein bedeckter Gang 6. bis 7. Schuh tief, und 15. bis 18. Schuh breit, welcher über einen trockenen Graben quer hinüber gehet, er hat eine kleine Brustwehre, 2. Schuh hoch, welche mit Schiesscharten versehen ist, oben ist er mit Faschinen zugedeckt.

**cognosciren**, erkennen: daher **cognitio causae**, Erkenntniß der Sache, *it. res cognitae*, Sachen, darüber erkannt worden.

**cohaeriren**, zusammenhängen: daher **Cohaerenz**.

**collaboriren**, mitarbeiten.

**Collaterales**, Freunde von der Seitenlinie.

**Collation**, Anlage, Vergleichung, *it. Gasteren*.

**collationiren**, gegen einander halten, vergleichen.

**Collecte**, Sammlung, Beysteuer zu milden Sachen.

**Collector**, **Collectant**, ein Einsammler.

**collectanea**, zusammen getragene Sachen.

**collegialiter**, insgesamt, gesellschaftlich.

**collidiren**, zusammen stoßen.

**colligiren**, sammeln, zusammen lesen.

**Collo**, f. **Ballon**.

**Colloquium**, ein Gespräch.

colludiren, mit einem ein Verständniß haben: daher Collusion, die heimliche Mithaltung.

Colonel, ein Obrister.

Colonien, Völker, so ein Land anbauen müssen.

coloriren, einer Sache eine Farbe anstreichen.

Combat, Schlacht, Scharmügel, Schlägeren.

combattanten, zum Schlagen geschickte Soldaten.

combiniren, verbinden, vereinigen.

Comitia, Reichstag, Landtag.

Comitat, Begleitung, große Folge.

commandiren, befehlen, anordnen: Commando.

Commendant, Befehlshaber in einer Festung.

commendiren, erklären, Anmerkungen machen.

Commercium, Handel und Wandel.

Commiseration, Mitleiden, Erbarmen.

Commissarius, ein Abgeordneter: daher Commis-  
sion, Auftragung, it. ein besonderes Gericht,  
wenn der ordentliche Richter suspect ist.

Commination, Bedrohung.

Commis-Brod, abgetheilt Soldatenbrodt.

committiren, auftragen, it. vereinigen.

commode, bequem, nützlich.

Commoditæ, Bequemlichkeit, Gelegenheit.

Commodatum, eine gelehnte Sache.

Commodator, ein Ausleiher: daher Commodata-  
rius, ein Entlehner, der etwas geborget hat.

commun, gemein: Communitaet, Gemeinschaft.

Communications-Linien, sind diejenigen Gräben,  
welche von einem Festungswerke zum andern  
gehen.

communiciren, mittheilen, it. zum Abendmahl ge-  
hen: Communion, das H. Abendmahl.

com-



compact, fest, dichte, gebunden.

compacisciren, sich vergleichen über einer Sache.

compaciscientes, die sich vergleichende Theile.

Compagnie, Gesellschaft; Compagnon, Mitgeselle.

Comparation, (Comparaison) Vergleichung, von Verbo compariren vergleichen.

Compassion, Beyleid, Mitleiden.

compelliren, antreiben, anhalten.

compendieus, kurz, zusammengezogen.

Compendium, ein kurzer Begriff.

compensiren, gegen einander aufheben: daher

Compensation, Abrechnung, Aufhebung einer Schuld gegen die andere.

competens forum, das ordentliche Gerichte, wor vor man stehen muß, competens Judex, der ordentliche Richter, competens poena, verdiente Strafe.

Competente, der um etwas anhält.

Complaisance, Willfährigkeit, Höflichkeit: daher complaisant, höflich, bescheiden, dienstfertig.

complet, ganz, vollständig, erfüllt, ingleichen der Gottesdienst bey den Catholischen, welcher an Sonntagen und Festtagen, gegen Abend gehalten wird.

Complexion, Leibeszustand.

complimentiren, geschickte Verbeugung des Leibes machen: daher Compliment, eine geschickte Verbeugung, it. dienstergebene Empfehlung.

Complicen, Mitgehülffen.

Complot, Verrätheren, heimliche Verbindung.

componiren, zusammen, oder in Noten setzen, daher das Wort Composition, Notensetzung.

Comportement, Vertragung, vom Verbo comportiren, vertragen.

Compraes, ein Mitbürge.

compress, enge, zusammen gedrückt, vom Verbo comprimiren, zusammen drücken.

Compromiss, Versprech und Gegenversprechung unter einer gewissen Strafe, vom Verbo compromittiren, unter einander einig werden, es auf den Ausspruch guter Männer ankommen lassen.

compulsoriæ, Befehle vom Obrichter, daß die Acten vom Unterrichter ausgeantwortet werden.

Comte ein Graf: Comtesse, eine Gräfin.

Conatus, das Unterfangen, Beginnen.

concediren, zugeben, zulassen: daher

Concession, Nachgebung, Zuebung.

Concept, Entwurf: Conciptant, ein Verfertiger eines Concepts, von concipiren, aufsetzen.

concerniren, beschauen, it. betreffen.

Concert, eine künstlich gesetzte Music: ingeleichen wenn zwey Generale einen geheimen Anschlag machen, und ihn an unterschiedenen Orten ausführen, en concert, einstimmig, erläutert.

concertiren, mit einander streiten.

Concilium, Versammlung, Universitätsgericht.

Conclave, ein verschloßner Ort zur Pabstwahl.

Conclutum, der Beschluß, Bescheid.

Concoction, die Verdauung der Speise.

Concubinat, unehelicher Beyschlaf.

Con-

**Concubine, uneheliche Verschläferin.**

**concurriren, zusammenkommen, übereinstimmen.**

**Concurfus creditorum, Zusammenlauf der Gläubiger einen Schuldner auszulagen.**

**Concussion, eine Gelderpressung.**

**condemniren, verurtheilen: daher Condemnation.**

**Condescendenz, Leutseligkeit, Demuth.**

**condescendiren, willigen.**

**Condition, eine Klage.**

**Condition, Bedingung, it. Stand und Ehre: daher wohl conditionirt, im guten Stande seyn.**

**conditionaliter, mit Bedingung.**

**Condolenz, das Beyleid, vom Verbo**

**condoliren, sein Beyleid bezeigen.**

**Conductor, ein Pächter, Pachtinhaber.**

**Conduite, gute Aufführung, vom Verbo**

**conduisiren, wohl und geschickt erziehen.**

**Conferenz, Zusammenkunft, vom Verbo**

**conferiren, mit einem etwas überlegen, it. das**

**Vorherempfangene sich abrechnen lassen.**

**Confession, Bekenntniß: daher Confessio Augu-**

**stana, das Augspurgische Bekenntniß.**

**Confessionarius, ein Beichtvater.**

**confident, vertraulich: Confidenz, Vertrauen.**

**Confinen, Grängen eines Landes oder Feldmarke.**

**.. Daher Arboresconfinium, Gränzsäulen.**

**confirmiren, bestätigen: daher Confirmation.**

**confisciren, Güter einziehen: daher**

**Confiscatio bonorum, Einziehung der Güter.**

**confitiren, bekennen, beichten.**

**Confituren, Zuckergebäckene Sachen.**

**Confluxus**, Zusammenfluß, Zulauf.

**confœderirte**, Bundesgenossen, verbundene.

**sich conformiren**, nach den andern richten.

**conform**, gleichförmig.

**Conformitæct**, Gleichförmigkeit.

**confrontiren**, gegen einander vernehmen: daher

**Confrontacion**, Gegeneinandervernehmung, wie bey Delinquenten geschieht.

**confundiren**, vermengen, zusammengießen, verwirren.

**confus**, verwirret, untereinander gemengt.

**Confusion**, Verwirrung. it. heißet es eine Zusammengerathung, wodurch denn, wenn der Schuldner des Gläubigers, oder dieser jenes Erbe wird, oder ein dritter beyde beerbet, eine Verbindung aufgehoben werden kann, it. eine Zusammen-  
gießung.

**Congress**, Zusammenkunft, it. Angriff.

**Congregation**, Versammlung.

**Conjecturen**, Muthmassung.

**Conjunctures**, Zeitläufte.

**conjungiren**, zusammenfügen: daher **Conjunction**, it. **conjunctis viribus**, mit gesamter Macht.

**conjunctim**, zusammengefüget, mit vereinigten Kräften.

**Connivenz**, Nachsicht, das durch die Finger sehen. **conniviren**, überhinschen, durch die Finger gucken.

**Connoissance**, Bekanntschaft, Kundschaft, Wissenschaft.

**Connoissement**, ein Frachtheft zur See.

**connexa**, zusammenhängende sc. Dinge.

Con-

**Conqueten**, eroberte, gemonnene Länder.  
**conquetiren**, einnehmen, erobern. Daher  
**Conquettant**, einer, der sich Länder erobert.  
**consciencieus**, gewissenhaftig.  
**consecriren**, weihen. **Consecration**, Weihung.  
**Conseil**, eine Rathsversammlung.  
**consentiren**, einwilligen. Daher  
**Consens**, Einwilligung, it. eine gerichtliche Obligation, oder Schuldbekennni .  
**Consequenz**, Folge von consequiren, stracks folgen: consequenter, folglich).  
**conserviren**, erhalten: daher **Conservation**.  
**considerable**, betr chelich, ansehnlich.  
**consideriren**, betrachten. **Consideration**.  
**consigniren**, aufzeichnen, it. versiegeln. Daher  
**Consignation**, das Aufzeichnen, Versiegeln.  
**Consilium**, ein Rath, consilio, mit Bedacht.  
**Consistenz**, die Dichte, Derbheit, Beständigkeit.  
**Consistorialis** sc. Assessor, Bessizer im geistlichen Gerichte.  
**Consistorium**, geistliche Gerichtsversammlung.  
**Consolation**, Trost.  
**consopiren**, einschläfern.  
**Consorte**, ein Mitgenosse.  
**Conspiration**, Zusammenrottirung, Complot, von conspiriten, Meuteren machen.  
**Constable**, ein Feuerwerfer.  
**Constellation**, die Zusammenkunft des Gestirns.  
**consterniren**, erschrecken, bestürzt seyn. **Consternation**, Bestürzung.

**Constitution**, Leibesbeschaffenheit, it. landesherrliche Satzung, Ordnung u. dergl.

**constituiren**, ordnen, setzen, einsetzen: daher **constitutum possessorium**, der verschriebene Besitz in einem Unterpfande.

**Consul**, ein Bürgermeister, Rathmeister.

**Consulat**, Bürgermeisteramt.

**Consulent**, ein Advocat, einer den man um Rath fragt.

**consultiren**, rathe, rathfragen.

**consultiren**, überlegen, berathschlagen.

**consumiren**, verzehren: daher

**Consumtion**, Verzehrung, it. Abnutzung.

**Contagion**, Pest, ansteckende Krankheit.

**contanten**, baare Gelder.

**Contenance**, das Verhalten: vom Verbo sich **contenanciren**, an sich halten, mäßigen.

**content**, vergnügt.

**Contentement**, das Vergnügen, von

**contentiren**, vergnügen, befriedigen.

**Contention**, ein Streit, Gezänke, it. Klage.

**contestiren**, bezeugen, beheuren. Daher

**Contestation**, Betheuerung, Bezeugung.

**Context**, Zusammensetzung.

**Contingent**, bescheiden Theil.

**continuiren**, fortfahren, fortsetzen. Daher

**Continuation**, die Fortsetzung, Beharrung.

**continue**, (continuellement) beharrlich, stets.

**Conto**, Rechnung, a conto, auf Rechnung.

**Contoir**, eine Schreibstube der Kaufleute.

**contreband**, verborene und verfallene Waaren.

contract, lahm an Gliedern.

Contract, (contractus) ein Handel, daher contractus nominatus und innominatus, ein Handel, der entweder einen besondern Namen hat, oder dessen mangelte. It. contractus bilateralis, durch welchen beide Theile sich zu etwas verbinden, oder unilateralis, darinn sich nur ein Theil etwas zu leisten verspricht, als bey Obligationen und andern Schuldverschreibungen geschieht.

Contractus bonae fidei & stricti juris, ein Handel auf Treu und Glauben und strengen Rechts.

-- -- realis, der mit Uebergabung einer Sache geschieht. Desgleichen

-- -- verbalis, der durch sonderliche Worte vollzogen wird.

-- -- emti-venditi, ein Kauf-Contract.

-- -- locati-conducti, ein Pacht-Contract.

contradiciren, widersprechen. Daher Contradiction, die Widerrede, Widersprechung.

Contradictor, ein Widersprecher, dergleichen Personen im Concur.-Proceß gebraucht werden.

contrahiren, einen Handel schließen.

contramandiren, anders befehlen.

Contramarch, wenn die Soldaten einen andern Weg nehmen müssen, als er ihnen zuerst vorgeschrieben worden.

contraminiren, unter der Erde entgegen graben.

Contrapart, das Gegentheil.

contrair, zuwider, entgegen, widrig.

Contrarium, das Gegentheil, Widerspiel.

contraveniren, wider den Vertrag handeln.

Con-

Contraventiones, Uebertretungen, Brüche.

Contrevallations Linie, ein Graben mit einer Brustwehr, um das Lager wider die Ausfälle aus der Festung sicher zu stellen.

Contrevisiten, Gegenbesuchungen.

contrecarriren, sich widersetzen, zuwider seyn.

Contrefait, Bildniß, Abbildung.

Contrescarpe, Gegenwehr, oder Brustwehr eines Grabens vor Festungen.

contribuiren, beitragen, steuern. Daher

Contribution, die Steuer, Kriegsanlage.

Controleur, ein Gegenschreiber.

Controvers, Streit, Streitigkeit.

Contumacia, Ungehorsam, vom Verbo

contumaciren, Ungehorsams beschuldigen.

convenable, bequem, dienlich, übereinkommend.

Convenienz, Gleichheit.

Convent, Versammlung, Zusammenkunft.

Conventicula, kleine Zusammenkünfte.

Convention, ein Vergleich.

conversiren, umgehen, bewohnen: daher

Conversation, Bewohnung, Umgang.

Conversus, ein! Befehrter, oder der von einer Religion zur andern tritt.

Convictorium, ein Ort, wo viele beisammert speisen.

convinciren, überwinden, überzeugen, daher pro

confesso & convicto, vor bekannt und überzeu-

get sc. zu achten. it. Convictio, die Ueberzeugung.

Convivium, Gasten, Wohlleben.

Convocation, Zusammenberufung, vom Verbo

con-



**convociren**, zusammenberufen.

**Convolut**, ein Pack.

**Convoy**, Geleite, Convoyn-Schiff, zu Begleitung der Kauffahrtenschiffe.

**convoyiren**, begleiten, folgen.

**cooperiren**, mitarbeiten, mithelfen.

**Copecken**, Copeches, eine Moscovitische Silber- oder Kupfer-Münze, so fast 6 Pfennige macht; so daß 100. einen Rubel, oder Spec. Thaler betragen.

**Copie**, Abschrift, copiales, Schreibgebühren, von **copiren**, abschreiben, nachmahlen, nachmachen.

**Copist**, ein Nachschreiber.

**copuliren**, ehelich trauen: **Copulation**, Trauung.

**Coquette**, eine Hure: **Coquetterie**, Hureren.

**Corbeilles**, kleine Schanzkörbe.

**cordas**, aufrichtig, treuherzig.

**Cornet**, ist derjenige bey der Cavallerie, der die Standarte führet, und so viel als der Jäandrich bey der Infanterie.

**Corpo**, ein besonderes Kriegsheer, it. **Corps**.

**corpulent**, fett, stark vom Leibe.

**Correction**, (Correctur,) Verbesserung.

**Correspondence**, Briefwechsel, vom Verbo

**correspondiren**, Briefe wechseln, übereintreffen.

**corrigiren**, verbessern, abrichten.

**corroboriren**, bevestigen, bekräftigen.

**corumpiren**, verderben, it. bestechen.

**corrupt**, verdorben: **Corruption**, Verderbung.

**Corruptelen**, Verfälschungen.

Corfaren, Seeräuber, wie jederzeit die auf der Genuesischen Insel Corsica gewesen sind.

Cortine, ein Vorhang.

Cosmographia, die Erdbeschreibung.

Costi, s. a Costi.

Coujon, eine feige Memme; von

coujoniren, ausschelten, schimpfen.

Couleur, Farbe.

Cour, Hof: Cour machen, bey Hof aufwarten.

Courage, Muth, Herzhaftigkeit.

courant, gangbar: daher Courant-Geld.

Courier, ein besonders Abgeschickter, der mit Postpferden geschwinde eine Nachricht überbringen muß.

Cours, Lauf der Wechselgelder.

Courtoisie, Löffelen, der innere Titel eines Briefes.

courtesiren, verliebt seyn: Courtisan, Verliebter.

Courvette, eine Art langer Schiffe.

Couvert, der Umschlag eines Briefes.

Coyon, Hundsfott, nichtswürdiger Kerl.

coyoniren, ausbuzzen, ausschimpfen.

crass, greulich, abscheulich, it. grob, dicke, tölpisch.

Creatur, ein Geschöpf.

credenzen, fassen, probiren.

Credenz-Schreiben, Vollmacht, so einem Gesandten gegeben wird: es heißt auch Creditiv.

Credit, Treue, Glauben. Creditum, ausgeliehenes Geld oder Schuld. Credit-Briefe sind Schreiben, womit die Kaufleute jemanden bey andern empfehlen.

creditiren, leihen. Creditores, Gläubiger.

creiren,

**creiren, machen, schaffen, it. verursachen.**

**crepiren, umkommen, verderben, it. knallen.**

**creuzen, siehe kreuzen.**

**Crimen, ein Laster: daher Crimen falsi, wenn jemand falsche Briefe und Siegel macht: Crimen laesae Majestatis & perductionis, das Laster der beleidigten Majestät und der Landesverrätheren: Crimen adulterii, der Ehebruch: Crimen stupri voluntarii vel violenti, die fleischliche Vermischung, entweder sie geschieht aus Liebe, oder mit Gewalt: it. Crimen homicidii, der Todtschlag: Crimen veneficii & parricidii, die Vergewaltigung mit Gift und Vaternord: &c.**

**criminal, peinlich.**

**Crisis, Beurtheilung, Verstand, Nachsinnen.**

**Criticus, Nachgrübler, Schriftrichter.**

**critisiren, nachgrübeln, richten.**

**Cronwerk, ist ein Aussenwerk an einer Festung gegen das Feld zu, um ein oder die andere Höhe zu gewinnen.**

**cruel, crudel, grausam.**

**Culpa, Schuld, Unvorsichtigkeit. Daher Culpa lata, die grosse Unachtsamkeit: Culpa levissima, eine sehr leichte Unachtsamkeit.**

**cultiviren, bauen, ziehen, geschickt machen.**

**cumuliren, häufen, vermehren.**

**cunctiren, langsam seyn, zaudern.**

**Curantin, die pflegbefohlene Weibsperson.**

**Curassier, ein mit einem Brustharnisch versehener Reuter.**

Curatel, die Vormundschaft.

Curator, ein Vormund, Versorger, daher

-- -- litis, oder ad litem, ein kriegerischer Vormund.

-- -- maritalis, ist der Ehemann.

-- -- bonorum, siehe Contradictor.

Curatorium, das Zeugniß zur Vormundschaft.

curatorio nomine, im Namen des Curandi oder der Curandin.

Curialien, sind Worte, Titel und andere Ehrenbezeugungen, wie man sie bey Hofe nach eines jedweden Stand und Würde zu geben pflegt.

curiosus, fürwischig, neugierig.

Curiositæct, Vormiß, Neugierigkeit.

curiren, heilen, gesund machen.

Curriculum vitæ, der Lebenslauf.

Cuvette, ein kleiner Graben, mitten durch einen großen trocknen Graben um eine Festung.

Cynosur, lebensregelt, Wegweiser, it. der kleine Bär, oder Polarstern in Mitternacht.

Czar, der Großfürst in Moscau oder Rußland.

## D.

**D**ammum, der Schade: daher damnum casu fortuito datum, ein Schade von ohngesehr:

-- -- illatum, zugefügter Schade.

-- -- infectum, zu befürchtender Schade.

-- -- irreparabile, unwiederbringlicher Schade.

Dardanellen, veste Schlösser, deren 1) zwey am Hellespont unter Constantinopel liegen, und Sesto und Abido heißen, 2) zwey kleinere, in Griechenland, die den Corinthischen Meerbusen

sen beschliessen, und zum Unterscheid der erstern die kleinen Dardanellen genennet werden.

Dataria, die päpstliche Kanzleyen.

Datum, gegeben, einen Brief datiren, heisset, den Monatstag nebst der Jahrzahl darunter schreiben: bis dato, bis jeso: it. sichten und trachten.

Dauphin, der Kron-Prinz in Frankreich.

debattiren, auspacken.

debattiren, schlichten, abthun, vertragen.

debarquiren, ausschiffen, ans Land setzen.

Debauchant, Schwelger, Durchbringer.

Debauchen, Schwelgerereyen.

debauchiren, schwelgen, fausen, verschwenden.

debit, soll bezahlen: daher Debitum, Schuld, Debit, der Abgang an Waaren.

Debita activa, ausstehende Schulden, und

-- -- passiva, Schulden, womit wir verhaftet sind.

Debitum liquidum, klar, unleugbare Schuld, und

Debitum illiquidum, eine unerwiesene Schuld.

-- -- incertum eine ungewisse Schuld.

debitiren, vorgeben, it. verkaufen, verhandeln.

Debitor, ein Schuldner.

Decadence, das Abnehmen, Herunterkommen.

decampiren, aus dem Lager ausbrechen.

Decanus, Dechant, der vornehmste eines Stifts.

dechargiren, entledigen, entlastigen.

decerniren, beschliessen, erkennen, urtheilen.

dechiffriren, einen mit verborgener Schrift geschriebenen Brief auslegen.

decidiren, entscheiden: daher Decision, Decisum.

declariren, erklären: Declaration, Erklärung.

decliniren, abwenden, abweichen.

Decoſtum, Kräutertrank.

decolliren, köpfen: Decollation, Enthauptung.

Decoration, Zierathen: von decoriren, zieren.

Decouverte, Entdeckung, vom Verbo

decouvriren, eröffnen, entdecken, offenbaren.

decourtiren, abziehen von einer Summe, abfürzen.

Decourt, Abzug, Verkürzung.

decreditiren, einen um seinen Glauben bringen.

Decret, ein Rathschluß, Urtheil. Daher

Decretum de alienando, ein Regierungschluß, die Güter eines Unmündigen zu verkaufen.

decretiren, einen Bescheid ertheilen, beschließen.

dediciren, zueignen, zuschreiben, weihen: daher

Dedication, Zueignungsschrift, Weihung.

dedit, dd. hats gegeben, oder hat bezahlet, dediren, abthun.

deduciren, ausführen herabführen. Daher

Deduction, ein ausführlicher Rechtsfaß.

de facto, eigenmächtig.

defalciren, abziehen, abfürzen.

defatigiren, ermüden, abmatten, müde machen.

Defect, Mangel.

defendiren, vertheidigen: daher Defension.

**Defensions Linie**, ist diejenige, welche einen Bastion bestreicht, und welche von dem Glance gezogen ist.

defensive gehen, sich vertheidigen.

Defensor fidei, wird der König in Engelland genennet. Dieser Titel wurde Henrico VIII.

vom

vom Pabst bengelegt, weil er ein Buch mit eigener Hand wider Lutherum geschrieben.

deferiren, statt geben, gewähren, it. antragen.

deficiren, abgehen, abnehmen, mangeln.

Defilé, ein enger holer Weg: Daher

defiliren, einen engen Weg Mann vor Mann gehen.

Definition, Beschreibung.

definitiva Sententia, das Endurtheil.

Defloration, Veraubung der Jungferschaft, von

defloriren, eine Jungfrau schwächen, schänden.

Defraudation, Betrug, Hervortheilung, von

defraudiren, hervortheilen, betrügen.

defrayren, auslösen, freymachen.

degeneriren, aus der Art schlagen, sich ändern.

Degout, der Ekel, Unschmachhaftigkeit.

degradiren, absetzen. Degradation, Absetzung.

de jure, von Rechtswegen.

delectiren, belustigen, vergnügen.

Delegation, Anweisung einer Schuld, vom Verbo

delegiren, befehlen, auftragen, anweisen.

Deli, des Großveziers Leibwacht.

deliberiren, rathschlagen. Deliberation.

delicat, niedlich, zärtlich, leckerhaftig, it. prächtig.

Delicateresse, niedliche Speise, leckerbissen.

Delictum, ein Verbrechen: Delictum capitale, ein

Todesverbrechen: Corpus delicti, die Wirklichkeit eines Verbrechens.

Delineatio, ein Abriß, Entwurf, Sürbild.

delinquiren, verbrechen, fehlen, sündigen: daher

Delinquent, der ein Verbrechen begangen.

deliriren, irren, verwirrt reden: Delirium, Aberwitz, Gemüths-Berrückung.

delogiren, vertreiben, umquartieren.

demanteliren, Mauern und Wälle niederreißen.

demasquiren, entlarven, die Larve abziehen.

Demele, Zwistigkeit, Streit.

demeriren, verdienen, sich verdient machen.

Democratie, ist eine Regimentsform, da das ganze Volk die höchste Regierung führt.

Demoiselle, Jungfer: Mademoiselle.

demoliren, niederreißen: daher Demolirung, oder Demolition, Niederreißung.

demonstrieren; weisen, zeigen, daher

Demonstration, Erweisung, Bezeugung.

démontiren, unbrauchbar machen, it. der Montur berauben, it. Reuter aus dem Sattel heben, it. die Stücke von der Lavette nehmen.

denegiren, abschlagen: Denegation, Abschlagung.

Denigration, Verläumdung, vom Verbo

denigriren, anschwärzen, verläumden.

denominiren, benennen, ernennen. Daher

Denomination, Benennung, Ernennung.

de novo, oder besser denuo, von neuen.

denunciren, ansagen, gerichtlich anzeigen. Daher litem denunciren, den Streit ansagen u. d. g.

Denunciation, Ankündigung, Anzeigung.

Departement, zugeheiltes Amt, Expedition, Berichtigung vom Verbo

departiren, abreißen, abtheilen.

Depechen, abgefertigte Brieffschaften von

depechiren, abfertigen.

De-



**Dependenz, Zubehör, Abhang, vom Verbo.**  
dependiren, herabhängen: von einem dependiren, einem unterworfen seyn.

**Depense, Unkosten, Ausgabe.**

depensiren, verthun, verschwenden, ubelanlegen.

deplorable, beweinenens- beklagens- würdig.

deponiren, aufzuheben geben, niederlegen, it. aussagen, zeugen. Daher Deponent, welcher eine Sache zur Verwahrung hinterleget hat, it. ein Zeuge.

**Depositarius, bey dem eine Sache zur Verwahrung übergeben worden.**

**Deposito Testium, Zeugen- Aussage.**

**Depositum, eine Hinterlage, anvertraut Gut.**

depopuliren, vom Volk entblößen.

depossidiren, aus dem Besiz treiben.

depreciren, abbitten. Daher Deprecation.

**Deputat, ordentlicher Gehalt, Unterhalt.**

deputiren, verordnen, bestimmen. Daher

deputirte, Abgeordnete, und Deputation, eine kleine Gesandtschaft.

deriviren, herleiten: Derivation, Herleitung.

derogiren, abschaffen, aufheben. Daher

Derogation, Abschaffung, Aufhebung.

**Deroute, die Zerstreuung eines Heerheers.**

**Dervis, ein türkischer Ordens-Priester.**

desabusiren, einem seinen Irrthum benehmen.

desagrecable, unangenehm.

**Desavantage, Schaden, Verlust.**

**Descendentes, Fremde in absteigender Linie.**

**Descente**, die Aussteigung aus Schiffen, und Einfall in ein Land.

**describiren** beschreiben, abmahlen. Daher **Description** Beschreibung, Abschilderung.

**desertiren**, verlassen, überlaufen. Daher **Desertion**, böstliche Verlassung.

**Deserteur**, Flüchtling, Ueberläufer, desert, verlassen.

**deshonorable**, ungeziemend, unanständig.

**desirer**, verlangen, heftig begehren, vermessen. **Désir**, das Verlangen.

**Designation**, Verzeichniß, vom Verbo **designiren**, verzeichnen, zeigen, it. anrichten.

**desinteressirt**, Desinteressement, wenn man keinen Nutzen oder Vorthell bey einer Sache sucht.

**Desolation**, Vermüstung.

**desolirt**, vermüstet, verlassen, trostlos.

**Despect**, Verachtung.

**desperiren**, verzweifeln: **desperat**, verzweifelt.

**Desperation**, Verzweiflung.

**Despotisch** einem begegnen, heißt einen sehr verächtlich halten.

**Dessein**, Vorhaben, Unternehmen.

**destiniren**, widmen bestimmen, verordnen.

**Desuetudo**, eine abgelegte, abgeschaste Gewohnheit.

**Detachment**, abgeschickte Truppen.

**deterioriren**, verschlimmern, verringern.

**determiniren**, bestimmen, ein Ziel setzen. Daher

**Determination**, die Endigung.

**detestiren**, verabscheuen, vermünschen, verheuren.

**dethronisiren**, vom Throne stossen.

De-

**Detriment, Schade, Verlust.**

detto, f. dito.

devalviren, absetzen, ungültig machen.

Devaluation, Absetzung, Verrufung.

Devastation, Vermüstung, vom Verbo

devastiren, vermüsten, verheeren,

Devise, eine Ueberschrift auf ein Sinnbild, das Sinnbild selbst.

Devoir, Schuldigkeit.

devolviren, etwas auf einen andern bringen, vererben.

Devotion, eine Gelübde, Andacht, Ehrfurcht.

devot, andächtig.

Dexteritact, Geschicklichkeit, Fleiß.

Diaet, Maß in Essen und Trinken: diaet leben.

Diaeten-Gelder, gewisses Gehalt zu leben.

Dialectus, besondere Art der Aussprache.

Diameter, der Durchschnitt oder Durchmesser eines Zirkels, wenn man ihn in 2. gleiche Theile sondert.

Diarium, ein Tageregister, Tagebuch.

Diarrhoe, Bauchfluß, Durchfall.

Dicasterium, ein hohes Gerichts-Collegium.

Dict-Chaler, gilt 27. Gr.

dictiren, vorsagen, was einer schreiben soll.

Dictum, ein Spruch: daher Dictum biblicum.

Dictionary, (Dictionair) ein Wörterbuch.

diffamiren, verlåunden, in böses Geschrey bringen.

Diffamatio, Beschimpf- und Schmähung.

Differenz, Unterscheid, it. Streitigkeit.

differiren, unterschieden seyn, it. aufschieben.

**difficil**, schwer, it. mürrisch.

**difficultiren**, weitläufig und schwer machen.

**Difficultat**, die Schwere, Schwürigkeit.

**Diffidenz**, Argwohn, Mißtrauen.

**d fidiren**, verneinen, verläugnen.

**Diffelion**, Verläugnung, Verneinung.

**digeriren**, zerstreuen, verzehren, verdauen.

**Dignitat**, Ehre, Würde, Lob.

**dilapidiren**, verschwenden, durchbringen.

**Dilation**, Frist, Aufschub, Nachsicht.

**dimittiren**, loslassen, abhandeln. Daher

**Dimission**, Losgebung, Abschied, Urlaub.

**Dioeces**, geistlich Gebiet, z. E. eines Bischoffs oder  
Superintendentens, Kirchspiel.

**Diploma**, Freyheits- oder Gewaltsbrief.

**directe** (*directo*) schnurgerade, gleichzu.

**Director**, ein Anordner, Aufseher.

**Direction**, Führung, Aufsicht, Regimentsführung.

**Directorium**, Aufsicht, it. Einrichtung.

**dirigiren**, richten, ordnen, stellen.

**desapprobiren**, mißbilligen, übeldeuten.

**desarmiren**, entwaffnen.

**discediren**, abtreten, abweichen, weggehen.

**Discess**, Ab- oder Wegzug, it. Verlassung.

**Disciplin**, Zucht, Unterweisung, vom Verbo

**discipliniren**, züchtigen, unterweisen, gewöhnen.

**disconsolirt**, trostlos, flehnmüthig.

**discontiren**, **discontriren**, von einer Rechnung  
etwas abziehen.

discou-

discouragiren, den Muth benehmen, verzagt machen.

discouriren, reden, unterreden. Daher Discours, Rede, Gespräch, Unterredung.

Discrepanz, Unterscheid, Zwietracht, vom Verbo discrepiren, ungleich, unterschieden seyn.

discret, bescheiden, unterschieden.

Discretion, Bescheidenheit, Verehrung, it. Unterscheidung, Erkenntlichkeit, auf Discretion ergeben, heißt auf Gnad und Ungnad ergeben, auf Discretion leben, heißt bey den Soldaten im Quartier alles thun, was man will.

Discussion, Zertheilung, Zertreibung.

Disgrace, Ungnade.

disgoustiren, beleidigen, erzürnen.

Disgousto, Verdruß, Widerwillen.

dismembriren, von einander trennen, zergliedern.

Desordre, Unordnung.

disparitæ, (Inegalité) Ungleichheit.

dispensiren, austheilen, begnadigen, die Strafe mindern, oder erlassen. It. in Ehesachen die Ehen zulassen, welche nach geistlichen und weltlichen Rechten verboten sind.

Dispensation, Verstattung, Zulassung.

dispesciren, streitige Rechnungen theilen, und jeden das seine zusprechen, der dieses thut, wird Dispa-scheur genennet.

disponiren, ordnen, auseinander setzen: daher

Disposition, Ordnung, Anordnung. It. väterliche Verordnung (Testament) unter Kindern.

dispost, aufgeräumt, gutes Raths, fertig.

**Disproportion, Ungleichheit.**

disputiren, mit Worten streiten. Daher  
Disputation, ein Wortstreit, it. Streitschrift.

Disput, ein Streit.

disputirlich, zweifelhaftig.

Disquisition, Untersuchung, Nachforschung.

Disrenomée, üble Nachrede.

disrecommendiren, ein übel Lob geben.

Disreputation, Schimpf.

disreputirlich, schimpflich.

diffentiren, nicht übereinstimmen, widriger Mey-  
nung seyn.

Dissertation, eine weitläufige Rede oder Streits-  
schrift, daher disserriren, sich unterreden.

Dessidentes, die Protestanten in Pohlen.

dissimuliren, verstellen.

dissolviren, auflösen, von einander trennen.

dissolut, ruchlos, liederlich.

Dissuadiren, wiederrathen.

Distance, die Weite.

distilliren, Wasser brennen, über den Helm gehen  
lassen bey chymischen Processen.

distinguiren, unterscheiden.

von Distinction, von Condition, von Extraktion,  
von vornehmen Stande.

distrahiren, veräußern, verkaufen, daher

distraçtio bonorum, pignoris &c. die Veräuße-  
rung der Güter, des Unterpfandes, u. d. g.

distribuiren, austheilen.

District, Bezirk, Gebieth.

dico, besagt, wie vorbemeldet.

Divan,

**Divan**, des türktischen Kayfers geheime Räth-  
Versammlung, it. der Saal, worinnen dieselbe  
gehalten wird.

**divers**, widrig, unterschieden.

**Diversion**, verkehrter Streich, diversion machen,  
heißt im Kriege wenn ein General anderswo ein-  
bricht, um den Feind von seinem vorigen End-  
zweck abzuhalten.

**divertiren**, erlustigen.

**Divertissement**, Erlustigung, Zeitvertreib.

**dividiren**, theilen, daher **Division**, Eintheilung:

**divulgiren**, aussprengen.

**dociren**, lehren, dorthun, beweisen.

**Document**, Urkunde, Beweisschrift.

**Doge**, der Herzog der Venetianer oder Genueser.

**Dolmetscher**, ein Uebersetzer der Sprachen.

**dolose**, betrüglich, verschmißt.

**Dolus**, Betrug, Ißt, it. Bubenstück.

**Domainen**, Fürstliche Cammergüter.

**Domestiquen**, Hausgefinde, Hausgenossen.

**Domicilium**, Wohnung, Behausung.

**Dominat**, gewaltsame Herrschaft.

**Dominium**, Eigenthum. Daher

-- -- **directum**, das herrschaftliche Grund-  
Eigenthum.

-- -- **utile**, das nußbare Eigenthum der Un-  
terthanen.

-- -- **plenum**, das völlige Eigenthum.

-- -- **minus plenum**, das unvollkommene Ei-  
genthum.

**dominiren**, befehlen, gebiethen, herrschen.

ver-

verdominiren, verprassen, verschwenden.

Dona, (Donum) Gaben, Geschenke.

Donation, Donativ, Schenkung. Daher

-- -- ante nuptias, eine Schenkung vor der Hochzeit.

-- -- ad pias causas, Schenkung zu milden Sachen, als an Waisenhäuser, Kirchen, Hospitäler, Arme, u. d. g.

-- -- inofficiosa, wenn Eltern das Ihrige verschenken, daß die Kinder nichts bekommen.

-- -- inter vivos, Uebergabe unter lebenden.

-- -- mortis causa, eine Uebergabe auf den Todesfall.

Don gratuit, freywilliges Geschenke.

Donjon, ein Ort in der Festung, wo man sich in der äußersten Noth hin retiriret, um zu capituliren.

Doppelhacken, eine Art großer Feuerrohre, welche auf Hacken oder Gabeln liegen.

Dos, das Ehegeld, Mitgift.

Dotalitium, Witwengehalt, Leibgedinge. Daher dotalitia instrumenta, dotalia pacta, Ehestiftungen.

dotiren, aussteuern, ausstatten.

Doubleure, das Unterfutter eines Kleides.

doupliren, heißt bey den Soldaten aus drey Ullern zwey machen.

doux, süsse, lieblich, stille.

Douceurs, Schmeicheleyen, Liebe, Geschenke.

Dra-



**Dragoner**, eine Art Reuter, die auch zu Fuß im Nothfall dienen müssen, daher sie auch zur Infanterie gerechnet werden.

dubiös, zweifelhaft, bedenklich.

**Dubium**, der Zweifel, vom Verbo dubitiren, zweifeln, Bedenken tragen.

**Duell**, ein Zweykampf.

duelliren, sich mit tödtlichem Gewehr schlagen.

**Dütgen**, eine Dänische Münze, 18. Pfennige am Werth.

**Dulcignotten**, türkische Seeräuber, von der Stadt Dulcigno in Dalmatien also genennet.

**Duplone**, güldene Münze von 2. Ducaten.

dupliciren, oder dupliren, verdoppeln.

in duplo, gedoppelt, zwiefach.

**Duplica**, Duplique, eine Gegenantwort der Juristen.

dur, hart, daher durable, dauerhaftig.

**Durchmesser**, der Durchschnit eines Kreises durch den Mittelpunkt.

## E.

**Ebbe und Fluth**, wird diejenige Abwechselung des Meeres genennet, wenn an einigen Ufern das Wasser hinweg weicht, und zu gewissen Stunden wieder kommt.

**Echange**, Tausch, Wechsel.

echappiren, Reißaus nehmen, entwischen.

**Echo**, Widerschall, spielend Bild der Stimme.

**Eclaircissement**, Erklärung, Auslegung.

eclat, bekannt, kundbar, offenbar.

eclatiren, ausbrechen, kundbar werden.

eclatant, ruchtbar, öffentlich.

echauffiren, sich erhitzen.

Edict, Anschlag, Gebot, Patent.

Edition, Ausgabe eines Buchs.

ediren, herausgeben, aushändigen.

Editor, ein Ausgeber.

Education, Auferziehung.

effective, (effectivement) wirklich.

Effect, die Wirkung.

Effecten, Waaren, it. allerley Geräthschaft.

effectuiren, wirken, zu Werk richten.

Effigies, ein Bild. In-Effigie, im Bildniß.

Effort, Nachdruck, Abfall des Kriegesvolks.

effronte, unverschämt, lasterhaftig.

egal, gleich, eben, eben so.

Egalité, Gleichförmigkeit, Gleichheit.

egalisiren, vergleichen, ebenmachen.

Egard, Aufsicht, Absicht.

Excepciones, rechtmäßige Verhinderungen, daß man nicht vor Gericht kommen kann.

Exemptions-Brief, eine schriftliche Begnadigung der Landes-Obrigkeit.

elaboriren, ausarbeiten: daher Elaboration.

Election, die Wahl, Erwählung.

Elevatio Poli, Höhe des Nordsterns.

eleviren, erheben, hochachten, it. geringachten, ic. lindern, erleichtern.

elidiren, herauswerfen, ablehnen. Daher

Elision, Herauswerfung.

eligiren, auslesen, erwählen.

einlogiren, Herberge nehmen.

Eloquenz, Beredsamkeit.

eludiren, verspotten, auslachen. Daher Termini-

um eludiren, den Termin vorseßlich versäuen,

it. Judicium eludiren, vor Gerichte aller-

hand listige Ausflüchte suchen, und dasselbige

verspotten.

emailliren, mit Schmelzwerk ausmieren.

emballiren, einpacken, zu grossen Ballen machen.

embarquiren, einschiffen,

Embarquement, die Einschiffung.

embarrassiren, verwirren.

Embarras, eifige Beschäftigung, verwirter Handel.

embelliren, ausputzen, ausschmücken.

Emblema, ein Sinnbild, Zierrath.

embrassiren, umarmen.

Embrasure, ein Schießloch,

Embuscade, ein Hinterhalt.

emendiren, verbessern.

emergiren, empor kommen.

Emeritus, ein ausgedienter.

Eminenz, Vortreflichkeit, Cardinals Titul.

Emissarien, Abgesandte, Rundschaffer.

Emolumenta, die Nutzungen, Einkünfte.

Emphasis, Nachdruck: emphatisch, nachdrücklich.

Emploi, Beförderung, vom Verbo

emploiren, befördern; anwenden, gebrauchen.

emportiren, davon tragen, erobern, erlangen.

en Chef, als oberster Befehlshaber.

endossiren, einen Wechsel an einen andern über-

tragen.

encou-

encouragiren, muthig machen.

enerviren, entkräften.

en fin, endlich, zuletzt.

enfiliren, anreihen, eine Bestung neben einander  
ringsum angreifen.

en front, vor der Stirn, zuoberst.

Engagement, Dienstannehmung, Verbindung.

engagiren, verbindlich machen.

engagirt, befördert.

enleviren, wegnehmen, aufheben.

enorm, übermäßig: enormiter laceriren, heisset  
über die Hälfte verkürzen.

Enormité, Abscheulichkeit eines Verbrechens.

en particulier insbesondere.

en passant, im Vorübergehen.

enrolliren, einschreiben.

Entrée, Eingang, Zugang.

entre deux, so ziemlich.

entrepreneiren, unternehmen, unterfangen.

Entrepreneur, einer, der sich etwas unterfängt.

Entreprise, ein Unterfangen.

entreteniren, unterhalten im Gespräch.

Entretien, ein lustig Gespräch.

Entrevue, Unterredung, Besprechung.

Envoyé, ein Gesandter.

eodem, eben-denselben Tag, Jahr oder Zeit.

Ephorus, Vorgesetzter.

Epigramma, eine Ueberschrift, die kurz und kern-  
haft ist.

Epilepsie, die fallende Sucht: Daher

Epilepticus, der die fallende Sucht hat.

Epi-

**Epitaphium**, ein Grabmaal, Grabſchrift.  
**equipiren**, ausrüſten.

**Equipage**, Ausrüſtung zur Reife.

**equitable**, billig.

**Equivalent**, gleichgültige Vergeltung.

**equivoque**, zweydeutig.

**Eremitage**, Einſiedelei, einfamer Ort.

**Error**, Irrthum, Fehler: daher

-- -- **facti**, Irrthum in der That und

-- -- **juris**, Irrthum des Rechts.

-- -- **calculi**, der Rechnung.

**erudit**, gelehrt.

**Erudition**, Gelehrſamkeit.

**eruiſen**, aus dem Grunde hervor ſuchen.

**Escadre**, eine kleine Schiffs-Flotte.

**Escorte**, Geleite von Soldaten.

**Escortiren**, begleiten.

**Eſcurial**, ein prächtiges Kloſter, nebst einem königlichen Luſtſchloß, in welchem das aus Marmor und Porphyr koſtbar erbaute Pantheon oder Begräbniß derer Könige in Spanien zu finden.

**Eſprit**, Geiſt, Wiß und Verſtand: daher **homme d'Eſprit**, ein lebhafter, kluger und verſtändiger Menſch.

**Ette**, das Seyn, oder Beſen eines Dinges.  
**etabliren**, errichten, einrichten, aufſtellen.

**Etabliſſement**, Hofhaltung, Einrichtung.

**Etat**, ein Staat, herrſchaftlicher Stand.

**Eſtendue**, die Weite, (ſcil. eines Landes.)

**evacuiren**, ausleeren, ausräumen: daher

**Evacuation**, Ausleerung, Auszug.

evaporiren, ausdünsten, verfliegen. Evaporation.  
Event, der Ausgang, Endschafft Eventus litis, die  
Endschafft des Processus.

eventualiter, in eventum, allenfalls.

Eviotion, die Gewähr: daher Evictionem prakti-  
ren, die Gewähr im Kaufe leisten.

evinciren, behaupten, beweisen, überzeugen, it. ein  
Gut von einem mit Recht wieder fordern.

Evinculacion, die Pflichterlassung.

eviciren, meiden, vermeiden.

Euripus, ein Meerstrudel.

ex abrupto, gähling, plötzlich.

exacte, genau, wohl und künstlich.

Exactio, Schätzung.

exaggeriren, aufhäufen, groß machen.

Examen, Erforschung, Probe, it. Verhör, als:

-- -- testium, Zeugenverhör.

Examination, genaue Untersuchung.

examiniren, untersuchen, ausforschen.

ex animo debitorio, mit gutem Vorbedacht, aus  
freiem Willen.

ex asse heres, Erbe der ganzen Verlassenschaft.

exauctoriren, ab danken.

excediren, ausschreiten, zu weit gehen, ausschwei-  
fen, daher: Excess, Uebermaß, Ausschweifung.

excessiv, übermäßig, zu weit gehend.

excelliren, übertreffen, vortreflich seyn.

excellent, vortreflich, übertreffend.

Excellence, Vortreflichkeit, Titul gräflicher Perso-  
nen und anderer hohen Staats-Minister.

**Exception**, eine Ausflucht, Schutzwehr, Aus- oder Gegenrede. Daher:

**Exceptiones dilatoriae**, Ausflüchte, welche den Proceß aufhalten, und

-- **peremptoriae**, zerstörlische Ausflüchte, welche den Proceß aufheben.

**Exester**; die Schatzkammer oder Banco in England.

**excipiren**, Ausflucht suchen, ausnehmen, einwenden,

**excludiren**, ausschließen, verlassen.

**exclusive**, ausschließlich.

**excogitiren**, ausdenken, ersinnen.

**excoliren**, ausbauen, auszieren, recht lernen.

**Excommunication**, der Kirchenbann.

**excommuniciren**, in den Bann thun.

**Excrementa**, Auswurf, Unflath, Koth.

**execriren**, verfluchen. Daher

**Execration**, Verfluchung.

**Exculpation**, Loßsprechung von einer Missethat.

**exculpiren**, von einer Mißhandlung lossprechen.

**Excursionen**, Streifereyen, Ausstreifungen.

**excusiren**, entschuldigen.

**Excuse**, eine Entschuldigung.

**Execution**, Vollstreckung, richterliche Hülfe.

**Executor**, der die Vollstreckung thut: daher

-- **testamenti**, der einen letzten Willen zur Wirklichkeit bringet.

**executiren**, die gerichtliche Hülfe vollziehen.

**Executoriales**, Hülfsbefehle.

**exemplatum Instrumentum**, abgeschriebene Urkunde.

**exemplative, exempli gratia (par exemple) zum  
Muster, zur Vorschrift.**

**exempt, befreit, ausgenommen.**

**Exequien, Leichenbegängnisse.**

**exequiren, auspressen, vollstrecken.**

**exerciren, üben, daher Exercitium, Uebung.**

**Exercitium religionis, Glaubensfreiheit.**

**Exheredatio, Enterbung vom Verbo**

**exherediren, enterben, erblos machen.**

**exhibiren, herausgeben, bargeben, daher**

**exhibitum, was herausgeben.**

**exhortiren, ermahnen.**

**exigible, was eingefordert werden kann, vom Verbo,**

**exigiren, eintreiben, einfordern, it. verfertigen.**

**Exilium, Elend, Vertreibung.**

**eximiren, ausnehmen, befreien.**

**Existimation, Urtheil, it. Ansehen, Würde.**

**existiren, entstehen, entspringen.**

**expelliren, austreiben.**

**ex officio, Amtswegen.**

**exorbitiren, ausweichen, austreten.**

**Exorbitantien, Ausschweifungen, Unfug.**

**Expectanz, Anwartschaft.**

**expectoriren, sein Herz ausschütten.**

**Expediens, ein geschwindes Mittel.**

**expediren, ausrichten, vollziehen.**

**expedit, hurtig, unverzüglich.**

**Expedition, Kriegszug, it. Verrichtung.**

**Expensen, Unkosten: Expensa litis, Gerichtskosten.**

**Experienz, Erfahrung.**

**Experiment, eine Probe, Erfahrung.**



expisciren, ausforschen, ausfragen.

expliciren, auslegen, erklären, daher Explication.

exponiren, herauslegen, aussetzen, auslegen.

Exposition, Aussetzung, Auslegung.

ex post facto, nachgehends.

expostuliren, streiten, widerbellen.

expresse, ausdrücklich. Expresler, der besonders  
abgeschickt ist.

exprimiren, ausdrücken, daher

Expression, Ausdrückung ausdrückliche Rede.

Expromissor, ein Bürge, vom Verbo

expromittiren, ein Bürge werden, gut sagen.

expiriren, den Geist ausblasen, erlöschen, sterben.

ex tempore, augenblicklich.

extemporisiren, im Reden gleich fertig seyn.

extendiren, ausdehnen, ausspannen, erweitern.

Exterieur, die äußerliche Beschaffenheit.

extorquiren, abdringen, abnöthigen, auspressen.

extra, außerhalb.

Extraction, vornehmer Stand.

Extract, Auszug, von extrahiren, ausziehen.

extradiren, aushändigen.

extraordinair, außerordentlich.

Extravagance, Abweichung von seinem Vorhaben.

Extremitat, äußerste Noth.

Exulant, ein Vertriebener.

exuliren, im Elend herum wandern.

## F.

Fabrique, Verfertigung einer gewissen Waare;  
Ort, wo sie verfertigt wird.

**Pacheus**, verbrüßlich, unmutig.

**facil**, leicht, geschwind, it. glimpflich.

**facilitiren**, erleichtern.

**facit**, es macht, (sc. in Summa) it. Absicht.

**Facon**, Art, Muster: ohne Façon, i. e. ohne alle Ceremonien.

**Fachinen**, lange Reissbünd, im Kriege und besonders in Belagerung beym Wasserbau zur Ausfüllung zu gebrauchen.

**facti**, was läugbar und nicht bewiesen ist.

**Faction**, Zusammenrottirung, it. eine That.

**fac totum**, alles in allen.

**de facto**, alsbald, eigenmächtiger Weise.

**Factor**, der in Manufacturen, Handlungen und grossen Negotien die Herrn Stelle versiehet.

**Factum**, eine That, Handlung.

**Factura**, ist die Rechnung über eingekaufte Waaren.

**Sahrzeuge**, bedeutet alle Gattungen von grossen und kleinen Schiffen.

**Falcon**, eine grosse Feldschlange, gross Kriegsstück.

**Falcones**, eine kleine Feldschlange auf Thürmen, in die Ferne zu schiessen.

**Falliment**, Banquerottirung, daher sagt man, er ist fallit.

**falliren**, fehlen, trügen, äffen, fehl schlagen.

**fallit**, banquerot (sc. werden.)

**Falsarius**, ein Betrüger, Verfälscher.

**falsum**, falsch, lügenhaftig, it. unwissend. **Falsum**, Betrug.

**Fama**, der gemeine Ruf, **bona fama**, der gute Name.

Fa.

- Familia heriscunda**, zu theilende Erbschaft.  
**Familie** (famille) Geschlecht, Haushaltung.  
**familier**, gemein, vertraulich.  
**Familiarität**, Gemeinschaft, Vertraulichkeit.  
**famox**, übel berufen, beschreiet.  
**famosus libellus**, Pasquill, Schmähschrift.  
**Fanaticus**, ein Schwärmer.  
**Fantassin**, ein Fußknecht, Musquetier.  
**Fantasia** (Phantasia) Einbildung. Daher  
**fantaisiren**, sich wunderliche Sachen einbilden.  
**Farabotti**, ein Freybeuter.  
**Fascicul**, ein Bündel, ein Blumenstrauß.  
**Fasces**, ein Bund Stecken mit einem hervorragenden Beil, so denen Römischen Rathsherren öffentlich vorgetragen wurde.  
**Fata** (fatum) göttliche Ordnung und Vorsehung, it. Unglücks- und andere besondere Fälle.  
**fatal**, von Gott versehen oder verordnet.  
**Fatale**, ist im Rechten eine Frist, darinnen man etwas leisten oder verrichten muß, als zum Beweis, zur Leuterung, zur Appellation.  
**Fatalität**, ein Unglücksfall.  
**fatigiren**, ermüden, müde machen.  
**Fatiguen**, Strapazen, mühselige Arbeiten.  
**Favour**, Gunst, Gewogenheit: en faveur, unter Begünstigung.  
**favorable**, günstig, gewogen.  
**favorisiren**, begünstigen, gewogen seyn.  
**Favorita**, ein Kaiserlich Lusthaus bey Wien.  
**Favorice**, ein Liebling bey einem grossen Herrn.

Faullebray, der kleine Wall zwischen dem Graben und Hauptwall.

Faute, ein Fehler, Irrthum.

Febriante, der das Fieber hat.

feliciter, glücklich; von feliciciren, glücklich preisen.

Feldschlange, f. Falcon.

Felonie, Untreu eines Lehnmannes oder Vasallen.

Galacke, ein leichtes schmales Kriegeschiff.

Ferien, Feiertage, daher Gerichts-Ferien.

fermentiren, säuren.

Festin, ein Fest: Festivitat.

Feodum, ein Lehn.

Fiat, es geschehe, es werde.

Fidatio, eine Bildung, it. Erblichtung.

fidel, getreu, aufrichtig.

fideliter, treulich.

Fideicommissaria hereditas, Erbschaft, so einem durch den letzten Willen anvertrauet, daß er sie einem andern ausantworten soll.

Fideicommissarius, dem von dem Erben eine anvertraute Erbschaft ausgeantwortet worden.

Fideicommissa, ist der letzte Wille, worinnen geordnet wird, daß die Erbschaft einem andern ausgeantwortet werde.

Fidejubiren, Bürgschaft leisten, aussagen. Daher

Fidejussio, eine Bürgschaft. Und

Fidejussor, ein Bürge.

-- -- indemnizis, Schad- oder Schadlos-Bürge.

führen, trauen, Credit geben.

in fieri seyn, erst geschehen sollen.

Figmen-

- Figmentum**, ein erdichtetes Werk.  
**Figur**, Gestalt, Form, it. Aufführung.  
**Filou**, Spigbube, unehelicher Kerl.  
**Filouterie**, Spigbüberei, öffentliche Betrügerei.  
**finaliter**, endlich, schließlich, zuletzt.  
**Final**, der Beschluß, das Ende.  
**en fin**, schließlich in Summa.  
**Financen**, Cammergelber, Renten.  
**Financier**, ein Rentmeister, Einnehmer der Renten.  
**Financien**, Betrügereien.  
**Finelle**, List, Falschheit, Betrug.  
**figiren**, bilden, gestalten, it. erdenken.  
**Finte**, lügenhafte Erdichtung, Ausflucht.  
**firm**, fest, steif, beständig.  
**Fiscal**, ein peinlicher Ankläger, oder auch der das  
 Obrigkeitlichen Interesse wahrnimmt.  
**Fiscus**, gemeine Casse, Fürstenschaz.  
**Flagge**, Fahne auf einem Seeschiff.  
**Planc**, die Streichlinie, die Schultern eines Voll-  
 werks.  
**Flanken**, die beyden Seiten eines Regiments.  
**Flanquieren**, streichen, auf der Seite einbrechen.  
**Flatterie**, Schmeichelung.  
**flattiren**, schmicheln, nach dem Munde reden.  
**Flatus**, Blödhungen, it. die Blasung.  
**Fleurettes**, Liebesgriffe, handgreifliche Discourse.  
**floriren**, blühen, daher: Flor, das Blühen.  
**florissant**, blühend, it. berühmt seyn.  
**flott werden**, wenn ein Schiff vom Sande ab-  
 hoben wird.  
**Flotte**, eine Schiff-Armade.

**Flotille**, eine kleine Flotte in Spanien.

**Folie**, Thorheit.

**Folium**, ein Blatt, halber Bogen.

**in Folle**, auf Abzug, auf Abschlag.

**Fond**, Boden, Grund, Mittel, woher Geld zu nehmen.

**Fontaine**, Springbrunnen, Röhrenkasten.

**Fontagne**, hoher Hauptpuß des Frauenzimmers.

**Force**, Gewalt, Stärke, *par force*, mit Gewalt.

**forceren**, nöthigen, zwingen.

**pro forma**, zum Schein.

**formalien**, förmliche Sätze, Redensarten.

**formidable**, furchtmachend, erschreckend.

**formiren**, bilden, eine Gestalt geben.

**Fort**, ein kleiner befestigter Ort.

**Fortresse**, eine starke Festung.

**fortificiren**, befestigen, vest machen, daher

**Fortification**, Befestigung.

**Forum**, das Gerichte, die Gerichtsstube, daher:

-- **competens**, das ordentliche Gerichte, wo vor man zu stehen schuldig.

7 -- **incompetens**, das Gerichte, dessen Zwang man nicht unterworfen ist.

**Fourberie**, Betrügerey.

**fourniren**, verschaffen, versehen, vorschleffen.

**Fraise**, ist eine Reihe spitziger Pfähle an dem auswendigen Theile des Walles, also, daß sie die Spitzen gerade vor sich strecken.

**franchement**, frey, offenherzig.

**Fregatte**, ein leichtes Kriegeschiff.

**frequentiren**, oft und vielmal einen Ort besuchen.

Fre-

**Frequenz, Vielheit, Versammlung, it. Oschele.**

**Fretum, eine Meerenge.**

**Fronte, eine Schne, Spitze, Vorderheit.**

**Frontiere, die Grenze, daher Frontier-Bestung.**

**Fructus, die Frucht, der Genuß, daher:**

-- civilis, sind Zehenden, Pächte, Zinsen &c.

-- -- industriales, oder artificiales, Früchte, die durch Fleiß, Kunst und Arbeit zu erhalten.

-- -- naturales, sind Bäume, Obst, Lämmer,

6 Kälber, Milch, Wolla, Gros, u. d. gl.

-- -- pendentes, oder stantes, Früchte, die noch auf Grund und Boden stehen.

-- -- percepti & percipiendi, Früchte, die schon genossen und noch genießen kann.

**fulminiren, donnern, blitzen, wüthen, toben.**

**Function, Act, Verwaltung, Verrichtung.**

**Fundament, der Grund, Fußmund des Hauses.**

**fundiren, gründen, it. stiften, daher.**

**Fundation, Gründung, veste Stiftung.**

**Fundus, ein Grundstück, liegender Grund: daher**

-- -- totalis, ein liegend Herrathsgut.

-- -- instructus, zubereiteter Acker.

**Furcation, Leichenbegängniß.**

**Furio, Raserey, Wuth, Unsinnigkeit.**

**furios, wüthend, tobend, ungestüm.**

**Fusilier, Soldat mit einem Feuerrohr.**

**Fuste, ein klein Raubschiff, Lastschiff.**

**Fusti, das Unreine an einer Waare.**

**fustigiron, prügeln, it. zur Staupen schlagen, daher**

**Fustigation, der Staupbesen.**

**futurum, zukünftig, in futurum, bis künftige.**

**Gabella**, Abzug des zehenden Theilers von dem Werth der Güter, it. Steuern und Schoß.

**Gage**, Befoldung.

**Galan**, ein Liebster, Benschläfer.

**galant**, zierlich, höflich, artig.

**Galanterie**, Sache zur Wohlstandigkeit.

**galant homme**, ein geschickter Mensch.

**Galeere**, ein niedrig Schiff mit 2. Masten, und etwa 5. Kanonen.

**Galioce**, eine Art kleiner Galeeren.

**galoppiren**, in vollem Sprunge reiten.

**Galla**, Erscheinung bey Hofe in vollem Staat.

**Gallerie**, ein bedeckter Gang.

**Gallion**, ein grosses Spanisches Schiff.

**Garantie**, Bürgschaft, Gewährung.

**garantiren**, gut dafür seyn, gewähren.

**Garde**, Wache: Corps du Garde, Hauptwache.

— — — — — coque, Geleits-Kriegsschiffe.

— — — — — du Corps, Leibwache.

**Garderobbe**, eine Kleiderkammer.

**Gardian**, heist bey den Franciscanern und Capuciniern der Oberste im Kloster.

**garniren**, besetzen, ausstaffiren.

**Garnison**, Kriegs-Besatzung einer Stadt.

**Gazetten**, Zeitungen, Neuigkeiten, Gazetteur, ein Zeitungsschreiber.

**Geistlich**, werden solche Personen genennet, welche zum Unterpfande gegeben werden.

**Genealogie**, Geschlechterregister.



**Generalität, sämtliche Generals-Personen.**  
**genereux, tapfer edelmüthig.**

**Generosität, Edel- oder Großmüthigkeit.**

**Generation, die Geburt, Zeugung.**

**in genere, (en general) ins gemein, überhaupt.**

**generiren, zeugen, schaffen, wirken.**

**Genie, angebahrner Verstand, it. Natur.**

**Gensdarmrie, Haustruppen.**

**Gerada, weibliche Ausstattung an Kleibern, Ge-  
 räche, Schmuck, Kasten, Schränken, Bleib zc.**

**Gespannschaft, wenn etliche Fuhrleute mit ein-  
 ander fahren.**

**Gilde, eine Zunft, Handwerk.**

**Gestus, Geberden, Mienen.**

**Glacis, ist an einer Festung die nach und nach ab-  
 gehende Abdachung der Brustwehre des bedeck-  
 ten Ganges nach dem Felde zu, bis an das glei-  
 che Etbreich.**

**Glorie, (Gloir) Ehre, Ruhm, hoher Name.**

**glorieux, rühmlich, ruhmwürdig.**

**glossiren, Glossen machen, i. e. erklären, Gloss,  
 Erläuterung einer Sache.**

**Gnomica, die Wissenschaft von Sonnenuhren.**

**Gondeln, Venetianische Rähne: Gondelier, der  
 Inhaber eines solchen kleinen Schiffs.**

**Gout, Gusto, Geschmack.**

**Gouvernante, eine Hofmeisterin.**

**Gouvernement, Statthalterschaft.**

**Gouverneur, Statthalter, it. Hofmeister.**

**Gouverno, Macht, Gewalt, Nachricht, per gou-  
 verno, zur Nachricht.**

**gouverniren, regieren, verwalten.**

**Grace, Guld, Gnade, it. Lieblichkeit, Anmuth.**  
**gradation, von Stufe zu Stufe, nach und nach.**  
**graduirt, Personen, als Doctores, Licentiat etc.**  
**in summo gradu, auf der höchsten Staffel.**

**Gradus, eine Stufe; it. eine Länge von 15. Meilen,**  
**Granate, eine kleine hohle Kugel von Eisen mit**  
**Pulver gefüllt, aus freier Hand zu werfen.**

**Grenadier, Soldat zu Fuß, so Granaten wirft.**  
**grand-mode, eine sehr gebräuchliche Art.**

**Grandes, grosse Herren im Königreich Spanien.**

**Grandezza, hohes Ansehen, spanisches Prädicat.**

**Graphice, die Mahlerkunst.**

**grassiren, wüthen, toben, mit Gewalt herfahren.**

**Gracial, ein Geschenk, Trinkgeld.**

**gratificiren, willfahren. Daher**

**Gratification, Willfährung, Dienstfertigkeit.**

**gratis, umsonst, ohne Entgelt.**

**Gratulation, Glückwunsch vom Verbo**

**gratuliren, Glück wünschen.**

**Gravamina, Beschwerden, Gebrechen.**

**graviren, beschweren, belohnen.**

**Gravitz, Ernsthaftigkeit, hohes Ansehen.**

**Greve, heißt das Ufer, welches zur Zeit der Ebbe**  
**blos steht; ingl. der Platz zu Paris, wo das**  
**Rathhaus steht.**

**Grimacen, wunderliche Geberden, Stellungen.**

**Gros der Armee, das ganze Kriegesheer.**

**en gros handeln, im ganzen handeln.**

**Grotten, dunkle Hölen in Lustgärten.**

Guarantie, die Gewährleistung, geschieht, wenn eine Mittelsperson denjenigen zu seiner Schuldigkeit anhält, der den Frieden brechen will.

Guide, ein Geleitsmann.

Guidon, ein Fähnlein im Kriege.  
goubertiren, regieren.

Gueridon, ein Gestelle zum Zeltster.

Guldene Bulle, die Grundgesetze des R. Reichs.  
Gusto, der Geschmack.

## H.

Habil, geschickt, tüchtig, bequem.

habilitiren, sich geschickt machen.

Habilitat, Geschicklichkeit.

Habilitatio, das Recht im Hause zu wohnen.

Habit, Kleidung. Habitus, die Geschicklichkeit.

Hagestolz, ein alter Junggeselle von 50. Jahren.

Halbe Mond, ein Aussenwerk welches einem abgesonderten Bastion ziemlich gleich siehet.

Halloren, Salzarbeiter.

Hanacken, eine Art Bauern in Mähren, die ihre eigene Sprache haben.

Hereditas, die Erbschaft, oder Recht zu erben.

-- -- adita, angetretene Erbschaft.

-- -- ex testamento, Erbschaft aus einem letzten Willen oder Testament.

-- -- repudiata, abgeschlagene Erbschaft.

Hereditatis aditio, Antretung der Erbschaft.

-- -- petitio, Erbschaftsflage.

**Hares ein Erbe:** Hares ex alic et ab intestato, ein Erbnehmer aller Güter ohne Testament.

-- extraneus, Erbe, so eigentlich nicht in des Erblassers Gewalt steht.

-- scriptus et institutus, eingesetzter Erbe.

-- substitutus, ein dem eingesetzten Erben nachfolgender Erbe.

**hereditaria res,** Erbschaftsachen.

**hastiren,** stoßen, innenhalten, stecken bleiben.

**Harangue,** eine Oration, öffentliche Rede.

**haranguiren,** eine öffentliche Rede halten.

**hardi,** kühn, verwegen.

**Hardieße,** Kühnheit, Verwegenheit.

**Harmonie,** Eintracht, Uebereinstimmung.

**harmoniren,** übereinstimmen.

**Harpoen, harpon,** ein dreneckigter Spies zum Walfischfang, daher ein Harponier.

**Hatschirer,** die Kaiserliche Leibgarde zu Pferde.

**Haubitzen,** sehr kurze aber weite Canonen bald wie ein Mörser.

**Hautbois,** eine französische Schalmei.

**hautement,** hoch, frey, öffentlich, deutlich.

**Hazard, par hazard,** die Verwegenheit, aufswagen.

**hazardiren,** sich etwas wagen.

**Hegira,** die Flucht oder der Türken Jahrzahl.

**Hemisphaerium,** die Hälfte der Himmels- oder Erdfugel.

**Herisson,** ein mit eisern Stacheln versehener Schlagbaum.

**Hermaphrodit,** ein Zwölter.

**heroisch,** heldenmüthig, tapfer, u. ernsthaftig.

He-

**Heroïna**, eine Heldin, großmüthige Frau.

**Herold**, der etwas ausrufen muß.

**Heyducken**, sind Fußknechte der Ungarischen National-Truppen.

**Hierarchie**, das geistliche Regiment.

**Hochmögende**, werden die General-Staaten genennet.

**Hocter**, ein Schiff ohne Stuck und Mannschaft.

**Homagium**, Huldigungseid.

**Homicidium**, ein Todtschlag, daher: homicidium casuale; ein Todtschlag von ohngefehr.

-- -- dolosum, et voluntarium, ein betrügerlicher und freventlicher Todtschlag.

-- -- necessarium, ein Todtschlag, der zu Vertheidigung des Lebens geschieht.

**honet**, ehrlich, ehrbar, von gutem Ruf.

**Honeteté**, Ehrbarkeit.

**Honneur**, Ehre, Würde, Ansehen, it. Ruhm.

**honorable**, ehrwürdig.

**Honorarium**, ein Ehrengeschenk.

**honorifice**, ehrlich, rühmlich.

**Horden**, ein Haufen herumschweifendes wildes Volk.

**Horizont**, Gesichtskreis, it. Verstand.

**Hornwerk**, ist ein Aussenwerk bey einer Festung.

**horrible**, erschrecklich, fürchterlich.

**Hospes**, ein Wirth, it. ein Gast, daher:

**Hospitium**, eine Herberge.

**Hospodar**, heißen die Fürsten in der Wallachen.

**Hostilität**, Feindseligkeit.

intendiren, im Sinne haben, Achtung geben.

Intention, das Absehen, die Absicht.

intentionirt, gesinnet oder willens (seyn.)

intercediren, vorbitten, Vorbitte einlegen.

Intercession, Einrede, Vorbitte, Fürsprach.

Intercessionales, Vorbittschreiben.

Interdict, ein Verbot, Untersagung.

Interesse, Zinsen, Nutzungen, it. Eigennuß.

verinteressiren, Capitalien verzinsen.

Interessenten, die an einer Sache Antheil haben.

ad interim, auf eine Zeitlang, unterdessen.

interloquiren, darzwischen reden. Daher:

Interlocut, ein Bey- oder Neben-Urtheil.

Internuncius, ein Päpstlicher Abgesandter an ei-

nem Hofe, wo kein gekröntes Haupt ist, als in

der Schweiz u. s. w.

interpelliren, in die Rede fallen, drein reden.

interponiren, darzwischen legen.

Interposition, Vermittelung, Darzwischenlegung.

Interregnum, die Zeit, da kein Kaiser oder Kö-  
nig ist.

Interrogation, eine Frage.

Interrogatoria, Fragstücke, daher:

-- generalia, oder praeliminaria, gemeine  
Fragstück, so zur Hauptsache nicht gehören.

-- specialia, besondere Fragstücke, so zur  
Hauptsache gehören, und auf die Artifel ge-  
richtet werden.

interrumpiren, unterbrechen, zerreißen.

Interruption, Zertrennung, Verhinderung.

intervenient, ein darzwischen Kommender.

Ter-

Jalousie, Eifersucht, Argwohn.

Jaloux, eifersüchtig, argwöhnisch.

Janitzar, Janitschar, ein türkischer Soldat zu Fuß.

ibidem, eben daselbst.

Idea, Bild, Muster, it. Einbildung.

Identität, Gleichheit, daher: *identitas causa*.

Idiote, Unwissender und einfältiger Mensch.

Idioma, Eigenschaft einer Sprache.

Ignorante, ein Kerl, der nichts weiß und versteht.

Ignoranz, *ignorantia facti*, Unwissenheit einer That.

*Ignorantia juris*, Unwissenheit des Rechts.

Illata, das eingebrachte Gut einer Frauen.

illiquid, unklar, unerwiesen.

illiteratus, ungelehrt, it. ein Ungelehrter.

Illumination, Erleuchtung.

illuminirt, erleuchtet, mannigfarbig angestrichen.

illuminiren, mit Farben anstreichen, erklären.

illustriren, erleuchten, erklären.

Illustratio, Erklärung, Durchleuchtung.

Imagination, Einbildung, gemüthliche Vorstellung.

*imaginaria solutio* ist, was *Acceptilatio*.

*imaginaria venditio*, eingebildeter Verkauf.

imaginiren, einbilden, vorstellen.

Imitation, Nachahmung, Nachfolgung.

imitiren, nachahmen, nachfolgen.

immatriculiren, einschreiben.

immediate, unmittelbarer Weise.

immisciren, einmischen, einmengen.

immittiren, einsetzen, einweisen: daher

**Immission, Einweisung, Einsetzung, als:**

**Immissio bonorum, Einweisung in die Güter.**

**immobilia (sc. bona) unbewegliche Güter.**

**immunitas, Freyheit von landesherrl. Abgaben.**

**impartial, unparteyisch.**

**Impassable, unwegsam, it. untauglich.**

**Impacience, die Ungebuld.**

**impatroniren, sich einen zum Patron machen.**

**Impediment, Hinderniß, Ehehaß, daher**

**Impedimentum legitimum, eine in Rechten un-**  
**strafbare Hinderniß, woben die Ungehorsams-**  
**beschuldigung nicht statt findet.**

**Impensen, Unkosten. Daher**

**Impensae necessariae, die nothwendigen Unkosten.**

-- -- **voluptuosae, Unkosten zur Zierrath.**

-- -- **utiles, nützliche Kosten zur Verbesserung.**

**imperfect (imparfait) unvollkommen.**

**Imperfection, Unvollkommenheit.**

**Impertinent, ungereimt, unhöflich, daher Imper-**  
**inenti,**

**Impetrant, der etwas vor Gerichte sucht.**

**Impetrat, das vor Gericht gesucht wird.**

**Impingiren, verstoßen, einen Fehler begehen.**

**impliciren, einwickeln, verwickeln.**

**imploration, Anrufung, vom Verbo**

**imploriren, ansuchen, anrufen.**

**imponiren, auflegen.**

**Importance, Wichtigkeit, vom Verbo**

**importiren, eintragen, wichtig seyn.**

**importun, unbescheiden, unruhig, stürmisch.**

**impossible, unmöglich.**



**imposito silentio** dimittiren, nach auferlegten  
Stillschweigen von sich lassen.

**Imposten**, Geldanlagen, Auflagen.

**impracticable**, unwirksam, unüblich.

**inprenable**, unüberwindlich.

**Impression**, der Eindruck, Einfall; daher **imprimen**, sich fest einbilden, einprägen.

**improbiren**, nicht oder misbilligen.

**improvisaden**, Dinge, die einen von ohngefähr  
einfallen.

**impugniren**, anfechten, bestreiten.

**impulsorials**, Schreiben, worinnen der Oberri-  
chter dem-Unterrichter etwas zu thun antreibt.

**imputiren**, zurechnen, it. meinen.

**Inaction**, heißt, wenn der Feind sich stille hält.

**in agone**, im Streik, it. im Wettlauf.

**in antecessum**, zum voraus.

**in armis**, unter den Waffen.

**inauguriren**, einweihen, heiligen. Daher

**Inauguration**, Einweihung, Heiligung.

**incaminiren**, einfädeln, einrichten.

**incapable**, unfähig.

**incarceriren**, gefänglich einziehen.

**in casu succumbentiae**, im Unterliegungsfall.

**Incident Punct**, eine in einem gerichtlichen Streit  
dazwischen einfallende Nebensache.

**incidenter**, beiläufig, zufällig.

**incipient**, ein Anfänger.

**in circa**, beysäßig, ohngefähr.

**incivilité**, Unhöflichkeit, Grobheit.

**incivil**, unhöflich, grob, bäurisch.

*incliniren*, geneigt seyn. Daher

*Inclination*, Zuneigung, it. was man liebet.

*inclusive*, eingeschlossen, einschließlich.

*incognita causa*, unerkannte Sache.

*incognito*, unerkannt.

*incommodiren*, belästigen, beschweren.

*incommode*, unbequem, beschwerlich.

*Incommodité*, Unbequemlichkeit.

*Incommuni*, insgemein.

*incomparable*, unvergleichlich.

*incompatible*, das nicht beisammen stehen kann.

*incompetenz*, Ungebühr.

*Inconfidenten*, welche der Obrigkeit wegen gefährlicher Correspondenz mit den Feinden verdächtig sind.

*Inconsolable*, trostlos, der nicht zu trösten ist.

*inconstant*, unbeständig, veränderlich.

*in consuetudine forma*, in gewöhnlicher Form.

*in continenti*, alsbald, auf der Stelle, ohne Verzug, nach Sächsischen Rechten ist es eine Frist von sechs Wochen und drey Tagen.

*inconveniens*, ungereimt, unförmlich.

*incorporales res*, Dinge; welche nur in gewissen Rechten bestehen.

*Incorporation*, Einverleibung vom Verbo

*incorporiren*, einverleiben.

*incorrigible*, unverbesserlich.

*incourant*, ungebräuchlich.

*Incrementum*, der Zuwachs, das Wachsthum.

*inculpable*, unheilbar.

*inculpiren*, unstrafbar oder unschuldig erklären.

incu-

incurable, unheilbar.

Incurſion, Einfall, Streiferey.

indemnificiren, oder indemnem ſerviren, it.

indemnitate præſtiren, ſchadlos halten.

independent, frey, ununterworfen.

Independenti, werden diejenigen Cardinäle genant, welche ſich zu keiner Faction bekennen.

Index, ein Verzeichniß, Register.

Indices expurgatorii, ſind gewiſſe Bücher, welche Regeln enthalten, was für Bücher die Catholiſchen den Layen zu leſen erlauben dürfen.

Indicia (a ſing. indicium) Anzeigen, daher:

indiciũ ad capturam, Anzeige zur gefänglichen Haft.

-- -- ad torturam, Anzeige zur peinlichen Frage oder Tortur.

Indictio, ſ. Römer Zinszahl.

indifferent, Gleichgültigkeit, Gleichförmigkeit.

Indifferentiſte, ein gleichgültiger Menſch.

Indigites, heißen bey den Catholiſchen die canonifirten Heiligen.

indirecte, per indirectum, durch Abwege, unordentliche Mittel.

indiscret, unbescheiden, it. farg, ſilzig.

indispensable, nicht zu verſtatten, unſtatthaft.

Indiſpoſition, Unordnung, it. Unfähigkeit.

indispoſt, unaufgeräumt, mißvergnügt.

indoffiren, einen Wechsel an einen andern überſchreiben, annehmen, einverleiben.

in dubio, im Zweifel.

induciren, anführen, verleiten, betriegen.

**Indulgenz**, Nachsicht, Verjüngung, Wohlge-  
genheit, it. Päpstlicher Ablass.

**indulgiren**, nachlassen, den Willen lassen.

**Indulto**, der Zoll von der Silberflotte, der dem  
Könige von Spanien gebührt.

**in duplo**, zweifach, doppelt.

**inegal**, ungleich, ungerade.

**inept**, ungeschickt, närrisch, untauglich.

**inevitable**, unvermeidlich.

**infallible**, unfehlbar, untrüglich.

**infam**, unehrlich, ehrlos, über berufen.

**Infamia**, Schande, böse Gerüchte, daher : **infamia**  
**notatus**, der ehrenlos gemacht worden.

**Infante**, heißen die Prinzen und Prinzessinnen  
in Spanien und Portugall.

**Infanterie**, Fußvolk, Soldaten zu Fuß.

**infestiren**, anfeinden, feindlich anfallen.

**Infection**, Ansteckung, vom Verbo

**inficiren**, anstecken, vergiften.

**infidel**, ungetreu, treulos.

**in infinitum**, infinite, unendlich, ohne Ende.

**Inflammation**, Entzündung; vom Verbo

**inflammiren**, entzünden, it. anreizen.

**Informat**, heißt bei den Juristen ein Urtheil, wel-  
ches man über einen zweifelhaften Casum ein-  
holt.

**Information**, Unterweisung, **Informator**, einer, der  
die Jugend unterrichtet, vom Verbo

**informiren**, unterrichten, unterweisen.

**in genere**, insgemein, überhaupt.

**Ingenieur**, einer, der den Festungsbau versteht.

inge-

ingenieus, sinnreich.

Ingenium, angeborene Art, natürlicher Verstand.

ingredientien, was man zur Arzenei braucht.

Ingress, Eingang, Eintritt, Zutritt.

ingrossiren, eine Schrift ins Reine und gehörige Form bringen: daher ingrossator, der dieses thut.

inhaziren, anhängen.

inhibiren, verbieten, untersagen, daher

Inhibition, Verhinderung, Aufhaltung.

inhuman, unfreundlich, unbarmherzig.

in integrum restituiren, in vorigen Stand setzen.

Initium, der Anfang.

injungiren, auferlegen, anlegen, anfügen.

injuratus testis, ein Zeuge, der nicht geschworen hat.

Injuria, Unrecht, Beschimpfung, daher

injuria verbalis, eine Ehrenverletzung mit Worten.

— — realis, Ehrenverletzung durch Schläge.

Injuriarum belangen, der Schmähungen wegen flagbar werden.

injuriren, schimpfen, an Ehren angreifen.

injuricus, ehrenrührig, schimpflich.

Innocenz, Unschuld.

in loco judicii, an gewöhnlicher Gerichtsstelle.

inofficiosum Testamentum, ein unrichtig Testament oder letzter Wille.

in omnem eventum, auf allen Fall.

inopinata, unversehens kommende Dinge.

inordinata, Sachen, die sich nicht reimen.

in ordinem redigiren, in Ordnung bringen.

in perpetuum relegiren, auf ewig verweisen.

*in praesentia*, in Gegenwart.

*in praesenti*, im gegenwärtigen Fall.

*in probante forma*, in rechtmäßiger Form, unter Hand und Siegel.

*in procinctu*, in Bereitschaft, im Begriff.

*inquiriren*, nachforschen, untersuchen.

*Inquisit*, ein Uebelthäter.

*Inquisition* Nachfrage, Untersuchung, it. das geistliche Gericht in Spanien, Portugall und Goa in Indien, welches alle Uncatholische mit Feuer und andern Grausamkeiten verfolgt.

*in residuo*, im Ueberrest, Rückstand.

*inrotuliren*, Acten einpacken, und zum Rechtspruch verschicken.

*Inrotulatio Actorum*, Einpackung der Acten.

*Inrotulations-Termin*, der Tag zu Durchsehung und Einpackung der Acten.

*in salvo*, etwas behalten, sicher aufheben.

*insatiable*, unersättlich, unanügsam.

*inscribiren*, einschreiben, anschreiben.

*Inscription*, Aufschrift, Titul, Einschreibung.

*Inserat*, Beschrift, Einlage, vom Verbo

*inseriren*, anfügen, beylegen, hincinfetzen.

*Insignia*, Ehrenzeichen, Wappen.

*insinuiren*, beliebt machen, it. einhändigen.

*Insinuation*, Einhändigung.

*insistiren*, auf etwas bestehen, dringen.

*insolent*, unverschämt, stolz, vermessen, daher Insolentien.

*Insolentia*, Stolz, Hochmuth, Unverschämtheit.

**in solidum**, gänzlich, einer vor alle, und alle vor einen.

**in solutum**, anstatt Zahlung.

**in sortem computiren**, zur Hauptsumme schlagen.

**in specie**, insonderheit, it. in aroben Silbergelde.

**Inspection**, Aufsicht, daher: *inspectio ocularis*, gerichtliche Besichtigung.

**Inspector**, ein Aufseher.

**inspiciren**, aufsehen, hineinsehen.

**inspiriren**, eingeben, einblasen.

**Inspiration**, Eingebung, Einblasung.

**installiren**, bestellen, einsetzen, verordnen.

**instanter**, beharrlich, inständig.

**Instanz**, Anhaltung, Gerichtsstand.

**instigiren**, anreizen, bewegen, daher: *instinctu*, auf Veranlassung, it. *instigation*, Anreizung.

**Instruction**, Unterricht, Ausrüstung, vom Verbo

**instruiren**, Unterricht geben, zubereiten.

**Instrument**, ein Werkzeug, it. eine Schrift, Urkunde, Beweis, oder Schein. Daher:

**instrumentum emtionis**, ein Kaufbrief, und

-- -- **guarentigionatum**, klarer Brief und

**Siegel**, dadurch alsbald etwas bewiesen wird.

**In subsidium juris**, denen Rechten zu Hülfe.

**insufficient**, unzulänglich, nicht zureichend.

**in summa**, kurz, mit einem Worte.

**insupportable**, unerträglich.

**Integrität**, Vollkommenheit, Gränze.

**Intelligenz**, heimlicher Verstand, Wissenschaft.

**intempestive**, zur Unzeit, ungelegen.

**Intendant**, ein Oberaufseher.

intendiren, in Sinne haben, Achtung geben.

Intention, das Absehen, die Absicht.

intentionirt, gesinnet oder willens (seyn.)

intercediren, vorbitten, Vorbitte einlegen.

Intercession, Einrede, Vorbitte, Fürsprach.

Intercessionales, Vorbittschreiben.

Interdict, ein Verbot, Untersagung.

Interesse, Zinsen, Nutzungen, it. Eigennuß.

verinteressiren, Capitalien verzinsen.

Interessenten, die an einer Sache Antheil haben.

ad interim, auf eine Zeitlang, unterdessen.

interloquiren, darzwischen reden. Daher:

Interlocut, ein Bey- oder Neben-Urtheil.

Internuncius, ein Päpstlicher Abgesandter an ei-

nem Hofe, wo kein gekröntes Haupt ist, als in

der Schweiz u. s. w.

interpelliren, in die Rede fallen, drein reden.

interponiren, darzwischen legen.

Interposition, Vermittelung, Darzwischenlegung.

Interregnum, die Zeit, da kein Kaiser oder Kö-

nig ist.

Interrogation, eine Frage.

Interrogatoria, Fragstücke, daher:

-- generalia, oder praeliminaria, gemeine

Fragstück, so zur Hauptsache nicht gehören.

-- specialia, besondere Fragstücke, so zur

Hauptsache gehören, und auf die Artifel ge-

richtet werden.

interrumpiren, unterbrechen, zerreißen.

Interruption, Zertrennung, Verhinderung.

intervenient, ein darzwischen kommender.

Ter-



**Tertius interveniens**, der dritte Mann.

**Intervention**, eine Zwischenlage.

**intervertiren**, einem durch List um etwas bringen.

**intronisiren**, einen mit gewöhnlichen Solennitäten auf den Thron setzen.

**Intimation**, Ankündigung, Anzeige, vom Verbo intimiren, anzeigen.

**intimus**, vertrauter, geheimder.

**intonirt**, hochmüthig, aufgeblasen, stolz.

**intoniren**, ertönen, anstimmen.

**Intraden**, Einkünfte von Gütern.

**Intricat**, verwirrt.

**Intriguen**, Verwirrungen, Künste, Betrügereyen.

**Intrigueur**, ein Practikenmacher, Verwirrer.

**Introduction**, Einführung, vom Verbo

**Introduciren**, einführen, miethen.

**invalide**, unvermögend: **Invaliden**, unvermögende Soldaten, it. **Invaliden-Haus**, die Wohnung alter und unvermögender Soldaten.

**invalidiren**, unvermögend machen, schwächen.

**invalidum Testamentum** ein ungültiges Testament.

**Invasion**, feindlicher Anfall, Einfall, Einbruch.

**Inventarium**, Verzeichniß einer Erbschaft, Guts u. d. gl. an beweg- und unbeweglichen Sachen.

**Invention**, Erfindung.

**inventices**, erfindend, sinnreich.

**inventiren**, aufzeichnen, erfinden.

**Inventor**, ein Erfinder.

**Inventur**, die Aufzeichnung der Güter und Sachen.

**investiren**, belehnen, einsetzen.

**Investitur**, Belehnung, Einsetzung.

invisible, unsichtbar.

invitiren, einladen. Daher

Invitation, die Einladung.

in usu, im Gebrauch, zum Nutzen, in Übung.

Journal, Tagebuch, it. kleine Schriften, so nach  
und nach vom Auctore heraus gegeben werden.

ironice, schimpflich, spöttisch.

irraisonable, unvernünftig.

irreconciliable, unversöhnlich.

irregulair, unrichtig, unordentlich.

irrelevant, unerheblich.

irresolut, unschlüssig, zweifelhaftig.

irrespectueux, unehrerbietig.

irrevocable, unwiederruflich.

irritiren, reizen, erzürnen.

irrogiren, zufügen, anthun, daher infamiam irrogi-  
ren, Schande zufügen.

irrumpiren, einfallen, angreifen. Daher

Irruption, Einbruch, Einfall, Angriff.

Isthmus, eine Erdzunge, ein schmaler Strich Lan-  
des zwischen 2. Meeren, welches zwey Länder  
an einander hängt.

item, auch, also auch, ingleichen.

Jubelen, allerhand Geschmeide.

jubiliren, jauchzen, ein Freudengeschrey machen.

Jubiläum, ein Jubelfest.

Judex, ein Richter, daher

Judex compromissarius, ein willkührlicher Richter.

-- -- delegatus, ein nachgesetzter Richter.

-- -- incompetens, ein verwerflicher Richter.

judicicus, scharfsinnig, urtheilend.

judiciren, richten, urtheilen.

Judicium, das Gericht, Beurtheilung, scharfer Verstand, Meynung.

Jugement, Gutachten, Meynung.

Junkte, ein klein Nebenschiff.

Junior, der Jüngere.

Jurament, ein Eidschwur, deren sind:

Juramentum calumnioli, oder maliciae, Eid vor die Gefährde, daß der Proceß ohne Arglist geführt werde.

-- -- credulitatis, Eid, in welchem man beschwört, was man von einer Sache glaube oder nicht glaube.

-- -- -- judiciale, Eid, welchen ein streitender Theil dem andern auf Gutheißung des Richters durch einen Bescheid zumuthet, und ihm die Klage ins Gewissen schiebet.

-- -- -- purgatorium, der Reinigungseid, und wird vornehmlich in peinlichen und Ehesachen, die rechtlichen Vermuthungen abzulehnen, gebraucht.

-- -- -- suppletorium, der Erfüllungseid, welcher, wenn nur eine Sache halb bewiesen worden, zur Erfüllung des Beweises gebraucht wird.

-- -- -- veritatis, der Eid, die Wahrheit, an das Licht unverworren zu bringen.

jurato, eidlich.

Jurisdiction, die Gerichtsbarkeit.

Jus aggratiandi, das Begnadigungsrecht.

- civile romanum, das bürgerliche Recht.

- commune, das gemeine Recht.

**Jus dispensandi**, das Zulassungsrecht, wider die weltlichen Rechte, c. gr. in Ehesachen.

- **natura et gentium**, das Natur- und Völkerrecht.
- **praelationis**, das Vorgangsrecht, und **protectio**, das Rück- oder Näherkaufsrecht.
- **publicum**, das gemeine Reichsrecht.
- **quasitum**, ein gesuchtes und erlangtes Recht.
- **reale**, ein dingliches Recht.
- **retentionis**, das Inbehaltungsrecht.
- **recessionis**, und **talionis**, das Wiedervergeltungsrecht.

**justement**, recht, gerade, gleichalso.

**justificiren**, eine Sache rechtfertigen.

**Justiz**, Gerechtigkeit, it. der Galgen.

**Justitia distributiva**, die Gerechtigkeit in einer Republick, die Aemter und Ehrenstellen mit tüchtigen Personen zu besetzen.

-- **commutativa**, die Gerechtigkeit, durch welche den Privatpersonen im Tausch-Kauf u. Verkauf und andere Negotien Recht wiederfähret.

## K.

**Kameel**, ist ein grosses dickes Schiff, ein ander Schiff in die Höhe zu heben, damit es über den Iampus, kommen kann.

**Kammer-Stücken**, s. Haubisen.

**Kappe**, ist an einer Festung ein klein Werk von 2. Facen oder Vordertheilen.

**Kappen**, heisst bey den Schiffen abhauen.

Kar-

**Anttelsche**, eine hölzerne Büchse: oder Lebetner  
Sack mit Nägeln und Stücken Eisen angefüllt,  
so in das Geschütz geladen wird.

**Kastelan**, ein Schlossaufseher, in der Polnischen  
Hauptmann einer Burg oder Schlosses.

**Kat**, ein kleiner Kater, welchen man vor den ge-  
fährlichen thut.

**Kaviller**, ein Fensterknecht.

**Keeper**, der Siegelverwahrer in England.

**Kern-Schuß**, ist, wenn der Schuß nicht in einem  
Bogen, sondern gerade aus gehet.

**Kize**, ein kleines Schiff mit Waaren beladen, so  
am Strande hinfähret.

**Kreuzen**, so wird das Hin- und Wiedersegeln der  
Schiffe genennet, um feindliche Schiffe oder  
Küsten im Zaum zu halten.

**Kreuzer**, heißt von den Kaufleuten, wenn ein  
Wechsel nach 2. oder 3. Tagen nach der prae-  
sentation, muß gezahlt werden.

**L**, **Laboriren**, arbeiten, Arzney bereiten.

**Laborator**, einer, der alleley Arzney machet.

**Laboration**, Bearbeitung, Zubereitung.

**Laboratorium**, eine Chymische Werkstatt.

**laboricus**, arbeitsam, fleißig.

**Labyrinth**, ein Irrgarten, dergleichen vor diesem  
Minotauri oder darin verschlossenen schrecklichen

.. Ochsen sehr gefährlich gewesen ist. ein sehr un-  
 vortheilhafter Handel.

lache, furchsam, jaghaftig, grob.

Lacheté, Zuchtbarkeit, Jaghaftigkeit, Grobheit.

lädiren, verlegen, verführen.

Lésion, Verletzung, Betrug, also auch

Lésio supra dimidium, Verführung über die Hälfte.

Lager der Kaufleute, wenn sie anderwärts Waaren  
 in Commission haben.

L'Agio, (l'Age) Aufgeld.

lamentable, kläglich, jämmerlich.

lamentiren, wehklagen, winseln.

Lamentation, das Wehklagen, Winseln.

Last, ein Schiffsgewicht, macht 40. bis 45. Cent-  
 ner, in Holland 4000. Pfund oder 2. Tonnen.

Last Korn, beträgt 6. Malter oder 72. Scheffel.

Latus, die Seite.

Laudum, der Ausspruch eines erwählten Schieds-  
 richters.

Laufgräben, s. Approchen.

laviren, warten, still liegen bey widrigen Winde.

Lavoir, ein Hand- oder Waschbecken.

Laus Deo, Gott lob.

laxiren, ein wenig und gelinde purgiren.

Layen, das Volk, das nicht zum geistl. Stande  
 gehört.

legal, gesetzmäßig.

Legation, Gesandtschaft, Abfertigung.

Legatus, ein Gesandter.

Legenden, Lügen, päpstliche Geschichte bey hei-  
 ligen.

legiren, durch ein Testament etwas vermachen.

Legatum ad pias causas, ein Vermächtniß zu milden Sachen.

Legatarius, dem etwas im Testament vermacht ist.

Legitima, Rindestheil, Pflichttheil, Rechttheil.

legitima causa, eine rechtmäßige Sache.

legitima portio, der gebührende Erbschaftstheil.

Legitimation, die Ehrlichmachung der unehelichen

Kinder, it. wenn ein Anwalt Vollmachten,

Curatoria oder Tutoria benbringeret.

legitimiren, ehrlich machen, it. genugsam darthun, worzu man sich bekennet.

legitimi heredes, die nächsten Erben.

legitime, rechtmäßig.

Leck werden, heißt, wenn ein Schiff wandelbar wird, daß das Wasser hinein dringt.

Leonisch, falsch, unächt.

lethal, tödtlich.

leviter, leichtlich, gelinde, obenhin.

Libell, ein Büchlein, it. eine Klagschrift.

libelliren, klagen, schriftliche Klagen übergeben.

liberal, freywillig, freygebig, it. hübsch.

Liberalität, Freywilligkeit, Freygebigkeit.

liberiren, in Freyheit setzen, erlösen.

Liberté, die Freyheit.

Licent, Auflage auf die Waaren.

Licenz, Freyheit.

Lichter, werden die kleinen Fahrzeuge genannt, welche zum lichten oder Ausladen den großen Schiffen behülflich seyn müssen.

licitiren, bieten, daher Licitacion, Bietung.

**Ligter**, ein ferres Schiff, welches man an ein groß Schiff anhängt.

**Ligue**, ein Bündniß, Bund.

**Limitiren**, einschränken, Grenzen setzen.

**Limitacion**, Unterscheidung, Einschränkung.

**Liniamenten**, Striche oder Gesichtslinien.

**liquid**, klar, unleugbar, richtig.

**liquidum debitum**, unleugbare Schuld.

**Liquidation**, Auflass, Verzeichniß einer Forderung.

**liquidiren**, eine gewisse Forderung aufsetzen, richtig machen.

**Liquor**, Masse, Säfte oder Wasser.

**Lis**, ein Streit, ein Krieg, daher

**Lis pendens**, eine Rechtshängige Sache.

**Litem denunciren**, den Streit ankündigen.

- - - **moüiren**, Streit erheben, erregen.

**Liste**, ein Verzeichniß, Rolle.

**Literatus**, ein Gelehrter, oder der studiret hat.

**litigiren**, streiten, proceßiren.

**Litigium**, eine gerichtliche Streitsache.

**Liturgie**, der öffentliche Gottesdienst.

**Livraute**, der etwas einliefern muß.

**Livre**, ein Pfund; franz. Acht Groschenstück.

**Locarium**, Miete oder Pachtgeld.

**Locator**, Vermiether, Verpächter.

**lociren**, setzen, stellen, einen gewissen Ort geben.

**in loco**, alhier, hiesiges Orts auf der Stelle.

**loco**, anstatt; daher **loco recepit**, anstatt eines Scheins.

**Locus**, ein Ort, Stelle, Platz.

**Logement** (**Logis**) Wohnung, Aufenthalt.

logiren,



logiren, einführen, mahnen, le, setzen, ordnen.

Lombart, Pfand- Leih- oder Accidenz-Haus.

Lorrendreger, heißen, die sich heimlich durchs  
schleichen, und ohne daß es verbatens können  
fahren, und handeln.

Lord, heißt so viel als Herr.

Lotterie, Verlosungsspiel mit Zetteln.

Louvre, der Königl. Palast in Paris.

luciren, gewinnen, Gewinn haben.

Lucrum, Gewinn, Vortheil. Lucrum cessans  
der Gewinn, so einem entgeht.

lucubrire, beym Lichte arbeiten, studiren.

Ludimoderator, ein Schulmeister: Ludimoderas  
tor paganus, ein Dorfschulmeister.

Luf, Luff, über den Wind, ist eine Redensart  
der Schiffleute, wenn man nämlich den Wind  
von einem Schiffe hat, daß sie allezeit zu dem  
selben, die Gegenseit aber nicht zu ihm kommen  
kann, wenn 2. feindliche Flotten beisammen lie-  
gen, so hat diejenige den Sieg fast in Händen,  
welche die Luf hat.

Lustres, Glanz, Zierde, Herrlichkeit.

luxuriosus, üppig, maßlos, verschwenderisch.

Luxus, Schwelgerey, Verschwendung.

## M.

**M**aceriren, ausmergeln, abziehen, abmatten.

Machiavellisten, haben den Namen von Ni-  
col Machiavello, der unter andern gelehret, daß  
ein Oberherr an keine Grundgesetze gebunden  
sey,

sey, wenn er nur seinen Nutzen beförbern könne.

Machination, kluger Anschlag, Erfindung.

Machine, ein Kunstgebäude, Hebezeug, Rüstung.

Macul, Fleck, it. ein Schandfleck.

maculiren, befudeln, beflecken.

Maculation, Befleckung, Befudelung.

Maculator, befudelt, unbrauchbar Pappier.

Madame, Frau, meine Frau.

Mademoiselle, meine Jungfer.

Madriers, seyn Breter oder Bohlen 5. oder 6.

Daumen dick.

Magazin, Provianthaus, it. in Russen der Ort, wo man etwas hinein zu packen pfleget.

Magistrat, der Rath, Obrigkeit einer Stadt.

Magnaten, große Herren in Ungarn und Pohlen.

magnific, prächtig, herrlich, vornehm.

Magnificence, Pracht, Herrlichkeit, it. Titel eines Rectoris, oder Prorectoris auf hohen Schulen.

majestätisch, ansehnlich, erhaben.

mainteniren, halten, schützen, behaupten.

Majorat, Vorzug: Majores, die Vorfahren.

majorenn, mündig, der keinen Vormund mehr hat.

Majorennität, die Mündigkeit.

Maire, ist die vornehmste Obrigkeitliche Person in einigen Städten in Frankreich und Engelland,

Maitre, ein Meister, Anführer.

Maitresse, im generalen Verstande die Frau oder Wirthin vom Hause, in specialen Verstande eine Benschläferin außerhalb der Ehe.

mala-

- malade, krank, unpäßlich, müßelig.  
 Maladerie, ein Siechhaus.  
 Maladie, Krankheit, Unpäßlichkeit, Müßigkeit.  
 malcontent, mißvergnügt, übelgesinnt.  
 Malheur, Unglück, Uebel.  
 malhonnête, unehrlich, it. unflätig.  
 male, bösllich, übel, schlimm.  
 Male fidei professor, unrechtmäßiger Befizer.  
 Malefiz-Person, Maleficante, ein Uebelthäter,  
 der das Leben verwirret hat.  
 Malice, Bosheit: malicious, boshaftig, böse.  
 malicieuse descriren, bösllich verlassen.  
 Malversation, Untreue im Verwaltem.  
 Malum, das Böse, Uebel, Unglück.  
 Mammelucke, einer der den christlichen Glauben  
 verläugnet.  
 Manchetten, Handstrümpfen, Handblätter.  
 Mandat, (Mandement) Befehl, Bollmacht.  
 Mandatarius, ein Bevollmächtigter, Anwalt.  
 mandiren, befehlen, gebieten, bevollmächtigen.  
 Manier, Art, Weise, it. Aufführung.  
 manirlich, artig, geschickt, wohlgestalt.  
 Manifest, öffentliche Ankündigung, Befehl.  
 Manquement, ein Fehler, Mangel, Gebrechen.  
 manquiren, mangeln, fehlen, gebrechen.  
 Manteau, ein Mantel, weibliche kostbare Kleidung.  
 Mantelgriff, ist bey den Juden eine Art der  
 höchsten Verheurung, die fester als ein Eid-  
 schwur gehalten wird, wenn sieben Zipfel eines  
 Mantels oder langen Rocks berühren müssen.

Manuale, Tagebuch, Handbuch.

Manuduction, Handleitung.

Manufacturen, Häuser, worinnen allerhand Waaren zubereitet werden.

Manuscript, ein geschriebenes Buch.

manuteniren, unterstützen, stützen, behaupten.

Maonen, kleine türkische Schiffe.

Maquettelle, Supplerin.

Marauden, Soldaten, die ohne Erlaubniß sich herumerschleichen, die Einwohner zu plündern, sonderlich zum Dienst untüchtige Soldaten.

marchandiren, handeln.

Marche Route, Serch, wodurch Soldaten ihren Kriegszug nehmen.

marchiren, aufbrechen und fortziehen.

Mariage, eine vortheilhafte Heyrath.

Marine, See- und Schiffwesen.

Marinier, ein zur Schiffs- Equipage bestellter Officier, auch ein Schiffer, Bootsknecht.

Masinetten, Puppen, womit Comödianten spielen.

marode, müde, abgemattet.

Marque, ein Merkmaal, Zeichen.

Marqueterender, Kramer bey den Soldaten im Felde.

marquiren, bemerken, bezeichnen.

Marquis, Marggrafe: Marquisat, Marggraffschaft.

Marigliano, ein Venezianisch Seeschiff.

marcialisch, kriegerisch.

Martyrologium, ein Buch, worin die Gedächtnisse der Märtyrer verzeichnet sind.

Masquerade, Verkappung, ic. Verstellung.

Masque,

- Masque**, eine Larve.  
**Masse**, ein Teig, ein ganzer Theil: **Massa hereditaria**, die ganze Erbschaft.  
**massacriren**, niederhauen, ertöbten.  
**Massacre**, Blutbad.  
**massiv**, dichte, stark, daher **massiv Gold**, fein Gold.  
**Matelot**, Matrose. **Boarsknecht**, Schiffjoldner.  
**materialisch**, grob, rauh. **Materialien**, Speckrepen.  
**Matricul**, Namenbuch, Stadtbuch.  
**Matrone**, eine ehbare ältere Frau oder Witwe.  
**Matrosen**, Schiffknechte.  
**maturiren**, beschleunigen, befördern.  
**Mauth**, so viel als Zoll.  
**Maxime**, Regel, Handgriff, Grund.  
**Mayerer**, Bezirk.  
**Mayer**, die höchste Gerichtsperson in Engelland.  
**Mazette**, Hundsvott, nichtsmündiger Kerl.  
**mechant**, übel, liederlich, schandbar.  
**Medaille**, Münze, daher **Medaillen-Cabinet**.  
**Mediation**, Vermittelung.  
**Mediator**, (Mediateur.) Mittler, Schiedsmann.  
**Medicament**, Arzneimittel.  
**mediciniren**, arzenen, Arzenei gebrauchen.  
**mediocre**, im Mittel, mittelmäßig.  
**Medisance**, Verhöhnung, böuliche Nachrede.  
**medisant**, verhöhnend.  
**meditiren**, betrachten, worauf denken.  
**Meditation**, Betrachtung, Nachdenken.  
**Medium**, ein Mittel, Mittelstrasse, Duzen.  
**melancholiren**, traurig, schmerzhaftig seyn.

Melancholie, Schwermüthigkeit.

Mélange, Vermischung, Mengsal.

melioriren, verbessern, daher:

Melioration, die Verbesserung.

meliren, untereinander mischen, vermengen.

Melodie, die Weise eines Gesanges.

Membrum, ein Glied, it. das männliche Glied.

Memorial, eine Bittschrift.

memoriren, auswendig lernen.

memoriter, auswendig.

Mémoire (Mémoir) Gedächtniß, Andenken.

Menage, Sparsamkeit, it. Haushaltung.

menagiren, sparen, gut wirthschaften.

Mensis, Monat, mense, im Monat.

Mensur, Maas, Eintheilung.

mentioniren, erwehnen, bemelden.

Merenda, heißt am Kaiserl. Hofe eine Abendmahlzeit ohne Ceremonien.

merita cause, die Hauptsache.

Meriten, Belohnungen, Verdienste.

meritiren, gewinnen, verdienen.

Merlon, eine Brustwehr von erhabener Erde von aussen schmal und von innen breit.

Mesän, das Hintersegel am Schiffe.

Messures, Verfassungen, Maas, Richtschnur.

Meteoron, ein feurig Lustzeichen.

Methode, die Lehrart, Lehrrichtigkeit.

Metier, Handthierung, Profession.

Meubles, Hausrath, it. Zierde des Hauses.

meubliren, auszieren mit allerhand Geräthschaft.

meuteniren, Aufbruch erwecken.

Meu-

**Meutenirung, Aufstand der Soldaten.**

**Microscopium, ein Vergrößerungsglas.**

**Mignon, ein Liebling, Schooskind, Favorite.**

**militärisch, soldatisch, kriegerisch.**

**Miliz, Kriegswesen, Kriegsteute.**

**Milliard, ist eine Summe von 1000000000. oder welches einerley 1000. Millionen.**

**Million, eine Summe von 1000000. Zhlr. oder 10. Tonnen Goldes.**

**Minen, Gehehrde, it. heimliche Pulvergänge. Minen, wird auch von Bergwerken gesagt als, Gold, Silber, Kupferminen.**

**miniren, heimliche Pulvergänge graben.**

**Ministre, ein Diener, hoher Staatsbediente.**

**Ministerium, Dienst, Kirchen-Collegium, it. der Staats-Rath an einem Königlischen Hofe.**

**minorennis, unmündig, it. ein Unmündiger.**

**Minorennitz, Minderjährigkeit.**

**Minute, ist der 60te Theil eines Grades und beträgt eine deutsche Viertelmeile. Der Zeitrechnung nach hat eine Stunde 60. Minuten.**

**Miquelets, eine Spanische, räuberische Nation, auf dem Pyrenäischen Gebürge, die zu Kriegszeiten gute Soldaten abgiebet.**

**Miracul, ein Wunderwerk.**

**miraculoes, wunderbarlich, wundersam.**

**Misanthrope, ein Mensch, der ein Hutmear hat, das allen Menschen zuwider ist.**

**miserable, elendiglich, erbärmlich.**

**Miserie, das Elend, Armseligkeit.**

**Missionarius, ein Ausgesandter.**

Mitiven, Brlesschaften, Sendschreiben,  
mitigiren, lindern, begütigen.

Mixtur, Vermischung.

Mobilien, fahrende Haabe, bewegliche Güter.

Mode, die Art, Weise und Manier in Kleidern.

Modelle, ist in der Fortificationskunst eine Abbil-  
dung einer Festung nach dem verjüngten Maas-  
stabe von Holz, Gips, Thon &c.

Model, Muster, Verzeichnung.

Moderamen inculpare tutele, Nothwehr.

Moderiren, nachlassen, mindern, mäßigen.

Moderation, Mäßigung, Nachlaß, Bescheidenheit.

moderat, mäßig, bescheidenlich.

modest, bescheiden, züchtig.

Modestie, Bescheidenheit, gute Auführung.

modificiren, messen, mäßigen.

Modus, Art: *modus acquirendi*, Art, was zu er-  
langen.

Molest, Beschwerde, Ungelegenheit.

molestiren, beschweren, Ungelegenheit machen.

Mollification, heißt in Pohlen, wenn ein Befehl ge-  
mindert wird.

Moment, Augenblick.

Momenta, Wichtigkeiten.

Momus, ein Kerl, der alles tadelt.

Monarche, König, der independent regieret.

Monarchie, ein independent Reich, da eine Person  
die Herrschaft unumschränkt führet.

Monitorium, Erinnerungs- oder Warnungsschrift.

Monopolium, der einem allein gelassene Handel.

Mon-



**Monstranz**, ist bey den Catholischen ein Bräut-  
morinnen die gesegnete Hostie verwahrt oder  
herumgetragen wird.

**Monstrum**, eine Mißgeburt, Ungeheuer.

**mondiren**, Soldaten kleiden.

**Montur**, Soldatenkleidung.

**Monument**, Denkmaal, Grabmaal.

**Moquerie**, Hohn, Spott, Durchheckelung.

**moquieren**, ausschönen, hönisch durchheckeln.

**Mora**, Verzug: *periculum in mora*, Gefahr im  
Verzug.

**Moralien**, kurze Sätze zur Sittenlehre.

**Moratorium**, ein eiserer Brief, ist eine Zeit von 5  
Jahren, welche denen Debitoribus wider ihre  
Gläubiger gegeben wird. Es heisset auch *Di-  
latio moratoria* oder *quinquennalis*.

**Mores**, Sitten, Weisen, Gewohnheiten.

**Morgen**, heißt eine gewisse Ausmessung des Landes.  
Also hält zu Braunschweig ein Morgen  
lands 120. Ruthen, eine Ruthe 8. Ellen oder  
16. Schuh, ein Stadt-Schuh 12. ein Werk-  
Schuh 11. Zoll.

**Morlachen**, wilde, räuberische Völker in Dal-  
matien, theils unter Kaiserlicher, theils unter  
Venetianischer Vorherrschaft, und sind ge-  
schworne Feinde der Türken.

**mores**, märtisch, unfreundlich, feindselig.

**Mortier**, ein Feuermörser zum Bombenwerfen.

**mortificiren**, eine Obligation ungültig machen, zu  
vertilgen, tödten, quälen, plagen.

**Moschee**, Mosquée, eine türkische Kirche.

Mot,

**Mot**, un bon mot, eine scharfsinnige Redensart.  
**Motion**, eine Bewegung.

**Motive**, Bewegungsgrund, bewegende Ursache.

**Motus**, Bewegung, Aufstand.

**Mouche**, Schminkepfasterchen, Schattierfleckgen.

**Mousqueton**, eine Art Flinten, deren Lauf sehr weit ist.

**Mouvement**, Bewegung, Fortrückung.

**moviren**, bewegen, rege werden, aufschieben.

**Moyen**, das Mittel.

**Musci**, das Oberhaupt aller türkischen Priester.

**Multiplication**, Mehrung, Vermehrung.

**Mumien**, sind balsamirte Todten-Körper, die aus Egypten gebracht werden, und einige 1000. Jahr alt sind.

**mundiren**, säubern, ins reine schreiben: fiat in mandum, es werde reinlich abgeschrieben.

**Munificenz**, Freugebigkeit, Milde.

**Munition**, siehe Ammunition.

**Muselman**, heißet im türkischen ein Rechtgläubiger, und so nennen sich die Türken.

**Museum**, eine Studierstube, Münz-Cabinet, Ritterskammer.

**Mutation**, die Veränderung, von Verbo mutiren, verändern, verwandeln, vertauschen.  
**mutuel**, umwechselnd, gegen einander.

**Mutuum**, ein Anlehn, erborgenes Geld.

**Mykord**, heißt so viel als mein Herr.

**Mysterium**, ein Geheimniß.

N.

**Nachthausen**, heißt auf dem Schiffe das Verhältniß, wo der Compaß steht.

**Naissance**, die Geburt eines Menschen.

**Nation**, das Volk eines Landes.

**Nativitat** stellen, aus der Geburtsstunde vorhersagen.

**naturalisiren**, einen ausländischen Menschen zum Bürgerrechte annehmen.

**Naturel**, natürlich, it. natürliche Geschicklichkeit.

**navigable**, schiffbar, schiffreich.

**Necessité**, Nothwendigkeit, it. Noth.

**negiren**, leugnen, verneinen.

**negligent**, nachlässig, faul, nicht achtend.

**negligiren**, nicht achten, hinlässig seyn. Daher:

**Negligence**, Faulheit, Nachlässigkeit.

**negotiren**, Handel und Wandel treiben, it. auch zurichten haben.

**Negotiationen**, Handel, Gewerbe, Geschäfte.

**Negros**, Neger, heißen die Mohren in Afrika.

**Negus**, der Kaiser in Mohrenland oder Abyssinien.

**Nepoten**, heißen die Anverwandten eines Papstes.

**nervos**, kurz und deutlich, vest.

**Netto**, lauter, bedungen, klar, accurat.

**neutral**, keinem Theil zugethan. **Neutralitet**.

**Nobili di Venezia**, venetianische Edelleute, sind von solchem Ansehen, daß auch auswärtige Könige und Fürsten unterweilen diesen Adelsstand annehmen.

**nobilisiren**, edel, berühmt machen.

**Noblesse**, der gesamte Adel eines Landes.

nolens volens, man wolle oder wolle nicht.

Nomen, ein Name, it. eine Schuld: daher

bonum et verum, eine richtige und wahr-  
hafte Schuldforderung. Und

Nomina activa, ausstehende Schulden.

passiva, Gegenschulden, womit wir andere  
verschuldet sind, d. i. eigene Schulden.

Nominacion, die Ernennung, Benennung.

Norm, Richtschnur, vorgeschriebene Weise.

Nota, merke; NB. nota bene, merke wohl.

notable, merkwürdig, it. strafwürdig.

notiren, aufzeichnen, merken, registriren.

notificiren, wissend machen, kund thun:

Notification, Bericht, Anzeigeung.

notorisch, notorie, in notorietate, offenbar.

Novizzen, Neugelitten, Neuerungen.

Novitiat, das Probe-Jahr derer, die in ein Kloster  
sich begeben wollen.

Nouvelles, wöchentliche Zeitungen.

Nollitaz, Nichtigkeit.

Numero, Numeros, die Zahl, Anzahl, Ordnung.

numoriren, zählen, rechnen.

Nuncius, ein Bote, it. Päpstlicher Gesandter.

nuncupativum Testamentum, ein mündlich ausge-  
sprochenes Testament oder letzter Wille.

Nutritum, Nahrung, Unterhalt.

Obdach geben, freye Herberge geben.

Object, ein Gegenstand, oder wovon man

handelt.

Ob-

Ob-

obligant, dienstwillig, verbunden, höflich.

obligiren, verbinden, verpflichten.

obligirt, verbunden, verpflichtet.

Obligation, Verbindung, Verpflichtung. Daher

Obligatio realis, eine auf Gütern haftende Verbindung.

- - - verbalis, mündliche Verbindung.

- - - literalis, schriftliche Verbindung.

- - - consensualis, Verpflichtung, so durch Einwilligung geschieht.

obruirt, überhäuft, überschüttet.

obscur, dunkel, finster, unverständlich.

obscuriren, verdunkeln, verfinstern, it. vertuschen.

Obscuritas, Dunkelheit, Finsterniß.

Observanz, Ehrerbietung, Beobachtung, it. Gewohnheit, Herkommen.

Observatorium, ein erhabener unbedeckter Ort, den Lauf des Gestirns zu beobachten.

observiren, wahrnehmen, beobachten.

obsigniren, versiegeln. Daher:

Obsignation, die Versiegelung.

Obstaculum, eine Hinderniß, Behinderung.

obstat halten, Gegenstand halten, zuwider seyn.

obstinat, Widerspenstigkeit, Hartnäckigkeit.

Obstruction, die Verstopfung, it. Hartleibigkeit.

obstruiren, verstopfen, versperren.

obtestiren, bezeugen, betheuren.

obtiniren, behaupten, gewinnen, erlangen.

obtrudiren, anzwingen, mit Gewalt aufbürden.

Occasion, Gelegenheit, Anlaß.

Occident, Niedergang der Sonnen, Westen.

occultiren, verbergen, verhehlen.

occupat, occupirt, beschäftigt.

occupiren, einnehmen, vorkommen.

Ocean, das große Weltmeer.

Ochlocratia, ist eine verdorbene Regierungs-Art,

da das gemeine Volk eigennützig herrscht.

Octroy, Erlaubniß, nebst versprochenen Schutz.

octroyren, erlauben, verstatten.

oculariter, ad oculum, augenscheinlich, flärllich.

odious, odieux, verhaßt, verdrüsslich.

Oeconomic, Haushaltung, Hauswesen. Daher

Oeconomus.

offendiren, beleidigen, erzürnen, zu nahe treten.

offensive, beleidigungsweise.

offeriren, anbieten, fürtragen, antragen, daher:

Offerte, Erbieten, Antrag.

Officianten, Bediente, Beamte.

Officina, eine Werkstatt, Werkstube.

Officium, Amt, schuldige Gebühr, daher

-- -- judicis imploriren, das Amt des Richters  
anrufen oder anflehen.

Oligarchie, ist eine Regierungsart, vermöge welcher

die Herrschaft in wenig, und zwar in den

vornehmsten Personen besteht.

Olitäten, allerhand wohlriechende Oele.

Ombrage, Furcht, Argwohn, Verdacht, eigentlich  
ein Schatten.

Omen, Zeichen, Anzeigung, Ahndung, vom Verbo

ominiren, weiffagen, vorher anzeigen, ahnden.

omineus, etwas anzeigend, lt. abscheulich.

Oncle, Vetter, Muster, Bruder.

Oncra

**Onera**, obrigkeitliche Gaben, Beschränkungen.

**oneriren**, beschweren, belästigen.

**onereus**, beschwerlich, schwer.

**Onus**, Last, Bürde, Beschränkung.

**Opera**, ein musicalisches Singespiel, it. Arbeit, Mühe.

**Operation**, Wirkung, vom Verbo

**operiren**, wirken, arbeiten.

**opiniatre**, halsstarrig, hartnäckig, unbeugsam.

**Opiniatrete**, Halsstarrigkeit, Trotz.

**Opinion**, Meynung, Bahn, it. Argwohn.

**opprimoriren**, verpfänden, verpfänden.

**opponiren**, wider- oder entgegen setzen.

**Optick**, eine Wissenschaft in der Mathematick von der Gesichts-Vorstellung oder Sehkunst.

**Optimates**, die klügsten und tüchtigsten zum Regiment.

**Opus operatum**, heißt, wenn man glaubt, daß das äußerliche Bezeigen nach der Religion schon genug sey, ohne innerliche Bewegung.

**Opus**, ein Werk, Verrichtung.

**Oraculum**, göttliche Antwort, Weissagung.

**Orangerie**, Citronen-Pomeranzen- und andere rare ausländische Fruchtbäume.

**Oration**, eine Rede: **Orator**, ein Redner.

**Orcan**, ein heftiger Sturmwind.

**Orchestra**, der Ort, wo die Musicanten sitzen.

**Ordination**, Ordnung, Einsetzung in ein Amt.

**ordiniren**, einsetzen, ordnen.

**Ordinaire**, a l' ordinaire, ordentlicher Weise.

**Ordonnance**, Ordre, Befehl, Gesetz, Anordnung.

**Ordre de Bataille**, die Ordnung, wie die Armee in einer Schlacht stehen muß.

**Orient**, der Sonnen Aufgang, Osten.

**orientalisch**, gegen Morgen liegend.

**Original**, der erste Auffas, die Hauptschrift.

**Orlog-Schiff**, ein Kriegsschiff.

**Ornat**, Zierrath in Kleidern: Ornament, Zierde.

**Orthodoxie**, der rechte Glaube. Daher

**Orthodoxus**, einer, der die rechte Lehre hat.

**Orthographie**, die Kunst recht zu schreiben.

**orthographice**, recht geschrieben.

**Ottomannen**, Türkische Kayser. **Ottomanische Pforte**, der Türkische Hof.

**oval**, länglich, rund, eiförmig.

**Oves ferreae**, eiserne Schaaf, Schaaf, so beständig und ohne Abnahme auf einem Gute bleiben.

**Overture**, die Eröffnung, auch ein musicalisches Stück, womit der Anfang gemacht wird.

## P.

**P. P.** heißt *præmissis prætermittendis*, wenn man den Titel nicht erst schreiben will, oder auch *publice propositum*, it. *pater patriæ*.

**Pacification**, Versöhnung, Befriedigung.

**pacifique**, friedfertig, befriedigend.

**pasciscere**, ein Bündniß machen, vergleichen.

**Pañum**, ein Vergleich, Vertrag, als:

-- *unionis prolium*, Einkauffchaft, da Vater und Mutter die Kinder erster Ehe mit denen

Kin.



**Kindern zweyter Ehe in ein gleiches Recht der Nachfolge und Erbschaft setzen.**

-- -- confraternitatis, Erbverbrüderung.

-- -- de retrovendendo, Wiederaufsvergleich.

-- -- renunciativum, Verzicht auf eine zukünftige Erbschaft.

**Pacta dotalia, Ehestiftungen, Heirathsbriefe.**

**Page, ein Edelknabe.**

**Pair, hohe Fürstliche und Gräfliche Personen in Engelland und Frankreich.**

**Palais, Pallast, kostbares Gebäude, der Ort, wo in Paris das Königl. Gericht gehalten wird.**

**Palander, eine Art Fahrzeuge, worauf 2. Mörser stehen können, zum bombardiren.**

**Palanka, Türkische oder Ungarische veste Vorstadt.**

**Palladium, so nennet man jeso die Privilegia eines Landes, Stadt oder Zunft.**

**Pallium, ist ein Pontificalschmuck der vornehmen Cathol. Geistlichen. Es ist ein Band 3. oder 4. Finger breit, mit schwarzen Kreuzen erfüllet, hinten und vorne sind noch 2. Bänder, daran bläuerne kleine Bleche hängen. Das Pallium ist von weißer Schaafswolle, und kommt dennoch auf 30000. Gulden.**

**Panacea, Arzney für alle Krankheiten.**

**Panicus terror, eine Furcht, die oft eine ganze Nation überfällt.**

**Paquet, ein Päckgen, Bund, Bündel, Paquet-Boot, ein Postschiff.**

**Parabel, ein Gleichniß.**

**Parabet, eine Brustwehre.**

- Parade, Zierrath, it. Soldaten-Aufzug.  
 Paradoxa, was einer Meinung zuwider ist.  
 parallel, gleichweit abgelegen.  
 par-ami, durch einen Freund.  
 Paraphernalien, weibliche Nebengüter.  
 paraphrasiren, eine Sache durch Umschreibungen  
 deutlicher machen.  
 Parasol, ein Sonnenschirm.  
 parat, bereit, fertig.  
 par avance, voraus, im Vorfuß.  
 par curiosité, aus Bormis, Neugierisakelt.  
 Parc, ein mit Pallisaden umschlossener Ort, wo man  
 Kriegs- und andere Sachen aufhebt, ein Thier-  
 garten.  
 Pardon, Verzeihung, Gnade.  
 pardoniren, verzeihen, vergeben.  
 Parentation, Abdankungsrede.  
 parentiren, Abdankung thun, ab danken.  
 Parere, ein Kaufmännisches Gutdünken, welches  
 über einen vorgegebenen Fall, (in welchen die  
 Personen nur mit A. B. C. bezeichnet werden)  
 die Kaufleute, denen solcher Fall zu ermögen  
 vorkommt, und ihre Meinung schriftlich dar-  
 über zu geben, zugesendet wird.  
 parfaitement, vollkommenlich.  
 parfumirt, durchräuchert.  
 par honneur, ehrentwegen.  
 pari, s. al pari.  
 pariren, gehorchen, it. wetten, it. stugen.  
 Parition, Gehorsam.

**Parlament**, der hohe Rath in Engelland und Frankreich.

parliren, reden, unterreden.

**Parochie**, eine Pfarre, Kirchspiel.

**Parole**, Wort, Zusage, Versprechung.

**Paroxismus**, der stärkste Anfall einer Krankheit.

par precaution, durch Vorsichtigkeit.

par raillerie, aus Scherz, aus Kurzweile.

**Parrhesia**, die Freymüthigkeit im Reden.

**Part**, Theil, daher: part geben i. e. Nachricht.

**Partage**, Theilung, von partagiren, theilen.

**Par terre**, unterste Platz in einem Opernhause, zu ebenem Fusse.

partialisch, partheilich.

**Partialité**, Partheilichkeit.

**Participanten**, Haupt-Participanten, werden in den Ost- u. West-Indischen Compagnien, diejenigen genennet, die das meiste Geld darzu herschießen.

participiren, theilnehmen, theilhaftig seyn.

**Particul**, ein Stück, ein Theil.

particularia, rechte genaue Umstände.

en particulier, insbesondere, absonderlich.

**Partie**, bedungene Waare und Geld, bey den Kaufleuten.

**Partie thun**, d. i. heyrathen.

partiren, heimlich handeln, fortschaffen.

**Partisan**, ein Anhänger, it. Partheigänger.

**Partisane**, Zeltbarte, ein Spieß oder Kurz-Gewehr.

**Pasquinate**, Pasquill, Schmähschrift.

passable, so noch mitgehhet; leidlich.

Passage, Weg, it. ein Stück aus einer Schrift.

Passagier, ein Reisender.

passato, abgewichenen Monats.

Passen, eine Art kleiner Brücke auf den Schiffen.

Passport, ein Paß, sicherer Geleitsbrief.

Passion, leiden: passionnes, Leidenschaften.

passionirt, mißgünstig, verläumderisch.

unpassionirt, ohne Affecten (sc. seyn.)

passiren, durchgehen, it. sich begeben, zutragen.

en passant, im Vorbengehen!

passive, leidend, erdulvend.

Passiv-Schulden, womit man andern verhaftet.

hoc in passu, in diesem Stück.

Patent, ein obrigkeitlicher Brief oder Anschlag.

patetisch, beweglich, nachdrücklich.

Patience, Geduld, von patientiren, gedulden.

Patria, das Vaterland.

Patrimonium, Vermögen, väterlich Erbgut.

Patriot, ein rechtschaffener Landesfreund, ein Mann,  
der Land und Leuten treu und redlich vorstehet,  
und sich die allgemeine Wohlfahrt zu Herzen ge-  
hen läßt, und es nicht mit dem Feinde hält.

patrociniiren, dienen, schützen, eines Advocat seyn.

Patrocinium, Schutz, Hülfe, Vertheidigung.

Patron, ein Gönner, der Herr oder Principal in  
der Handlung.

Pavillon, Wappendecke, Zelt, Staatsbette.

pausiren, ruhen, stille halten, anstehen.

pauvre, arm: Pauvreté, Armuth, Dürftigkeit.

pecciren, sündigen, mißhandeln, fehlen.

**Pedante**, ein Schulfuchs, der zwar ziemlich Stude-  
dia aber grobe Sitten hat, und alles nach sei-  
nem Sinne und alten ungereimten Herkommen  
haben will. **Pedanteren**, Schulfuchseten, ist  
pedantisch, schulfuchsisch.

**en peine**, in grosser Sorge und Kummerniß.

**Peculium**, ein erworbenes Gut. Daher:

-- **adventitium**, ein eigen Gut, so den Kin-  
dern zukommt, und der Vater nur den Nieß-  
brauch darinnen hat.

-- **castrense**, ein eigen im Kriege erworbe-  
nes Gut, darinnen der Vater kein Recht hat.

-- **profectitium**, ein Gut, welches aus dem  
Nießbrauch der väterlichen Güter erworben.

-- **quasi-castrense**, ein eigen Gut, welches  
der Sohn durch seine Kunst erlangt, und daran  
der Vater ebenermassen kein Theil hat.

**Pele mêlé**, alles unordentlich unter einander.

**Peleton**, **Plotton**, ein kleiner Haufen Fußvolks von  
etlichen Rotten, 30. 40. 50. Mann stark.

**Delotte**, ein klein rundes Schiff.

**pendente-lit**, bey amnoch wählenden Prozesse.

**penetrant**, durchdringend, scharf.

**penetriren**, fassen, begreifen, eindringen.

**penible**, mühsam, ängstlich.

**Pensées**, sinnreiche Gedanken, Betrachtungen.

**Pension**, jährliche Gelder; Gnadengeld.

**Pensiones promobiles**, Kutscherzinsen, welche von  
Zinsleuten also versprochen worden, daß, wenn  
zu gesetzter Zeit die Zinsen nicht erfolgen, solche  
doppelt bezahlt werden sollen.

persiv; nachsinnend; nachdenkend.

Pensum, aufgegebenen Arbeit: pensum absolviren,  
aufgegebene Arbeit verrichten.

Pernquation, Gleichmachung, Vergleichung.

per ambages, durch Umschweife, weitläufig.

Percolen, sind in einer Rechnung jede Posten oder  
Reihen, die aufgezeichnet, und davon die Summa  
ausgeworfen ist.

Perception, der Genuß, Empfang, vom Verbo  
percipiren, empfangen, it. empfinden.

per consequentiam, aus der Folge.

percurriren, durchlaufen, eilig durchsehen.

peregriniren, wandern, in die Fremde ziehen.

peremptorie, ohne weitere Rücksicht, endlich.

peremptorium Edictum, die letzte Citation.

peremptorius Terminus, gerichtlicher Termin, wel-  
cher dreymal 14. Tage in sich hält.

perfect, vollkommen: Perfection, Vollkommenheit.

perfectioniren, vollkommen machen, ergänzen.

periclitiren, in Gefahr setzen, periculos, gefähr-  
lich.

Periculum in mora, heißt, wenn die Sache keinen  
Verzug leidet.

per indirectum, durch Umschweif, nicht gleichzu.

Periodus, ein Stück einer Rede von einem Punct  
zum andern, it. ein gewisser Zeitraum.

perjuricus, meinelidig.

perjuriren, falsch schwören, daher:

perjurium, Meineid, falscher Schwur.

perlustiren, durchsehen, besichtigen, betrachten.

Permen, kleine Fahrzeuge, Gondeln.

Per-

**Permission, Erlaubniß, Einwilligung.**  
**permitteren, zulassen, bewilligen, erlauben.**  
**permutiren, tauschen, verwechseln, verändern.**  
**Permutation, ein Tausch, Wechsel.**  
**pernegiren, sehr hartnäckig und beständig läugnen.**  
**pernoctiren, übernachten.**  
**peroriren, eine öffentliche Rede halten.**  
**perpendicular, schnurgleich unter sich.**  
**perplex, bestürzt, verwirrt, stugig.**  
**per renommé, dem Ruhm und Namen nach.**  
**per Saldo, an hohem Ueberschuß.**  
**Persecution, Verfolgung.**  
**persequiren, verfolgen, nachgehen, nachjagen.**  
**persigniren, aufzeichnen, it. versiegeln.**  
**persona conjuncta, eine anverwandte Person.**  
**Personalien, Sachen, so einer Person angehören,**  
**Lebenslauf.**  
**personaliter, in eigener Person, persönlich.**  
**per sortem, durchs Loos.**  
**Perspectiv, ein Fernglas.**  
**perspicue, deutlich, klar, öffentlich.**  
**perstringiren, hart binden, durchhecheln.**  
**persuadiren, bereden, überreden, einbilden.**  
**Persuasoria, listige Ueberredungs-Worte.**  
**Persuasion, Ueberredung.**  
**Pertinentien, Zubehörungen.**  
**perturbiren, beunruhigen, betrüben, bestürzt ma-**  
**chen;**  
**Petarde, eine hohle Kugel zum Thor-Aussprengen.**  
**Petitum, eine Bitte.**  
**peuplirt, volkreich, bevölkert.**

pervers, arg, verkehrter Weise.

per viam actionis, durch ordentliche Klage.

-- .. appellationis, durch Anrufung des höhern Richters.

-- .. exceptionis, anstatt einer Ausflucht.

-- .. juris, durch den Weg Rechtsens.

-- .. supplicationis, durch eine Bittschrift.

pervolviren, durchbringen, vollbringen, durchlesen.

per vulgata, durch gemeine Rechte.

Phantasie, die Einbildung.

Phantaste, der allerhand närrische Sachen anhängt.

Pharos, ein Leuchte-Thurm, Leuchte-Laterne zur See.

Philantia, Eigenliebe, Laßbündel.

Philtrom, ein Liebestrunf.

Phlegma, wäßrige Feuchtigkeit. Daher:

Phlegmaticus, der viel Feuchtigkeit bey sich hat.

Phthisicus, ein schwindfüchtiger Mensch.

Physicus, ein Naturkundiger.

Physiognomie, Kunst aus dem Gesicht zu urtheilen.

Piano, sachte, leise, behutsam.

Piece, ein Stück: belle piece, ein schön Stück.

Piercé, Gottesfurcht, Frömmigkeit.

Pignus, ein beweglich Pfand.

Pillage, Raub, Plünderung.

Pilot, ein Steuermann.

Pinasse, ein Fahrzeug zum Aussetzen der Mannschaft.

Pinque, ein Last-Schiff.

Pionnier, ein Schanzgräber.

piquant,



piquant, anstichend, verbrüßlich, spitzfindig.

Piquanterie, Figue, Groll, heimlicher Haß.

Piquet, eine Wache, die man voranstellt, um Lärm zu machen.

piquieren, verbrüßen, ärgern, sticheln.

Placat, öffentlicher Anschlag, Patent.

placidiren, bewilligen, genehm halten.

Placitum, ein Wohlgefallen, Vergleich, Bescheid.

placitum Principis, des Fürsten beliebige Meynung,

Decret, oder wissenschaftliche Erkenntniß.

Plagiarius, ein Menschenbieb, it. der eines andern Arbeit vor seine eigene ausgiebet.

Plagium, ein Menschenraub, daher: Crimen plagii, das Laster des Menschenraubs.

Plaine, eine Ebene.

Plainte, Beschwerde, Klage.

Plaisir, Vergnügen, Lust, Ergößlichkeit.

plaisirlich, plaisant, lustig, angenehm.

Plan, ein Entwurf.

Plantage, Pflanzstätte in fremden Ländern.

Platton, eine Art kurzer Schiffe.

plausible, wahrscheinlich, gefällig.

Plebiscitum, ein Zunftgeseß, Landgedinge, eine Saßung des gemeinen Volks.

plenaria fides, völliger Glaube.

plenarie refteuirt, völlig ausgeantwortet.

Plenipotentarius, ein Bevollmächtigter.

Plumage, Plume, ein Federbusch oder Bandrose.

Pöller, ein Geschüß, welches 30. und mehr Pfund Steine wirft.

Porn, Strafe, Buße.

Perna

**Pœna capitalis**, Leib- und Lebensstrafe.

-- -- **extraordinaria**, die Landesverweisung u. d. g.

-- -- **ordinaria**, die Todesstrafe.

-- -- **pecuniaria**, Geldbusse, Geldstrafe.

**pœnitiren**, abstehen, befehren, reuen, Busse thun.

**Pœnitenz**, Reue, Busse, Mißfallen.

**Point**, Punkt, Titel, it. ein Strich, Augenblick.

**Point d'honneur**, eine Sache, so unsere Ehre an-  
geht und verlegt.

**Polaque**, **Polacre**, eine Art Fahrzeuge mit 1. See-  
gel und 5. 6. Stücken.

**Police**, eine Beschreibung, Versicherung.

**Policey**, gemeine Stadtwesen.

**poliren**, auspußen, glatt, glänzend machen.

**polit**, geschickt, flug, manirlich.

**Politic**, Klugheit, Staatsklugheit.

**Politicus**, ein Staats- oder Weltmann.

**politisch**, verstellt, verschminkt, listig.

**Poltron**, ein verzagter Bärnhäuter, ein Lölpel.

**Polygamie**, die Vielweiberey.

**Polypolium**, wenn viele mit einer Waare in einer  
Stadt handeln, davon sich kaum einer erhalten  
kann.

**pompœs**, prächtig. **Pomp**, Pracht.

**ponderiren**, überlegen, erwegen, bedenken.

**Ponton**, Schiffbrücken, bestehen aus blechern oder  
hölzern Rähnen, welche quer über einen Fluß  
gesetzt und mit Brètern belegt werden.

**Pope**, ein griechischer Priester.

**populariter**, nach Art des gemeinen Volks.

**populair**, gemein, schlecht, pöbelhaft.

populos, volkreich.

Portechaise, eine Sänfte, Tragstuhl.

Portiere, Schlag oder Thür an einer Kutsche.

Port, ein Seehafen vor die Schiffe.

portirt seyn, d. i. zugethan, günstig seyn.

Portion, Theil, Antheil, it. ein Stück, s. Ration.

Portio statutaria, ein Theil der Güter, so der überlebende Ehegatte, nach Inhalt der Statuten aus des Verstorbenen Gütern bekommt.

Portrait, Bildniß eines Menschen.

Posiciones, die Artikel oder Sätze.

positive Antwort, untrügliche aufrichtige Antwort.

posito, gesetzt.

Positur, Stellung, Geschicklichkeit.

Possess, Possession, Besitz, Besizung.

Possessionem apprehendere, den Besitz ergreifen.

Possessio continua, stets währende Besizung.

.. .. iusta, eine rechtmäßige Besizung.

Possessor, ein Besitzer, Inhaber.

possessionirt, angeessen, Güter haben.

possidiren, besizen: pro soluto possidiren, anstatt der Bezahlung besizen: pro suo possidiren, rechtmäßiger Weise besizen.

possible, möglich.

Possibilitas, Möglichkeit.

Post, eine Summe Geldes, der Ort, wo man die Soldaten zur Wacht hinstellet, it. eine Anordnung in einem Lande, da Briefe, Paquete und Personen, von einem Orte zum andern können gebracht werden. Posto fassen, einen Ort besizen.

Poste-

**Posteriora**, der Hintere, das Hintergefaß.

**Posteritas**, Nachkommenschaft, Nachwelt: *posteritis memoria*, zum Andenken der Nachwelt.

**Posterius**, der letztere oder Nachfolgende.

*post festum*, zu spät, zu langsam.

**Posthumus**, *posthuma*, der oder die nach dem Tode des Vaters geboren worden.

*postire*, veste setzen, veste legen.

*postponire*, nachsetzen, untenan stellen.

**Postulatio**, Klage, Anforderung, it. Erwählung, so von einem Dom-Capitel geschieht.

**Postulatum**, Anbringen, Anforderung, it. Bitte.

*postuliren*, fordern, begehren, it. klagen.

**Potestas**, Gewalt, Macht.

*pour passé le temps*, zum Zeitvertreib.

*poussiren*, treiben, fortsetzen.

**Pouvoir**, Vermögen, Stärke, Nachdruck.

*practicable*, so ausgerichtet werden kann.

*practiciren*, üben, gebrauchen, it. als Advocat dienen, oder als Arzt den Leuten helfen.

**Practicus**, einer, der in Uebung ist: *Juris practicus*, ein Advocat, der das Recht treibet.

**Pratiquen**, allerhand lose Handel.

**Præ**, der Vorzug.

*præambuliren*, vorher gehen, vorher spielen, daher

**Præambulum**, das Vorherspielen.

**Præbenden**, Einkünfte der Geistlichen.

*præcaviren*, vorbeugen, verhüten, vorbeugen.

**Præcaution**, Vorsicht, Verhütung.

**Præcedenz**, Vorgang, Vorzug.

**Præceptum**, ein Gebot, Befehl, Verbot.

Præ-

**Præcipitanz**, Uebereilung, vom Verbo præcipitiren, übereilen.

**præcise**, kurz, rund, ohnefehlbar, genau.

**præcludiren**, verschließen, versperren, daher gesagt wird: sub poena præclusi, unter der Strafe nicht weiter gehöret zu werden.

**Præclusion**, die Ausschließung.

**Prædecessor**, ein Vorfahre, **Prædecessores**, Eltern, **prædestiniren**, versehen, vorbestimmen.

**Prædestination**, Vorherbestimmung, Gnadenwahl.

**Prædicant**, ein protestantischer Prediger.

**Prædicat**, Titel, Vorzug.

**prædiciren**, vorher sagen, predigen, it. ausrufen.

**Prædium**, ein Gut, daher:

-- -- **militare**, ein Lehngut.

-- -- **patrimoniale**, ein Stammgut.

-- -- **prætorium**, ein obergerichtliches Gut.

-- -- **rusticum**, ein Dauergut.

-- -- **servicus**, ein Dienstgut.

-- -- **suburbanum**, ein Vorwerk.

-- -- **urbanum**, ein Stadtgebäude.

**prædominiren**, herrschen, die Oberhand haben.

**Præfation**, eine Vorrede.

**præferiren**, vorziehen, fürtragen.

**præfigiren**, bestimmen, anberaumen.

**præfixus Terminus**, eine Tagesfahrt, angelegter Gerichts-Termin.

**prægnant**, wichtig: **prægnantes causas** oder **rationes**, gangsame, wichtige Ursachen.

**Prægustus**, der Vorschmack.

**præjudiciren**, zufrühzeitig urtheilen, it. schaden.

Præ-

**Præjudicium**, Vorurtheil, Nachtheil, Schaden:  
 præjudicialisch, verfänglich, nachtheilig.

**præjudicialis quaestio**, verfängliche Frage.

**Prælegatum**, ein Vorausvermächtniß.

**prælegiren**, voraus vermachen, im Testament.

**Præliminaria**, Vorherberedungen.

**præludiren**, vorspielen, daher:

**Præludium**, Vorspielung, Vorspiel.

**præmeditiren**, vorherbetrachten, oder bedenken.

**Præminenz**, die Macht, wodurch ein Potensat  
 dem andern überlegen ist.

**præmittiren**, vorhersenden, vorherschicken.

**Præmium**, Gehalt, Geschenke, Belohnung.

**Prænumeration**, Vorausbezahlung, vom Verbo.

**prænumeriren**, vorausbezahlen.

**præoccupiren**, zuerst besetzen, zuvor einnehmen.

**Præparatio**, Vorbereitung, Zuschickung, it.

**Præparatoria**, Zubereitung, vom Verbo.

**præpariren**, zubereiten, vorbereiten.

**præpostere**, das hinterst, d. ist, verkehrt.

**præripiren**, zuvor hinweg nehmen.

**Prærogativ**, Prærogativa, der Vorzug.

**præscribiren**, vorschreiben, befehlen, it. verjähren.

**Præscription**, Verjährung. Also heißt es:

**præscriptio actionum**, Verjährung der Klagen.

**annuorum reddituum**, Verjährung derer  
 jährlichen Einkünfte und Gefälle.

**inmemorabilis**, undenkliche Verjährung.

**longi temporis**, eine Zeit von 10. bis 20.  
 Jahren.

**praescriptio longissimi temporis**, eine Zeit von 30 oder 40. Jahren.

**tricennalis**, eine Zeit von 30. Jahren.

**Präsenz** (praesence) Gegenwart, Daseyn.

**presentement**, **parait le present**, gegenwärtig.

**Präsenz-Gelder**, Steuer, so der Adel bezahlet.

**Präsent**, ein Geschenk, Verehrung.

**präsentiren**, vorstellen, darreichen, den Wechsel übergeben.

**Präservativ**, Arznei, einer Krankheit vorzukommen.

**präserviren**, sich vermahren.

**Präses**, **Präsident**, Vorsteher eines hohen Collegii.

**prästiren**, leisten: **praestanda prästiren**, thun oder leisten, was zu thun oder zu leisten ist.

**praestatio hontagli**, die Erb- und Lehnshuldigung.

**praestationes publicae**, gemeine Gefälle.

**praestatio usurarum**, Reicheung der Zinsen.

**präsumiren**, mutmaßen, argwöhnen, befürchten.

**Präsumtion**, die Vermuthung: **praesumptio juris**, rechtliche Vermuthung, **it. praesumptio in contrarium**, die gegentheilige Vermuthung, daß sich die Sache nicht so verhalte.

**präsupponiren**, den Fall setzen, voraus setzen.

**präsuppositum**, was zuu voraus gesetzt worden.

**praetaxatidijs**, das geistliche Vorbestimmungsrecht.

**Prätendent**, der einen Anspruch macht. Beson-

ders wird in Engelland der Prinz und Rath-

schmiling des vertriebenen Königs Jacobi II.

der Prätendent genennt, weil er immer noch

auf die Krone Anspruch macht.

**prätendiren**, Anspruch haben, fordern, begehren.

**Præcension**, Aufoderung, Begehrung, Anspruch.  
**præteriren**, vorüber- oder vorbegehen.

**præteritum**, vergangen, *J. E. p. a. præterici anni*,  
 vergangenen Jahres.

**præteriti liberi**, enterbete Kinder.

**præter proptar**, ohngefahr.

**Prætext**, ein Vorwand, Schein: *sub prætextu*  
*juria*, unter dem Schein Rechtsens.

**prævaliren**, mehr gelten, vorgehen, bey den Kauf-  
 leuten, um Sicherheit willen zum Voraus Geld  
 übermachen lassen.

**Prævaricatio**, Untreue eines Advocaten, welcher  
 Klägern und Beklagten zugleich dienet.

**das prævenire spielen**, d. i. zuvorkommen.

**Pragmatica Sanctio**, ist ein Edict oder Rescriptum  
 generale, von wichtigen Sachen, welches zur  
 Erhaltung der allgemeinen Wohlfahrt, sowohl  
 in Kirchen- als Policzey-Sachen gehöret, und  
 von den höchsten Raths-Collegiis und Ministe-  
 riis aufgesetzt worden.

**Præme**, ein mäßiges Kriegsschiff, oder auch nur  
 Fahrzeug.

**Praxis**, eine Handlung, Übung.

**præcario**, durch Bitten, bittweise.

**premier**, der erste, daher: Premier-Ministre.

**pressant**, wichtig, nöthig, dringend.

**pressen**, Matrosen, pressen, mit Gewalt zum  
 Seediensse nehmen, die es thun heißen Presser,  
 oder Pressmeister.

**pressiren**, drücken, ängstigen.

**pressuren**, Bedrückungen, Drängstigungen.

pre-



**pretius**, kostbar, köstlich, theuer.

**Pretiosa**, Kostbarkeiten, Geschmeide.

**Præmium**, der Werth: **pretium emtionis venditionis**, das Kaufgeld.

**prima plana**, eines Obersten oder Generals Beleihe und Zubehör.

**primarius**, der Obere, Erstere: **pastor primarius**.

**Primas**, der Vornehmste: **primas regni**, der oberste Reichs-Rath im Königreich Polen, Spanien, Ungarn &c.

**Primogenitur**, die Erstgeburt: **Jus primogenituræ**.

**Principal**, der Herr, von dem man dependiret.

**principalis causa**, die Hauptsache.

**principalis debitor**, der Hauptschuldner.

**Principium**, der Ursprung, Anfang: **a principio** anfänglich, vom Anfang her.

**prioritate**, der Vorgang, Vorzug, sonderlich in Process-Sachen, Erstheit.

**prise**, die Hintwegnehmung, ein erbeutetes Schiff.

**Prison**, Gefängniß, Gefangennehmung.

**Prisonnier de guerre**, ein Kriegsgefangener.

**privata auctoritate**, eigenhätig, für sich selbst.

**Privat-Person**, **privatus**, ein Mann, der in seinem öffentlichen Amt lebet.

**privatim**, besonders, ins geheim.

**Privet**, ein geheimer Abtritt.

**privilegiren**, besondere Freyheit ertheilen.

**Privilegium**, besondere Freyheit, Begnadigung.

**privilegia personalia**, Freyheiten, so nur einer Person angehen.

-- -- **realia**, Freyheiten der Güter.

priviren, berauben, benehmen, enteignen.

pro et contra, vor und wider.

probable, wahrscheinlich, der Wahrheit gemäß.

probatio, der Beweis, die Billigkeit, daher:

-- -- legitima, der rechtmäßige Beweis.

-- -- per delationem juramenti, Beweis durch  
Heimschiebung eines Eides.

-- -- per documenta, Beweis durch Urkunden.

-- -- per indicia indubitata, Beweis durch un-  
trügliche Anzeigen und Merkmale.

-- -- per testes, Beweis durch Zeugen.

-- -- plena, ein ganzer Beweis.

-- -- semiplena oder minus plena, ein halb voll-  
liger oder nicht völliger Beweis.

-- -- summaria, summarischer Beweis.

probat, bewährt.

probiren, versuchen, beweisen, billigen, erfahren.

Problema, eine aufgegebene Frage.

procediren, verfahren, von Statten gehen.

Procedur, das Verfahren.

pro Cent, von hundert.

Procession, Begängniß, Umgang.

processiren, Proceß führen, gerichtlich streiten.

Proceß, Rechtshandel, gerichtlicher Streit.

Processus banni, Achts, Proceß.

-- -- executivus, Proceß, so auf Brief und Sie-  
gel bestehet, und nur auf der Hülfe beruhet.

-- -- extraordinarius, unordentlicher Proceß.

-- -- ordinarius, oder Proceß, in welchem alle  
gewöhnliche Solennitäten beobachtet werden.

-- -- fixus, ein geendigter Proceß.

in procinctu, in Bereitschaft.

proclamiren, ausrufen, ausbleten.

Proclamation, Aufgebot, Ausrufung.

Procurator, ein Anwalt, Sachwalter.

Procuratorium, ein Zeugniß, Vollmacht.

procuriren, verschaffen, besorgen.

prodigicus, übernatürlich, wunderbar.

Prodigius, ein Verschwenker, Debauchant.

Producent, ein Zeugenführer.

produciren, vorweisen, vorstellen, vorführen.

Produit, ist der, wieder dem Beweis zu führen, ist die Summe.

profaniren, entheiligen, verunreinigen.

Profan-Scribenten, weltliche Historienfchreiber.

Profectus, das Zunehmen, Besserung.

Profess thun, in geistlichen Orden treten.

Profession, Bekenntniß, Stand, Beruf.

Professor, ein öffentlicher Lehrer auf Universitäten.

proficiren, zunehmen, sich bessern.

Profit, Nutz, Gewinnst.

proficiren, Nutzen haben, it. öffentlich lehren.

profitable, nutzbar, nützlich.

proflighen, forttreiben, zu Ende bringen.

pro forma, gewandtsweise, zum Schein.

pro gradu disputiren, disputiren, um einen academischen Ehrenstand zu erlangen.

Programma, eine kleine Schrift, in welcher eine Solennität angekündigt wird.

Prognosticon, Prophezeung.

prognosticiren, vorher anzeigen.

**Progreß, der Fortgang, vom Verbo**  
**progrediren, herfür gehen.**

**prohibiren, verbieten, untersagen, verhindern.**

**Project, ein Entwurf.**

**projectiren, entwerfen, hinwerfen.**

**prolix, weitläufig, it. reichlich.**

**prolongiren, verlängern, aufschieben.**

**Prolongation, Aufschiebung, Verlängerung.**

**pro lubito, nach Belieben.**

**Promenade, Spaziergang.**

**Promessen, Versprechungen, Verheißungen.**

**Promissor, einer, der etwas verspricht.**

**Promotion, Beförderung, Fortrückung.**

**promoviren, eine Ehrenstelle annehmen, it. fort-  
 rücken, weiter hinaussetzen, it. wegnehmen.**

**prompt, fertig, bereit, baldig.**

**promulgiren, ausbreiten, offenbar machen, öffent-  
 lich ankündigen, Geseze aussprechen.**

**promulgata leges, eröffnete Geseze.**

**pronunciren, ausreden, aussprechen, Urtheil spre-  
 chen, vorbringen.**

**Pronunciation, die Aussprache.**

**Pronunciarum, ein Ausspruch von einer Facultät.**

**propagiren, fortpflanzen.**

**Proper - Güter, Eigenthums - Güter. Proper-  
 Handlung, da einer vor sich, ohne Commission  
 handelt.**

**proponiren, vortragen, auf die Bahne bringen:  
 quæstionem oder casum proponiren, eine Frage  
 oder einen Fall vorbringen.**

**Propolium**, ein Vortaus, wenn andere nichts von der Waare bekommen.

**Proportion**, Gleichmäßigkeit, Gleichheit, Ähnlichkeit.

**proportionirt**, geschickt, wohlgeordnet.

**a propos**, zum Vorsatz, zur Sache.

**Proposition**, Vortrag, Lehrsatz.

**Propositum**, ein Vorsatz.

**propre**, herrlich, nett, zierlich.

**propria auctoritate**, aus eigener Gewalt, eigenthümlich.

**propricida**, ein Selbstmörder.

**Proprietarius**, der Eigenthumsherr.

**Proprietät**, das Eigenthum.

**Proprium**, eigene Art, Wesen.

**pro quota et rata**, nach der Anlage zu seinem Theil.

**pro redimenda vexa**, zu Aufhebung des Stricks.

**pro re nata**, nach Beschaffenheit der Sache und Umstände.

**prorogiren**, aufschieben, verlängern.

**proscribiren**, an schlagen, feil bieten, it. in die Acht erklären. Daher **Proscription**.

**Prosecution**, die Ausführung, Verfolgung.

**Profelyt**, ein Neubefehrter, Judengenosse.

**prosequiren**, fortsetzen, verfolgen.

**Prospekt**, die Aussicht, das Aussehen.

**prosperiren**, gewinnen, it. glücklich machen.

**Prosperität**, Wohlergehen, Wohlstand, Glück.

**prospiciren**, versehen, versorgen.

**prostitulum**, eine allgemeine Hure.

**prostituiren**, in Schande bringen, daher: **prostitution**, die Beschimpfung.

**Protection, Schutz.**

**Protector, Schutzherr, Vertheidiger.**

**Protestorium, eine Schusschrift.**

**Protestanten, die Evangelischen Glaubensbekenner, it. widerredende, Einwendung machende.**

**protestiren, widersprechen, Einwendung machen.**

**Protestation, rechtliche Bedingung, Widerrede.**

**Protocoll, ein Buch, worein, was in Gerichten, oder andern Collegiis vorgehet, geschrieben wird.**

**protocolliren, gerichtlich aufzeichnen, registriren.**

**protrahiren, verschleifen, verzögern, verschieben.**

**pro tuendo suo jure, zu Vertheidigung seines Rechts.**

**Proveditor, ein venetianischer Oberaufseher.**

**Proverbium, ein Sprichwort.**

**Proviand, allerhand Eßwaaren, Lebensmittel.**

**proviandiren, mit Speise versorgen.**

**Providenz, göttl. Fürsorge, providiren, versehen.**

**Provinz, eine Landschaft.**

**Provision, Versorgung, it. Vorrath, Belohnung, für den Einkauf der Waaren.**

**Provisor, ein Versorger.**

**provociren, herausfordern.**

**Prudenz, Klugheit: Jurisprudenz, Rechtsgelahrtheit.**

**prudent, Flug, verständig.**

**Pubertät, Mannbarkeit, Mündigkeit.**

**public, publique, öffentlich, in gemein.**

**publiciren, eröffnen, kund machen, anslagen.**

**Publication, die Gemeinmachung, it. Einziehung.**

**bonorum, Einziehung der Güter.**

**Publicatum**, die Zeit, wenn ein Bescheid, istet  
Wille, u. d. g. eröffnet worden.

**publica persona**, eine im öffentlichen Amte sitzende  
Person.

**Puissance**, ein mächtiges Reich, Potentat, Macht,  
Gewalt.

**Punctuation**, ein Entwurf eines Vergleichs, welcher  
in unterschiedenen Sätzen besteht.

**punctuel**, eben, genau.

**Pupill**, unmündiges Kind, Waise.

**pur**, rein, sauber.

**Purgatorium**, Fegfeuer, it. Reinigungseid.

**purgiren**, reinigen, säubern.

**Pusikan**, Pusdogan, ein Gemehr, welches die Luf-  
t garn, Pohlen und andere führen, und ist ein  
kurzer Stab, oben mit einem Knopfe.

**Putain putana**, eine Hure.

**Pyramiden**, grosse, unten breite und oben zugespiz-  
te Säulen, worunter die alten Egyptischen Köni-  
ge begraben worden, und noch jetzt bey Alt-Ca-  
ro, einer Stadt in Egypten befindlich sind.

## Q.

**Quacker**, eine besondere Secte in England.

**Quadrat**, ein Viereck.

**quadriren**, sich reimen, sich schicken.

**Quadruple Alliance**, Bündniß unter vieren.

**Quadruplum**, das viermal vermehrte Theil des ein-  
fachen.

**Quæstio**, eine Frage, it. Tortur, Folter.

**Quæstio**

**Quaestio juris**, eine Rechtsfrage.

**Quaestio facti**, Frage, ob sich eine Sache also verhalte oder nicht.

**qualificirt**, glücklich, geschickt.

**Qualität**, Beschaffenheit, Geschicklichkeit.  
**en qualité**, in der Beschaffenheit.

**Quantität**, die Größe, Vielheit, Menge.

**Quantum**, Summe, Zahl, Preis.

**Quarantaine**, eine Zeit von 40. Tagen, da sich die von inficirten Orten kommende abgesondert halten müssen.

**Quarreau**, ein viereckig köstliches Kissen, worauf Königl.che Personen bey der Krönung knien.

**Quarre**, en quarre, ins geviert.

**quartaliter**, vierteljahrsweise.

**Quartier**, Herberge, **Quartier** geben, einem Ueberwundenen das Leben schenken.

**quasi vero**, warum nicht, gerade als wenn, ich dachte was mir wäre.

**Querellen**, Klagen.

**querelliren**, klagen, lamentiren.

**quicquid sit**, dem sey, wie ihm wolle.

**quid pro quo**, was vor etwas, was man bekommen kann.

**Quinquennial**, Anstandsbrief, eiserner Brief.

**Quintal**, ein Gewicht von 100. Pfunden.

**Quint-Essenz**, der allerbeste Auszug.

**quit**, loß, frey: **quittiren**, eine Quittung ausstellen, von einer Schuld los sehlen, lt. verlassen.

**quoad thorum et mensam** separiren, von Tisch und Bette scheiden.

Quod-



**Quodlibet**, allerley durch einander.

**quo jure**, mit was für Recht.

**Quota**, ein Theil, Antheil, Bestimmung.

**Quotient**, in der Rechnung die dritte Zahl die heraus kommt.

**quovis modo**, nach Art und Weise, wie es wolle.

**R.**

**Rabat, Rabatt**, der Abzug.

**rabattiren** abfürzen, abziehen.

**Rabulisterey, Zungendrescherey, Advocatengewölbe, Betrug.**

**radiren**, austragen, ausschaben.

**raffiniren**, ins Feine bringen.

**raffinirt**, verschlagen, verschmilt, gescheut.

**Rafraichissement, Erquickung, Erfrischung.**

**Raillerie, Scherz, Spas.**

**railliren**, Scherz treiben, auspönen.

**Raison, Vernunft, Ursach, Billigkeit.**

**Raison de guerre, Kriegesverhalten.**

**raisonnable**, vernünftig, billig, Recht.

**Raisonnement, Beurtheilung, Vernunftschluß.**

**raisonniren**, urtheilen, schliessen, reden.

**Raizen, Wölfer**, so um und bey Belgrad wohnen.

**ramassirt**, handvest, stark, untersezt.

**Rang**, eine Ehrenstelle, it. Ordnung.

**rangiren**, ordnen, setzen, stellen.

**Ranzion**, Lösegeld vor einen Gefangenen.

**ranzioniren**, aus der Gefangenschaft erlösen.

**Rappel, Zurückberufung.**

rappelliren, zurück rufen.

Rapina, der Raub, Straßenraub.

Rapport, Bericht, vom Verbo

rapporiren, Bericht erstatten, Antwort zurück bringen.

rar, dünne, selten, it. trefflich.

Raritet, Seltenheit, Seltsamkeit.

rarum contingens, etwas das selten geschieht.

rasiren, den Bart abnehmen, it. niederreißen.

Rata, Antheil: pro rata, zu etwas jeden Theil.

ratificiren, ratihabiren, bekräftigen, bestätigen, gut heißen, genehm halten.

Ratification, Ratihabition, Genehmhaltung.

Ration, Vernunft, Ursache, it. Vernunftschluß,

ingl. Brod, Haber, Heu u. d. m. im Kriege,

was täglich einem Soldaten an dergleichen Pro-

viant und Foutage gegeben wird, und ist darinn

von der Portion unterschieden, daß diese viel-

lerley Stück in sich begreift, als Brodt, Fleisch,

Bier, u. d. m. Jene bedeutet nur etwelchen, z. B.

eine Ration Brodt, eine Ration Hafer. Eine

Ration Heu ist 30. Pfund.

ratione, von wegen: ratione officii, Amtswegen.

Rationes decidendi, schließliche Ursachen.

— dubitandi, zweifelhafte Ursachen.

Ratio Status, Staats-Ursache.

ratum et gratum, stels, best und angenehm.

Ravage, Verwüstung, Plünderung, Einfall.

Rauch Futter, ist Hafer, Heu, Stroh.

Ravelin, eine Vorsthanze zu Deckung des Walls.

Real, eine Spanische Silbermünze, 8. einen Thlr.

Rea-

**Realen**, dingliche Verschuligkeiten, welche wegen einer Sache nachgelassen werden.

**realiter**, dinglich, wirklich: **reel**, thätlich.

**reassumiren**, erneuern, wieder vornehmen, daher **litem reassumiren**, den Streit eines Verstorbenen wieder annehmen und fortsetzen.

**Reassumptio litis**, Erneuerung oder wieder Aufnahme des Streits eines Verstorbenen.

**Rebelle**, ein Auführer: **Rebellion**, Aufruhr.

**rebelliren**, wider die Obrigkeit sich empören.

**rebus sic stantibus**, bey so bewandten Sachen.

**recantiren**, widerrufen: **Recantation**, Widerruf.

**recapituliren**, wiederholen, was geredet worden.

**Recapitulation**, Wiederholung.

**recensiren**, erzehlen, beurtheilen, mustern.

**Recepisse**, Schein, daß etwas übergeben worden.

**Recept**, Arzneyverschreibung eines Medici.

**Recess**, gerichtlicher und schriftlicher Vergleich.

**recessiren**, von Mund aus in die Feder einbringen.

**Recidiv**, wiederkommende Krankheit.

**recipiren**, aufnehmen: **Reception**, Aufnahme.

**reciproce**, wechselseitig, wiederkehrend.

**recitiren**, auswendig hersagen.

**reclamiren**, widerrufen, zurückrufen, Anspruch machen.

**Recognition**, Erkenntniß, Befehung, Vergeltung.

**recognosciren**, erkennen, it. erforschen.

**recolligiren**, erholen, auffommen.

**recommentable**, beliebt.

**Recommendation**, Empfehlung, Burschreiben vor einen guten Freund, it. Beliebtmachung.

recom-

recommenderen, empfehlen, anpreisen, befördern.

Recompens, Belohnung, Trinkgeld.

recompensiren, vergelten, ersetzen, belohnen.

Reconciliation, Versöhnung, Ausöhnung.

reconciliren, wieder versöhnen, vereinbaren.

Reconnoissance, Erkenntlichkeit, Dankbarkeit.

reconnoissant, erkenntlich, dankbar.

Reconvalescenz, Wiedergenesung.

reconvalesciren, wieder gesund werden.

Reconvenient, ein Wiedertläger.

Reconvention, Wieder- oder Nachflage.

Recours, Recurs, Wiederteher, Zurückauf.

Recreation, Ergöthlichkeit, Erfrischung.

recreiren, ergößen, erfrischen, erquicken.

recrutiren, ergänzen, in vollen Stand setzen.

Recruten, Recrouten, Neugeworbene.

recta, gerade, gleichju.

recte, recht, wohl.

rectificiren, richtig machen.

recuperiren, wieder erlangen.

recusiren, abschlagen, ausschlagen, versagen.

redarguiren, mit Worten strafen.

Redemptor litium, der einen Proceß an sich handelt.

redhibiren, wieder zurückgeben.

redhibitoria actio, Rechtshandel, da einer gezwungen wird, seine untüchtige Waaren wieder zu nehmen.

redimiren, einlösen, bestreiten, losmachen.

redintegriren, erneuern, wieder ergänzen.

Reditus, Einkommen, Zinsen, Renten.

-- -- pecunie, Geldzinsen.

- **refrascere**, niederrufen, wieder ersehn.
- **Redoute**, eine Art von Schanzen, ist der Ort, wo Ball en Maque gehalten wird.
- **refrascere**, verbessern.
- **reduciren**, herunter setzen, zurück führen.
- **Reductio monetae**, Heruntersetzung des Geldes.
- **redundiren**, hinaus laufen.
- **Reeder**, der Eigenthümer eines Schiffs.
- **re ex corpore arrectiren**, an Haabe, Gut und Leibe verfuimmern.
- **referiren**, erzehlen, anzeigen, sich auf etwas beziehen.
- **Refier**, Landesgegend.
- **reflectiren**, Reflection machen, sein Absehen auf etwas richten.
- **reformiren**, verbessern, in andere Form bringen, eine Reforme vornehmen, Reformation, Verbesserung.
- **refraichiren**, wieder erquicken, erfrischen.
- **Refugium**, die Zuflucht.
- **refundiren**, wieder erstatten, abstatten, abführen.
- **Refusio expensarum**, Erstattung der Kosten.
- **refusiren**, abschlagen, absagen.
- **refutiren**, widerlegen, verwerfen.
- **Refutation**, Widerlegung.
- **Regalia** (a sing. regale) Reichshohelten, Majestätsrechte. Und deren sind zweyerley, als:  
**Regalia majora**, Gerechtigkeiten, welche die Regierung und Zustand des gemeinen Wesens selbst betreffen: dazu gehöret 1) die Macht Gesetze zu geben und Freyhelten zu ertheilen, 2) die Sorge der Religion und heiligen Dinge, 3) die höchsten

höchste Gewalt von geist- und weltlichen Sachen zu urtheilen, 4) das Recht zu kriegen, Frieden und Bündnisse zu machen, 5) die Münzgerechtigkeiten, 6) die Todesstrafen, so in Ortes Wort nicht geordnet, zu erlassen, 7) Gymnasia ein- und 8) Jahr- und Viehmärkte anzusetzen.

**Regalia minora**, sind Nutzungen, welche aus denen gemeinen Gütern und sonst wegen des Reichs von dem Kayser oder Fürsten genossen werden; dazu werden gerechnet: 1) Das Recht Tribüt aufzulegen, 2) das Recht die Nutzungen von Meer und öffentlichen Flüssen zu nehmen, und hieher gehört die Flossgerechtigkeit, 3) das Geleite auf freyer Landstrasse, 4) die Zollgerechtigkeit, 5) Posten anzulegen, und die Einfünfte davon zu erheben, lat. *Jus angariarum*, 6) das Recht des Metalls, Erzes, Salzes und anderer Mineralien, 7) das Recht, Schätze, so an öffentlichen Orten entweder durch Fleiß oder durch Zauberer gefunden worden, zu nehmen, 8) das Jagd- oder Forstrecht, Fische und Vögel zu fangen, 9) das Recht über die Güter, so keinen Herrn haben, lat. *Jus fisci ic.* welche jemanden als unwürdig entzogen worden, wegzunehmen, 10) das Recht Häuser und Palatia in Städten zu haben.

regaliren, verordnen, beschenken, verehren.

Regard, Ansehen: en regard, in Ansehung.

regardiren, beobachten, zurück sehen.

regeriren, zurücktragen, beantworten.

**Regiment, Herrschaft, fr. eine gewisse Anzahl Compagnien bey den Soldaten, gemeinlich 10. bis 12.**

**Region, eine Landschaft, Gegend.**

**Registrator, ein Aufzeichner, eine Berichtsperson.**

**Registratur, Aufzeichnung.**

**registriren, aufzeichnen, gerichtlich niederschreiben.**

**Reglement, Einrichtung, Ordnung.**

**Regress, das Wiedertreten, Zusage, Wiedergutmachung eines erlittenen Schadens.**

**regulariter, ordentlicher Weise.**

**regulair, richtig, ordentlich.**

**Regula iuris, eine Rechtsregel.**

**reguliren, einrichten, ordnen.**

**rejiciren, verwerfen, zurück treiben.**

**Reis-Effendi, heißt bey den Türken der Ober-Canzler.**

**reiteren, wiederholen.**

**rei vindicatio, Wiederausforderung einer Sache.**

**relata refero, was ich gehört habe, sage ich.**

**Relais, Pferde, frische Pferde, Relais, ist der Ort, wo man frische Pferde erhält.**

**Relation, Bericht, Erzählung.**

**relaxiren, abthun, auflösen, erlassen, losmachen.**

**relaxatio arresti, Entlassung der Haft.**

**relegiren, verwelsen, ins Exil schicken.**

**Relegation, Landesverweisung.**

**relevant, erheblich.**

**releviren, wieder erleichtern, erlebigen.**

**religiosus, gottesfürchtig, andächtig.**

höchste Gewalt von geist- und weltlichen Sachen zu urtheilen, 4) das Recht zu kriegen, Frieden und Bündnisse zu machen, 5) die Münzgerechtigkeiten, 6) die Todesstrafen, so in Ortes Wort nicht geordnet, zu erlassen, 7) Gymnasia ein- und 8) Jahr- und Viehmärkte anzusetzen.

**Regalia minora**, sind Nutzungen, welche aus bestimmten gemeinen Gütern und sonstigen wegen des Reichs von dem Kaiser oder Fürsten genossen werden; dazu werden gerechnet: 1) Das Recht Tribut aufzulegen, 2) das Recht die Nutzungen von Meer und öffentlichen Flüssen zu nehmen, und hieher gehört die Flossgerechtigkeit, 3) das Geleite auf freier Landstrasse, 4) die Zollgerechtigkeit, 5) Posten anzulegen, und die Einkünfte davon zu erheben, lat. *Jus angariatum*, 6) das Recht des Metalls, Erzes, Salzes und anderer Mineralien, 7) das Recht, Schätze, so an öffentlichen Orten entweder durch Fleiß oder durch Zauberer gefunden worden, zu nehmen, 8) das Jagd- oder Forstrecht, Fische und Vögel zu fangen, 9) das Recht über die Güter, so keinen Herrn haben, lat. *Jus fisci* welche jemanden als unwürdig entzogen worden, wegzunehmen, 10) das Recht Häuser und Palatia in Städten zu haben.

regaliren, verordnen, beschenken, verehren.

Regard, Ansehen: en regard, in Ansehung.

regardiren, beobachten, zurück sehen.

regieren, zurücktragen, beantworten.



**Remissio juris**, die Abweichung des Rechts:  
 -- -- -- **procuri**, Erlassung der Strafe.

**Remissoriales**, Erlaßzetteln, darinnen eine Sache  
 wieder an den Richter erster Instanz, oder an ande-  
 ren ordnen zur gerichtlichen Hülfe oder weiteren  
 Verfahren verwiesen wird.

**Remittent**, der Geld oder Wechsel übermacht:  
**remittiren**, erlassen, zuschicken, Geld über-  
 machen.

**Remonstration**, Vorstellung, it. **Remotis**.  
**remonstriren**, darthun, beweisen, vor Augen stellen.

**Remonte-Pferd**, neues Pferd zur Cavallerie.  
**remontiren**, einen Reuter mit Pferd und Bewehrung  
 versehen.

**Remotion**, Abjagung, Wegschaffung.  
**removiren**, verworfen, hinweggeben, abschaffen.  
**remuneriren**, wiedervergelten, wieder beschenken.

**Rencontre**, Begegnung, Zweikampf.  
**rencontriren**, begegnen, antreffen.

**Rendevou**, Musterung, Musterplatz.

**Relegat**, ein vom Christlichen Glauben zum ma-  
 homerischen gefallener; s. **Mahomete**.

**Reinfort**, eine Verstärkung, besonders an Kriegs-  
 -Wällen.

**renfortiren**, verstärken.

**Renitent**, Widerständigkeit. **Renitenten**, wider-  
 spenstige Köpfe.

**Renommée**, guter Name.

**par renommée**, dem Namen nach.

**renommirt**, berühmt, von gutem Namen.

**renoviren**, erneuen: **Renovation**, Erneuerung.

**Reuten, Zinsen, Einfüsse.**

renuiren, verweigern, abschlagen, nicht wollen.

**Renunciatio, Verzicht, Absehung:** vom **Verbo**

renunciren, sich begeben, absagen.

**reparabile damnum, ein ersplicher Schaden.**

repariren, ausbessern, ergänzen.

repartiren, eintheilen.

**Repartition, Eintheilung, Austheilung.**

repassiren, wiedertommen, zurück reisen.

repelliren, zurück treiben.

**Repertorium, Aufschlageregister.**

reperiren, wiederholen. **Repetitio, Wiederholung.**

repeupliren, wieder bevölkern.

repliciren, wieder antworten. **Replc, Gegenant-**

wort, ein juristischer Satz.

repondiren, antworten. **Reponse, Antwort.**

reportiren, davon tragen, erobern.

**Repositorium, ein Bücherschrank.**

repoussiren, zurück treiben, abhalten.

**Repraesentatio, Darstellung.** Daher **ius repres-**

sentationis, das Recht der Kinder, welche die

Person ihres verstorbenen Vaters bei Erbschaf-

ten und andern Fällen vorstellen, und denjenigen

Theil der Erbschaft erhalten, das ihre verstorbe-

nen Aeltern von den Groß-Aeltern erhalten sol-

ten, dieses Recht hat in Sachsen nicht statt.

repraesentiren, vorstellen, abbilden.

**Repressalien, das Gegenrecht, rechtliche Haftung;**

Anhaltung, ausländischer Güter.

**Reprimende, Auspuß, Verweis.**

reprimendiren, ansprechen, Verweis geben.

Re-

Reprobation, der Gegenbeweis, it. Verwerfung.

reprobatio, Arguere, Gegenbeweis. Artif. ul.

reprobiren, verwerfen, Gegenbeweis führen.

reprochiren, ausführen:

reprochere, wieder vorstellen, in Gegenbeweis

die Zeugen und Urkunden vorstellen.

Repromission, Gegenversprechung.

repromittiren, Gegenversprechung thun.

Reppblic, das gemeine Wesen.

Republicaner, Leute, welche der Königl. Ge-

walt zuwider seyn, und keine unumschränkte

• Herrschaft leiden wollen.

Repuls, abschlägige Antwort.

Reputation, Ehre und Richtigkeit.

reputabilis, ehrbar, loblich.

requiriren, ersuchen, erfordern.

Requisita, erforderliche Dinge, Zubehör, a sing.

• requisita.

Requisition, Erforderung, Ansuchung.

Requisitionales, Ansuchungsschreiben.

rerum permutatio, ein Tausch.

res aliena, eine fremde Sache, fremd Gut.

resarciren, erstatten, ersetzen.

rescindenda venditio, ein aufhebender Kauf.

rescissio contractus, Aufhebung des Contracts.

res communes, gemeine Dinge, als Luft, Wasser &c.

• corporales, leibliche Güter, welche man angre-

fen kann, als Gründe, Häuser, Gold u. d. gl.

• credita, anvertraute Sachen.

• hereditariae, Erbschaftsstücke.

• impeditoria, adeliche Herrgewalte.

res fisci, Cammergüter.

- fungibiles, Dinge, so in Zahl, Maas und Gewichte bestehen.
- immobiles, unbewegliche Güter.
- integra, Sache, so noch im ganzen Stande.
- litigiosa, rechtshängige Streitsache.
- mobiles, bewegliche Güter.
- publicæ, öffentliche Gemeingüter.
- religiosa, Gottesäcker, Begräbnisse u. d. g.
- sacra, heilig geweihte Güter, als Kirchen, Kirchengeräthe, Geschenke u. d. g.
- sancta, heilige Dinge, als Stadtmauern, Thore und Pforten, it. die Geseze.

rescondiren, gegen einander abrechnen.

Rescontre, die Abschreibung der Gelber oder Wechsel.

rescribiren, zurückschreiben, Befehl erteilen.

Rescript, schriftlicher Befehl, oder Antwort einer Obrigkeit.

Rescriptum Principis, fürstlich Ausschreiben.

Reservat, der Vorbehalt, Beding.

Reserve, Hinterhalt.

reserviren, bedingen, vorbehalten.

Resident, der eines Fürsten Geschäfte bey einer Republick beobachtet ist weniger als Gesandter.

Residenz, Herrensig, Hofsager.

residiren, Sig haben.

Residuum, der Rest, Rückstand.

resigniren, einsiegeln, auftragen, übergeben.

resignatio judicialis, gerichtliche Auflassung.

resiliren, zurück springen, absteigen, abtreten.

Re-

**Resistance**, Widerstand: **resistiren**, widerstehen;  
**resolviren**, schlüssig machen, it. auflösen.  
**resolut**, schlüssig: **Resolution**, Entschliessung.  
**Resonance**, der Wiederklang.  
**Respect**, Ehre, it. Absehen, Rücksicht.  
**respectiren**, ehren, verehren.  
**respectiv**, zum Theil, insoweit, in gehörigem  
 Ansehen.  
**respectu**, in Absicht, in Ansehung.  
**respediren**, zurück abfertigen.  
**respiriren**, Odem holen, Luft schöpfen, sich erholen.  
**Respite**, oder **Respect**. **Discretionis-Tage**, die  
 Zeit nach dem verfallenen Wechsel, zum Beßen  
 des Schuldners.  
**respondiren**, antworten.  
**Responsion**, Antwort. **Responsum**, Urtheil, so  
 man sich einholt, ein Informat.  
**ressentiren**, abel empfinden, rächen.  
**retabliren**, wiedersehen.  
**Restanten**, rückstehende Gelder.  
**restauriren**, wieder erneuern, ergänzen.  
**restiren**, schuldig seyn, übrig bleiben, stehen bleiben.  
**restituiren**, wiedergeben, ersetzen.  
**ressentire**, wieder eingesezt, it. wieder genesen.  
**Restitution**, Wiedergabe, Wiedergenesung.  
**Restitutio depositi**, Ausantwortung des hinterleg-  
 ten und anvertrauten Guts.  
 -- in integum, Einsetzung in vorigen Stand.  
**restringiren**, einschränken, bedingen.  
**Restriction**, Bedingung, Einschränkung.  
**Resultat**, ein Rathschluß, Erfolg einer Sache.

retabliren, wieder einrichten.

redactiren, verjögern, verlängern.

Retardaten, alte Reste.

Retirade, Zuflucht, Zurückziehung.

retiré, eingezogen, still.

retiriren, zurück ziehen.

retorquieren, wieder schlupfen, die angethanen

Schmähungen zurück in den Busen schieben.

Retorsion, Zurückschiebung der Schmähworte, i. e.

Wiedervergeltung.

Revoir, Rückreise: resourcieren, zurück reisen.

: Retour-Waaren, Waaren die an statt anderer  
zurück kommen.

retractiren, ändern, widerrufen, zurückhandeln.

Retractus, Wiederverkauf, Näherkauf.

retrahiren, wieder an sich ziehen, zurück ziehen.

Retraite, siehe Retirade.

Retratio, der Rückwechsel im nehmen.

Retrenchement, Verschanzung, Vergrabung.

Retrogarde, der Nachzug, Nachtrupp.

revoliren, wieder erheben.

Revenge, Vergeltung: revangiren, vergelten,  
rächen.

Reveil, Aufweckung, früh durch den Trommelschlag.

Revelin, eine Vorchanze bei einer Besatzung.

Revenans, Einkünfte, Intraden.

re vera, in der Thatheit.

reverent, mit Ehrerbietung.

Reverence, Ehrerbietung.

Revers, reverse, ein Beweis, Schein, Gegen-  
schein, Gegenversicherung, welche einer von sich  
geben

- geben muß, daß, was er gethan, einem andern nicht zum Schaden gereichen soll, it. eine Ehren-  
erklärung ac. it. die andere Seite einer Medaille.
- reversiren, sich gegen etwas verbindlich machen.
- revertiren, widerkehren, wiederkommen.
- Révue, die Musterung, Besichtigung.
- revidiren, wieder oder nochmals durchsehen.
- Revision, Uebersetzung, Untersuchung.
- reuniren, wiedervereinigen.
- revociren, widerrufen, it. abziehen.
- Revocation, das Widerrufen, Widerrufung.
- Revocatoria, Zurückberufung aus fremden Dienst.
- Revolte, Aufruhr, Empörung.
- Revolutio, das Herumwalzen, it. Uebersetzung.
- revoltiren, einen Aufstand erregen.
- reussiren, glücklichen Fortgang haben.
- Reus, ein Beklagter.
- recapitiren, einen Brief oder Paquet überliefern.
- Rideau, ein kleiner Wall im flachen Felde.
- ridicul, lächerlich, possierlich.
- rigoreus, strenge, hart, scharf.
- Risco, die Gefahr, Wage, der Hazard: daher ris-  
quieren, etwas wagen.
- rite, geschickt, ordentlich, gebühlich.
- Ritus, Gewohnheit, Gebrauch, Weise.
- Rival, ein Nebenbuhler.
- Rodomantaden, Aufschneidereien, Prahlereien.
- Römer, das Rathhaus zu Frankfurt am Mayn.
- Roman, eine Liebes- und Heldengeschichte.
- Römer Zinnszahl, eine Zeit von 15. Jahren;  
sie fängt vom September an, weil um die-  
se

se Zeit die Zinsen bey den Römern entrichtet wurden.

Ronde, eine Befestigung der Wachen.

Rodel, eine hohe runde Schanze.

Rossschweif, ist eine halbe Pique, an deren Spitze unter einem blechernen goldenen Knopfe herum zwischen allerhandfarbigen Pferde haaren Bürsten, eine Menge langer Pferde Haare in Gestalt eines Pferdeschwefes herabhängen. Dem Großvezier trägt man 3. Rossschwefse vor, wenn aber der Sultan selber zu Felde zieht, werden ihm 7. vorgetragen. Dieses Zeichen brauchen die Türken statt der Fahnen.

rotunde, rund, kugeln, rundweg.

rotiren, zusammen gefellen.

rotulus examinari, ein aufgesetzter Zeugenverhör.

Route, ein Weg, Landesstrich.

rouliren, wechsell, wo hinauslaufen, umlaufen.

Rubric, Titul, Anzeige.

Rudera, alte überbliebene Schiffe und Gebäude.

rudere, grob, rauh, ungehobelt, ungeschliffen, tölplich.

Rügen, angeben, anlagen

Ruin, der Fall, Verderb, Schaden.

ruiniren, verderben, zu Grunde richten.

Rumor, Gefahren, Geräusche, Gernummel.

Ruptur, Friedensbruch, Zwiespalt.

## S.

Sacra, heilige Sachen.

sacri-



- **Sacrificium**, opfern, aufopfern.
- Sacrilegium**, ein Kircheneub.
- **Savicion**, Grausamkeiten, Härigkeiten.
- **Sagacitas**, Scharfsinnigkeit, Verschlagenheit.
- **Saque**, Sack, ein klein griechisches Kaufmanns-Schiff.
- Saison**, Jahreszeit, Eihung.
- Sage**, eine Weise. **Sageste**, Weisheit.
- Seimicke**, ein Landfreistag.
- Salarium**, Befoldung, Bestallung, vom Verba:
- salariem**, bestallten, Lohn geben.
- sal.** garstig, häßlich.
- saldiren**, schließen, abthun, verrechnen.
- Saldo**, Saldirung, die Abrechnung und Schluss einer Rechnung, pro Saldo, was einen nach geschlossener Rechnung noch übrig geblieben.
- Salivation**, Speichel, nur in Krankheiten.
- salva conscientia**, ohne Gewissensverletzung.
- **Salva guardia**, ausgegebene Soldaten.
- Salvations-Schrift**, Schreiben, wodurch man sich und sein Recht in Sicherheit setzt.
- f. v. **salva venia**, mit Erlaubnis.
- **Salve, foy** gegrüßet: ist eine Begrüßung mit Canonen oder Mänteln.
- Salve-Guarde**, Schuß, Geleite.
- salvo errore calculi**, mit Vorbehalt, so in der Rechnung etwas versehen.
- f. h. **salvo honore**, mit Ehren sc. zu melden.
- salvo jure quocunque** mit Vorbehalt aller Rechten.
- (S. T.) **salvo titulo**, mit gehörigem Titel.
- Salvus Conductus**, Geleitsbrief, sicher Geleite.

**Salvus Conductus generalis**, das gemeine sichere Geleite, welches ohne Caution zu ertheilen.

-- -- -- -- **Specialis**, besonderes sicheres Geleite, welches nach bestellter Caution, so lange der Streit währet, und bis etwas peinliches erkannt worden, ertheilet wird.

**Salus**, Heil, Wohlstand.

**salutiren**, grüßen, willkommen heißen.

**Salutation**, der Gruß, Grüßung.

**sanctiren**, setzen, ordnen.

**sancte**, heilig, it. hoch und theuer, it. treulich.

**Sanction**, Befehl mit angeführter Strafe.

**Sanctio pragmatica**, s. **Pragmatica sanctio**.

**Sanguineus**, Vollblütiger, Wohlthätiger.

**Sanitas**, Gesundheit, Wohlfeyn.

**sans comparaison**, ohne Vergleichung.

**sapiren**, Minen vor Festungen auffuchen.

**Sarabande**, ein gewisser Tanz.

**Saracenen**, wurden vor diesen alle Mahometaner getennet, it. **Nagarener**.

**Sardin**, gedämpfies Trompetenblasen.

**Satisfaction**, Bürgschaft, Versicherung.

**Satisfactio tutorum**, Bürgschaft der Vormünder.

**Satisfaction**, Gungthung, Erstattung.

**satisfait**, vergnügt.

**Satyre**, eine Satireffchrift, hönisch Gedichte.

**satyrisch**, durchhechelnd, spöttisch, anzüglich.

**Sbirren**, sind die Gerichtsdiener in Italien.

**Scabinatus**, ein Schöppensstuhl.

**Scabini** (a sing. **Scabinus**,) Gerichtschöppen.

**scaliren**, schimpfen, schmähen, ärgern.

scan-

**Scandaleus**, ärgerlich, anstößig.

**Scandalum**, Anstoß, Aergeriß.

**Scarmuzi**, Dickelhering, Schalksnarre.

**Scarteque**, eine nichtswürdige Schrift.

**Scatoull**, ein Käßgen, Schreibefäßgen.

**Sceletum** (**Squeleton**), ein Tottengerippe.

**Scepticus**, einer, der alles in Zweifel zieht.

**Schachte**, ein kleines Schiff.

**Schaluppe**, ein Boot oder grosser Kahn.

**Schema**, Vorbildung, Figur, it. eine Larve.

**Schiffpfund**, in Holland ohngefähr 300. Pfund.

**Schiffeladung**, hält 200. Kästen, deren jede 12.

**Schiffs-Pfund** ausmache.

**Schisma**, ein Zwiespalt, Trennung: **Schismaticus**, der Spaltung in der Kirche anrichtet.

**Schleichhandel**, Schlupfkauf, Handel mit verbotenen Waaren.

**Scholaren**, Schüler, oder zur Schule gehörige.

**Scholium**, eine kurze Erklärung, Erläuterung.

**Scienza**, Wissenschaft, Kunst.

**sciencer**, wissenschaftlich, meisterlich.

**scilicet**, sc. nemlich, freylich, gleich als.

**Scopticus**, ein Spötter, Durchhechler.

**scoptisiren**, durchhecheln, durchziehen.

**Scopus**, das Ziel, der Endzweck.

**Scribente**, ein Bücherschreiber.

**Scriptum**, eine Schrift. **Scripturen**, **Schriften**.

**Scrupel**, Kümmerniß, Angst, Zweifel.

**scrupuleus**, zweifelhaftig, sorgsam.

**scrupuliren**, nachgrübeln, zweifeln.

**Scrutinium**, Nachforschung.

Secraren, ändern, unterscheiden.

Secrétas, Brief, geheimer Ort, Abtritt.

Securen, perichneiden, pertheilen.

Secret, oberflächlich Siegel, it. geheimer Abtritt.

Secret-Buch, das Buch, in welches ein Kaufmann dasjenige schreibt, was seine Frau und Diener nicht wissen sollen.

Secreta, Heimlichkeiten.

Secretair, Secretarius, geheimer Schreiber.

Secrételle, Geheimhaltung.

Secrétiren, geheim halten.

Sette, eine Kette, welche widrige Lehren heget.

Sectio, Zerschneidung, Abschnitt.

Secularitiren, weltlich machen.

Seculum, eine Zeit von hundert Jahren.

Secunda, der andere Wechselbrief.

Secundant, ein Beystand, Bertheidiger.

Secundiren, beystehen, aufhelfen.

Secundum vulgata, nach bekannten Rechten.

Securiren, versichern. Securitas, Sicherheit.

Sedes, ein Sitz, it. Residenz, it. das Gefäß.

Seduciren, verführen, auf die Sette führen.

Seigneur, Herr. Monseigneur, gnädiger Herr.

Sejour, Verweilung, Aufhaltung.

sejourniren, verweilen, verbleiben.

Semblant, Schein, blane Dunst.

Semel pro semper, einmal vor allemal.

Seminarium, eine Pflanzschule.

Senat, Senatus, der Rath. Daher

Senatus-Consultum, ein Rathschluß.

Senior, der Aeltere.

**Sensible**, empfindlich, sinnlich.

**Sensus**, Sinn, Verstand, Empfindung.

**Sentenz**, Urtheil, Bescheid, Meinung.

**Sententia confirmatoria**, ein bestätigendes Urtheil.

-- -- **correctoria**, Urtheil, wodurch das vorange-  
geändert wird.

-- -- **definitiva**, das Endurtheil.

-- -- **interlocutoria**, ein Zwischenurtheil, so wie  
gen einen eingefallenen Puncts gesprochen.

**Sententioniren**, Urtheil sprechen.

**Sententiosus**, voller Sprüche oder Moralien.

**Sentiment**, Urtheilung, Meinung.

**Sentiren**, empfinden, it. meinen.

**Separiren**, absondern, abtheilen.

**Separation**, Absonderung.

**Separiren**, belegen, wegsehen.

**Sepultur**, Begräbniß.

**Sequens**, der Folgende, nachgehende.

**Sequester**, ein Schiedsrichter, welcher ein Gut,  
weswegen man streitet, einnimmt, und die Ent-  
scheidung darüber thut.

**Sequestriren**, einen andern zur Verwaltung in ein  
streitig Gut setzen.

**Seraszier**, ein türkischer Felsberr.

**Serenate**, eine Abend-Music, Sänggen.

**Serenissimus**, der Durchlauchtigste, ein Fürst.

**Sergeant**, ein Feldwebel.

**Series**, Ordnung, Reihe. Daher

-- -- **seriatim** gehalten, Inhalt der vom No-  
tario aufgezeichneten Fändel.

**sericus**, seidnen.

Sermon, eine Rede, Predigt.

Serail, ein verschlossenes Haus vor das türkische Frauenzimmer.

Servans, Magd, Dienerin.

Servante, ein Tellerruch.

servilisch, niederträchtig, knechtisch.

Servis, Tafelgeräthe, als Schüsseln, Teller u. d. gl.

Servizio, Nebengeld, so denen Einquartirten über die nöthige Wohnung gerechnet wird.

Serviteur, Servus, Knecht, Diener.

Serviren, dienen, it. schmücken.

Servitium, ein Dienst, Leibeigenschaft.

Servitut, Dienstbarkeit, it. Verschuldung auf einem andern Grund und Boden.

Servitutes personales, persönliche Dienstbarkeiten.

-- reales live predialis, Dienstbarkeiten, da ein Gut dem andern dienet.

Sessio, der Sitz, das Sizen.

Spasius, ein Mordhemder.

Spissam, Insultation, ienes insbesondere.

Sigillum, ein Siegel, Pitschier.

Signal, ein Zeichen, Befehl.

signalisiren, sich berühmt machen.

signatum, bezeichnet, besiegelt, gegeben.

Signet, Pitschier.

Signification, Anzeigung, Bedeutung.

signiren, zeichnen, andeuten.

Signum, ein Zeichen: Signum asterisci, ein Sternzeichen, so in Büchern etwas bemerkt.

Silentium, das Stillschweigen.

-- es impositum, aufgelegtes Stillschweigen.

# Zeichnungs-Vericon.

165

**Simile**, in Gleichniß.

**Simonie**, Erlaufung geistlicher Aem

**Simple**, einfältig.

**Simplicitat**, Einfältigkeit, Einsalt.

**Simpliciter**, schlechterdings.

**Simplum**, die einfache Steuerlieferung.

**Simuliren**, heucheln, verstellen, verhehlen.

**Simulation**, Verstellung, Heuchelen, Gleisneren.

**Simulacrus Contractus**, ein Scheinhandel.

**Simultanea Investitura**, die gesamte Hand, Mitbelehnschaft.

**Simultanea Investitus**, Mitbelehnter, Lehnsfolger.

**Sincere**, aufrichtig, treulich, lauter, rein.

**Sinceration**, aufrichtige Versicherung.

**Sinceriren**, gute Worte aus falschem Herzen geben.

**Sindiciren**, oder **syndiciren**, anstechen, tadeln.

**Sine die et consule**, ohne Jahr und Tagnamen.

**Singulair**, sonderlich, sonderbar, eigensinnig.

**Singularis casus**, ein sonderlicher Fall.

**Singularitat**, Eigensinnigkeit.

**sinistra interpretatio**, falsche, verkehrte Auslegung.

**sinistre interpretiren**, falsch auslegen.

**Sinke**, ein kleines gemeines Schiffgen.

**Sire**, Herr, König, Franz. Anrede an den König.

**sistiren**, sich stellen, erscheinen, einfinden.

**Situation**, die Lage eines Landes, Beschaffenheit.

**sobria**, nüchtern, mäßiglich.

**Societat**, Gesellschaft, Gemeinschaft, Compagnie.

**Socius**, ein Gesehete.

**Sofy**, wird der König in Persien genannt.

Sols,

Sola, ein einiger Wechsel, da kein prima und Secunda ist.

Soldatesque, der Soldatenstand.

Solennitäten, Gepränge, Herrlichkeiten.

Solenniter, feyerlich, prächtig, herrlich.

Solennisiren, feyerlich, herrlich, begehen.

Solicitant, einer der bittlich ersuchet, vom Verbo

solicitare, heftig anhalten, ernstlich bitten.

solide, best, gründlich, tüchtig, wahrhaftig.

Solitude, Einside, Einsamkeit, Verlassenheit.

Solstitium, die Sonnenwende. Daher

.. .. solivum, der Sonnenstand, wenn wir am 21. Junii den längsten Tag und kürzeste Nacht haben. Desgleichen:

.. .. hybernium, der Sonnenstand am 21. Decembris, wenn allhier der kürzeste Tag und die längste Nacht einfällt.

solvendo seyn, zu bezahlen haben.

solviren, bezahlen, auflösen, erledigen.

Solution, Bezahlung, Befreyung: post factam

solutionem, nach geschehener Bezahlung.

Solutio indebiti, die aus Irrthum geschehene Bezahlung, was man nicht schuldig ist.

Solutus legibus, den Gesezen nicht unterworfen: in solutum tradiren, anstatt Zahlung übergeben.

spondiren, forschen, zuhören.

sopiren, einschläfern, stillen, it. endigen, bestegen.

Soppa, eine türkische Leibwache.

Sorbonne, die hohe Schule in Paris.

Sortimein, Art, Gattung.

sortiren, aussondern, it. lösen.



Sonſe, Narrheit, Thorheit, auſerleſene Waaren.  
Soubrette, ein Aufwartemägden.

Soulagiren, erleichtern, erquicken, tröſten.

Soulagement, Erleichterung, Troſt.

Soupçon, Argwohn, Mißtrauen.

Soupçonneux, mißtrauiſch, argwöhnlich.

Soupçonner, muthmaſſen.

Soutenir, unterſtützen, beſtehen.

Souverain, über alles, frey, independent.

Spahi, türkiſche Reuterey.

Spalirung, Bekleidung, der Zimmer und Gärten.

Spargement, eine ausgeſprengete Rede.

Spargiren, ausſprengen, ausſtreuen.

Spatium, Raum, Platz.

Sp. deliberandi, Zeit zum Rathſchlagen.

Special, beſonders: ſpecie, inſonderheit.

Species, Art, Geſtalt, auch gute ganze Rehl.

Species facti, Verlauf der Sache.

Speciosus, ſchön, köſtlich, wohlgeſtalt, ſcheinbar.

Specification, Verzeichniß.

Specificatio jurata, ein eidlich Verzeichniß.

Specificus, ausführlich.

Specificiren, aufſetzen, verzeichnen.

Specimen, Probe, Verſuchſtück.

Spectacul, jämmerlich Schauſpiel.

Spectatores (a ſing. Spectator) Zuſchauer.

Speculiren, auskunſchaften, fleißig betrachten.

Speculation, genaue Betrachtung.

Spediren, abfertigen, abſchicken.

Spendage, eine Mittheilung, Beſchenkung.

Spendiren, beſchenken, begaben.

Speranz, Hoffnung, it. Trost.

Spesen, Kosten, Aufwand.

Sphalma Typographicum, Druckfehler.

spindisiren, sich Gedanken machen, überlegen.

Spion, ein Kundschafter, Auspäher.

Spioniren, auskundschaften, auspähen.

Spirituel, geistreich, geisterisch.

Splendeur, Glanz, Pracht, Ansehen, Herrlichkeit.

Splendide, herrlich, prächtig, glänzend.

spoliren, berauben plündern. Daher:

Spolium, Raub, Plünderung, Beute.

Spondiren, verheissen, zusagen, it. Bürge werden.

Sponsalien, eheliche Zusagungen, Verlöbnisse, daher

Sponsalia clandestina, heimliche Verlobung.

-- -- de futuro, die auf gewisse Bedingung  
geschlossene Verlobung.

-- -- de presenti, die ohne Bedingung geschlos-  
sene Verlobung.

-- -- publici, öffentliche und mit Consens der  
Eltern oder Vormünder geschlossene Verlob-  
nisse.

Sponsalitia Largitas, Morgengabe, Liebgeld, oder  
Geschenk, so der Bräutigam der Braut nach  
der ersten Nacht zu geben pfleget.

sponte, freywillig, gern, von ihm selbst.

Sportum, Gerichtsgebühren.

Spurius, Hartkind, Bankart.

Statist, ein Weltmann, Staatsverständiger.

Stab, sind die hohen Officier eines Regiments.

stabiliren, befestigen, anstellen, anrichten.

Staffetta, expresser Postreuter.

- Stapel** (lat. *hai. Stapula*) Stube, Stuppen zum Verkauf anzuhalten, die vorbeifahren.
- Stante anno, mense, die, in** stehenden Jahres, Monats, Tages.
- Stante pede**, so gleich, stehendes Gusses.
- Station, Stand, Beruf, Bedienung**, it. der Ort, wo die Posten abwechseln.
- Statua**, ein Bild, von Stein oder Holz.
- Statuiren**, glauben, dafür halten.
- Statur**, Leibesgröße, Leibesstand.
- Status, Stand, Zustand, Beschaffenheit.**
- - **causa**, die Beschaffenheit der Sache.
- - **controversia**, der Grund des Streits.
- Statuten**, besondere Stadtordnungen.
- Statuta civitatum**, Gewohnheiten, Stadtrechte.
- Statuta opificum**, Innungsartikeln.
- Steccade, oder Stoccade**, ein Degen in einem Stabe verborgen, it. ein Stoßdegen.
- steril, leer, unfruchtbar.**
- Sterling**, (1. Pfund) englische Münze im Golde gilt beynähe 4. Thaler.
- Stilet**, ein Dolch, ein kurzes Seltengewehr.
- stimuliren**, anreizen, antreiben.
- Stipendium**, Gnadengeld vor Sterbende.
- Stipendiat**, ist der solches Gnadengeld genießet.
- Stipuliren**, zusagen: *Stipulatio*, das Versprechen.
- Stranguliren**, mit einem Strick erdürgen.
- Strapazziren**, abel tractiren, it. überarbeiten.
- Strapazzen**, beschwerliche Mühe und Arbeiten.
- Stratagema**, Kriegerk.

Stralizer, Stralizer und Bogenschützen in Moskau.

Strick, genau, färglich, streng.

stringiren, binden, vest zusammen drücken.

Structur, der Bau: Structur-Arbeit, ausgebaute

oder von Gips gemachte Bauarbeit.

Studiosus, ein Beffissener, ein Student.

studiren, lernen, sich beffiffigen, Fleiß anwenden.

Studium, Fleiß: Studio, mit Fleiß. Gute Studia

haben, gelehrt seyn.

Struck von Acheen, i. Thaler in Spanien.

stupiren, schwängern, schwächen.

Scrupum, Querey. Scrupum violentum, die

Nothjucht.

styliren, die Schreibart beobachten.

Stylus, Schreibart. Stylus Curiae, die im Gerich-

ten übliche Schreibart. Stylo novo, nach dem

neuen Calender, Stylo vetri, nach dem alten

Calender, und wird in Briefen bezeichnet, mit

S. N. und S. V.

Suavis, angenehme Beredsamkeit.

suadiren, raten, Rath geben.

sub conditione, mit Bedingung.

Subhastatio, öffentlicher Anschlag oder Feilbiete-

runq.

subhastiren, öffentlich anschlagen, feilbieten.

Subjectum, Person oder Sache, worauf man sein

Augenmerk hat, it. unterworfen.

qualificirt Subjectum, wichtige, geschickte Person.

subject, unterthan, unterworfen.

**sublevation, Erleichterung, Erhebung.** 2

subleviren, erleichtern, aufhelfen, erheben.

subministriren, darreichen, stellen, it. verschaffen.

submille, unterthänig, demüthig.

Submission, Unterwerfung.

submitiren, unterwerfen, demüthigen, it. schließen.

sc. zu einem Urtheil oder Bescheid.

submoviren, wegstun, absondern, abheilen.

suborniren, heimlich bestellen, abrichten, aufwie-  
geln.

sub poena Confessi et convicti, unter der Strafe,  
daß einer vor bekannt und überwunden gehalten  
werden solle.

sub poena præclusi, unter der Strafe nicht weiter  
gehört zu werden.

sub prætextu juris, unter dem Schein Rechts.

sub spe rati, unter Hoffnung, es werde gebilliget.

sub rosa, unter der Rose, d. i. im Vertrauen.

subscribere, unterschreiben, unterzeichnen. Das  
ist her.

Subscription, Unterschrift, Unterzeichnung.

Subsidium, Hülf. in Subsidium juris, in Rechts-

Hülfe, wenn eine Obrigkeit der andern rechtliche  
Hülfe leistet.

Subsidien, Hülfsgeber.

Subsistenz, Aufenthalt.

subsistiren, verbleiben, Unterhalt haben.

Substanz, Wesen, Reichthum, Haab und Gut.

substituiren, nachordnen, untersetzen, an eines an-  
dern Stelle setzen.

**Substitutio**, **Wiederbeiefetzung**, oder **Setzung** an eines andern Stelle.

**Substitutus**, davor an andern Stelle vertritt.

**subsumiren**, wieder daraus schließen.

**subtil**, scharfsinnig, kl. flückerlich, jart.

**Subtilizat**, Scharfsinnigkeit, Kleinigkeit.

**Subtrahiren**, abziehen. **Subtraction**, Abzug.

**sub volante sigillo**, unter offenen Siegel.

**succediren**, folgen, kl. erben.

**Succesi**, der Fortgang.

**Succession**, die Nachfolge, Erbfolge.

**Successio ab intestato**, Erbfolge ohne Testament.

**ex Testamento**, Erbfolge aus einem letzten Willen oder Testament.

**Successive**, nach und nach.

**Successor**, Nachfolger, Erbnehmer.

**Successores allodiales**, die Landerben.

**feudales**, die Lehnfolger.

**Succolade**, s. **Chocolade**.

**Succumbiren**, unterliegen, verfallen, davor.

**Succumbenz** = Gelder, eine gewisse Summe, die ein Appellant zum Voraus erlegen muß, und wenn er sachfällig wird, verliert.

**Succurriren**, zu Hilfe kommen.

**sufficient**, **suffisant**, genug, tüchtig, zulänglich.

**sufficit**, es ist genug, es bleibt dabei.

**Suffragium**, Wahlstimme, die Wahl.

**Suffragan**, ein abgeordneter geistlicher Herr.

**suffalciren**, unterstützen.

**suggeriren**, an die Hand geben.

**Suppliciren**, anstehen, verlaunden, scheitern.

**Sub juris**, niemand unterworfen, sein selbst.

**Suite**, Gefolge, Geleite, Gesellschaft.

**Sultan**, der türkische Kaiser.

**Summarien**, kurzer Inhalt einer Schrift.

**Summiren**, zusammen rechnen.

**Sumrus**, die Kosten.

**Summa criminalis**, peinliche Kosten, Henkergehalt.

**Summa litis**, Gerichts- und Proceß Kosten.

**Supererogiren**, mehr thun, als befohlen ist.

**Superficiarius**, ein Erbzinsmann.

**Superficies**, die auswendige Breite, Fläche.

**Superfluum**, etwas überflüssiges, Ueberfluß.

**Superinfudatio**, Anwürfung, ein Gnadenlehn.

**Superinteresse**, Zins von Zins.

**Superiores**, die Obern, Vorgesetzten.

**Superioritas territorialis**, Landesherrliche Hoheit.

**Superiren**, übertreffen, übersteigen.

**Supersediren**, von einer Sache abstehen, ablassen.

**Superstes**, übrig, noch am Leben.

**Superstition**, der Aberglaube.

**Superstitiosus**, abergläubisch.

**Suppediciren**, behülflich seyn, vorstrecken.

**Supplic**, Supplication, unterthänig Bittschreiben.

**Supplicant**, einer, der um etwas demüthig bittet.

**Suppliciren**, demüthigst bitten.

**Supplicium capitale**, oder ultimum, die Todesstrafe.

sup-

- supplicare, erfüllen: Supplement, Erfüllung.  
 supponiren, unterlegen, unterschieben.  
 suppressiren, unterdrücken.  
 supra (ut supra) oben, wie oben.  
 Surprise, heimlicher Ueberfall.  
 surripiren, heimlich wegnehmen, stehlen.  
 surrogiren, an eines andern Stelle erwählen.  
 Survivance, die Nachfolge im Amt nach eines  
 Tode.  
 suscipiren, annehmen, zeugen.  
 suspect, verdächtig.  
 suspectus Judex, verdächtiger Richter.  
 -- de fuga, der Flucht wegen verdächtig.  
 suspendiren, des Amtes sich enthalten.  
 in suspenso, in Zweifel gestellt.  
 Suspicion, Verdacht, Argwohn.  
 suspicius, argwöhnisch, mißtrauisch.  
 suspiciren, Verdacht haben, muthmaßen.  
 Sustainere, Erhaltung, Unterhalt.  
 sustentiren, unterhalten, ernähren.  
 sustiniren, aufhalten, abhalten, aushalten.  
 Symbolum, ein Wahlspruch, Kriegslosung.  
 Sympathie, Mitleiden, natürliche Zuneigung.  
 Symptomata, Zufälle bey Krankheiten.  
 Synagoga, eine Judenthule.  
 Syndicat, Stadtvertheidigungsamt, it. Klage wider  
 einen Richter wegen des Betrugs und un-  
 richtig gesprochenen Urtheils.  
 Synodus, Zusammenkunft der Geistlichen.



T.

- T**abatiere, eine Schnupftobacks Dose.
- Tabletträger**, Leute welche allerhand sogenante kurze Waare am Halse zum Verkauf herumtragen.
- Tabouret**, ein Sessel.
- Tabulat**, Estrich, Fußboden.
- tace**, stille, schweig.
- Taille**, Leibesgestalt.
- Tailles**, Steuern, Gaben der Unterthanen, Schatzungen.
- Talar**, langer fürstlicher Rock.
- Talent**, Gemüths Gabe von Gott.
- Tambour**, ein Trommelschläger.
- Tante**, Muhme, oder Mutter Schwester.
- aufs Tapet oder Tapis**, d. i. auf die Bahne bringen.
- Tapet**, Teppich.
- Tabillerie**, Tapezieren.
- Tara**, Abzugsrechnung der Sache, worinn etwas gepackt ist.
- Tariff**, Verordnung wegen der Commetien.
- Tartana**, ein leichtes Kriegsschiff.
- Taxe**, Schätzung, Werth: taxiren, schätzen: temere litigantes, freventlich streitende.
- Temperament**, Gemüthsbeschaffenheit; it. rechte Maß: temperiren, mäßigen, mitteln.
- Tempus continuum**, eine immer fortgehende Zeit, darunter sowohl Sonn- als Werkeltage it.

die Tage der Gegenwart und Abwesenheit begreifen.

Tempus solutionis, der Zahlungs-Termin.

-- -- utilis, die Zeit, worunter die Festtage nicht gerechnet werden, und in welcher jeder Kläger oder Anwalt seine Sache führen kann.

Tempo, Zeit, Gelegenheit.

temporisiren, den Mantel nach dem Wind hängen.

ex tempore, alsbald, ohne Bedacht.

Tenacitas, Kargheit, Stizigkeit.

Tendresse, Zärtlichkeit.

Tenot, Inhalt, Begriff einer Sache.

Tentationes, Ansetzungen, Versuchungen.

tentiren, versuchen, unterwinden, ausstrecken.

tergiversiren, Ausflüchte suchen, sich weigern.

Termin, ein angelegter Tag.

Terminus juris, eine Zeit von 30. Tagen, binnen welcher Appellant, die Aposteln suchen muß.

-- -- peremptorius, Termin, welcher zwey andere in sich begreift.

Terminus Saxonius, eine Sächsische Frist von 6. Wochen und 3. Tagen.

terminaliter, auf gewisse Zeiten.

terminiren, Gränzen setzen, it. endigen.

Terrain, das Land, Landschaft.

Territorium, Gebiete, Herrschaft.

Territion, die Schreckung.

Tertius, der Drittemann.

Testament, der letzte Wille, ein Erbgemächte.

Testis, ein Zeuge.

**Testamentum ad pias causas,** das letzte Willen zu milden Sachen, als Kindern, Hospitiern u. d. g.

-- -- **inefficiosum,** s. unter L.

-- -- **injustum, irritum, et ruptum,** ein unrechtmäßiges, unrichtiges und zerrissenes Testament.

-- -- **militer,** ein Soldaten-Testament.

-- -- **scriptum,** ein Testament selbst oder vom Notario vor 7. Zeugen schriftlich niedergeschriebener letzter Wille.

-- -- **nuncupativum,** ein von sieben anwesenden Zeugen mit öffentlicher Benennung der Erben ausgesprochener letzter Wille.

-- -- **inter vivos,** ein Testament der Eltern unter den Kindern.

-- -- **solenne,** ein vollkommenes Testament.

-- -- **minus solenne,** ein unvollkommener letzter Wille, oder Codicill.

-- -- **judiciale,** gerichtliches Testament.

-- -- **rustici,** eines Landmannes Testament.

-- -- **tempore pestis factum,** ein zur Pestzeit errichteter letzter Wille.

**Testamentorum apertura,** Eröffnung des Testaments.

**testato sc.** sterben, wenn einer vor seinem Ende ein Testament gemacht hat.

**Testator, Testatrix,** eine Mann- oder Weibsperson, so einen letzten Willen macht.

**testiren, zeugen,** it. ein Testament machen.

**testificiren, bezeugen,** mit Zeugen darthun.

**Testimonium,** ein Zeugniß.

**de auditu,** Zeugniß von Hörensagen.

**publicum,** ein öffentliches Zeugniß.

**Testis inhabilis,** ein untüchtiger Zeuge.

**Theorema,** die Betrachtung.

**Theorie,** Wissenschaft ohne Ausübung.

**Theoreticus,** einer der nur Wissenschaften betreibt.

**Theaurus** ein Schatz.

**timide,** erschrocken, furchtsam.

**Titulus,** die Bezeichnung, Aufschrift eines Briefes.

**Titulus,** Ueberschrift, it. Lob, Würde, it. Vorwand.

**justus,** ein rechtmäßiger Beweis.

**præsumtus,** ein vermutheter Schein.

**punctivus,** wohl gemeinet, wenn einer ver-  
meinet, er habe Recht zu einer Sache.

**titulo honorabili,** Ehrenthaler.

**Toilettes,** ein Nachtrisch.

**tolerable,** erleidlich, erträglich.

**Toleranz,** Erbuldung, Geduld.

**toleriren,** leiden, dulden, ertragen.

**torturiren, foltern, martern, peinigen.**

**Tort,** Verdruß, Herzleid, Unruhe

tortiren, ängstigen, quälen.

Tortur, Marter, Folter, peinliche Frage.

total, totaliter, gänzlich.

touchiren, angreifen, beleidigen.

Tour, Reise, Retour, Rückreise.

tourniren, ausfallen, gelingen.

tractable, wohl zu handeln.

Tractament, Tractirung, Verpflegung.

Tractat, eine Abhandlung, it. ein Buch.

Tractaten, gültliche Handlungen.

Tracteur, ein Garkoch, Wirth.

tractiren, handeln, bewirthen.

tradiren, übergeben, zuerignen, auflassen.

Tradition, die Uebergabe, Zustellung, it. Aberglaube.

Traditio ad manus, die Uebergabe zur Hand und Halfter.

traduciren, überführen, verläumden, durchziehen.

Traffic, Gewerbe, Handlung.

Tragœdie, ein Trauerspiel.

Train, Zug.

trainiren, aufhalten, verzögern.

Tranquillitat, Ruhe, Stille, Friede.

Transaction, ein Vergleich, Vertrag.

transacta res, eine vertragene Sache.

transferiren, übertragen, überbringen.

transigiren, sich in der Güte vergleichen, handeln.

Translation, die Uebersetzung.

translociren, hinübersetzen, hinüberstellen.

transponiren, hinübersetzen.

**Transport**, ein Uebertrag, Herüberbringung.  
transportiren, übertragen, wegbringen.

**Transsumt**, eine vom Notario gemachte Abschrift.  
trassiren, einen Wechsel an einen Kaufmann  
richten.

**Travaillen**, Abmattungen von vieler Arbeit.  
travailliren, stark arbeiten.

**Trenchéen**, aufgraben.

**Trenchement**, Abschnitte.

**Trenchicant**, Vorschneider bey Gastereyen.  
trenchiren, vorlegen, vorschneiden.

**Trevers**, Stillstand der Waffen.

**tribuliren**, ängstigen, peinigen, quälen.

**Tribunal**, das Gericht, der Richterstuhl

**Tribut**, Steuer, Zins.

**Triple Alliance**, Bündniß unter dreyen.

**Triumph**, Siegesgepränge.

triumphiren, im Siegesgepränge einziehen.

**Tromperie**, Betrug: trompiren, betrügen.

**Troublen**, Verwirrungen, Unruhe.

**Trouppen**, abgetheilte Kriegsvölker.

tumultuiren, Aufstand machen: Tumult, Em-  
pörung.

turbiren, beunruhigen, stören.

**Tutela**, Tötel, Vormundschaft eines Unmündi-  
gen.

-- -- **tutela**, von der Obrigkeit geordnete Vor-  
mundschaft.

-- -- **tutela**, Vormundschaft der Brüder.

-- -- **tutela**, Vormundschaft der  
nächsten Blutsfreunde.

**Tutela legitima parentum**, rechtmäßige Vormundschaft der Eltern.

-- -- **testamentaria**, eine durch den letzten Willen verordnete Vormundschaft.

**Tutor**, ein Vormund.

-- -- **suspectus**, ein verdächtiger Vormund.

**Tutorium**, Zeugniß zur Vormundschaft.

**Typus**, ein Vorbild, Entwerfung.

**tyrannifiren**, wüthen, mordhen.

## V. U.

**Vacant**, ledig: **Vacanz**, Erledigung.

**vacantia bona**, herrenlose Güter.

**Vacat**, es ist leer: **vaciren**, leer, müßig seyn.

**Vaccæ ferreæ**, eiserne Ringe, so am Gute haften.

**Vagabundus**, Vagant, Landstreicher, Landläufer.

**vagiren**, im Lande herumschweifen.

**vale**, gehabe dich wohl, Gott befohlen.

**valediciren**, valet sagen, Abschied nehmen.

**Valetudinaris**, ein immer kränklicher Mensch.

**Valuta**, der Werth eines Dinges.

**Valor**, (Valeur) der Werth, die Geltung.

**Vanitas**, Eitelkeit; Schnödigkeit.

**variable**, veränderlich.

**Variation**, Aenderung: **variiren**.

**Vasal**, ein adelicher Lehmann.

**Vehemenz**, Heftigkeit.

**Vehiculum**, darinnen man etwas einnimmt.

**Venatio major**, die hohe Jagd, da man Hirsche, wilde Schweine, Bären, Trappen, Auerhäh-

ne, Haselhühner, Vorkühner, Schwänen und dergleichen jagen darf.

**Venario minor** oder inferior, Niedersagd, Niederwildbahn, klein Weidwerk, dazu gehören die Dachse, Hasen, wilde Kafen, Feldhühner, Schnepfen, Enten u. d. g. Wasservögel, wilde Tauben, Kramersvögel &c.

**Venerens**, ein wollüstiger oder verliebter Mensch.  
**veneriren**, verehren: Veneration, Ehrfurcht.

**Veniam impetiren**, Urlaub erlangen.

**Venia ætatis**, das Nachsehen des Alters.  
**venerisch**, wollüstig, verliebt.

**verbaliter**, wörtlich, mit Worten.

**verbotenus**, von Wort zu Wort.

**Verification**, der Beweisethum, Darthuumg.

**verificiren**, wahrmachen, bekräftigen.

**veritable**, wahrhaftig.

**Versailles**, ein Königlich Lustschloß bey Paris.

**versiren**, umgehen, it. erfahren.

**Versifex**, ein Versmacher, Poete.

**Version**, Uebersetzung in eine andere Sprache, it. die Verwendung.

**vertiren**, übersetzen, verwenden.

**Vestigium**, Fußtritt, Fußtapfe.

**Veteranius**, ein alter Soldat.

**Vexation**, Plage: vexiren, schrauben, plagen.

**Via**, ein Weg, Fuhrstrasse, it. Recht durch etwas andern Gut zu gehen, zu fahren, oder zu reiten.

**Viaticum**, ein Reisegeld, Zehrpfennig.

**Vicarius**, Stadthalter, Verwalter, Anwalt.

Vice-



**Vice Roi**, der anstatt des Königes regieret.

**Vicomte**, ein Marggraf.

**Victoria**, der Sieg: **vicoricus**, sieghaft.

**vicorificiren**, siegen, überwinden.

**Victualien**, Eßwaaren, Lebensmittel.

**Vidimatio**; **Vidimus**, die vom Richter oder Notario beschriebene Nachlesung einer Abschrift, und die hernach mit eigenhändiger Unterschrift und vordruckten Siegel bekräftiget worden.

**vidimiren**, eine Abschrift gegen das Original halten und lesen, ob es in allen übereinkomme.

**vigilant**, munter, wachsam.

**vigiliren**, wachen, auf guter Hut seyn.

**Vigueur**, Kraft, Stärke, Munterkeit.

**vigoreus**, stark, kräftig, munter, lebhaft.

**vilain**, tölpisch, unflätisch.

**vinculiren**, binden, knüpfen: **Vinculum**, ein Band.

**vindiciren**, als sein eigen fordern, strafen.

**violiren**, verletzen, beleidigen.

**Vires**, Kräfte: **vires rei judicatae**, Kraft Rechts.

**Visage**, das Gesicht, Gesichtsbildung.

**Visite**, Besuch, Aufwartung.

**visitiren**, besuchen: **Visitation**, Durchsuchung.

**Visitator**, ein Durchsucher, ein Accisbedienter.

**Vista**, Nachsicht. **Vista a Vista**, den Wechsel gleich bezahlen, sobald er präsentirt worden.

**vitieus**, voll Fehler, übel, lasterhaftig.

**Vitium**, Mangel, Fehler, Laster.

**vivace**, lebhaftig, lang lebend.

**Vivacité**, Lebhaftigkeit, langes Leben.

Vivres, Lebensmittel, allerhand Speisen.

vivat, er lebe, es lebe.

ulcisciren, rächen, strafen.

ultra dimidium lädiren, über die Helfte ver-  
fürzen.

ulcro, freywillig: ulcro offeriren, anbieten.

ultrone Confessio, freywilliges Bekenntniß.

unanimiter, einmüthiglich, eines Sinnes.

Uniformité, Gleichheit: uniform, gleichförmig.

Union, Vereinigung, Vergleichung.

universal, allgemein, in universum, insgesamt.

Universalien, königliches Ausschreiben in Pohlen  
zum Reichstage.

Universitat, hohe Schule, Academie.

Universum, das grofse Weltgebäude.

Vocabulum, ein Wort: Vocabularium, Wörter-  
buch.

vocal, singend, lautend: Vocal-Music.

Vocation, Beruf: vociren, rufen, berufen.

volatilisch, flüchtig.

Voleurs, Strassenräuber.

Volontair, ein Freywilliger.

voltigiren, voltisiren, künstlich springen.

vohiren, speyen, sich brechen.

Vomitiv, Arzney zum brechen, Brechmittel.

votiren, Stimme geben.

Votum, Gelübde, Wunsch, Wahlstimme.

urgiren, treiben, bringen, anhalten.

Urpheda, ein Urphäd, Eidschwur eines Bernie-  
fenen.

**Ufance**, Gebrauch, Also, auf 14. Tage Sicht, auf weit entlegene Oerter 4. Wochen zc.

**usucapiren**, durch langen Gebrauch überkommen.

**Usucapio**, der langwierige Besitz, oder Verjährung.

**Usura illegitima**, unrechtmäßige Zinsen.

— — **legitima**, rechtmäßige Zinsen.

— — **prohibita**, verbotene Zinsen.

— — **quincunces**, Zinsen, 5. pro Cent.

— — **usurarum**, Zins auf Zins, Judenwucher.

**Usurarius**, ein Wucherer.

**Usurpateur**, ein unrechtmäßiger Besitzer.

**usurpiren**, einnehmen, brauchen.

**Usus**, Gebrauch, Nuß. **Ususfructus**, Niesbrauch.

**Ususfructuarius**, einer, der den Niesbrauch hat.

**Utensilia**, weibliche Gerathe, s. Gerade.

**utile**, nützlich, nutzbar, brauchbar.

**ut infra**, wie unten: **ut supra**, wie oben.

**vulgar**, gemein, pöbelhaft: **vulgariter**, gemeinlich.

**vulgata Jura**, die gemeinen Rechte.

**Vulgo-quæsitus**, ein Hurkind.

## W.

**Woiwode**, ein grosser Herr in Pohlen, Gräflicher Würde.

**Wardein**, ein geschwornener Münzprüfer.

**wardiren**, schäßen.

Weich-

## 184 Kurzgefaßtes Zeitungs-Lexicon.

Weichbildum, Gebiet um eine Stadt, it. Stadt  
Recht, Weichbild.

Wergeldus, Wehrgeld, Manngeld, Sühngeld.

### Y.

Yusobachi, ein Officier in Persien, so 100.  
Mann commandiret.

### Z.

Zechini, venetianische halbe Ducaten.

Zenith, der Scheitelpunct am Himmel.

Zodiacus, der Thierkreis am Himmel, welchen  
die Sonne in zwölf Monaten oder 365. Tagen  
8. Stunden durchwandert, und worüber der  
Mond nur 28. Tage zubringet.

E N D E.













FEB 18 1945